

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage

Entwicklung des Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt sowie Handlungsstrategie und Gegenmaßnahmen der Landesregierung

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Drs. 5/2166

Vormerkung der Fragestellenden

Rechtsextremismus ist eine zunehmende Bedrohung für die verfassungsrechtliche Grundordnung sowie das demokratische Gemeinwesen der Bundesrepublik. Auch Sachsen-Anhalt leidet unter einer besonderen Konjunktur des Rechtsextremismus. Gefahren für Menschenwürde und Menschenrechte gehen heute insbesondere von rechtsextremen Kräften im Lande aus.

Eine zunehmende Zahl von Straf- und Gewalttaten, Wahlerfolge rechtsextremistischer Parteien bei Landtags- und Kommunalwahlen, die Bindungskraft einer rechtsgerichteten Jugendkultur sowie die schleichende Toleranz und zunehmende Akzeptanz rechtsextremen Gedankenguts einschließlich undemokratischer und intoleranter Einstellungsmuster in weiten Teilen der Bevölkerung machen deutlich, dass Gesellschaft und Politik vor einer ernsthaften und ernstzunehmenden Herausforderung stehen.

Ein verstärktes und konsequentes staatliches Handeln gegen Rechtsextremismus ist ebenso gefordert, wie Zivilcourage und bürgerschaftliches Engagement einer bzw. eines jeden Einzelnen.

Die Fraktion DIE LINKE hat in den letzten Jahren in regelmäßigen Abständen Kleine Anfragen zum Thema des Rechtsextremismus gestellt. Mit Hilfe der vorliegenden Großen Anfrage und der zu erwartenden Antwort seitens der Landesregierung wird beabsichtigt, ein umfassendes Bild zur Entwicklung des Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt - über die zum Teil bisherigen statistischen Angaben hinaus - zu erhalten. Ferner ist für die Fraktion DIE LINKE das Hinterfragen der Handlungsstrategien, Konzepte sowie Gegenmaßnahmen der Landesregierung im Kampf gegen Rechts für ein demokratisches Sachsen-Anhalt von großer Bedeutung.

Eine evtl. Dopplung von Fragestellungen in der vorliegenden Großen Anfrage mit bereits gestellten Kleinen Anfragen ist aus Sicht der Fraktion im Interesse einer komplexen analytischen Auswertung der Antworten mit dem Ziel einer Gesamtansicht und -bewertung zum gegenwärtigen Zeitpunkt erforderlich und unabdingbar.

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 17.11.2009)

Vorbemerkung der Landesregierung

Das Thema Bekämpfung des Rechtsextremismus stellt einen besonderen Arbeitsschwerpunkt der Landesregierung im Bereich der Inneren Sicherheit dar. Die Entwicklung wird in allen Bereichen seiner Erscheinung wahr und ernst genommen. Sowohl beim Heranwachsen der Kinder und Jugendlichen in den Bereichen Freizeit, Schule oder Berufsausbildung als auch bei der politischen Willensbildung oder der Ausübung demokratischer Grundrechte werden die Ansätze rechtsextremer Beeinflussung gesehen. Dabei sieht sich die Landesregierung einer neuen kulturell und ideologisch modernisierten rechtsextremen Szene gegenübergestellt.

Der Landesregierung ist bewusst, dass dieser Gefahr für die Demokratie stets und ständig durch alle Akteure in Politik, Medien und Bildungsbereich Einhalt geboten werden muss. Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus sind in keiner Weise mit unserer demokratischen politischen Kultur zu vereinbaren.

Dabei wird der Aufklärung und Information durch die Landesregierung eine herausragende Bedeutung beigemessen. Ein zusammenfassendes Bild zu den aktuellen Entwicklungen liefert jährlich der Verfassungsschutzbericht. Er gibt einen Überblick über Tendenzen, Anzahl der Straf- und Gewalttaten, Wahlerfolge der Parteien, regionaler Szeneaktivitäten, die Musikszene sowie organisations-übergreifende Aktivitäten. Die rechtsextremistischen Entwicklungen der Vergangenheit wurden durch die betroffenen Ressorts Kultus, Gesundheit und Soziales, Justiz, Staatskanzlei (Landeszentrale für politische Bildung) und Inneres aufgegriffen und mit zahlreichen Maßnahmen der Prävention, Integration und Intervention entgegengetreten. Dabei wird darauf abgezielt, die Werte der freiheitlich demokratischen Grundordnung sowie den Demokratie- und Toleranzgedanken insbesondere der jungen Generation zu vermitteln, um sie im Umgang mit Rassismus und Extremismus zu sensibilisieren. In der Beantwortung der Großen Anfrage wird deutlich, dass die Landesregierung in ihren Anstrengungen bei der Beobachtung und Bekämpfung des Rechtsextremismus in jeder Form nicht nachlassen wird. Sie sieht es als ihre Aufgabe an, bestehende Maßnahmen weiterzuentwickeln, zu verbessern und gegebenenfalls mit neuen Konzepten zu ergänzen, um den Gefahren des Rechtsextremismus auch weiterhin wirkungsvoll entgegenzutreten zu können. Die Landesregierung ist der Auffassung, dem Ziel der Aufklärung und Bekämpfung des Rechtsextremismus näher gekommen zu sein.

I. Rechtsextremistische Parteien, rechtspopulistische Parteien, parteinahe Jugendorganisationen und andere parteinahe Organisationen in Sachsen-Anhalt

Vorbemerkung:

Die Fragen I.1, I.3, I.4, und I.13 werden zusammengefasst in Tabellen (Anlage I.1 und I.4) beantwortet. Darüber hinaus gehende Erkenntnisse der Landesregierung können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung der Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

1. Welche rechtsextremistischen Parteien, rechtspopulistischen Parteien, parteinahen Jugendorganisationen und anderen parteinahen Organisationen existieren gegenwärtig in Sachsen-Anhalt?

Siehe Anlage I.1.

2. Welche rechtsextremistischen Parteien, rechtspopulistischen Parteien, parteinahen Jugendorganisationen und anderen parteinahen Organisationen haben sich in den Jahren 2006 bis heute aufgelöst und aus welchen Gründen?

Über eine Auflösung rechtsextremistischer Parteien, rechtspopulistischer Parteien, parteinaher Jugendorganisationen und anderer parteinaher Organisationen liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor. Im Zuge der Kreisgebietsreform in Sachsen-Anhalt fanden Anpassungen an die neue Kreisgebietsstruktur statt, die mit der Zusammenlegung bestehender Untergliederungen verbunden waren.

3. Wann und wo sind die gegenwärtig existierenden rechtsextremistischen Parteien, rechtspopulistischen Parteien, parteinahen Jugendorganisationen und anderen parteinahen Organisationen gegründet worden und wo haben sie ihren momentanen Sitz?

Angaben zur Gründung der in Frage I.1 genannten Parteien, parteinahen Jugendorganisationen und anderen parteinahen Organisationen sind in der Anlage I.1 enthalten.

4. Welche Personen bilden den Vorstand der jeweiligen Partei bzw. parteinahen (Jugend-) Organisation?

Angaben zu den Vorständen der in Frage I.1 genannten Parteien und Organisationen sind in der Anlage I.1 enthalten.

5. Wie viele Personen - getrennt nach Geschlecht - zählen zur jeweiligen Partei bzw. parteinahen (Jugend-) Organisation?

Wie haben sich die Mitgliederzahlen seit 2006 entwickelt?

In der „Nationaldemokratischen Partei Deutschland“ (NPD) organisieren sich derzeit rund 220 Mitglieder, davon etwa 10 Prozent Frauen.

Der Mitgliederbestand der NPD ist seit dem Jahr 2006 mit 280, 2007 und 2008 mit je 250 und 2009 mit 220 Personen rückläufig.

Die „Deutsche Volksunion“ (DVU) Sachsen-Anhalt hat derzeit ca. 30 aktive Mitglieder. Eine Darstellung nach Geschlecht kann auf Grund fehlender Erkenntnisse nicht vorgenommen werden.

Der Mitgliederbestand der DVU ist in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen und stagniert seit ca. zwei Jahren bei 30 Personen.

Die „Jungen Nationaldemokraten“ (JN) haben in Sachsen-Anhalt derzeit rund 50 Mitglieder. Der Anteil weiblicher Mitglieder liegt unter 10 Prozent.

Die Zahl der JN-Mitglieder stagniert und ist seit drei bis vier Jahren gleich bleibend.

Darüber hinausgehende Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

6. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über die Altersstruktur in der jeweiligen Partei bzw. parteinahen (Jugend-) Organisation vor?

Bitte nach Geschlechtern getrennt aufführen.

Rund die Hälfte der Mitglieder des Landesverbandes der NPD ist älter als 30 Jahre. Des weiteren wird auf die Antwort zu I.5 verwiesen.

Das Durchschnittsalter der aktiven DVU-Mitglieder liegt bei 53 Jahren (aufgerundet auf volles Lebensalter).

Der überwiegende Teil der JN-Mitglieder befindet sich im Alter zwischen 18 bis 30 Jahren. Überwiegend handelt es sich um männliche Szeneangehörige; der Anteil weiblicher JN-Mitglieder liegt unter 10 Prozent.

Darüber hinausgehende Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

7. An welchen Wahlen und mit welchem Ergebnis haben sich diese Parteien bzw. parteinahen (Jugend-) Organisationen und ihre Mitglieder in den letzten 7 Jahren beteiligt?

Wie bewertet die Landesregierung den evtl. Zuspruch bzw. Erfolg?

Angaben zur Beteiligung an Wahlen und zu Wahlergebnissen der in Frage 1.1 genannten Organisationen sind in der als Anlage 1.2 (Vertreter rechtsextremistischer Parteien in Kommunalparlamenten) und als Anlage 1.3 (Wahlergebnisse) beigefügten Tabelle enthalten.

Des Weiteren wird auf Publikationen des Landeswahlleiters verwiesen. Diese können im Internet unter www.stala.sachsen-anhalt.de eingesehen werden.

Mit Hilfe zahlreicher Maßnahmen der Prävention, der politischen Aufklärung und des zivilgesellschaftlichen Engagements ist es gelungen, den Zuspruch für Rechtsextremisten bei Wahlen in Grenzen zu halten. Seit 1998 ist es keiner rechtsextremistischen Partei gelungen, in den Landtag von Sachsen-Anhalt einzuziehen. Gleichwohl erhielten Rechtsextremisten Mandate in Kommunalvertretungen.

Über die Kommunalpolitik versuchen rechtsextremistische Parteien, insbesondere die NPD, eine Verbreiterung ihrer Basis zu erreichen und eine günstige Ausgangsbasis z.B. für Landtagswahlen zu schaffen. Daher müssen Politik und Zivilgesellschaft Maßnahmen ergreifen, um die Bürgerinnen und Bürger über das verfassungsfeindliche Agieren dieser Parteien aufzuklären. So ist es in Sachsen-Anhalt gelungen, dem ehrgeizigen Wahlziel der NPD bei den Kommunalwahlen 2009, nämlich in Fraktionsstärke in die Stadtparlamente von Magdeburg und Halle (Saale) einzuziehen, entgegenzutreten. Jede Stimme für eine rechtsextremistische Liste oder einen Einzelbewerber ist eine Stimme zu viel.

8. Wie finanzieren sich die jeweiligen Parteien bzw. parteinahen (Jugend-) Organisationen?

In welchem Umfang haben die jeweiligen Parteien staatliche Mittel nach § 18 des Gesetzes über die politischen Parteien (Parteiengesetz) erhalten?

Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Entwicklung der Einnahmen durch Spenden?

Alle Parteien und Jugendorganisationen finanzieren sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Teilerstattung der Wahlkampfkosten. Die staatlichen Mittel nach dem Parteiengesetz werden gemäß § 52 a Wahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. April 2005 (GVBl. LSA S. 178) durch den Präsidenten des Landtages an die Landesverbände der Parteien ausbezahlt. Hierzu kann die Landesregierung keine Angaben machen.

Über die Herkunft und Verwendung ihrer Mittel sowie über ihr Vermögen müssen alle Parteien gemäß Art. 21 Abs. 1 Satz 4 Grundgesetz und §§ 23 ff PartG in einem nach Gesamtpartei, Bundesverband, Landesverbänden und nachgeordneten Gebietsverbänden gegliederten Rechenschaftsbericht Rechnung legen. Der von einer unabhängigen Stelle geprüfte Rechenschaftsbericht ist mit einem entsprechenden Prüfungsvermerk beim Präsidenten des Deutschen Bundestages einzureichen, der ihn als Bundestagsdrucksache veröffentlicht (§ 23 Abs. 2 PartG). Die Einzelheiten ergeben sich aus den als Bundestagsdrucksache verteilten Rechenschaftsberichten der Parteien. Ein Fundstellenverzeichnis u.a. aller veröffentlichten Rechenschaftsberichte der Parteien ist über die in das Internet eingestellten Information zu dem Thema „Die staatliche Parteienfinanzierung“ auf der Homepage des Bundestages unter www.bundestag.de enthalten.

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind auch bei der „JN“ die Haupteinnahmequelle. Vereinzelt und anlassbedingt erfolgt auch eine Unterstützung durch die NPD als „Mutterpartei“.

9. Welche Erkenntnisse über Verbindungen der Parteien bzw. von parteinahen (Jugend-) Organisationen zu Kameradschaften und anderen rechten Organisationen liegen der Landesregierung vor?

Die „JN“ rekrutiert ihre Mitglieder vornehmlich aus den so genannten Freien Nationalisten und unterhält entsprechende Beziehungen.

Der JN-Stützpunkt Halle unterhält enge Kontakte zum NPD-Kreisverband Halle. Vereinzelt gibt es noch Kontakte zur Kameradschaftsszene in Delitzsch (Sachsen).

Mitglieder des JN-Stützpunktes Magdeburg planen und organisieren zusammen mit den „Freien Nationalisten Magdeburg“ und dem NPD-Kreisverband Magdeburg Aktivitäten und öffentlichkeitswirksame Aktionen.

Die „Freien Nationalisten Wernigerode“ planen und organisieren mit dem NPD-Kreisverband Harz und dem JN-Stützpunkt Wernigerode Aktivitäten und öffentlichkeitswirksame Aktionen.

In der Altmark gibt es eine anlassbezogene Zusammenarbeit mit den „Freien Nationalisten Altmark West“, z.B. bei der Organisation und Durchführung von Demonstrationen.

10. Welche Werbemethoden werden von den rechtsextremistischen bzw. rechtspopulistischen Parteien bzw. parteinahen (Jugend-) Organisationen bevorzugt verwendet und wie beurteilt die Landesregierung die Resonanz in der Bevölkerung?

Bevorzugtes Medium zum Transport der politischen Inhalte der NPD ist das Internet (siehe auch Angaben zur Frage I.11 in der beigelegten Anlage I.1); Printmedien (insbesondere das Parteiorgan „Deutsche Stimme“), Wurfsendungen und Verteilung von CDs (z.B. vor Schulen) sowie Infostände dienen ebenfalls diesem Zweck.

Die von der NPD durchgeführte Kampagne „Sozial geht nur national“ dient als „Öffentlichkeitsoffensive“ in erster Linie der Mitgliederwerbung. Hierfür wurden Flugblätter entwickelt, die soziale Belange der Bevölkerung aufgreifen und die mittels Info-Ständen sowie auch über das Internet Verbreitung finden. Bisher fanden auch in Sachsen-Anhalt mehrere derartige Veranstaltungen statt.

Über die Resonanz der Werbemethoden können nur im Wege sozialwissenschaftlicher Untersuchungen zuverlässig Erkenntnisse gewonnen werden.

Die DVU trat in den letzten Jahren kaum öffentlich in Erscheinung. Der Landesverband konnte als so gut wie nicht mehr existent bezeichnet werden. Die Neuausrichtung der Bundes-DVU hat bisher kaum Einfluss auf die hiesige DVU. Lediglich der Landesvorsitzende Ingmar KNOP (Dessau) wird auch über die Landesgrenzen hinaus wahrgenommen. Die DVU Sachsen-Anhalt bedient sich bei anstehenden Wahlen der Verteilung von Wahlplakaten im öffentlichen Verkehrsraum; themenunabhängig dient die Homepage der DVU als Plattform. Publikationsorgan ist die National-Zeitung/Deutsche Wochenzeitung.

Die Werbemethoden der „JN“ sind vielfältiger Natur. Zum einen verfügt sie über einen eigenen Materialversand im Internet (www.frontdienst.de), zum anderen organisiert sie Demonstrationen und Schulungen. Eine weitere wichtige Säule stellt ihre Homepage dar. Hierüber laufen nicht nur die Ankündigungen von Aktivitäten, sondern auch die Verbreitung ihrer politischen Ansichten.

Nur wenige Aktivitäten werden von der Öffentlichkeit wahrgenommen, hierzu zählen unter anderem die jährlich stattfindende Demonstration anlässlich der Zerstörung Magdeburgs am 16. Januar sowie die Verteilung von Aufklebern mit unterschiedlichem Themenbezug wie zum Beispiel „Kapitalismus angreifen“, „Kinderschänder“ oder „Umweltschutz ist Heimatschutz“.

11. Unterhalten die jeweiligen Parteien bzw. parteinahen (Jugend-) Organisationen eigene Internet-Präsenzen und wenn ja, welche sind das?

Angaben zu den eigenen Internetpräsenzen der in Frage I.1 aufgeführten Parteien sind der Anlage I.1 zu entnehmen.

Neben der bekannten Internetseite der „JN“ Sachsen-Anhalt wurde im Dezember 2008 mit der Internetseite des „Nationalen Beobachters“ (nb) ein landesweites Nachrichtenportal geschaffen, das die bisherigen lokalen nb-Internetseiten bündelt.

12. Welche (örtlichen) Treffpunkte der jeweiligen Parteien bzw. parteinahen (Jugend-) Organisationen sind der Landesregierung bekannt? Welche Eigentumsverhältnisse hinsichtlich dieser örtlichen Treffpunkte liegen vor?

Die Geschäftsstelle des NPD Landesverbandes befindet sich in Bernburg.

Ein weiterer Treffpunkt ist die private Immobilie von Enrico MARX und Judith ROTHE in Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz).

Ein durch die DVU häufig genutzter Treffpunkt ist die Gaststätte „Nordmann“ in Calbe/Saale. Vornehmlich finden hier Veranstaltungen statt, die einen größeren Teilnehmerkreis binden wie zum Beispiel Landesparteitage.

Durch den JN-Landesverband Sachsen-Anhalt wird das „Nationale Zentrum“ in Bernburg, Markt 28, als Treffpunkt genutzt. Es handelt sich um angemietete Räumlichkeiten.

Aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes können weitere Angaben im Rahmen der Beantwortung der Großen Anfrage nicht getätigt werden. Die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

13. Welche Aktionen bzw. Aktivitäten sowie Veranstaltungen haben die jeweiligen Parteien bzw. parteinahen (Jugend-) Organisationen in den Jahren 2006 bis heute wann und wo durchgeführt?

Wie setzt sich die Teilnehmer/innen- bzw. Publikumsstruktur zusammen?

Die hier bekannt gewordenen Treffen rechtsextremistischer Parteien und ihr nahe stehender Gruppierungen in den Jahren 2006 bis heute sind in den als Anlage I.4 beigefügten Tabellen enthalten.

Ergänzend wird auf die Berichterstattung der Verfassungsschutzbehörde in den Verfassungsschutzberichten 2006 - 2008 verwiesen.

14. Wie bewertet die Landesregierung die strategischen und taktischen Entwicklungen der rechtsextremistischen bzw. rechtspopulistischen Parteien und parteinahen (Jugend-) Organisationen?

Welche inhaltlichen Schwerpunkte sind zu erkennen, mit welchen Methoden sollen diese erreicht werden?

Grundsätzlich lehnen rechtsextremistische Parteien die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland ab. Daraus resultiert eine verfassungsfeindliche Grundhaltung dieser Parteien. Verfassungsfeindliche Einstellungen spiegeln sich sowohl in programmatischen und weltanschaulichen Positionen als auch im Aktionismus wider.

Die einzelnen Organisationen im Bereich des parteigebundenen Rechtsextremismus unterscheiden sich insbesondere hinsichtlich der Intensität ihres Agierens gegen den demokratischen Rechtsstaat.

Als einzige der rechtsextremistischen Parteien verfügt die NPD unter Einbeziehung neonazistischer Ideologieelemente über eine System überwindende Programmatik, die sie auch für Neonazis attraktiv erscheinen lässt. Die NPD vertritt fremdenfeindliche, rassistische und antisemitische Positionen und versteht sich als Fundamentalopposition zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung.

Die gewollte „Systemüberwindung“ soll mit unterschiedlichen Mitteln und Methoden, Strategien und Taktiken realisiert werden. Am Ende soll die Demokratie durch ein autoritäres politisches System ersetzt werden, das nicht von der Zustimmung der

Bevölkerung abhängig ist, sondern auf naturwissenschaftlich-biologischen Grundlagen und einer nationalsozialistischen Weltanschauung beruht.

Die NPD-Ideologen entwickelten Ende der 1990-er Jahre zur Umsetzung ihrer Ziele das so genannte Säulen-Konzept. Hierzu gehören:

Der **„Kampf um den organisierten Willen“** bezieht sich auf den Versuch, möglichst alle „nationalen Kräfte“ zu konzentrieren. Die NPD versteht sich als „Speerspitze der nationalen Erneuerung“ im Bündnis mit den „aktiven Kräften des nationalen Widerstandes“. Ihr vorrangiges Ziel ist es, die Meinungsführerschaft innerhalb des rechtsextremistischen Lagers zu erlangen. Das Angebot zur Zusammenarbeit richtet sich sowohl an die Freien Nationalisten und die rechtsextremistischen Skinheads als auch an andere rechtsextremistischen Organisationen. Die angestrebte Sammlungsbewegung bezeichnet die NPD als „Volksfront von rechts“.

Der **„Kampf um die Straße“** bezieht sich auf die Präsenz in der Öffentlichkeit; gemeint ist die Durchführung von Demonstrationen etc.

Der **„Kampf um die Köpfe“**, die „Wortergreifungsstrategie“, sieht vor, dass NPD-Mitglieder Veranstaltungen anderer Organisationen durch gezielte Einflussnahme auf Diskussionen für eigene Zwecke instrumentalisieren.

Der **„Kampf um die Parlamente“** gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die NPD versteht sich als parlamentarischer Arm der Rechten. Parlamente sind für Rechtsextremisten Propagandatribünen.

Zu den zentralen Ideologiebegriffen der NPD gehören Volksgemeinschaft, Nationalismus und die raumorientierte Volkswirtschaft. Die Forderung nach einer „raumorientierten Wirtschaft“ verbindet sie mit der Forderung nach einem Ausstieg aus der globalisierten Weltvolkswirtschaft und mit einer harschen Kapitalismuskritik.

Hinsichtlich der programmatischen und ideologischen Entwicklung rechtsextremistischer Parteien und ihr nahe stehender Organisationen und der jeweiligen inhaltlichen Schwerpunktbildungen wird auf die Verfassungsschutzberichte des Bundes und der Länder verwiesen.

- 15. Welche Prioritäten und Gewichtungen setzen die rechtsextremistischen bzw. rechtspopulistischen Parteien und parteinahen (Jugend-) Organisationen nach Erkenntnissen der Landesregierung, um den „Kampf um die Straße, die Köpfe und die Parlamente“ zu führen?**

Die Elemente der „Säulen-Strategie“ zeigen sich in unterschiedlicher Intensität auch in den Verlautbarungen und Aktivitäten des NPD-Landesverbandes Sachsen-Anhalt. Der Einsatz der Strategieelemente ist abhängig von den personellen und materiellen Ressourcen des NPD-Landesverbandes. So konzentrierte sich die Partei im Jahr 2009 auf die Teilnahme an Wahlen und richtete alle Parteiaktivitäten und -finanzen auf die verschiedenen Wahlen auf Europa-, Bundes- und Kommunalebene aus. In wahlfreien Zeiten nehmen hingegen öffentlichkeitswirksame Aktivitäten und Aktionen, die z.B. im Rahmen der „Wortergreifungsstrategie“ durchgeführt werden, sichtbar zu.

Anlage I.1

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten zu den Fragen I.1, I.3, I.4 und I.11 zusammengefasst.

Frage 1 und 11	Frage 3	Frage 4
Bezeichnung/Struktur/ Internetpräsenz	Gründung/Ort	Vorstand
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) Landesverband www.npd-sachsen-anhalt.de	Frühjahr 1990	Landesvorsitzender: Matthias HEYDER (Elbingerode, Harz), Stellvertreter: Matthias GÄRTNER (Magdeburg), Beisitzer: Rolf DIETRICH (Braunsbedra, Saalekreis), Philipp VALENTA (Bernburg); Andrea KARL (Billroda, Burgenlandkreis), Erik SCHULZE (Halle), Andy KNAPE (Magdeburg), Heide WALDE (Hecklingen)
Kreisverband Burgenlandkreis www.npd-burgenland.de	1993	Vorsitzender: Dennis GRATZKE (Kretschau)
Ortsbereichsgruppe Bad Kösen Ortsbereichsgruppe Laucha/Finne Ortsbereichsgruppe Weißenfels Ortsbereichsgruppe Zeitz	Dezember 2003 2006 16.12.2006, Weißenfels	
Kreisverband Saalekreis (ehemals Merseburg-Querfurt)	1999	Vorsitzender Volkmar NEUGEBAUER;

Frage 1 und 11	Frage 3	Frage 4
Bezeichnung/Struktur/ Internetpräsenz	Gründung/Ort	Vorstand
Kreisverband Mansfeld/Südharz (ehemals Sangerhausen/Mansfelder Land) www.npdmsch.de	2006 1999	Vorsitzende: Judith ROTHE (Sotterhausen);
Ortsbereichsgruppe Sangerhausen	20.05.2005, Riestedt	Vorsitzende: Judith ROTHE
Kreisverband Altmarkkreis	14.04.2000, Salzwedel	Vorsitzender Kai BELAU (Tangerhütte);
Kreisverband Magdeburg	14.02.2000, Magdeburg	Vorsitzender: Matthias GÄRTNER
Kreisverband Halle	03.03.2000, Halle	Vorsitzender: Erik SCHULZE
Kreisverband Anhalt-Bitterfeld	2006	keine Erkenntnisse, da sich der KV derzeit in der Umstrukturierung befindet
Kreisverband Wittenberg	09.12.2001, Wittenberg	Vorsitzender: Thomas LINDEMANN (Straach)
Kreisverband Harz	25.02.2001, Hoym Landkreis Aschersleben-Staßfurt	Vorsitzender Matthias HEYDER (Elbingerode)
Kreisverband Salzland	03.03.2007, Wolmirsleben Landkreis Aschersleben-Staßfurt	Vorsitzender: Peter WALDE (Hecklingen)
„Ring nationaler Frauen“ (RNF) www.ring-nationaler-frauen.de	16.09.2006, Sangerhausen	amtierende Bundessprecherin Judith ROTHE

Frage 1 und 11	Frage 3	Frage 4
Bezeichnung/Struktur/ Internetpräsenz	Gründung/Ort	Vorstand
Landesverband der Jungen Nationaldemokraten (JN) www.jn-sa.de	August 2005, Sitz: Bernburg (LK Salzland)	Vorsitzender: Andy KNAPE (Magdeburg); Stellvertreter: Sascha BRAUMANN (Magdeburg) Beisitzer: Bennet SCHULZE (Magdeburg), Kevin BAUMGART (Wolmirstedt), Schatzmeister: Thomas BARTSCH (Magdeburg)
Stützpunkt Schönebeck Stützpunkt Staßfurt Stützpunkt Bernburg Stützpunkt Salzland (Zusammenfassung SBK, BBG, SFT)	03.03.2006, Schönebeck 20.05.2006 20.05.2006 Sitz: Bernburg (LK Salzlandkreis)	Leiter: Philipp VALENTA (Bernburg)
Stützpunkt Magdeburg	29.10.2006	Leiter: Sascha BRAUMANN (Magdeburg)
Stützpunkt Blankenburg		Leiter: Kristian STAHL (Blankenburg)
Stützpunkt Sangerhausen	26.03.2006, Sangerhausen	Leiter: Enrico MARX (Sotterhausen)
Stützpunkt Wernigerode	22.12.2005, Wernigerode	
Stützpunkt Halle	12.11.2006	

Frage 1 und 11	Frage 3	Frage 4
Bezeichnung/Struktur/ Internetpräsenz	Gründung/Ort	Vorstand
Deutsche Volksunion (DVU) Landesverband www.dvu-sachsen-anhalt.de	06.10.1991, Magdeburg	Landesvorsitzender Ingmar KNOP (Dessau) Stellvertreter Gunther PREISS, Olaf ROTHENBERGER; Beisitzer: Lothar JAHN, Heiner HÖVING, Thomas SCHULZE, Andreas KLAR, Holger RÖHR.
Kreisverband Mansfelder Land/Sangerhausen	2000	
Kreisverband Halle-Saalkreis Politischer Stammtisch	1999	
Kreisverband Magdeburg Politischer Stammtisch	1997	
Kreisverband Stendal/Altmarkkreis Salzwedel Politischer Stammtisch		
Kreisverband Anhalt-Bitterfeld Politischer Stammtisch	1998	
Kreisverband Dessau-Roßlau Politischer Stammtisch	1997	
Jugendorganisation der DVU „Junge Rechte“ (JR) www.junge-rechte.de	05.07.2009 Sitz: Maintal (Hessen)	Vorsitzender: Tony FIEDLER Stellvertreter: Marcel GUSE Beisitzer: Rene HÖVING (Oschersleben, LK Börde), David KLAR (Wolfen, LK Anhalt-Bitterfeld)

Anlage I.2**Frage I.7 - Vertreter rechtsextremistischer Parteien in den Kommunalvertretungen des Landes Sachsen-Anhalt****NPD/DVU**

Wahl 13.06.2004

	Mandat	Wohnort
Stadtrat Hettstedt	MEYER, Hans-Jörg (DVU)	Hettstedt
Stadtrat Halle	MACHLEID, Andrea	Halle
Kreistag Aschersleben-Staßfurt	HINZE, Harald	Mehringen
Kreistag Burgenlandkreis	GRATZKE, Dennis	Kretzschau
	KARL, Andreas	Billroda
Stadtrat Halberstadt	AHLFELD, Matthias	Halberstadt
Stadtrat Quedlinburg	BRINK, Matthias	Quedlinburg
Stadtrat Sangerhausen	HARTMANN, Steffen-Dieter	Sangerhausen

Wahl 22.04.2007

Landkreis/Kreistag	Mandat	Wohnort
Anhalt-Bitterfeld	KÖHLER, Andreas	Schierau
Burgenland	KARL, Andreas GRATZKE, Dennis BATTKE, Lutz	Billroda Kretzschau Laucha
Harz	SCHÄFER, Matthias ANDERS, Tobias	Wernigerode Wasserleben
Mansfeld-Südharz	SCHART, Herbert ROTHE, Judith	Allstedt Sotterhausen
Saalekreis	DIETRICH, Rolf	Braunsbedra
Salzland	VALENTA, Philipp WALDE, Heidrun	Bernburg Schneidlingen
Dessau-Roßlau	KNOP, Ingmar (DVU)	Dessau-Roßlau

Wahl 07.06.2009

Wahl	Mandat	Wohnort
Stadtratswahl Magdeburg	GÄRTNER, Matthias	Magdeburg
Stadtratswahl Halle	SCHULZE, Erik	Halle
Gemeinderatswahl Stadt Zeitz	KASPRZYK, Christel	Zeitz
Gemeinderatswahl, Gemeinde Finne	KARL, Andreas	Billroda
Verbandsgemeinderatswahl VG „An der Finne“	KARL, Andreas	

Gemeinderatswahl Stadt Laucha	BATTKE, Lutz STICHLING, Dieter	Laucha Laucha
Gemeinderatswahl Stadt Weißenfels	VOIGT, Daniel	Weißenfels
Gemeinderatswahl Stadt Bad Kösen	ROßBAND, Raik	Bad Kösen
Gemeinderatswahl Stadt Sangerhausen	BRUNTHALER, Heiko	Sangerhausen
Gemeinderatswahl Stadt Lutherstadt Eisleben	HALLE, Kai	Eisleben
Gemeinderatswahl Stadt Wernigerode	SCHÄFER, Michael	Wernigerode
Gemeinderatswahl Stadt Halberstadt	DIETZ, Daniel	Halberstadt
Gemeinderatswahl Stadt Quedlinburg	BRINK, Matthias	Quedlinburg
Gemeinderatswahl Stadt Bernburg	VALENTA, Philipp	Bernburg
Gemeinderatswahl Stadt Hecklingen	WALDE, Peter	Hecklingen
Gemeinderatswahl Stadt Aschersleben	SCHIRMER, Hartmut	Aschersleben
Gemeinderatswahl Stadt Tangerhütte	KRAUSE, Heiko	Tangerhütte
Gemeinderatswahl Stadt Köthen	BÖSENER, Steffen	Köthen

NPD: 19 Sitze aus 2009, 11 Sitze aus 2007; insgesamt 30 Vertreter der NPD in Kommunalparlamenten Sachsen-Anhalts

DVU: 1 Vertreter in einem Kommunalparlament

Anlage I.3**Frage I.7 - Ergebnisse rechtsextremistischer Parteien bei Wahlen**

		Europa- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl	Europa- wahl	Bundestags- wahl	Landtags- wahl
		7.06.2009	26.3.2006	18.9.2005	13.6.2004	22.9.2002	21.4.2002
NPD	Stimmen	-	-	36.970	13.117	14.296	-
	%	-	-	2,5	1,60	1,00	-
DVU	Stimmen	7.593	26.905	-	-	-	-
	%	1,0	3,0	-	-	-	-
Summe	Stimmen	7.593	26.905	36.970	13.117	14.296	-
	%	1,0	3,0	2,5	1,0	1,0	-
Wahlbeteiligung in %		37,8	44,4	71,0	42,0	68,8	56,6

Frage I.13 - Treffen der NPD und ihr nahe stehender Gruppierungen**2006**

Lfd. Nr.:	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	13.01.2006	Schönebeck	LSA	8	Mahnwache „Unsere Waffe ist das Wort – Nein zur Gewalt“ der JN
2.	17.02.2006	Bernburg	LSA	40	Vortragsveranstaltung des JN-Landesverbandes
3.	25.02.2006	Schönebeck	LSA	300	Demonstration „Schluss mit der Medienhetze“ organisiert vom Landesverband der JN
4.	01.03.2006	Laucha	LSA	17	Gründung der Ortsbereichsgruppe Laucha/Finne
5.	03.03.2006	Schönebeck	LSA	Unbekannt	Gründung des JN-Stützpunktes Schönebeck
6.	17.03.2006	Bernburg	LSA	etwa 50	Vortragsveranstaltung zum untersagtem Konzert von Konstantin Wecker
7.	26.03.2006	Sangerhausen	LSA	50	Gründung des Stützpunktes Sangerhausen der Jungen Nationaldemokraten
8.	01.04.2006	Bernburg	Bund	Zirka 30	36. Bundeskongress der JN
9.	22.04.2006	Halberstadt	LSA	250	Demonstration des JN-Landesverbandes unter dem Motto „Her mit dem schönen Leben! Mut zu Alternativen“
10.	29.04.2006	Bernburg	LSA	Unbekannt	Schulung der JN zum Thema „Verhalten gegenüber der Polizei und Justiz“
11.	01.05.2006	Magdeburg	LSA	400	1. Mai-Demonstration unter dem Motto „Freie Menschen statt freie Märkte“ organisiert durch den Kreisverband Magdeburg
12.	13.05.2006	Naumburg	LSA	10	Infostand des Kreisverbandes Burgenlandkreis
13.	18.05.2006	Hohemölsen	LSA	4	Infostand des Kreisverbandes Burgenlandkreis
14.	20.05.2006	Bernburg	LSA	etwa 50	Gründung des JN-Stützpunktes Bernburg/Staßfurt

Lfd. Nr.:	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
15.	27.05.2006	Wernigerode	LSA	63	Demo der JN „Rotfaschismus ist keine Meinung, sonder ein Verbrechen! Intoleranz entgegentreten!“
16.	27.05.2006	Zeitz	LSA	7	Infostand des Kreisverbandes Burgenlandkreis
17.	03.06.2006	Weißenfels	LSA	14	Infostand des Kreisverbandes Burgenlandkreis
18.	29.06.2006	Halle	LSA		Infostand des Kreisverbandes Halle
19.	08.07.2006	Bad Kösen	LSA	25	Kinderfest organisiert durch den Kreisverband Burgenlandkreis
20.	11.07.2006	Staßfurt	LSA	Unbekannt	Verteilung der Schülerzeitschrift „Jugend Rebelliert“
21.	15.07.2006	Bernburg	LSA	50	Vortragsveranstaltung im „Nationalen Zentrum Bernburg“ der Jungen Nationaldemokraten
22.	20.07.2006	Magdeburg	LSA	15	Mahnwache „Rote Karte für Israel – raus aus dem Libanon“ der „Jungen Nationaldemokraten“
23.	22.07.2006	Bad Kösen	LSA	80	Gedenken der Mörder Walther Rathenaus
24.	24.07.2006	Wernigerode	LSA	15	Mahnwache „Krieg ist Krieg und niemals Recht. Solidarität gegen Unterdrückung“ der JN-LSA
25.	29.07.2006	Bad Kösen	LSA	15	Gedenken der Mörder Walther Rathenaus
26.	31.07.2006	Wernigerode	LSA	11	Mahnwache „Krieg ist Krieg und niemals Recht. Solidarität gegen Unterdrückung“ der JN-LSA
27.	31.07.2006	Magdeburg	LSA	17	Mahnwache „Rote Karte für Israel – raus aus dem Libanon“ der JN-LSA
28.	01.08.2006	Bernburg	LSA	6	Mahnwache „Krieg ist Krieg und niemals Recht – Er schafft Neue“ JN-LSA
29.	04.08.2006	Köthen	LSA	3	Mahnwache „Krieg ist Krieg und niemals Recht – Er schafft Neue“ JN-LSA
30.	07.08.2006	Magdeburg	LSA	14	Mahnwache „Rote Karte für Israel – raus aus dem Libanon“ und „Krieg ist Krieg und niemals Recht – Er schafft Neue“ der JN-LSA
31.	07.08.2006	Wernigerode	LSA	21	Mahnwache „Krieg ist Krieg und niemals Recht. Solidarität gegen Unterdrückung“ der JN-LSA
32.	08.08.2006	Blankenburg	LSA	14	Mahnwache „Freiheit und Sicherheit für Deutschland“ des Kreisverbandes Halberstadt-Wernigerode-Harz

Lfd. Nr.:	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
33.	09.08.2006	Schönebeck	LSA	1	Mahnwache „Krieg ist Krieg und niemals Recht. Solidarität gegen Unterdrückung“ der JN-LSA
34.	14.08.2006	Wernigerode	LSA	12	Mahnwache „Krieg ist Krieg und niemals Recht. Solidarität gegen Unterdrückung des Kreisverbandes Halberstadt-Wernigerode-Harz
35.	18.08.2006	Bernburg	LSA	Unbekannte	Veranstaltung im Rahmen der Ferienaktion „Sommer, Sonne, Widerstand“ der JN-LSA
36.	21.08.2006	Wernigerode	LSA	24	Mahnwache „Krieg ist Krieg und niemals Recht. Solidarität gegen Unterdrückung“ des Kreisverbandes Halberstadt-Wernigerode-Harz
37.	22.08.2006	Sangerhausen	LSA	10	Mahnwache der JN
38.	23.08.2006	Zeitz	LSA	34	Veranstaltung des Arbeitskreises „Bürger wehrt euch“
39.	24.08.2006	Magdeburg	LSA	10	Mahnwache „Rote Karte für Israel – raus aus dem Libanon“ der JN
40.	28.08.2006	Wernigerode	LSA	31	Mahnwache „Krieg ist Krieg und niemals Recht. Solidarität gegen Unterdrückung“ des Kreisverbandes Halberstadt-Wernigerode-Harz
41.	02.09.2006	Weißenfels	LSA	etwa 10	Infostand des Kreisverbandes Burgenlandkreis
42.	04.09.2006	Wernigerode	LSA	18	Mahnwache „Gegen Staatlichen Terrorismus“ des Kreisverbandes Halberstadt-Wernigerode-Harz
43.	09.09.2006	Magdeburg	LSA	7	Mahnwache „Rote Karte für Israel – raus aus dem Libanon“ der JN
44.	11.09.2006	Wernigerode	LSA		Mahnwache „Der Tod ist ein Meister aus Israel“ des Kreisverbandes Halberstadt-Wernigerode-Harz
45.	14.09.2006	Halberstadt	LSA	93	Mahnwache des Kreisverbandes Halberstadt-Wernigerode-Harz
46.	16.09.2006	Sotterhausen	LSA	31, Teilnehmer aus anderen BL	Gründung des „Ring Nationaler Frauen“
47.	18.09.2006	Wernigerode	LSA	20	Mahnwache des KV Halberstadt-Wernigerode-Harz

Lfd. Nr.:	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
48.	07.10.2006	Weddersleben / Landkreis Quedlinburg	LSA	etwa 50	„Ostfalentreffen“ der nördlichen Kreisverbände
49.	23.10.2006	Wernigerode	LSA	13	Mahnwache „Auch Rechte haben Rechte – Für Meinungsfreiheit – gegen staatliche Willkür“ der NPD
50.	27.10.2006	Halle	LSA	unbekannt	Infotisch des Kreisverbandes Halle
51.	28.10.2006	Bitterfeld	LSA, Berlin	250	Demonstration „Gegen Sozialabbau und Hartz IV – Das Volk sind wir“ angemeldet durch den Kreisverband Wolfen-Anhalt-Dessau
52.	29.10.2006	Magdeburg	LSA	unbekannt	Gründung des JN-Stützpunktes Magdeburg
53.	12.11.2006	Halle	LSA	unbekannt	Gründung des JN-Stützpunktes Halle
54.	19.11.2006	Bobbau / Landkreis Bitterfeld	LSA	9	Kranzniederlegung des Kreisverbandes Wolfen-Anhalt-Dessau
55.	19.11.2006	Sangerhausen	LSA	45	Heldengedenken der Ortsbereichsgruppe Sangerhausen und des JN-Stützpunktes Sangerhausen
56.	19.11.2006	Halberstadt	LSA	17	Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages des Kreisverbandes Halberstadt-Wernigerode-Harz
57.	25.11.2006	Hettstedt	LSA	unbekannt	Wahl des Vorstandes der Ortsbereichsgruppe Hettstedt
58.	29.11.2006	Ilsenburg	LSA	25	Mahnwache „Wenn ihr kommt - kommen wir auch. Gegen Gesinnungspolitik - für eine freiheitliche Gesellschaft“ der JN
59.	02.12.2006	Weddersleben / Landkreis Quedlinburg	LSA	90	Landesparteitag des Landesverbandes
60.	06.12.2006	Halle	LSA	Unbekannt	Flugblattverteilung durch den JN-Stützpunkt Halle
61.	06.12.2006	Bernburg	LSA	Unbekannt	Flugblattverteilung des JN-Stützpunktes Staßfurt
62.	13.12.2006	Magdeburg	LSA	7	Störaktion des Benefizkonzertes „Bündnis gegen Rechts“ durch den Kreisverband Magdeburg und JN-Stützpunkt Magdeburg
63.	15.12.2006	Magdeburg	LSA, MV	33	Demonstration des Landesverbandes unter dem Motto „Wir lassen uns nicht kriminalisieren“
64.	16.12.2006	Weißenfels	LSA	35	Gründung der Ortsbereichsgruppe Weißenfels
65.	30.12.2006	Salzwedel	LSA, NI, Berlin, MV	220	Demonstration des Kreisverbandes Salzwedel unter dem Motto „Für Meinungsfreiheit – Gegen Polizeiwilkkür“

2007

Lfd. Nr..	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	13.01.2007	Magdeburg	LSA	350	Demo der „Initiative gegen das Vergessen“
2.	15.01.2007	Magdeburg	LSA	69	Kundgebung vor der Stadtbibliothek gegen eine Lesung zum Thema „Hitler war's – Die Befreiung der Deutschen von ihrer Vergangenheit“
3.	16.01.2007	Magdeburg	LSA	8	Kranzniederlegung des Kreisverbandes Magdeburg und des JN-Stützpunktes Magdeburg
4.	02.02.2007	Könnern	LSA	4	Unterschriftensammlung zur Kommunalwahl in LSA von Mitgliedern des JN-Stützpunktes Halle
5.	13.02.2007	Halberstadt, Wernigerode	LSA	44	Mahnwachen des Kreisverbandes Ostharz und des Landesverbandes der JN zum Gedenken an die Bombardierung Dresdens
6.	13.02.2007	Halle	LSA	50	Mahnwache des JN-Stützpunktes Halle
7.	01.03.2007	Halberstadt	LSA	48	Kundgebung der NPD unter dem Motto: „Kapitalismus abschalten – Eure Politik ist ungerecht“
8.	03.03.2007	Köthen	LSA, NW	50	Schulung des JN-Landesverbandes, Thema: Umgang mit der Polizei und Geheimdienst
9.	10.03.2007	Salzwedel	LSA	170	Demonstration „Für Meinungsfreiheit – Gegen Polizeiwillkür“ des KV Salzwedel
10.	14.03.2007	Wernigerode	LSA	16	Mahnwache des KV Harz
11.	15.03.2007	Weißenfels	LSA	10	Mahnwache „WIE VIELE GEISELN NOCH STOPPT DIE BETEILIGUNG AM VÖLKERMORD“ der Ortsbereichsgruppe Weißenfels
12.	16.03.2007	Bergisdorf	LSA	120	Liederabend mit Frank RENNICKE des Kreisverbandes Burgenland
13.	17.03.2007	Bad Kösen	LSA	7	Infostand des KV Burgenlandkreis
14.	20.03.2007	Weißenfels	LSA	7	Infostand des KV Burgenlandkreis

Lfd. Nr..	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
15.	22.03.2007	Lützen (Landkreis Burgenland)	LSA	5	Infostand des KV Burgenlandkreis
16.	31.03.2007	Brockenwanderung	LSA	8	Veranstaltung des JN-Stützpunktes Halle
17.	31.03.2007	Naumburg	LSA	8	Infostand des Kreisverbandes Burgenlandkreis
18.	07.04.2007	Burg	LSA, Berl in	120	Wahlkampfveranstaltung der NPD zur Kommunalwahl 2007 in LSA
19.	14.04.2007	Zeitz	LSA	6	Infostand des Kreisverbandes Burgenlandkreis
20.	17.04.2007	Bitterfeld	LSA	22	Wahlkampfveranstaltung des Landesverbandes
21.	17.04.2007	Zeitz	LSA, SN, Berlin	15	Infostand des Kreisverbandes Burgenlandkreis
22.	17.04.2007	Naumburg	LSA, SN, Berlin	20	Infostand und Mahnwache des Kreisverbandes Burgenlandkreis
23.	17.04.2007	Halberstadt	LSA	15	Wahlkampfveranstaltung des Kreisverbandes Harz
24.	20.04.2007	Wernigerode	LSA, Berlin	70	Wahlkampfveranstaltung des Kreisverbandes Harz
25.	21.04.2007	Naumburg	LSA	8	Infostand des Kreisverbandes Burgenlandkreis
26.	04.05.2007	Halle	LSA	27	Mahnwache "Stoppt den israelischen Staatsterror" des JN-Stützpunktes Halle und des Kreisverbandes Halle
27.	05.05.2007	Schönhausen - Landkreis Stendal	LSA, BB, Berlin	130	NPD-Demo „8. Mai 1945 – Schluss mit der Befreiungslüge“ des Kreisverbandes Salzwedel
28.	10.05.2007	Magdeburg	LSA	4	Flugblattverteilung der JN
29.	19.05.2007	Halle	LSA	20	Mahnwache „Gib8 – Sozial statt Global“ des Kreisverbandes Halle u. des JN-Kreisverbandes Halle
30.	19.05.2007	Köthen	LSA	unbekannt	Infotisch „Gib8 – Sozial statt Global“ des Kreisverbandes Anhalt-Bitterfeld
31.	19.05.2007	Magdeburg		25	Mahnwache „Gib8 - Sozial statt Global“ des Kreisverbandes Magdeburg
32.	02.06.2007	Osterburg	LSA	180	Spontandemo gegen den G8-Gipfel
33.	05.06.2007	Magdeburg	LSA	20	Demo : "Gib8-Sozial statt Global" des Landesverbandes
34.	09.06.2007	Magdeburg			Mahnwache „Gib8- sozial statt global“ des Landesverbandes

Lfd. Nr..	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
35.	09.06.2007	Halle, Burg, Querfurt, Wernigerode	LSA	Insgesamt zirka 60	Mahnwachen des Landesverbandes und der JN- Sachsen-Anhalt
36.	09.06.2007	Wanzleben	LSA	6	Mahnwache „Gib8- sozial statt global“ des Landesverbandes
37.	09.06.2007	Tangerhütte	LSA	unbekannt	Verteilung von Infoblättern des NPD-Landesverbandes
38.	10.07.2007	Wernigerode	LSA	5	Beteiligung von JN-Mitgliedern an einer öffentlichen Lesung der FH Harz zum Thema „Demokratie und Parteienverbot“
39.	01.07.2007	Salzland	LSA	unbekannt	Gründung der 5. Regionalgruppe des RNF
40.	09.07.2007	Dessau	LSA	17	Mahnwache des Kreisverbandes Anhalt-Bitterfeld
41.	21.07.2007	Burg Saaleck/Bad Kösen	LSA, SN, BY, TH	60	Gedenken der Rathenau-Attentäter Fischer und Kern (JN-KV Halle, NPD-KV Burgenlandkreis)
42.	04.08.2007	Sangerhausen	LSA	450	Sommerfest der NPD
43.	12.08.2007	Wernigerode	LSA	21	Demonstration des Kreisverbandes Harz
44.	22.08.2007	Zeitz	LSA	21	NPD-Demo „Hartz IV – Und was uns sonst noch stört!“
45.	30.08.2007	Merseburg	LSA	38	Mahnwache „Unsere Stadt hat Pädophile satt“ des Kreisverbandes Saalekreis
46.	07.09.2007	Quedlinburg	LSA	30	Kundgebung „Auf die Plätze ! Fertig ! Los!“ des Kreisverbandes Harz
47.	10.09.2007	Magdeburg	LSA	7	Infotisch des Kreisverbandes Magdeburg
48.	15.09.2007	Quedlinburg	LSA	240	NPD-Demo
49.	20.09.2007	Merseburg	LSA	45	Mahnwache „Schütz unsere Kinder“
50.	27.09.2007	Magdeburg	LSA	22	Mahnwache der JN MD unter dem Motto „Wir lassen uns nicht kriminalisieren“
51.	27.09.2007	Merseburg	LSA	5	Teilnahme von NPD-Mitgliedern am Seminar der Landeszentrale für pol. Bildung Seminar zum Thema: „Mythos Kameradschaft – Rechtsextreme Lebenswelten auf dem Land“
52.	03.10.2007	Magdeburg	LSA	12	Nichtangemeldete versammlungsrechtliche Aktion der JN Magdeburg „Wir lassen uns nicht kriminalisieren“

Lfd. Nr..	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
53.	06.10.2007	Hausneindorf – Landkreis Harz	LSA, weitere Bundesländer	130	JN-Bundeskongress
54.	08.10.2007	Magdeburg	LSA	10	Mahnwache „Zukunft statt Globalisierung“ des Kreisverbandes Magdeburg
55.	08.10.2007	Magdeburg	LSA	7	Infostand des Kreisverbandes Magdeburg
56.	28.10.2007	Bernburg	LSA	30	Schulungsveranstaltung der JN, Thema: „Grundwissen im politischen Kampf Teil 1“
57.	06.11.2007	Halberstadt	LSA	14	Mahnwache des NPD KV HZ; Thema: „Für die Freiheit, Für das Leben – Erben aus den Stühlen heben“ Gegenveranstaltung zu einer Podiumsdiskussion des Innenstaatssekretärs
58.	12.11.2007	Magdeburg	LSA	unbekannt	Mahnwache „Aufmucken statt Ducken – Kampf dem Gesinnungsterror“ des JN-Stützpunktes Magdeburg
59.	12.11.2007	Magdeburg	LSA	6	Infostand des KV Magdeburg
60.	17.11.2007	Hausneindorf – Landkreis Harz	LSA	70	Gedenkveranstaltung „Erinnern-Gedenken-Ehren! Auch heute in der alten Festung Harz“ der NPD
61.	17.11.2007	Blankenburg	LSA	60	Folgeveranstaltung zur Gedenkveranstaltung in einer Gaststätte
62.	18.11.2007	Halle	LSA	2	Teilnahme an der offiziellen Gedenkfeier zum Volkstrauertag der Stadt Halle
63.	18.11.2007	Weißenfels	LSA	20	Gedenkveranstaltung Volkstrauertag
64.	18.11.2007	Radegast – Landkreis Anhalt-Bitterfeld	LSA	7	Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages der NPD u. JN
65.	18.11.2007	Sangerhausen	LSA	15	Teilnahme an einer offiziellen Veranstaltung des Oberbürgermeisters anlässlich des Volkstrauertages
66.	24.11.2007	Bernburg	LSA	30	Spontandemonstration „Meinungsfreiheit gegen Repression“
67.	28.11.2007	Zeitz	LSA	29	Versammlung des Arbeitskreises „Bürger wehrt Euch“ Motto: „Hartz IV – Und was uns sonst noch stört“
68.	30.11.2007	Köthen	LSA	52	Mahnwache des JN-Stützpunktes Bernburg, Motto: „Nationale gegen Kinderschänder! – Für eine sichere Zukunft unserer Kinder“

Lfd. Nr..	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
69.	01.12.2007	Sangerhausen	LSA	3	Kranzniederlegung des NPD Kreisverbandes Mansfeld-Südharz
70.	01.12.2007	Sotterhausen	LSA	8	Sitzung des NPD-Kreisverbandes Mansfeld-Südharz
71.	13.12.2007	Merseburg	LSA	3	NPD Aktion vor öffentlicher Stadtratssitzung
72.	28.12.2007	Querfurt	LSA	32	Mahnwache „Gegen staatliche Repression – Stoppt Polizeiwillkür“ der JN
73.	29.12.2007	Stendal	LSA	400	Demonstration; Motto: „Für ein freies, soziales und nationales Deutschland“

2008

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	07.01.2008	Magdeburg	LSA	30	Aufzug der NPD (NPD Kreisverband Magdeburg), Motto: „Lichterkette gegen Ausländerkriminalität“ – wurde von der Polizei untersagt
2.	08.01.2008	Magdeburg	LSA	60	Aufzug der NPD (NPD Kreisverband Magdeburg), Motto: „Lichterkette gegen Ausländerkriminalität“
3.	10.01.2008	Quedlinburg	LSA	Unbekannt	Verteilaktion der JN-Schülerzeitschrift „Jugend Rebelliert“ an einer Sekundarschule
4.	11.01.2008	Köthen	LSA	2	Verteilaktion der JN-Schülerzeitschrift „Jugend Rebelliert“ vor einem Schulgelände
5.	11.01.2008	Leuna	LSA	Unbekannt	Verteilaktion der JN-Schülerzeitschrift „Jugend Rebelliert“ vor einer BBS
6.	11.01.2008	Oschersleben	LSA	unbekannt	Grabpflege der Opfer der alliierten Bombenangriffe
7.	16.01.2008	Magdeburg	LSA	40	Mahnwache „Initiative gegen das vergessen“
8.	17.01.2008	Halle	LSA	3	Verteilaktion der JN-Schülerzeitschrift „Jugend Rebelliert“ an einer Sekundarschule
9.	19.01.2008	Magdeburg	LSA	ca. 600	Demonstration „Initiative gegen das Vergessen“
10.	09.02.2008	Zeitz	LSA	7	Infostand des NPD Kreisverbandes Burgenlandkreis

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
11.	10.02.2008	Tangerhütte	LSA	unbekannt	Jahreshauptversammlung der NPD Kreisverbandes Altmarkkreis
12.	13.02.2008	Zeitz	LSA	20	Kundgebung des Arbeitskreises „Bürger wehrt Euch“
13.	13.02.2008	Halle	LSA	20	Mahnwache der NPD/JN Halle; „Ein Licht für Dresden“
14.	13.02.2008	Magdeburg	LSA	20	Mahnwache des JN STP Magdeburg; „Ein Licht für Dresden“
15.	15.02.2008	Staßfurt	LSA	32	Mahnwache des JN Stützpunkt Staßfurt „Wer das Weinen verlernt hat, der lernt es wieder beim Untergang Dresden“
16.	15.02.2008	Halberstadt	LSA	19	Mahnwache des NPD Kreisverbandes Harz „Ein Licht für Dresden – in Gedenken an die Opfer der alliierten Terrorbomben Gestern und Heute“
17.	22.02.2008	Salzwedel	LSA	53	Veranstaltung zu Gedenken an die Bombardierung im Zweiten Weltkrieg des KV Altmark
18.	23.02.2008	Quedlinburg	LSA	11	Infostand des NPD Kreisverbandes Harz zur Oberbürgermeisterwahl 2008
19.	01.03.2008	Quedlinburg	LSA	12	Infostand des NPD Kreisverbandes Harz zur Oberbürgermeisterwahl in Quedlinburg
20.	01.03.2008	Tangerhütte	LSA u. andere BL	ca. 80	Parteitag des NPD Landesverbandes Sachsen-Anhalt
21.	08.03.2008	Halle	LSA	19	Mahnwache „Sozial geht nur national“ vor der Neustädter Passage vom JN Stützpunkt Halle und NPD Kreisverband Halle
22.	15.03.2008	Dessau	LSA		Kranzniederlegung zum Bombenangriff auf Dessau am 07.03.1945 des NPD Kreisverbandes Anhalt-Bitterfeld
23.	15.03.2008	Zerbst	LSA	14	Mahnwache „Sozial geht nur national - Ärztenotstand muss nicht sein“ des NPD Kreisverbandes Anhalt-Bitterfeld
24.	05.04.2008	Schönhausen	LSA	50	„Altmärkischer Kreis der Bismarckfreunde“ ; Gedenkveranstaltung anlässlich des Bismarck-Geburtstages (NPD Kreisverband Altmark)
25.	12.04.2008	Köthen	LSA	41	Kundgebung des JN Landesverbandes Sachsen-Anhalt „Hingucken! Ausländergewalt und Staatsrepressionen entgegenreten!“
26.	17.04.2008	Wittenberg; OT Piesteritz	LSA		Plakatierungsaktion der JN

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
27.	19.04.2008	Merseburg	LSA	35	Mahnwache gegen Ärztenotstand, „Sozial geht nur National“ des NPD Kreisverbandes Saalekreis
28.	03.05.2008	Gräfenhainichen	LSA	21	Mahnwache "Anpacken für ein soziales und nationales Sachsen-Anhalt" des NPD Landesverbandes
29.	07.05.2008	Magdeburg	LSA	22	Mahnwache des JN Stützpunktes Magdeburg „8. Mai 1945, macht euch frei von der Lüge“
30.	07.05.2008	Magdeburg	LSA	15	Mahnwache des JN Stützpunktes Magdeburg „1945 Tag der Befreiung! – wir feiern nicht!“
31.	07.05.2008	Wernigerode	LSA	13	Mahnwache des NPD Kreisverbandes Harz „8. Mai – Schluss mit der Befreiungslüge“
32.	07.05.2008	Calbe/Saale	LSA	4	Mahnwache des JN Stützpunktes Salzlandkreis „8. Mai – Uns Mahnung und Gewissen!"; Verteilung Flugblätter
33.	08.05.2008	Wolmirstedt	LSA		Kleben von Plakaten zur JN Kampagne 8. Mai
34.	08.05.2008	Sangerhausen	LSA	18	Mahnwache des NPD Kreisverbandes Mansfeld-Südharz „8. Mai – Schluß mit der Befreiungslüge“
35.	10.05.2008	Tangermünde	LSA	100	NPD-Demonstration „8. Mai-Schluss mit der Befreiungslüge“
36.	15.05.2008	Sangerhausen	LSA	7	Mahnwache des NPD Kreisverbandes Mansfeld-Südharz „Anpacken für ein soziales und nationales Sachsen-Anhalt“
37.	17.05.2008	Staßfurt	LSA	24	Kundgebung des JN Stützpunktes Salzlandkreis „Unsere Kinder sind unsere Zukunft“
38.	24.05.2008	Halle	LSA	15	Mahnwache/Infostand des NPD Kreisverbandes Halle „Die Presse lügt – Wir lassen uns nicht kriminalisieren!“
39.	26.05.2008	Magdeburg	LSA	4	Informationsstand des NPD Kreisverbandes Magdeburg
40.	30.05.2008	Bernburg	LSA	15	NBK-Strategiesitzung zum Thema „Wortergreifungsstrategien“
41.	31.05.2008	Köthen	LSA	30	Nicht genehmigte Kundgebung der Teilnehmer der Demo v. 31.05.2009 aus Dessau
42.	31.05.2008	Dessau	LSA	115	Demonstration der JN unter dem Motto „Das Maß ist voll – wir zeigen Gesicht gegen linke Gewalt“
43.	07.06.2008	Genthin	LSA	270	Demo des JN –Landesverbandes "Nationale Zentren erkämpfen! – Polizeistaat abschalten"

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
44.	09.06.2008	Aschersleben	LSA	5	Störaktion einer Montagsdemonstration der IG Contra Sozialabbau mit Beteiligung des Dr. G. Gysi durch Mitglieder der JN
45.	14.06.2008	Zerbst	LSA	150	NPD-Demonstration „Aufstand für Deutschland!“
46.	17.06.2008	Halle	LSA		Kundgebung des JN Landesverbandes Sachsen-Anhalt „17. Juni 1953 – Damals wie heute nationaler Freiheitskampf!“
47.	27.06.2008	Wittenberg	LSA	25	JN Kundgebung „Gegen Drogen und Gewalt – für einen nationalen Jugendclub in Wittenberg“
48.	28.06.2008	Halle	LSA	20	Mahnwache „Kinderarmut in Deutschland“ des NPD Kreisverbandes Halle
49.	02.07.2008	Sangerhausen	LSA	7	Mahnwache „Anpacken für ein soziales und nationales Sachsen-Anhalt!“ des NPD Kreisverbandes Mansfeld-Südharz
50.	05.07.2008	Sangerhausen	LSA	ca. 350	Sommerfest der „Nationalen Bewegung“
51.	05.08.2008	Westeregeln/Salzlandkreis	LSA		Kundgebung der NPD unter dem Motto: "Sozial geht nur National"
52.	06.08.2008	Wolmirsleben	LSA		Infostand der NPD
53.	20.08.2008	Zeitz	LSA	20	Kundgebung des Arbeitskreises „Bürger wehrt Euch“; Motto: „Hartz IV und was sonst noch stört!“
54.	23.08.2008			61	Demo der "Aktionsfront Harz" unter dem Motto "Kapitalismus zerschlagen! Gegen die Schaffung von identitäts- und heimatlosen Einheitsmenschen und gegen die Reduzierung auf eine graue Arbeiter- und Konsummasse"
55.	20.09.2008	Dessau	LSA	270	Kundgebung des NPD Landesverbandes Sachsen-Anhalt
56.	24.09.2008	Nachterstedt/ Salzlandkreis	LSA	5	Infostand des NPD Kreisverbandes Salzlandkreis „Sozial geht nur National“
57.	25.09.2008	Frose/ Salzlandkreis	LSA	5	Infostand des NPD Kreisverbandes Salzlandkreis „Sozial geht nur National“
58.	27.09.2008	Staßfurt	LSA	25	Kundgebung des JN Stützpunktes Salzlandkreis „Gegen Intoleranz – Für Meinungsfreiheit“
59.	29.09.2008	Hoym/Salzlandkreis	LSA	5	Infostand des NPD Kreisverbandes Salzlandkreis „Sozial geht nur National“
60.	03.10.2008	Brocken	LSA	16	Brockenwanderung der NPD Kreisverbandes Harz und der JN

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
61.	14.10.2008	Brocken	LSA, NI, TH	Unbekannt	Gründung des Projektes „Festung Harz“
62.	07.11.2008	Magdeburg	LSA	225	Demonstration des JN Stützpunktes Magdeburg, Motto: „Keine Therapien für die Pädophilen, aktiver Schutz für unsere Kinder“
63.	08.11.2008	Magdeburg	LSA		Infostand der NPD
64.	08.11.2008	Zeitz	LSA		Infostand der NPD
65.	08.11.2008	Halberstadt	LSA	10	Mahnwache des NPD Kreisverbandes Harz, Motto: „Sozial geht nur National“
66.	16.11.2008	Tangerhütte	LSA	14	Gedenkveranstaltung zum Heldengedenken des NPD Kreisverbandes Altmarkkreis
67.	16.11.2008	Laucha	LSA		Kranzniederlegung zum Heldengedenken von Mitgliedern des NPD Kreisverbandes Burgenlandkreis, der NPD Ortsbereichsgruppe Laucha/Finne und der NPD Kreistagsfraktion Burgenlandkreis
68.	16.11.2008	Bad Kösen	LSA		Kranzniederlegung zum Heldengedenken von Mitgliedern der NPD Ortsbereichsgruppe Bad Kösen
69.	16.11.2008	Weißenfels	LSA		Kranzniederlegung zum Heldengedenken von Mitgliedern der NPD Ortsbereichsgruppe Weißenfels
70.	16.11.2008	Merseburg	LSA		Kranzniederlegung zum Heldengedenken
71.	22.11.2008	Südliches Sachsen-Anhalt	LSA		Landeskongress des RNF
72.	22.11.2008	Bernburg	LSA	20	JN-Landeskongress
73.	23.11.2008	Tangerhütte	LSA	30	Kranzniederlegung zum Heldengedenken
74.	19.12.2008	Bernburg	LSA, Berlin, MV	30	Eröffnung der Landesgeschäftsstelle der NPD und Kundgebung Motto: „Die NPD begrüßt den angehenden Politoffizier Hövelmann“
75.	21.12.2008	Halle	LSA	Unbekannt	Flugblattverteilaktion der JN „Unsere Idee unter deinem Weihnachtsbaum“
76.	27.12.2008	Salzwedel	LSA	284	Demonstration, Motto: „Unser Volk lässt sich nicht verspeckulieren“

2009

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	17.01.2009	Magdeburg	LSA	720	Demonstration „Initiative gegen das Vergessen“ anlässlich des 64. Jahrestages der Bombardierung der Stadt Magdeburg im 2. Weltkrieg
2.	24.01.2009	Bernburg	LSA	25	Vortragsveranstaltung mit J. Schwab „Kampf um die Köpfe“ des JN Landesverbandes Sachsen-Anhalt
3.	27.01.2009	Wernigerode	LSA	2	Niederlegung eines Blumengebindes durch zwei Kreistagsabgeordnete der NPD während einer Gedenkveranstaltung
4.	30.01.2009 - 01.02.2009	Schweden	LSA, SE, UK, CZ	20	Internationaler Kongress mit Beteiligung der JN
5.	01.02.2009	Magdeburg	LSA, SN, Berlin, NW	110	Vortragsveranstaltung des JN-Landesverbandes und der Initiative gegen das Vergessen mit dem Historiker Dr. O. Rose
6.	11.02.2009	Sangerhausen	LSA	22	Mahnwache des NPD Kreisverbandes Mansfeld-Südharz „Ein Licht für Dresden“
7.	12.02.2009	Wernigerode	LSA	13	NPD-Demo "SPD – Arbeitverräter"
8.	13.02.2009	Bitterfeld-Wolfen	LSA	41	NPD Mahnwache : "Ein Licht für Dresden"
9.	20.02.2009	Bernburg	LSA, MV	35	Zusammenkunft (Rednerveranstaltung) mit dem NPD Fraktionsvorsitzenden im Schweriner Landtag
10.	20.02.2009	Sotterhausen	LSA	30	Wahlkampfveranstaltung der NPD mit dem Bundesvorsitzenden
11.	21.02.2009	Groß Börnecke	LSA	30	Mahnwache: „Mord in Groß Börnecke“ des NPD Kreisverbandes Salzlandkreis
12.	27.02.2009	Magdeburg	LSA	ca. 50	Informationsveranstaltung der NPD anlässlich des Todestages von Horst Wessel
13.	28.02.2009	Halberstadt	LSA, Berlin	68	15. Landesparteitag der NPD Sachsen-Anhalt
14.	07.03.2009	Zeitz	LSA		NPD Infostand zur OB-Wahl in Zeitz
15.	04.04.2009	Schönhausen	LSA	55	"Altmärkische Kreis der Bismarckfreunde", Feierstunde anlässlich des 194. Geburtstages von Otto von Bismarck
16.	16.04.2009	Eisleben	LSA	4	NPD Kreisverband Mansfeld-Südharz, Infotisch „Anpacken für ein soziales und nationales Eisleben“

17.	18.04.2009	Bernburg	LSA	11	Schulungsveranstaltung der JN LSA zum Thema „60. Jahre NATO – vom Stützfeiler des atomaren Wettrüstens zur Kampfgemeinschaft gegen Freiheitswillen und Selbstbestimmung der Völker“
18.	11.05.2009	Hecklingen	LSA		Info-Stand des NPD Kreisverbandes Salzlandkreis zur Kommunalwahl
19.	12.05.2009	Sangerhausen	LSA	5	Info-Stand des NPD Kreisverbandes Mansfeld-Südharz zum Thema „Stadtratswahlen“
20.	14.05.2009	Lutherstadt Eisleben	LSA	6	Infostand zu den Stadtratwahlen
21.	18.05.2009	Hecklingen, OT Groß Börnecke	LSA		Infostand zu den Kommunalwahlen
22.	19.05.2009	Lutherstadt Eisleben	LSA	6	Infostand zu den Stadtratwahlen
23.	19.05.2009	Sangerhausen	LSA	5	Infostand zu den Stadtratwahlen
24.	22.05.2209	Hecklingen, OT Cochstedt	LSA		Infostand zu den Kommunalwahlen
25.	23.05.2009	Zeitz	LSA		NPD-Infostand „Bürger Wehrt Euch“ zur Stadtratswahl
26.	26.05.2009	Sangerhausen	LSA		Infostand zu den Stadtratwahlen
27.	28.05.2009	Lutherstadt Eisleben	LSA		Infostand zu den Stadtratwahlen
28.	30.05.2009	Zeitz	LSA	10	Infostand
29.	04.06.2009	Lutherstadt Eisleben	LSA	6	Infostand zu den Stadtratswahlen
30.	06.06.2009	Lutherstadt Eisleben	LSA	6	Infostand zu den Stadtratwahlen
31.	06.06.2009	Weißenfels	LSA	4	Infostand des NPD Kreisverbandes Burgenlandkreis
32.	17.06.2009	Halle	LSA	200	Aufzug mit Zwischenkundgebung zum Thema: „17. Juni – Ein Volk steht auf und kämpft sich frei – Zeit einen neuen Aufstand zu wagen!“ der Jungen Nationaldemokraten

Treffen und Veranstaltungen der „Deutschen Volksunion“ (DVU) in Sachsen-Anhalt

2007

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	25.02.2007	Calbe/Saale	LSA, BB, TH, NI, SN	250	Landesparteitag der DVU-Landesverbände LSA und BB

2008

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	28.06.08	Dessau	LSA	25	Saalveranstaltung

2009

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	11.01.09	Calbe/Saale	bundesweit	160	DVU-Bundesparteitag

II. Verfassungsfeindliche Bestrebungen der NPD in Sachsen-Anhalt

1. **Wie schätzt die Landesregierung die Entwicklung der NPD in Sachsen-Anhalt ein?**

Die NPD in Sachsen-Anhalt hat sich inzwischen zur wichtigsten rechtsextremistischen Kraft in Sachsen-Anhalt entwickelt. Dies ist nicht allein an der Mitgliederzahl, die seit einigen Jahren fast konstant bei rund 250 Mitgliedern liegt, abzulesen. Vielmehr beruht diese Hegemonie im rechtsextremistischen Lager auf der Qualität der politischen Arbeit.

Die vom NPD-Parteivorstand eingeleitete Öffnung der Partei für andere rechtsextremistische Kreise, insbesondere für Neonazis, wurde zeitversetzt auch im Landesverband Sachsen-Anhalt inzwischen realisiert. Mit der Wahl von Neonazis in den NPD-Landesvorstand setzte eine bis heute andauernde Nazifizierung der Partei ein.

Für diese Entwicklung sind maßgeblich Neonazi-Funktionäre aus den Reihen der „JN“ verantwortlich.

Ältere als traditionalistisch geltende Parteimitglieder werden systematisch von verantwortlichen Posten verdrängt und werden damit nicht mehr richtungsbestimmend agieren können.

Die Mehrheit der Mitglieder des Landesvorstandes befürwortet die Ideologie des Nationalsozialismus als historisches Referenzmodell. Der offene Kampf der NPD gegen die universelle Geltung der Menschenrechte und die Propagierung einer Ideologie der rassistisch begründeten Volksgemeinschaft belegen diese Entwicklung. Die NPD ist die mitgliederstärkste Partei im rechtsextremistischen Spektrum. Sie wird dieses Spektrum weiter bestimmen und auch in Zukunft die Richtung des Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt vorgeben.

2. **Wie beurteilt die Landesregierung die bisherigen Aktivitäten der NPD zur Umsetzung des Konzeptes „Volksfront von rechts“ mit dem Ziel einer „Konzentration aller nationalen Kräfte?“**

Welche Kenntnisse hat die Landesregierung zu dem im Jahr 2005 geschlossenen „Deutschlandpakt“ zwischen NPD, DVU und DP?

Die extreme Rechte in Deutschland unterliegt seit Jahrzehnten partikularistischen Tendenzen. Das betrifft fast alle Erscheinungsformen des Rechtsextremismus: Parteien und Organisation und auch die neonazistische Kameradschaftsszene.

Hinsichtlich der generellen ideologischen Entwicklung oder der angewendeten Strategie und Taktik rechtsextremistischen Handelns gibt es im Wesentlichen Übereinstimmung.

Die theoretisch angedachte und in programmatischen Schriften dargelegte Zusammenarbeit findet jedoch nur punktuell und temporär statt. Eine homogene Sammlungsbewegung des rechten Lagers bleibt zurzeit noch ein Traumbild rechtsextremistischer Funktionäre.

Vor diesem Hintergrund erkannten rechtsextremistische Ideologen die Notwendigkeit, den Versuch zur Einheit im rechtsextremistischen Lager zu unternehmen.

In Teilen gelang der NPD die Umsetzung einer „Volksfront von Rechts“ durch die Wahlabsprachen mit der DVU im Rahmen des „Deutschlandpakts“ und durch die Kooperation mit den so genannten Freien Nationalisten (Neonazis).

Eine Zusammenarbeit oder Kooperation von NPD und DVU in Sachsen-Anhalt bezog sich nur auf Wahlabsprachen.

Auch in Zukunft wird das Ideologieelement „Kampf um den organisierten Willen“ in Sachsen-Anhalt auf die Neonaziszene beschränkt bleiben. Eine Zusammenarbeit mit der DVU ist auf längere Sicht eher unwahrscheinlich.

Hinsichtlich der Verwirklichung des Volksfront-Gedankens in Sachsen-Anhalt wird auch auf die Beantwortung der Frage II.1 verwiesen.

Am 15. Januar 2005 hatten der NPD-Parteivorsitzende VOIGT und der DVU-Bundesvorsitzende Dr. FREY in München im Rahmen eines DVU-Bundesparteitags in einer als „Deutschland-Pakt“ bezeichneten Vereinbarung ihre weitere Zusammenarbeit für die kommenden Wahlen auf Europa-, Bundes- und Landesebene festgeschrieben.

Beide Parteien sollten bis zum 31.12.2009 bei Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen nicht gegeneinander antreten.

Auf einer Sitzung am 27. Juni 2009 hat der NPD-Bundesvorstand dem Antrag des Landesverbandes Brandenburg stattgegeben, neben der DVU selbst zur Landtagswahl im September anzutreten. Die einstimmige Entscheidung der Parteiführung bedeutet die vorzeitige Aufkündigung des „Deutschlandpakts“.

In einer im Internet veröffentlichten Erklärung führt der Parteivorstand als Begründung an, der Deutschlandpakt habe seine Geschäftsgrundlage verloren, wonach jeweils die Partei mit den besten Chancen zu einer Wahl antreten solle. Die NPD habe bei der letzten Landtagswahl in Brandenburg zugunsten der DVU auf einen Antritt verzichtet und somit den Fraktionseinzug des Bündnispartners ermöglicht.

In einer im Internet verbreiteten Videoerklärung vom 28. Juni 2009 behauptet der NPD-Vorsitzende VOIGT, die Aufkündigung des „Deutschlandpakts“ treffe bei den zahlreich eingegangenen Reaktionen auf eine Zustimmung von 90 Prozent. Von einem Vertragsbruch könne keine Rede sein, wenn der Vertragspartner die Übereinkunft seit zwei Jahren nur halbherzig oder gar nicht erfülle. Ein Nicht-Antritt der NPD in Brandenburg hätte weitere fünf Jahre Stagnation bedeutet.

Der DVU-Vorsitzende FAUST bezeichnete die Aufkündigung des „Deutschlandpakts“ in einer Stellungnahme vom 27. Juni als „Vertragsbruch“. Die Ausführungen der NPD bestünden aus einer heuchlerischen Mischung von Halb- und Unwahrheiten.

Weitere Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

3. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung zur Position der anderen rechtsextremistischen Parteien gegenüber diesem Konzept?

In Sachsen-Anhalt werden derzeit außer NPD und DVU keine weiteren rechtsextremistischen Parteien durch die Verfassungsschutzbehörde beobachtet. Daher liegen der Landesregierung hierzu keine weiteren Erkenntnisse vor.

4. Welche Bedeutung kommt den Kameradschaften in der strategischen Planung der NPD zu - insbesondere im Rahmen der von der NPD propagierten „Volksfront von rechts?“

Welche strategischen Überlegungen haben nach Kenntnissen der Landesregierung die Kameradschaften und „Freien Kräfte“ in der Zusammenarbeit mit der NPD?

Bemühungen der NPD um eine Verbreiterung ihrer Mitglieder- und Mobilisierungsbasis sind seit der zweiten Hälfte der 1990-er Jahre zu beobachten. Bezeichnend hierfür war und ist der Eintritt führender Neonazis in die NPD. Gleichwohl ist es der Partei nicht gelungen, einen signifikanten Teil der unorganisierten Neonazis fest in ihrer Strukturen einzubinden. Bei vielen Neonazis überwiegt nach wie vor die Skepsis gegenüber einer solchen festen Einbindung.

5. Worin sieht die Landesregierung die Ursachen für Erfolge (Mitgliederzugewinn, Wahlerfolge etc.) bzw. Misserfolge der NPD (Stagnation/Verlust von Mitgliederzahlen etc.) in Sachsen-Anhalt?

Der NPD-Landesverband Sachsen-Anhalt konnte von den Wahlerfolgen der NPD z.B. in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen in der Vergangenheit nicht profitieren. Der Mitgliederbestand verharrt bei rund 250 Mitgliedern.

Die Landesregierung sieht für diese Entwicklung eine Reihe von Ursachen:

Trotz der zum Teil umgesetzten „Volksfront von Rechts“ existiert in Sachsen-Anhalt neben der NPD/JN eine neonazistisch geprägte Kameradschaftsszene, die sich gemäß dem Motto „Organisierung ohne Organisation“ nicht von der NPD vereinnahmen lassen will.

Der Landesverband der NPD befindet sich seit Jahren in einer Umbauphase. Das eher lethargische, wenig inspirierte traditionalistische NPD-Spektrum wird von zielgerichteten und relativ jungen Rechtsextremisten politisch und strategisch „reformiert“. Diese Maßnahmen haben die strukturelle Integrität des Landesverbandes beeinträchtigt, so dass es immer wieder zu Mitgliederfluktuationen kommt.

Auf Grund geringer finanzieller Mittel, innerparteilicher Auseinandersetzungen auf Führungsebene und der Stagnation beim Ausbau der Organisationsstrukturen verfügt die NPD in Sachsen-Anhalt nur über eine geringe Anziehungskraft für neue Mitglieder innerhalb und außerhalb der rechtsextremistischen Szene.

Trotz punktueller Erfolge bei Kommunalwahlen im Vergleich zu anderen Bundesländern ist es der NPD in Sachsen-Anhalt nicht gelungen, sich in der Gesellschaft zu etablieren. Gleichwohl bemüht sich die Landes-NPD, einen Wählerstamm aufzubauen, indem sie z.B. die soziale Frage ins Zentrum ihrer fremdenfeindlichen, antikapitalistischen und antisemitischen Agitation rückt.

Trotz einiger Erfolge ist die NPD auch weiterhin nicht in der Lage, eine eigenständige soziale Protestbewegung zu initiieren, die über ihre unmittelbare Anhängerschaft hinausreicht. Die Intellektualisierungsbemühungen von NPD/JN-Funktionären haben bislang keinen messbaren Erfolg. Es mangelt der NPD in Sachsen-Anhalt nach wie vor an einem intellektuellen Resonanzboden und an Multiplikatoren, die in die Gesellschaft hineinwirken.

Auf die Beantwortung der Frage I.7 wird ergänzend verwiesen.

6. In welchem Umfang ist für die Landesregierung erkennbar, dass sich Verhalten, Auftreten und Bündnispolitik der NPD seit dem Scheitern des

Verbotsverfahrens vor dem Bundesverfassungsgericht im Jahr 2003 geändert haben, und wenn ja, worin bestanden diese Änderungen?

Sind die Bemühungen der NPD, im Spektrum der Kameradschaften und anderer Organisationen des rechten Spektrums wieder verstärkt Bündnispartner zu gewinnen, signifikant gestiegen?

Die Entwicklung der NPD in Sachsen-Anhalt ist seit 2003 nicht wesentlich durch den gescheiterten Verbandsantrag beim Bundesverfassungsgericht beeinflusst worden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die NPD nicht durch die Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage über den Erkenntnisstand der Verfassungsschutzbehörde unterrichtet werden darf, was es der Partei ermöglichen würde, ihr Verhalten darauf einzustellen.

Hinsichtlich der Bündnispolitik der NPD wird auf die Beantwortung zu den Fragen II.1 und II.2 verwiesen.

7. Wie steht die Landesregierung zu einem Verbot der NPD? Welche Erfolge erwartet sie von einem Verbot?

Welche Voraussetzungen bzw. Maßnahmen müssten aus Sicht der Landesregierung mit Blick auf die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes aus dem Jahr 2003 diesbezüglich getroffen werden?

Wie sind aus Sicht der Landesregierung dann die Erfolgchancen hinsichtlich eines erneuten Verbandsverfahrens?

Die Landesregierung hat ihre Position zu einem NPD-Verbandsverfahren wiederholt auf verschiedenen Konferenzen auf Regierungsebene, in der Presse und nicht zuletzt durch die Beteiligung an der im Jahr 2008 durchgeführten Erkenntniszusammenstellung der Verfassungsschutzbehörden deutlich gemacht: das NPD-Verbandsverfahren soll weiter verfolgt werden. Die dazu erforderlichen Schritte sollen in Abstimmung mit den anderen Bundesländern weiter beschritten werden.

Ein Verbot der NPD und ihrer Jugendorganisation „JN“ würde den dort organisierten Rechtsextremisten die Möglichkeit nehmen, ihr Gedankengut unter dem Schutz des Parteiengesetzes zu verbreiten. Durch ein Verbot wäre der NPD zudem die Teilnahme an Wahlen und die damit verbundene Wahlkampfkostenerstattung verwehrt. Die derzeit gewährten staatlichen Mittel könnten nicht mehr zur Verbreitung

der rechtsextremistischen Ideologie missbraucht werden. Auch der Zugang der NPD zu öffentlichen Einrichtungen, der derzeit wegen der Geltung des Parteienprivilegs und des Gleichbehandlungsgrundsatzes, nur sehr begrenzt verhindert werden kann, könnte mit einem Verbot unterbunden werden. Durch ein Verbot der NPD könnte ein weiteres Erstarren des organisierten Rechtsextremismus gebremst und die offensive Verbreitung dieser Ideologie zurückgedrängt werden. Allerdings ist sich die Landesregierung bewusst, dass durch ein Verbot das rechtsextremistische Gedankengut nicht aus den Köpfen verschwindet. Nicht zuletzt können durch ein Verbot Schäden für das internationale Ansehen Deutschlands, welche sich aus dem Erstarren des Rechtsextremismus ergeben, abgewendet werden.

Die aus Sicht des Bundesverfassungsgerichtes erforderlichen Rahmenbedingungen für die Durchführung eines Verbotsverfahrens hat dieses in seinem Beschluss vom 18. März 2003 (2 BvB 1/01, 2 BvB 2/01, 2 BvB 3/01) definiert. Die Einstellung des Verfahrens erfolgte damals allein aus formalen Gründen. Drei Richter gingen von einem nicht behebbaren Verfahrenshindernis aus, welches sie darin bestanden sahen, dass im Parteiverbotsverfahren das Gebot strikter Staatsfreiheit verfehlt wurde, indem die NPD durch V-Leute staatlicher Behörden, die als Mitglied des Bundesvorstandes oder eines Landesvorstandes fungieren, unmittelbar vor und während der Durchführung des Parteiverbotsverfahrens beobachtet wurde. Voraussetzung für die Durchführung eines erfolgreichen NPD-Verbotsverfahrens ist also, dass die Verfassungsschutzbehörden insgesamt ihre Quellen in der NPD abschalten. Die Innenminister und -senatoren der Länder Berlin, Bremen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein haben sich bereits im Oktober 2007 hierzu bereit erklärt.

Bei Einhaltung der vom Bundesverfassungsgericht definierten Rahmenbedingungen liegen aus Sicht der Landesregierungen die Voraussetzungen für ein Verbot der NPD vor. Wie die Erkenntniszusammenstellung eindrucksvoll belegt, handelt es sich bei der NPD um eine verfassungsfeindliche Partei. Die NPD erfüllt den Verbotstatbestand des Artikels 21 Absatz 2 Satz 1 Grundgesetz. Die NPD will in aktiver, kämpferischer Weise die freiheitliche, demokratische Grundordnung beeinträchtigen und beseitigen. An dieser Einschätzung hat sich seit dem im Jahre 2001 gemeinsam von Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat angestrebten NPD-Verbotsverfahren nichts geändert. Im Gegenteil: durch ihre zunehmende Nähe zu Neonazis ist die NPD noch verfassungsfeindlicher geworden.

8. Wie schätzt die Landesregierung die Entwicklung und den Einfluss der Jungen Nationaldemokraten - der Jugendorganisation der NPD - in Sachsen-Anhalt ein?

Die „JN“ unterhält in Sachsen-Anhalt einen Landesverband sowie mehrere Stützpunkte, ihre Mitglieder entstammen ausschließlich der neonationalsozialistischen Szene. Mit etwa 50 Mitgliedern stagniert der Bestand bereits seit über drei Jahren. Ihre verschiedenen Aktivitäten und eine offensive Internetpublizistik führten nicht zum erhofften Mitgliederzuwachs. Die Neonaziszene und die NPD haben sich in jüngerer Vergangenheit in einem rasanten Tempo sowohl inhaltlich als auch organisatorisch angenähert. Vor allem drängen immer mehr Neonazis, die in der Hauptsache bereits die inhaltlichen Aspekte der „JN“ bestimmen, in die Parteivorstände. Neben Andy KNAPE (JN-Landesvorsitzender, Magdeburg), der kraft Amtes Mitglied des Parteivorstandes ist, ist unter anderem auch Philipp VALENTA (ehemaliger JN-Landesvorsitzender, Bernburg) in der Funktion als Beisitzer Mitglied im Landesvorstand. Aber auch im Bundesvorstand der „JN“ sind mit Michael SCHÄFER (Wernigerode), Matthias GÄRTNER (Magdeburg) und Philipp VALENTA drei Sachsen-Anhalter vertreten. Die „JN“ ist als Jugendorganisation der NPD integraler Bestandteil der Partei und versteht sich somit als Bindeglied zwischen diesen Strömungen.

Neben dem Bemühen um einen Ausbau ihrer Strukturen versuchen die „JN“ weiterhin ihr Profil zu schärfen. Neben Aktionismus liegt ihr Augenmerk auf der „Intellektualisierung“ der rechtsextremistischen Szene. Seit dem Jahr 2005 kommt es zu verstärkten Bemühungen, die politische Arbeit theoretisch zu unterlegen und die Bildung der Parteikader und auch der Parteibasis zu verbessern. Verantwortlich für diese Entwicklung sind in erster Linie JN-Kader mit hohen Bildungsabschlüssen. Mit einer eigenen „Schulungs- und Bildungseinheit“, dem „Nationalen Bildungskreis“ (NBK), versuchen die „JN“ ihr Ziel, eine weitgehende Intellektualisierung der rechtsextremistischen Szene, zu erreichen. Leiter des NBK ist Matthias GÄRTNER.

III. Kameradschaften in Sachsen-Anhalt

Vorbemerkung:

Zum neonazistisch ausgerichteten Bereich des Rechtsextremismus werden auch die JN-Stützpunkte gezählt. Teilweise haben diese bestehende Kameradschaftsstrukturen ersetzt.

Die Fragen III.1, III.3, III.4, III.6, III.12, III. 14 und III.19 werden zusammengefasst in einer Tabelle (Anlage III.1) beantwortet. Darüber hinaus gehende Erkenntnisse der Landesregierung können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung der Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

1. Welche neonazistischen Kameradschaften existieren gegenwärtig in Sachsen-Anhalt?

Wann und wo sind die jeweiligen Kameradschaften gegründet worden?

Zur Beantwortung der Fragen wird auf die beigefügte Tabelle (Anlage III.1) verwiesen.

2. Welche Kameradschaften haben sich in den Jahren 2006 bis heute aufgelöst und aus welchen Gründen?

Der Landesregierung ist bekannt, dass sich die Kameradschaft „Sozialrevolutionäre Alternative Querfurt“ aufgelöst hat.

Seit Mai 2007 trat im Landkreis Saalekreis ein Personenzusammenschluss unter der Bezeichnung „Sozialrevolutionäre Alternative Querfurt“ öffentlich in Erscheinung. Dieser Personenzusammenschluss war mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten.

Nach bisherigen Erkenntnissen handelte es sich hierbei um einen losen Personenzusammenschluss, der aktions- und themenbezogen agierte.

Seit Sommer 2008 konnten keine Aktivitäten der genannten Gruppierung festgestellt werden. Gleichwohl sind die Personen, insbesondere im Personenumfeld des Enrico MARX und Marcus GROßMANN (beide Sotterhausen), noch aktiv.

Weitere Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

3. Wie viele Personen - getrennt nach Geschlecht - zählen zur jeweiligen Kameradschaft?

Wie haben sich die Mitgliederzahlen seit 2006 entwickelt?

Zur Beantwortung der Fragen wird auf die beigefügte Tabelle (Anlage III.1) verwiesen.

4. In welchen Regionen haben diese Kameradschaften territoriale Schwerpunkte? Wie stellt sich die Verteilung zwischen städtischen und ländlichen Gebieten dar?

Zur Beantwortung der Fragen wird auf die beigefügte Tabelle (Anlage III.1) verwiesen.

5. Wie ist die Alters-, Sozial- sowie Bildungsstruktur der jeweiligen Kameradschaften?

Bitte nach Geschlechtern getrennt aufführen.

Der überwiegende Teil der Kameradschaftsangehörigen befindet sich im Alter zwischen 16 und 25 Jahren. Der Anteil weiblicher Kameradschaftsmitglieder liegt bei etwa 10 Prozent.

Erkenntnisse über den Sozial- und Bildungsstatus der einzelnen Kameradschaftsmitglieder liegen nur teilweise vor, da sie durch die Verfassungsschutzbehörde nicht systematisch erfasst werden. Es können daher keine Angaben zur Sozial- und Bildungsstruktur gemacht werden.

6. Wer sind die führenden Funktionsträger/innen der jeweiligen (heute existierenden) Kameradschaften und welche Funktion/en haben sie inne?

Zur Beantwortung der Fragen wird auf die beigefügte Tabelle (Anlage III.1) verwiesen.

Darüber hinaus sind der Landesregierung weitere Funktionsträger bekannt. Der Bekanntgabe ihrer Namen stehen schutzwürdige Interessen i. S. von Artikel 53 Abs. 4 der Landesverfassung und § 15 Abs. 3 VerfSchG-LSA insoweit entgegen, als es die betroffenen Personen bisher vermieden haben, in der Öffentlichkeit als Führungspersonen der rechtsextremistischen Szene bekannt zu werden. Gleichwohl wird die Landesregierung die Parlamentarische Kontrollkommission insofern unterrichten.

7. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung, ob und wenn ja, in welchem Umfang führende oder andere Funktionsträger/innen der vorher genannten Kameradschaften Sitz und Stimme in demokratisch gewählten Gremien, Körperschaften bzw. anderen gesellschaftlichen Strukturen innehaben?

Die Landesregierung sammelt grundsätzlich keine Erkenntnisse über die Mitglieder demokratisch gewählter Gremien, Körperschaften oder anderer gesellschaftlicher Strukturen. Über die Zugehörigkeit dieser Vertreter zu vom Verfassungsschutz beobachteten Personenzusammenschlüssen können daher keine Aussagen getroffen werden.

Soweit hier jedoch Erkenntnisse zu den führenden Kameradschaftsmitgliedern vorliegen, so liegen über die in der Antwort zur Frage III.10 genannten Mandatsträger hinaus keine Erkenntnisse über die Wahrnehmung von Mandaten durch diese Personen vor.

8. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung hinsichtlich personeller Überschneidungen zwischen Kameradschaften und Parteien auf der Ebene einfacher Mitglieder sowie auf Funktionärebene?

Personelle Überschneidungen bestehen mit den regionalen Kreisverbänden der NPD. Teilweise sind Kameradschaftsmitglieder/JN-Mitglieder gleichzeitig Mitglied der NPD.

9. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die politischen Einstellungen der Kameradschaften?

Neonazistische Kameradschaften (Neonazis) sind überwiegend durch den Willen zu politischer Aktivität geprägt und setzen diesen zum Teil auch öffentlichkeitswirksam um.

Neonazis in Sachsen-Anhalt, die sich wahlweise auch als „Freie Nationalisten“, „Freie Kräfte“ oder „Nationale Sozialisten“ bezeichnen, berufen sich auf die Weltanschauung der Nationalsozialisten. Die Durchdringung nationalsozialistischer Ideologie beschränkt sich in der Regel auf die Verklärung und Verherrlichung von Politikern und Soldaten oder auf die Glorifizierung angeblicher Leistungen der NS-Zeit. Die jährlich stattfindenden Gedenktage zu Heß oder auch zu Wessel belegen dies.

Kennzeichnend für die Kameradschaftsszene ist eine NS-Nostalgie, die sich z.B. in der Verwendung von Devotionalien, Symbolen und Insignien dieser Zeit zeigt.

Neonazis bekennen sich zu einem sozialdarwinistischen Menschenbild.

Neonazis propagieren einen Kameradschaftsgeist im Sinne einer „Volksgemeinschaft“, in der multikulturelle Lebensentwürfe keinen Platz finden können.

Darüber hinaus greifen Neonazis Themen der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik, der Asylpolitik, der Drogenpolitik oder des Kindermissbrauchs auf.

Diese Sozialagitation ist im Kontext einer Globalisierungskritik zu sehen, die wiederum eine völkisch-rassistische Basis besitzt. Arbeitsplätze und Sozialleistungen fordern daher Neonazis und andere Rechtsextremisten nur für Deutsche. Nicht Bedürftigkeit ist die Grundlage an der Teilhabe am Sozialstaat, sondern allein die ethnische Zugehörigkeit zu einem völkischen Kollektiv.

10. An welchen Wahlen haben sich in den letzten 7 Jahren welche Personen aus dem Spektrum der neonazistischen Kameradschaften beteiligt und welche Ergebnisse konnten sie erzielen?

An den Kommunalwahlen in Sachsen-Anhalt am 26. April 2007 beteiligten sich von der „Kameradschaft Ostara“ vier Mitglieder, die gleichzeitig Mitglied der NPD bzw. „JN“ waren und für die NPD kandidierten: Enrico MARX (Sotterhausen), Judith ROTHE (Sotterhausen), Maik REYPKA (Sangerhausen) und Herbert SCHAT (Sangerhausen). Die NPD erhielt im Landkreis Mansfeld-Südharz 4,23 Prozent der abgegebenen Stimmen; ROTHE und SCHAT erhielten jeweils ein Kreistagsmandat.

Bei der Kommunalwahl in Sachsen-Anhalt am 7. Juni 2009 kandidierten für den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg Lars FUHRMANN, Sascha BRAUMANN, Bennet SCHULZE, Christian SCHWIDDER, Tino STEG (alle Magdeburg). Keine der genannten Personen wurde gewählt.

Für die Stadtratswahl in Halle am 7. Juni 2009 kandidierten folgende Personen, die dem JN-Stützpunkt Halle zuzurechnen sind: Eric SCHULZE (gewählt), Matthias BADY (nicht gewählt) und Maximilian BORRASCH (nicht gewählt).

11. Wie finanzieren sich die jeweiligen Kameradschaften?

Welche Formen der finanziellen Kooperation bzw. Unterstützung existieren zwischen der NPD, DVU und REP einerseits und Kameradschaften andererseits?

Personenzusammenschlüsse der vorwiegend neonazistisch ausgerichteten Szene finanzieren sich zum einen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, zum anderen werden bei Szeneveranstaltungen „Eintrittsgelder“ erhoben, um die finanzielle Situation der Vereinigungen zu verbessern.

Zu Formen der finanziellen Kooperation bzw. Unterstützung zwischen der NPD, DVU und einzelnen Kameradschaften liegen keine Erkenntnisse vor.

12. Welche Treffpunkte der jeweiligen Kameradschaft sind der Landesregierung bekannt?

Zur Beantwortung der Fragen wird auf die beigefügte Tabelle (Anlage III.1) verwiesen.

13. Welche Aktionen hat die jeweilige Kameradschaft in den Jahren 2006 bis heute wann und wo durchgeführt?

Zur Beantwortung der Fragen wird auf die beigefügte Tabelle (Anlage III.1) verwiesen.

Ergänzend wird auf die Verfassungsschutzberichte der Jahre 2006 bis 2008 verwiesen.

Über weitere Aktivitäten, die aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung der Großen Anfrage nicht mitgeteilt werden können, wird die Landesregierung die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

14. Unterhalten die jeweiligen Kameradschaften eigene Internet-Präsenzen und wenn ja, welche sind das?

Zur Beantwortung der Fragen wird auf die beigefügte Tabelle (Anlage III.1) verwiesen.

**15. Hat die jeweilige Kameradschaft eigene Medien, wie Informationshefte, Flugblätter, Aufkleber o. Ä. publiziert?
Wenn ja, welche sind das und mit welchem Inhalt?**

Es sind keine Publikationen im Sinne der Frage bekannt geworden. Die Kameradschaften nutzen für Veröffentlichungen das Internet.

Festgestellte Flugblätter bzw. Aufkleber: (Beispiele)

JN- Stützpunkt Halle: „Vorsicht! Sozialräuber am Werk! NATIONALER SOZIALISMUS HIER UND JETZT!“

„Gemeinsam kämpfen, gemeinsam siegen! Für Arbeit, Zukunft und ein neues Deutschland www.nationaler-beobachter.de“

„UNSERE STADT IST KEINE WARE.kein ausverkauf von städtischen wohnungen“

„KEINEN BOCK AUF DEUTSCHLAND? WIR SCHON!“

„LIEBER DAS SYSTEM WEGBLASEN ALS DEIN HIRN!“

„UNSERE KINDER SIND UNSERE ZUKUNFT SCHÜTZEN WIR SIE!“

„DEUTSCHLAND BRAUCHT DICH! KOMM ZUR „JN“ Eintritt mit 16 Jahren“

„NATIONALISMUS ist auch Mädelsache! Traut Euch was – hinein in die „JN“

„Kein deutsches Blut für die Kriege der USA und Israel Boykottiert den american way of Life!“

AG Halle-Saalekreis: „Zukunft statt BRD! www.FREIES-HALLE.info“

„WIDERSTAND! DEUTSCHLAND VERPFLICHTET WERDE AKTIV! www.freies-halle.info“

„Kampf dem Kapital!“

„Das BRD-System hat keine Zukunft Nationaler Sozialismus jetzt!“

„GEGEN DIE BRD UND KAPITALISMUS! FÜR EINEN
NATIONALEN SOZIALISMUS“

„Freie Nationalisten

Bad Lauchstädt“: „NATIONALER SOZIALISMUS IST MACHBAR HERR
NACHBAR“

„Ausländer rein, wir sagen nein“

„Gemeinsam gegen Kapitalismus“

„Freiheit für alle Nationalisten“

„Heute schon im Kampf für die Idee von morgen“

„Mord- Rudolf Hess“

„Freie Nationalisten

Magdeburg“: Flugblätter zu anlassbezogenen Themen wie z.B. die
Bombardierung Magdeburgs im Zweiten Weltkrieg

Von den hier nicht gesondert aufgeführten Kameradschaften sind keine Flugblätter,
Aufkleber o. ä. im Sinne der Frage bekannt geworden.

**16. Wie bewertet die Landesregierung den Stellenwert der Kameradschaften für die
Verfestigung rechtsextremistischer Einstellungen und Verhaltensweisen?**

Der Stellenwert der neonazistischen Kameradschaften für den Rechtsextremismus in
Sachsen-Anhalt lässt sich zum einen an der strukturellen Verankerung und dem
Personenpotenzial und zum anderen am politischen Handeln ablesen.

Nach dem Verbot der „Freiheitlichen Deutschen Arbeiterpartei“ (FAP) im Jahr 1995
bildeten sich in der Bundesrepublik Deutschland eine Vielzahl neonazistischer
Kameradschaften heraus.

Die Kameradschaften prägten in den 1990-er Jahren das Bild des
Rechtsextremismus auch in Sachsen-Anhalt. In fast allen Regionen Sachsens-Anhalts
existierten derartige Kameradschaftsverbände, die in der Regel eine lokale oder
maximal regionale Ausdehnung besaßen.

Im Jahr 2005 wurde in Sachsen-Anhalt der Landesverband der NPD-
Jugendorganisation, die „Jungen Nationaldemokraten“ (JN), gegründet. Deren
Funktionäre gewannen die JN-Mitglieder wiederum aus den Kameradschaften. An
Kameradschafts-Standorten wurden so genannte JN-Stützpunkte installiert. Große

Teile der ehemaligen Kameradschaften in Halle (Saale) und Magdeburg gingen in den „JN“ auf. Einige Kameradschaften, wie z.B. in der Altmark oder in der Region Sangerhausen und andernorts, wollen ihre Unabhängigkeit von NPD und „JN“ erhalten und agieren autark oder arbeiten allenfalls anlassbezogen mit der NPD/JN zusammen.

Der neonazistischen Kameradschaftsszene in Sachsen-Anhalt werden etwa 250 Personen zugerechnet; eine Anzahl, die seit Jahren stabil ist.

Die Kameradschaften bieten für diejenigen Rechtsextremisten eine Alternative, die sich vor einer Parteienbindung scheuen.

Kameradschaften sind in der Regel lokal koloriert und bieten daher ihren Angehörigen die Möglichkeit, sich in und für ihre jeweilige Region rechtsextremistisch zu engagieren. Kameradschaften fördern somit auch eine Ortsansässigkeit von Rechtsextremisten.

Kameradschaften können auf Grund ihrer vermeintlichen oder tatsächlichen Unverbindlichkeit noch nicht rechtsextremistisch gefestigte Personen besser an sich binden als Parteien oder Organisationen.

Kameradschaften indoktrinieren Jugendliche und Heranwachsende mit neonazistischem Gedankengut und tragen wie rechtsextremistische Parteien und Organisationen – zwar im geringeren Umfang – zur politischen Willensbildung bei.

**17. Wie sind die einzelnen Kameradschaften miteinander vernetzt?
Welche Formen überregionaler Koordinierung gibt es?**

Kameradschaften sind über Internet-Foren vernetzt; die überregionale Koordinierung erfolgt zum Teil mittels Internet und Handy.

Im April 2007 wurde im Internet das „Mitteldeutsche Infoportal der freien Kräfte“ bekannt, das regionale Infoportale aus Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Bayern enthält.

Laut Eigenangabe ist: „Das Freie Netz (FN) ein Zusammenschluss partei-unabhängiger Aktionsgruppen aus dem Raum Mitteldeutschland. Es ist ein Portal der unabhängigen, revolutionären Gruppen des nationalen Angriffs.“

Auf ihren Internetseiten rufen die einzelnen Aktionsgruppen zu Veranstaltungen auf und berichten als Weblog mit Kommentarfunktion über Aktivitäten, Demonstrationen etc. und tagesaktuelle Geschehnisse in ihrer jeweiligen Umgebung.

18. Wie hat sich das Verhältnis zwischen rechtsextremistischen Parteien und Kameradschaften entwickelt?

Mit welchen Kameradschaften arbeiten rechtsextremistische Parteien besonders intensiv zusammen und auf welchen Politikfeldern?

Welche Formen der Zusammenarbeit gibt es zwischen rechtsextremistischen Parteien und Kameradschaften insbesondere bei der Durchführung und Organisation von Demonstrationen?

JN-Stützpunkt Halle

In seiner Funktion als NPD-Kreisverbandsvorsitzender seit Anfang 2009 gelang es Eric SCHULZE (Halle), die Mitglieder des JN-Stützpunktes Halle weiter in den NPD-Kreisverband Halle zu integrieren. Hierfür spricht auch die Kandidatur von drei weiteren JN/NPD-Mitgliedern zur Stadtratswahl in Halle (Saale). Die Aktivitäten erfolgen in enger Absprache mit den NPD-Mitgliedern des Kreisverbandes Halle.

AG Halle-Saalekreis

Dieser rechtsextremistische Personenzusammenschluss setzt sich aus ehemaligen Mitgliedern des JN-Stützpunktes Halle und unorganisierten Rechtsextremisten der örtlichen Szene zusammen. Die AG Halle-Saalekreis sieht sich als Bestandteil im „Verbund des Nationalen Widerstandes“ und will unabhängig von NPD und „JN“ agieren.

„Freie Nationalisten Bad Lauchstädt“

Zum Selbstverständnis wurde durch die „Freien Nationalisten Bad Lauchstädt“ auf ihrer gemeinsam mit der AG Halle-Saalekreis geführten Internetseite erklärt: „Nun Endlich haben auch wir es geschafft, wir die Freien Nationalisten aus Bad Lauchstädt sind im Weltnetz vertreten. Wir haben uns entschlossen gemeinsam mit unseren Kameraden aus Halle/Saale diese Seite zu betreiben um unseren Aktivismus zu dokumentieren und den Bürgern aus unserer Stadt ein Informationsportal zu bieten. Viele werden sich fragen warum wir als Freie Nationalisten aktiv sind, nun das ist ganz einfach wir sehen keine Zukunft in diesen bestehenden Systemparteien. Egal ob CDU, SPD oder NPD alle samt sind in unseren Augen Volksverräter!“
(Schreibweise wie im Original; Quelle www.freies-halle.info vom 19.02.2009)

Die „Freien Nationalisten Magdeburg“ und die „Freien Nationalisten Altmark-West“ arbeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Szeneveranstaltungen

(Anmeldung, Ordnungskräfte u.a.) teilweise eng mit örtlichen NPD-Strukturen zusammen.

Darüber hinaus gehende Erkenntnisse der Landesregierung können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung der Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

19. Welche Erkenntnisse über Verbindungen der jeweiligen Kameradschaften zu anderen Organisationen liegen vor?

Zur Beantwortung der Fragen wird auf die beigefügte Tabelle (Anlage III.1) verwiesen.

20. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, rechtlich gegen Kameradschaften vorzugehen? Welche Erfolgchancen erwartet sie von Verboten?

Sofern Kameradschaften, Organisationen, Vereine und Gruppierungen des rechten Spektrums Vereinscharakter im Sinne des Vereinsgesetzes aufweisen und zudem Verbotgründe nach dem Vereinsgesetz vorliegen, kommt ein Vereinsverbot in Betracht. Ob die Voraussetzungen dafür tatsächlich gegeben sind, hängt stets von den Umständen des Einzelfalles ab. Inwieweit ein Vereinsverbot „Erfolgchancen“ im Sinne der Fragestellung hat, hängt wiederum davon ab, ob die Verwaltungsgerichte im Falle einer Anfechtungsklage der rechtlichen Bewertung der Verbotsbehörde folgen.

Anlage III.1

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten zu den Fragen III.1, III.3, III.4, III.6, III. 12, III. 14 und III.19 zusammengefasst.

Frage 1 Bezeichnung/ Gründung	Frage 3 Anzahl u. Geschlecht Mitglieder/ Tendenz	Frage 6 Funktionsträger	Frage 4 und 12 territoriale Schwerpunkte / Treffpunkte	Frage 14 Internetpräsenzen	Frage 19 Verbindungen zu anderen Organisationen
„Freie Nationalisten Dessau“ (treten seit 2008 auch unter der Bezeichnung „Freie Nationalisten Anhalt- Bitterfeld/Dessau“ auf); gegründet im Jahr 2001	etwa 10-15 Personen; alle männlich; Anzahl nahezu unverändert		Dessau;	http://logr.org/dessau	zu Personen der rechtsextremistischen Szenen im Raum Bernburg, Halle, Magdeburg Wittenberg und Sangerhausen
„Kameradschaft Ostara“ 1995 wahrscheinlich im Raum Sangerhausen gegründet	etwa 20 Personen; Anzahl nahezu unverändert	Enrico MARX (Kameradschaftsführer)	Landkreis Mansfeld Südharz; Anwesen des Enrico MARX Dorfplatz 9 in Sotterhausen	keine eigene Internet- Präsenz	zu Personen der rechtsextremistischen Szenen landesweit sowie zu weiteren Organisationen bundesweit

Frage 1 Bezeichnung/ Gründung	Frage 3 Anzahl u. Geschlecht Mitglieder/ Tendenz	Frage 6 Funktionsträger	Frage 4 und 12 territoriale Schwerpunkte / Treffpunkte	Frage 14 Internetpräsenzen	Frage 19 Verbindungen zu anderen Organisationen
JN-Stützpunkt Halle (ehemals „Nationale Sozialisten Halle“); gegründet im Jahr 2006	die Anzahl der JN-Mitglieder einschließlich der Personen im Umfeld, die keine JN-Mitglieder sind, beträgt etwa 15 Personen, davon eine weiblich; die Anzahl ist konstant		Halle; Gaststätte „Schlaraffenland“ (umgangssprachlich bekannt unter „Eselsmühle“) in Halle-Neustadt	www.nationaler-beobachter.tk	zum JN-Stützpunkt Magdeburg und NPD-Kreisverband Halle
Aktionsgruppe Halle-Saalekreis (ehemals „Freie Kräfte Halle“); „Freie Kräfte Halle“ seit Februar 2006 bekannt	15 Personen, davon eine weiblich; starke Fluktuation		Halle, Bad Lauchstädt, Bad Dürrenberg; „Zur Tankstelle“, Freimfelder Str. in Halle	www.freies-halle.info	zu „Freie Nationalisten Bad Lauchstädt“,
„Freie Nationalisten Bad Lauchstädt“; seit I. Quartal 2009 bekannt	15 Personen, davon drei weiblich (Mobilisierung insbesondere unter Jugendlichen ist erfolgreich - Tendenz noch nicht ableitbar, da erst seit 2009 bekannt)		Halle, gesamter Landkreis Saalekreis;	www.freies-halle.info	zu AG Halle-Saalekreis, Freie Kräfte“ in Thüringen

Frage 1 Bezeichnung/ Gründung	Frage 3 Anzahl u. Geschlecht Mitglieder/ Tendenz	Frage 6 Funktionsträger	Frage 4 und 12 territoriale Schwerpunkte / Treffpunkte	Frage 14 Internetpräsenzen	Frage 19 Verbindungen zu anderen Organisationen
„Freie Nationalisten/Nationale Sozialisten Magdeburg“, ehemals „Kameradschaft Magdeburg“; ehemals „Kameradschaft Magdeburg“; Gründung der Kameradschaft 1997 in Magdeburg, Umbenennung 2002	40 bis 50 Personen, 10% weiblich; seit 2006 relativ stabil	Andreas BIERE (Kl. Wanzleben), Sascha BRAUMANN und Florian FUHRMANN (beide Magdeburg)	Raum Magdeburg; Räumlichkeiten am „Florapark“ in Magdeburg, Lerchenwuhne, derzeit keine Nutzung	www.nationaler-beobachter.tk hier Regionalseite Magdeburg	zu JN-Stützpunkt Halle
„Freie Nationalisten Altmark-West“; Zusammenschluss der ehemaligen Kameradschaften aus den Bereichen Gardelegen, Klötze und Salzwedel; seit 2005 bekannt	60 bis 70 Personen, 10% weiblich; seit 2006 relativ stabil	Kay SCHWEIGEL und Andreas NICKEL (beide Klötze)	Bereiche Gardelegen, Klötze und Salzwedel; keine Treffpunkte bekannt	www.freienationalisten-altmarkwest.com	gelegentlich Kontakte zu Rechtsextremisten in Niedersachsen

Frage III.2 - Aktivitäten der Kameradschaften in den Jahren 2006 bis 30. Juni 2009**Freie Nationalisten Dessau**

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	11.02.2006	Dresden	Dessau		Demonstration der JLO
2.	08.03.2008	Dessau		140	Demo
3.	20.09.2008	Dessau	HAL, MD, Altmark, Hannover, SN	270	Demo
4.	29.11.2008	Dessau	Dessau	40	Mahnwache
5.	14.02.2009	Dresden	Dessau		Demonstration der JLO
6.	05.03.2009	Dessau	Dessau	49	Mahnwache
7.	07.03.2009	Dessau		250	Aufzug aus Anlass der Bombardierung
8.	20.06.2009	Dessau	Dessau	30	Mahnwache (wegen Volksaufstand in der DDR)

„Kameradschaft Ostara“

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	16.04.2006	Sotterhausen			Feier zu Ehren der Frühlingsgöttin „Ostara“
2.	19.05.2006 bis 21.05.2006	Raum Elende/Thüringen			Ostalarlager
3.	04.11.2006	Sotterhausen	Sachsen-Anhalt	100	Musikveranstaltung als Geburtstagsfeier deklariert

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
4.	13.02.2007	Dresden	Bundesweit		Demonstration zum Gedenken an die Bombardierung Dresdens
5.	03.04.2007	Nordhausen/Thüringen	Ostara“		Teilnahme an einer Gedenkveranstaltung aus Anlass der Zerstörung der Stadt am 3. und 4. April 1945
6.	01.05.2007	Erfurt	Bundesweit	1.000	Demonstration, Motto „Arbeit für Millionen statt Profite für Millionäre“
7.	21.12.2007	Sandtalsteich			Sonnenwendfeier

„Nationale Sozialisten Halle“ (JN Stützpunkt Halle)

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	04.02.2006	Halle	Sachsen-Anhalt/ Sachsen	60	Spontandemonstration
2.	11.02.2006	Dresden	bundesweit		JLO-Trauermarsch
3.	11.03.2006	Halbe (Brandenburg)	bundesweit	800	Gedenkveranstaltung des „Freundeskreises Halbe“; „Tag der Ehre“
4.	14.04.2006	Halle	überregional	123	Osterfeuer
5.	22.04.2006	Halberstadt	Sachsen-Anhalt		Teilnehmer am Aufzug der JN unter dem Motto „Her mit dem schönen Leben! Mut zu Alternativen“
6.	01.05.2006	Leipzig	bundesweit	400, aus LSA 100	Teilnahme an der Maikundgebung
7.		Halle	Halle		Aktion zum „Sachsen-Anhalt-Tag“

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
8.	29.10.2006	Halle, Riebeckplatz	Halle		Aktivitäten im Zusammenhang mit der Eröffnung des neu gestalteten Riebeckplatzes
9.	18.11.2006	Seelow/Brandenburg	bundesweit	1.100	Heldengedenken
10.	19.11.2006	Halle	Sachsen-Anhalt		Aktivitäten zum Volkstrauertag; Kranzniederlegung am Soldatendenkmal auf dem Friedhof Halle-Diemitz
11.	06.12.2006	Halle	Sachsen-Anhalt		„Nikolausaktion“, Verteilen von „JN-Werbegeschenke“ (Bonbons und Flugblätter)
12.	13.02.2007	Halle Rathaustreppe	Halle	50	Mahnwache „Ein Licht für Dresden“
13.	01.05.2007	Erfurt	bundesweit	1.000	Demonstration, Motto „Arbeit für Millionen statt Profite für Millionäre“
14.	01.05.2007	Naumburg	Halle	100	Spontandemonstration; Transparent mit den Aufschriften „Wir sind mit der Gesamtsituation unzufrieden“, „Nationalen Sozialismus durchsetzen“
15.	04.05.2007	Halle	Halle	27	Mahnwache; Motto: „Israel – Das geraubte Land“
16.	19.05.2007	Halle „Leipziger Turm“	Halle	20	Mahnwache; Motto: „Gib 8 – Sozial statt Global“
17.	02.06.2007	Osterburg	Sachsen-Anhalt	180	Protestaktionen gegen den G8-Gipfel
18.	09.06.2007	Halle „Ulrichskirche“	Halle	20	Mahnwache; Motto: „Gib 8 – Sozial statt Global“
19.	04.08.2007	Sangerhausen	bundesweit		Sommerfest der NPD

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
20.	24.08-26.08.2007	Halle	Halle		Verteilaktion von Flugblättern von Mitgliedern des JN Stützpunktes Halle zum Thema „Zukunft statt Globalisierung“
21.	15.09.2007	Quedlinburg	Bundesweit	240	Demonstration des NPD-Kreisverbandes Harz
22.	06.10.2007	Hausneindorf	Bundesweit		Teilnahme am JN-Bundeskongress
23.	17.01.2008	Halle; Sekundarschule „Am Fliederweg“	Halle	3	Verteilung der Zeitschrift „Jugend rebelliert“ mit verbaler sowie körperlicher Auseinandersetzung
24.	19.01.2008	Magdeburg	bundesweit	600	Demonstration anlässlich des 63. Jahrestages der Zerstörung Magdeburgs
25.	07.02.2008	Halle	Halle		Plakatierung
26.	13.02.2008	Halle	Halle	20	Mahnwache „Ein Licht für Dresden“
27.	16.02.2008	Dresden	bundesweit	3.800	JLO-Trauermarsch
28.	08.03.2008	Halle „Neustädter-Passage“	Halle	19	Mahnwache der NPD-Kampagne „Sozial geht nur national“
29.	17.06.2008	Halle „Leipziger Turm“	Halle	25	Kundgebung des JN-Landesverbandes unter dem Motto „17.Juni 1953 – Damals wie heute nationaler Freiheitskampf!“
30.	28.06.2008	Halle	Halle	20	Mahnwache zum Thema „Kinderarmut in Deutschland“
31.	30.08.2008	Halle	Halle		Laternenfest, Flugblätter mit dem Aufdruck „Frei, sozial, national“ von der Kröllwitzer Brücke geworfen
32.	13.09.2008	Altenburg/Thüringen	bundesweit		Teilnahme am „Fest der Völker“

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
33.	01.10.2008	Halle, vor der JVA Halle I	Halle	10	spontane Versammlung der rechtsextremistischen Szene Halle, Thema: Eröffnung der dortigen forensischen Ambulanz
34.	07.11.2008	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	225	Demonstration des JN-Landesverbandes; Motto „Keine Therapien für die Pädophilen, aktiver Schutz für unsere Kinder“
35.	06.12.2008	Merseburg	Halle, Merseburg, Schkeuditz	30	Mahnwache; Ziel: „Den Opfern der Luftangriffe vom 6. Dezember 1944 zu gedenken und auf die Hintergründe jetziger Kriege (Irak/ Afghanistan) aufmerksam zu machen“
36.	20.12.2008	Merseburg	Halle, Merseburg, Schkeuditz		„Julfeier“; „kulturellen Rahmen“ bildete eine Filmvorführung über die Weihnachtszeit in den Jahren von 1939 bis 1945
37.	17.01.2009	Magdeburg	Bundesweit	800	Teilnahme an Trauermarsch „Initiative gegen das Vergessen“
38.	17.06.2009	Halle	Sachsen-Anhalt	200	JN-Demonstration „17. Juni – Ein Volk steht auf und kämpft sich frei - Zeit einen neuen Aufstand zu wagen!“

„Freie Kräfte Halle“ (AG Halle-Saalekreis)

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
----------	-------	-----	-------------------------	-----------------------	----------------------

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	25.02.2006	Schönebeck	Sachsen-Anhalt		Teilnahme an einer Demonstration der „Jungen Nationalisten“ unter dem Motto „Schluss mit der Medienhetze“
2.	11.03.2006	Halbe/Brandenburg	Bundesweit	800	Gedenkveranstaltung des „Freundeskreis Halbe“; „Tages der Ehre“
3.	08.04.2006	Hoyerswerda/Sachsen	überregional		Demonstration für Meinungsfreiheit
4.	01.05.2006	Leipzig	bundesweit	400, aus LSA 100	Teilnahme an der Maikundgebung
5.	28.08.2006	Wernigerode	Sachsen-Anhalt	31	Mahnwache der NPD; Flugblattverteilung
6.	18.11.2006	Seelow/Brandenburg	bundesweit	1.100	Heldengedenken
7.	01.05.2007	Erfurt	Bundesweit	1.000	Demonstration, Motto „Arbeit für Millionen statt Profite für Millionäre“
8.	01.05.2007	Naumburg	Halle		Spontandemonstration; Transparent mit den Aufschriften „Wir sind mit der Gesamtsituation unzufrieden“, „Nationalen Sozialismus durchsetzen“
9.	02.06.2007	Osterburg	Sachsen-Anhalt	180	Protestaktionen gegen den G8-Gipfel
10.	15.09.2007	Quedlinburg	bundesweit	240	Demonstration des NPD-Kreisverbandes Harz
11.	16.02.2008	Dresden	bundesweit	3.800	JLO-Trauermarsch
12.	07.11.2008	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	225	Demonstration des JN-Landesverbandes; Motto „Keine Therapien für die Pädophilen, aktiver Schutz für unsere Kinder“

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
13.	06.12.2008	Merseburg	Halle, Merseburg, Schkeuditz	30	Mahnwache; Ziel: „Den Opfern der Luftangriffe vom 6. Dezember 1944 zu gedenken und auf die Hintergründe jetziger Kriege (Irak/Afghanistan) aufmerksam zu machen“
14.	20.12.2008	Merseburg	Halle, Merseburg, Schkeuditz		„Julfeier“; „kulturellen Rahmen“ bildete eine Filmvorführung über die Weihnachtszeit in den Jahren von 1939 bis 1945
15.	17.01.2009	Magdeburg	bundesweit	800	Demonstration „Gegen das Vergessen“
16.	01.04.2009	Internet			Foto „Freie Kräfte“ und „Freie Nationalisten Bad Lauchstädt“ mit Bürgermeister von Merseburg während des Frühlingfestes
17.	01.05.2009	Freiberg/Sachsen	Bundesweit	ca. 50 aus LSA	Demonstration 1. Mai

„Freie Nationalisten Bad Lauchstädt“ (F.N.B.L.) (ab 01.01.2009)

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	21.02.2009	Bad Kösen	Halle, Bad Lauchstädt, Bad Dürrenberg, Sachsen		Wanderung zur Rudelsburg/Burg Saaleck
2.	26.02.2009	Merseburg			Flugblattverteilung der F.N.B.L. auf dem Marktplatz

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
8.	Anfang April 2009	Bad Lauchstädt, Bushaltestelle „Am Markt“	Bad Lauchstädt		Plakat der Bürgermeisterin missbraucht, Aufschrift „FREIE NATIONALISTEN BAD LAUCHSTÄDT“
10.	11.06.2009	Bad Lauchstädt			Plakat der Bürgermeisterin missbraucht Verweis auf F.N.B.L:
11.	12.06.2009	Bad Lauchstädt			Hitlerkonterfei mit Aufschrift „SOLCH EIN MANN BRAUCHT DAS LAND! NATIONALSOZIALISMU, JETZT!“ am Gebäude der Stadtverwaltung durch unbekannte Täter angebracht

Freie Nationalisten Magdeburg (FNMD)

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	14.01.2006	Magdeburg, Westfriedhof	Bundesweit	450	Gedenkveranstaltung „Initiative gegen das Vergessen“
2.	14.01.2006	Magdeburg, Club „S 26“		100	Vortragsveranstaltung
3.	25.02.2006	Schönebeck	Magdeburg	250	Demonstration der JN
4.	11.03.2006	Halbe (BB)	Magdeburg		Demonstration
5.	22.04.2006	Halberstadt	Magdeburg		Demonstration der JN / NPD
6.	01.05.2006	Magdeburg	Magdeburg		Demonstration der JN / NPD
7.	04.06.2006	Magdeburg	Magdeburg	3	Proteste bei Stadtfest
8.	Juli/August 2006	Magdeburg	Magdeburg		Teilnahme an Mahnwachen der JN gegen Einmarsch Israels in den Libanon

9.	28.08.2006	Wernigerode			Teilnahme an JN-Mahnwache
10.	03.11.2006	Magdeburg, Club „S 26“	Magdeburg	50	Musikveranstaltung mit „Sleipnir“ (aufgelöst)
11.	10.11.2006	Magdeburg, Club „S 26“	BB, BW, NI, SH, LSA	66	Veranstaltung mit Frank RENNICKE „Gegen Polizeiwilkkür“
12.	29.10.2006	Magdeburg, Club „S 26“	Magdeburg		Gründung des JN-Stützpunktes Magdeburg
13.	03.10.2006	Magdeburg	Magdeburg		Protest während des Magdeburger Rathausfestes „Antikap-Kampagne“
14.	13.12.2006	Magdeburg, Staatskanzlei	Magdeburg	7	Während Veranstaltung des „Bündnis gegen Rechts“ Störung durch JN u. Freie Nationalisten
15.	15.12.2006	Magdeburg, Landtag	Magdeburg	30	Demo vor dem Landtag, „Wir lassen uns nicht kriminalisieren“ NPD, JN, Freie Nationalisten
16.	18.11.2006	Seelow	bundesweit	1100	Heldengedenken
17.	15.01.2007	Magdeburg	Magdeburg	69	Demonstration vor Stadtbücherei
18.	13.02.2007	Magdeburg	Magdeburg	66	Mahnwache u. Kundgebung wegen Bombardierung Dresdens
19.	10.03.2007	Salzwedel	Altmark, Magdeburg, bundesweit	170	Kundgebung
20.	13.01.2007	Magdeburg	MD, BRG, HAL, SAW, SBK, NI, BR	350	Marsch u. Kundgebung anlässlich Bombardierung Magdeburgs
21.	16.01.2007	Magdeburg	Magdeburg	23	Demo vor dem Haus des OB
22.	10.05.2007	Magdeburg	Magdeburg	25	Protestaktion mit anschließender Störung einer öffentlichen Stadtratssitzung
23.	19.05.2007	Magdeburg	Magdeburg	25	Mahnwache (G8)
24.	26.05.2007	Magdeburg	Magdeburg	3	Anti-G8-Transparent an leerst. Hochhaus angebracht
25.	05.06.2007	Magdeburg	Magdeburg	20	Mahnwache

26.	27.09.2007	Magdeburg, Palais am Fürstenwall	Magdeburg	22	Mahnwache
27.	11.08.2008	Magdeburg, Hauptbahnhof		100	Spontandemo nach Verbot von Hess-Veranstaltung in Burg
28.	03.10.2007	Magdeburg	Magdeburg	10	nicht angemeldete Demo der JN auf dem Rathausfest
29.	08.10.2007	Magdeburg	Magdeburg	10	Demo
30.	12.11.2007	Magdeburg	Magdeburg	6	Demo der JN
31.	19.01.2008	Magdeburg	bundesweit	600	NPD-Demo
32.	16.01.2008	Magdeburg	Magdeburg	40	Mahnwache
33.	07.05.2008	Magdeburg	Magdeburg	20	2 Mahnwachen
34.	26.07.2008	Magdeburg, Sieverstorstr.	SBK, SK, MD, SH, BB	90	Vortragsveranstaltung
35.	02./03.08.2008	Magdeburg, Sieverstorstr.	BR, BB, SN, NI, LSA	100	Auflösung einer Veranstaltung
36.	09.10.2008	Magdeburg, Schauspielhaus	Magdeburg	16	versuchte Störung einer Veranstaltung eines „Bürgerbündnisses gegen Rechts“, Platzverweise
37.	07.11.2008	Magdeburg	LSA, Berlin, Braunschweig	225	Demonstration
38.	17.01.2009	Magdeburg	bundesweit	720	Demo

Freie Nationalisten Altmark West (FNAW)

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
1.	25.02.2006	Schönebeck	Altmark		Demonstration
2.	11.03.2006	Halbe (BB)	Altmark		Demonstration
3.	22.04.2006	Halberstadt	Altmark		Demonstration der JN / NPD

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
4.	April 2006	Klötze	Altmark		Postwurfsendung
5.	23.06.2006	Altmarkregion		50	Sonnenwendfeier
6.	08.04.2006	Hoyerswerda	bundesweit	300	Demo zur Freilassung der Revisionisten ZÜNDEL und GERLACH
7.	07.10.2006	Salzwedel	Altmark		Demo im Rahmen der „Antikap-Kampagne“
8.	27.10.2006	Salzwedel	Altmark		Demo gegen Linken Terror vor AG Salzwedel
9.	30.12.2006	Salzwedel		220	NPD-Demo
10.	27.10.2006	Klötze		15	Demo im Rahmen der „Antikap-Kampagne“
11.	23.12.2006	Klötze	Altmark	40	Wintersonnenwendfeier
12.	18.11.2006	Salzwedel	Altmark	40	Heldengedenken, Teilnahme an der offiziellen Veranstaltung der Stadt
13.	10.03.2007	Salzwedel	Altmark, Magdeburg, bundesweit	170	Kundgebung
14.	23.02.2007	Brietz	Altmark	80	Veranstaltung (verm. Horst Wessel-Todestag)
15.	13.01.2007	Magdeburg	MD, BRG, HAL, SAW, SBK, NI, BR	350	Marsch und Kundgebung anlässlich Bombardierung Magdeburgs
16.	03.03.2007	Halbe (BB)	Altmark		Teilnahme an Demo
17.	22.02.2009	Salzwedel	Altmark		Kranzniederlegung am Bahnhof Salzwedel
18.	05.05.2007	Schönhausen	Altmark, NPD-KV SAW	130	Gedenkmarsch „Schluss mit der Befreiungslüge“
19.	01.04.2007	Schönhausen	Altmark, NPD-KV SAW	30	Besuch des Bismarck-Museums

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Herkunft der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Weitere Erkenntnisse
20.	02.06.2007	Osterburg	bundesweit	180	Spontandemo auf dem 11. Sachsen-Anhalt-Tag
21.	22.06.2007	Neuendorf	Altmark	50	Sommersonnenwendfeier
22.	23.06.2007	Salzwedel	Altmark	30	Spontan-Demo wegen aufgelöster SSW vor Polizeirevier
23.	28.07.2007	Jeggeleben		200	Schottenfest
24.	29.12.2007	Stendal	Altmark	400	Demo der NPD-KV Altmark und der FNAW
25.	30.12.2009	Salzwedel	Altmark, NI, BR, MV	200	Demo NPD
26.	18.11.2007	Klötze	Altmark, NI	80	Kranzniederlegung an Kriegerdenkmal
27.	21.12.2007	Tangeln	Altmark	30	Wintersonnenwendfeier
28.	22.02.2008	Salzwedel	Altmark	50	Demo
29.	19.04.2008	Salzwedel	Altmark		Kundgebung angemeldet (Verbot)
30.	16.08.2008	Braunschweig (NI)	u.a. Altmark		Spontandemo mit Hess-Bezug
31.	27.12.2008	Salzwedel	LSA, HH, NI	280	Demonstration
32.	16.11.2008	Klötze	Altmark	16	Teilnahme an offiziellen Heldengedenken
33.	04.04.2009	Schönhausen	Altmark	50	Feierstunde „Altmarkkreis der Bismarckfreunde“

IV. Organisationen, Vereine und Gruppierungen des rechten Spektrums in Sachsen-Anhalt

1. Welche Organisationen, Vereine und Gruppierungen des rechten Spektrums, die keine Parteien oder Kameradschaften sind, existieren gegenwärtig in Sachsen-Anhalt?

- a) „Exilregierung Deutsches Reich“, bundesweit agierende Organisation, Mitglieder auch in Sachsen-Anhalt;
- b) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“, bundesweit agierende Organisation, Rechtsextremisten aus Sachsen-Anhalt nehmen jährlich an dem JLO-Trauermarsch in Dresden teil, eigenes Objekt in Abberode (Landkreis Mansfeld-Südharz);
- c) „Artgemeinschaft Germanische Glaubensgemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e.V.“, bundesweit agierende Organisation, Mitglieder auch in Sachsen-Anhalt;
- d) „Kampfbund Deutscher Sozialisten“, bundesweit agierende Organisation, Auflösung 22. Juli 2008;
- e) „Heimatreue Deutsche Jugend“ (HDJ), bundesweit agierender Verein, wurde am 31. März 2009 durch den Bundesminister des Inneren gemäß § 3 Vereinsgesetz verboten;
- f) „Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V.“ (HNG), bundesweit agierende Organisation, Mitglieder auch in Sachsen-Anhalt (dieser Personenkreis entfaltet in unserem Bundesland keinerlei Außenwirkung);
- g) „Regierung des Deutschen Reichs“, Mitglieder auch in Sachsen-Anhalt.

Darüber hinausgehende Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

2. Welche Organisationen, Vereine und Gruppierungen des rechten Spektrums haben sich in den Jahren 2006 bis heute aufgelöst und aus welchen Gründen?

Am 22. Juli 2008 gab der „Kampfbund Deutscher Sozialisten“ seine Auflösung bekannt. In einer im rechtsextremistischen Nachrichtenportal „Altermedia“ veröffentlichten Erklärung hieß es dazu: „nach reiflicher Überlegung durch die Führungskameraden“ sei allen Beteiligten die „Bilanz nach diesen zehn Jahren zu dürftig, um eine weitere Investition von Zeit, Kraft, Arbeit und Geld zu rechtfertigen“. Das Ziel, eine „richtungsweisende Querfrontstrategie nicht nur zu betreiben, sondern als Erfolgsmodell populär zu machen“, sei nicht erreicht worden. Auch habe man keine „Sogwirkung auf bewährte Unterführer und Aktivisten des Nationalen Widerstandes“ entfalten können. Eine Organisation des „Nationalen Widerstandes“ dürfe niemals zum „Selbstzweck“ verkommen, sie müsse immer „Instrument des politischen Handelns ihrer Führung sein“.

3. Wann und wo sind die gegenwärtig existierenden Organisationen, Vereine und Gruppierungen des rechten Spektrums gegründet worden?

- a) „Exilregierung Deutsches Reich“ - Gründung am 8. Mai 2004 in Hannover (Niedersachsen);
- b) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“ - Gründung 1991 als offizielle Jugendorganisation des Vertriebenen-Verbandes Landsmannschaft Ostpreußen;
- c) „Artgemeinschaft Germanische Glaubensgemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e.V.“ - Gründung 1951;
- d) „Kampfbund Deutscher Sozialisten“ - Gründung am 1. Mai 1999 in Berlin;
- e) „Heimatreue Deutsche Jugend“ - Gründung 1990 unter dem Namen „Die Heimatreue Jugend – Bund für Umwelt, Mitwelt und Heimat e.V.“, seit 2001 tritt der Verein unter der Bezeichnung „Heimatreue Deutsche Jugend – Bund für Umwelt, Mitwelt und Heimat e.V.“ auf. Sitz in Plön (Schleswig Holstein);
- f) „Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V.“ - Gründung 1979 in Frankfurt am Main;
- g) „Regierung des Deutschen Reichs“ bekannt ab 2007 (keine genauere Angabe möglich – lt. Internet „konstituierende Sitzung“ am 29.10.2005);

Darüber hinausgehende Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

4. Welche sind die führenden Funktionsträger/innen der jeweiligen Organisationen, Vereine und Gruppierungen und welche Funktionen haben sie?

- a) „Exilregierung Deutsches Reich“
Norbert SCHITTKKE (Hildesheim/Niedersachsen), Reichskanzler;
Wolfgang BENSCH (Berlin), Reichspräsident;
Benjamin SCHUBERT (Hannover/Niedersachsen), Pressesprecher.
- b) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“
Christian SCHAAR (Baden-Württemberg), Bundesvorsitzender;
Dirk POTT (Bayern), stellvertretender Bundesvorsitzender.
- c) „Artgemeinschaft Germanische Glaubensgemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e.V.“
Leiter der „Artgemeinschaft“ ist der Rechtsanwalt Jürgen RIEGER (Hamburg).
- d) „Kampfbund Deutscher Sozialisten“
Andreas KÜHN (Wolgast/Mecklenburg-Vorpommern), Leiter der KDS-Bundesgeschäftsstelle;
Michael KOTH (Berlin);
Axel REITZ (Nordrhein-Westfalen).
- e) „Heimattreue Deutsche Jugend“
Sebastian RÄBIGER „Bundesführer“ (Brandenburg).
- f) „Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V.“
Ursel MÜLLER (Mainz-Gonsenheim/Rheinland-Pfalz), Bundesvorsitzende.
- g) „Regierung des Deutschen Reichs“
Markus NOACK „Reichskanzler“ (Nordrhein-Westfalen).

Darüber hinausgehende Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

5. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung, ob und wenn ja, in welchem Umfang führende oder andere Funktionsträger/innen der unter Ziffer 1 genannten Organisationen, Vereine und Gruppierungen Sitz und Stimme in demokratisch gewählten Gremien, Körperschaften bzw. anderen gesellschaftlichen Strukturen innehaben?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zur Frage III.7 verwiesen.

6. Wie viele Personen - getrennt nach Geschlecht - zählen zu den jeweiligen Organisationen, Vereinen und Gruppierungen?

Wie haben sich die Mitgliederzahlen seit 2006 entwickelt?

- a) „Exilregierung Deutsches Reich“
Insgesamt sind 10 Personen aus Sachsen-Anhalt aktiv, davon 2 Frauen. Die Fluktuation ist sehr hoch.
- b) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“
Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.
- c) „Artgemeinschaft Germanische Glaubensgemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e.V.“
Vier Personen aus Sachsen-Anhalt nehmen an Veranstaltungen der „Artgemeinschaft“ teil.
- d) „Kampfbund Deutscher Sozialisten“
Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.
- g) „Regierung des Deutschen Reichs“
Vier Personen sind aktiv, davon ist eine Person weiblich.

Darüber hinausgehende Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

7. An welchen Wahlen haben sich welche Personen aus diesen Organisationen, Vereinen und Gruppierungen in den letzten 7 Jahren beteiligt und welche Ergebnisse konnten sie erzielen?

Zu den Mitgliedern der unter IV.1 genannten Personenzusammenschlüsse liegen keine über die bereits bei der Beantwortung der Fragen I.7 und III.10 mitgeteilten Erkenntnisse hinausgehenden Informationen über die Beteiligung an Wahlen vor.

8. Wie finanzieren sich die jeweiligen Organisationen, Vereine und Gruppierungen?

- a) „Exilregierung Deutsches Reich“

Beiträge, Spenden und Verkauf von Infomaterialien und „Reichspapieren“, insbesondere „Reichsführerscheine“ und „Reichspersonalausweise“.

- b) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“
Mitgliedsbeiträge;
- c) „Artgemeinschaft Germanische Glaubensgemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e.V.“
Hierzu liegen der Landesregierung keine Kenntnisse vor.
- d) „Kampfbund Deutscher Sozialisten“
Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.
- e) „Heimatreue Deutsche Jugend“
Mitgliedsbeiträge, Spenden
- f) „Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V.“
Mitgliedsbeiträge und Spenden.
- g) „Regierung des Deutschen Reichs“
Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

9. Welche Treffpunkte der jeweiligen Organisationen, Vereine und Gruppierungen sind der Landesregierung bekannt?

- a) „Exilregierung Deutsches Reich“
Mosbach (Thüringen), Gaststätte „Zur Quelle“.
- b) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“
Abberode, Haus „Petzold“ (LK Mansfeld-Südharz).
- c) „Artgemeinschaft Germanische Glaubensgemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e.V.“
Ilfeld (Thüringen).

Darüber hinausgehende Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

10. Welche Aktivitäten bzw. Aktionen der jeweiligen Organisationen, Vereine und Gruppierungen hat die Landesregierung in den letzten drei Jahren registriert?

Die Landesregierung hat ihre Erkenntnisse über Aktivitäten bzw. Tätigkeiten der „Exilregierung Deutsches Reich“ im Jahr 2007 und 2008 im Verfassungsschutzbericht 2007 und Verfassungsschutzbericht 2008 mitgeteilt. Auf die dort getroffenen Aussagen wird verwiesen.

Auch im Jahr 2009 fanden die monatlichen „Bürgertreffen“ und „Kabinettsitzungen“ der Exilregierung statt.

Die Landesregierung hat ihre Erkenntnisse über Aktivitäten bzw. Tätigkeiten der „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“ in den Jahren 2007 und 2008 in den Verfassungsschutzberichten 2007 und 2008 mitgeteilt. Auf die dort getroffenen Aussagen wird verwiesen.

Im Jahr 2009 fand am 14. Februar 2009 in Dresden der Trauermarsch der JLO statt. Seit 2006 findet jährlich im August im Objekt der JLO in Abberode (Landkreis Mansfeld-Südharz) eine dreitägige Vortragsveranstaltung mit der Bezeichnung „Preußische Akademie“ statt.

Die Landesregierung hat ihre Erkenntnisse über Aktivitäten bzw. Tätigkeiten der „Regierung des Deutschen Reichs“ im Jahr 2008 im Verfassungsschutzbericht 2008 mitgeteilt. Auf die dort getroffenen Aussagen wird verwiesen.

Darüber hinausgehende Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

11. Welche Erkenntnisse über Verbindungen der fraglichen Organisationen, Vereine und Gruppierungen zu anderen rechten Organisationen liegen vor?

- a) „Exilregierung Deutsches Reich“
Nach Kenntnis der Landesregierung bestehen keine Kontakte zu anderen rechten Organisationen.
- b) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“
Nach Kenntnis der Landesregierung bestehen Kontakte zur NPD und zur neonazistischen Kameradschaftsszene.
- e) „Heimattreue Deutsche Jugend“
Nach Kenntnis der Landesregierung bestanden Kontakte zur NPD und zu deren Jugendorganisation JN.

12. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, rechtlich gegen Organisationen, Vereine und Gruppierungen des rechten Spektrums vorzugehen? Welche Erfolgschancen erwartet sie von Verboten?

Sofern Organisationen, Vereine und Gruppierungen des rechten Spektrums Vereinscharakter im Sinne des Vereinsgesetzes aufweisen und zudem Verbotgründe nach dem Vereinsgesetz vorliegen, kommt ein Vereinsverbot in Betracht. Ob die Voraussetzungen dafür tatsächlich gegeben sind, hängt stets von den Umständen des Einzelfalles ab. Inwieweit ein Vereinsverbot „Erfolgschancen“ im Sinne der Fragestellung hat, hängt wiederum davon ab, ob die Verwaltungsgerichte im Falle einer Anfechtungsklage der rechtlichen Bewertung der Verbotsbehörde folgen.

V. Neue Rechte in Sachsen-Anhalt

1. **Wie schätzt die Landesregierung die Entwicklung und den Einfluss der Neuen Rechten in Sachsen-Anhalt ein?**
2. **Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über Hauptströmungen, Ziele und Funktionen der Neuen Rechten in Sachsen-Anhalt?**
3. **Welche personellen und organisatorischen Verflechtungen von Neurechten und Rechtsextremisten in Sachsen-Anhalt sind der Landesregierung bekannt?**
4. **Welche Verlage, Publikationsorgane sowie Publikationen sind nach Kenntnissen der Landesregierung den Neuen Rechten in Sachsen-Anhalt zu zuordnen?**
5. **Welche Schulungs- und Bildungseinrichtungen und Institute gibt es diesbezüglich in Sachsen-Anhalt?**
Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über das „Neurechte Institut für Staatspolitik“ in Schnellroda?

Antwort zu den Fragen 1 bis 5:

Im Bereich des rechtskonservativen Lagers hat sich seit einigen Jahrzehnten eine politische Strömung etabliert, die gemeinhin als „Neue Rechte“ bezeichnet wird. Die „Neue Rechte“ verbreitet ihre rechtskonservativen Auffassungen von Staat und Gesellschaft zumeist über publizistische Aktivitäten. Die Autoren der „Neuen Rechten“ achten in der Regel darauf, dass ihre Äußerungen nicht das Attribut „rechtsextremistisch“ angeheftet bekommen.

Die „Neue Rechte“ verwischt die Trennlinien zwischen demokratischem und rechts-extremistischem Spektrum. Versucht wird der Anschluss an die Diskurse in der Mitte der Gesellschaft, modern und moderat, ohne jedoch den Einfluss auf das rechte Lager als Ganzes zu verlieren. Hinter dem oftmals maßvollen Duktus verbergen sich häufig anti-demokratische und mitunter fremdenfeindliche Konzepte.

Die Landesregierung rechnet der „Neuen Rechten“ nur Rechtsextremisten und deren Gruppierungen und Publikationen zu. Bei den in Sachsen-Anhalt ansässigen Personen und publizierenden Einrichtungen sind die Voraussetzungen der §§ 4, 5

des Gesetzes über den Verfassungsschutz im Land Sachsen-Anhalt (VerfSchG-LSA)
- das Vorliegen tatsächlicher Anhaltspunkte für ziel- und zweckgerichtete Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung - derzeit nicht gegeben. Dies schließt nicht aus, dass solche Publikationen und Einrichtungen sich selbst als Teil einer - nach anderen Kriterien definierten - „Neuen Rechten“ sehen.

VI. Hegemoniebestrebungen des organisierten Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt

- 1. Welche Untersuchungen sind der Landesregierung über die Verbreitung, Vertiefung sowie den Einfluss von rechtsextremistischem Gedankengut über rechtsextremistische Parteien, Organisationen und Vereine hinaus in Teilen der Bevölkerung Sachsen-Anhalts bekannt?**

Welche Erkenntnisse daraus hat die Landesregierung gewonnen?

Welche Tendenzen wurden sichtbar?

Seit Beginn der 90er Jahre werden verstärkt rechtsextremistische und fremdenfeindliche Einstellungen untersucht. Vor dem Hintergrund der zu diesem Zeitpunkt insbesondere in Ostdeutschland gehäuft auftretenden fremdenfeindlichen Übergriffe sind dabei immer wieder auch Ost-West-Vergleiche angestellt worden. Eine Differenzierung nach Bundesländern ist zumeist unterblieben, weil dazu sehr große Stichproben erforderlich gewesen wären. Bundesländervergleichende Untersuchungen liegen inzwischen mit den Langzeituntersuchungen zur "Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit" des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung in Bielefeld vor (zusammenfassend: Babka von Gostomski, Christian / Küpper, Beate / Heitmeyer, Wilhelm: Fremdenfeindlichkeit in den Bundesländern - Die schwierige Lage in Ostdeutschland, in: Heitmeyer, Wilhelm (Hrsg.): Deutsche Zustände, Folge 5, Frankfurt am Main 2007), mit den im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung durchgeführten Studien "Vom Rand zur Mitte" und "Ein Blick in die Mitte" (zusammenfassend: Decker, Oliver / Brähler, Elmar: Bewegung in der Mitte - Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2008, Berlin 2008) vor. Für Sachsen-Anhalt können wir darüber hinaus zurückgreifen auf die Ergebnisse des "Sachsen-Anhalt-Monitors" aus den Jahren 2007 und 2009 (Fürnberg, Ossip / Holtmann, Everhard / Jaeck, Tobias: Sachsen-Anhalt-Monitor 2007 - Politische Einstellungen zwischen Gegenwart und Vergangenheit, Halle 2007; Holtmann, Everhard / Jaeck, Tobias, Völkl, Kerstin: Sachsen-Anhalt-Monitor 2009 - Werte und politisches Bewusstsein 20 Jahre nach dem Systemumbruch, Halle 2009).

Richard Stöss (Stöss, Richard: Rechtsextremismus in West- und Ostdeutschland, Digitale Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 2000) untersucht strukturelle Unterschiede des Rechtsextremismus in Ost und West. Den Rechtsextremismus in Westdeutschland skizziert er als organisiert, ideologisch, national und geschichtsfixiert. Demgegenüber sei der Rechtsextremismus in Ostdeutschland

gekennzeichnet durch subkulturelle Milieus, soziale Ausgrenzung von Ausländerinnen/Ausländern, Menschen mit Behinderungen und Obdachlosen sowie besondere Gewaltbereitschaft. Der organisierte westdeutsche Rechtsextremismus habe in Ostdeutschland ein Rekrutierungs- und Aufmarschgebiet erkannt und versuche seitdem, den subkulturellen Rechtsextremismus in Ostdeutschland zu institutionalisieren. Seit Mitte der 90er Jahre finde eine allmähliche Gewichtsverschiebung von West nach Ost sowohl im Hinblick auf Wahlergebnisse und Organisation als auch im Hinblick auf Einstellungsmuster statt.

Als ein zentraler sozialwissenschaftlicher Ansatz in der Rechtsextremismusforschung kann aktuell der Ansatz des Bielefelder Instituts betrachtet werden, der Rechtsextremismus als mehrdimensionale "Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit" analysiert. Als Ausgangspunkt für die Entwicklung rechtsextremer Einstellungsmuster werden soziale Desintegrationsprozesse erkannt, wobei soziale Desintegration Ergebnis eines realen oder wahrgenommenen Verlusts der materiellen Existenz, politischer Ohnmachtserfahrungen oder instabiler sozialer Beziehungen sein kann. Als mögliche Folge so erlebter sozialer Desintegration wird die Herausbildung "Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit" festgestellt, also einer aggressiven Abwertung bzw. Ausgrenzung von gesellschaftlichen Minderheiten, die dazu dient, eigene Gruppenzugehörigkeit zu festigen bzw. als ungerecht empfundene Realität zu "erklären". Elemente dieser "Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit" (GMF) sind: Fremdenfeindlichkeit, Etabliertenvorrechte, Islamophobie, Obdachlosenabwertung, Homophobie, Behindertenabwertung, Sexismus, Antisemitismus sowie Rassismus (Vgl. Heitmeyer, Wilhelm: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit - Ein normaler Dauerzustand?, in: ders. (Hrsg.): 2007 a.a.O.).

Um zu vergleichbaren Ergebnissen zu kommen, verständigten sich im Jahr 2004 mehrere Rechtsextremismusforscher auf eine gemeinsame Definition und Kriterien zur Untersuchung rechtsextremistischer Einstellungsmuster: "Der Rechtsextremismus ist ein Einstellungsmuster, dessen verbindendes Kennzeichen Ungleichwertigkeitsvorstellungen sind. Diese äußern sich im politischen Bereich in der Affinität zu diktatorischen Regierungsformen, chauvinistischen Einstellungen und einer Verharmlosung bzw. Rechtfertigung des Nationalsozialismus. Im sozialen Bereich sind sie gekennzeichnet durch antisemitische, fremdenfeindliche und sozialdarwinistische Einstellungen" (Decker, Oliver / Brähler, Elmar / Geißler, Norman: Vom Rand zur Mitte - Rechtsextreme Einstellung und ihre Einflussfaktoren in Deutschland, Berlin 2006; Seite 20). Auf Basis dieser Definition konnten mehrere Dimensionen rechtsextremer Einstellungen unterschieden werden:

- Befürwortung einer rechtsgerichteten Diktatur,
- Chauvinismus,
- Ausländerfeindlichkeit,
- Antisemitismus,
- Sozialdarwinismus,
- Verharmlosung des Nationalsozialismus.

Die Bielefelder Forscher kommen in ihrem kumulierten GMF-Survey (2002 - 2006) zu dem Ergebnis: "Die Befragten aus den neuen Bundesländern unterscheiden sich untereinander nicht im Hinblick auf das Ausmaß ihrer Fremdenfeindlichkeit. Allerdings sind sie insgesamt deutlich fremdenfeindlicher eingestellt als die interviewten Personen in den alten Bundesländern." (Babka von Gostomski / Küpper / Heitmeyer 2007 a.a.O., S. 106).

Decker / Brähler untersuchen rechtsextreme Einstellungen mithilfe der o.g. sechs Dimensionen. Die These eines erhöhten rechtsextremistischen Potentials in Ostdeutschland bestätigen sie nicht generell, wohl aber für die Dimensionen "Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur" und "Ausländerfeindlichkeit". Westdeutsche stimmen demgegenüber häufiger antisemitischen und den Nationalsozialismus verharmlosenden Aussagen zu (Decker / Brähler 2008; S. 18 - 23). Beim Vergleich nach Bundesländern stellt sich das Bild differenziert dar. Beim Item "Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur" liegt Mecklenburg-Vorpommern mit 16% weit vorne, Sachsen-Anhalt folgt mit 9,7% vor Bayern mit 8,4%. Beim Item "Chauvinismus" liegen Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg vorn, Sachsen-Anhalt folgt an vierter Stelle. Besondere Aufmerksamkeit ist dem Item "Ausländerfeindlichkeit" zu schenken. Hier liegt Sachsen-Anhalt mit einer Zustimmung zu ausländerfeindlichen Aussagen von 39,3% vorne vor Bayern mit 39,1% und Brandenburg mit 34,6%. Sozialdarwinistischen Aussagen stimmen in Mecklenburg-Vorpommern 14,3%, in Thüringen 9,1% und in Sachsen-Anhalt 6,4% zu. Demgegenüber stimmen 4,9% in Sachsen-Anhalt antisemitischen Aussagen zu, während es in Bayern 16,6% und in BadenWürttemberg 13,3% sind. Und auch NS-verharmlosende Aussagen werden in Sachsen-Anhalt mit 1,3% unterdurchschnittlich oft unterstützt, während Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern mit jeweils 7,2% vorne liegen.

Die Ergebnisse des Sachsen-Anhalt-Monitors aus den Jahren 2007 und 2009 unterscheiden sich vor allem im Hinblick auf die Zustimmungshöhe von den

Ergebnissen der GMF-Surveys und der Decker / Brähler Studien, wobei vermutlich methodische Unterschiede zugrunde liegen. Da die Zustimmung zu Einzelfragen nicht in gleicher Weise bewertet und gebündelt wird, ist ein direkter Vergleich nicht statthaft. In den Zustimmungen zu ausländerfeindlichen Aussagen zeigt sich in Sachsen-Anhalt im Jahresvergleich 2007 und 2009 landesweit nur eine geringfügige Veränderung im Sinne einer leichten Abkehr von ausländerfeindlichen Einstellungen. Interessant ist weiterhin, dass für Sachsen-Anhalt die Autoritarismuswerte ebenfalls höher und die Antisemitismuswerte ebenfalls niedriger liegen. Auch hier zeigt sich bei den Ergebnissen des Sachsen-Anhalt-Monitors im Jahresvergleich 2007 und 2009 nur eine geringfügige Veränderung im Sinne eines leichten Abflachens der Werte für Autoritarismus und Antisemitismus. Zudem deuten die Analysen der soziodemografischen Unterschiede auf vergleichbare Ergebnisse wie in anderen Studien.

Die vorliegenden Studien machen deutlich, dass Rechtsextremismus kein "ostdeutsches", sondern ein gesamtdeutsches Phänomen ist. Gleichzeitig sind Unterschiede sowohl im Hinblick auf die rechtsextremen Akteure und Strategien als auch im Hinblick auf unterschiedliche Ausprägungen verschiedener Indikatoren rechtsextremer Deutungsmuster erkennbar. Rechtsextreme Deutungsmuster sind zudem keine Erscheinungen an den Rändern der Gesellschaft, sondern finden sich im Wesentlichen in allen Gruppen, wobei soziodemografische Schwerpunkte erkennbar sind. Diese sind bei der Entwicklung von Gegenstrategien insbesondere im Bereich der Präventions- und Bildungsarbeit zu berücksichtigen.

- 2. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung darüber, dass rechtsextremistisches Gedankengut zum Bestandteil von Alltagsdenken und Alltagskultur bei Menschen in Sachsen-Anhalt geworden ist?
Welche Anzeichen bzw. Aktivitäten gibt es dafür?
Welche Ursachen spielen hierbei eine Rolle?**

Es wird verwiesen auf die Beantwortung der Frage VI.1.

- 3. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, ob bestimmte Ziel- bzw. Personengruppen diesem Einfluss besonders unterliegen?
Wenn ja, welche sind das und welche Ursachen gibt es dafür?**

Die bereits im Rahmen der Beantwortung der Frage 1 vorgestellten Studien setzen

sich auch mit der Frage auseinander, welche Personengruppen besonders rechtsextremen Aussagen zuneigen.

Decker und Brähler kommen in ihrer Studie zu dem Ergebnis, dass es eine erkennbare Korrelation von rechtsextremen Einstellungen mit höherem Alter und niedrigem Bildungsabschluss gibt. So sind die Zustimmungswerte zu allen Dimensionen des Rechtsextremismus unter den Menschen ohne Abitur mehr als doppelt so hoch wie unter den Menschen mit Abitur. Ebenfalls durchgängig steigen die Zustimmungswerte nach Altersgruppen mit höherem Alter an. Darüber hinaus weisen Decker und Brähler auf einen Zusammenhang zum Erwerbsstatus hin. Arbeitslose und Ruheständler äußern in höherem Maße Zustimmung zu rechtsextremen Aussagen als andere Befragte. So äußerten 40,8% der Arbeitslosen Zustimmung zu ausländerfeindlichen Einstellungen und damit doppelt so viele wie in der Gesamtbevölkerung (21,2%). Auch Ruheständler lagen mit 26,2% deutlich über dem Durchschnitt (Vgl. Decker / Brähler 2008, a.a.O., S. 25 - 27).

Diese Unterschiede nach Bildungsstand, Alter und Erwerbsstatus werden durch den Sachsen-Anhalt-Monitor 2007 bestätigt. Alle Items nehmen demnach mit wachsendem Alter zu. Der Sachsen-Anhalt-Monitor 2009 zeigt bei der Variablen ‚Alter‘ ein verändertes Ergebnis. Der lineare Zusammenhang, dass mit zunehmenden Alter ausländerfeindliche Einstellungen zunehmen, ist nicht mehr gegeben bzw. kehrt sich um. Bei nahezu allen Items nehmen die ausländerfeindlichen Einstellungen in den beiden jüngsten Altersgruppen stark zu, während sie in den restlichen Alterskohorten eher abnehmen.

Hauptschülerinnen und Hauptschüler stimmen autoritären, fremdenfeindlichen und antisemitischen Aussagen in erheblich überdurchschnittlichem Maße zu. Bei Langzeitarbeitslosen treten besonders stark ausländerfeindliche Haltungen hervor.

Die Ursachen werden in der Rechtsextremismusforschung unterschiedlich analysiert und gewichtet. Hingewiesen werden soll hier nur auf den bereits vorgestellten Ansatz mehrdimensionaler sozialer Desintegrationsprozesse. Demnach können als mangelhaft wahrgenommene soziale, kulturelle, ökonomische und politische Partizipationschancen das Bedürfnis zur Abgrenzung gegen und zum Ausschluss von "fremden" Gruppen befördern, um so die eigene Gruppenzugehörigkeit zu stärken.

4. Welche Rolle spielt vor diesem Hintergrund die Entwicklung von autoritärem Denken, Ausländerfeindlichkeit oder Antisemitismus in Teilen der Bevölkerung Sachsens-Anhalts?

Es wird verwiesen auf die Beantwortung der Fragen VI. 1 und 3.

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im o. g. Sinn äußert sich aber nicht nur in Form von Einstellungen und Haltungen, sondern in Form von alltäglicher Diskriminierung und gewalttätigen Übergriffen. Zu Opfern rechtsextrem motivierter Gewalttaten werden in der Regel Menschen, die innerhalb bestimmter Sozialräume als ethnische, kulturelle oder soziale Minderheiten begriffen und strukturell ausgegrenzt werden. Alternative bzw. nichtrechte Jugendliche gehören neben Menschen mit Migrationshintergrund weiterhin zu den Hauptbetroffenen. Aber auch gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus Engagierte werden zum Ziel rechtsextremer Angriffe ebenso wie (vermeintliche) Jüdinnen und Juden, Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen sowie Wohnungslose und sozial Randständige. Darüber hinaus werden Personen auch aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Identität Opfer rechter Angriffe.

Im Gegensatz zur allgemeinen Gewaltkriminalität werden Betroffene rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Gewalt häufig aufgrund ihrer Zugehörigkeit oder auch der Zuschreibung zu bestimmten Gruppen angegriffen. Der Angriff gilt damit in der Regel nicht ihnen persönlich (Entpersonalisierung), sondern soll eine von den Tätern konstruierte und abgelehnte Gruppe treffen. Ziel ist es, diese Personengruppen einzuschüchtern, auszugrenzen und aus dem öffentlichen Raum zu verdrängen. Zudem sehen sich rechtsextreme und rassistische Angreifer als vermeintliche „Vollstrecker des Volkswillen“ und spekulieren auf Zustimmung aus der Bevölkerung. Ausbleibende öffentliche Reaktionen oder auch die Passivität von Zeuginnen und Zeugen eines Angriffs werden von Tätern und Opfern häufig als Zustimmung zu der Tat wahrgenommen. Rechtsextreme Gewalt entfaltet damit auf mehreren Ebenen Konsequenzen: Auf die direkt Betroffenen selbst, aber auch auf die Gruppe, welcher die Betroffenen angehören bzw. die ihm zugeschrieben wird, da an sie die Appellwirkung des „Unerwünschtseins“ ergeht. Nicht nur die direkt Betroffenen reagieren mit Vermeidungsverhalten, sondern oftmals auch deren soziales Umfeld. So entstehen Angstzonen, wobei die subjektiv wahrgenommene Gefährlichkeit bestimmter Orte nicht mit den tatsächlichen Angriffsorten identisch sein muss.

- 5. Welche Einschätzung vertritt die Landesregierung zu der Frage, inwieweit sich in Teilen von Sachsen-Anhalt - wie möglicher Weise im ländlichen Raum - Territorien entwickelt haben, in denen rechtsextremistisch orientierte Erwachsene wie auch Jugendliche durch ggf. gezieltes gewalttätiges Vorgehen**

eine so weitgehende Dominanz im öffentlichen Raum ausüben, dass zum Beispiel MigrantInnen, Punks sowie linke oder alternative Jugendliche diese Gebiete meiden?

Der Landesregierung sind keine Regionen bekannt, die als „No-Go-Areas“ zu bezeichnen wären. Soweit Anzeichen für die Entwicklung von Gewaltschwerpunkten erkennbar werden, werden mit Mitteln des Ordnungs- und Polizeirechts Gegenmaßnahmen getroffen.

- 6. Gibt es Regionen und wenn ja wo, in denen eine Dominanz von Bekleidungsnormen und anderen kulturellen Codes zu beobachten ist, die ihren Ursprung in der rechten Szene haben?**

Inwiefern wird diese Dominanz mittels körperlicher Gewalt durchgesetzt?

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse über solche Regionen vor. Darüber hinaus gibt es zweifelsohne in der rechtsextremen Szene Bestrebungen, territoriale und soziale Räume zu schaffen, in denen rechtsextreme Identitäts- und Deutungsmuster eine Hegemoniefähigkeit erlangen. Diese soll nach den Vorstellungen der rechtsextremen Szene schrittweise über die Etablierung von sozialen Orten realisiert werden, deren Ausstrahlungskraft insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene erreicht, diese in die Szene integriert und somit die Reichweite des lebensweltlichen und politischen Einflusses der Rechtsextremen erhöht. Für diese strategische Herangehensweise verwendet die rechtsextreme Szene den Propagandabegriff der "national befreiten Zone", dem ein politisches Konzept der Sozialraumdurchdringung zu Grunde liegt, welches darauf abzielt, die faktische Gültigkeit rechtsstaatlicher Normen zunächst temporär und territorial außer Kraft zu setzen.

- 7. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Bestrebungen rechtsextremistischer bzw. rechtspopulistischer Parteien, von Organisationen oder Vereinen bzw. Einzelpersonen, durch den Kauf von Häusern und Grundstücken das Konzept der „national befreiten Zonen“ umzusetzen?**

Nach Erkenntnissen der Landesregierung haben wenige Einzelpersonen, die in Verbindung mit rechtsextremistischen Organisationen stehen, Grundstücke in Sachsen-Anhalt erworben. Diese Grundstücke werden zum Teil im Zusammenhang

mit deren Szeneaktivitäten genutzt. Die Schaffung „national befreiter Zonen“ durch den Erwerb von Grundstücken kann nicht festgestellt werden.

8. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber hinaus über die Bemühungen rechtsextremistischer bzw. rechtspopulistischer Parteien, von Organisationen oder Vereinen bzw. Einzelpersonen, für Propagandazwecke eigene Unternehmen (Druckereien, Musikverlage, Buchläden, Werbeagenturen, Kleidungsvertriebe etc.) aufzubauen?

Es sind keine Bemühungen im Sinne der Anfrage bekannt geworden, dass in der rechtsextremistischen Szene eigene Unternehmen zu Propagandazwecken errichtet werden sollen.

Gleichwohl haben sich verschiedene Online-Versandhandel und Ladengeschäfte in Sachsen-Anhalt etabliert, die rechtsextremistische Devotionalien, die sonst nicht im allgemeinen Handel erhältlich sind, zum Kauf anbieten.

Eine große Bedeutung kommt hierbei dem Internet zu. Aufgrund der geringen logistischen Anforderungen und der ständigen Erreichbarkeit der Online-Shops stellt der Internetauftritt eine ebenso einfache wie effiziente Möglichkeit zur Verbreitung einschlägiger Artikel dar. Das Angebot ist vielfältig und reicht von teilweise in Eigenproduktion hergestellten Tonträgern, über Szenekleidung bis hin zu Kult-Artikeln mit heidnisch-germanischen Bezügen.

Daneben existieren Szeneläden, die zugleich beliebte Trefforte der regionalen Szene sind und Einzelhändler, die auch ohne Gewerbeanmeldung die Szeneartikel am Rande von Skinheadkonzerten oder anderen rechtsextremistischen Veranstaltungen verkaufen. Darüber hinaus wird der Verkauf über Internet-Auktionshäuser immer beliebter.

Wenngleich die Händler nach außen hin suggerieren, dass die Verkaufserlöse zur Stärkung der Szene zurückfließen, indem politische Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen finanziert werden, so dienen die Verkaufsaktivitäten vielfach den kommerziellen Interessen der Verkäufer, die nicht selten damit ihren Lebensunterhalt verdienen.

9. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Versuche von Seiten des organisierten Rechtsextremismus, gezielt über „unpolitische Arbeit“ mit Jugendlichen - wie zum Beispiel Angebote im Bereich des Sports oder der

Musik -, sich innerhalb des Konzepts der „national befreiten Zonen“ als soziale Ordnungsmacht zu etablieren?

Wie erfolgreich ist der organisierte Rechtsextremismus mit diesen Versuchen?

Auf die Antwort zur Frage I.10 wird verwiesen.

Bis zum Jahr 2006 veranstaltete der NPD-Landesverband organisiert von der Ortsbereichsgruppe Bad Kösen insgesamt vier Kinderfeste. Auf Werbung seitens der Partei wurde dabei gänzlich verzichtet. Es war für die Besucher nicht ersichtlich, dass es sich bei den Organisatoren um Mitglieder der NPD handelte.

Weitere Anmeldungen zum benannten Kinderfest in den Jahren 2007 bis 2009 blieben ohne Erfolg. Die Durchführung wurde vom Bürgermeister der Stadt Bad Kösen untersagt.

- 10. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Versuche von Seiten des organisierten Rechtsextremismus, gezielt Nachbarschaftshilfe (Betreuung von Kindern oder älteren Menschen, Jugendarbeit etc.) zu organisieren und sich so jenseits gewaltförmiger Konfrontation als hegemoniale Kraft zu etablieren?**

Im Rahmen des Kommunalwahlkampfes war für den 3. Juni 2009 die Eröffnung eines Bürgerbüros in den Räumen der Landesgeschäftsstelle in Bernburg vorgesehen. Hier sollten im 14-tägigen Rhythmus Bürgersprechstunden durch Philipp VALENTA (stellvertretender JN-Bundesvorsitzender, Mitglied im NPD-Landesvorstand) abgehalten werden.

Weder am Gebäude noch an der Eingangstür zu den entsprechenden Räumen im Erdgeschoss des Objektes in Bernburg befindet sich ein Hinweis auf ein Bürgerbüro der NPD. Auch auf den Briefkästen im Gebäude ist der Nutzer der entsprechenden Räume nicht verzeichnet.

Matthias GÄRTNER, seit der Kommunalwahl 2009 Mitglied im Stadtrat von Magdeburg, wirbt seit dem 23. September 2009 für eine Bürgersprechstunde zweimal wöchentlich in seinem in der Julius-Bremer-Straße 8 gelegenen Büro.

Die bisherige kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten durch fraktionslose Mitglieder ist durch Beschluss des Stadtrates vom 8.10.2009 zur Änderung der Geschäftsordnung nicht mehr möglich.

Darüber hinausgehende Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht gemacht

werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

- 11. Welche Informationen hat die Landesregierung über Vereinsgründungen der rechtsextremistischen Szene, zum Beispiel zur Denkmal- und Brauchtumpflege oder zum Kinderschutz, um sich so als unpolitische Interessenvertretung der Bevölkerung darzustellen?**

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

- 12. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Versuche von Seiten des organisierten Rechtsextremismus, sich in einzelnen Gemeinden, Städten oder Regionen durch regelmäßiges Auftreten oder gar Patrouillieren der Bevölkerung als Ordnungsmacht anzubieten oder sich zu diesem Zweck gezielt in Bürgerwehren u. Ä. zu engagieren?**

Angehörige der örtlichen rechten Szene der Stadt Klötze trafen sich in den Jahren 2004 bis 2007 mindestens einmal jährlich, um in einer sogenannten "Kehraktion" Farbschmierereien und Symbole der linken Szene zu beseitigen. Diese Aktionen fanden punktuell Zuspruch in der örtlichen Bevölkerung.

Darüber hinaus liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

VII. Rechtsextremistische Veranstaltungen, Versammlungen, Demonstrationen und Aufmärsche in Sachsen-Anhalt

- 1. Welche allgemeinen Entwicklungstendenzen stellt die Landesregierung hinsichtlich rechtsextremistischer Veranstaltungen und Demonstrationen in Bezug**
- a) auf ihre Häufigkeit,**
 - b) auf die Teilnehmer/innenzahlen sowie**
 - c) auf die politischen Losungen und Forderungen fest?**

Die Zahl der von der NPD 2008 durchgeführten Demonstrationen und Veranstaltungen, häufig auch in Kooperation mit der JN und Neonazis, war gegenüber 2007 leicht ansteigend. Themenbezug, neue Strategien sowie aktuelle politische Geschehnisse beeinflussen das Verhalten der Rechtsextremisten und somit auch die Häufigkeit von Veranstaltungen etc. Von den Teilnehmern werden überregionale Veranstaltungen bevorzugt, die auch eine entsprechende öffentliche Beachtung nach sich ziehen. Von Spontanveranstaltungen wird eher Abstand genommen, da sie nur eine geringe Außenwirkung erzielen und zu wenig Beachtung in der Öffentlichkeit erlangen.

Dagegen nimmt die Verbreitung von Flugblattaktionen einschließlich Plakatierungen zu.

Thematisch werden geschichtliche Ereignisse, Jahrestage und sozialpolitische Ereignisse aufgegriffen.

- 2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Zusammensetzung der Teilnehmer/innen an rechtsextremistischen Versammlungen hinsichtlich**
- a) der Altersstruktur,**
 - b) des Anteils von Männern und Frauen,**
 - c) des Bildungsniveaus,**
 - d) der sozialen Struktur,**
 - e) der regionalen Herkunft,**
 - f) des Anteils von Parteimitgliedern und Parteilosen,**
 - g) des Anteils in Kameradschaften oder anderen rechtsextremistischen Gruppierungen Organisierter?**

zu a) bis d)

Eine systematische Erhebung der abgefragten Daten findet nicht statt.

Bei rechtsextremistischen Demonstrationen sind überwiegend Heranwachsende und junge Erwachsene festzustellen. Soweit Daten vorliegen, lässt sich feststellen, dass der überwiegende Teil der Teilnehmer zwischen 16 und 35 Jahre alt ist. Überwiegend handelt es sich um männliche Szeneangehörige.

zu e)

Die Teilnehmer kommen mit wenigen Ausnahmen aus der jeweiligen Region. Bei Großveranstaltungen kommen die Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet.

zu f und g)

Erkenntnisse zum Anteil von Parteimitgliedern und Parteilosen sowie des Anteils in Kameradschaften oder anderen rechtsextremistischen Gruppierungen Organisierter liegen der Landesregierung nicht vor.

- 3. Welche (differenzierten) Rollen nehmen hierbei rechtsextremistische Parteien und Kameradschaften bei der Durchführung o. g. Veranstaltungen in Bezug auf**
- a) die Anmeldungen,**
 - b) den Einsatz von Ordnern und Sicherheitsdiensten,**
 - c) die Mobilisierungsfähigkeit sowie**
 - d) die politischen Losungen und Forderungen ein?**

Die in den letzten Jahren durchgeführten Demonstrationen wurden zumeist von den Funktionsträgern, wie z.B. JN-Stützpunktleitern oder Kameradschaftsführern angemeldet. Meistens wurden Mitglieder aus den eigenen Reihen als Ordner benannt. Die Mobilisierung erfolgte über SMS. Die Mobilisierungsfähigkeit ist abhängig von der aktionistischen Ausrichtung der Teilnehmenden. Themenbezug, neue Strategien sowie aktuell politische Geschehnisse werden in Losungen und Forderungen aufgegriffen.

- 4. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung zur Logistik bei der Durchführung rechtsextremistischer Demonstrationen und Veranstaltungen?**
- Auf welchen Kommunikationswegen erfolgt die Mobilisierung der Teilnehmer/innen?**
- Wie werden kurzfristige Änderungen der Versammlungen (Uhrzeit, Ort, Fahrtroute) kommuniziert?**

Bei Demonstrationen findet oftmals ein arbeitsteiliges Vorgehen statt. Lokale Aktivisten unterstützen hierbei die überregional tätigen Anmelder bzw. Veranstalter. Aufgaben wie Ordnerdienste werden dabei zum Teil zentral von dafür ausgebildeten sceneinternen Kräften übernommen.

Zentrales Informations- und Mobilisierungsmedium im Sinne der Fragestellung ist das Internet. Hier spielen vor allem die Internetauftritte der NPD, der JN und diverser neonazistischer Aktionsbüros eine herausragende Rolle. Für die kurzfristige Weitergabe von Informationen wird zudem auch auf andere Kommunikationsmittel, wie z.B. SMS, Internetdienste, „Mund-zu-Mund-Propaganda“ oder Infotelefone zurückgegriffen. Kurzfristige Änderungen werden äußerst konspirativ weitergegeben.

5. Welche Erfahrungen hat die Landesregierung bzw. sind der Landesregierung bekannt hinsichtlich von Verboten von rechtsextremistischen Veranstaltungen und Demonstrationen?

Welche Argumentationslinien werden in den Verbotsverfügungen überwiegend vertreten, und wie beurteilen aus Sicht der Landesregierung die Gerichte diese Verbote?

Gemäß § 15 Versammlungsgesetz kann die Versammlungsbehörde eine Versammlung verbieten oder von bestimmten Auflagen abhängig machen, wenn nach den zur Zeit des Erlasses der Verfügung erkennbaren Umständen die öffentliche Sicherheit oder Ordnung bei Durchführung der Versammlung unmittelbar gefährdet ist. Hierfür müssen tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen. Das gänzliche Verbot einer Versammlung ist im Hinblick auf den Schutz der Versammlungsfreiheit nach Artikel 8 GG und Art. 12 LVerf LSA und wegen des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit nur dann zulässig, wenn mildere Mittel (z. B. die Erteilung von Auflagen) zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung nicht ausreichen. Inwieweit die Voraussetzungen für ein Versammlungsverbot tatsächlich vorliegen, hängt stets von den Umständen des Einzelfalles ab.

Die Versammlungsbehörden haben in ihrer Entscheidungspraxis diese Grundsätze zu beachten und auf den jeweiligen Einzelfall bezogen anzuwenden. Sofern die Gerichte über die Rechtmäßigkeit von Versammlungsverboten zu entscheiden haben, sind dafür die gleichen rechtlichen Grundsätze maßgeblich.

Rechtsextremistische Musikveranstaltungen stellen darüber hinaus fast ausnahmslos keine Versammlungen im Sinne des Versammlungsrechts dar. Das sicherheitsbehördliche und polizeiliche Vorgehen bei Veranstaltungen, die nicht den Versammlungsbegriff erfüllen, richtet sich daher nach den Bestimmungen des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt. Rechtsextremistische Musikgruppen (und auch

sogenannte Liedermacherinnen und Liedermacher) und deren Musik spielen auch in der rechtsextremistischen Szene eine prägende und die rechtsextremistische Orientierung der vor allem jugendlichen und heranwachsenden Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher fördernde Rolle. Rechtsextremistische Musikveranstaltungen können fast ausnahmslos die öffentliche Sicherheit und Ordnung stören und werden daher bei entsprechender Gefahrenprognose regelmäßig untersagt. Das konsequente Einschreiten der Sicherheitsbehörden und der Polizei hat sich bewährt und wird von der Rechtsprechung bei Vorliegen der Voraussetzungen nicht in Frage gestellt.

VIII. Rechtsextremismus unter Frauen in Sachsen-Anhalt

- 1. Wie hoch ist der Frauenanteil**
 - a) in rechtsextremistischen Parteien,**
 - b) parteinahen (Jugend-) Organisationen und**
 - c) in Kameradschaften?**

zu a)

Auf die Beantwortung der Fragen I.5 und I.6 wird verwiesen.

zu b)

Auf die Beantwortung der Fragen I.5 und I.6 wird verwiesen.

zu c)

Auf die Beantwortung der Frage III.3 und III.5 wird verwiesen.

- 2. Existieren selbständige Frauen-Kameradschaften, und wenn ja, welche, mit wie vielen Mitgliedern und in welchen Regionen?**

Es sind keine Kameradschaften bekannt, die ausschließlich weibliche Mitglieder haben.

- 3. Existieren Frauengruppen innerhalb von rechtsextremistischen Parteien, parteinahen (Jugend-) Organisationen und von Kameradschaften, und wenn ja, in welchen?**

Mit dem „Ring Nationaler Frauen“ (RNF) existiert innerhalb der NPD eine bundesweite Plattform für deren weibliche Parteimitglieder. Der RNF hat auch einen Landesverband Sachsen-Anhalt. Ebenso der NPD zuzuordnen ist die Selbsthilfegruppe „Jeanne D.“.

Im Übrigen sind keine Frauengruppen innerhalb rechtsextremistischer Personenzusammenschlüsse bekannt geworden.

- 4. Kommen Frauen bzw. Frauengruppen spezielle Funktionen in rechtsextremistischen Parteien, parteinahen (Jugend-) Organisationen bzw. Kameradschaften zu, und wenn ja, welche?
Wie bewertet die Landesregierung deren Rolle?**

Rechtsextremismus wird von außen in der Regel als Männerphänomen wahrgenommen. Auch in der Parteiszene sind die Namen der männlichen Führungskräfte medial präsenter als die der Frauen. Allerdings gibt es auch Ausnahmen. Unter bestimmten Umständen können sich Frauen sogar in rechtsextremistischen Führungspositionen etablieren und zumindest zeitweilig behaupten. Hierzu gibt es auch Beispiele aus Sachsen-Anhalt.

Der Landesverband Sachsen-Anhalt der NPD wurde bis zu ihrem Rücktritt im September 2008 von Carola HOLZ (Bitterfeld-Wolfen, Landkreis Anhalt-Bitterfeld) als Landesvorsitzende geführt. Nunmehr ist die Führung des Landesverbandes jedoch wieder in männlicher Hand. Der Landesverband wird durch Matthias HEYDER (Elbingerode, Landkreis Harz) geführt. Im neuen 8-köpfigen Landesvorstand ist mit Heidrun WALDE (Schneidlingen, Salzlandkreis) nun auch nur noch eine Frau vertreten.

Als weitere Frau in einer Führungsfunktion fungiert Judith ROTHE (Sotterhausen, Landkreis Mansfeld-Südharz) als Vorsitzende des NPD Kreisverbandes Mansfeld-Südharz. Gleichzeitig hat sie auch eine Führungsfunktion im RNF, als derzeit amtierende Bundessprecherin, inne.

5. Worin sieht die Landesregierung die Ursache für das verstärkte Auftreten von Frauen in der rechtsextremistischen Szene?

Ein verstärktes Auftreten von Frauen in der rechtsextremistischen Szene ist nicht zu beobachten.

6. Existieren spezielle rechtsextremistische Frauenzeitschriften, und wenn ja, welche, mit welcher Auflagenhöhe und mit welchem Erscheinungsrhythmus?

Es liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse über Publikationen im Sinne der Frage vor.

7. Gibt es direkt an Frauen gerichtete Internetplattformen, und wenn ja, welche und mit welchen Zugriffszahlen?

Auf die Antwort zu Frage I.1 (Anlage I.1) wird verwiesen.

Im Hinblick auf die Zugriffszahlen liegen keine Erkenntnisse vor.

8. Welches Frauenbild ist nach Erkenntnissen der Landesregierung unter rechtsextremistischen Männern und welches unter Frauen dominierend?

Generell gilt: Innerhalb des Phänomenbereichs Rechtsextremismus spielen Frauen eine deutlich untergeordnete Rolle. In rechtsextremistischen Denkmustern wird die Frau - insbesondere durch die das Meinungsbild prägenden männlichen Szeneangehörigen - auf die Rolle als Mutter und Hausfrau reduziert - dies offenbar auch, um nicht die eigene Vorherrschaft aufs Spiel zu setzen. Frauen sind aber innerhalb der Szene vorhanden und nehmen verschiedenste Aufgaben bis hin zu Führungsfunktionen wahr. Vorrangig agieren Frauen jedoch als Unterstützerinnen ihrer jeweils in der Szene eingebundenen Partner.

9. Wie schätzt die Landesregierung das Gewaltpotenzial unter Frauen mit rechtsextremistischen Einstellungen ein, und welche signifikanten Entwicklungen gab es diesbezüglich in den letzten fünf Jahren?

Gemäß hier vorliegenden Erkenntnissen sind in der subkulturellen gewaltbereiten Jugendszene mehrheitlich Männer vertreten, da Frauen in dieser Szene sozialisierungsbedingt allenfalls Mitläuferinnen oder Partnerinnen sind. Frauen nehmen als Ordnerinnen an Versammlungen und Aufzügen teil, agieren im Internet und passen sich zum Teil dem männlichen Outfit an. Vom weiblichen Engagement erwartet man eine Verfestigung der subkulturellen Szene. Frauen tragen und verbreiten rechte Ideologie mit, indem sie das Image der Rechtsextremisten als bloße „Stiefelnazis“ in der öffentlichen Wahrnehmung positiv verändern. Der Frauenanteil beträgt in der subkulturellen Szene weniger als 10 Prozent, ist jedoch gegenüber den Vorjahren leicht angestiegen.

Politisch motivierte Straftaten -Rechts- werden in der Regel von männlichen Tatverdächtigen (TV) begangen. Weibliche Täter spielen - analog zur personellen Zusammensetzung der subkulturell geprägten Szene - eine nur untergeordnete Rolle. Im Jahr 2008 wurden 3,4 Prozent aller politisch motivierten Straftaten -Rechts- von weiblichen TV begangen. Zwar ist die absolute Anzahl der von Frauen begangenen politisch motivierten Straftaten gestiegen, jedoch ist ihr prozentualer Anteil gemessen an der Zahl der Gesamt-TV der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) -Rechts- in den vergangenen Jahren leicht rückläufig.

Politisch motivierte Kriminalität -Rechts-*

P M K -Rechts-	2004	2005	2006	2007	2008
TV gesamt	609	1125	1019	902	910
davon weibliche TV	45	85	76	59	61
Anteil weibliche TV an den Gesamt-TV	7,4%	7,6%	7,5%	6,5%	6,7%
Straftaten PMK -Rechts- gesamt	758	1130	1240	1350	1761
von Frauen begangene Straftaten - Rechts-	36	58	75	50	60
Anteil an den Gesamtstraftaten	4,7%	5,1%	6,0%	3,7%	3,4%

Tatbeteiligung (Gesamt-TV)	2004	2005	2006	2007	2008
Propaganda	532	796	885	1030	1289
Gewaltstraftaten	73	116	122	99	121
Übrige PMK	153	218	233	221	351
Gesamt	758	1130	1240	1350	1761

Tatbeteiligung (weibliche TV)	2004	2005	2006	2007	2008
Propaganda	20	33	36	24	31
Gewaltstraftaten	4	11	16	6	13
Übrige PMK	12	14	23	20	16
Gesamt	36	58	75	50	60
Anteil der Gewaltstraftaten begangen durch weibl. TV an den Gesamtstraftaten - Gewalt	11,1%	19,0%	21,3%	12,0%	21,7%

Tatbeteiligung (männliche TV)	2004	2005	2006	2007	2008
Propaganda	512	763	849	1006	1258
Gewalt	69	105	106	93	108
Übrige PMK	141	204	210	201	335
Gesamt	722	1072	1165	1300	1701

Anteil der Gewaltstraftaten begangen durch männl. TV an den Gesamtstraftaten - Gewalt	9,6%	9,8%	9,1%	7,2%	6,3%
--	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

*Tatverdächtige, die mehrfach in Erscheinung traten wurden nur einmal gezählt.

Anhand der Übersichten ist erkennbar, dass der Anteil der von weiblichen TV begangenen Gewaltstraftaten in den zurückliegenden Jahren überproportional hoch ist im Vergleich zu ihrem Anteil an den Gesamtstraftaten der PMK -Rechts-.

Die Mehrzahl der weiblichen TV tritt einmalig in Erscheinung. Mehrfachtäterinnen (bis zu neun Straftaten in einem Jahr) sind eher selten. Intensivtäterinnen (mehr als zehn Straftaten in einem Jahr) spielen im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität -Rechts- keine Rolle.

Anzahl Straftaten/ TV	2004	2005	2006	2007	2008
1 Straftat	41	79	67	57	56
2 Straftaten	4	6	7	2	5
3 bis 6 Straftaten	0	0	2	0	0

IX. Rechtsextremismus unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Sachsen-Anhalt

- 1. Wie hoch ist der Jugendanteil,**
 - a) in rechtsextremistischen Parteien,**
 - b) parteinahen (Jugend-) Organisationen und**
 - c) in Kameradschaften?**

In Anlehnung an das Strafrecht wird bei den folgenden Zahlen zwischen Jugendlichen (bis 21 Jahre) und Erwachsenen (ab 21 Jahre) unterschieden.

zu a)

In der NPD liegt der Anteil von Jugendlichen unter 10 Prozent. Parteimitglieder dieser Altersgruppe organisieren sich in der Regel in der JN.

vgl. auch Antwort zur Frage I.6

zu b)

In der JN liegt der Anteil der Jugendlichen bei etwa 40 Prozent.

zu c)

In Kameradschaften beträgt der Anteil Jugendlicher cirka 20 Prozent.

- 2. Welche Aktivitäten entfalten Rechtsextremisten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit?**

Auf die Antwort zur Frage VI.9 wird verwiesen. Darüber hinaus liegen hier keine Erkenntnisse über Aktivitäten im Sinne der Fragestellung vor.

- 3. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, dass gerade bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen rechtsextremistische und rassistische Einstellungsmuster verbreitet sind?**

Wenn ja, was sind mögliche Ursachen dafür?

Welcher Zuwachs ist in den letzten fünf Jahren zu verzeichnen?

Es wird verwiesen auf die Beantwortung zu den Fragen VI.1 und 3. Dass gerade bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen rechtsextreme und rassistische Einstellungen besonders verbreitet sind, kann nicht bestätigt werden. Vielmehr nimmt die Zustimmung zu rechtsextremen Auffassungen den bereits vorgestellten Untersuchungen zufolge mit steigendem Alter zu. Allerdings sind rechtsextreme

Einstellungen bei bildungsfernen Gruppen innerhalb der jungen Generation deutlich überdurchschnittlich vertreten.

Ursachen und Hintergründe für die Hinwendung junger Menschen zu rechtsextremen Wertvorstellungen und Handlungsmustern sind vielschichtig und können an dieser Stelle kaum angemessen beschrieben werden. Prinzipiell lassen sich die Hintergründe unterscheiden in erstens die Sozialisation des einzelnen Jugendlichen und zweitens die gesellschaftlichen Sozialisationsbedingungen. Eine wesentliche Rolle bei den Überlegungen, warum Jugendliche sich rechtsextremen Deutungs- und Politikangeboten zuwenden, ist in Identifikationsproblemen bei der Identitätsfindung und der Suche nach Orientierung zu sehen. Rechtsextreme Werte erscheinen für Jugendliche in einer komplexen Welt als ein Angebot unter mehreren, das durch klare Regeln und einfach fassbare Antworten auf komplizierte Sachverhalte besticht. Vielfach wird beobachtet, dass bei der Übernahme dieser Werte das familiäre Vorbild wichtig ist. Oft sind es nicht die Eltern, sondern die Großeltern, die ihre Enkel/-innen mit einer unkritischen und verklärenden Haltung zum Nationalsozialismus beeinflussen. Begünstigende Faktoren scheinen außerdem soziale Problemlagen oder auch nur die Furcht vor einem möglichen sozialen Abstieg, mangelnde Fähigkeit zur Empathie und mangelnde soziale Kompetenz zu sein. Weiterhin kann festgehalten werden, dass sich die Einflussmöglichkeiten für rechtsextreme Angebote überall dort erhöhen, wo sich demokratische Einrichtungen, aus welchen Gründen auch immer, zurückziehen. Wo wenig Möglichkeiten der demokratischen Mitwirkung und aktiven gesellschaftlichen Teilhabe bestehen bzw. wahrgenommen werden, finden soziale Desintegrationsprozesse im bereits beschriebenen Sinne häufiger statt und finden rechtsextreme, rassistische und antisemitische Deutungsmuster als Identifikationsangebote leichter Nahrung.

Empirische Belege für einen Zuwachs rechtsextremer Einstellungen unter Jugendlichen in den vergangenen fünf Jahren liegen der Landesregierung nicht vor, da die zur Verfügung stehenden Studien, soweit sie für die einzelnen Bundesländer Feststellungen treffen, mit kumulierten Zahlen aus mehreren Jahren arbeiten und daher keine Entwicklungstrends beschreiben können.

Ogleich die Verbreitung rechtsextremer Deutungsmuster in der jungen Generation nicht generell höher ist, steht Rechtsextremismus unter Jugendlichen öffentlich im Blickpunkt. Jugendlicher Rechtsextremismus äußert sich nicht nur in Einstellungen, sondern in rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Alltagspraxis. Die rechtsextremen subkulturellen Milieus, die Kameradschaften und weitere

Organisationen, die Publikationen und Medien, die Musik und vor allem die Straftaten mit rechtsextremem Hintergrund (Propaganda- und Gewaltdelikte) sind geprägt durch (vorwiegend männliche) Jugendliche. Insofern setzen auch die meisten Gegenstrategien bei Jugendlichen an, da hier die Einflussmöglichkeiten gesellschaftlicher und staatlicher Akteure am größten sind. Dennoch zeigen die vorgestellten Untersuchungen, dass erfolgreiche Strategien zur Zurückdrängung rechtsextremer Deutungsmuster nicht nur bei Jugendlichen ansetzen dürfen, sondern alle Gruppen der Gesellschaft erreichen müssen.

4. In welchem Ausmaß und wie werden nach Einschätzung der Landesregierung Jugendliche und junge Erwachsene in die rechtsradikale Szene einbezogen?

Die Politisierungsbemühungen der rechtsextremistischen Szene dürften sich weitgehend an die eigenen Mitglieder, Anhänger und Sympathisanten richten. Das rechtsextremistische Personenpotenzial in Sachsen-Anhalt ist seit Jahren weitgehend gleichgroß. Daher ist anzunehmen, dass es der rechtsextremistischen Szene nur im geringen Umfang gelingt, Außenstehende dauerhaft vom rechtsextremistischen Weltbild zu überzeugen.

5. Welche speziellen Jugendgruppen innerhalb von rechtsextremistischen Parteien und von Kameradschaften sind der Landesregierung bekannt?

Welches Ziel ist mit diesen verbunden?

Welchen Zweck und welche Aufgaben haben sie?

Integraler Bestandteil der NPD ist die Jugendorganisation „Junge Nationaldemokraten“; die „Junge Rechte“ ist die Jugendorganisation der DVU. Spezielle Jugendgruppen sind nicht bekannt. Hauptsächliches Ziel ist die Rekrutierung von Parteinachwuchs.

6. Welche speziellen Funktionen in rechtsextremistischen Parteien, parteinahen (Jugend-) Organisationen bzw. Kameradschaften haben Jugendliche und junge Erwachsene inne?

Im Bereich des organisationsgebundenen Rechtsextremismus bekleiden Jugendliche und junge Erwachsene Funktionen, die in den jeweiligen Satzungen kodifiziert sind.

Rechtsextremistische Kameradschaften sind nach dem so genannten Führerprinzip organisiert. Eine Auffächerung in weitere Funktionen unterhalb des Kameradschaftsführers ist eher unüblich und bildet die Ausnahme.

- 7. Welche speziellen rechtsextremistischen Jugendzeitschriften und Schülerzeitungen sind der Landesregierung bekannt?
Welche Auflagenhöhe und welchen Erscheinungsrhythmus haben diese Publikationen?**

Titel	Erscheinungsdatum	Auflage
Schülerzeitung „Jugend Rebelliert“, Ausgabe 1	07/2006	5.000
Schülerzeitung „Jugend Rebelliert“, Ausgabe 2	Ende 2007	20.000 (Eigenangabe)
JN-Comic „Enten gegen Hühner“	09/2009	Erste Auflage vergriffen, Nachdruck (Eigenangabe)

Ein Erscheinungsrhythmus der genannten Titel konnte bisher nicht festgestellt werden.

- 8. Welche direkt an Jugendliche und junge Erwachsene gerichtete Internetplattformen gibt es bzw. sind der Landesregierung bekannt?
Welche Zugriffszahlen haben diese Plattformen?**

Der Landesregierung sind keine speziellen Internetseiten für die in der Frage genannten Zielgruppen bekannt. Internetseiten der rechtsextremistischen Personenzusammenschlüsse können auch durch Jugendliche und junge Erwachsene eingesehen werden. Auf die Antworten zu den Fragen I.11 (Anlage I.1) und III.14 wird verwiesen.

Eine Überwachung der einschlägigen Internetseiten bzgl. der Zugriffe findet nicht statt. Soweit auf diesen Internetseiten Counter verwendet werden, können diese als Indiz für die Zugriffszahlen verwendet werden.

- 9. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über das von rechtsextremistischen Parteien, parteinahen Jugendorganisationen und anderen parteinahen Organisationen sowie den Kameradschaften unterhaltene Freizeitangebot für Jugendliche?
Wie wird dieses von Jugendlichen angenommen?**

2006 warb der JN-Landesverband im Internet für ein Ferienprogramm für Schüler. Das Programm „Sommer, Sonne, Widerstand - Gemeinschaft statt Langeweile!“ enthielt Angebote wie Wanderungen oder Filmvorführungen. Die Resonanz war ernüchternd.

Im Rahmen eines „Kameradschaftsabends“ lud die JN 2009 zu einem nationalen Fußballturnier in Halle ein. Die Mannschaften wurden durch die jeweiligen Stützpunkte gestellt.

Erkenntnisse über direkt von der NPD unterhaltene Freizeitangebote für Jugendliche in Sachsen-Anhalt liegen nicht vor.

Die DVU unterbreitet keine speziellen Freizeitangebote für Jugendliche.

10. Welche Informationen liegen der Landesregierung hinsichtlich rechtsextremistischer Tendenzen und Aktivitäten in Jugendfreizeiteinrichtungen vor?

Wenn ja, welche Einrichtungen sind das?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor, da diese Aktivitäten nicht systematisch erfasst werden. Eine entsprechende Abfrage bei den Jugendfreizeiteinrichtungen würde einen längeren Zeitraum beanspruchen.

Darüber hinausgehende Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

11. Wie und mit welchen Maßnahmen treten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendfreizeiteinrichtungen gegen diese rechtsextremistischen Aktivitäten und Tendenzen auf?

Auf die Antwort zu Frage 10 wird verwiesen.

12. Wie schätzt die Landesregierung das Gewaltpotenzial unter Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen mit rechtsextremistischen Einstellungen ein, und welche signifikanten Entwicklungen gab es diesbezüglich in den letzten fünf Jahren?

Die Anzahl der subkulturell geprägten und sonstigen gewaltbereiten Rechtsextremisten ist in Sachsen-Anhalt seit 2006 mit etwa 800 Personen konstant;

in den Vorjahren lag sie 2004 bei 600 Personen und 2005 bei 650 Personen. Der Anteil unter 21-jähriger, d.h. der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, liegt bei etwa 20 Prozent. Dieser Anteil ist im Betrachtungszeitraum unverändert.

13. Welche Maßnahmen wurden von der Landesregierung initiiert und gefördert, um die Einbindung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die rechtsextreme Szene zu verhindern?

Wie wurden Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer diesbezüglich beraten und in ihrer Erziehung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Demokratie und Toleranz unterstützt?

Das Engagement der Landesregierung im Bereich der Jugendhilfe insgesamt ist im weitesten Sinne als präventiv wirksam gegen Rechtsextremismus anzusehen:

§ 11 SGB VIII weist der Jugendarbeit eine Bildungsfunktion zu. Ein großes Ziel der außerschulischen Jugendbildung ist die Stärkung der sozialen Kompetenzen sowie das Aufzeigen von Partizipationsmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen. Sie können sich hier in einem geschützten Rahmen zur Beteiligung an Prozessen einbringen und vor allem ausprobieren. Die Jugendverbandsarbeit findet ihre gesetzliche Verankerung in § 12 SGB VIII. Selbstorganisation, gemeinschaftliche Gestaltung und Mitverantwortung sind zentrale Kriterien der Jugendverbandsarbeit. Sie sind Organisationsformen, in denen Kinder und Jugendliche durch Mitwirkungs-, Gestaltungs- und Entscheidungsmöglichkeiten auf der Basis von Eigenverantwortlichkeit und Autonomie demokratische Prozesse erlernen und erproben können. Die Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) soll zum Ausgleich sozialer Benachteiligung oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen jungen Menschen helfen, die in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Der Bildungsauftrag der Jugendsozialarbeit ist auch im Zusammenhang mit Hilfen und Anregungen zur Lebensbewältigung zu verstehen, wobei das Interesse auch den individuellen Strategien gilt, Handlungsfähigkeit im Alltag zu erhalten.

Einen Schwerpunkt des Engagements der Landesregierung bildet der Erhalt kontinuierlicher Angebote mit sozialpädagogischer Begleitung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie ergänzender Projekte durch die Bereiche Jugendsozialarbeit und außerschulische Jugendbildung zur Gewährleistung einer sozialen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche im Land Sachsen-Anhalt.

Den zweiten Schwerpunkt sieht die Landesregierung in der Fortführung ihrer

Förderstrategie. In diesem Zusammenhang sei auf das Fachkräfteprogramm, die Förderung von Jugendbildungsreferentinnen und -referenten, von Projekten der außerschulischen Jugendbildung und von Maßnahmen der Jugendverbandsarbeit verwiesen. Zudem sind die Träger der außerschulischen Jugendbildung, soweit sie eine Landesförderung in Anspruch nehmen, seit dem Jahr 2008 verpflichtet, mindestens eine Maßnahme der Jugendbildung anzubieten, die sich vor allem der Prävention von Rechtsextremismus als aktivem Beitrag zur Stärkung der Demokratie widmet. Das Land fördert zudem Maßnahmen und Projekte von Organisationen, die sich explizit mit der Prävention von Rechtsextremismus befassen, wie z.B. der Verein "Miteinander" e.V.. Die vom Verein entwickelten Angebote für Jugendliche und Erwachsene haben die Förderung einer demokratischen Toleranz- und Anerkennungskultur im privaten und beruflichen Alltag sowie die Stärkung von zivilgesellschaftlichem Engagement zum Ziel.

Weiterhin werden im Rahmen des Bundesprogramms "Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie" fünf Modellprojekte in Sachsen-Anhalt gefördert:

- "Interreligiöse & Interkulturelle Werkstatt" - Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.: Inhaltlicher Schwerpunkt ist die interreligiöse und interkulturelle Arbeit für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren in einer Region, die gekennzeichnet ist durch einen sehr geringen Anteil an migrantischer Wohnbevölkerung und einem hohen Grad an Trennung zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen.
- "Bühne frei für Respekt" - Miteinander - Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e. V.: Das Projekt wendet sich an rechtsextrem gefährdete Jugendliche und an Pädagoginnen und Pädagogen, die mit den Jugendlichen arbeiten. In ausgewählten Regionen werden dazu modellhaft Konzepte zur Vermittlung von Demokratie und Menschenwürde für die Zielgruppe entwickelt, erprobt und für eine Weiternutzung aufbereitet.
- "ORFIDE - Orientierungen finden - Identitäten entwickeln. Präventions- und Bildungsangebote zum interkulturellen Lernen in Sachsen-Anhalt" - Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.: Im Projekt sollen für junge Menschen zwischen 13 und 20 Jahren Möglichkeiten interkulturellen und interreligiösen Lernens durch politisch historische Bildungsangebote in Zusammenarbeit mit Geschichtsprojekten und Gedenkstätten geschaffen werden.
- "Transkulturelle Kompetenz - Eine aktuelle Schlüsselqualifikation" – Friedenskreis Halle e.V.: Auf Grundlage des Kulturkonzeptes der Transkulturalität sollen ein fundierter Bildungsansatz sowie konkrete Module

und praxisorientierte Methoden zum Transkulturellen Lernen konzipiert werden. Durch eine Verankerung dieses Lernansatzes in Bildungsstrukturen für junge Menschen soll diese Form der Persönlichkeitsbildung und Kompetenzförderung als Querschnittsqualifizierung in (beruflichen) Bildungsmaßnahmen etabliert werden. Der Schwerpunkt liegt dabei in Regionen, die durch einen geringen Anteil von Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund gekennzeichnet sind.

- "Hand in Hand. Kita ohne Rassismus" - Friedenskreis Halle e.V.: Ziel des Projektes ist die Entwicklung neuer spezifischer Methoden und Ansätze für die frühkindliche Bildungsarbeit in den Bereichen Demokratieförderung, Wertevermittlung, vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung sowie Selbstwirksamkeit als eine Präventionsstrategie gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Über Kampagnenarbeit, Fortbildungsangebote und Engagementförderung sollen Erzieher/innen und Eltern sensibilisiert und qualifiziert werden.

Die Landesregierung hat mit der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für bildungsbezogene Projekte und Angebote die Möglichkeit geschaffen, dass sich Schulen in Projekten und Projekttagen mit dem Thema „Rechtsextremismus“ beschäftigen können. Bei derartigen Projekten ist der Einbezug von externen Partnern möglich und gewollt. Zum Beispiel "Stärkung sozialer Kompetenzen im Kampf gegen Gewalt und Rechtsextremismus" an der Förderschule Zerbst, "Anti-Agressions-System an Sekundarschulen" mit einem Kung-Fu-Großmeister in Halle sowie das Schulprojekt des Gewaltfrei Sachsen-Anhalt e.V. in Uthmöden, Tangermünde, Stendal und Salzwedel.

In die neuen Lehrpläne für die Sekundarschule wurde der Besuch einer Gedenkstätte im Rahmen des Faches Geschichte aufgenommen. In den Lehrplänen für die Gymnasien ist dies in den Rahmenrichtlinien verankert.

Ein besonderes Anliegen der Landesregierung ist es, durch Förderung thematischer Elternveranstaltungen die Eltern in ihrer Erziehungsarbeit zu stärken (vgl. Bek. des MK vom 18.3.2005 - aktualisiert und veröffentlicht als Erlass vom 7. November 2008). In diesen Veranstaltungen können Eltern mit Lehrkräften gemeinsam unter Einbeziehung von geeigneten Experten erzieherische Themen bearbeiten. Hier ist auch eine Auseinandersetzung mit dem Themenkreis Rechtsextremismus möglich. Auf Antrag werden diese Veranstaltungen organisatorisch und finanziell vom Land unterstützt.

Seit 2007 wurden landesweit in Zusammenarbeit mehrerer Landesbehörden ganztägige schulformübergreifende Seminare für alle Schulleiterinnen und Schulleiter der Sekundarschulen, Förderschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen sowie einiger Grundschulen durchgeführt. Es konnte eine positive Bilanz gezogen werden. An zwölf Veranstaltungen haben insgesamt 400 Schulleiterinnen und Schulleiter teilgenommen. Neben umfangreichen Informationen zum Thema „Rechtsextremismus und Antisemitismus“ erhielten die Teilnehmer Hinweise zu angemessenem pädagogischen Handeln in Bezug auf die Präventionsarbeit und für den Fall rechtsextremistischer Vorkommnisse. Darüber hinaus wurde eine Fülle an Materialien bereitgestellt. Die Erwartungshaltung der Teilnehmer wurde erfüllt. So haben beispielsweise bei einer anonymen Befragung am Standort Gardelegen 82,7 v. H. der Teilnehmer angegeben, dass sie bereits Erfahrungen mit rechtsextremistischen Erscheinungen gemacht haben. 52 v. H. der Teilnehmer gehen davon aus, dass die Kollegien an ihrer Schule rechtsextremistischen Ereignissen präventiv und strategisch gewachsen sind, wobei nur 8 v. H. einen realen Vorgang an der Schule benennen konnten. Über 90 v. H. der Schulleiterinnen und Schulleiter haben die Inhalte und die Handlungsorientierungen der Veranstaltungsreihe als hilfreiche Unterstützung für die Vorbereitung der SCHILF-Veranstaltungen (Schulinterne Lehrerfortbildung) an ihrer Schule gewertet. In Bezug auf die Auswirkungen haben 92 v. H. fühlen sich in der Lage, rechtsextreme Erscheinungsformen an ihrer Schule zu erkennen und darauf angemessen reagieren zu können.

Die Landeszentrale für politische Bildung in Sachsen-Anhalt unterstützt, auf konkrete Anfrage durch die Schulen, SCHILF-Veranstaltungen und schulformübergreifende regionale Fortbildungsmaßnahmen. Die Fachbetreuer und Fachmoderatoren der Fächer Sozialkunde, Ethik, Religion, Geschichte, Deutsch, Sachkunde, Kultur und Künste, Musik und Moderne Medienwelten sowie die zuständigen Fachbereiche des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung werden in diese Vorhaben aktiv eingebunden.

Darüber hinaus bietet die Landesregierung durch die Landeszentrale für politische Bildung in Sachsen-Anhalt unterschiedliche Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene zur Stärkung des demokratischen Denkens und Handelns an:

1. Durch das Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, das in Sachsen-Anhalt durch die Landeszentrale für politische Bildung

koordiniert wird, werden Schüler angeregt, sich kritisch mit Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit auseinanderzusetzen.

Am 01.10.2009 wird die 40. Schule mit dem entsprechenden Titel ausgezeichnet, Grundlage der Auszeichnung ist eine umfangreiche Projektarbeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit sowie eine von Schülern ehrenamtlich durchgeführte Unterschriftenaktion. Die beteiligten Schüler werden angeregt, sich nachhaltig für die Ziele des Projekts einzusetzen. Eine Qualitätskontrolle durch die Landeskoordination findet jährlich statt.

2. In der außerschulischen Jugendbildung beteiligt sich die Landeszentrale an vielfältigen Angeboten zur Stärkung des Demokratie-Verständnisses und des bürgerschaftlichen Engagements wie z. B. am Jugendengagement-Wettbewerb „Freistil“ sowie an den begleitenden Bildungsveranstaltungen.

(Einzelmaßnahmen vgl. Anlage IX.1)

Die Landeszentrale für politische Bildung führt regelmäßig Seminare zur Lehrerfortbildung über Extremismus, aufgrund der aktuellen Gewichtung extremistischer Aktivitäten in Sachsen-Anhalt primär Veranstaltungen über Rechtsextremismus durch. Ein Teil der Maßnahmen vernetzt verschiedene Zielgruppen, um die Kooperation vor Ort zu vertiefen und die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben (z.B. Schule und Jugendarbeit) bewusst zu machen.

Separate Lehrer-Fortbildungen sollen spezifisches Wissen vermitteln und eine intensive Reflektion der pädagogischen Praxis im Hinblick auf die Themenfelder Demokratie, Toleranz, Extremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit ermöglichen. Gleichzeitig dienen die Bildungsmaßnahmen in diesem Bereich der Verbreiterung des Schulnetzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sowie dem Erfahrungsaustausch innerhalb des Projekts.

Die Veranstaltungen werden grundsätzlich für Lehrer von Sekundarschulen, Förderschulen, Gymnasien und Berufsbildenden Schulen angeboten, auf Nachfrage auch für Lehrer aus Grundschulen. Im Jahr 2008 wurden zusätzlich zwei Veranstaltungen für die Ausbildungszentren der Handwerkskammern Magdeburg und Halle angeboten.

Für Lehrerinnen und Lehrer liegt der Schwerpunkt auf den jugendkulturellen Erscheinungsformen, Aktionsstrategien und Ideologien des Rechtsextremismus im Hinblick auf eine Ansprache und Gewinnung junger Menschen. Zweiter Schwerpunkt

ist die konkrete Auseinandersetzung mit der pädagogischen Praxis anhand von Unterrichtsbeispielen und die Vermittlung präventiver Handlungsmöglichkeiten in der Schule im Rahmen des Schulnetzwerks „Schule ohne Rassismus“.

(Einzelmaßnahmen vgl. Anlage IX.2)

Im Jahr 2008 hat die Landeszentrale erstmals modellhaft an zwei Schulen Veranstaltungen zur Information über Erscheinungsformen rechtsextreme Jugendkultur und die Strategien rechtsextremer Gruppierungen für Eltern angeboten. Aufgrund des hohen Interesses an diesen Veranstaltungen führt das Netzwerk für Demokratie und Toleranz vom 2. bis 6. November 2009 in fünf Orten eine Veranstaltungsreihe mit der Autorin Claudia Hempel über ihr Buch „wenn Kinder rechtsextrem werden“ durch, die sich direkt an Eltern und Lehrer wendet.

**Veranstaltungen der Landeszentrale für politische Bildung für Jugendliche und junge Erwachsene
im Rahmen des Netzwerks für Demokratie und Toleranz und der Landesinitiative
„Hingucken und Einmischen“ seit dem 01.01.2006**

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Landesweiter Video-Wettbewerb	Jugendliche, Jung- und Erstwähler	„Kreuzweise, aber nicht egal!“ Videofilme, die sich in unterschiedlichen Formen und Inhalten mit der Landtagswahl befassen.	09.03.2006 Landesweit Preisverleihung in Magdeburg Ca. 200 Beteiligte
„Open Space“ - Seminar	Jugendliche	„Hingucken!“ Ideen, Strategien, Netzwerke – Jugendengagement in Sachsen-Anhalt	16.-18.02.2007 Peseckendorf 64 Teilnehmer
Workshop	Jugendliche und junge Erwachsene des Cornelius-Werk Magdeburg	„Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt: Musik, Symbolik und Lifestyle einer politischen Jugendkultur	07.03.2007 Magdeburg 18 Teilnehmer
Workshop	Jugendliche und junge Erwachsene in der Region Anhalt	Argumentieren und Handeln gegen Rechtsextremismus	24.25.08.2007 Schwemsal 12 Teilnehmer
Kongress	Jugendliche im Ehrenamt	„Hingucken!“ Kreativ, aktiv, unverzichtbar: Jugendengagement in Sachsen-Anhalt	05.-07.10.2007 Peseckendorf 52 Teilnehmer
Workshop	Jugendliche und junge Erwachsene der außerschulischen Jugendarbeit	Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt	09.11.2007 Halle 41 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
„Open Space“ - Seminar	Jugendliche aus der außerschulischen Jugendarbeit	„Open Space“ – Jugend engagiert	08./09.03.2008 Magdeburg 193 Teilnehmer
Seminar	Jugendliche	Rechtsextremismus und Jugendkultur	27.-29.06.2008 Peseckendorf 13 Teilnehmer
„KulturRäume 2010“	Jugendliche im ländlichen Raum	„Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement“ Schulprojekttag und Zukunftswerkstatt	13.-15-08.2008 Genthin 55 Teilnehmer
Kongress	Jugendliche im Ehrenamt	Jugend engagiert	07.-09.11.2008 Peseckendorf
Preisverleihung und Jugendkongress „Freistil“	Allgemeine Öffentlichkeit, Engagierte Jugendliche	Preisverleihung und Jugendkongress „Freistil“	28.02.-01.03.2009
„KulturRäume 2010“	Jugendliche	„Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement“	11./12.08.2009 Elbe-Parey 85 Teilnehmer
Fachtag	Schüler Lehrer Koop-Partner	Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Vernetzung, Information, Stärkung von demokratischem Denken und Handeln: Die Landeszentrale für politische Bildung ist die Landeskoordination für das Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Sachsen-Anhalt. Seit Beginn der Kampagne „Hingucken und Einmischen“, in die das Projekt in Sachsen-Anhalt integriert wurde, hat sich das Netzwerk deutlich verbreitert: 36 der 39 Schulen traten dem Netzwerk SOR – SMC im Berichtszeitraum bei, zahlreiche Schulen befinden sich derzeit im Verfahren. Im selben Zeitraum stieg die Zahl der Kooperationspartner im Land deutlich an, es gründeten sich zusätzlich vier lokale Koordinationsstellen in Magdeburg, Halle, Dessau-Roßlau und dem Harzkreis. Auch die Nachhaltigkeit des Projekts konnte verbessert werden, u. a. durch die Einführung einer	12.10.2007 Magdeburg 159 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
		jährlichen Befragung der Titel-Schulen durch die Landeskoordination sowie durch Herausgabe einer Handreichung für die Nachhaltigkeitsphase. Seit 2007 findet ein jährlicher Landestag statt, seit 2008 zusätzliche Fachtage. Die Landestage werden außerordentlich gut angenommen, die Fachtage haben erheblich zur Umsetzung des Maßnahmeziels beigetragen.	
Fachtag	Schüler Lehrer Koop-Partner	Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	07.07.2008 Magdeburg 126 Teilnehmer
Fachtag	Projektpartner „SOR-SMC“	„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – Perspektiven der Kooperation mit Schulen	07.05.2009 Magdeburg 40 Teilnehmer
Fachtag	Schüler, Lehrer, Koop-Partner	Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ „Auf der Suche nach unserer Geschichte“ 70. Jahrestag Beginn 2. Weltkrieg	31.08.2009 Magdeburg 267 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschule Ulrich von Hutten, Halle (Saale)	„Eine Welt der Vielfalt“ – Ein Programm über die Frage, warum wir alle anders und trotzdem alle gleich sind Ein großer Teil ,der Bildungsmaßnahmen für Schüler im Rahmen des Schulnetzwerks wird zum Thema „interkulturelle Kompetenz“ durchgeführt, hier wird in den meisten Fällen auf das bewährte Programm „eine Welt der Vielfalt“ des CAP- Institutes (Bertelsmannstiftung) zurückgegriffen, das zielgruppengenaue Angebote vorsieht und dabei nicht nur auf Wissensvermittlung, sondern auch auf mentale Öffnungsprozesse setzt. Dass der Schwerpunkt bei diesem Thema liegt, hat mit der Nachfrage aus den Schulen zu tun.	24.-27.4.2006 Halle 15 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler der Berufs- bildenden Schulen des LK Oschersleben	„Eine Welt der Vielfalt“ – Ein Programm über die Frage, warum wir alle anders und trotzdem alle gleich sind	11.5.2006 Oschersleben 20 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler des Domgymnasiums Naumburg	„Eine Welt der Vielfalt“ – Ein Programm über die Frage, warum wir alle anders und trotzdem alle gleich sind	9.11.2006 Naumburg 21 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 und 10	„Eine Welt der Vielfalt – interkulturelle Kompetenz in der Schule“ „Demokratie, Toleranz, Weltoffenheit“	19.03.2007 Sekundarschule Parey 95 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 und 10	„Eine Welt der Vielfalt – interkulturelle Kompetenz in der Schule“ „Demokratie, Toleranz, Weltoffenheit“	11.04.2007 Gymnasium Wolfen 239 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	„Eine Welt der Vielfalt“	29.01.2008 ök. Domgymnasium Magdeburg 24 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler der BbS I	„Alle anders – alle gleich?“	04./07./10.03.2008 BbS I Magdeburg 87 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	„Eine Welt der Vielfalt“	4.5./5.5/17.06/18.06.2009 Sek. „Am Zoberberg“ Dessau ca. 80 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	Rechtsrock Schulprojekttag zum Thema „Rechtsextremismus“ werden Schulklassen-bezogen nur in Einzelfällen durchgeführt, bevorzugt aber in Veranstaltungen für Schüler, die sich bereits engagieren und weiterbilden wollen, wie z. B. im Kontext der Landestage des Schulnetzwerks.	08.05.2007 Dr. Frank Gymnasium Staßfurt 78 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	Rechtsrock	15.05.2007 Berufsbildende Schulen Wernigerode 17 Teilnehmer
Schul-Projektwoche	Schülerinnen und Schüler des	Theaterpädagogischer Workshop Zivilcourage Die Stärkung von demokratischem Denken und couragiertem	03.-07.07.2006 Quedlinburg

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
	GutsMuths Gymnasiums Quedlinburg	Handeln ist der zweite Schwerpunkt im Bereich der Schulprojekttag, hier besteht eine große Nachfrage aus der Schülerschaft, häufig werden diese Projekttag im Verfahren zur Erlangung des Projekttitels durchgeführt	17 Teilnehmer
Titelverleihung „SOR-SMC“ und Projekttag	Schülerinnen und Schüler des GutsMuths Gymnasiums Quedlinburg	Titelverleihung, Präsentation der Projekt-Arbeit, Bekenntnis der Schülerschaft und des Lehr-Personals zu den Grundsätzen von SOR - SMC	15.12.2006 Quedlinburg ca. 100 Teilnehmer
Titelverleihung „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“	Schülerinnen u. Schüler, Kollegium, Eltern	Titelverleihung	17.01.2007 Sek. Maxim Gorki Schönebeck, 220 Teilnehmer
Schul-Projektwoche	Schülerinnen und Schüler	Rechtsextremismus, Gewalt und Gegenstrategien zur Stärkung von Zivilcourage und sozialer Kompetenz	11.-17.07.2007 Roland-Gymnasium Burg 17 Teilnehmer
Titelverleihung „SOR-SMC“	Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen u. Lehrer	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	10.12.2007 Dr. Frank Gymnasium Staßfurt 260 Teilnehmer
Aktionswoche	Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen u. Lehrer	„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	10.12.-20.12.2007 BpS I Magdeburg 2.300 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Klasse Gestaltung der Fachoberschule Bbs Quedlinburg	Hingucken – Zivilcourage zeigen – aber wie?	19.02.2008 Quedlinburg 15 Teilnehmer
Titelverleihung „SOR-SMC“	Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen u. Lehrer	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	26.02.2008 Sek. Leibniz Magdeburg 125 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Titelverleihung „SOR-SMC“	Lehrer und Schüler	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	10.04.2008 Quedlinburg BbS Heinrich Mette 140 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	„KulturRäume 2010 – Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement“	19./20.06.2008 Sekundarschule Brettin 73 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	„KulturRäume 2010 – Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement“ Schulprojekttag und Zukunftswerkstatt	26./27.08.2008 Sekundarschule Genthin Süd 73 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	„KulturRäume 2010 – Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement“ Schulprojekttag und Zukunftswerkstatt	28./29.08.2008 Förderschule Parchen 54 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	„RESPEKT“	03.-05.09.2008 Sekundarschule Stendal 34 Teilnehmer
Titelverleihung „SOR-SMC“ + Workshops	Schülerinnen und Schüler, Lehrerkollegium	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ + Workshops	18.09.2008 Hettstedt 77 Teilnehmer (an Workshops)
Titelverleihung „SOR-SMC“	Schülerinnen und Schüler, Lehrerkollegium	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	07.10.2008 Förderschule Güterglück 143 Teilnehmer
Titelverleihung „SOR-SMC“ und Projekttag	Schülerinnen und Schüler	Titelverleihung und Projekttag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	16.01.2009 Gommern
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	Schul-Projekttag Zivilcourage	23.04.2009 Leibniz Sekundarschule Magdeburg

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Titelverleihung „SOR-SMC“	Schülerinnen und Schüler. Lehrerinnen und Lehrer	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	05.06.2009 Woltersdorf-Gymnasium Ballenstedt
Studie	1. Mitglieder des Netzwerks für Demokratie und Toleranz, 2. allgemeine Öffentlichkeit	Auftrag an die Fachhochschule Magdeburg-Stendal Erarbeitung Erhebung zur Erstellung eines Internetportals: Wiss. Gesicherter Überblick über zivilgesellschaftliches Handeln in Sachsen-Anhalt Schaffung einer Datengrundlage für das Internetportal des Netzwerks für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt: Mit diesem Projekt wurde der Auftrag des Kabinetts im Rahmen des Aktionsprogramms erfüllt, Ziel war eine Erhebung über demokratisches Engagement in Sachsen-Anhalt, die Ergebnisse bildeten die Grundlage für die Einrichtung des Internetportals „Hingucken!“	2006/2007 ganzjährig
Studie	Multiplikatoren	Expertise: Die NPD in den Kommunalparlamenten in Sachsen-Anhalt: Die Expertise bietet Multiplikatoren der Kommunalpolitik Erkenntnisse über das Verhalten rechtsextremer Kommunalpolitiker in Sachsen-Anhalt, gleichzeitig gibt sie Handlungs-Empfehlungen für demokratische Akteure.	01.07.2008-31.12.2009
CD	Schüler, Lehrer	CD „Respect 1 CD Respekt 2 inkl. Booklet und Handreichung: 2007 erschien die erste Respect-CD in Kooperation mit MDR/Radio Sputnik, die CD wurde in einer Auflage von 45.000 flächendeckend in Sachsen-Anhalt verteilt, das Cover enthielt einige Informationen zum Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und zur Kampagne „Hingucken!“ Das Projekt war eingebunden in eine Schulaktionswoche des Kultusministeriums, in deren Rahmen zahlreiche Schulprojekttag stattfanden. Gleichzeitig wurde die Aktionswoche durch eine tägliche Berichterstattung und ein spezifisches Internetportal von Radio Sputnik flankiert.	Im Jahr 2009 wurde die pädagogische Einbindung des Projekts verstärkt, für die Zielgruppe der Schüler durch ein ausführliches Booklet mit Informationen über Projekte und Ansprechpartner in den beteiligten Bundesländern, für die Zielgruppe der Lehrer mit einer pädagogischen Handreichung, die neben Hintergrundinformationen auch Unterrichtsentwürfe für zwei Songs der CD sowie für zwei Songs aus der rechtsextremen Szene enthielt, um eine kritische Auseinandersetzung zu stärken. Die CD wurde aufgrund der niedrigeren Auflage gezielt an den Schulen eingesetzt, die sich im Rahmen des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ engagieren, um

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
			nachhaltige Prozesse zu unterstützen, anstatt die Schullandschaft nach dem Gießkannenprinzip zu bedenken.
Broschüre	Allgemeine Öffentlichkeit Multiplikatoren	Symbole und Kennzeichen des Rechtsextremismus Die gemeinsam mit dem Ministerium des Innern herausgegebene Broschüre diente der Grundinformation aller Zielgruppen über rechtsextreme Erscheinungsformen.	
Broschüre	Allgemeine Öffentlichkeit, Multiplikatoren	„Rechtsrock – Made in Sachsen-Anhalt“ Die Broschüre diente der Information aller Multiplikatoren-Gruppen über die Bedeutung und Erscheinungsformen rechtsextremer Musik, auch bezogen auf die rechtsextreme Musiklandschaft in Sachsen-Anhalt.	Aufgrund der hohen Nachfrage musste eine zweite Auflage herausgegeben werden.
Handreichung	Lehrer, Multiplikatoren	„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – Empfehlungen für die Nachhaltigkeitsphase Mit der Handreichung wurde Schulen im Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Informationen und Empfehlungen zur Fortsetzung der Arbeit nach der Titelverleihung zur Verfügung gestellt.	Die Handreichung wird fortlaufend jeder Schule nach der Titelverleihung zur Verfügung gestellt, die Zielgruppe wird erreicht.
Faltkarte	Allgemeine Öffentlichkeit, Multiplikatoren	Faltblatt/Plakat mit Informationen zu Symbolen und Codes des Rechtsextremismus sowie über zivilgesellschaftliche Ansprechpartner in Sachsen-Anhalt Die Faltkarte soll als Broschüre für die Tasche oder als Plakat verfügbar sein und die inzwischen vergriffene Broschüre „Symbole und Kennzeichen des Rechtsextremismus“ ersetzen.	Derzeit im Druck, Erscheinungsdatum Ende Oktober
Literaturstelle der Landeszentrale für politische Bildung	Allgemeine Öffentlichkeit, Multiplikatoren	Bereitstellung von Fachliteratur zur politischen und historischen Bildung an interessierte Bürgerinnen und Bürger	fortlaufend

Anlage IX.2

Veranstaltungen zur Fortbildung und Beratung der Lehrer im Hinblick auf eine Erziehung zur Demokratie und Toleranz im Rahmen des Netzwerks für Demokratie und Toleranz und der Landesinitiative „Hingucken und Einmischen“ seit dem 01.01.2006

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Länderübergreifende Fachtagung für Thüringen und Sachsen	Lehrer, Mitarbeiter aus Jugendarbeit, Polizei, Justiz, Jugendverbände, Fachöffentlichkeit	„Rechtsextreme Jugendkultur“	23.-25.2.2006, Weimar, 45 Teilnehmer
Fachtagung	Lehrer, Wohlfahrtspflege, Beratungsstellen, Migrationsdienste, Ausländerbeiräte, Integrationsbeauftragte der Kommunen und Landkreise, Vereine und Verbände, interessierte Öffentlichkeit	„Interkulturelles Lernen – Integration durch Bildung“	27.04.2006 Halle 64 Teilnehmer
Vortrag und Diskussion	Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, allgemeine Öffentlichkeit	„Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit in Sachsen-Anhalt“	15.5.2006 Staßfurt 30 Teilnehmer
Fortbildung	Mitarbeiter der Jugendarbeit, Lehrer, Polizei, Justiz, Vereine, Verbände, allgemeine Öffentlichkeit	„Musik als Motor rechtsextremer Jugendkultur“	22.5.2006 Merseburg 71 Teilnehmer
Fachtagung	Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, Vereine und Verbände	„Rechtsextreme Lebenswelten auf dem Land – Faschisierung der Provinz?“	13.6.2006 Stendal 50 Teilnehmer
Fachtagung	Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, Vereine und Verbände, allgemeine Öffentlichkeit	„Rechtsextremismus: Mythos Kameradschaft – Jugendliche in der rechten Szene zwischen Gewalterfahrung und Ausstieg“	11.07.2006 Halle 48 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Fachtag	Verbände und Bündnisse gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit, Frauenverbände, Lehrerinnen u. Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, allgemeine Öffentlichkeit	„Hingucken!“ – Schlagkraft oder Mutterschaft? Rechte Frauen und Mädchen in der Szene	22.03.2007 Sangerhausen 53 Teilnehmer
Fachtag	Lehrer, Multiplikatoren aus der Jugendarbeit, Politik, Verwaltung, allgemeine Öffentlichkeit	„Hingucken! Rechtsextremistische Parteien im Aufwind – auch in Sachsen-Anhalt?“	13.06.2007 Stendal 54 Teilnehmer
Fachtagung	allgemeine Öffentlichkeit, Mitarbeiter der Migrationsarbeit, Ausländerbeauftragte, Mitarbeiter Verwaltung; Jugendarbeit, Migrationsverbände, Lehrer, Politik	„Hingucken!“ _ Fremdenfeindlichkeit in der Alltagskultur	06.09.2007 Dessau-Roßlau 104 Teilnehmer
Workshop und Fachtagung	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit, Lehrer	Theaterpädagogik in der Toleranzerziehung	26.-29.09.2007 Halle 13 Teilnehmer
Fachtagung	Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, allgemeine Öffentlichkeit	„Hingucken!“ Rechtsrock in Sachsen-Anhalt – Stilrichtungen, Band-, Vertriebs und Aktionsstrukturen“	25.10.2007 Magdeburg 69 Teilnehmer
Fachtagung	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit, Lehrer, Politik, Verwaltung, Verbände	Phantasiewelten am rechten Rand?	07.12.2007 Halberstadt 45 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Länderübergreifende Fortbildung (Teil I)	Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit	Lokale Geschichte sichtbar machen – Antisemitismus in Ost und West	24.01.2008 Halberstadt 29 Teilnehmer
Länderübergreifende Fortbildung (Teil II)	Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit	Lokale Geschichte sichtbar machen – Antisemitismus in Ost und West	10.04.2008 Bergen-Belsen 57 Teilnehmer
Länderübergreifende Fortbildung (Teil III)	Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit	Lokale Geschichte sichtbar machen – Antisemitismus in Ost und West Begleitseminar zur Ausstellung: „Unerwünscht -Verfolgt - Ermordet“	05.05.2008 Magdeburg 82 Teilnehmer
Fachtag	Lehrer, Sozialarbeiter, Gemeindepädagogen, Kirchenräte, Interessierte	„Der Fremde ist nur in der Fremde fremd“	25.09.2008 Magdeburg 14 Teilnehmer
Fachtagung	Mitarbeiter der Kirche, Pastoren, ehrenamtlich tätige	„Kirche aktiv gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“	20.-21.11.2008 Lutherstadt Wittenberg 20 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Fachtagung	Eltern, Lehrer	1. Landeselterntag Sachsen-Anhalt „Rechtsextreme Jugendkultur und die Rolle von Familie und Schule“	27.-29.03.2009 Naumburg 131 Teilnehmer
Fachtag	Multiplikatoren aus Vereinen und Verbänden, Lehrer, allgemeine Öffentlichkeit	Nationale Kameradinnen für Volk und Vaterland – rechtsextreme Frauen im ländlichen Raum	02.04.2009 Magdeburg 38 Teilnehmer
Fachtag	Lokale Bündnisse und Akteure, MultiplikatorInnen aus Lokalen Aktionsplänen, Modellprojekten, Beratungsnetzwerk und Landesnetzwerk, Lehrer, interessierte Öffentlichkeit	„Vielfalt tut gut in Sachsen-Anhalt“ Erfahrungen, Strategien und Konzepte für Demokratie und Toleranz	13.05.2009 Magdeburg 139 Teilnehmer
Seminar	Freie Bildungsträger, Lehrer, Mitarbeiter der Jugendbildungsarbeit	Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage: Perspektiven eines kommunalen Trägernetzwerkes für Magdeburg	29.01.2008 Magdeburg 19 Teilnehmer
Schulinterne Lehrerfortbildung	Lehrer	SCHILF: „Rechtsextreme Lebenswelten“ Information/Aufklärung: Musik, Symbolik und Lifestyle einer politischen Jugendkultur	13.3.2006 Gym. Wolmirstedt, 80 TN 28.8.2006, BBS Wernigerode, 82 TN 29.8.2006, Humboldt Gym., MD, 23 TN 01.02.2007,BSZ Bitterfeld,30 TN 17.02.2007,OVG-Gymn.,MD,20TN 23.08.2007,BSB Oschersleben,46 TN 27.08.2007,Hegel-Gym.,MD,72 TN 28.01.2008,Sek. Salzwedel,26 TN 16.02.2008,Sek. Dessau,66 TN

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
			17.03.2008, BBS Eisleben, 65 TN 18.04.2008, CWHS Wolmirstedt, 22 TN 10.06.2008, GSG Gardelegen, 21 TN 25.06.2008, BBS II Magdeburg, 24 TN 10.07.2008, BBS Sangerhausen, 49 TN 18.08.2008, Schule Muld. Des. 67 TN 19.08.2008, Goethe-Gym., WSF 60 TN 20.08.2008, BBS Weißenfels, 56 TN 21.08.2008, Gymn. Querfurt, 47 TN 22.08.2008, Sek. Arendsee, MD, 20 TN 06.10.2008, Burg-Gymn. Wettin, 49 TN 07.10.2008, Thale, 37 TN 20.10.2008, Fördersch. Hettstedt 19.02.2009, Sek. Wanzleben, 31 TN 02.03.2009, Gymn. Markt Hett., 58 TN 03.08.2009, Gommern, 24 TN
Fortbildung	Schulleiter und Schulleiterinnen	Pädagogisches Handeln gegen Rechtsextremismus: Prävention und Krisenintervention in der Schule	17.09.2007, Stendal, 34 TN 18.09.2007, Barleben, 28 TN 20.09.2007, Burg, 18 TN 09.10.2007, Staßfurt, 33 TN 10.10.2007, Halberstadt, 45 TN 11.10.2007, Barleben, 33 TN 23.10.2007, Dessau, 19 TN 24.10.2007, Wittenberg, 45 TN 06.11.2007, Halle, 37 TN 13.11.2007, Halle, 45 TN 20.11.2007, Naumburg, 25 TN 27.11.2007, Sangerhausen, 26 TN
Schulinterne Lehrerfortbildung	Lehrer	Schulische Strategien gegen Rechtsextremismus zwischen Prävention und Krisenintervention	29.09.2007 BSZ Bitterfeld, Wendgräben

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
			27 Teilnehmer
Fortbildung	Lehrer und Ausbilder des Ausbildungszentrums der Handwerkskammer Halle-Dessau	„Hingucken!“ – „Rechtsextreme Lebenswelten als Jugendkultur“	28.08.2007 Halle 63 Teilnehmer
Fortbildung	Lehrer und Ausbilder des Ausbildungszentrums der Handwerkskammer Magdeburg	„Hingucken!“ – „Rechtsextreme Lebenswelten als Jugendkultur“	29.08.2007 Magdeburg 17 Teilnehmer
Regionale Lehrerfortbildung	Lehrer Region Altmark, Magdeburg, Harz	Rechtsextreme Lebenswelten als Ausdrücke einer politischen Jugendkultur	14.02.2008 Magdeburg 18 Teilnehmer
Fortbildung	Lehrer	Rechtsextreme Lebenswelten: Musik, Symbolik und Lifestyle einer politischen Jugendkultur	15.02.2008 Halle 62 Teilnehmer
Schulinterne Lehrerfortbildung	Lehrer	Interkulturelle Kompetenz und ihre Vermittlung in der Schule	25.03.2008 IGS Halle Nord 82 Teilnehmer
Fortbildung	Lehrer	Hallesche Gesamtschulen schilfen gemeinsam!	07.03.2009 Halle 75 Teilnehmer

X. Rechtsextremismus an allgemein bildenden Schulen, berufsbildenden Schulen und Hochschulen in Sachsen-Anhalt

1. In welchem Umfang und in welchen Formen treten Rechtsextremismus bzw. rechtsextremistische Auffassungen und Tendenzen an allgemeinbildenden Schulen, berufsbildenden Schulen und Hochschulen Sachsens-Anhalts in Erscheinung?

Rechtsextremistische Auffassungen treten an allgemein bildenden Schulen in Form von Propagandadelikten auf. Schüler rufen Parolen, laden diese auf ihr Handy, z.B. als Klingelton oder schmieren verfassungswidrige Symbole in ihre Schultensilien. Darüber hinaus werden Schmierereien, wie z.B. Hakenkreuze als Sachbeschädigungen auf dem Schulgelände festgestellt; hierbei bleibt der Tatverdächtige fast immer unbekannt. Zum Teil werden diese Straftaten auch durch Außenstehende begangen, die diese Schmierereien außerhalb des Schulbetriebs durchführen. Durch Sensibilisierung der Pädagogen und Aufklärung der Schüler über Rechtsextremismus und seine Zeichen und Symbole muss der Verbreitung von rechtsextremistischem Gedankengut entgegengetreten werden.

In Sachsen-Anhalt gibt es zwei nationale Hochschulgruppen, die Gruppierung „Studentischen Interessen“ an der Magdeburger Universität und die Gruppierung „Freies Denken“ an der Universität in Halle.

Seit Anfang 2008 betreibt der „Nationale Bildungskreis“ (NBK; vgl. auch Antwort zur Frage X.12) der JN die Sammlung „nationalistischer Studenten“ und deren Organisation in universitätsgebundenen Gruppen. Hintergrund ist der von der NPD propagierte „Kampf um die Köpfe“ und der damit verbundene Versuch der Intellektualisierung der Szene. Im Gegensatz zur Hallenser Hochschulgruppe traten die „Studentischen Interessen“ 2008 zur Studentenratswahl an. Die Studentengruppe des NBK versteht die Wahl als Kampf im vorpolitischen Raum der JN in Bezug auf den Hochschulrahmen. Sie sehen dies als Beschreiten des Weges aus der politischen Isolation und der gesellschaftlichen Ächtung. Jedoch reichte es nicht für einen Sitz. Die personelle Zusammensetzung ist nur bei der Magdeburger Hochschulgruppe bekannt. Abgesehen von den Wahlen sind die Nationalen Hochschulgruppen bisher nicht weiter in Erscheinung getreten. Auch die Homepage der Gruppierung „Studentische Interessen“ (www.studentische-interessen.de) wurde seit mehreren Monaten nicht aktualisiert.

Zu den folgenden Ausführungen im Einzelnen ist anzumerken, dass die Landesregierung keine Gesamtaufstellung aller Vorkommnisse hat, weil sich die Meldepflicht der Schulen an die Schulbehörden auf besondere Ereignisse, die den regulären Schulbetrieb behindern oder verhindern oder die Unterstützung durch die Schulaufsicht oder den schulpyschologischen Dienst erfordern oder zu einem Eingriff weiterer Behörden führen, beschränkt. Mithin liegen der Landesregierung keine Informationen über Vorkommnisse vor, die die Schulen selbstständig bearbeiten. Valide Aussagen zum Gesamtumfang, Subkulturen und allen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus sind daher nicht möglich.

Die rechtsextremistische Szene ist nicht nennenswert im Fachhochschulalltag präsent.

Bezogen auf einzelne Hochschulen werden folgende Angaben gemacht:

Hochschule Harz (FH)

Die Untersuchung von Neugebauer/Rösner zu Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz (FH) (Studierende und Gesellschaft. Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit unter Studierenden an deutschen Hochschulen, Harzer Hochschultexte Nr. 4, Halberstadt/Wernigerode 2002) zeigt weitgehend ähnliche Zustimmungswerte bei Fragen nach rechtsextremen und fremdenfeindlichen Einstellungen wie die bekannten bundesweiten Untersuchungen der letzten Jahre von Heitmeyer (Bielefeld) oder Decker/Brähler (Leipzig).

Darüber hinaus sind in der Vergangenheit in geringem Umfang Aufkleber rechtsextremer Gruppierungen im Bereich der Hochschule Harz (FH), z. B. auf Eingangstüren oder im Bereich von Laternenmasten, Hinweisschildern etc. geklebt worden. Diese werden und wurden von der Hochschule jeweils sofort entfernt.

Hochschule Anhalt (FH)

Eine Person, die in der hier thematisierten Szene aktiv war/ist, studiert an der Hochschule Anhalt (FH). Aus immatrikulationsrechtlicher Sicht gibt es keine Handhabe, diesen Studierenden von der Hochschule zu verweisen. Einschlägige rechtsextremistische Aktivitäten sind der Hochschule Anhalt (FH) bisher nicht bekannt.

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Bei den Gremienwahlen in diesem Jahr konnte die Initiative „ Studentische Interessen“, bei der ein rechter Hintergrund gegeben ist (einer von 3 Listenkandidaten ist Funktionär der NPD, der auch als Direktkandidat bei der Bundestagswahl

angetreten ist) , marginale Prozentpunkte erreichen (0,8%). Darüber hinaus sind Strukturen rechtsradikaler Gruppierungen oder Gesinnungen an der OVGU nicht zu verzeichnen.

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Aus dem Hochschulalltag sind keine aktuellen Vorkommnisse mit rechtsradikalem Hintergrund bekannt geworden. Bekannt ist, dass sich die Jungen Nationaldemokraten (JN) als Magdeburger Hochschulgruppe im Sommer letzten Jahres als erste und einzige rechtsextremistische Gruppierung an der Uni Halle gegründet haben. In diesem Zusammenhang findet ein Informationsaustausch mit dem Innenministerium statt.

- 2. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über das Tragen eines von Rechtsextremen bevorzugten „Outfits“ oder das Zeigen rechtsextremistischer Symbole an allgemeinbildenden Schulen, berufsbildenden Schulen sowie Hochschulen?**

Das Tragen von Rechtsextremen bevorzugter Kleidung wird nicht an die Schulbehörde gemeldet. Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen. Bereits seit Jahren unterstützt die Schulaufsicht die Schulen jedoch darin, das Verbot entsprechender Kleidung über die Hausordnung durchzusetzen. Rechtsextreme Outfits oder das Zeigen rechtsextremistischer Symbole durch Studierende sind im Hochschulbereich nicht bekannt. Das Erscheinungsbild der Rechtsextremisten an Hochschulen ist dem Mainstream zuzurechnen.

- 3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Entwicklung von rechtsextremistisch etablierten Subkulturen an allgemeinbildenden Schulen, berufsbildenden Schulen sowie Hochschulen? Wie werden diese sichtbar?**

Dazu liegen der Landesregierung weder im Schul- noch im Hochschulbereich Erkenntnisse vor.

Für den Hochschulbereich wird im Übrigen auf die Antwort zu Komplex X, Frage 1 verwiesen.

- 4. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über rechtsextremistische Werbemaßnahmen unter Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden und Auszubildenden?**

Schulbereich:

Der Landesregierung lagen die nachstehend aufgeführten Informationen über die Absicht der NPD/JN vor, rechtsextremistische Materialien an Schulen verteilen zu wollen:

06.11.2007 Ankündigung der Verteilaktion einer Schülerzeitung durch die JN
 29.06.2007 Ankündigung der Verteilaktion einer Schulhof-CD
 07.01.2008 Ankündigung der Verteilaktion einer Schülerzeitung durch die JN
 19.02.2009 Ansprechversuche durch eine nationalistische Internetpräsenz
 01.09.2009 Ankündigung der Verteilaktion eines Comic und einer Schulhof-CD durch die JN

Es wurden jeweils noch am Tage des Eingangs der Information durch Erlasse an die Schulen folgende Maßgaben übermittelt:

Soweit eine Verteilung in der Schule versucht wird, ist dies unter Anwendung des Hausrechts zu untersagen. Schulfremden Personen ist dazu sofort Hausverbot zu erteilen. Derartige Vorkommnisse, auch vor dem Schulgelände, sind sofort polizeilich anzuzeigen und innerschulisch aufzuarbeiten. Dies umfasst sowohl eine inhaltliche Auseinandersetzung als auch eine gegebenenfalls erforderliche disziplinarische Ahndung. Sofern bereits Material verteilt wurde, ist dieses nach Möglichkeit einzuziehen und der Polizei zu übergeben. Eine Zusammenarbeit mit „neues-volk.net“ wurde untersagt. Mit der Maßgabe vom 01.09.09 wurde den Schulen über das Landesverwaltungsamt auch die Argumentationshilfe gegen die Schulhof-CD der Arbeitsstelle Rechtsextremismus Miteinander e.V. zugeleitet.

Zum tatsächlichen Versuch einer Verteilung liegen der Landesregierung lediglich von Dezember 2007 bis März 2008 zehn Meldungen vor.

Aus dem Hochschulbereich liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse über das Vorhandensein bestimmter rechtsextremistischer Werbemaßnahmen bei Studierenden vor.

- 5. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob und wie rechtsextremistische Positionen Einfluss in Schülerzeitungen, Schülerradiosendungen, Studierendenzeitungen und Internetportalen, die vorrangig von Schülerinnen und Schülern, Auszubildenden oder Studierenden genutzt oder gestaltet werden bzw. auf diese Zielgruppen besonders ausgerichtet sind, finden? Welche Positionen werden in welchem Medium vorrangig publiziert?**

Gemäß § 54 Abs. 3 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt stehen Schülerzeitungen außerhalb der Verantwortung der Schule und unterliegen den presserechtlichen und sonstigen allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen. Für die Einhaltung dieser Bestimmungen sind allein die herausgebenden Schülerinnen und Schüler verantwortlich. Eine Berichtspflicht der Schulen über Schülerzeitungen besteht mithin nicht, so dass für die Beantwortung der Frage keine Datenbasis verfügbar ist. Der Landesregierung liegen jedoch auch keine Meldungen besonderer Vorkommnisse zum Komplex Schülerzeitungen vor.

Auch im Hochschulbereich sind der Landesregierung keine Veröffentlichungen mit rechtsextremistischen Positionen bekannt geworden.

6. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung hinsichtlich des Vertriebs rechtsextremistischer CDs an Schülerinnen und Schülern in Sachsen-Anhalt?

In den Jahren 2005 bis 2009 wurde die Verteilung folgender CDs, die Schüler mit rechtsextremistischen Inhalten in Berührung bringen sollen, bekannt:

2005

„Die NPD rockt in den Reichstag“

Die von der NPD zum Bundestagswahlkampf produzierte Schulhof-CD 2005 wurde in Sachsen-Anhalt nach hier vorliegenden Erkenntnissen in Magdeburg, Bernburg und Köthen vor Schulen und in Straßenbahnen verteilt. Über die konkrete Anzahl der verteilten CDs liegen keine Erkenntnisse vor.

2006

„Hier kommt der Schrecken aller linken Spießer und Pauker“

2007

„Hier kommt der Schrecken aller linken Spießer und Pauker“, veränderte Auflage

Für das Jahr 2007 beabsichtigte die NPD zusammen mit der JN eigenen Angaben zufolge die genannte Schulhof-CD in einer Auflagenhöhe von 10.000 Exemplaren an Schulen und Jugendklubs zu verteilen. Über tatsächlich erfolgte Verteilaktionen liegen hier keine Erkenntnisse vor.

„60 Minuten Musik gegen 60 Jahre Umerziehung“

Die rechtsextremistische Szene hat im Juni 2007 eine „Schulhof-CD mit dem Titel „60 Minuten Musik gegen 60 Jahre Umerziehung“ in Umlauf gebracht, die vorrangig in

Sachsen und Bayern festgestellt werden konnte. Sie gilt als Nachfolge-CD zur ersten „Projekt Schulhof“-CD „Anpassung ist Feigheit - Lieder aus dem Untergrund“, die 2004/2005 veröffentlicht wurde.

Beide Sampler wurden multimedial gestaltet und enthalten neben einem Vorwort, Liedtitel verschiedener Stilrichtungen sowie Internet- und Kontaktadressen rechtsextremistischer Gruppierungen. Neben der Konfrontation mit rechtsextremistischer Musik sollen über das Vorwort („Intro“) auch in sprachlicher Form und in subtiler Art und Weise politische Botschaften an Jugendliche herangetragen werden.

2009

„BRD VS. DEUTSCHLAND“

Über die Verteilung der „Schulhof-CD“ im Wahlkampf zur Kommunalwahl 2009 in Sachsen-Anhalt liegen bisher keine Erkenntnisse vor.

Darüber hinaus gehende Erkenntnisse der Landesregierung können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung der Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

- 7. Wie viele an allgemein bildenden Schulen, berufsbildenden Schulen und Hochschulen verübte Gewaltstraftaten und sonstige Straftaten mit rechtsextremistischem, antisemitischem bzw. fremdenfeindlichem Hintergrund wurden in Sachsen-Anhalt seit 2006 bis heute von der Polizei registriert? Bitte nach Jahren getrennt aufweisen.**

Die nachfolgenden Angaben basieren auf dem durch das Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt erstellten "*Lagebild Politisch motivierte Kriminalität*" (PMK). In dem Lagebild PMK werden ausschließlich Fälle erfasst, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis auf Grund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte den Verdacht für eine mit Strafe bedrohte Handlung begründen, der eine - zumindest zu vermutende - politische Motivation (hierunter fallen auch rechtsextremistische, antisemitische und fremdenfeindliche Straftaten) zu Grunde liegt. Abweichende Feststellungen oder Qualifikationen zum Tatbestand durch Staatsanwaltschaften oder Gerichte werden in dieser Statistik nicht berücksichtigt. Es ist anzumerken, dass die aufgeführten Straftaten nicht in allen Fällen von Schülern begangen wurden.

Weiterhin ist zu beachten, dass die Tatörtlichkeiten in der Regel von jedermann unkontrolliert betreten werden können und es zur Begehung der Straftaten nicht unbedingt des Betretens des Schulgebäudes bedarf.

Seit 2006 wurden in Sachsen-Anhalt 251 sonstige Straftaten und vier Gewaltstraftaten mit rechtsextremistischem, antisemitischem bzw. fremdenfeindlichem Hintergrund an Schulen registriert. Einzelheiten sind den folgenden Übersichten zu entnehmen.

Rechtsextremistische, antisemitische und fremdenfeindliche Straftaten an Schulen im Jahr **2006** (ohne Gewaltdelikte):

Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Schulform	Tatverdächtige		Geschädigte	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.
Aschersleben	19.01.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	2	0	0	0
Aschersleben	25.01.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Aschersleben	14.03.2006	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Bad Kösen	04.07.2006	§ 130 StGB	Gymnasium	2	0	0	0
Benndorf	14.03.2006	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Bernburg (Saale)	22.02.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Bitterfeld	21.02.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Bitterfeld	16.03.2006	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Bitterfeld	07.06.2006	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Bitterfeld	30.06.2006	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Bitterfeld	30.06.2006	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Bitterfeld	17.07.2006	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Dessau	07.03.2006	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Dessau	23.03.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Dessau	07.06.2006	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Droyßig	25.04.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Droyßig	22.05.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Egeln	16.01.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Eisleben	10.05.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	1	0	0
Eisleben	22.05.2006	§ 86a StGB	Grundschule	1	0	0	0
Genthin	22.03.2006	§ 86a StGB	Grundschule	1	1	0	0
Gräfenhainichen	16.06.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Güsten	16.03.2006	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Güsten	13.07.2006	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Haldensleben	28.08.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Halle	12.01.2006	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Halle	27.02.2006	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Halle	14.03.2006	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Halle	28.03.2006	§ 86a StGB	Gymnasium	1	0	0	0
Halle	03.05.2006	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	1	0
Halle	14.05.2006	§ 86a StGB	Gesamtschule	0	0	0	0

Halle	28.09.2006	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Halle	16.10.2006	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Halle	16.10.2006	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Halle	28.11.2006	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Halle	04.12.2006	§ 86a StGB	Gymnasium	1	0	0	0
Hettstedt	18.10.2006	§ 130 StGB	Berufsbildende Schule	0	2	0	0
Jessen (Elster)	07.06.2006	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Jessen (Elster)	01.11.2006	§ 130 StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Köthen (Anhalt)	30.01.2006	§ 130 StGB	Gymnasium	2	0	0	0
Köthen (Anhalt)	13.03.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	12.10.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Langenstein	25.09.2006	§ 130 StGB	Berufsbildende Schule	2	0	0	0
Langenstein	07.11.2006	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Laucha an der Unstrut	18.09.2006	§ 130 StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Magdeburg	20.07.2006	§ 86a StGB	Gesamtschule	0	0	0	0
Mücheln (Geiseltal)	22.02.2006	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Mücheln (Geiseltal)	10.03.2006	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Mücheln (Geiseltal)	14.03.2006	§ 130 StGB	Förderschule	1	0	0	0
Naumburg (Saale)	21.04.2006	§ 86a StGB	Gymnasium	1	0	0	0
Oranienbaum	13.10.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Roitzsch	21.06.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	2	0	0	0
Salzwedel	01.03.2006	§ 130 StGB	Berufsbildende Schule	0	0	0	0
Salzwedel	06.06.2006	§ 86a StGB	Förderschule	0	0	0	0
Sangerhausen	13.12.2006	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Veckenstedt	26.01.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Wasserleben	20.04.2006	§ 130 StGB	Sekundarschule	6	0	0	0
Wefensleben	06.03.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Weißenfels	19.06.2006	§ 86a StGB	Förderschule	0	0	0	0
Weißenfels	23.12.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Welbsleben	09.10.2006	§ 86a StGB	Grundschule	1	0	0	0
Wernigerode	23.01.2006	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Wernigerode	22.02.2006	§ 130 StGB	Sekundarschule	2	0	0	0
Wernigerode	21.09.2006	§ 130 StGB	Berufsbildende Schule	2	0	0	0
Zeitz	07.04.2006	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Zerbst	07.03.2006	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Zerbst	05.10.2006	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Summe		67 Straftaten		61	4	1	0

Gewaltstraftaten mit rechtsextremistischem, fremdenfeindlichem bzw. anti-semitischem Hintergrund an Schulen **2006**:

Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Schulform	Tatverdächtige		Geschädigte	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bitterfeld	17.02.2006	§ 224 StGB	Förderschule	4	0	0	1
Summe		1 Straftat		4	0	0	1

Rechtsextremistische, antisemitische und fremdenfeindliche Straftaten an Schulen und Hochschulen im Jahr **2007** (ohne Gewaltdelikte):

Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Schulform	Tatverdächtige		Geschädigte	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.
Annaburg	27.02.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Annaburg	09.11.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Aschersleben	26.10.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Bad Dürrenberg	08.05.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Bad Dürrenberg	05.11.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Barleben	19.01.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Beetzendorf	07.05.2007	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Benndorf	21.03.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Bismark	29.06.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Dessau	16.04.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Dessau	24.04.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	1
Eckartsberga	22.01.2007	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Eisleben	31.05.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Elsteraue	19.04.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	1	1	0
Gardelegen	08.10.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Gardelegen	08.11.2007	§ 130 StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Haldensleben	27.11.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Halle (Saale)	09.07.2007	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	0	0	0	0
Havelberg	01.11.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Höhnstedt	09.05.2007	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Ilseburg	24.10.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	1	0
Köthen (Anhalt)	03.12.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Langenstein	19.03.2007	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Langenstein	10.10.2007	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	2	0	0	0
Leuna	26.04.2007	§ 130 StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Magdeburg	22.01.2007	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Magdeburg	09.02.2007	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Magdeburg	25.10.2007	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	1	0
Magdeburg	15.11.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Magdeburg	19.11.2007	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Mansfeld	13.04.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Merseburg	28.08.2007	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	0	0	0	0
Merseburg	10.12.2007	§ 86a StGB	Grund-/Sekundarschule	0	0	0	0
Nebra	05.07.2007	§ 130 StGB	Förderschule	1	0	0	0
Nebra	17.09.2007	§ 86a StGB	Förderschule	0	0	0	0
Oschersleben	19.11.2007	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Oschersleben	15.12.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Osterwieck	22.01.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Quedlinburg	07.12.2007	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Querfurt	09.01.2007	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0

Querfurt	15.01.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Röblingen am See	12.04.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Salzwedel	12.05.2007	§ 86a StGB	Förderschule	0	0	0	0
Sangerhausen	05.03.2007	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Sangerhausen	09.03.2007	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Schönebeck	06.03.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Schönebeck	19.07.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Schönebeck	07.12.2007	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	0	0	0	0
Staßfurt	18.01.2007	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Staßfurt	14.12.2007	§ 86a StGB	Grund-/Sekundarschule	0	0	0	0
Teuchern	09.07.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Veckenstedt	25.10.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Weißenfels	10.10.2007	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	3	0	0	0
Wernigerode	30.01.2007	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Wernigerode	13.03.2007	§ 130 StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Wernigerode	26.06.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Wettin	06.01.2007	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Wittenberg	21.02.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Wittenberg	21.02.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Wittenberg	19.09.2007	§ 86a StGB	Förderschule	1	3	0	0
Wittenberg	08.10.2007	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Zerbst	24.01.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Zerbst	27.11.2007	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Summe		63 Straftaten		37	4	3	1

Gewaltstraftaten mit rechtsextremistischem, fremdenfeindlichem bzw. antisemitischem Hintergrund an Schulen **2007**:

Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Schulform	Tatverdächtige		Geschädigte	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.
Zerbst	21.11.2007	§ 224 StGB	Sekundarschule	1	0	1	0
Summe		1 Straftat		4	0	0	1

Straftaten mit rechtsextremistischem, fremdenfeindlichem bzw. antisemitischem Hintergrund an Schulen **2008** (ohne Gewaltdelikte):

Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Schulform	Tatverdächtige		Geschädigte	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.
Aken	03.12.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	3	0	1	0
Aschersleben	23.01.2008	§ 86a StGB	Fachhochschule	0	0	0	0
Aschersleben	29.01.2008	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Aschersleben	22.02.2008	§ 130 StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Aschersleben	02.09.2008	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Aschersleben	03.11.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende	1	0	1	0

			Schule				
Aschersleben	21.11.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Aue-Fallstein	10.12.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Bad Lauchstädt	15.09.2008	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Bad Lauchstädt	29.11.2008	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Benndorf	23.11.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Bernburg	24.01.2008	§ 86a StGB	Gymnasium	1	0	0	0
Bismark	28.01.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	05.05.2008	§ 86a StGB	Euro-Schule	1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	21.04.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Burg	08.09.2008	§ 130 StGB	Grundschule	0	0	0	0
Burg	04.09.2008	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Calvörde	29.09.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Coswig	28.02.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Dessau-Roßlau	13.03.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Dessau-Roßlau	21.04.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	0	0	0	0
Dessau-Roßlau	10.07.2008	§ 86a StGB	Musikschule	0	0	0	0
Dessau-Roßlau	12.12.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Droyßig	17.01.2008	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Droyßig	05.03.2008	§ 86a StGB	Grundschule	3	0	0	0
Droyßig	06.03.2008	§ 86a StGB	Grundschule	2	0	0	0
Eilsleben	25.02.2008	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Eilsleben	30.10.2008	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Eisleben	01.04.2008	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Gardelegen	29.09.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Genthin	30.07.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Gernrode	18.11.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Gommern	28.05.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Gröbzig	06.03.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Gröbzig	06.03.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Gröbzig	10.06.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Großkorbetha	26.05.2008	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Güterglück	05.03.2008	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Halle	25.02.2008	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Halle	11.03.2008	§ 130 StGB	Gymnasium	2	0	0	0
Halle	10.03.2008	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Halle	28.05.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Halle	22.09.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Halle	18.12.2008	§ 86a StGB	Förderschule	0	0	0	0
Havelberg	06.10.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Jessen	21.01.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Kabelsketal	28.03.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	5	0	0	0
Kabelsketal	31.03.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	5	0	0	0
Kläden	12.11.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Klein Wanzleben	30.12.2008	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Klötze	21.02.2008	§ 241 StGB	Förderschule	1	0	1	0
Klötze	07.04.2008	§ 86a StGB	Förderschule	0	0	0	0

Langenstein	10.01.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Leuna	24.10.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	2	0	1	0
Magdeburg	28.03.2008	§ 86a StGB	Förderschule	0	0	0	0
Magdeburg	02.04.2008	§ 188 StGB	Berufsbildende Schule	0	0	1	0
Magdeburg	11.07.2008	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Magdeburg	18.07.2008	§ 86a StGB	Förderschule	0	0	0	0
Magdeburg	03.08.2008	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Magdeburg	01.12.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Magdeburg	18.07.2008	§ 86a StGB	Förderschule	0	0	0	0
Magdeburg	22.11.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	0	0	0	0
Magdeburg	10.11.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Merseburg	09.06.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	0	0	0	0
Möckern	13.02.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	1	0	0
Möckern	19.11.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Nienburg	03.04.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Oschersleben	21.01.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Oschersleben	29.01.2008	§ 86a StGB	Förderschule	1	0	0	0
Oschersleben	30.01.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Oschersleben	11.02.2008	§ 130 StGB	Sekundarschule	2	0	0	0
Quedlinburg	14.11.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Roitzsch	18.08.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Roßla	31.01.2008	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	1	0
Salzwedel	14.02.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Sangerhausen	18.04.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	0	0	0	0
Sangerhausen	02.12.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Schönebeck	01.04.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Schönebeck	02.12.2008	§ 185 StGB	Sekundarschule	1	0	1	0
Schwanebeck	30.05.2008	§ 130 StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Stendal	25.01.2008	§ 130 StGB	Sekundarschule	2	0	1	0
Stendal	29.02.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Stendal	28.02.2008	§ 130 StGB	Sekundarschule	1	0	1	0
Stendal	24.04.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Stendal	08.11.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	0	0	0	0
Uchtspringe	28.12.2008	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Wasserleben	03.03.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Wasserleben	06.10.2008	§ 86a StGB	Förderschule	0	0	0	0
Weißenfels	09.09.2008	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Wittenberg	28.03.2008	§ 303 StGB	Grundschule	0	0	0	0
Wittenberg	27.02.2008	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	0	0	0	0
Wittenberg	09.05.2008	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Wittenberg	05.05.2008	§ 130 StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Wolmirstedt	14.04.2008	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Summe		94 Straftaten		59	1	9	0

Gewaltstraftaten mit rechtsextremistischem, fremdenfeindlichem bzw. antisemitischem Hintergrund an Schulen **2008:**

Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Schulform	Tatverdächtige		Geschädigte	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.
Halle (Saale)	17.01.2008	§ 224 StGB	Sekundarschule	2	0	1	0
Stendal	24.01.2008	§ 223 StGB	Sekundarschule	1	0	1	0
Summe	2 Straftaten			3	0	2	0

Straftaten mit rechtsextremistischem, fremdenfeindlichem bzw. antisemitischem Hintergrund an Schulen **1. Halbjahr 2009** (ohne Gewaltdelikte):

Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Schulform	Tatverdächtige		Geschädigte	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bernburg	19.01.2009	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Brettin	14.05.2009	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	1	0	0
Burg	06.03.2009	§ 185 StGB	Sekundarschule	2	0	1	0
Burg	30.03.2009	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Eisleben	18.03.2009	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Gommern	30.03.2009	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Götschetal	01.06.2009	§ 86a StGB	Förderschule	0	0	0	0
Güterglück	06.03.2009	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Güterglück	06.03.2009	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Halberstadt	27.04.2009	§ 86 StGB	Förderschule	0	0	0	0
Halle	26.01.2009	§ 86a StGB	Gesamtschule	1	0	0	0
Halle	18.02.2009	§ 86a StGB	Grundschule	0	0	0	0
Halle	17.03.2009	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Hettstedt	09.03.2009	§ 86a StGB	Förderschule	0	0	0	0
Klötze	01.03.2009	§ 303 StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Leuna	02.04.2009	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Leuna	02.04.2009	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Magdeburg	04.03.2009	§ 130 StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Oschersleben	13.05.2009	§ 130 StGB	Sekundarschule	2	0	0	0
Schönebeck	12.05.2009	§ 130 StGB	Sekundarschule	2	2	1	0
Stendal	24.01.2009	§ 303 StGB	Berufsbildende Schule	0	0	0	0
Stendal	02.02.2009	§ 86a StGB	Berufsbildende Schule	1	0	0	0
Teutschenthal	11.02.2009	§ 86a StGB	Sekundarschule	0	0	0	0
Thale	04.03.2009	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Wittenberg	20.01.2009	§ 86a StGB	Sekundarschule	1	0	0	0
Zeitz	20.01.2009	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Zeitz	24.02.2009	§ 86a StGB	Gymnasium	0	0	0	0
Summe	27 Straftaten			15	3	2	0

8. **Um welche Art von Delikten handelte es sich dabei und an welchen allgemeinbildenden Schulen, berufsbildenden Schulen bzw. Hochschulen wurden diese Straftaten wann verübt?**

Wie viele Geschädigte (Opfer) welchen Geschlechts gab es?

Wie viele Personen welchen Geschlechts waren jeweils an den Straftaten beteiligt (Tatverdächtige)?

Es wird auf die Beantwortung zu Frage X. 7 verwiesen.

9. **In welchem Umfang teilt die Landesregierung die Auffassung, dass insbesondere Haupt- und Berufsschüler/innen rechtsextremistische Einstellungen offenbaren bzw. in diese Richtung tendieren?**

Welche möglichen Ursachen erkennt die Landesregierung dafür?

Wie und in welchem Ausmaß ist für die Landesregierung ein unmittelbarer Zusammenhang mit dem formalen Bildungsstand sichtbar?

Es wird verwiesen auf die Beantwortung der Frage VI.3.

Rechtsextremismus und Demokratiefeindlichkeit sind - das belegen zahlreiche Studien der letzten Jahre - ein Problem der gesamten Gesellschaft, keines bestimmter sozialer Rand- oder Altersgruppen. Dennoch lässt sich ein Zusammenhang zwischen Bildungsstand und der Verbreitung rechtsextremer Einstellungen erkennen. So haben die Studien von Decker/ Brähler gezeigt, dass die Zustimmungswerte zu rechtsextremen Einstellungen unter Menschen ohne Abitur mehr als doppelt so hoch sind wie unter Menschen mit Hochschulreife. Der von der sachsen-anhaltischen Landesregierung in Auftrag gegebene "Sachsen-Anhalt-Monitor 2007" bestätigt diesen Befund: Jugendliche mit Hauptschulabschluss zeigen demnach die höchste Zustimmungsbereitschaft zu ausländerfeindlichen Items. Unlängst wies auch Michael Nattke in einer Studie unter Berufsschülerinnen und -schülern in Sachsen den Einfluss der Bildung auf das Verhältnis zum Rechtsextremismus nach. Seine Befragung aus dem Jahr 2009 ergab sogar, dass unter den Berufsschülerinnen und Berufsschülern mit einem formal niedrigeren Bildungsabschluss nur eine Minderheit keine Affinitäten zu rechtsextremen Einstellungen zeigt. (Nattke, Michael: Rechtsextreme Einstellungen von BerufsschülerInnen. Eine empirische Untersuchung, Dresden 2009).

Für die tendenziell stärkere Verbreitung des Rechtsextremismus in den so genannten

bildungsfernen Schichten lässt sich ein Zusammenspiel verschiedener Ursachen feststellen. Zum einen greifen hier die klassischen sozialen und psychologischen Erklärungsmuster: Ein geringer Bildungsstand bedingt geringere Handlungsressourcen im Umgang mit individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen sowie ein unzureichendes Wissen über die Partizipations- und Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb einer demokratischen Gesellschaft.

Einfache Lösungsangebote für komplexe gesellschaftliche Probleme - wie sie etwa die extreme Rechte formuliert - finden somit stärkeren Zuspruch. Zugleich fördert eine mangelnde Analysefähigkeit hinsichtlich sozialer Widersprüche und Desintegrationsprozesse die Ressentiments nicht nur gegenüber "Fremden", sondern auch gegenüber der Demokratie insgesamt. Verstärkt werden autoritäre und fremdenfeindliche Einstellungen zudem durch eine schwindende Anerkennung körperlicher Arbeit mit entsprechend negativen Folgen für die Identitätsbildung junger Menschen mit geringem Bildungsstand.

10. In welchem Umfang sammeln sich rechtsextremistische Kräfte in den Studentenverbindungen und mit welchem Einfluss?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

11. Welche personellen Verbindungen sachsen-anhaltiner Burschenschaften zu rechtsextremistischen Parteien, (Jugend-) Organisationen bzw. Einzelpersonen sind der Landesregierung bekannt und wie gestalten sich diese Verbindungen konkret?

Die „Halle-Leobener Burschenschaft Germania“ (HLB) inseriert regelmäßig im rechts-extremistischen Strategie- und Theorieorgan „Nation & Europa“ folgender Wortlaut: „Uni-Studium in Halle/Saale? Patriotische Studenten melden sich bei der Halle-Leobener Burschenschaft Germania, Albert-Schweitzer-Str. 54, 06114 Halle/Saale, post@hlab-germania.de“ (siehe „Nation&Europa“, Heft 7/8, Juli/August 2009, Seite 86).

Die „Pennale Burschenschaft Germania zu Staßfurt“ unterhält auf Grund von personellen Überschneidungen, Kontakt zur JN. Initiatoren der 2006 gegründeten

„Pennalen Burschenschaft“ (pB) waren unter anderem der Herausgeber der „Blaue Narzisse“ und ein Mitglied des JN-Stützpunktes Staßfurt. Ein weiteres Mitglied der pB ist der Landesschatzmeister des JN-Landesverbandes.

Aus diesen Verbindungen resultierende Aktionen konnten bisher nicht verzeichnet werden.

Darüber hinaus liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

12. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über einen seit Januar 2007 existierenden „Nationalen Bildungskreis“ (NBK), in dem sich vor allem studierende Mitglieder der NPD-Jugendorganisation „Junge Nationaldemokraten“ aus Sachsen-Anhalt sammeln?

Zur Beantwortung der Frage wird auf den Verfassungsschutzbericht 2008 des Landes Sachsen-Anhalt sowie auf die Beantwortung der Fragen II.8 und X.1 verwiesen.

13. Welche sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekte werden derzeit an den Hochschulen in Sachsen-Anhalt bearbeitet, die das Phänomen des Rechtsextremismus zum Gegenstand haben?

An den Hochschulen des Landes gibt es sozialwissenschaftliche und andere Forschungsprojekte sowie kleinere Vorhaben, die das Phänomen Rechtsextremismus zum Gegenstand haben.

Hochschule Harz (FH)

Forschungsschwerpunkte einzelner Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer werden durchgeführt, z. B.: „Interkulturelle Kommunikation“, „Zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechtsextremismus“, „Neonazis vor Gericht (Prozessbeobachtung)“, „NPD-Verbot“.

Hochschule Merseburg (FH)

An der Hochschule Merseburg (FH) wurden häufig Diplomarbeiten und neuerdings auch Bachelorarbeiten zur Thematik verfasst. Z.B. wird das Verhältnis der Ultras (Fußballfans) zum Rechtsextremismus analysiert, eine Studentin arbeitet an der Thematik Rechtsextremismus. In der Forschung liegt ein Schwerpunkt auf dem Thema Jugendgewalt im internationalen Vergleich.

Sehr erfolgreich war das Forschungspraxisprojekt „Domino-Zivilcourage im Rampenlicht“.

Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Die Hochschule Magdeburg-Stendal führte das Projekt „Die rechtsextreme NPD im Kommunalwahlkampf: Hintergründe, Forderungen, Kandidaten“ durch.

Der größte Jugendverband in den ländlichen Räumen veröffentlichte die Studie „Rechtsextremismus in den ländlichen Räumen - Es wächst nicht einfach Gras darüber.“ Ein Professor der Hochschule wirft darin einen Blick auf das von der Wissenschaft bisher vernachlässigte Feld des „Rechtsextremismus in den ländlichen Räumen“. Es wurden die besonderen Bedingungen und Herausforderungen auf dem Land analysiert.

Otto von Guericke-Universität Magdeburg

Seminare und vor allem Vorlesungen an den Instituten für Politikwissenschaft, Geschichte und Soziologie sensibilisieren regelmäßig die Studierenden für diese Thematik. Genannt seien an dieser Stelle nur Vorlesungen von Herrn Prof. Dr. Fritzsche (Diktaturen im Vergleich, Rassismus im Vergleich), Herrn Prof. Dr. Dittrich (Sozialwissenschaftliche Theorien und Analysen zum Antisemitismus) und Herrn Prof. Dr. Tullner (Rechtsradikalismus und Nationalsozialismus in Mitteldeutschland). Des Weiteren werden ständig Seminararbeiten zur Thematik vergeben.

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg werden zurzeit aktuell keine Forschungsvorhaben zum Thema „Rechtsextremismus“ bearbeitet.

Nachfolgend jedoch eine Übersicht zu anderen aktuellen bzw. früheren Vorhaben:

- Philosophische Fakultät I, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie (Professur für Systemanalyse und vergleichende Politik, Prof. Everhard Holtmann): Anfertigung des Sachsen-Anhalt-Monitors 2009 und 2007. Der Sachsen-Anhalt-Monitor ist eine Studie über politische Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger in Sachsen-Anhalt. Die Studie wurde jeweils durch die Landeszentrale für politische Bildung in Auftrag gegeben und in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut Infratest Dimap angefertigt.
- Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Professur für Öffentliches Recht, Prof. Dr. Winfried Kluth): Tagung in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung zum Thema „Verfassungstreue außerhalb des Beamtenstatus“ (Magdeburg, 04.11.2009), die sich der Sache nach vor allem mit rechtsextremen Parteien beschäftigt, aber auch andere

Fallgestaltungen einbeziehen wird.

- Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Professur für Strafrecht, Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug, Prof. Dr. Kai Bussmann):
Untersuchungen zum Thema „Fremdenfeindlichkeit und rechte Gewalt: Standortnachteil Ost“ (2004).
- Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Professur für Bürgerliches Recht, Europäische, Deutsche und Sächsische Rechtsgeschichte, Prof. Dr. Heiner Lück / Professur für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Recht der sozialen Sicherheit, Prof. Armin Höland):
Wissenschaftliche Begleitung der Wanderausstellung „Justiz im Nationalsozialismus. Über Verbrechen im Namen des Deutschen Volkes“ (2008/2009, Sachsen-Anhalt), in welcher der Rahmen bis hin zu aktuellen Problemen des Rechtsextremismus gespannt wurde.
- Philosophische Fakultät I, Orientalisches Institut (Professur Indogermanistik / Allgemeine Sprachwissenschaft, Prof. Dr. Gerhard Meiser, Brigitte Schniggenfittig).
- Studentisches Projekt im Rahmen des BA-Programms „Berufsorientierte Linguistik im Interkulturellen Kontext“ zum Thema „Die Gedanken sind frei (?)“ im Sommersemester 2009, bei dem es um die Charakteristika des Sprachgebrauchs totalitärer und extremistischer gesellschaftlicher Gruppierungen ging. Unter anderem war die Sprache der Neonazis Schwerpunkt der Untersuchungen (hier im Besonderen propagandistische Texte wie Wahlaufrufe, Argumentationsstrukturen, Popularisierung rechtsradikalen Gedankenguts durch Songtexte sowie die Konstruktion von Feindbildern). Die Studentinnen und Studenten sammelten hierzu originales Material und analysierten es in sprachtheoretischer Hinsicht. Die Ergebnisse wurden in Vortragsform einer institutsinternen Öffentlichkeit präsentiert.
- Philosophische Fakultät II, Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaften (Professur Kommunikationswissenschaft, Prof. Dr. Reinhold Viehoff).

- Promotionsprojekt „Themenfeld: Rechtsradikale Presse in Sachsen-Anhalt“ von Herrn Friedemann Kahl.

14. Was kann aus Sicht der Landesregierung an allgemeinbildenden Schulen, berufsbildenden Schulen bzw. Hochschulen oder durch zivilgesellschaftliche Projekte gegen Rechtsextremismus und Versuche rechter Indoktrination unternommen werden?

Sachsen-Anhalt berücksichtigt die Behandlung der Geschichte des Nationalsozialismus und dessen heutige Erscheinungsformen in den Rahmenrichtlinien und dem Lehrplan für das Fach Geschichte.

Die Inhalte sind fest in den Unterrichtsmaterialien verankert und garantieren die verbindliche Behandlung der Themen im Unterricht. Die Ziele und Inhalte des Unterrichts, die im Zusammenhang mit der politischen Bildung und der kritischen Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus stehen, finden sich in den Fächern der Schuljahrgänge einzelner Schulformen mit unterschiedlichen Zeitanteilen wieder. Zu den Fächern zählen neben Geschichte insbesondere die Fächer Sozialkunde, Evangelischer und Katholischer Religionsunterricht und Rechtskunde.

Die Fachhochschulen werden mit folgenden Projekten gegen Versuche rechter Indoktrination aktiv:

Hochschule Harz (FH):

Verstärkte Unterstützung der vorhandenen Kooperation der Hochschule Harz (FH) mit z. B. der KZ-Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge, der Moses-Mendelsohn-Akademie, der Mobilen Beratung für Opfer rechtsextremer Gewalt (Miteinander e. V.), der Aktion Noteingang und dem Bürger-Bündnis für ein gewaltfreies Halberstadt sowie eine große Anzahl von gemeinsamen Veranstaltungen (seit 2001 in Zusammenarbeit mit dem Bürgerbündnis Wernigerode für Weltoffenheit und Demokratie). Darüber hinaus besteht an der Hochschule Harz (FH) seitens des Personalkörpers ein waches Interesse, um möglichen rechtsextremistischen Aktivitäten jedweder Form von Beginn an entschieden entgegenzutreten zu können.

Hochschule Anhalt (FH)

An der Hochschule Anhalt (FH) hat es bisher keine Versuche rechter Indoktrination gegeben. Sofern künftig derartige Aktivitäten an der Hochschule bzw. in ihrem Umfeld festgestellt werden, würde die Hochschule selbstverständlich mit allen legalen Mitteln dagegen vorgehen.

Hochschule Merseburg (FH)

Insbesondere am FB SozialeArbeit.Medien.Kultur wird in der Lehre generell der Ansatz praktiziert, die Menschenrechte, besonders auch die Minderheitenrechte, herauszuarbeiten und die demokratische Kultur zu stärken. Von der beabsichtigten Stärkung der demokratischen Kultur verspricht man sich grundsätzlich mehr Wirkung als von der Aufforderung, GEGEN Rechtsextremismus zu agitieren. Gegen rechtsextreme Parolen zu argumentieren, ist jedoch ein wichtiger Fokus in einigen Lehrveranstaltungen. (Veröffentlichung in den Publikationen des EU-Netzwerk „Citizenship Education in Europe“)

Der Grundgedanke, demokratische Werte und eine Kultur der Anerkennung zu fördern, schlägt sich auch in den Curricula nieder, sowohl im Bachelor Soziale Arbeit als auch im Bachelor Kultur- und Medienpädagogik, pointiert in Modulen wie „Interkulturelles Lernen“ oder „Interkulturelle Sozialarbeit“.

Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Die Hochschule betreibt Aufklärung u.a. durch Lesungen, Zeitzeugenvorträge und durch Projekte wie Diplom und BA-Modul N - Projektstudium und Projektseminar - Sozial-pädagogische Handlungsansätze gegen Rechtsextremismus. Die Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) arbeitet derzeit daran, „Hochschule ohne Rassismus“ zu werden.

Burg Giebichenstein - Hochschule für Kunst und Design Halle

An der Kunsthochschule sind in den letzten Jahren mehrere künstlerische Projekte gegen Rechtsextremismus umgesetzt worden, vor allem im Bereich Kommunikationsdesign (Plakatprojekte gegen Rechts, Fotografieprojekte, die das Thema Rechtsextremismus zum Thema hatten, etc.)

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Lehrende und Studierende waren aktiv beteiligt an der Meile der Demokratie, die am 17. Januar 2009 als Gegenaktion gegen einen geplanten Aufmarsch rechtsradikaler Gruppen stattfand. Die vom Fachschaftsrat der FGSE und dem Studierendenrat der Universität organisierten Antifaschistischen Hochschultage, die unter dem Thema Gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit standen (Vielzahl von Veranstaltungen im Zeitraum vom 22.10. bis zum 10.11.2008) , wurden auch außerhalb der Universität mit großem Zuspruch angenommen.

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Eine Prävention durch Sensibilisierung der Bereiche vor Ort ist erfolgt. Durch spezielle Projekte (siehe Frage 13) kann darüber hinaus gegengesteuert werden.

Darüber hinaus wird durch die Landeszentrale für politische Bildung an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen Versuchen rechtsextremer Indoktrination mit der Aufklärung und Fortbildung der Lehrer und pädagogischen Mitarbeiter über rechtsextreme Erscheinungsformen, Strukturen, Arbeitsweisen und Ideologien sowie der Aufklärung der Schüler und Eltern über rechtsextreme Erscheinungsformen, Strukturen, Arbeitsweisen und Ideologien begegnet und vorgebeugt. Im Einzelnen wird auf die Beantwortung der Frage 19 zu Abschnitt X und Frage 2 zu Abschnitt XXII verwiesen.

15. Welche Bedeutung hat nach Einschätzung der Landesregierung die Erfüllung des im § 1 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt fixierten Erziehungs- und Bildungsauftrages der Schule bei der Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen Tendenzen?

Wie wird seitens der Landesregierung deren Umsetzung reflektiert und eingeschätzt, welche Schlussfolgerungen können gezogen werden?

§ 1 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt formuliert den zentralen Erziehungs- und Bildungsauftrag, der sich an die Institution Schule richtet. Dessen konkrete Umsetzung ist für die einzelnen Schulformen in den Rahmenrichtlinien bzw. den Lehrplänen für die einzelnen Fächer vorgegeben. Die Auseinandersetzung mit den rechtsextremistischen Tendenzen ist in verschiedene Fächer integriert. Hierbei ist in erster Linie das Fach Geschichte mit der Zeitspanne des Nationalsozialismus, aber auch der Geschichte der beiden deutschen Staaten zu nennen. Schwerpunkt

liegt dabei auf der Betrachtung des Entstehens von Diktaturen und den Schlussfolgerungen für Maßnahmen, die eine Wiederholung verhindern.

Die Art und Weise der unterrichtlichen Umsetzung von Themen obliegt in Sachsen-Anhalt den Lehrkräften. Eine Gesamterhebung zu Einzelthemen ist in der Schulevaluation nicht vorgesehen.

16. Wie schätzt die Landesregierung die Möglichkeiten der sozialpädagogischen Profilbildung von Schulen sowie die Wirksamkeit der Programme zur Sozialarbeit bei der Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen Positionen sowie bei der Bekämpfung von möglichen rechtsextremistischen Straftaten ein?

In welchem Umfang werden sozialpädagogische Ausbildungsbestandteile in den Lehramtsausbildungen und in der Lehrerfortbildung verankert?

Sozialpädagogische Profilbildung - Soziales Lernen

Grundsätzlich ist die „sozialpädagogische Profilbildung“ -ohne von einer bestimmten Schule so benannt zu werden - für alle Schulen verbindlich. Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule, festgelegt im § 1 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, entspricht den Schwerpunkten der „sozialen Bildung“. Unter „sozialer Bildung“ sind alle Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen zu verstehen, die darauf zielen, bei den Schülerinnen und Schülern soziale Kompetenzen herauszubilden. Neben der Ausbildung bzw. Erweiterung von Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktlösungskompetenzen gehören ebenso Aspekte des interkulturellen Lernens, aber auch Gewaltprävention und Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen Erscheinungsformen dazu. „Soziale Integration“ umfasst den Umgang mit und die Integration von Menschen mit Behinderung wie auch Aspekte der Chancengleichheit (von Mädchen und Jungen), Fragen der Integration von Migrantinnen und Migranten und Fragen sozialer (Un)Gleichheit. Dazu gehört aber vor allem auch die Ausprägung einer toleranten Grundhaltung gegenüber Mitmenschen. Des Weiteren steht auch die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt, des öffentlichen Lebens, der Familie und Freizeit im Vordergrund. Eine Trennung der einzelnen Themen/Fragen ist schwierig und z. T. nicht möglich.

Soziales Lernen stellt keine Methode dar, die am Ende des Jugendalters beendet ist, sondern ist ein lebensbegleitender Lernprozess, der sich auch über die Phase der Berufsausbildung erstreckt. Curricular ist es u. a. in den Rahmenlehrplänen der

dualen Berufsausbildung verankert. Konkret wird dort von anzustrebender Sozialkompetenz gesprochen, die die zu erwerbende Bereitschaft und Fähigkeit bezeichnet, soziale Beziehungen zu leben und zu gestalten, Zuwendungen und Spannungen zu erfassen, zu verstehen sowie sich mit anderen rational und verantwortungsbewusst auseinanderzusetzen und zu verständigen. Hierzu gehört insbesondere auch die Entwicklung sozialer Verantwortung und Solidarität.

In der allgemeinen und der beruflichen Bildung beinhaltet die Entwicklung sozialen Lernens

- die Ausbildung der Bereitschaft zur Übernahme sozialer und demokratischer Verantwortung und zu einer toleranten Grundhaltung gegenüber den Mitmenschen,
- die Öffnung von Schulen zum Gemeinwesen, zur öffentlichen Jugendhilfe, zu Partnern im Sozialwesen und zur Arbeitswelt (einschließlich Praktika, produktivem Lernen, Berufsorientierung und Berufsberatung) sowie
- die politische Bildung und weitere Maßnahmen an den Schulen zur Entwicklung von Verantwortung, gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit, für Toleranz und Solidarität, verankert in den Rahmenrichtlinien (RRL) für den fachrichtungsübergreifenden Lernbereich.

Besonders im Fach Sozialkunde sind hier Bezüge zu finden, u. a. in Themen wie „Bedürfnisse und Wertewandel“, „Demokratie und Demokraten - was ist das?“, „Ich und die Welt von morgen?“. Eine aktive Zusammenarbeit erfolgt in allen Schulformen mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern im regionalen Umfeld und im Gemeinwesen, z. B. mit Alten- und Pflegeheimen, u. a. mit dem Ziel, die Begegnung der Generationen und die Achtung vor der jeweils anderen Generation zu fördern.

Zur Einschätzung der Möglichkeiten einer „sozialpädagogischen Profilbildung von Schulen“

Gemäß § 24 SchulG LSA sind Schulen im Rahmen der staatlichen Verantwortung und der Rechts- und Verwaltungsvorschriften selbständig in der Planung und Durchführung des Unterrichts, in der Festlegung pädagogischer Konzepte und Grundsätze im Rahmen dieses Gesetzes, in der Erziehung und in der Verwaltung. In diesem Rahmen können sie sich ein eigenes Profil geben.

Zur Wirksamkeit der Programme zur Sozialarbeit bei der Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen Positionen sowie bei der Bekämpfung von möglichen rechtsextremistischen Straftaten

Es existieren folgende Programme zur Sozialarbeit:

- a) ESF-Maßnahme „Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs“ (seit 2008)
- b) Förderung von Schulsozialarbeit an Brennpunktschulen (seit 2007)
- c) Soziale Schulqualität an Grundschulen (2008 – 2009)

Die unter a) und b) benannten Programme haben im Wesentlichen das Ziel, die Quote der Schülerinnen und Schüler, die keinen Hauptschulabschluss erreichen, signifikant zu senken sowie diesen Rückgang durch Prävention und Intervention langfristig und nachhaltig abzusichern. Dazu können bedarfsorientierte sozialpädagogische Projekte und bildungsbezogene Angebote von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe und von Trägern der öffentlichen Jugendhilfe sowie Schulträgern in Kooperation mit Schulen aller Schulformen (bei bildungsbezogenen Angeboten sind auch andere Träger möglich) durchgeführt werden. Folgende Angebote und Aktivitäten sind dabei förderwürdig:

1. sozialpädagogische Hilfen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten, etwa auf Grund sozialer Benachteiligungen und/oder individueller Beeinträchtigungen, z.B. bei Lern- und Verhaltensstörungen, sozialen Auffälligkeiten bzw. massiver Gefährdung des Schulerfolgs durch
 - Einzelfallarbeit,
 - Sozialpädagogische Kleingruppenarbeit,
 - Einzelberatungen in besonderen Problemlagen,
2. offene sozialpädagogisch orientierte Angebote für alle Schülerinnen und Schüler, und zwar
 - Arbeit mit Gruppen in der außerunterrichtlichen Zeit,
 - Mitwirkung an Schulprojekten, Projekttagen,
 - Organisation von außerunterrichtlichen Veranstaltungen,
 - Arbeit mit sozialpädagogischem Anspruch in Klassengemeinschaften,
 - Einrichtung spezifischer freizeitpädagogischer Angebote,
3. ergänzende und begleitende Aktivitäten durch
 - Elternarbeit,
 - Anbahnung und Pflege von Kontakten mit Behörden, Beratungseinrichtungen,
 - gewünschte sozialpädagogische Beratung von Institutionen und Einzelpersonen,

- Gemeinwesenarbeit,
- Gewinnung von Fremdkräften für Veranstaltungen und Angebote an der Schule,
- Schaffung schulischer Kommunikationsorte.

Zum Stand der Umsetzung der Programme ist folgendes festzustellen:

zu a) ESF-Programm

Zum Antragstermin lagen 177 Anträge (Fördergebiet Nord: 124 und Fördergebiet Süd: 53) auf bedarfsorientierte Schulsozialarbeit vor. Bis zum 24.08.2009 wurden 166 Genehmigungen zum vorzeitigen Maßnahmebeginn und 138 Zuwendungsbescheide erteilt.

Für das 1. Schulhalbjahr 2009/2010 liegen 58 Zuwendungsanträge (Fördergebiet Nord: 46; Fördergebiet Süd: 12) vor, die vom Empfehlungsgremium positiv bewertet wurden.

zu b) Förderung von Schulsozialarbeit an Brennpunktschulen

In den Schuljahren 2007/2008 und 2008/2009 konnten sozialpädagogische Maßnahmen für 11 Schulen gefördert werden.

Hinsichtlich der Wirksamkeit dieser Maßnahmen explizit gegenüber extremistischen Positionen wird aufgrund der allgemeineren Zielsetzung der Programme keine statistische Erhebung durchgeführt.

zu c) Das Vorhaben „Soziale Schulqualität in der Grundschule“ wird mit dem Ziel der Förderung der Sozialen Schulqualität in den beteiligten Schulen an 40 Grundschulen des Landes in Form eines Beratungs- und Fortbildungsprojekts vom Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung Göttingen (ibbw e.V.) durchgeführt und leistet damit einen frühzeitigen Beitrag zur Prävention extremistischer Positionen. So werden von den beteiligten Grundschulen solche Fortbildungsthemen wie Soziales Lernen in Primarstufe, Verbesserung des Schulklimas und des Konfliktverhaltens, Konflikterziehung an Grundschulen, Partizipation an Grundschulen, Erfolgreich und konfliktarm miteinander Lernen bearbeitet. Die Auswertung des Projekts wird zum Jahresende 2009 erwartet.

Erste Phase der Lehrerausbildung

Mit der Einführung der modularisierten Lehramtsstudiengänge der allgemein bildenden Lehrämter ab Wintersemester 2007/08 wurden auch die Studienprogramme überarbeitet.

Die studierbaren Fächer werden an der Universität nicht durch die Rahmenrichtlinien für den schulischen Unterricht oder die durch Erlasse geregelten Aufgaben der

Schulen strukturiert, sondern durch ihre jeweilige innere Systematik als wissenschaftliche Disziplin. Auch die Bildungs- und Erziehungswissenschaften orientieren sich nicht unmittelbar an den Anforderungen der Rahmenrichtlinien einzelner Fächer, sondern am Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule insgesamt.

Insofern wird der Themenbereich Rechtsextremismus/Umgang mit Rechtsextremismus in den Modulüberschriften nicht explizit ausgewiesen, gleichwohl wird er in einer Reihe von Lehrveranstaltungen berührt.

Als Beispiel sollen folgende Fächer genannt werden:

Im Bereich des Studiums der Bildungs- und Erziehungswissenschaften wurde das Modul „Schulische Sozialisation von Jugendlichen aus heterogenen Lebenslagen“ in das Studienprogramm aufgenommen.

In diesem Modul wird u. a.

- empirisch fundiertes Wissen über das Sozialisationsfeld Schule im Verhältnis zu anderen jugendlichen Sozialisationsbereichen,
- empirisch fundiertes Wissen über exemplarisch ausgewählte Dimensionen und Bereiche jugendlicher Sozialisation in der Schule und in angrenzenden Sozialisationsbereichen für Jugendliche mit unterschiedlichen Ausgangs- und Lebenslagen und
- empirisch fundiertes Wissen und Können zu kasuistisch-rekonstruktiver Fallarbeit zu exemplarisch ausgewählten Dimensionen und Bereichen vermittelt.

Gerade im Bereich der Fallarbeit bietet es sich an, Beispiele rechtsextremistischer Handlungsweisen heranzuziehen und den Umgang damit fallspezifisch aus unterschiedlichen Sichtweisen (der Lehrkräfte, der Schülerinnen und Schüler, der gesellschaftlichen Öffentlichkeit u. a.) zu bearbeiten.

Im Fach Sozialkunde wird im Rahmen des Moduls „Theorien der Zivilgesellschaft und des bürgerlichen Engagements“ das Thema Rechtsextremismus/Umgang mit Rechtsextremismus immanent berücksichtigt und diskutiert.

Im Fach Deutsch beinhaltet das Modul „Themen, Stoffe, Motive“ die Entwicklung der Fähigkeit zur selbstständigen Analyse und Interpretation ausgewählter literarischer Werke. Hier wird sich u. a. auch auf ausgewählte Literatur mit rechtsextremistischem

Hintergrund bezogen, wobei gleichzeitig die Frage nach dem erzieherischen Wert der Literatur für Kinder und Jugendliche aufgeworfen wird.

Im Fach Geschichte wird das Thema Rechtsextremismus im historischen Kontext betrachtet und insofern eingebettet in die Genese der gesellschaftlichen Entwicklung. Dieser Darstellung immanent sind die Herstellung des Gegenwartsbezuges und die Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Problematik des Rechtsextremismus. Von daher ist das Thema in vielen Modulen präsent.

Im Fach Ethik werden im Modul der Praktischen Philosophie Lektüre- und Analysekompetenzen von Texten entwickelt, indem Argumentationsweisen zu ausgewählten Positionen behandelt werden. Dazu werden einsemestrige Lehrveranstaltungen angeboten, wie:

- „Einführung in die philosophische Ethik“
- „Ethik als philosophische Theorie der Moral“
- „Untersuchung von Ethikansätzen“
- „Ethik und Religion – Texte zur Orientierung“ sowie
- „Erörterung elementarer Fragen des Lebens und Zusammenlebens“.

Hier bietet es sich an, gegenwärtige Probleme des Zusammenlebens unterschiedlicher Personengruppen, u. a. den Umgang mit rechtsextremistischem Verhalten in der Gesellschaft, zu benennen und zu diskutieren.

Die Auswahl der Lehrveranstaltungen macht deutlich, dass im Rahmen der universitären Lehrerausbildung vielfältige Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus vorhanden sind.

Darüber hinaus ist es selbstverständlich, dass die an den Universitäten Lehrenden die Lehrveranstaltungen auf der Grundlage neuester Forschungsergebnisse konzipieren. Insofern werden die Ausbildungsinhalte ständig weiter qualifiziert.

Zweite Phase der Lehrerausbildung (Vorbereitungsdienst)

Sozialpädagogische Fragen und Inhalte sind sowohl in der pädagogischen als auch in der fachdidaktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst immanente Ausbildungsbestandteile. Exemplarisch seien z. B. genannt:

Im Modul „Erziehen, Beraten, Betreuen“ wird unter anderem gefordert,

- auf der Grundlage vermittelter Werte und Normen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülern zu unterstützen und die Ausprägung eines individuellen Werteverständnisses bei den Schülern anzuregen und
- Möglichkeiten der pädagogischen Hilfe und Prävention zu realisieren.

In der inhaltlichen Dimension nennt das Modul als Themen und Inhaltsvorschläge u. a. die Auseinandersetzung und Beschäftigung mit:

- außerschulischen Erziehungsträgern und ihrem Einfluss auf die Sozialisation der Schülerinnen und Schüler,
- Beratungsanlässen in der Schule und deren Realisierung sowie der Gestaltung von Beratungssituationen und
- der Vielfalt und den Gestaltungsmöglichkeiten schulischer und außerschulischer Betreuungsanlässe und – angebote (einschließlich rechtlicher Rahmenbedingungen).

Hierzu werden beispielsweise in den Seminaren lerngruppenspezifische Situationen analysiert; so wird die Schule reflektiert als Ort und Institution, in der die Prozesspartner sozialpädagogischer Arbeit in unterschiedlicher Weise entsprechend aktiv werden:

- so bei der Verhandlung, Fixierung, Setzung, Umsetzung und Kontrolle des jeweils gültigen schulspezifischen Normen- und Wertegefüges;
- so bei Analyse, Wertung, Auseinandersetzung mit und beim Einüben in das Werte- und Normengefüge außerhalb der gegenwärtigen Schulwirklichkeit und in Bezug auf die zukünftige Lebenswirklichkeit.

In den Seminaren geht es auch um gesamtgesellschaftlich konstatierte Entwicklungen, die für den gegenwärtigen Erziehungsprozess und seine Protagonisten als charakteristisch benannt werden. Dies sind z.B. die sich verändernden Familien- und Generationsbeziehungen, eine frühzeitige Partizipation der Kinder an der "Welt", eine sich verändernde Weltwahrnehmung oder die Einflüsse von Freizeitgruppen auf die Sozialisation der Schülerinnen und Schüler sowie die Medien als "Transporteur" verschiedener Werte- und Normensysteme sowie von Identifikationsmustern für Jugendliche.

Im Wahlpflichtmodul „Methoden- und Medienkompetenz“ ist unter anderem gefordert, durch den praktischen Umgang mit den Medien den eigenen Medieneinsatz kritisch zu reflektieren, unter Einbeziehung mediendidaktischer, lerntheoretischer und lernpsychologischer Theorien ihre Medienkompetenz [der Schüler] (Rezeptionskompetenz, Verarbeitungskompetenz, Auswahlkompetenz, Gestaltungskompetenz, Urteilskompetenz) zu vervollkommen und zunehmend sicherer mit dem begründeten Einsatz und der Handhabung von Methoden und Medien umzugehen, schulische Medienbildung und Medienerziehung als ganzheitliches Kompetenzkonzept zu begreifen und unterrichtlich umzusetzen sowie den Anteil des eigenen Faches hieran zu analysieren und zu realisieren.

Im Rahmen des Pflichtmoduls „Schule mitgestalten und entwickeln“ lernen die Auszubildenden u.a. neben ihren eigenen Schulen auch Schulen mit verschiedenen Profilbildungen und Schwerpunkten kennen. Dazu gehören z. B. auch Schulen, die sich mit Schwerpunkten zum angefragten Thema beschäftigen.

Zur Frage der Verankerung sozialpädagogischer Ausbildungsbestandteile in den Lehramtsausbildungen ist anzumerken, dass die Berührungspunkte zwischen den Lehrämtern und den Sozialpädagogen nicht sehr groß sind. Im Rahmen des Außerunterrichtlichen Pädagogischen Praktikums (AuPP) an der Universität können hierzu jedoch Informationen zur Verfügung gestellt werden:

Das Außerunterrichtliche Pädagogische Praktikum für die Lehramtsstudierenden der Grundschulen, Sekundarschulen und Gymnasien zielt explizit auf die Entwicklung pädagogischer Reflexionsfähigkeit und die Entwicklung eines professionell-pädagogischen Habitus. Auf der Grundlage eigenen pädagogischen Handelns im Umfang von ca. 3 Wochen werden Handlungsprotokolle kriterienorientiert analysiert und reflektiert. So werden Lehramtsstudierende in die Lage versetzt, kritisch und distanziert die Probleme von Lehrenden (unabhängig von Schulform und Schulfach) zu deuten und auf der Grundlage ihres bildungswissenschaftlichen Wissens die Lehrenden bei der Entwicklung von Handlungsautonomie im Sinne „der Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Insofern dient dieses Praktikum dazu, den Blick für einzelfallspezifische Problemlagen zu schärfen, die ganzheitliche Entwicklung von Schülerpersönlichkeiten hin zu autonom verantwortungsvoll handelnden Individuen als bedeutsame professionelle Aufgabe zu verstehen und nicht ausschließlich die Vermittlung von Fachkenntnissen als Aufgabe von Lehrenden zu verstehen.

Damit zielt dieses Praktikum beispielsweise auch darauf ab, die für rechtsextremistische Positionen verantwortlichen Ursachen und Problemlagen der Lernenden einzelfallspezifisch zu erkennen, zu reflektieren und nach Möglichkeit zu bearbeiten. Allerdings ist auch darauf zu verweisen, dass die auf derartige Reflexionsfähigkeiten ausgerichteten Lehrveranstaltungen (neben diesem Praktikum insbesondere Lehrveranstaltungen in den Bildungswissenschaften) innerhalb der Studienstruktur der Lehrämter im Gegensatz zu den Fachwissenschaften nur einen begrenzten Raum einnehmen und insofern auch durch das Referendariat weiter ausgeformt werden müssen.

- 17. Wie schätzt die Landesregierung die Qualität und den erteilten Umfang des Ethik- und Religionsunterrichts, des sozialkundlichen und des**

Geschichtsunterrichts hinsichtlich einer demokratischen Erziehung der Schülerinnen und Schüler, der Erhöhung des allgemeinen Kultur- und Bildungsniveaus sowie der Ausprägung von Weltsicht, Solidarität, Toleranz und Empathie ein?

Eine Einschätzung der Qualität schulischer Arbeit für einzelne Fächer kann für das Land Sachsen-Anhalt nicht repräsentativ abgegeben werden. Dies begründet sich in der Art der zentralen Vorgaben für die Gestaltung des Unterrichts und der damit zusammenhängenden Eigenverantwortung der Schulen und der einzelnen Lehrkräfte.

Curriculare Vorgaben in Gestalt von Rahmenrichtlinien, Lehrplänen und Stundentafeln sichern landesweit, dass allgemeine bildende und erzieherische Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit an allen Schulen realisiert werden.

Auch mit den landesweiten Maßnahmen der externen Evaluation, mit denen kontinuierlich Merkmale der Qualität schulischer Arbeit erfasst, dokumentiert und analysiert werden, sind detaillierte Aussagen zu Fächern nicht möglich. So sind die Instrumentarien, die im Rahmen der Schulbesuche eingesetzt werden, mit dem Ziel entwickelt worden, einen ganzheitlichen Einblick in die Arbeit an der Schule zu gewinnen. Der Focus der Unterrichtsbeobachtungen liegt dabei nicht auf einzelnen Fächern, sondern auf allgemeinen, übergreifenden Merkmalen des Unterrichts in allen Fächern und Klassen der Schule. Die Beobachtungsergebnisse in einzelnen Fächern reichen in diesem Regelverfahren nicht aus, um daraus landesweit repräsentative Einschätzungen vornehmen zu können. Ergänzend hierzu werden auch die Ergebnisse zentraler Leistungserhebungen einbezogen. Entsprechend den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz und der Schwerpunktsetzung des Kultusministeriums konzentrieren sich diese zentralen Leistungsfeststellungen in Sachsen-Anhalt auf grundlegende Kompetenzen in den Kernfächern der Stundentafel wie Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen und Naturwissenschaften. Für die Fächer Ethik und Religionsunterricht, Sozialkunde und Geschichte sind keine zentralen Ergebnisse verfügbar, um daraus Einschätzungen der Qualität der Unterrichtsarbeit zu gewinnen.

Die Vermittlung der wesentlichen Elemente unserer Kultur in der Schule ist nicht nur eine Frage des Wissenserwerbs, sondern für die jungen Menschen, die in einer Welt der Vielfalt der europäisch und von Globalisierung geprägten Welt heranwachsen, ganz wesentlich, um über einen Orientierungsrahmen zu verfügen. Ohne die eigene kulturelle Vergewisserung kann sich kein reflektierter und qualifizierter Umgang mit

der Vielfalt kultureller Bezüge einstellen. *Auch multikulturelle Orientierungen brauchen eine kulturelle Basis. Ohne Kenntnis der eigenen kulturellen Wurzeln erleben immer mehr Jugendliche alles Fremde als Bedrohung, nicht als willkommene Weitung des eigenen Horizonts* (kursiv: Auszug aus „Gute Schulen sehen die Stärken ihrer Schüler“)

Zwei Bereiche sind im schulischen Kontext relevant: Das Wissen über Werte und das Erleben und Erfahren von Werten. Das Wissen über Werte betrifft ihre kultur- und geistesgeschichtliche Herkunft, ihre religiösen Wurzeln und ihre Konkretisierung in Normen und Tugendvorstellung, ihr Spannungsverhältnis untereinander sowie die Auseinandersetzung mit elementaren Fragen des Menschseins. Die Erfahrung von Werten ist die zentrale Basis für Wertorientierungen, für den Aufbau eigener Wertprioritäten und entsprechender Handlungsbereitschaft.

Wissen und Können allein genügen nicht, um ein selbständiges und sozial verantwortliches Leben zu führen. Werteerziehung befähigt die Menschen zu Bindungen, die für die eigene Existenz, wie für das Gemeinwesen, wichtig sind. Sie ist ein Gegengewicht zur emanzipatorischen und zur einseitig wissenschaftsorientierten Erziehung.

In zunehmendem Maße wird die Erfüllung dieser Aufgabe von der Schule erwartet. Sie kann jedoch die Erziehung in der Familie nicht ersetzen. Familie ist der erste und wichtigste Ort, in dem Kinder Werthaltungen ausbilden und einüben. Familien und Schule haben die Aufgabe, ihre Kinder zur Achtung der Würde des Menschen, zur Selbstbestimmung in Verantwortung gegenüber Andersdenkenden, zur Anerkennung und Bindung an ethische Werte, zur Achtung religiöser Überzeugungen, zu verantwortlichem Gebrauch der Freiheit und friedlicher Gesinnung, zu sittlichem und politischem Verantwortungsbewusstsein und zu sozialem Handeln zu erziehen. Werteerziehung ist Aufgabe der gesamten Schule. Alle Lehrkräfte haben im schulischen Alltag Wissen über Werte zu vermitteln und insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass Werte erlebt und erfahren werden können. Viele Fächer, z.B. der Deutsch-, der Geschichts- oder der Sozialkundeunterricht, tragen durch die in den Rahmenrichtlinien verankerten Inhalte zur Werteerziehung bei.

Der Religions- und Ethikunterricht kann insbesondere die Begründbarkeit von Werten thematisieren und die ethische Urteilskraft der Schüler stärken. Sie begleiten die Schüler bei ihrem Nachdenken über sich und die Welt, behandeln grundlegende Fragen des menschlichen Daseins und stellen die Schüler in eine Auseinandersetzung mit Sinn- und Glaubensdingen, entsprechenden

Überlieferungen und Antworten aus Religion und Philosophie. Es gilt, die Schüler mit den Grundwerten vertraut zu machen, ihre Urteilsfähigkeit zu entwickeln und sie zu bewussten Handeln zu befähigen. In diesen Fächern wird die Entwicklung eigener geistiger Überzeugungen und ethisch-moralischer Urteilsfähigkeit sowie einer toleranten, verständnisvollen Haltung gegenüber anders Denkenden durch Reflexion und Diskurs gefördert. Erziehung und Bildung und sind ohne eine religiöse Bildung in dem Sinne, dass existentielle Fragen aufgeworfen werden, definitionsgemäß unvollständig, und ein Pluralismus, der mehr als Gleichgültigkeit ist, ist es auch.

Die Landesregierung misst sowohl dem Religionsunterricht als auch dem Ethikunterricht eine große Bedeutung für die schulische Bildung zu und sie hat den Ausbau dieser Unterrichtsangebote massiv vorangetrieben.

Aus den unterschiedlichsten Gründen heraus, von mangelnder Verfügbarkeit entsprechender Lehrkräfte angefangen bis hin zu Informationsdefiziten bei Schülerinnen und Schülern wie auch bei den Eltern, vollzog sich die Einführung von Religionsunterricht und auch von Ethikunterricht im ersten Jahrzehnt in Sachsen-Anhalt eher schleppend. Mit der zwar kontinuierlich, jedoch sehr langsam steigenden Teilnehmerzahl in diesen Fächern war die verfassungsmäßig gebotene Situation der Vollversorgung als Ziel nur in großer Ferne zu erblicken. Mit den veränderten Belegungsverpflichtungen konnte eine wesentliche Ausweitung dieser Unterrichtsangebote verzeichnet werden. Nahmen im Schuljahr 1997/1998 annähernd 22,8 % der Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen am wertebildenden Unterricht teil, sind es im Schuljahr 2008/09 bereits 95,3 %. Im Schuljahr 2002/03 waren es im Vergleich noch 51,4 %.

Ein zum Schuljahr 2007/2008 überarbeiteter Erlass „Evangelischer Religionsunterricht, katholischer Religionsunterricht und Ethikunterricht an den Schulen des Landes Sachsen-Anhalt“ stärkt die Bedeutung dieser Unterrichtsfächer weiter und schreibt die Verbindlichkeit der Stundentafeln fest. Darüber hinaus erfolgte zum Schuljahr 2007/2008 auch eine weitere Ausweitung des Angebotes von Ethikunterricht sowie evangelischem und katholischem Religionsunterricht. In den Sekundarschulen, den Gymnasien und in den Gesamtschulen wird der bisher nur in den Jahrgängen 5 und 6 zweistündige Unterricht auf den Jahrgang 7 ausgeweitet.

Die Statistik zur Unterrichtsversorgung für das Schuljahr 2008/2009 in den Fächern Ethik und evangelische und katholische Religion belegt die erfolgreichen Anstrengungen, mehr Schülerinnen und Schüler der allgemein bildenden Schulen in Sachsen-Anhalt an den Ethikunterricht und konfessionellen Religionsunterricht

heranzuführen. Diese Angebotsbreite konnte durch den Einsatz kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, durch den Einsatz von Lehrkräften an einer weiteren Schule neben ihrer Stammschule und durch die Qualifizierung von Lehrkräften in den entsprechenden Weiterbildungsangeboten erreicht werden.

18. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung der Schuldemokratie, die Arbeit der Schülervertretungen und die Wahrnehmung ihres politischen Mandats mit Blick auf eine erfolgreiche Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen Tendenzen und Auffassungen?

Hauptfelder gelebter Schuldemokratie sind die Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an der Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages durch Schülervertretungen (§ 45 SchulG LSA) sowie die Mitwirkung der Erziehungsberechtigten in der Schule (§ 55 Abs.1, 2 SchulG LSA).

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 2 SchulG LSA ist die Schule in Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrages gehalten, die Schülerinnen und Schüler auf die Übernahme politischer und sozialer Verantwortung im Sinne der freiheitlich-demokratischen Grundordnung vorzubereiten. In diesem Kontext ist auch die Auseinandersetzung mit dieser Grundordnung entgegen laufenden Tendenzen, z.B. rechtsextremen, zu betrachten.

Die Schule selbst bietet den Kindern und Jugendlichen neben der Vermittlung von relevantem Wissen beste Möglichkeiten Demokratie, im Schulalltag erlebbar zu machen und damit generalpräventiv gegenüber rechtsextremen Tendenzen zu wirken. So sind die demokratisch gewählten Schülervertretungen auf den verschiedenen Ebenen (von der Schulklasse über die Schul-, Stadt-, und Kreisebene bis hin zum Landesschülerrat) Ausdruck lebendiger Demokratie in der Schule.

Zur sachgerechten Ausübung einer Funktion in der Schülervertretung ist entsprechendes Wissen ebenso notwendig wie organisatorisches „know how“. Das vom Kultusministerium und dem Landesschülerrat herausgegebene Handbuch für Schülervertretungen enthält dazu die wesentlichen rechtlichen Grundlagen sowie vielfältige praktische Anregungen für eine gelingende Gremienarbeit, z.B. die Vorbereitung von Veranstaltungen, zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit u.a. Außerdem werden auf Initiative des Landesschülerrates regelmäßig an Schulen vor Ort Schülerseminare zu verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten angeboten. Dabei geht es sowohl um die Verbesserung schulkonkreter Rahmenbedingungen der Arbeit der Schülervertretung als auch um spezielle Themen der Mitwirkung an der Schulgestaltung. Beispielsweise hat der Arbeitskreis des Landesschülerrates „Gewalt-

Integration- Toleranz“ (GIT) im letzten Jahr an Magdeburger Schulen auf Antrag der Schülerschaft verschiedener Schulformen Aufklärungsveranstaltungen zu Gewaltprävention durchgeführt.

Alle zwei Jahre findet auf Initiative und Einladung des Landeschülerrates ein Landeschülertreffen statt, das sich mit einem vielfältigen Themenangebot an Schülerinnen und Schüler wendet. In diesem Jahr fand das Treffen vom 19. bis 21. Juni 2009 statt.

Die aufgeführten Aktivitäten zeigen, dass das Interesse der Schülerschaft an demokratischer Mitwirkung vielerorts ausgeprägt ist und sich neben „normaler“ Schülervvertretung auch in Einzelprojekten niederschlägt. Eine Gesamtbewertung der Situation an allen Schulen von Seiten der Landesregierung ist aber nicht möglich, da eine Einzelerhebung hierzu nicht erfolgt. Im Übrigen ist die nachgefragte „erfolgreiche Auseinandersetzung“ mit rechtsextremen Tendenzen wegen der komplexen Ursachen kaum auf Einzelaktivitäten von Schülervvertretungen zu reduzieren.

Die schulgesetzlich geregelten Elternvertretungen auf den verschiedenen Ebenen (Klasse, Schule, Stadt/Kreis und Land) ermöglichen eine vielfältige Mitwirkung der Elternschaft.

Gerade wegen dieser Vielfalt der Optionen ist eine Kenntnis des hier geltenden Rechtsrahmens für die Eltern von Wichtigkeit. In einer gemeinsamen Veröffentlichungsreihe des Kultusministeriums und des Landeselternrates wird deshalb die Elternschaft regelmäßig über die Möglichkeiten der Mitwirkung und über das Wahlsystem informiert.

Insgesamt bestehen gute Rahmenbedingungen, um Schuldemokratie gelingend zu entwickeln.

19. Wie (erfolgreich) beurteilt die Landesregierung das Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage?“

Soll dieses Projekt auch künftig beibehalten bzw. weiterentwickelt werden?

Welche inhaltlichen Zielvorgaben gibt es diesbezüglich?

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR-SMC) ist ein Projekt von und für Schüler und Schülerinnen, die gegen alle Formen von Diskriminierung, z. B. Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz aktiv vorgehen und die demokratische Kultur in Schule und Alltag stärken wollen. Aber auch Lehrer und Eltern können im Rahmen dieses Projekts die Initiative ergreifen. „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ richtet sich ausschließlich an Schulen. Die Initiatoren sehen die Schule als komplexen Lernort mit einem spezifischen sozialen Umfeld. SOR-SMC hat die ganze

Schule im Blick und will im positiven Sinne traditions- und profilbildend das Thema Zivilcourage in den Blick nehmen. Wie dieser Lern- und Aktionsprozess im Einzelnen aussieht, legt die Schule, legen vor allem die Schüler selbst fest, denn jede Schule hat ihre eigenen Problemlagen und auch Stärken. SOR-SMC ist gleichzeitig ein Schul-Netzwerk. Sowohl auf Bundesebene als auch auf der Ebene der Länder arbeiten Koordinationen, die die einzelnen Schulen im Projektverlauf beraten und unterstützen. Sie organisieren den Erfahrungsaustausch der einzelnen Schulen in bundesweiten Schülertreffen und Landestagen, in manchen Regionen auch auf regionaler Ebene. In fast jedem Bundesland gibt es eine Landeskoordination; in Sachsen-Anhalt liegt die Landeskoordination in den Händen der Landeszentrale für politische Bildung bei der Geschäftsstelle des Netzwerks für Demokratie und Toleranz.

Ziel der Kampagne ist die Stärkung von Zivilcourage, Toleranz, Weltoffenheit, Gewaltfreiheit und Konfliktfähigkeit in der Schule. Die Zielsetzung des Projekts geht dementsprechend über die Begrifflichkeit des Titels hinaus, denn es geht nicht nur um den Abbau von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, sondern um eine kritische Auseinandersetzung mit allen Formen der Diskriminierung, Mobbing und Gewalt im Schulalltag. Dabei setzt der Handlungsansatz SOR-SMC nicht auf kurzfristigen Aktionismus, sondern auf einen aktiven, prozessualen Meinungsbildungsprozess in der Schule, der durch möglichst kontinuierliche Aktivitäten z. B. von einer Arbeitsgemeinschaft oder durch die Schülerversretungsgremien in Form von themenbezogenen Projekttagen, Veranstaltungen, Festen etc. von einer Schülergeneration zur nächsten weitergegeben wird. Methodisch steht die Förderung der Eigeninitiative und Teilhabe der Schülerschaft im Mittelpunkt des Projekts.

Will eine Schule eine SOR-SMC-Schule werden, bedarf es dazu vor allem des Willens und der eigenen Initiative der Schülerinnen und Schüler, im Sinne der Selbstverständnis-Erklärung aktiv zu werden. Das Projekt kann nur dann umgesetzt werden, wenn es an der Schule eine Gruppe interessierter Schüler gibt, die das Ziel der Titelanerkennung und die damit einhergehende Projektarbeit gemeinsam verfolgt: das kann eine Arbeitsgemeinschaft sein, aber auch die Schülerversretung. Arbeitskreise gründen sich in der Mehrzahl der Schulen, wenn interessierte Schüler durch das Internet oder durch Veranstaltungen der Landeskoordinationen auf das Projekt aufmerksam werden oder auf Initiative von Lehrern, die das Projekt in der Schule vorstellen, z.B. im Rahmen von Schulprojekttagen oder Schulprojektwochen.

Der Projektverlauf unterteilt sich in drei Phasen:

1. Informationsphase

Zu Beginn sollte das Projekt auf möglichst vielen Wegen schulintern bekannt gemacht werden, so dass Lehrer, Schüler und Eltern über die Ziele und Handlungsmöglichkeiten informiert sind und sich selbst auch aktiv einbringen können.

Mögliche Schritte dazu sind:

- Veröffentlichungen in der Schülerzeitung und an Aushängen der Schule,
- Befassung des Themas im Schülerrat,
- Schulinterne Lehrerfortbildung,
- Information im Rahmen einer Klassenleiterstunde,
- Schulprojekttag,
- Schulprojektwoche,
- Informationen im Rahmen von Schulfesten und ähnlichen Schulveranstaltungen und
- Elternbrief.

2. Titelverleihung

Das erste konkrete Ziel ist die Anerkennung als SOR-SMC-Schule, denn dies ist ein Titel, der durch die Bundeskoordination verliehen wird, wenn die dafür erforderlichen Voraussetzungen erfüllt werden:

- Mindestens 70 % aller Schüler, Lehrer und sonstigen Beschäftigten müssen die Selbstverständniserklärung persönlich unterschreiben.
- Schülerschaft und Lehrerschaft müssen sich ausführlich mit der Zielsetzung des Projekts auseinandergesetzt haben.

In der Regel passiert dies schon in der Informationsphase; Schulen sollten zusammen mit den Unterschriften einen kurzen Bericht oder eine Projektmappe über ihre Aktivitäten zur Bundeskoordination schicken.

- Die Schülerschaft muss einen externen Paten (Anlage 2) gewinnen, der die Schule bei der Umsetzung des Projekts unterstützt; die Paten kommen in der Mehrzahl aus den Bereichen Kultur, Politik oder Sport.

3. Nachhaltigkeitsphase

Mit der Titelverleihung beginnt die Nachhaltigkeitsphase: Bundes- und Landeskoordination stellen für die Folge-Arbeit bewusst keinen allgemeingültigen detaillierten Handlungsrahmen auf, damit

- die Schulen individuelle Problemlagen und Schwerpunkte berücksichtigen können,

- die Eigeninitiative der Schülerschaft nicht eingeeengt wird,
- externe Kooperationspartner und Paten mit ihren Impulsen genutzt werden können.

Nun gilt es, mit regelmäßigen Aktivitäten das Profil der Schule weiterzuentwickeln und auch für personelle Kontinuität zu sorgen. Das können Projektstage oder -wochen, Theaterspiel, Film-AG, Ausstellungen oder Konzerte sein; auch im Rahmen internationaler Partnerschaften können die Themen der Kampagne im Austausch diskutiert gefunden werden. Die Zielsetzungen des Projekts können in bestehende schulische Profile wie Musik, Sport, Literatur oder Kunst integriert werden.

Empfohlen wird auch die Integration des Projektziels in die Schul- bzw. Hausordnung. Hierzu erarbeitet die Landeskoordination derzeit eine Handreichung für Schülervertretungen und Lehrer.

Die Schule kann nun das Netzwerk nutzen, um die eigene Arbeit zu qualifizieren. Nach der Titelverleihung ist die Schule Mitglied des gleichnamigen Schulnetzwerks. Dies eröffnet Möglichkeiten für Erfahrungsaustausch und Qualifizierung:

- Teilnahme am jährlich stattfindenden bundesweiten Schülertreffen aller SOR-SMC-Schulen in Deutschland (voraussichtlich 2011 in Sachsen-Anhalt),
- Teilnahme am Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“,
- Teilnahme an Medienprojekten, z. B. im Bereich Zeitung und Radio.

Eine wichtige Zielvorgabe des Projekts ist die Öffnung von Schulen in das Gemeinwesen durch die Kooperation mit Partnern der Jugend- und Bildungsarbeit. Die Bundeskoordination von SOR-SMC sowie die Landeskoordinationen beraten und unterstützen Schulen bei ihren Aktivitäten. In Sachsen-Anhalt bietet die Landeszentrale für politische Bildung als Landeskoordination von SOR-SMC Beratung und Unterstützung an. Das reicht von der Begleitung der Titelerlangung bis zur gemeinsamen Durchführung von Veranstaltungen, Projekttagen und Lehrerfortbildungen zu den Themen Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit, Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt. Gleichzeitig fördert die Landeszentrale im Einzelfall auf Antrag der Schulen Maßnahmen von Bildungsträgern in SOR-SMC-Schulen.

Sowohl auf Bundesebene als auch auf Landesebene gibt es darüber hinaus Kooperationspartner, die Schulen vor Ort in ihrer Arbeit unterstützen (siehe Anlage X.1). Die Landeszentrale für politische Bildung wirbt als Landeskoordination Träger als Kooperationspartner im Schulnetzwerk an und vermittelt Kontakte zwischen Schulen und Trägern.

Außerdem ist Sachsen-Anhalt als einziges Land in diesem Bereich neue Wege gegangen: neben zahlreichen einzelnen Partnern haben sich in den drei kreisfreien Städten und im Harzkreis regionale Koordinationen (Dessau) bzw. Trägernetzwerke (Halle, Magdeburg, Harzkreis) gegründet, die die Schulen informieren, motivieren und mit konkreten Bildungsprojekten unterstützen.

In Sachsen-Anhalt ist die Koordination des Projekts seit Beginn des Aktionsprogramms der Landesregierung gegen Rechtsextremismus (Kabinettsbeschluss vom 17.10.2006) Teil der Landesinitiative „Hingucken und Einmischen!“ und liegt damit in der Hand der Geschäftsstelle des Netzwerks für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt, einer Initiative des Landes unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten und des Landtagspräsidenten.

Die Arbeit der SOR-SMC-Schulen wird in Sachsen-Anhalt durch die Landeskoordination (Landeszentrale für politische Bildung) mit Projektangeboten unterstützt. Die Landeskoordination Sachsen-Anhalt betreut das Projekt seit 2003. In den Jahren 2003 – 2006 hat die Landeskoordination das Projekt in Sachsen-Anhalt durch Lehrerfortbildungen, Informationsveranstaltungen für Schulen und Bildungsträger sowie Schulprojektstage bekannt gemacht. Im Rahmen der Kampagne „Hingucken und einmischen!“ haben sich die Möglichkeiten, Schulen für diesen Handlungsansatz zu gewinnen, durch erhöhte Ressourcen, aber auch durch eine höhere Aufmerksamkeit der allgemeinen Öffentlichkeit deutlich verbessert. So wurden von den 39 Schulen in Sachsen-Anhalt (siehe Anlage X.2), die inzwischen den Titel tragen, 35 während der Kampagnen-Laufzeit ausgezeichnet.

Angebote der Landeskoordination für Schüler:

- Seit 2007 findet ein jährlicher „Landestag Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ statt, der im Jahr 2007 mit 159 Teilnehmern und im Jahr 2008 mit 127 Teilnehmern jeweils in Magdeburg stattgefunden hat. Der Landestag dient dem Erfahrungsaustausch und der Qualifizierung der Schüler, gleichzeitig wird für die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer ein aktuelles Fortbildungsprogramm angeboten.
- Im November 2007 fand in Sachsen-Anhalt auf Initiative des Lehrer-Hauptpersonalrats und des Kultusministers eine Schul-Aktionswoche für Demokratie und Toleranz statt. Zahlreiche Schulen beschäftigten sich in diesem Kontext mit dem Projekt SOR-SMC und starteten schon in der Woche die Informationsphase und die Unterschriftensammlung. Zu diesem Anlass stellte die Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit dem

Kultusministerium und dem Sender MDR Sputnik den allgemeinbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt für die Jahrgänge 9 bis 11 45.000 CDs unter dem Titel „Respect - Hinhören!“ zur Verfügung.

- Fortlaufend finden in Kooperation mit der Landeskoordination oder gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Schulprojekttag bzw. -wochen statt, z. B. über rechtsextremistische Jugendkulturen, Trainings zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz und zum Thema Achtung und Toleranz, Demokratie-Trainings wie z. B. nach der Betzavta-Methode, Workshops zum Thema Zivilcourage im Alltag, Geschichtsprojekte u. ä..
- Die Landeszentrale für politische Bildung förderte in den Jahren 2007/2008 die Ausbildung einer Gruppe von lizenzierten Trainern für das Bildungsprogramm „Eine Welt der Vielfalt“ zur interkulturellen Öffnung, um das Bildungsangebot in diesem Bereich für das Land Sachsen-Anhalt zu erweitern und insbesondere Trainer mit Migrationshintergrund für diese pädagogische Arbeit zu qualifizieren.

Angebote der Landeskoordination für Lehrer:

Seit 2004 stellt die Landeszentrale für politische Bildung in ihren Lehrerfortbildungsveranstaltungen in den Themenbereichen Rechtsextremismus und Interkulturelle Kompetenz grundsätzlich auch das Projekt SOR-SMC vor, z. B. in

- der Seminarreihe für Multiplikatoren aus Schule und Jugendarbeit anlässlich der ersten Schulhof-CDs der rechtsextremen Szene 2004/2005,
- der Fachtag-Reihe zu modernen Formen des Rechtsextremismus im Jahr 2006,
- der Schulleiter-Fortbildungsreihe 2007,
- dem SCHILF-Programm 2007/2008/2009.

Vertiefung der Nachhaltigkeit:

Die Landeskoordination hat angesichts der wachsenden Zahl von Titelschulen in unserem Bundesland Maßnahmen ergriffen, um den Netzwerk-Charakter des Projekts und die Nachhaltigkeit der Arbeit der einzelnen Schulen zu stärken:

- Einführung einer jährlichen Schulumfrage zum Projektverlauf durch die Landeskoordination im Jahr 2008,
- Fachtag für Kooperationspartner und Lehrer am 8.5.2009,
- Herausgabe einer zweiten Respekt-CD mit pädagogischem Begleitmaterial für Lehrer,

- Einführung eines jährlichen Landestages "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" am 31.08.2009,
- Aktualisierte Handreichung zur Umsetzung des Projekts nach der Titelverleihung inkl. Projektkatalog mit Angeboten für Schüler und Lehrer.

Die Landesregierung schätzt das Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ als sehr erfolgreich ein. Es hat sich als Instrument der Prävention wie auch der Intervention gegen rechtsextreme Bestrebungen im Umfeld von Schulen außerordentlich gut bewährt. Die Arbeit der Landeskoordination wie auch die Integration in die Landesinitiative „Hingucken und Einmischen! Für ein demokratisches und tolerantes Sachsen-Anhalt“ wird beibehalten.

Zur Weiterentwicklung des Projekts sind für das Jahr 2010 folgende Projekte geplant:

- Seminar für aktive Schüler in der Winterferienwoche mit dem Ziel der Qualifizierung von Schüler-Multiplikatoren: „Courage-zeigen - Der Workshop!“
- Fachtag für Projektpartner und Lehrer: „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage - Perspektiven der Kooperation mit Schulen“,
- Landestag „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“, Themenschwerpunkt: „1990 - 2010: Demokratie wächst - mit uns!“
- Einführung eines Zertifikats für Schüler-Multiplikatoren.

Das Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ wird durch die Landeszentrale für politische Bildung initiiert gefördert und begleitet. Aus Sicht der Landesregierung ist das Projekt eine herausragende Möglichkeit Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zum Thema Demokratieerziehung zu einen und zu gemeinsamen Aktionen zu führen. Eine Weiterführung des Projektes wird befürwortet. Die inhaltlichen Zielvorgaben des bisherigen Projektes sollten weiter Bestandteil haben.

20. Wie können Schülerinnen und Schüler nach Auffassung der Landesregierung noch intensiver über die Verbrechen des Nationalsozialismus aufgeklärt werden?

Welche Bedeutung kommt hierbei einer künftigen Gedenkstättenarbeit zu?

Wie steht die Landesregierung zu einer Intensivierung der Gedenkstättenarbeit und auf welche Weise beabsichtigt die Landesregierung die Gedenkstättenarbeit unter Schülerinnen und Schülern wirksamer zu gestalten?

Das Thema Nationalsozialismus ist Bestandteil in den Rahmenrichtlinien für die Gymnasien und integrierten bzw. kooperativen Gesamtschulen sowie der neuen Lehrpläne für die Sekundarschulen. Zahlreiche Schulen führen darüber hinaus Exkursionen an Gedenkstätten in und außerhalb unseres Bundeslandes durch. Hierzu gibt es durch die Rahmenrichtlinien bzw. die Lehrpläne entsprechende Hinweise.

Die Gedenkstätten des Landes spielen als außerschulische Lernorte eine wichtige Rolle in Ergänzung zu den insbesondere im Geschichtsunterricht zu behandelnden Themengebieten. Die Arbeit der Schulen mit den Gedenkstätten soll auch durch den Einsatz von Lehrkräften in der Stiftung Gedenkstätten intensiviert werden. Schon zum jetzigen Zeitpunkt kann dabei auf zahlreiche erfolgreiche gemeinsame Projekte zwischen den Schulen und den Gedenkstätten verwiesen werden.

Der authentische Ort als solcher ist für die Beschäftigung mit den Auswirkungen und Folgen des Nationalsozialismus unverzichtbar und kann nicht einfach durch eine Veranstaltung in der Schule ersetzt werden. Dem Besuch von Gedenkstätten wird deshalb eine wesentliche Bedeutung zugemessen.

Aus Sicht der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt gilt es, die finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen für die Schulen weiter zu verbessern, um in noch stärkerem Maße den Besuch von Gedenkstätten durch Schulklassen zu ermöglichen.

Es wurden bereits erhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, um die KZ-Gedenkstätte Lichtenburg aufzubauen und die Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge umzugestalten. In den vergangenen Jahren wurden wesentliche Finanzmittel zur Sanierung der Gedenkstätte „Roter Ochse“ Halle bereitgestellt.

Ständig weiter gearbeitet werden muss an den pädagogischen Angeboten der Gedenkstätten. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass Schüler und Schülerinnen passiv eine Ausstellung sehen oder über ein Gelände geführt werden und dann das Thema und die Botschaft erfasst haben. Um an diesem Bereich zu arbeiten, schließen sich derzeitige interessierte Mitarbeiter von Gedenkstätten zusammen, um sich auszutauschen, neue Methoden auszuprobieren und Referenten mit neuen Vorschlägen einzuladen.

**Kooperationspartner des Projektes
„Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“
in Sachsen-Anhalt**

Geschlechtsbezogene Bildungsarbeit zur Identitätsfindung Jugendlicher der KEB in
Sachsen-Anhalt e.V.

Am Charlottentor 31

39114 Magdeburg

Tel.: 0391 / 8185857

Fax.: 0391 / 8185828

Email: info@kebix.de

Ansprechpartner: Herr Stefan Kovacevic

Angebot für Schulen:

Projektwochen, Workshops, Bildungsfahrten zu den Themen: Demokratieverständnis,
Rassismus, Diskriminierung

Literaturhaus Magdeburg

Thiemstraße 7

39104 Magdeburg

Tel.: 0391/ 4044995

Fax.: 0391/ 4044995

Email: literaturhaus-md@kukma.net

Ansprechpartner: Frau Ute Berger

Angebot für Schule:

Literarische Veranstaltungen, die das Verständnis für andere Kulturen und ausländische
Mitbürger fördert

St. Johannis GmbH- Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen

Dr. John -Rittmeister-Straße 6

06406 Bernburg

Tel.: 03471/ 37400

Fax: 03471/ 374090

Internet: www.sanktjohannis.og

Email: info-bbg@stejh.de

Ansprechpartner: Frau Claudia Theune

Angebot für Schulen :

Interkulturelle Bildungsarbeit

Corax e.v.

Unterberg 11

06108 Halle

Tel.: 0345/ 9783197

Fax.: 0345/ 27981811

Email: sor-smc@radiocorax.de

Dachverein « Reichenstraße » e.V. (Regionale Koordination SOR SMC Harzkreis)

Reichenstraße 1

06484 Quedlinburg

Tel : 03946 /2640

Fax: 03946/ 2640

Email: reichenstrasse1@gmx.de

sor-netz-hz@gmx.de

Internet: reichenstrasse.de

Ansprechpartner: Herr Timo Götze

Angebot für Schule:

Soziokulturellen Jugendkulturzentrum, Projektbegleitung und –ausarbeitung, Referentenpool,
Kino

Friedenskreis Halle e.V. (Lokale Koordination SOR – SMC Halle)

Große Klausstraße 1

06110 Halle / Saale

Tel.: 0345/ 27980710

Fax: 0345/ 27980711

Email: info@friedenskreis-halle.de

kupzok@friedenskreis-halle.de

Ansprechpartner: Ken Kupzok

Internet: [www.friedenskreis-](http://www.friedenskreis-halle.de) halle.de

Angebot für Schulen.

Projekt: Auf dem Weg zu einem friedlichen und konstruktiven Umgang mit Konflikten und
Gewalt in der Lebenswelt Schule

Aktionstheatergruppe Halle

Reilstraße 78

06114 Halle

Tel.: 0345/ 9783197

Email: aktionstheatergruppe@web.de

stefan.gabel@web.de

Internet: www.aktionstheatergruppe.de

Ansprechpartner: Herr Stefan Gabel

Angebote für Schulen:

Theatervorstellungen in Schulen zu den Themen: Rassismus, familiäre Gewalt, Sexismus, Vereinsamung

Theaterstück und Workshop mit Schüler „Gesicht zeigen“ - Aktionstheater gegen Rechts

Freiwilligen-Agentur Halle Saalkreis e.V.

Leipziger Straße 37

06108 Halle

Tel: 0345 / 4701355

Fax: 0345/ 4701356

Email.: info@projektem.de

Katharina.arnold@projektem.de

Internet: www.freiwilligen-agentur.de

Ansprechpartner: Frau Katharina Arnold, Herr Olaf Ebert

Angebote für Schulen:

Fortbildung. Beratung und Begleitung zum „Service Learning“

Projekt: Szenenwechsel- Schülerinnen und Schüler engagieren sich eine Woche in einer sozialen Einrichtung / Rückkoppelung im Unterricht,

Detektivspiel- Schülerinnen und Schüler analysieren ihr schulisches Umfeld und entwickeln Lösungen zu aufgedeckten Problemen

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

Schlossplatz 1d

06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: 03491 / 498840

Fax: 03941/ 400706

Email: Ev-Akademie-Wittenberg@t-online.de

Internet: www-ev-akademie-wittenberg.de

Angebot für Schulen :

Religionspädagogische Projektwochen

Projekttag zur ethischen- und religionskundlichen Bildung

Bildungsnetzwerk im Bildungshaus Ottersleben

Lüttgen-Ottersleben 18a

39116 Magdeburg

Tel.: 0391/ 6360180

Fax: 0391/ 6313533

Email: info@bildungsnetzwerk-magdeburg.de

Kerstin.osanu@bildungsnetzwerk-magdeburg.de

Ansprechpartner: Frau Kerstin Osanu

Angebote für Schulen:

Organisation und Durchführung von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen zu den Bereichen Rassismus, Antisemitismus, Interkulturelles Lernen und Mediation

Organisation und Durchführung von außerschulischen Jugendbildungsseminaren

Landkreis Börde

Triftstraße 9/10

39387 Oschersleben

Tel.: 03949/ 918460

Fax: 03949/ 918618

Email: achim.jakobi@boerdekreis.deInternet: www.boerdekreis.de

Ansprechpartner: Herr Achim Jakobi

Miteinander- Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit (Lokale Koordination SOR SMC Magdeburg)

Erich- Weinert-Straße 30

39104 Magdeburg

Tel.: 0391/ 620773

Fax: 0391/ 6207740

Email: net.gs@miteinander-ev.de

Ansprechpartner: Herr Pascal Begrich

Angebote für Schulen :

Durchführung von Schulprojekten, Workshops und Trainings, Theaterprojekte, Lehrerfortbildung

Thematische Schwerpunkte:

Demokratie und Menschenrechte

Rechtsextremismus

Antisemitismus

Historisch-kulturelle Bildung

Jugendkulturen

Gewaltprävention

Zivilcourage training

Integrationsbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt

Ministerium für Gesundheit und Soziales

Turmschanzenstraße 25

39114 Magdeburg

Tel.: 0391 /5674682

Fax: 0391 /5674052

Email: susi.moebbeck@ms.sachsen-anhalt.de

Internet: www.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner: Frau Susi Möbbeck

Angebote für Schulen:

Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrern mit Informationen zum Thema Ausländer und Migranten in Sachsen-Anhalt

Netzwerk für Toleranz und Courage e.V.

Landesnetzwerkstelle Sachsen-Anhalt

Gareisstraße 13

39106 Magdeburg

Tel.: 0391/ 5442789

Fax: 0391/ 5442799

Email: projekttag@web.de

Internet: www.netzwerk-courage.de

Ansprechpartner: Herr Torsten Sowada

Angebote für Schule:

Durchführung von antirassistischen Projekttagen an Schule, Berufsschulen

Themenschwerpunkte: Rechtsextremismus, Gewalt, Rassismus, Demokratie lernen, Medien, EU, für Jugendliche ab 13 Jahren

1-Tages-Projekte, Projektwochen, Ausstellung „KZ und Zwangsarbeit in Magdeburg“

Deutsche Angestellten Akademie Braunschweig

Theodor- Heuss-Straße 3

38112 Braunschweig

Tel.: 0531/ 31704347

Fax: 0531/ 31704399

Internet: www.daa-braunschweig.de

Ansprechpartner: Frau Rom

Deutsche Angestellten Akademie Halberstadt

Rudolf- Diesel-Straße 12

38820 Halberstadt

Tel.: 03941/ 56593

Fax: 03941/ 565959

Email: elke.carpentier@daa-bw.de

Ansprechpartner: Frau Elke Carpentier

Angebote für Schulen : Durchführung von Projekttagen, Projektwochen, Begleitung und Coaching interessierter Schüler auf dem Weg zu SOR-SMC, Hilfe bei Fördermittelaquise, Lehrerfortbildung, Elternarbeit

Deutsche Angestellten Akademie Halle

Merseburger Straße 237

06130 Halle / Saale

Tel.: 0345/ 13687121

Fax: 0345/ 13687150

Email: nasr.el-mokdad@daa-bw.de

elmokdad@gmx.de

Ansprechpartner: Herr Nasr El Mokdad

Angebote für Schulen:

siehe www.daa-ikap.de

Eine-Welt -Haus Halle

Zur Saaleaue 51a

06122 Halle/ Saale

Tel.: 0345/ 1367424 bzw. 0345/ 1367426

Email: kontakt@ewh-halle.de

Mamad.mohamd@ewh-halle.de

Ansprechpartner: Herr Mamad Mohamad

Angebote für Schulen:

Workshops zum Thema: eine Welt der Vielfalt, Zivilcourage in Alltag und Schule, Zukunftswerkstatt, Islam- eine Religion, Anti-Gewalt-Training

Deutscher Familienverband Sachsen-Anhalt e.V.

Weststraße 12

39104 Magdeburg

Tel.: 0391/ 7217470 Fax: 0391/ 7217442

Email: dfv-lsa@t-online.de

Internet: www.dfv-lsa.de

Ansprechpartner: Herr Olaf Friedersdorf

Angebote für Schule: Schulsozialarbeit, Unterstützung und Begleitung bei der Installation von Schulmediatorenprojekten, Projekttag von der Grundschule bis zum Gymnasium

Offener Kanal Magdeburg e.V.

Olvenstedter Straße 10

39108 Magdeburg

Rel.: 0391/ 7391327

Ansprechpartner: Frau Bettina Wiengarn

Artist e.V.

Moritzplatz 1

39124 Magdeburg

Tel.: 0391/ 2578932

Fax: 0391/ 2578948

Email: info@absolutartist.de

Internet: www.jugend-lsa.de/lkj

Ansprechpartner: Frau Claudia Gremmler

Angebote für Schulen: Medienpädagogische Arbeit mit Spiel- und Dokumentarfilmen im Kontext zu Geschichte, Politik, Kultur

BAJBerufliche Ausbildung und Qualifikation Jugendlicher und junger Erwachsener e.V.

Karl-Schmidt- Straße 9-13

39104 Magdeburg

Tel.: 0391/ 408208-0

Fax: 0391/ 4048999

Email: info@baj-md.de

Internet: www.baj-md.de

Ansprechpartner: Jana Hennemann

Angebote für Schulen: Bauen und werken mit Requisiten, Installationen u.a. in Multifunktionsräumen, Veranstaltungsmanagement (Zukunftswerkstatt, Öffentlichkeitsarbeit Abschlussfest), Moderation bzw. Schulung von Schülern, Antigewalttraining, Grafikworkshops, Nutzung des Veranstaltungsortes mit Saal und Bühnentechnik als auch für sportliche Aktivitäten

Tradition und Zukunft e.V. (Lokale Koordination SOR SMC Dessau-Roßlau)

DAA

Elisabethstraße 15-16

06847 Dessau –Roßlau

Tel.: 0340/ 5404930

Fax: 03405404920

Email: servicestelle@tuz-info.de

Ansprechpartner: Jana Geißler-Möbius, Vorstandsvorsitzende

Tel: 0340/ 5404912

Angebot für Schulen: Das Projekt „Servicestelle SOR“ richtet sich an alle Schüler aller Schulformen in Dessau- Rosslau, ein Projekt von Kindern für Kinder, Einsetzen für ein soziales und solidarisches und friedliches Miteinander und für eine Gesellschaft ohne Rassismus und Diskriminierung

Koordination und Moderation des Prozesses

Workshops, Fortbildungen

Unterstützung in Titelverfahren

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.

Schellingstraße 3-4

39104 Magdeburg

Tel.: 0391/ 5371200

0391/ 5371222

Fax: 0391/ 5371229

Email: gf@agsa.de

Internet: www-agsa.de

Ansprechpartner: Frau Manja Lorenz

Angebote für Schulen: Workshops und evtl. Ausstellungen für Schüler, Eltern, Lehrer;

„Eine Welt der Vielfalt“, Leben miteinander, Flüchtlingspolitik, Engagement- und

Partizipationsmöglichkeiten, europäische Zusammenarbeit, Jugendbegegnungsprojekte

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Markgrafenstraße 6

39114 Magdeburg

Tel.: 0391/ 7355430 bzw.- 0391/ 7355442

Fax: 0391/ 7313405

Email: info@gew-lsa.de

frank.wolters@gew-lsa.de

Internet: www.gew-lsa.de

Ansprechpartner: Herr Frank Wolters

Angebote für Schulen:

Veröffentlichung von Angeboten und nachahmenswerten Beispielen in Mitgliederzeitung

Schulung von Multiplikatoren für Projekte im Rahmen von Bildungstagen und SCHILF

Hilfe bei Partnersuche im Rahmen von Kampagnen

Begegnungs- und Beratungszentrum Lebensart e.V.

Beesener Straße 6

06110 Halle /Saale

Tel.: 0345/ 2023385 und 0345 / 5225457

Fax: 0345/ 68235987

Email: bbz@bbz-lebensart.de

Ants.Kiel@web.de

Internet: www.bbz-lebensart.de

Ansprechpartner: Ants Kiel

Angebote für Schulen: Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 von mindestens 2 Stunden zu den Themen: Sexuelle Orientierung- Coming-out-

Geschlechtsidentität, Vielfalt der Lebensweisen- Diskriminierung

Lehrerfortbildung, thematische Elternabende, Medienempfehlung

Erlebnishaus Altmark- Evangelische Kinder- und Jugendbildungsstätte

Dorfstraße 28

39624 Zethlingen

Tel.: 039009/ 334

Fax: 039009 /90773

Email: erlebnishaus-altmark@gmx.de

Internet: www.erlebnishaus-altmark.de

Ansprechpartner: Herr Andreas Kosmalla

Angebote für Schule:

Aktions-, Erlebnis- und Kreativangebote für Klassenfahrten

Ca. 40 inhaltliche Projektangebote für Schulklassen zu den Themenbereichen: 20 Jahre friedliche Revolution in der DDR, Demokratie in der Schule, Achtung und Toleranz, Demokratie in Aktion, Soziales Lernen in der Gruppe, Im Angesicht Gottes, die Kunst, ich selbst zu sein und Lebenskompetenz im Alltag

Kaltstart e.V.

Große Gosenstraße 20

06114 Halle/Saale

Tel.: 0345/2022134

Email: franka@kaltstarhalle.de

Internet: www.kaltstarhalle.de

Ansprechpartner: Frau Franka Söll

Angebote für Schulen:

Kultur- und Theaterprojekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Staturen- und Forum-Theater zum Thema Mobbing in der Schule

Kindermuseum Halle e.V.

Böllberger Weg 188

06110 Halle / Saale

Tel. : 0345/9772797

Fax : 0345/9772797

Email: kindermuseum-halle@gmx.net

Internet : kindermuseum-halle.de

Ansprechpartner : Frau Anke Poltermann

Angebote für Schule:

Kindern und Jugendlichen sollen die Möglichkeiten der Selbstreflexion mit künstlerischen Mitteln gegeben werden; behinderte, sozial benachteiligte und gefährdete Heranwachsende stehen im Mittelpunkt,

spezielle Projekte:

Trickfilmprojekt „Diversity und Interkultureller Trickfilm“ für die Klassen 4-12

Projekt. „Vielfalt der Persönlichkeiten“ zum Schulen der Kommunikationsfähigkeit und des sich Aufeinanderlassens, für Schüler ab 11 Jahre

Projekt „Vielfalt der Gesichter“, mit dem Mittel der Pantomime wird empathisches Erleben geschult, wie auch die Selbst- und Fremdwahrnehmung, für Schüler der Klassen 1-6.

Schulen ohne Rassismus - Schulen mit Courage in Sachsen-Anhalt:**Stand: 29.09.2009**

- | | |
|--|--|
| 1. Sekundarschule der Völkerfreundschaft
Am Wasserturm 36, 06366 Köthen | <i>Titelverleihung am 05.04.2003</i> |
| 2. J.-G.-Herder-Sekundarschule
Feldstraße 19, 39240 Calbe/Saale | <i>Titelverleihung am 26.06.2003</i> |
| 3. GuthsMuths-Gymnasium
Konvent 26 a, 06484 Quedlinburg | <i>Titelverleihung am 03.09.2004+am 18.12.2006</i> |
| 4. Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasium
Schwimmbadstraße 1, 39326 Wolmirstedt | <i>Titelverleihung am 15.07.2006</i> |
| 5. Förderschule „J.H. Pestalozzi“
Wilhelm-Koenen-Straße 37, 06526 Sangerhausen | <i>Titelverleihung am 18.12.2006</i> |
| 6. Sekundarschule „Maxim Gorki“
Straße der Jugend 86, 39218 Schönebeck | <i>Titelverleihung am 17.01.2007</i> |
| 7. Geschwister-Scholl-Gymnasium
Jägerstieg 26 a, 39638 Gardelegen | <i>Titelverleihung am 22.02.2007</i> |
| 8. Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“
Rossbachstraße 78, 06112 Halle (Saale) | <i>Titelverleihung am 09.11.2007</i> |
| 9. Dr. Frank-Gymnasium
Stadtbadstraße 3, 39418 Staßfurt | <i>Titelverleihung am 10.12.2007</i> |
| 10. Gymnasium „Geschwister Scholl“
Apollostraße 19, 39118 Magdeburg | <i>Titelverleihung am 22.02.2008</i> |
| 11. Sekundarschule „G.W. Leibniz“
Hegelstraße 22/23, 39104 Magdeburg | <i>Titelverleihung am 26.02.2008</i> |
| 12. Berufsbildende Schule J.P.C. Heinrich Mette
Bossestraße 3, 06484 Quedlinburg | <i>Titelverleihung am 10.04.2008</i> |
| 13. Heinrich-Heine-Gymnasium
Reudener Straße 74, 06766 Bitterfeld-Wolfen | <i>Titelverleihung am 14.04.2008</i> |
| 14. Sekundarschule „Am Lerchenfeld“
Berliner Straße 8a, 39218 Schönebeck | <i>Titelverleihung am 16.04.2008</i> |
| 15. Seelandschule Nachterstedt
Schulstraße 15, 06469 Nachterstedt | <i>Titelverleihung am 30.04.2008</i> |
| 16. Kröllwitz Grundschule
An der Petruskirche 29, 06120 Halle (Saale) | <i>Titelverleihung am 31.05.2008</i> |
| 17. Gymnasium Martineum
Am Johannesbrunnen 34, 38820 Halberstadt | <i>Titelverleihung am 06.06.2008</i> |
| 18. Dr. Carl-Hermann-Gymnasium
Berliner Straße 8b, 39218 Schönebeck | <i>Titelverleihung am 07.07.2008</i> |
| 19. Sekundarschule Halle-Nord (Reil)
Ernst-Schneller-Straße 1, 06114 Halle (Saale) | <i>Titelverleihung am 08.07.2008</i> |

20. **Sekundarschule Beetzendorf**
Friedrich-Engels-Straße 14, 38489 Beetzendorf *Titelverleihung am 09.07.2008*
21. **Gymnasium am Thie**
Friedensstraße 16, 38889 Blankenburg *Titelverleihung am 08.09.2008*
22. **Gymnasium am Markt**
Rathausstraße 2, 06333 Hettstedt *Titelverleihung am 18.09.2008*
23. **Förderschule „Heinrich Ernst Stötzner“**
Bahnhofstraße 2 e, 39264 Güterglück *Titelverleihung am 07.10.2008*
24. **Sekundarschule „Heinrich-Heine“**
Karl-Schmidt-Straße 24, 39104 Magdeburg *Titelverleihung am 22.10.2008*
25. **Hegel-Gymnasium**
Geißlerstraße 4, 39104 Magdeburg *Titelverleihung am 05.11.2008*
26. **Sekundarschule „Hagenberg“ Gernrode**
Starenweg 20, 06507 Gernrode *Titelverleihung am 10.11.2008*
27. **„Europaschule“ Gymnasium Gommern**
Magdeburger Straße 26, 39245 Gommern *Titelverleihung am 16.01.2009*
28. **Sekundarschule „Alexander von Humboldt“**
Theaterstraße 3, 06618 Naumburg *Titelverleihung am 24.01.2009*
29. **Sekundarschule Pablo Neruda**
Wilhelm-Hellge-Straße 75, 39218 Schönebeck (Elbe) *Titelverleihung am 27.04.2009*
30. **Gymnasium Stephaneum**
Dr. Wilhelm-Külz-Platz 16, 06449 Aschersleben *Titelverleihung am 09.05.2009*
31. **Sekundarschule Harzgerode**
Neudorfer Weg 15, 06493 Harzgerode *Titelverleihung am 15.05.2009*
32. **Ganztagsschule Am Tierpark**
Am Tierpark 2, 39418 Staßfurt *Titelverleihung am 19.05.2009*
33. **Sekundarschule Jessen-Nord**
Straße der Jugend 9, 06917 Jessen *Titelverleihung am 19.05.2009*
34. **Woltersdorff-Gymnasium**
Woltersdorffstraße 20, 06493 Ballenstedt *Titelverleihung am 05.06.2009*
35. **Jeetzeschule Salzwedel**
Karl-Marx-Straße 2-4, 29410 Salzwedel *Titelverleihung am 11.06.2009*
36. **Ganztagsschule Zoberberg**
Kastanienhof 14, 06847 Dessau-Roßlau *Titelverleihung am 18.06.2009*
37. **Sekundarschule „Fritz Heicke“ Gommern**
Nordhausener Straße 18, 39245 Gommern *Titelverleihung am 23.06.2009*
38. **Gymnasium Carolinum**
Schlossgartenstraße 14, 06406 Bernburg (Saale) *Titelverleihung am 07.08.2009*
39. **Norbertusgymnasium**
Nachtweide 77, 39124 Magdeburg *Titelverleihung am 31.08.2009*

XI. Rechtsextremismus in der Musikszene in Sachsen-Anhalt

- 1. Wie viele rechtsextremistische Musikgruppen, Bands, Einzelinterpreten/innen sowie Liedermacher sind nach Erkenntnissen der Landesregierung zurzeit in Sachsen-Anhalt aktiv, und wie haben sich die Zahlen in den letzten 5 Jahren entwickelt?**

Welche Musikgruppen, Bands, Einzelinterpreten/innen sowie Liedermacher sind das?

Vorbemerkung:

Die Landesregierung betrachtet rechtsextremistische Musikgruppen, Bands, Einzelinterpreten/innen sowie Liedermacher als aktiv im Sinne der Frage, wenn ihr Aktivitäten in Form von Auftritten der Musikgruppen und Einzelinterpreten oder die Aufnahme von Tonträgern bekannt geworden sind. Darüber hinaus sind Musikgruppen und Einzelinterpreten aus Sachsen-Anhalt bekannt, die jedoch derzeit keine Aktivitäten entfalten.

Zurzeit sind in Sachsen-Anhalt zehn Musikgruppen des rechtsextremistischen Spektrums im o.g. Sinne aktiv. Die Anzahl hat somit den niedrigsten Stand im Betrachtungszeitraum erreicht.

2005 waren elf Musikgruppen und vier Liedermacher aktiv. Auch in den Jahren 2006 (13 Musikgruppen und zwei Liedermacher) sowie 2007 und 2008 (jeweils 14 Bands und je ein Liedermacher) lag die Anzahl der aktiven Musikgruppen bzw. Liedermacher deutlich höher.

Bei den derzeit aktiven rechtsextremistischen Musikgruppen handelt es sich um die Bands „Civil Disorder“, „Daily Broken Dream“, „Fight Tonight“, „Perspektive Hass“, „Strongside“, „Two Minutes Warning“ und „White Society“.

Darüber hinaus gehende Erkenntnisse der Landesregierung können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung der Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

- 2. Wie viele Konzerte mit rechtsextremistischen Bands haben in den Jahren 2006 bis zum I. Halbjahr 2009 in Sachsen-Anhalt stattgefunden?
Bitte nach Jahren getrennt aufführen.**

Welche Bands haben jeweils an diesen Konzerten teilgenommen?

Ab dem Jahr 2007 erfolgt hier eine Unterscheidung zwischen rechtsextremistischen Konzerten und Konzerten der rechtsextremistischen Black Metal (BM)-Szene. Nur die rechtsextremistischen Konzerte sind Gegenstand der Berichterstattung in den Verfassungsschutzberichten. Die Gesamtzahl der Konzerte mit rechtsextremistischen Musikgruppen, also rechtsextremistische Konzerte und Konzerte der rechtsextremistischen Black Metal-Szene insgesamt, blieb in Sachsen-Anhalt im Betrachtungszeitraum nahezu gleich.

2006 fanden 14 rechtsextremistische Konzerte statt; 2007 wurden 13 (zehn rechtsextremistische und drei BM-) Konzerte durchgeführt und 2008 belief sich die Zahl auf 14 (13 rechtsextremistische und eine BM-Veranstaltung). Im ersten Halbjahr 2009 wurden 13 Konzertveranstaltungen der rechtsextremistischen Szene (11 rechtsextremistische und zwei BM-Konzerte) festgestellt.

Einzelheiten, insbesondere die Musikgruppen, die an diesen Veranstaltungen teilgenommen haben, sind in der beigefügten tabellarischen Übersicht (Anlage XI.1) aufgeführt.

Sofern die Tabelle keine Angaben enthält, können diese aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht mitgeteilt werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

3. In welchen Regionen bzw. in welchen Orten fanden die meisten rechtsextremistischen Konzerte im o. g. Zeitraum statt?

Wird dabei nach Erkenntnissen der Landesregierung eine evtl. festzustellende Konzentration auf bestimmte Territorien bewusst gefördert oder ergibt sie sich zufällig?

Die Regionen bzw. Orte der rechtsextremistischen Konzertveranstaltungen sind in der beigefügten tabellarischen Übersicht (Anlage XI.1) aufgeführt. Sofern die Tabelle keine Angaben enthält, können diese aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht mitgeteilt werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

Erkenntnisse über eine bewusste „Förderung“ bestimmter Regionen liegen der Landesregierung nicht vor. Eine Häufung von Konzertveranstaltungen in bestimmten Regionen steht nicht im Zusammenhang mit dem dort vorhandenen Personenpotenzial, sondern ist vielmehr von den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten abhängig.

4. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über den Anteil von Mitgliedern rechtsextremistischer Parteien, parteinaher (Jugend-) Organisationen und Kameradschaften am Publikum rechtsextremistischer Konzerte im Vergleich zu unorganisierten Jugendlichen und Erwachsenen?

Hierüber liegen der Landesregierung keine ausreichenden Angaben über den genannten Zusammenhang vor. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der überwiegende Teil der Konzertteilnehmer nicht dem partei- oder organisationsgebundenen Rechtsextremismus angehört.

5. Aus welchen Bundesländern haben wie viele Personen jeweils an diesen Konzerten teilgenommen?

Angaben zu der Anzahl und der Herkunft der Teilnehmer sind der beigefügten tabellarischen Übersicht (Anlage XI.1) aufgeführt. Sofern die Tabelle keine Angaben enthält, können diese aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht mitgeteilt werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

6. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Alters-, Geschlechts- und soziale Struktur des Publikums bei rechtsextremistischen Konzerten?

Der Landesregierung liegen keine statistischen Daten zur Altersstruktur der Konzertteilnehmer vor. Wie aus der Beantwortung der Fragen XI.12 und XI.13 zu ersehen ist, wirkt rechtsextremistische Musik als „Einstiegsdroge“ in die Szene. Demzufolge sind sowohl jüngere Konzertteilnehmer mit oftmals noch nicht oder nicht völlig ausgeprägter rechtsextremistischer Weltanschauung auf den Veranstaltungen anzutreffen, als auch ältere Teilnehmer, die bereits seit Jahren zur rechtsextremistischen Szene gehören und demzufolge über eine ausgeprägte rechtsextremistische Weltanschauung verfügen.

Rechtsextremistische Konzertveranstaltungen sind schon längst keine Domäne des männlichen Geschlechts mehr, wenngleich der Anteil der weiblichen Teilnehmer hier nach wie vor wesentlich geringer ist.

Zur sozialen Struktur des Publikums bei rechtsextremistischen Musikveranstaltungen kann keine Aussage getroffen werden, da durch die Landesregierung keine systematische Erfassung der dazu notwendigen Daten erfolgt.

7. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Alters-, Geschlechts- und soziale Struktur der Mitglieder der Bands?

Die Altersstruktur der Mitglieder rechtsextremistischer Musikgruppen entspricht der des jeweiligen Publikums. Daten zur sozialen Struktur der Bandmitglieder werden von der Landesregierung nicht systematisch erfasst. Daher können hierzu keine Aussagen getroffen werden.

Mittlerweile sind auch Frauen in rechtsextremistischen Musikgruppen bzw. in Funktionen des „Bandmanagements“ zu finden, wenngleich ihr Anteil sehr gering ist.

8. Wer sind die Veranstalter rechtsextremistischer Konzerte?

Rechtsextremistische Musikveranstaltungen werden sowohl im Rahmen der Parteiarbeit (NPD, JN), als auch von nichtparteilichen Angehörigen der rechtsextremistischen Szene organisiert.

9. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Kommunikationswege, auf denen für rechtsextremistische Konzerte geworben wird?

Welche Medien werden dabei bevorzugt?

Die rechtsextremistische Szene bedient sich in Bezug auf Werbung, Organisation, Koordinierung und Durchführung ihrer Veranstaltungen des Internets und des Mobilfunks.

Internetforen kommt hierbei vor allem die Funktion der Ankündigung und Vorbereitung (in geschlossenen Mitgliederbereichen) und der Nachberichterstattung zu den durchgeführten Veranstaltungen (in öffentlichen Bereichen) zu.

10. Welche Musikstile werden von rechtsextremistischen Musikgruppen bedient, und stellt die Landesregierung Veränderungen hinsichtlich der verwendeten Musikrichtungen fest?

Im Laufe der Jahre entwickelte sich aus dem Reggae-verwandten „Ska“ der so genannte „Oi“ (abgeleitet vom englischen „joy“ (Freude, Spaß)) als eigenständiger Teil des „Punk-Rock“. Dieser Musikstil ist im normalen Sprachgebrauch schlechthin als „Skinheadmusik“ bekannt. Ehre, Stolz und Freundschaft sowie der Bezug zur Arbeiterklasse stehen hier im Vordergrund. Die eher unpolitische Skinheadmusik fand in den 1980er-Jahren auch Eingang in die rechtsextremistischen Szene.

Es gibt jedoch mittlerweile weit mehr rechtsextremistische Musikrichtungen, die oftmals nicht sofort als solche wahrgenommen werden. Dazu gehören die meist balladenartigen Songs rechtsextremistischer Liedermacher, die generationsübergreifend häufig bei rechtsextremistischen Parteiveranstaltungen zu finden sind.

Vielfach unbekannt und oftmals nur schwer dem rechtsextremistischen Spektrum zuzuordnen sind Musikstücke aus der als „Neofolk“ bezeichneten „Neuen Volksmusik“, deren Wurzeln im Gothic- und DarkWave-Bereich liegen. Sie entwickelte sich anfangs der 1980er-Jahre, bedient sich hauptsächlich akustischer Instrumente wie Gitarren, Flöten und Trommeln und ist zumeist ruhig und melancholisch. Rechtsextremistische Musikgruppen dieses Genres betonen vor allem die „natürliche Welt- und Völkerordnung“ als politisches Ideal - „Ethnopluralismus“ statt: „Ausländer raus“.

Eine zunehmend wichtigere Rolle spielt auch die Musikrichtung des „Black Metal“, eine aggressive, schnelle Spielweise des „Heavy Metal“. Er beschäftigt sich inhaltlich mit satanistischen und antichristlichen Themen und dem Hass auf die Gesellschaftsordnung und sich selbst. Rechtsextremisten schafften es, im eigentlich unpolitischen Black Metal mit dem NS-Black Metal (NSBM) eine eigene Richtung herauszubilden, die das Dritte Reich als Inkarnation des Anti-Christlichen verherrlicht und sich klar zum Neonazismus bekennt.

Ergänzend wird auf die Ausführungen zum Thema in den Veröffentlichungen der Verfassungsschutzbehörden verwiesen.

11. Welche Bedeutung hat aus Sicht der Landesregierung Musik als Medium für die rechtsextremistische Szene?

Wie auch in anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens stellt Musik auch im Rechtsextremismus ein identitätsstiftendes und verbindendes Element dar. Rechtsextremistische Musik bietet insbesondere für Jugendliche, die sich sozial und wirtschaftlich benachteiligt fühlen, Anreize für den Einstieg in die Szene.

Sie gilt als „Einstiegsdroge“, die gerade von Jugendlichen wahrgenommen wird, da diese im Laufe ihrer Entwicklung eine gewisse „Protestphase“ durchlaufen, in der gegen alle vorgegebenen gesellschaftlichen Maßstäbe und Institutionen (Schule, Elternhaus, Gesellschaft) rebelliert wird.

Durch rassistische, antisemitische und gewaltverherrlichende Texte der Musik werden Feindbilder aufgebaut und so die häufig noch ungefestigten ideologischen Einstellungen der meist jugendlichen Konsumenten geprägt.

Zudem ist Musik das bestimmende Element innerhalb der subkulturell geprägten, rechtsextremistischen Szene.

Der Besuch von Konzerten rechtsextremistischer Musikgruppen ist eines der bestimmenden Elemente in der Lebensweise der subkulturell geprägten Rechtsextremisten. Derartige Veranstaltungen sind ein wichtiger Kommunikationsfaktor innerhalb dieser Szene und tragen damit in erheblichem Maße zu deren Verflechtung bei. Sie erzeugen bei den Besuchern ein Gefühl der Gemeinschaft und Stärke. Diese Erkenntnisse nutzen sowohl rechtsextremistische Gruppierungen als auch Parteien aus, um ihre verfassungsfeindliche Ideologie mit Hilfe der Musik zu verbreiten.

Gerade auf Jugendliche, die der Szene noch nicht fest angehören, sondern sich nur in deren Umfeld bewegen, üben die häufig konspirativ abgehaltenen und damit nicht alltäglichen Veranstaltungen eine starke Anziehungskraft aus. Sie sind gleichzeitig Beweis für die Mobilisierungsfähigkeit der Szene, die versucht, durch Nutzung moderner Kommunikationsmittel Verbotsmaßnahmen zu umgehen oder die Ordnungsbehörden über Veranstaltungen im unklaren zu lassen, um erst gar keine Möglichkeit zu Verboten zu geben.

Ergänzend wird auf die Ausführungen zum Thema in den Veröffentlichungen der Verfassungsschutzbehörden verwiesen.

12. Welche Bedeutung kommt der Durchführung rechtsextremistischer Konzerte für den organisatorischen Zusammenhalt der rechtsextremistischen Szene zu?

Auf die Antwort zur Frage XI.11 wird verwiesen.

13. Welche Entwicklungen stellt die Landesregierung hinsichtlich der Texte fest, die von rechtsextremistischen Bands verwendet werden?

Hinsichtlich der Liedtexte kann festgestellt werden, dass rechtsextremistische Musikgruppen die Verwendung von eindeutig rassistischen, antisemitischen und gewaltverherrlichenden Aussagen weitgehend vermeiden.

Durch die gezielte Verwendung von Umschreibungen und sinnbildlichen Vergleichen (bspw. die Verwendung des Wortes „Nasen“ für Juden) versuchen die Musikgruppen Ansatzpunkte für Auftrittsverbote durch die Ordnungs- und Sicherheitsbehörden sowie Gründe für Indizierungen ihrer Tonträger durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien zu vermeiden.

14. Welche rechtsextremistischen Konzerte wurden seit 2006 bis heute während der Durchführung aus welchen Gründen von der Polizei beendet?

Datum	Ort	Teilnehmer / Herkunft	angekündigte / aufgetretene Bands	Beendigung / Verhinderung	Straftaten während der Veranstaltung
2006					
14.01.2006	Höhnstedt	entfällt	entfällt	Verhinderung im Vorfeld	keine
25.02.2006	Annaburg, OT Naundorf	ca. 73 Personen aus Brandenburg, Sachsen, Berlin und Sachsen-Anhalt	nicht bekannt	Beendigung durch Auflöseverfügung der Polizei	Strafanzeigen gem. §§ 86a, 130 StGB Strafanzeigen gem. §§ 113, 185, 223 StGB Strafanzeigen gem. §§ BTMG und Urheberrechtsgesetz
06.05.2006	Scholis	ca. 48 Personen aus Sachsen-Anhalt	nicht bekannt	Verhinderung im Vorfeld	keine
2007					

23.02.2007	Brietz	ca. 80 Personen aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt	keine Erkenntnisse	polizeilich beendet	Strafanzeigen gem. §§ 223, 224, 113, 125, 185 und 86a StGB
------------	--------	--	-------------------------------	---------------------	--

10.03.2007	Salzwedel	ca. 170 Personen aus Niedersachsen, Berlin, NRW, MV und Sachsen- Anhalt	"CivilDisorder" "Terroritorium" (NI)	im Voraus verhindert durch Auflagenverfügung vom 09.03.2007	entfällt
------------	-----------	--	--	---	-----------------

21.04.2007	Köthen	ca. 150 erwartet 32 Personen tatsächlich vor Ort	"HateSoldiers" "WhiteBlizzard" "Blutstraße"	im Voraus verhindert durch Verbotsverfügung der Stadt Köthen	keine
------------	--------	--	---	--	--------------

01.12.2007	Döcklitz	Anzahl und Herkunft nicht bekannt	keine Erkenntnisse	im Voraus verhindert durch Polizei	entfällt
------------	----------	--	-------------------------------	---------------------------------------	-----------------

2008

23.02.2008	Genthin	entfällt	entfällt	Verhinderung im Vorfeld durch die Polizei	entfällt
------------	---------	-----------------	-----------------	---	-----------------

29.03.2008	Magdeburg	ca. 85 Personen (Herkunft nicht bekannt)	Mitglieder (ehemalige Mitglieder) der Band "AusserKontrolle", "Elbsturm" und "Deutsche Patrioten" wurden vor Ort angetroffen	nach bekanntwerden des Abspielens von Live-Musik der Band "Ausser Kontrolle" wurde die Veranstaltung durch die Polizei untersagt	keine
------------	-----------	--	---	--	--------------

19.04.2008	Genthin	entfällt	entfällt	Verhinderung im Vorfeld durch die Polizei	entfällt
------------	---------	-----------------	-----------------	---	-----------------

01.05.2008	Genthin	entfällt	entfällt	Verhinderung im Vorfeld durch die Polizei	entfällt
------------	---------	-----------------	-----------------	---	-----------------

1.11.2008	Genthin	nicht bekannt	nicht bekannt	Durch kommunalen Bereitschaftsdienst untersagt	nicht bekannt
-----------	---------	----------------------	----------------------	--	----------------------

Polizei

2009					
28.02.2009	Tangerhütte	ca. 40 bis 50 Personen	vor Ort wurde u.a. der "Liedermacher" "Munin" festgestellt	als Geburtstagsfeier deklariert (vor Beginn aufgelöst durch die Polizei)	keine
25.04.2009	Zeitz	entfällt	angekündigt waren die Musikgruppen/Bands "Permafrost", "Nordglanz", "Isolfur", "Kankra", "EternalWar" und "Todfeind"	durch Verfügung der Stadt Zeitz bereits im Vorfeld verboten	entfällt
23.05.2009	Bad Dürrenberg	ca. 120 Besucher	es sollten die Bands "12GoldenYears", "Wolfsgarde" und "SystemInfarkt" auftreten	Die Veranstaltung wurde durch den Veranstalter, nach Rücksprache mit Polizei und Ordnungsamt freiwillig beendet.	keine

15. Welche Konzerte konnten bereits im Vorfeld verhindert werden?

Siehe tabellarische Übersicht in der Antwort zu Frage 14.

16. Wie viele und welche Straftaten wurden während der Durchführung der Konzerte in den Jahren 2006 bis zum I. Halbjahr 2009 jeweils registriert? Welche Entwicklungstendenzen hinsichtlich der Häufigkeit von Straftaten und deren Charakter sind dabei feststellbar?

Aussagen zu Straftaten im Zusammenhang mit der Durchführung von Konzerten der rechtsextremistischen Szene sind nicht möglich.

Informationen zu derartigen Ereignissen sind nicht Gegenstand des Meldeweges¹ und werden somit auch nicht erfasst.

17. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung hinsichtlich des Vertriebs rechtsextremistischer CDs in Sachsen-Anhalt?

Welche Erkenntnisse liegen über den Austausch rechtsextremistischer Musik über Musiktauschbörsen im Internet, auf so genannten Floh- oder Trödelmärkten bzw. über regelmäßig stattfindende CD-/Schallplattenbörsen vor?

In Sachsen-Anhalt haben sich 7 Online-Vertriebe und 2 Ladengeschäfte etabliert, die u.a. rechtsextremistische CDs vertreiben.

Ein Teil der Vertriebe verfügt über eigene Musiklabel, unter denen einschlägige Tonträger hergestellt werden können.

Die in Eigenproduktion hergestellten CDs sind überwiegend strafrechtlich nicht zu beanstanden, da die Liedtexte häufig von Rechtsanwälten auf eine etwaige strafrechtliche Relevanz hin geprüft wurden. Sie bieten aus demselben Grund auch selten einen Anlass für eine Indizierung durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM).

Strafrechtlich relevante Tonträger werden dagegen vorzugsweise im Ausland produziert und auch von dort aus vertrieben oder über konspirative Wege, in vermeintlich unauffälligen Kleinstmengen, nach Deutschland eingeführt.

Das Internet, insbesondere die dezentralen Musiktauschbörsen bieten die Möglichkeit, Musiktitel, auch mit rechtsextremistischen Inhalten, auszutauschen.

Ergänzend wird auf die Antworten zu den Fragen VI.8 und X.6 verwiesen.

Darüber hinaus gehende Angaben, können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht mitgeteilt werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

¹ Festgelegtes Verfahren für die Übermittlung politisch motivierter Straftaten an die LKÄ der Länder in den „Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität“ i.V.m. der „Ausfüllanleitung zur Kriminaltaktischen Anfrage in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KTA-PMK)“.

18. Wie bewertet die Landesregierung den Erfolg durchgeführter Indizierungen rechtsextremistischer CDs?

Der Erfolg durchgeführter Indizierungen lässt sich nicht speziell für Sachsen-Anhalt auswerten. Generell versuchen rechtsextreme Gruppierungen die Musik zu nutzen, um junge Menschen für ihre Ideologie zu interessieren. Rechtsextremistische Musik bietet insbesondere für Jugendliche, die sich sozial und wirtschaftlich benachteiligt fühlen, Anreize für den Einstieg in die Szene. Durch die rassistischen, antisemitischen und oft Gewalt verherrlichenden Texte der Musik werden Feindbilder aufgebaut und so die häufig noch ungefestigte ideologische Einstellung der meist jugendlichen Konsumenten geprägt. Zudem ist sie das bestimmende Element innerhalb der subkulturell geprägten, rechtsextremistischen Szene.

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) nimmt die Indizierung jugendgefährdender Medien, insbesondere von Tonträgern, wegen ihrer jugendgefährdenden Inhalte vor. Die CD's werden in die "Liste A" oder "Liste B" der jugendgefährdenden Medien aufgenommen. Bei der Aufnahme in die "Liste B" sieht die BPjM neben einer Jugendgefährdung auch Straftatbestände verwirklicht. Durch die Indizierung von CD's unterliegen diese bestimmten Abgabe-, Präsentations-, Verbreitungs- und Werbebeschränkungen (§ 15 Jugendschutzgesetz). Ein Verstoß gegen diese Vorschrift wird mit Geld oder Freiheitsstrafe geahndet (§ 27 JuSchG).

Indizierte Medien dürfen Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht zugänglich gemacht werden. Dies bedeutet, dass Gewerbetreibende indizierte Medien nur an Orten ausstellen oder anbieten dürfen, die Kindern und Jugendlichen nicht zugänglich sind oder von ihnen nicht eingesehen werden können. Werbung oder das Abspielen der CD's im Beisein von Jugendlichen ist untersagt. Auf diese Weise wird eine Verbreitung rechtsextremer CD's zumindest eingeschränkt. Der "Tausch" von Musikdateien unter Jugendlichen erfolgt trotzdem. Hier sind erzieherische Angebote zu unterbreiten sowie Bildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen der Jugendhilfe.

19. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bisher ergriffen, um der rechtsextremistischen Einwirkung im Musikbereich entgegenzutreten, wie bewertet sie deren Erfolg und welche Maßnahmen beabsichtigt sie künftig zu ergreifen?

Da bei rechtsextremistischen Konzerten häufig Straftaten begangen werden und die Veranstaltungen darüber hinaus der Verfestigung der ansonsten strukturarmen gewaltbereiten rechtsextremistischen Szene dienen, sind die Behörden bestrebt, solche Veranstaltungen möglichst zu unterbinden. Für das Verbot bzw. die Auflösung derartiger Veranstaltungen sowie weiterer Maßnahmen ist dabei in der Regel das Polizei- und Ordnungsrecht und nicht das Versammlungsgesetz maßgeblich. Im Rahmen einer Gefahrenprognose ist zu klären, ob von den Veranstaltungen Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgehen.

Trotz der überwiegend konspirativen Vorbereitung wissen die Sicherheitsbehörden in zahlreichen Fällen, wann und wo – zumindest in welcher Region – ein Konzert geplant ist. Soweit die Veranstaltungsorte bekannt sind, informieren die Ordnungsbehörden die jeweiligen Verpächter über den tatsächlichen Hintergrund und Charakter der Veranstaltung. Häufig werden Räume in Unkenntnis der Sachlage zur Verfügung gestellt, sodass ein aufklärendes Gespräch in vielen Fällen zur Auflösung der entsprechenden Verträge führt. Überdies werden die Veranstaltungsräume auf die Einhaltung rechtlicher Bestimmungen überprüft. Hinsichtlich der Veranstaltung selbst wird u.a. geprüft, ob es sich um öffentliche Veranstaltungen handelt, die meist Anmelde- und Erlaubnispflichten unterliegen, und ob die übrigen polizeirechtlichen Vorschriften eingehalten werden. Außerdem ist zu prüfen, ob aufgrund des bisherigen Verhaltens der Veranstalter, der Bands und Musiker sowie der anreisenden Teilnehmer bzw. etwaiger Veranstaltungsgegner mit Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu rechnen ist, denen mit entsprechenden Maßnahmen entgegenzuwirken ist. Darüber hinaus nimmt die Polizei an Vortreffpunkten und am Veranstaltungsort Personenkontrollen und Durchsuchungen vor (z.B. nach eventuell mitgeführten verbotenen Gegenständen und Waffen). Diese Maßnahmen wirken abschreckend und senken zugleich das Gefährdungspotenzial. Durchschnittlich 10 bis 15 Prozent der rechtsextremistischen Konzerte werden durch die intensive Aufklärungsarbeit der Sicherheitsbehörden, bei der Polizei und Verfassungsschutz eng zusammenarbeiten, verhindert.

Doch nicht nur über ein Verbot bzw. die Verhinderung, sondern auch über den Weg der kontrollierten Durchführung unter bestimmten Auflagen ist es möglich, die Propagierung rechts-extremistischer Ideologie wirksam zu unterbinden. Hier sei als Beispiel das so genannte „Sommerfest der nationalen Bewegung“ in den Jahren 2007 und 2008 genannt, das unter polizeilicher Kontrolle der Einhaltung der Strafgesetze und Auflagen (Vorlage der auftretenden Musikgruppen/Liedermacher sowie deren Liedtexte) durchgeführt wurde.

Weitere Kontrollmöglichkeiten bestehen oft auch hinsichtlich sekundärer Begleitumstände (Bau- und Nutzungsrecht, Hygiene, gewerbliche Voraussetzungen) sowie finanzieller Aspekte (Gewinnerzielung und die daraus resultierenden steuerrechtlichen Möglichkeiten), die von den Behörden entsprechend genutzt werden können.

Ein weiteres Trägermedium rechtsextremistischer Ideologien sind die Tonträger einschlägiger Musikgruppen. Auch hier sind abgestufte Möglichkeiten vorhanden, deren Verbreitung einzuschränken.

Die Sicherheitsbehörden überprüfen regelmäßig das Angebot rechtsextremistischer Vertreter auf strafbare oder indizierungswürdige Inhalte. Im Fall des Verdachts der strafrechtlichen Relevanz unterrichten Polizei und/oder Verfassungsschutz die Strafverfolgungsbehörden. Im Rahmen der Ermittlungsverfahren gegen Bands, Produzenten und Vertreter werden rechtsextremistische Tonträger und Propagandamaterialien sichergestellt.

Darüber hinaus regen die Sicherheitsbehörden sowie eine Vielzahl anderer Ämter und Institutionen bei der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) Indizierungen, insbesondere von Tonträgern wegen ihrer mutmaßlich jugendgefährdenden Inhalte an. Dazu wurden von der Landesregierung Erlasse zur *„Verfahrensweise bei der Anregung einer Indizierung von Trägermedien mit jugendgefährdeten Inhalten durch die Polizei (§ 21 IV JuschG)“* und *„Hinweise zum Umgang mit rechtsextremistischen Musikgruppen und -veranstaltungen“* herausgegeben. Folgt die BPjM der Einschätzung des Anregungsberechtigten bzw. des Antragstellers, wird der entsprechende Tonträger indiziert und in die „Liste A“ oder „Liste B“ der jugendgefährdenden Medien aufgenommen. Bei der Aufnahme in „Liste B“ sieht die BPjM neben einer Jugendgefährdung auch Straftatbestände verwirklicht. Aus der Indizierung einer CD ergeben sich strafbewehrte Verbreitungs- und Werbebeschränkungen, insbesondere dürfen entsprechende Tonträger Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht zugänglich gemacht werden.

Aus Sicht der Landesregierung sind die genannten Maßnahmen erfolgreich und sollen daher auch in Zukunft so umgesetzt werden.

Tabellarische Übersicht zu den Fragen XI.2 und XI.3:

2006

Datum 2006	Ort	Teilnehmer		Musikgruppen
		Anzahl	Herkunft	
06.01.	Neugattersleben (Salzlandkreis)	ca. 80	regionale rechtsextremistische Szene	Last Riot-Mitglied als Liedermacher Blutstraße Blutrache
25.02.	Annaburg, Kolonie Naundorf (Landkreis Wittenberg)	ca. 70	LSA, SN, BR, BB	Hate Soldiers
12.05.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 60	regionale rechtsextremistische Szene	
04.06.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	60-70	regionale rechtsextremistische Szene	
24.06.	Arnstedt (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 40	regionale rechtsextremistische Szene	Hate Soldiers Deutschtum
28.07.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 120	überregionale rechtsextremistische Szene	
09.09.	Alterode (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 70	keine Erkenntnisse	

Datum 2006	Ort	Teilnehmer		Musikgruppen
		Anzahl	Herkunft	
23.09.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 100	regionale rechtsextremistische Szene	Hate Soldiers
02.10.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 140	regionale rechtsextremistische Szene	
20.10.	Magdeburg	80-100	überregionale rechtsextremistische Szene	
21.10.	Grabow (Landkreis Jerichower Land)			
04.11.	Sotterhausen, (Landkreis Mansfeld-Südharz)	107	keine Erkenntnisse	keine Erkenntnisse
25.11.	Sotterhausen, (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 300	NI, TH, MV, HB, LSA, Estland	Faust Hate Soldiers Preserve White Aryans (PWA) White Resistance Enkel des Reiches
30.11.	Theißen (Burgenlandkreis)			

2007

Datum 2007	Ort	Teilnehmer		Musikgruppen
		Anzahl	Herkunft	
20.01.	Halle-Wörlitz			
20.01.	Magdeburg	ca. 200	LSA, BB, TH, SH, SN	Race Riot Eternal Bleeding Painful Life Civil Disorder
28.01.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 50	regionale rechtsextremistische Szene	
03.02.	Weißenfels, OT Borau (Burgenlandkreis)	ca. 100	LSA, SN, TH, BB	
10.02.	Audorf (Altmarkkreis)		regionale rechtsextremistische Szene	
23.02.	Brietz (Altmarkkreis)	70-80	keine Erkenntnisse	
02.03.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 100	regionale rechtsextremistische Szene	
08.04.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	250-300	BB, SN, NW, LSA, Schweiz	Enkel des Reiches Hate Soldiers Civil Disorder Vae Victis

Datum 2007	Ort	Teilnehmer		Musikgruppen
		Anzahl	Herkunft	
23.06.	Magdeburg	ca. 250	BB, BR, BY, HE, HH, LSA, MV, NI, RP, SH, SN, TH, Italien und USA	Path of Resistance Painful Awakening
31.08.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 60	regionale rechtsextremistische Szene	Hate Soldiers Sänger der Band Max Resist
08.09.	Bergisdorf (Burgenlandkreis)	ca. 150	keine Erkenntnisse	
02.10.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 100	überregionale rechtsextremistische Szene	

2008

Datum 2008	Ort	Teilnehmer		Musikgruppen
		Anzahl	Herkunft	
09.02.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	60	regionale rechtsextremistische Szene	Deutschtum Hate Soldiers
26.04.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 60	regionale rechtsextremistische Szene	
03.05.	Angern (Landkreis Börde)	40	LSA, BB, SN, BR	
30.08.	Questenberg (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 60	LSA, TH, SN	keine Erkenntnisse
02.10.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)		keine Erkenntnisse	

Datum 2008	Ort	Teilnehmer		Musikgruppen
		Anzahl	Herkunft	
30.10.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)			
31.10.	Gentín (Landkreis Jerichower Land)	ca. 100	LSA, BB, BW	WhiteSociety Cynic Preussenstolz VaeVictis
01.11.	Welbsleben (Landkreis Mansfeld-Südharz)	100-130	LSA, BB, TH	Strongside Perspektive Hass Preussenstolz Cynic White Society
01.11.	Harbke (Landkreis Börde)	382	LSA, BB, BR, BW, BY, HE, HH, MV, NI, NW, SH, SN, TH; Österreich, Belgien, Niederlande	Angry Bootoys Sturmwehr Faustrecht Gesta Bellica Kill Baby Kill
28.11.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	100	keine Erkenntnisse	
29.11.	Zeitz (Burgenlandkreis)	80	regionale rechtsextremistische Szene	Permafrost Blutrache Sturmgevalt

2009

Datum 2009	Ort	Teilnehmer		Musikgruppen
		Anzahl	Herkunft	
24.01.	Genthin (Landkreis Jerichower Land)	43	LSA, BB, NI, NW, TH	White Society
30.01.	Magdeburg			

Datum 2009	Ort	Teilnehmer		Musikgruppen
		Anzahl	Herkunft	
07.02.	Sotterhausen (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 50	regionale rechtsextremistische Szene	
07.02.	Zeitz (Burgenlandkreis)	80	regionale rechtsextremistische Szene und TH	Todfeind Annihilation 666 Isolfur
14.03.	Bad Lauchstädt	ca. 30		Sturmgewalt
28.03.	Wernigerode	ca. 100 Besucher erwartet		angekündigt waren: „Notlöschung“ und „Elbroiber“
23.05.	Wölkau (Saalekreis)	ca. 120	LSA, BB, BY, BW, TH, SN	12 Golden Years Wolfsgarde System Infarkt
30.05.	Hohenmölsen (Burgenlandkreis)	ca. 100	keine Erkenntnisse	Projekt Vril Aufbruch Sleipnir
06.06.	Martinsrieth (Landkreis Mansfeld-Südharz)	ca. 60		
06.06.	Zeitz (Burgenlandkreis)	32	keine Erkenntnisse	<u>angekündigt waren:</u> Blutrache Nordglanz Isolfur
13.06.	Angern (Landkreis Börde)	ca. 40	keine Erkenntnisse	

XII. Printmedien und Publikationen mit rechtsextremistischem Hintergrund in Sachsen-Anhalt

1. Welche Printmedien bzw. Publikationen mit rechtsextremistischem Hintergrund sind in den Jahren 2006 bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt erschienen? Welche erscheinen in regelmäßigen Abständen? Bitte Herausgeber und Autoren, die Auflagenhöhe, das Erscheinungsdatum und Erscheinungsorte benennen.

„Nationaler Beobachter Halle/Merseburg“

Autoren: in der Regel werden Pseudonyme verwendet
 Zuordnung: „Nationale Sozialisten Halle“
 Auflagenhöhe: 2006: nach Eigenangabe etwa 200 Stück
 2007, 2008 und 2009 erschienen keine gedruckten Ausgaben.
 Im Jahr 2007 wurde lediglich die Internetseite sporadisch gepflegt.
 Erscheinungsdatum: unregelmäßig
 Erscheinungsort: Halle

2006: „Nationales Infoblatt Oberbergischer Kreis/Halle/Saale“

2007: „Nationales Infoblatt – Überregionale Zeitung“

Zuordnung: Kameradschaft „Oberbergischer Kreis“ (NRW) und „Freie Kräfte Halle“
 Auflagenhöhe: etwa 200 bis 250 Stück
 Erscheinungsdatum: regelmäßig, alle 2-3 Wochen
 Seit 2008 erscheint die Publikation nicht mehr.
 Erscheinungsort: Halle, Gummersbach (NRW)

„Magdeburger Frontzeitung“

Herausgeber: unbekannt
 Autoren: unbekannt
 Zuordnung: unbekannt
 Auflagenhöhe: unbekannt
 Erscheinungsdatum: 1/2006 (letztmalig)
 Erscheinungsort: unbekannt

„Freier Rundbrief Wolmirstedt - Freies Informationsblatt für Wolmirstedt und Umgebung“

Herausgeber: unbekannt
Autoren: unbekannt
Zuordnung: unbekannt
Auflagenhöhe: unbekannt
Erscheinungsdatum: 2, 4, 5/2006, 4/2007, 1/2008 (letztmalig)
Erscheinungsort: unbekannt

Schülerzeitung „Jugend Rebelliert“

Herausgeber: AG „Medien“ des Landesverbandes Sachsen-Anhalt der „Jungen Nationaldemokraten“ (JN)
Autoren: unbekannt
Zuordnung: JN-Landesverband Sachsen-Anhalt
Auflagenhöhe: 5.000 (laut Eigenangabe vorerst 20.000 Exemplare)
Erscheinungsdatum: Ausgabe 1 (Juli 2006)
Ausgabe 2 (Sonderausgabe 2007)
Erscheinungsort: unbekannt

„Der Aktivist - Zentralorgan der Jungen Nationalisten“

Herausgeber: Bundesvorstand der „Jungen Nationaldemokraten“ (JN)
Autoren: unbekannt
Zuordnung: JN-Bundesverband
Verantwortlich: Michael Schäfer
Auflagenhöhe: unbekannt
Erscheinungsdatum: Ausgaben 1/2007; 2/2007; 1/2009; 2/2009
Erscheinungsort: unbekannt

„Börde - Beobachter“

Herausgeber: Jens BAUER (Klein Wanzleben)
Autoren: Jens BAUER
Karl RICHTER
Claudia MASCHKE
Henryk BRODER
Zuordnung: unbekannt
Auflagenhöhe: unbekannt
Erscheinungsdatum: 1. Jahrgang Nr. 1, März 2008

- 1. Jahrgang Nr. 2, April 2008
- 1. Jahrgang Nr. 4, Juni 2008
- 1. Jahrgang Nr. 5, Juli 2008
- 1. Jahrgang Nr. 8, 2008 (Monat unbekannt)

Erscheinungsort: Raum Magdeburg

„JN-Comic „Hühner gegen Enten“

Herausgeber: Bundesvorstand der „Jungen Nationaldemokraten“ (JN)

Autoren: unbekannt

Zuordnung: JN-Bundesverband

Verantwortlich: Michael SCHÄFER

Auflagenhöhe: 1. Auflage vergriffen, Nachdruck (Eigenangabe)

Erscheinungsdatum: Juli 2009

Erscheinungsort: unbekannt

„NPD Sachsen-Anhalt“ (NPD-Sachsen-Anhalt – Wir informieren)

Herausgeber: NPD Landesverband Sachsen-Anhalt

Autoren: Jens BAUER (Klein Wanzleben)

Swen BEHRENDT (Dessau)

Carola HOLZ (Wolfen) u.a.

Zuordnung: NPD Landesverband Sachsen-Anhalt

Auflagenhöhe: unbekannt

Erscheinungsdatum: 1. Jahrgang Nr. 1/2007; Nr. 2/2007; Nr. 3/Dezember 2007

2. Jahrgang Nr. 1/Februar 2008; Nr. 2/April 2008

Erscheinungsort: unbekannt

Internetwahlkampfzeitung zur Kommunalwahl in Sachsen-Anhalt 2009 „Magdeburger
Stadtspiegel“

Herausgeber: NPD Kreisverband Magdeburg

Autoren: Matthias GÄRTNER (Magdeburg)

Matthias HEYDER (Elbingerode)

Michael GRUNZEL (Magdeburg)

Zuordnung: NPD Landesverband, Kreisverband Magdeburg

Auflagenhöhe: Internetverbreitung

Erscheinungsdatum: Ausgabe 1, Januar 2009

Ausgabe 2, Februar 2009

Ausgabe 3, März 2009

Ausgabe 4, April 2009

Ausgabe 5, Mai/Juni 2009

Erscheinungsort: Internet: www.npd-ins-rathaus.de

Internetwahlkampfzeitung zur Kommunalwahl in Sachsen-Anhalt 2009 „Weckruf
Halle“

Herausgeber: NPD Kreisverband Halle

Autoren: unbekannt

Zuordnung: NPD Landesverband, Kreisverband Halle

Auflagenhöhe: Internetverbreitung

Erscheinungsdatum: Ausgabe 1, Juni 2009

Erscheinungsort: unbekannt

Darüber hinaus gehende Erkenntnisse können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung der Kleinen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

- 2. Welche Verlage, Buchdienste, Buchhandlungen und andere Unternehmen befinden sich mit welcher Geschäftsstruktur im Besitz rechtsextremistischer Parteien und parteinaher Organisationen bzw. arbeiten eng mit diesen zusammen?**

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

- 3. Wo wurden die jeweiligen Publikationen gedruckt?
Wo, von wem und wie, in welcher Stückzahl und zu welchem Verkaufspreis sind diese Publikationen jeweils vertrieben worden?**

Zum Druckort liegen der Landesregierung nur vereinzelt Erkenntnisse vor. Diese können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung der Kleinen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

Die Publikationen werden teilweise von NPD-/JN-Mitgliedern und von Kameradschaftsmitgliedern während der durchgeführten Treffen bzw. bei Demonstrationen kostenlos verteilt bzw. in Briefkästen aufgefunden.

Die Schülerzeitung „Jugend Rebelliert“, Ausgabe 2, wurde in Halle, Quedlinburg, Leuna, Dessau-Roßlau, Güterglück, Brettin, Staßfurt und Köthen im Umfeld von Schulen und an anderen öffentlichen Plätzen kostenlos verteilt. Die Zeitschrift enthält die Aufforderung zum Nachdruck.

„Der Aktivist - Zentralorgan der Jungen Nationaldemokraten“ wird „Außenstehenden“ auf der Homepage des Materialversandes „Frontdienst“ zu einem Preis i. H. v. 1,50 EUR angeboten. Für JN-Mitglieder und politische Gefangene ist sie kostenlos.

Der Comic „Enten gegen Hühner“ kann kostenlos im Internet heruntergeladen, jedoch auch über den Materialversand der JN bezogen werden.

4. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Hauptinhalte bzw. Schwerpunktthemen der jeweiligen Publikationen?

Wurden dabei insbesondere Themen berücksichtigt, die in der allgemeinen Öffentlichkeit eine Rolle spielten?

Die Publikationen setzen sich regelmäßig mit aktuellen kommunalpolitischen Themen auseinander, wobei rechtspopulistische Thesen vertreten werden. Sie enthalten zum Teil Beschreibungen von Aktivitäten der örtlichen rechtsextremistischen Szene. Außerdem werden sie zur Bekanntgabe von Terminen genutzt. Teilweise enthalten sie aus anderen Publikationen übernommene überregionale Beiträge (z.B. Demonstrationsberichte).

Publikationen, die an ein internes Publikum gerichtet sind informieren z.B. über Strukturen, Aktionen und Konzepte oder dienen als Schulungsorgan.

An die Öffentlichkeit gerichtete Publikationen enthalten z.B. Kritik am bestehenden Parteiensystem, dienen der Selbstdarstellung und versuchen die Leser für die eigenen Positionen zu gewinnen.

5. Welche eigenen Internet-Präsenzen unterhalten die Herausgeber der jeweiligen Printmedien bzw. Publikationen?

Soweit es sich bei den Herausgebern um Parteien oder Kameradschaften handelt wird auf die Antworten zu den Fragen I.11 (Anlage I.1) und III.14 verwiesen. Im Übrigen liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

6. Was unternimmt die Landesregierung, um die Nutzung des Internets für rechtsextremistische Inhalte zu begrenzen?

Seitens der Landesregierung erfolgen anlassunabhängige Recherchen im Internet. Bei Feststellung von strafbaren Inhalten auf Internetpräsenzen werden Ermittlungsverfahren eingeleitet und die jeweiligen Provider/ Anbieter mit der Bitte um Löschung angeschrieben. Gegebenenfalls erfolgt bei jugendgefährdenden Inhalten eine Mitteilung an die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.

Im Kabinett ist bei der Sitzung am 9. Dezember 2008 unter TOP 4 - Unterrichtung der Landesregierung über die Bekämpfung von Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit - der Beschluss gefasst worden, dass das Kultusministerium, das Ministerium für Gesundheit und Soziales sowie das Ministerium des Innern gebeten werden, eine Handlungsempfehlung in Bezug auf den Umgang mit dem Internet für Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher zu erarbeiten und den Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Vertreter der hier genannten Ressorts haben zur Umsetzung des Auftrages Kontakt mit der Landesmedienanstalt (MSA) aufgenommen. Die MSA erklärt sich bereit, die Handlungsempfehlungen inhaltlich in einer Broschüre aufzubereiten. Parallel wird eine Web-Seite für die Nutzung im Internet vorbereitet. Es ist vorgesehen, die Broschüre bis Anfang Dezember 2009 fertigzustellen.

Darüber hinaus ist die Landesregierung an einem gemeinsamen Internetauftritt des Verfassungsschutzes beteiligt, in dessen Rahmen Informationsangebote aus den Verfassungsschutzbehörden der Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig Holstein vorgehalten werden (www.verfassungsschutzgegenrechtsextremismus.de). Darin wird als eine Erscheinungsform des Rechtsextremismus auch das Thema „Rechtsextremismus im Internet“ beleuchtet.

Darüber hinaus übernimmt im Rahmen der Zuständigkeit für den Jugendschutz die von den Ländern finanzierte Zentralstelle der Länder für Jugendschutz im Internet in Mainz die Überwachung von Internetseiten. Diese Zentralstelle der Länder für Jugendschutz im Internet trägt dafür Sorge, dass versucht wird, Webseiten mit rechtsextremistischen Inhalten zu sperren, was aber bei Servern im Ausland schwierig ist. Die Zentralstelle kann aber auf Grund ihrer guten internationalen Verbindungen durch Mitgliedschaft in verschiedenen Netzwerken (u.a. International Network Against Cyber Hate (INACH)) hier gute Erfolge aufweisen. Verwiesen wird

auf die dazu erschienenen Jahres- und Projektberichte. Der aktuelle Projektbericht "Rechtsextremismus Online - Jugendliche im Visier der Szene" ist am 14.08.2009 erschienen und per Download über die Internetseite der Zentralstelle (www.jugendschutz.net) ebenso erhältlich wie frühere Berichte.

Weiterhin werden durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) auch Webseiten mit rechtsextremistischen Inhalten indiziert. Dazu können Indizierungsanträge gestellt oder Indizierungsanregungen bei der BPjM gegeben werden.

Für den Bereich der Schulen steht im Vordergrund des Umgangs mit rechtsextremistischen Inhalten im Internet, der pädagogische Ansatz des Erkennens, des Auseinandersetzens mit diesen Ideologien als Unterrichtsthema. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich aktiv mit extremistischen Tendenzen auseinandersetzen, nur so kann eine nachhaltige Wirkung erzielt werden, die dann auch zu einem bewussten Handeln der Schülerinnen und Schüler gegen rechtsextremistische Einflüsse im Freizeitbereich führt. Gleichwohl kann es in Ausnahmefällen sinnvoll sein, die Möglichkeit des Sperrens dieser Seiten zu prüfen und auch eine technische Realisierung vorzuhalten. Die technische Sperrung von derartigen Web-Inhalten sollte als ggf. letzte Möglichkeit in Einzelfällen realisierbar sein. Weiterhin sollten die Schulen vor Ort über den Einsatz dieser Möglichkeit entscheiden bzw. einbezogen werden.

Die Nutzerordnungen der Hochschulen untersagen die rechtswidrige Nutzung des Internets, zu denen das Einstellen von rechtsextremistischen Inhalten gehört.

Die redaktionelle Arbeit der Hochschulen, die auch eine Zuordnung von Verantwortlichkeiten für die Inhalte umfasst, sollte einen groben Filter gegen Missbrauch des Internets und auch ein Minimum an Beobachtung der eigenen Inhalte der Hochschulen sicherstellen. Umfassende, aktive Recherchen solcher Inhalte finden aus Datenschutzgründen nicht statt.

7. Welche regionalen und überregionalen Kontakte unterhalten die Herausgeber der einzelnen Publikationen zu ähnlichen Medien?

Es ist davon auszugehen, dass die Herausgeber und Autoren mit den rechtsextremistischen Gruppierungen im Bereich des Erscheinens der jeweiligen Publikation in Verbindung stehen. Genauere Erkenntnisse hierüber liegen nicht vor.

**8. Welche der Printmedien wurden indiziert und mit welcher Begründung?
Wie bewertet die Landesregierung den Erfolg durchgeführter Indizierungen?**

Die Überprüfung der Schülerzeitung „Jugend rebelliert“, Ausgabe 1/2006 durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien ergab keine ausreichenden Anhaltspunkte, um eine Jugendgefährdung im Sinne des § 18 Jugendschutzgesetz zu begründen. Zu dem Comic der JN „Enten gegen Hühner“ liegt der Bundesprüfstelle aus dem Land Brandenburg ein Indizierungsantrag vor.

Die als AnlageXII.1 beigefügte Übersicht enthält alle indizierten Printmedien mit Stand 28.08.2009. Die Begründungen werden erst seit Ende 2008 elektronisch übermittelt und befinden sich nicht mehr alle im Archiv oder in zugänglichen Akten. Es erfordert einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand, diese herauszusuchen. Soweit Interesse an einzelnen Begründungen besteht, können diese bei der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) angefordert werden.

Die Indizierungen sind zu begrüßen, weil die betroffenen Medien Kindern und Jugendlichen damit nicht mehr zugänglich sind und je nach Grund der Indizierung auch nicht mehr verbreitet werden.

Sonderübersicht aller bisher von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien indizierten NS-, kriegsverherrlichenden, -verharmlosenden und rassistischen Bücher sowie sonstiger Printmedien (Stand:28.08.2009)

Bücher:

Adler, Der

5 Bände
 Bd. 1 - Der Adler 1939
 Bd. 2 - Der Adler 1940
 Bd. 3 - Der Adler 1941
 Bd. 4 - Der Adler 1942
 Bd. 5 - Der Adler 1943/44
 Verlag für geschichtliche Dokumentation, Hamburg
 E 3059 Nr. 105 v. 10.6.81
 folgeindiziert:
 E 7157 (V) Nr. 64 v. 31.3.06 [A]

Adler, Der

- Eine Auswahl aus der Illustrierten der Luftwaffe -
 Hrsg.: S.L. Mayer u. Masami Tokio
 Motorbuch Verlag, Stuttgart
 I Nr. 214 v. 16.11.82

Auschwitz-Lüge im Bild, Die

2-bändige Publikation
 Vrij Historisch Onderzoek, Berchem/B
 E 5475(V) nr. 237 v. 16.12.98

Auschwitz: Nackte Fakten

- Eine Erwiderung an Jean-Claude Pressac
 Vrij Historisch Onderzoek, Berchem/Belgien
 E 4898 Nr. 81 v. 30.4.99

Balzer, Karl

Am Pranger der Nation
 K.W. Schütz, Preußisch-Oldendorf
 E 4148 Nr. 183 v. 28.9.91

Blohm, Erich

Hitler-Jugend - soziale Tatgemeinschaft
 Verlag f. Volkstum u. Zeitgeschichtsforschung, Vlotho
 E 3107 Nr. 194 v. 16.10.81
 Neu indiziert:
 E 7295 (V) Nr.205 v. 31.10.06 [A]

Butz Arthur

Der Jahrhundertbetrug
 Verlag für Volkstum u. Zeitgeschichtsforschung, Vlotho
 E 6630 (V) Nr. 82 v. 30.4.04 [B]

Chaines, Torn

Stahlfront – Die Macht aus dem Eis
 Band 1
 E 5629 Nr. 65 v. 30.4.09 [A]
 Stahlfront – Versenkt die Hindenburg
 Band 2
 E 5630 Nr. 65 v. 30.04.09 [A]
 Stahlfront – Der zweite Bürgerkrieg
 Band 3
 E 5631 Nr. 65 v. 30.04.09 [A]
 HJB Verlag & Shop KG, Radolfzell
 Unitall Verlag GmbH, Salenstein/CH

Degrelle, Leon

Die verlorene Legion
 Buch, Hardcover
 K.W. Schütz, Preußisch-Oldendorf
 E 4104 Nr. 21 v. 31.1.91

Deutschland Reiches Land oder

untergehende Nation?
 Verlag Bock & Kübler, Schöneiche
 E 5093 Nr. 224 v. 30.11.01

Douglas, Gregory

Geheimakte Gestapo Müller
 Dokumente und Zeugnisse aus den US-Geheimarchiven
 Faksimile, Bremen
 E 5074(V) Nr. 41 v. 28.2.97
 bundesweit beschlagnahmt:
 30.8.96,Druffel-Verlag, Berg/Starnberger See

Engelhardt von, Freiherr E.
Weltmachtpläne
Literatur-Report GmbH, Burg
E 6352 (V) Nr. 204 v. 31.10.02

Evert, Hans-Jürgen
Aus deutscher Sicht
Vowinckel, Berg
E 3347 Nr. 245 v. 31.12.83
aufgehoben: OVG Münster v.
8.4.88
neu indiziert:
E 3895 Nr. 194 v. 14.10.88

Fagnon, Michael C.
SS-Werwolf - Combat Instruction
Manual
Paladin Press, Boulder/USA
E 2335(V) Nr. 171 v. 13.9.85

Frenz, W.R.
Verlust der Väterlichkeit, Der oder
Das Jahrhundert der Juden
Wolfgang Frenz, Solingen
E 5534(V) Nr. 62 v. 31.3.99

Graf, Jürgen
Auschwitz - Tätergeständnisse
und Augenzeugen des Holocaust
E 4977(V) Nr. 100 v. 31.5.96
bundesweit beschlagnahmt:
28.11.1994
Todesursache Zeitgeschichtsfor-
schung
E 5075 (V) Nr. 41 v. 28.2.97
bundesweit beschlagnahmt:
29.01.1996
Neue Visionen, Würenlos/Ch

Graf, Jürgen u. Mattogno, Carlo
KL Majdanek. Eine historische
und technische Studie
E 5715(V) Nr. 20 v. 29.1.2000
Konzentrationslager Stutthof
und seine Funktion in der
nationalsozialistischen Judenpoli-
tik
E 5960(V) Nr. 64 v. 31.3.01
Castle Hill Publ., Hastings/GB

Hoff, Herbert
Fakten Spiegel V – Das belogene
Volk Propaganda ohne Ende ...
E 8248 (V) Nr. 95 v. 27.6.08 [B]

Honsik, Gerd
Freispruch für Hitler? - 36 unge-
hörte Zeugen wider die Gaskam-
mer
Burgenländischer Kulturverband,
Wien
E 4043 Nr.100 v. 31.5.90

Ian Stuart Songbook
Agitator Records, Anschrift unbe-
kannt
E 8351 (V) Nr. 148 v. 30.9.08 [B]

Kaden, Eric (NS)
Kurt Eggers – Vom Freikorps zur
Waffen-SS
Winkelried Verlag, Dresden
E 8643 (V) Nr. 79 v. 29.5.09 [A]

Kern, Erich
Adolf Hitler u. das Dritte Reich
K.W.Schütz, Preußisch-Oldendorf
E 4088 Nr.222 v. 30.11.90

Knabe, Gerd
Jeder Tag zählt
(Hard Cover)
Winkelberg, Knüllwald
E 3959 Nr. 98 v. 31.5.89

Kriegsmarine, Die
5 Bände
Bd. 1 - Die Kriegsmarine 1939/40
Bd. 2 - Die Kriegsmarine 1941
Bd. 3 - Die Kriegsmarine 1942
Bd. 4 - Die Kriegsmarine 1943
Bd. 5 - Die Kriegsmarine 1944
Verlag f.geschichtliche Dokumen-
tation, Hamburg
E 3057 Nr. 122 v. 8.7.81
folgeindiziert
E 7253 (V) Nr. 164 v. 31.8.06 [A]

Louisenthal, H.S.
Deutschlands Zweite Stunde Null
Exhorters Books, Vienna, Vir-
ginia/USA
E 6335 (V) Nr. 183 v. 28.9.02

Mahler, Horst
Guten Tag, Herr Friedmann
Verlag Bright Rainbow, Mal-
mö/Schweden
E 5173 Nr. 62 v. 29.03.03

Neumann, Victor/Willms, Patricia

Akte G. Rudolf, Die – Über die schonungslose Jagd auf einen deutschen Wissenschaftler
Faktum Verlag, Burg
E 8090 (V) Nr. 48 v. 28.3.08 [B]

Neumann, Victor/Willms, Patricia

Freiheit für Gernar Rudolf – Jagd auf einen Wissenschaftler
Castle Hill Publishers, Uckfield/GB
E 8091 (V) Nr. 48 v. 28.3.08 [B]

Macdonald, Andrew

Die Turner Tagebücher
National Vanguard Books, Hillsboro/USA
E 7193 (V) Nr. 82 v. 29.4.06 [B]

Remer, Ernst Otto

Verschörung und Verrat um Hitler - Urteil des Frontsoldaten - Buch, 5. Auflage, 1993
Remer u. Heipke/Anneliese Remer, Bad Kissingen
E 4588(V) Nr. 243 v. 18.12.93

Riese auf tönernen Füßen

Raul Hilberg und sein Standardwerk über den „Holocaust“
E 5959(V) Nr. 64 v. 31.3.01
Castle Hill Publ., Hastings/GB

Ritter, Armin

Daten und Fakten zum Dritten Reich
Grabert, Tübingen
E 4096 Nr. 240 v. 29.12.90

Ruben, Gerhard

Morgenröte oder Abenddämmerung
Nationalbuch der Deutschen Jugend
3. Auflage
Gerhard Ruben, Anschrift unbekannt
E 6503 (V) Nr. 224 v. 29.11.03 [A]

Ruben, Gerhard

Morgenröte oder Abenddämmerung
Nationalbuch der Deutschen Jugend
4. Auflage
Gerhard Ruben, Anschrift unbekannt
I Nr. 41 v. 28.02.04 [A]

Ruben, Gerhard

Morgenröte oder Abenddämmerung
Nationalbuch der Deutschen Jugend
5. Auflage
Gerhard Ruben, Anschrift unbekannt
I 1/05 Nr. 40 v. 31.01.05 [A]

Ruben, Gerhard

Morgenröte oder Abenddämmerung Nationalbuch der Deutschen Jugend
8. Auflage
Gerhard Ruben, Anschrift unbekannt
I 4/08 Nr. 17 v. 31.1.08 [A]

Ruben, Gerhard

Morgenröte oder Abenddämmerung – Nationalbuch der Deutschen Jugend
10. Auflage
Gerhard Ruben, Anschrift unbekannt
I 4/09 Nr. 16 v. 30.1.09 [B]

Ruben, Gerhard

Morgenröte oder Abenddämmerung – Nationalbuch der Deutschen Jugend
11. Auflage
Gerhard Ruben, Anschrift unbekannt
I 25/09 Nr. 79 v. 29.5.09 [B]

Ruben, Gerhard

Morgenröte oder Abenddämmerung – Nationalbuch der Deutschen Jugend
12. Auflage
Gerhard Ruben, Anschrift unbekannt
I 39/09 Nr. 128 v. 28.8.09 [B]

Rudel, Hans Ulrich

Trotzdem - Kriegs- und Nachkriegszeit
6. Ausgabe der Gesamtausgabe
K.W.Schütz, Preussisch-Oldendorf
E 3647(V) Nr. 185 v. 30.9.89

Rudolf, Gernar

Rudolf Gutachten, Das Gutachten über die „Gaskammern“ von Auschwitz
Castle Hill Publishers, Hastings/GB
E 6182 (V) Nr. 41 vom 28.2.02

Schirach, Henriette von

Anekdoten um Hitler- Geschichten aus einem halben Jahrhundert
Türmer, Berg
E 3177 Nr. 54 v. 19.3.82
Folgeindiziert:
Türmer Verlag, Berg (Firma erloschen)
E 7386 (V) Nr. 41 v. 28.2.07 [A]

Schmidt, Hans Heinz

Endzeiten – Endspiele. Der Ausklang des jüdischen Jahrhunderts
Hans Heinz Schmidt, Pensacola/USA
E 6396(V) Nr. 240 v. 24.12.02

Stäglich, Wilhelm Dr.

Der Auschwitz-Mythos, Legende oder Wirklichkeit
Grabert, Tübingen
E 3176 Nr. 54 v. 19.3.82
eingezogen: 17.5.82
Folgeindiziert:
Grabert Verlag, Tübingen
E 7387 (V) Nr. 41 v. 28.2.07 [B]

Walendy, Udo

Wahrheit für Deutschland - Die Schuldfrage des 2. Weltkrieges
E 2772 Nr. 107 v. 12.6.79
aufgehoben: Nr. 100 v. 31.5.94
neu indiziert:
E 4439 Nr. 224 v. 30.11.94
aufgehoben: Nr. 41 v. 28.2.97
Historische Tatsachen Nr. 23 - Zigeuner bewältigen 1/2 Million (Broschüre)

E 3736 Nr. 97 v. 26.5.87
aufgehoben: Nr. 204 v. 31.10.91
neu indiziert:
E 4208(V) Nr. 204 v. 31.10.91
Verlag f.Volkstum Zeitgeschichtsforschung, Vlotho

Weckert, Ingrid

Feuerzeichen - Die Reichskristallnacht
Buch, 3. Auflage
Verf.: Ingrid Weckert, München
Grabert, Tübingen
E 4651(V) Nr. 120 v. 30.6.94
beschlagnahmt: 05.01.1998

Wehrmacht, Die

Bildbände I - V
Jahrgänge 1939 - 1944
Verlag f. geschichtliche Dokumentation, Hamburg
E 3247 Nr. 192 v. 14.10.82
folgeindiziert:
E 7686 (V) Nr. 182 v. 27.09.07 [A]

Woltersdorf, Hans Werner

Hinter den Kulissen der Neuen Weltordnung – Zeitkritik ohne Tabus
Grabert Verlag, Tübingen
E 6334 (V) Nr. 183 v. 28.9.02

Hefte/Broschüren/Fanzines**Adolf Hitler - Ein Leben für Deutschland und Europa**

Kritik-Folge Nr. 70, Juli 1989
Nordland Forlag, Aalborg/Dk
E 4798(V) Nr. 82 v. 29.4.95

Affäre Faurisson, Die

Kritik-Folge Nr. 58, 1991
Nordland Forlag, Aalborg/Dk
E 4826(V) Nr. 101 v. 31.5.95

Aktivist, Der

Nr. 1 vom 20.4.1992/93
Dieter Riefling, Oer-Erkenschwick
E 4519(V) Nr. 162 v. 31.8.93

Angriff - Der Kampf wird härter, doch die Zeit ist reif!

KS Kremmen, Velten
E 4467 Nr. 81 v. 30.4.93

Angriff Uslar

Nr. 5
E 4607(V) Nr. 20 v. 29.1.94
Nr. 6
E 4668(V) Nr. 142 v. 30.7.94
Andreas Sacher, Uslar

Auschwitz: Das Schweigen von Heidegger oder Kleine Einzelheiten

Dr.R.G. de Ménasce, Chateauroux/F
E 4703(V) Nr. 206 v. 29.10.94

Auschwitz-Betrug, Der

Kritik-Folge Nr. 27
Kritik Verlag Nordwind Versand- u. Verlagsbuchhandlung, Kollund/Dk
E 4827(V) Nr. 101 v. 31.5.95

Auschwitz-Lüge, Die

Kritik-Folge Nr. 23
Kritik Verlag, Hrsg.: Thies Christophersen, Kälberhagen
Nordwind Versand u. Verlagsbuchhandlung, Kollund/Dk
E 4546(V) Nr. 184 v. 30.9.93

Behnsdorfer Skin Fanzine Nr. 1

Krauty, Grasleben
E 4521(V) Nr. 162 v. 31.8.93

Berserker

1. Ausgabe Frühling 1994
Das Schweizer Skinhead-Magazin
Berserker, Littau/Ch
E 4885(V) Nr. 186 v. 30.9.95

Bewährungshelfer, Der Nr. 1

Klaus G., Hann.-Münden
E 4521(V) Nr. 162 v. 31.8.93

Brauner Besen

Nr. 1/1993
E 4778(V) Nr. 64 v. 31.3.95
Nr. 2/1993
E 4779(V) Nr. 64 v. 31.3.95
Vertrieb unbekannt

Clockwork Orange

Nr. 19 Okt. 90
Ullrich Großmann, Coburg
E 4408(V) Nr. 240 v. 22.12.92

bundesweit eingezogen: 21.5.93

Danger Girl – The Dangerous Collection #2

Comic
Dino Entertainment, Stuttgart
E 5102 Nr. 41 v. 28.2.02

deutsche Antwort auf die Goldhagen- und Spielberglügen, Eine

Nr. 1/3/1997
VRIJ Historisch Onderzoek, Berchem/B
E 5276(V) Nr. 41. V. 28.2.98

Deutsche Stimme – Der Katalog 2008

Deutsche Stimme Verlag GmbH, Riesa
E 5553 Nr. 48 v. 28.3.08 [A]

Deutschland - Schrift für idealistische Ordnung

Folge 1/2 - 2005 - 38. Jahrgang
Broschüre
Wilhelm Kammeier Verein e.V., Köln
E 5314 Nr. 186 v. 30.9.05 [A]

Deutschland - Schrift für idealistische Ordnung

Folge 5/6 - 2004 - 37. Jahrgang
Broschüre
Wilhelm Kammeier Verein, Köln
E 5286 Nr. 98 v.31.5.05 [B]

Deutschland - Schrift für idealistische Ordnung

Folge 7/8 - 2005
Broschüre
Wilhelm Kammeier Verein e.V., Köln
E 5351 Nr.248 v. 31.12.05 [A]

Deutschland - Schrift für neue Ordnung

Folge 3/4 - 2001
Vereinigung Gesamtdeutsche Politik, Remscheid
E 6126(V) Nr. 204 v. 31.10.01

Deutschland – Schrift für neue Ordnung

Folge 5/6 – 2002

Vereinigung Gesamtdeutsche Politik (VGP), Remscheid
E 6378 (V) Nr. 224 v. 30.11.02

Deutschland – Schrift für neue Ordnung

Folge 11/12 – 2002 -, 35. Jahrgang

Vereinigung Gesamtdeutsche Politik (VGP), Remscheid
E 5206 Nr. 224 vom 29.11.03

Deutschland – Schrift für neue Ordnung

Folge 7/8 – 2003 – 36. Jahrgang

Vereinigung Gesamtdeutsche Politik (VGP), Remscheid
E 6601 (V) Nr. 63 v. 31.03.04 [B]

63 Millionen Ausländer kommen

Kritik-Folge Nr. 81, Juni 1993
Kritik-Verlag, Nordwind Versand u. Verlagsbuchhandlung, Kollund/Dk
E 4545(V) Nr. 184 v. 30.9.93

Easyriders

Monatszeitschriften
Vol. 9 Nr. 83/80
E 2918 Nr. 109 v. 19.6.80
Vol. 9 Nr. 84/80
Vol. 9 Nr. 86/80
E 2937 Nr. 158 v. 27.8.80
vorausindiziert: 21.8.80-21.8.81
Paisano, Burbank/USA

Eidgenoss

Zeitschriften - 14. Jahrgang
Nr. 1 - 2
Nr. 3 - 4
Nr. 5 - 6
Nr. 7 - 8
Nr. 9 - 10
Verlag Eidgenoss, Winterthur/Ch
E 4176 Nr. 221 v. 29.11.91
vorausindiziert: 30.11.91-29.11.92

Endsieg

Nr. 2 - Das Zine der nationalistischen Bewegung
E 4420(V) Nr. 20 v. 30.1.93
Nr. 3
E 4421(V) Nr. 20 v. 30.1.93

Nr. 7 - Zine der nationalistischen Bewegung

E 4422(V) Nr. 20 v. 30.1.93
Endsieg, Bruchsal

Nr. 8 - Das Zine der nationalistischen Bewegung

Nr. 4331 Nr. 141 v. 31.7.93
Andreas Gängel, Bruchsal
vorausindiziert: 31.7.93-30.7.94

Es ist vollbracht - Das Ende einer Legende ist erreicht

Ernst Zündel
Kritik-Folge Nr. 69, Mai 1988
Nordland Forlag, Aalborg/Dk
E 4799(V) Nr. 82 v. 29.4.95

ESV Versand Katalog Nr. 2

ESV Versand, Bruchsal
E 4283 Nr. 240 v. 22.12.92

Faurisson, R.

Es gab keine Gaskammern
Kathagen, Wetter
G Nr. 214 v. 16.11.82

Frontal

Nr. 2 Dez. '91/Jan. '92
Nr. 3 März/April '92
Nr. 4 Juni/Juli '92
Nr. 5 Sept./Okt. '92
Nr. 6 Febr./März '93
Andreas Zehnsdorf, Essen
E 4337 Nr. 184 v. 30.9.93
vorausindiziert: 30.9.93-29.9.94

Frontkämpfer - Ausgabe 1

Martin T., Kassel
E 4680(V) Nr. 164 v. 31.8.94

Hass Attacke

Nr. 2 Sommer 1993
W.R., Sebnitz
E 4780(V) Nr. 64 v. 31.3.95

Douglas, William W.

Historische Tatsachen Nr. 91 – Mauthausen-Klärung

The Barnes Review, Uckfield/GB
E 8193 (V) Nr. 79 v. 30.5.08 [B]

Informationsdienst d. Skinheadszenes St. Ingbert - Nr. 2

Vertrieb unbekannt
E 4543(V) Nr. 184 v. 30.9.93

Inhaltsreiche Jahre - aus dem Leben einer BdM Führerin 1930-1945

Gertrud Herr
Kritik-Folge Nr. 63, 1985
Nordland Forlag, Aalborg/Dk
E 4800(V) Nr. 82 v. 29.4.95

Inquisitionsprozesse heute - Hexenprozeß der Neuzeit

Broschüre
KritikFolge Nr. 55/Juli 1981
Kritik Verlag, Kollund, Anschrift unbekannt
E 4883(V) Nr. 186 v. 30.9.95

Irmgard Nr. 6/1993

Christian u. Silvia Berisha, Wad-deweitz
E 4797(V) Nr. 82 v. 29.4.95

Iron Horse

Zeitschrift
Nr. 15/Juni 1981
Paisano, Burbank/USA
E 3069 Nr. 105 v. 10.6.81

Ist Rassebewußtsein verwerflich?

Amaudruz, G.A.
Kritik-Folge 33, Juli 1975
Kritik Verlag Nordwind Versand- u. Verlagsbuchhandlung, Kollund/Dk
E 4717(V) Nr. 224 v. 30.11.94

Jedem das Seine - Gedanken zur Lage Südafrikas

Platzzoeder, Eduard
Kritik-Folge Nr. 72, August 1990
Nordland Forlag, Aalborg/Dk
E 4825(V) Nr. 101 v. 31.5.95

jüdische Frage im 20. Jahrhundert in Amerika, Die

Anbieter unbekannt
E 6409 (V) Nr. 240 v. 24.12.02

Kampf, Der

Nr. 01 Juni/Juli 92
Manfred Huck, Heidelberg
E 4402(V) Nr. 240 v. 22.12.92

Kampfgeist Nr. 2

Michael Ehrhardt, Jena

E 4590(V) Nr. 243 v. 28.12.93

Kraft-Odins Erben 5/94

Fanzine
Kraft Versand, Gera
E 4884(V) Nr. 186 v. 30.9.95

Midgard

Nr. 2, 3, 8, 10, 12
Stevie Berisha, Barendorf
E 4332 Nr. 141 v. 31.7.93
vorausindiziert: 31.7.93-30.7.94

Münchner Anzeiger

Wochenzeitung
33.Jahrg., Wochen 16, 20 u. 21/92
A. Detscher, München
E 4282 Nr. 240 v. 22.12.92
vorausindiziert: 23.12.92-22.12.93

Murgtal Express

Nr. 3
E 4523(V) Nr. 162 v. 31.8.93
Nr. 3 A
E 4652(V) Nr. 120 v. 30.6.94
Murgtal Express, Eisenbach

Nicht schuldig in Nürnberg

Carlos Whitlock Porter
Nineteen Eighty Four Press, Brighton/GB
E 5272(V) Nr. 41 v. 28.2.98

Oi! Deutsches Echo

Nr. 5
E 4403(V) Nr. 240 v. 22.12.92
Nr. 4, Jan. 92
E 4342 Nr. 206 v. 30.10.93
Oi! Deutsches Echo, Nürnberg

Proißens Gloria

Nr. 4 Febr./März 1992
E 4404(V) Nr. 240 v. 22.12.92
Nr. 6 Sept./Okt. '92
E 4338 Nr. 184 v. 30.9.93
Proissens Gloria, Berlin

Radikahl - Retter Deutschlands

Anbieter unbekannt
E 4367(V) Nr. 206 v. 31.10.92

Reichsbote, Der (NS)

Anzeiger des Freistaates Preußen

Ostdeutscher Pressedienst – Der
Preuße
9. Jahrg., Nr. 1 Jan./Febr. 05
Dr.Rigolf Hennig, Verden/Aller
E 5362 Nr. 21 v. 31.1.06 [B]

Reichsbote, Der (NS)
Anzeiger des Freistaates Preu-
ßen
Ostdeutscher Pressedienst – Der
Preuße
9. Jahrg., Nr. 3 u. 4 – Mai/Aug. 05
Dr.Rigolf Hennig, Verden/Aller
E 5363 Nr. 21 v. 31.1.06 [B]

Reichsbote, Der (NS)
Anzeiger des Freistaates Preu-
ßen
Ostdeutscher Pressedienst – Der
Preuße
9. Jahrg., Nr. 6 – Nov./Dez. 05
Dr.Rigolf Hennig, Verden/Aller
E 5384 Nr.641 v. 31.3.06 [B]
Vorausindiziert: 31.3.06-30.3.07

Reichsbote, Der (NS)
Broschüre
11. Jahrgang, Nummer 3 –
Mai/Juni 2007
Verein „Freistaat Preußen“, Ver-
den/Aller
E 8352 (V) Nr. 148 v. 30.9.08 [B]

Reichsbote, Der (NS)
Broschüre
Sonderdruck aus „Der Reichsbo-
te“ Nr. 3/2007
Verein „Freistaat Preußen“, Ver-
den/Aller
E 8353 (V) Nr. 148 v. 30.9.08 [B]

Reichsbote, Der (NS)
Broschüre
11. Jahrgang, Doppelnummer 4
Verein „Freistaat Preußen“, Ver-
den/ Aller
E 8425 (V) Nr. 166 v. 31.10.08
[A]

Reichsbote, Der (NS)
Broschüre
12. Jahrgang, Nummer 1
Verein „Freistaat Preußen“, Ver-
den/Aller

E 8426 (V) Nr. 166 v. 31.10.08
[A]

Reißwolf Nr. 02/93
Vertrieb unbekannt
E 4679(V) Nr. 164 v. 31.8.94

Revisionistische Kampfschrift
Folge 12/61
Karl-Theodor Förster, Waldbrunn
E 4239 Nr. 118 v. 30.6.92

Revisionistenstreit, Der
- Neue Erkenntnisse der Ge-
schichtswissenschaft im Wider-
streit -
Tagungsbericht v. Dr.Michael Koll
Kritik-Folge Nr. 75/Mai 1992
Kritik-Verlag Nordwind Versand-
u.Verlagsbuchhandlung,Kollund/D
E 4841(V) Nr. 120 v. 30.6.95

**Revolutionäre Charakter des
Nationalsozialismus, Der**
Kritik-Folge Nr. 66
Koehl, Matt
Nordland Forlag, Aalborg/Dk
E 4732(V) Nr. 246 v. 31.12.94

**Revolutionäre Kriegswissen-
schaft**
Most, Johann
Broschüre
Internationaler Zeitungsverein,
New York/USA
E 4882(V) Nr. 186 v. 30.9.95

Rothe, Wolf Dieter
Von kommenden Dingen
Selbstverlag Rothe, Frankfurt
G Nr. 40 v. 26.2.83

Ruhrpott, Der Nr. 1
Vertrieb unbekannt
E 4681(V) Nr. 164 v. 31.8.94

Sachsens Glanz
Nr. 3/Frühjahr 1992
Michael Prost, Zwenkau
E 4493(V) Nr. 118 v. 30.6.93

Schlachtruf
Nr. 6
E 4520(V) Nr. 162 v. 31.8.93
Nr. 4

Nr. 7
E 4347 Nr. 224 v. 30.11.93
Martina Janssen, Freiburg
vorausindiziert: 30.11.93-29.11.94

Schlagstock Nr. 1
Narco Callies, Kiel
E 4669(V) Nr. 142 v. 30.7.94

Schweiger, Herbert
Evolution und Wissen – Neuordnung der Politik
Herbert Schweiger, Anschrift unbekannt
G 2/08 Nr. 66 v. 30.4.08 [B]

Sechs Millionen Juden vergast - verbrannt?
Fikentscher, H.
Kritik-Folge Nr. 51, 1980
Kritik Verlag Nordwind Versand- u. Verlagsbuchhandlung, Kollund/D
E 4718(V) Nr. 224 v. 30.11.94

Skinhead, Der. Nr. 11
Der Skinhead, Bremen
E 4409(V) Nr. 240 v. 22.12.92

Skinhead Erwache
Nr. 8 und 9
Skinhead Erwache, Wien/A
E 4333 Nr. 141 v. 31.7.93

Skinhead Erwache - Wir sind wieder da!!!
Skinhead Erwache, Wien/A
E 4405(V) Nr. 240 v. 22.12.92

Skinzead Zeitung
Nr. 1
E 4541(V) Nr. 184 v. 30.9.93
Nr. 2
E 4542(V) Nr. 184 v. 30.9.93
Stefan Scharrer, Bamberg

Staufer Sturm - Erste Ausgabe
Christian S., Eislingen
E 4682(V) Nr. 164 v. 31.8.94

Stolz und Treue Nr. 1
Bernd Christoph, Neu-Ulm
E 4522(V) Nr. 162 v. 31.8.93

Stolz und Troie Nr. 3/1993
B Christoph, Ulm

E 4783(V) Nr. 64 v. 31.3.95

Streetfighter Nr. 1
Peter Hofer, Bad Schallerbach/A
E 4494(V) Nr. 118 v. 30.6.93

Teuflische Falle, Die
- Wer war schuld am Ausbruch des zweiten Weltkrieges?
Kritik-Folge Nr. 67, 1988, 2. Aufl.
Kritik Verlag Nordwind Versand u. Verlagsbuchhandl., Kollund/Dk
E 4441 Nr. 224 v. 30.11.94

Totenkopf
Nr. 4/Frühling '92
Nr. 5/Herbst '92
Patrick Iten, Horw
E 4503(V) Nr. 141 v. 31.7.93

United Skins
Nr. 1
Nr. 3
United Skins Magazins, Königs-Wusterhausen
E 4517(V) Nr. 162 v. 31.8.93

V 88
Hauptkatalog Nr. 1, Dez. '94
Fanzine
Jürgen Ludwig Bruchsal
E 4516 Nr. 141 v. 29.7.95

Versandkatalog u. Tape Liste
Fanzine
Volker Klein, Köngen
E 4544(V) Nr. 184 v. 30.9.93

Vierteljahreshefte für freie Geschichtsforschung
1. Jahrgang, Heft 1, März 1997
E 5265(V) Nr. 41 v. 28.2.98
1. Jahrgang, Heft 2, Juni 1998
E 5264(V) Nr. 41 v. 28.2.98
1. Jahrgang, Heft 3, Sept. 1997
1. Jahrgang, Heft 4, Dez. 1997
E 5490(V) Nr. 20 v. 30.1.99
Stiftung Vrij Historisch Onderzoek, Berchem/B

Vierteljahreshefte für frei Geschichtsforschung
10. Jahrgang, Heft 3 April 2007
Castle Hil Publishers, Uckfield/GB
E 8144 (V) Nr. 66 v. 30.4.08 [B]

Völkische..., Der

1. Ausgabe
National Deutsche, Rechte, Skin-
heads Hool, Anschrift unbekannt
E 4516(V) Nr. 162 v. 31.8.93

Volkstreue

Nr. 1/92
Nr. 2/92
Nr. 3/92
Nr. 4/92
Nicole Nowicki, Recklinghausen
E 4343 Nr. 206 v. 30.10.93
vorausindiziert: 30.10.93-29.10.94

Vollstrecker, Der

Teil III
E 4423(V) Nr. 20 v. 30.1.93
Anbieter unbekannt
Nr. IV
E 4407(V) Nr. 240 v. 22.12.92
Nr. 5
E 4339 Nr. 184 v. 30.9.93
Ralf Marschner, Zwickau
vorausindiziert: 30.9.93-29.9.94

Was ist mit den Juden zwischen 1944 und 1948 geschehen?

Herbert von Newenkoop
Broschüre
Stiftung Vrij Historisch Ondern-
zoek, Berchem/Belgien
E 5284(V) Nr. 62 v. 31.3.98

Weckert, Ingrid

„Massentötungen“ oder „Desin-
formation?“
Heft 24 der Zeitschrift „Historische
Tatsachen“
Verlag f. Volkstum u. Zeitge-
schichtsforschung, Vlotho
E 3823 Nr. 82 v. 30.4.88

Wehrt Euch!

Nr. 2/1991
E 4782(V) Nr. 64 v. 31.3.95
Vertrieb unbekannt
Nr. 4/1994
E 4781(V) Nr. 64 v. 31.3.95
Hammer-Skins, Berlin, Anschrift
unbekannt
bundesweit beschlagnahmt:
2.10.96

Westdeutsche Justiz und die sogenannten NS-Gewaltverbrechen, Die

Dr. Wilhelm Stäglich
Kritik-Folge Nr. 45/1977
Kritik-Verlag Nordwind Versand u.
Verlagsbuchhandl., Kollund/Dk
E 4842(V) Nr. 120 v. 30.6.95

Wie jetzt Nr. 4

Vertrieb unbekannt
E 4348 Nr. 224 v. 30.11.93

Zentralorgan

Nr. 8, Nov. 1999
Wolf-Verlag Norddeutschland
H.van Dam, Rotterdam/NL
E 5775(V) Nr. 82 v. 29.4.00

Sonstige Objekte**Faltblatt****66 Fragen und Antworten über den Holocaust**

Institute for Historical Review,
Costa Mesa/USA
E 3971 Nr. 119 v. 30.6.89

Report**zweite Leuchter-Report, Der.**

Dachau, Mauthausen, Hartheim
Report von Fred Leuchter
David Clark, Decatur/USA
E 5194(V) Nr. 224 v. 29.11.97

Werbematerial

Das Werbematerial für die Münz-
serie 1939-1945 Schicksalsjahre
2. Weltkrieg - Die Deutsche
Wehrmacht im Kampf
Ges. f.Münzedition, München
E 3486 Nr. 117 v. 29.6.85

Zwei Erbsünden und das Recht

Geyer, Florian - Buch
Autor: Johannes P. Ney, Rethem
Anbieter unbekannt
G 2/04 Nr. 63 v. 31.03.04 [B]

XIII. Rechtsextremismus im Internet

1. Wie hat sich die Zahl rechtsextremistischer Homepages und Webforen von Betreibern aus Sachsen-Anhalt seit 2006 entwickelt?

Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Nutzung und den Zugriff rechtsextremistischer Seiten im Internet?

Die Zahl der Internetauftritte liegt bundesweit seit 2006 trotz hoher Fluktuation nahezu stabil bei ca. 1000. Zurzeit werden wie in der Vorjahre ca. 40 erkannte Internetseiten mit Bezug zur rechtsextremistischen Szene in Sachsen-Anhalt regelmäßig ausgewertet.

Der Zweck dieser Internetauftritte ist die Verbreitung des rechtsextremistischen Gedankenguts, die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Szenemitglieder und die Organisation und Absprache von Veranstaltungen.

Der überwiegende Teil dieser Internetauftritte ist offen zugänglich, d. h. ein Zugriff ist jederzeit ohne Autorisierung möglich. Der Landesregierung liegen keine verwertbaren Informationen über die Anzahl der Zugriffe auf Internetauftritte mit rechtsextremistischen Inhalten vor.

2. Welche und wie viele Straftaten rechtsextremistischer Täter bzw. Täterinnen im Internet sind der Landesregierung seit 2006 bis heute bekannt, wie viele Ermittlungsverfahren wurden eingeleitet, wegen welcher Straftaten und mit welchen Ergebnissen?

Seit 2006 wurden in Sachsen-Anhalt 78 rechtsextremistisch motivierte Straftaten registriert, deren Tatbestände im Internet verwirklicht wurden. Dabei wurden im Rahmen der polizeilichen Ermittlungen 53 männliche und sieben weibliche Tatverdächtige ermittelt.

Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund im Internet 2006

Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Tatverdächtige	
			männl.	weibl.
Wittenberg	14.01.2006	§ 86a StGB	2	0
Niedere Börde	01.02.2006	§ 126 StGB	1	0
Elbingerode (Harz)	30.04.2006	§ 189 StGB	1	0
Magdeburg	25.04.2006	§ 86a StGB	1	0
Langenapel	16.02.2006	§ 130 StGB	1	0
Wittenberg	10.04.2006	§ 86a StGB	1	0

Dessau	14.02.2006	§ 130 StGB	1	0
Elbingerode (Harz)	06.06.2006	§ 130 StGB	0	0
Trebbichau an der Fuhne	10.07.2006	§ 130 StGB	1	0
Dessau	03.08.2006	§ 90b StGB	0	0
Aschersleben	14.09.2006	§ 130 StGB	1	0
Halle	24.10.2006	§ 130 StGB	1	0
Magdeburg	19.09.2006	§ 86a StGB	0	0
Hettstedt	24.10.2006	§ 185 StGB	1	0
Summe	14 Straftaten		12	0

Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund im Internet 2007

Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Tatverdächtige	
			männl.	weibl.
Ballenstedt	29.08.2007	§ 130 StGB	1	0
Barby	03.07.2007	§ 86a StGB	0	0
Bernburg	11.01.2007	§ 130 StGB	1	0
Burg	08.06.2007	§ 86a StGB	1	0
Dessau-Roßlau	21.05.2007	§ 86a StGB	1	0
Gernrode	25.04.2007	§ 86a StGB	1	0
Halberstadt	18.06.2007	§ 130 StGB	0	1
Halberstadt	28.06.2007	§ 130 StGB	1	0
Halberstadt	16.07.2007	§ 130 StGB	0	1
Halberstadt	07.08.2007	§ 130 StGB	1	0
Magdeburg	27.09.2007	§ 86a StGB	0	1
Quedlinburg	22.05.2007	§ 130 StGB	1	0
Quedlinburg	29.05.2007	§ 86a StGB	1	0
Straßberg	31.05.2007	§ 86a StGB	1	0
Straßberg	04.06.2007	§ 130 StGB	1	0
Straßberg	04.06.2007	§ 86a StGB	1	0
Tangerhütte	09.10.2007	§ 86a StGB	0	0
Wernigerode	26.05.2007	§ 130 StGB	0	1
Wernigerode	04.06.2007	§ 130 StGB	0	1
Summe	19 Straftaten		12	5

Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund im Internet 2008

Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Tatverdächtige	
			männl.	weibl.
Bad Dürrenberg	20.02.2008	§ 86a StGB	2	1
Bad Lauchstädt	23.10.2008	§ 86a StGB	2	0
Dessau-Roßlau	10.01.2008	§ 130 StGB	0	0
Dessau-Roßlau	02.03.2008	§ 86a StGB	0	0
Drübeck	28.10.2008	§ 130 StGB	0	0
Großmühlingen	09.10.2008	§ 130 StGB	1	0
Halle	01.01.2008	§ 130 StGB	2	0

Halle	22.04.2008	§ 86a StGB	1	0
Halle	12.06.2008	§ 130 StGB	0	0
Halle	11.08.2008	§ 86a StGB	1	0
Halle	27.09.2008	§ 130 StGB	1	0
Hergisdorf	26.08.2008	§ 86a StGB	1	0
Jessen	03.09.2008	§ 130 StGB	1	1
Kabelsketal	17.10.2008	§ 86a StGB	4	0
Lützen	01.05.2008	§ 86a StGB	1	0
Magdeburg	16.01.2008	§ 130 StGB	0	0
Magdeburg	07.05.2008	§ 86a StGB	1	0
Magdeburg	12.07.2008	§ 86a StGB	0	0
Magdeburg	29.08.2008	§ 86a StGB	0	0
Magdeburg	27.09.2008	§ 130 StGB	0	0
Magdeburg	25.10.2008	§ 86a StGB	0	0
Magdeburg	27.10.2008	§ 130 StGB	1	0
Magdeburg	02.11.2008	§ 86a StGB	0	0
Magdeburg	02.11.2008	§ 86a StGB	0	0
Magdeburg	22.11.2008	§ 86a StGB	0	0
Magdeburg	22.11.2008	§ 86a StGB	0	0
Naumburg	30.03.2008	§ 86a StGB	0	0
Quedlinburg	14.03.2008	§ 130 StGB	1	0
Querfurt	15.05.2008	§ 185 StGB	0	0
Röblingen am See	04.03.2008	§ 86a StGB	2	0
Salzwedel	21.07.2008	§ 86a StGB	0	0
Sandersdorf	10.10.2008	§ 130 StGB	1	0
Schönebeck	04.08.2008	§ 86a StGB	0	0
Schönebeck	28.10.2008	§ 86a StGB	1	0
Schönhausen	11.10.2008	§ 86a StGB	0	0
Staufurt	13.02.2008	§ 130 StGB	1	0
Stendal	28.04.2008	§ 86a StGB	1	0
Summe	37 Straftaten		26	2

Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund im Internet 1. Halbjahr 2009

Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Tatverdächtige	
			männl.	weibl.
Drübeck	24.02.2009	§ 130 StGB	0	0
Halle	24.02.2009	§ 86a StGB	0	0
Löbejün	03.02.2009	§ 130 StGB	1	0
Magdeburg	12.02.2009	§ 86a StGB	1	0
Magdeburg	04.03.2009	§ 86a StGB	0	0
Magdeburg	13.03.2009	§ 86a StGB	0	0
Magdeburg	18.04.2009	§ 86a StGB	0	0
Wittenberg	17.04.2009	§ 86a StGB	1	0
Summe	8 Straftaten		3	0

3. Wie viele und welche Homepages und Webforen wurden in dieser Zeit durch das Eingreifen der Justiz- bzw. Strafverfolgungsbehörden aus dem Netz genommen?

Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt wurden keine Homepages und Web-Foren aus dem Netz genommen, denn die Staatsanwaltschaft übt in Deutschland keine allgemeine Gesetzmäßigkeitsaufsicht aus. Ihr obliegt vielmehr die Strafverfolgung und Mitwirkung im Strafverfahren. Aus dem Grundsatz der Gewaltenteilung folgt, dass Internetsperrverfügungen als Mittel der Gefahrenabwehr durch die Verwaltungsbehörden erlassen werden können (vgl. dazu OVG Münster, Beschluss vom 19.03.2003, 8 B 2567/02; VG Köln, Urteil vom 03.03.2005, 6 K 7151/02; VG Düsseldorf, Urteil vom 10.05.2005, 27 K 5968/02 jeweils mit Nennung der einschlägigen Ermächtigungsgrundlage). Die Staatsanwaltschaften sind hierzu nicht berechtigt. Ob Homepages oder die entsprechenden Domains ggf. Gegenstände (d. h. Sachen oder Rechte) im Sinne des § 74 StGB darstellen, die der Einziehung unterliegen, ist bislang – soweit ersichtlich – nicht gerichtlich geklärt.

4. In welchem Umfang sind nach Ansicht der Landesregierung Ermittlungs- und Sicherheitsbehörden sowie die zuständigen Gerichte adäquat ausgestattet und ausgebildet, um systematisch und flächendeckend gegen rechts motivierte Internetkriminalität vorgehen zu können?

Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um diese Arbeit noch zu verbessern?

In den Polizeidirektionen des Landes Sachsen-Anhalt sind nach Umsetzung der Personalstrukturreform 2007 die Fachkommissariate 5 und in den Polizeirevieren die Sachgebiete 5 für die rechts motivierte Internetkriminalität zuständig. Zusätzlich zur planmäßigen Ersatzbeschaffung wurden im Haushaltsjahr 2009 ca. 400.000 € für ADV Beweissicherungs- und Auswerteeinheiten zur Verfügung gestellt.

Im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Ermittlungsverfahren und Gefahrenabwehrvorgängen werden sowohl in den Sachgebieten 5 als auch im Fachkommissariat 5 anlassbezogene Internetrecherchen durchgeführt.

Die Ausstattung mit internetfähigen Personalcomputern wird nach Ansicht der Landesregierung als ausreichend und adäquat eingeschätzt.

Durch die Vollautomation des Unterstützungsbereichs in den Staatsanwaltschaften und Zweigstellen sind diese vollständig (ca. 700 Arbeitsplätze) mit EDV-Technik ausgestattet. Sämtliche Dezernenten bei den Staatsanwaltschaften verfügen seit Jahren über einen Internetzugang. In allen Behörden sind Sonderdezernate für Straftaten mit politischem Hintergrund/Staatsschutzsachen bzw. für Internetkriminalität eingerichtet. Außerdem existiert bei der Staatsanwaltschaft Halle die Zentralstelle zur Bekämpfung Gewalt darstellender, pornografischer und sonstiger Jugend gefährdender Schriften.

Eine Ausforschung des Internets nach etwaigen Straftaten (jedweder Art) wird nicht betrieben. Denn ohne Tatsachen wird kein Verdacht begründet. Die Staatsanwaltschaft ist ausschließlich Strafverfolgungsorgan, also für Präventivmaßnahmen nicht zuständig. In dieser Richtung wirkt sie nur insoweit, als mit der Verfolgung von Straftaten auch die Verhütung weiterer Straftaten bezweckt wird.

- 5. Welche Rolle spielen nach Ansicht der Landesregierung Webforen, Blogs und „schwarze Bretter“ bei der Kommunikation von Rechtsextremisten**
- a) bei der Verbreitung rechtsextremistischen Gedankenguts,**
 - b) beim Austausch innerhalb der rechtsextremistischen Szene zu inhaltlichen und organisatorischen Fragen,**
 - c) bei der Förderung des Zusammenhalts innerhalb der Szene sowie**
 - d) bei der Vorbereitung von Straftaten?**

zu a)

Der jederzeit mögliche und ortsunabhängige direkte Austausch mit Gleichgesinnten in Foren und Blogs stellt eine wichtige Säule bei der Anwerbung von neuen Szenemitgliedern und der Verfestigung des extremistischen Gedankenguts dar. Mit Hilfe dieser Kommunikationsformen können in der realen Welt zunächst nur schwer adressierbare Personen angesprochen werden. Die Nutzung eines modernen und insbesondere bei Jugendlichen sehr beliebten Mediums nutzt bei eher unpolitischen Personen das schiere Interesse an der Kommunikation mit Gleichaltrigen aus.

Finanzieller und personeller Aufwand sind im Vergleich zu herkömmlichen Kommunikationsformen signifikant geringer.

zu b)

In offen zugänglichen Foren werden inhaltliche und organisatorische Fragen meist nur oberflächlich behandelt. Zentrale Fragen und organisatorische Details werden zunehmend auf geschützten Kommunikationswegen erörtert. Webforen, Blogs und „schwarzen Bretter“ sind in der Regel „nicht öffentliche Bereiche“, welche nur nach Registrierung und mit entsprechender Zugangsberechtigung betreten werden können. Insofern spielen diese Bereiche für eine interne, nicht öffentliche Diskussion oder beim Austausch zu organisatorischen Fragen eine wichtige Rolle.

zu c)

Durch die Kontaktmöglichkeit auf virtueller Ebene wird der Zusammenhalt der rechtsextremistischen Szene in der realen Welt gefördert. Unabhängig von der Einbindung in die regionale Szene kann über das Internet jederzeit und weltweit in Netzwerken gearbeitet werden.

zu d)

Strafrechtlich relevante Inhalte in Internetauftritten mit Bezug zu Sachsen-Anhalt waren bislang nur sehr vereinzelt festzustellen. Erkenntnisse über die Vorbereitung von Straftaten mit Hilfe von offen zugänglichen Internetauftritten liegen hier der Landesregierung nicht vor.

XIV. Dresscodes in der rechtsextremistischen Szene von Sachsen-Anhalt

- 1. Welche im rechtsextremistischen Bereich gängigen Dresscodes sind der Landesregierung bekannt?**

Zur Beantwortung der Frage wird auf die Broschüre der Landesregierung „Symbole und Kennzeichen des Rechtsextremismus“ verwiesen.

- 2. Welche Modelabels werden in der rechtsextremistischen Szene derzeit bevorzugt genutzt?**

Welche dieser Labels sind auch im „normalen/regulären“ Handel erhältlich, und um welche Unternehmen handelt es sich dabei?

Zur Beantwortung der Frage wird auf die Broschüre der Landesregierung in der „Symbole und Kennzeichen des Rechtsextremismus“ verwiesen.

Über den Vertrieb der von Rechtsextremisten bevorzugten Marken im „normalen“ Handel liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

- 3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, inwieweit sich die Käufer bzw. Käuferinnen der genannten Labels mit rechtsextremistischen Inhalten identifizieren?**

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

- 4. In welchem Umfang fühlen sich auch nicht rechtsextremistisch orientierte Kunden bzw. Kundinnen von diesen Marken angesprochen?**

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

- 5. Welche Bedeutung kommt den rechtsextremistischen Dresscodes für den organisatorischen und ideologischen Zusammenhalt der rechtsextremistischen Szene zu?**

Rechtsextremisten nutzen eine Vielzahl an Kennzeichen, Symbolen und Zahlencodes um sich abzugrenzen, ihren Standpunkt deutlich zu machen oder um miteinander zu kommunizieren. Nicht zuletzt aufgrund der restriktiven Auflagenpraxis der

Versammlungsbehörden sind Rechtsextremisten bei öffentlichen Versammlungen verstärkt um ein unangreifbares, seriös wirkendes Auftreten bemüht.

6. Wie bewertet die Landesregierung die Verwendung vormals „linker“ Codes (zum Beispiel das Palästinensertuch) durch Rechtsextremisten? Welche Absichten und Reaktionen sind damit verbunden?

Innerhalb des neonazistisch geprägten rechtsextremistischen Spektrums haben sich die „Autonomen Nationalisten“ als erlebnisorientierte Aktionsform herausgebildet. Sie lehnen sich an Parolen, Symbole und Erscheinungsformen der linken Szene an. Die Adaption linker ideologischer Versatzstücke und äußerer Erscheinungsformen und die damit verbundene Umwidmung im Sinne einer rechtsextremistischen Ideologie dient in erster Linie der Provokation.

Die Verwendung von so genannten Palästinensertüchern durch Rechtsextremisten ist als Sympathiebekundung für Palästina zu verstehen und richtet sich gegen die Politik Israels.

7. Wie viele und welche Bekleidungsgeschäfte dienen nach Kenntnis der Landesregierung derzeit als Anlaufstellen für Rechtsextremisten, wo befinden sich diese und wie hat sich die Zahl in den letzten drei Jahren entwickelt?

Derzeit werden nach hiesigen Erkenntnissen zwei Ladengeschäfte in Halberstadt und Köthen betrieben, die auch als Treffort der regionalen Szene genutzt werden. Darüber hinausgehende Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung einer Großen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

XV. Rechtsextremismus im Sport in Sachsen-Anhalt

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Versuche und Aktivitäten der rechtsextremistischen Szene, Anhänger/innen von Sportarten - insbesondere des Fußballs - zu rekrutieren?

Welche Rolle spielt der organisierte Rechtsextremismus in den Stadien - insbesondere auch mit Blick auf eine hegemoniale politische Definitionshoheit?

Nach Einschätzung der Verfassungsschutzbehörde lassen öffentlichkeitswirksame, fremdenfeindliche Aktionen bei Fußballspielen nur selten auf organisierte Rechtsextremisten schließen, insbesondere sind die Fußball-Fanclubs in Sachsen-Anhalt nicht durch Rechtsextremisten „unterwandert“. Es liegen auch keine Erkenntnisse über ein planmäßiges „Unterwandern“ von Fanclubs durch Rechtsextremisten vor. Soweit Rechtsextremisten im Zusammenhang mit gewalttätigen Auseinandersetzungen von „Fußballfans“ festgestellt werden, handelt es sich nach hiesiger Einschätzung um Einzeltäter, deren Handlungen nur bedingt in Zusammenhang mit ihrer politischen Ausrichtung stehen. Für öffentlichkeitswirksame, fremdenfeindliche Aktionen bei Fußballspielen sind sowohl politisch rechts ausgerichtete „Fußballfans“ als auch solche ohne politische Ausrichtung verantwortlich. Die Motivation der Angehörigen der Hooligansubkultur – und größtenteils auch die der beteiligten Rechtsextremisten – für die Handlungen dürfte primär darin liegen, durch die Teilnahme an Ausschreitungen eine persönliche Grenzerfahrung, gleichsam einen „Kick“ zu erlangen. Darüber hinaus erscheint die Verwendung von Symbolen und Sprechchören mit rechtsextremistischen Beiträgen durch Angehörige der Hooligansubkultur weniger als Ausdruck einer politischen Gesinnung, sondern überwiegend als Provokation gegenüber den Sicherheitsbehörden und vor allem gegenüber gegnerischen Hooligans.

In der Ortschaft Laucha im Burgenlandkreis ist der für die NPD im Kreistag sitzende Lutz Battke im ortsansässigen Fußballverein Trainer einer Kindermannschaft. Über die Kinder hat er folglich auch Kontakt zu den Eltern. Zu konkreten Rekrutierungsversuchen/-maßnahmen liegen jedoch keine Erkenntnisse vor.

Es wurden auch sonst bisher keine Versuche und Aktivitäten der rechtsextremistischen Szene zur Rekrutierung von Anhängern/innen von Sportarten und des Fußballs polizeilich bekannt. Der inzwischen verbotenen Vereinigung "Blue White Street Elite" konnten derartige Verhaltensweisen im Zuge der polizeilichen Ermittlungen nicht nachgewiesen werden.

2. Wie schätzt die Landesregierung die von Rechtsextremisten verfolgten langfristigen Ziele mit der Veranstaltung von Sportturnieren, Wettkämpfen und Angeboten sonstiger körperlicher Betätigung (Wanderungen) etc. ein?

Zu Veranstaltungen im Sinne der Fragestellung liegen nur vereinzelte Erkenntnisse vor. Daher ist auch kein systematisches, zielgerichtetes Vorgehen der Rechtsextremisten erkennbar.

Veranstaltungen, die öffentlich durchgeführt werden, haben immer auch die Zielrichtung, die Öffentlichkeit mit den eigenen Positionen bekannt zu machen und ggf. interessierte Personen für eine Mitarbeit zu gewinnen.

Veranstaltungen, die auf einen internen Personenkreis beschränkt sind, verfolgen das Ziel, den inneren Zusammenhalt der Personenzusammenschlüsse zu festigen. Teilweise werden solche Veranstaltungen auch gemeinsam mit gleich gesinnten Gruppierungen durchgeführt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Pflege und dem Ausbau der Kontakte.

3. Welche Personen der rechtsextremistischen Szene in Sachsen-Anhalt treten bei öffentlichen sportlichen Wettkämpfen und Ereignissen in Erscheinung?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

4. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über evtl. Mitgliedschaften von Rechtsextremisten in Sportvereinen des Landes Sachsen-Anhalt? Inwieweit sind Versuche von Personen mit rechtsextremistischen Hintergründen bekannt, Sportvereins- und -verbandsstrukturen zu unterwandern?

Der NPD-Anhänger Lutz BATTKE (Laucha, Burgenlandkreis) ist als Jugendtrainer des Fußballvereins „Ballspielclub 99 Laucha“ (BSC 99-L) tätig.

Weitere Erkenntnisse zur Fragestellung liegen nicht vor.

5. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung hinsichtlich getroffener Maßnahmen gegen Rechtsextremismus in der Vereinsarbeit im Bereich des Sportes?

Es wird auf die Antwort zu Frage 12 verwiesen.

6. In wie vielen Fällen wandten sich Mitgliedsvereine des Landessportbundes Sachsen-Anhalts an Sicherheitsbehörden des Landes mit der Bitte um Beratung bei Vorfällen mit rechtsextremistischen Hintergründen?

Bitte aufschlüsseln nach Ort, Disziplin und Art des Vorfalls.

Im Bereich der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt PD Nord bat der 1.FC Magdeburg um polizeiliche Beratung im Umgang mit Kennzeichen, Symbolen und szenetypischer Bekleidung der rechten Szene. Im Ergebnis entwarf der 1.FCM einen Arbeitshinweis für Ordner und eingesetzte Sicherheitsdienste, um einen möglichen Missbrauch des Stadions als politische Plattform der rechten Szene zu verhindern.

Darüber hinaus wird auf Ebene der Polizeidirektionen ein reger Informationsaustausch mit den Vereinsvorständen (insbesondere Fußball) gepflegt. Dazu wurden sowohl im Land als auch auf Kreisebene Ausschüsse mit dem Thema „Sicherer Fußball“ eingerichtet. Im Rahmen der Vorbereitung von Sportveranstaltungen mit entsprechendem Gefahrenpotential werden mit den Veranstaltern, Vereinen und Kommunen rechtzeitig Beratungsgespräche geführt.

Daneben wird auf die als Anlage XV.1 beigefügte Übersicht des Fußballverbandes Sachsen - Anhalt "Lagefilm FSA - Task Force" verwiesen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

7. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob und in welchem Ausmaß bei Kampfsportveranstaltungen - wie zum Beispiel beim Freefight-Sport - Rechtsextremisten in den Zuschauerreihen bzw. im Ring vertreten sind?

Zurückliegend wurden vereinzelt Anhänger und Sympathisanten der rechten Szene als Zuschauer bei Free-fight-Veranstaltungen festgestellt. Im Jahr 2008 wurde im Vorfeld einer Free-fight-Veranstaltung in der Landeshauptstadt Magdeburg bekannt, dass ein einschlägig bekannter Rechtsextremist mit einer offen sichtbaren Hakenkreuztätowierung als „Kämpfer“ an der Veranstaltung teilnehmen wollte. Durch Gespräche der Polizei mit dem Veranstalter und dem Teilnehmer im Vorfeld wurde dies unterbunden. Des Weiteren fand am 20.06.2008 in der Ortschaft Salzwedel im Reitstadion eine Free-fight-Veranstaltung statt. Zum Publikum zählten Angehörige der rechten Szene, die vermutlich auch den „Freien Nationalisten Altmark West“ angehören. Anlässlich von Kick-Box-Veranstaltungen im Jahr 2005 und 2006 befanden sich Angehörige des „Selbstschutz Sachsen-Anhalt“ unter den Zuschauern, ein Angehöri-

ger der Gruppierung nahm 2005 als Wettkämpfer teil. Im Jahr 2008 war zumindest ein Rechtsextremist aus Schleswig-Holstein als Wettkämpfer gemeldet worden.

Der Landesregierung liegt die Information vor, dass der Kultursportclub Halle e. V. eine Freefight-Veranstaltung ("Die Nacht, die kracht") durchgeführt hat. Nach Einschätzung des Vereins werden solche Veranstaltungen durchaus von gewaltbereitem Publikum aufgesucht; typisch rechtsradikale Aktivitäten wurden aber noch nicht beobachtet.

8. Welche gewalttätig rechtsextremistischen und offen rassistische Zwischenfälle - insbesondere in Fußballstadien - hat es in den letzten 3 Jahren gegeben? Wie viele und welche rechtsextremistischen Straftaten wurden dabei registriert?

Das Landeskriminalamt hat in den letzten drei Jahren zwei rassistische bzw. rechtsextremistische Gewalttaten registriert, die sich im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen¹ ereigneten.

Hierbei handelt es sich um eine am 25.03.2006 in Halle (Saale) begangene Körperverletzung in deren Verlauf ein jugendlicher Fußballspieler mit nigerianischer Staatsbürgerschaft verletzt wurde. Eine weitere Straftat ereignete sich am 19.10.2008 in Klosterhäseler. Auch hier wurde ein Jugendlicher irakischer Herkunft während eines Fußballspieles Opfer einer Körperverletzung.

Nachfolgende, weitere Straftaten wurden ebenfalls bekannt:

Am Nachmittag des 02.09.2006 kommentierte ein NPD-Kreistagsmitglied (Battke) beim Fußball-Kreispokalspiel SG ZW Karsdorf 2 gegen BSC 99 Laucha im Fußballstadion in Karsdorf eine gelungene spielerische Aktion eines dunkelhäutigen Karsdorfer Spielers in der ersten Halbzeit mit den Worten „Schwarze, das sind doch keine Menschen!“. Das vor diesem Hintergrund eingeleitete Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung wurde durch die Staatsanwaltschaft nach § 170 II StPO eingestellt.

In Halberstadt kam es am 01.10.2006 nach einem Oberliga-Fußballspiel zwischen VFB Germania Halberstadt und dem VFC Plauen zu einem Landfriedensbruch (Schlägerei unter rivalisierenden Fußballfans), an dem auch Angehörige der rechten Szene beteiligt waren.

¹ Berücksichtigung fanden politisch motivierte Gewaltstraftaten bzw. rassistische Straftaten die im Zusammenhang mit „Sportveranstaltungen“, „sportlichen Wettkämpfen“, „Veranstaltungen in Stadien“ bzw. auf Sportplätzen“, sowie „sportlichen Turnieren“ gemeldet wurden.

Im Rahmen von Ermittlungen wurde bekannt, dass ein Verantwortlicher des Fußballvereins Blau-Weiß Schortewitz (LK ABI) während des Kreisligaspiels zwischen dem SV Blau-Weiß Schortewitz und dem FC Halle-Neustadt am 09.02.2008 Spieler russischer, irakischer und saudischer Herkunft beleidigte und ihnen zurief "Bei Hitler hätten sie Euch alle vergast!". Weitere Personen, die sich auf der Auswechselbank der Mannschaft von Schortewitz befanden, beleidigten die Geschädigten mit den Worten " Scheißtürke" und "Scheißausländer". Aus einer Stellungnahme des FC Halle-Neustadt geht hervor, dass der Trainer der Mannschaft SV Blau-Weiß Schortewitz einem Geschädigten zurief: "Du wärest damals vergast worden". Der Ausgang des Verfahrens ist nicht bekannt.

In Köthen kam es während eines Fußballspiels zwischen dem CFC Germania Köthen gegen SV Stahl Thale (Landesklasse) am 11.04.2008 zu folgenden Rufen einiger Fans: „Wir bauen eine U-Bahn von Köthen nach Auschwitz“. Ein Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung wurde eingeleitet. Tatverdächtige Personen konnten nicht ermittelt werden.

Am 13.04.2008 kam es im Vorfeld einer Fußballbegegnung zwischen dem TV Askania Bernburg und dem FC Grün-Weiß Wolfen, aus einer Gruppierung heraus, zu „Juden raus!“-Rufen. Das Verfahren wurde nach § 170 II StPO eingestellt.

Am 07.06.2008 beleidigte ein Fan des Vereins 1. FC Weißenfels (ehemals „Fortschritt Weißenfels“) den aufgrund des Fußballspiels im Stadion Röntgenweg in Weißenfels im Einsatz befindlichen dunkelhäutigen Polizeibeamten in der Öffentlichkeit als „Nigger“, „Drecknigger“ und „Scheißnigger“. Hierzu wurde eine Strafanzeige wegen Beleidigung (BLK RKD 1/3991/2008) gefertigt, bearbeitet und an die Staatsanwaltschaft abgegeben.

Am 29.08.2009 kam es beim Fußballspiel der Landesliga zwischen der Eintracht Salzwedel und dem Oscherslebener SC zu ausländerfeindlichen Äußerungen gegenüber einem Oschersleber Spieler. Hierbei skandierte der bekannte Täter: „Du Scheiß-Türkensau – geh dahin, wo Du hergekommen bist. Du hast hier nichts zu suchen! Du Scheiß-Ausländer!“ Gegen den Täter wird wegen Volksverhetzung ermittelt.

Am 19.09.2009 kam es in der Landeshauptstadt Magdeburg im Anschluss an ein Fußballspiel des 1. FCM auf dem Willy-Brandt-Platz zu einer ausländerfeindlichen

Tat. Zwei stark alkoholisierte Fußballfans des 1.FCM griffen einen Magdeburger mit nigerianischer Herkunft an und beleidigten ihn mit volksverhetzenden und rassistischen Äußerungen und Gesten. Gegen die Täter wurden Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Körperverletzung, der Volksverhetzung und der Beleidigung eingeleitet. Die Ermittlungen wurden durch das Sachgebiet 5 übernommen und sind noch nicht abgeschlossen. Zu den Tatverdächtigen liegen staatschutzrelevante Erkenntnisse vor.

Während der ersten Halbzeit des Fußballspiels SV Dessau 05 gegen 1. FC Weißenfels in Dessau-Roßlau am 26.09.2009 wurde von 6 bis 8 Anhängern aus Weißenfels das Lied "Wir bauen eine U-Bahn von Probstheida bis nach Auschwitz" wiederholt abgesungen. Die Ermittlungen zu dem Verfahren sind noch nicht abgeschlossen.

In der Partie zwischen dem SV Goldbeck gegen die SG Klinze-Ribbendorf kam es am 26.09.2009 kurz vor Spielende zu beleidigenden Äußerungen durch zwei unbekannte Täter gegenüber einem Spieler. Hierbei wurden durch diese die Worte: „Du Scheiß-Kanacke!“ skandiert. Ein Ermittlungsverfahren wegen Beleidigung wurde eingeleitet.

9. Welche Vorfälle gab es seit 2006 bei öffentlichen sportlichen Veranstaltungen mit der

- a) Verbreitung rassistischer oder rechtsextremistischer Parolen durch Schlachtgesänge, Transparente und Rufe seitens der Besucher/innen;**
- b) Verwendung rassistischer oder rechtsextremistischer Parolen, Symbole und Kennzeichen durch Teilnehmer/innen, Mannschaften oder Trainingspersonal und**
- c) Verteilung rechtsextremistischer Publikationen oder Werbemittel?**

zu a)

01.10.2006 Fußball-Oberliga VfB Germania Halberstadt – VFC Plauen
Landfriedensbruch nach Spielende, Fans des VfB Germania Halberstadt (darunter mehrere Angehörige der "rechten Szene") suchten die körperliche Auseinandersetzung mit Gästefans, durch eine Person wurde der "Hitlergruß" gezeigt (Ermittlungsverfahren § 125 und § 86 a StGB).

21.11.2006 Im Rahmen eines Fußballfreundschaftsspiels Dessau 05 gegen Borussia Dortmund wurde in eine Fan-Fahne der "Chaos-

Truppe-Dessau-CTD" (Fanclub von SV Dessau 05) ein „Thor Steinar" Zeichen gebrannt. Tatverdächtige konnten nicht ermittelt werden. Anmerkung: lt. OLG Naumburg vom 21.05.2008, Az. 2 Ss 57/08, ist das Thor-Steinar-Symbol nicht mehr strafbar.

- 07.01.2007 Während eines Fußballspiels in der "Elbe-Rossel-Halle" Ross-lau wurde bei einer erwachsenen Person auf der Jacke das Symbol der "Division Thor Steinar" mit dem alten Logo der Firma "Thor Steinar" festgestellt. Der Beschuldigte war bei dieser Veranstaltung als Ordner eingesetzt. Er wurde in diesem Verfahren aus anderen Gründen freigesprochen. (Tgb.-Nr.; AZE RED 1/117/2007) -Anmerkung: lt. OLG Naumburg vom 21,05.2008, Az. 2 Ss 57/08, ist das Thor-Steinar-Symbol nicht mehr strafbar.
- 03.10.2007 Ein „Fan" des 1. FC Lok Stendal leistete beim Auswärtsspiel beim TV Askania Bernburg erheblichen Widerstand, tätigte während der polizeilichen Maßnahme den Ausruf „Heil Hitler!" und hob den rechten Arm.
- 29.03.2008: Während des Fußballspiels Hallescher FC – FC Carl-Zeiss-Jena II, insbesondere bei Eckbällen der Gastmannschaft sowie bei Fouls an Spielern des HFC, kam es zu den Rufen „Juden-Jena“. Diese Rufe wiederholten sich dann je nach Situation mehrmals hintereinander, ca. 6-8-mal während des ganzen Fußballspiels. Nach rechtlicher Würdigung durch die Staatsanwaltschaft Halle wurde kein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Die „Juden-Jena“ Rufe stellen somit keinen Straftatbestand gemäß §130 StGB dar.
- 19.04.2008: Eine Person schrie während des Fußballspiels des SV Teuchern gegen den 1. FC Weißenfels in Richtung des Spielfelds laut und deutlich „Wir sind hier in Polen, um die Juden zu versohlen.“ (Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung gemäß § 130 StGB wurde durch StA Halle nach § 170 II StPO eingestellt.)

- 19.04.2008: Eine Fangruppe des SV Höhnstedt sang während des Spiels zwischen dem VfR Roßla und dem SV Höhnstedt auf dem Fußballplatz in Roßla das Lied: „Wir bauen eine U-Bahn von Roßla bis nach Auschwitz...“- Laut Staatsanwaltschaft Halle erfüllt dieser Wortlaut nicht den Tatbestand des § 130 StGB.
- 17.08.2008: Während des Fußballspiels zwischen dem HFC und dem FC Sachsen Leipzig riefen vier Leipziger Fans mehrfach die Parole „Wir bauen eine Eisenbahn von Halle bis nach Auschwitz“ – Laut Staatsanwaltschaft Halle erfüllt dieser Wortlaut nicht den Tatbestand des § 130 StGB.
- 29.08.2008 Fußballspiel Landesliga Eintracht Salzwedel – Oscherslebener SC
Der Oscherslebener Spieler Shamal Meran wurde durch Zuschauer mit ausländerfeindlichen Parolen beschimpft (1 Ermittlungsverfahren § 130 StGB).
- 03.12.2008 Durch zwei hallesche Fans wurden während der Spielbegegnung SV Babelsberg 03 – Hallescher FC die Parolen „Arbeit macht frei – Babelsberg 03“ gerufen. Eine Person konnte durch die Einsatzkräfte identifiziert werden, es erfolgte eine Anzeigenaufnahme wegen des Verdachts der Volksverhetzung gemäß § 130 StGB. Nach Prüfung der dortigen Staatsanwaltschaft wurde das Verfahren gemäß § 170 Absatz II StPO eingestellt.
- 03.05.2009 Fußball-Oberliga VfB Germania Halberstadt - 1.FC Lok Leipzig
Nach Spielende versuchten Fans des VfB Germania Halberstadt (davon mehrere Angehörige der "rechten Szene") an den Leipziger Marschblock zu gelangen, um körperliche Auseinandersetzungen durchzuführen; bei einer Person wurde ein öffentlich sichtbares "Keltenkreuz" (Tätowierung) am Unterarm festgestellt (1 Ermittlungsverfahren § 86a StGB)
- 30.05.2009: Nach dem Spiel VFL Wolfsburg gegen den HFC sang ein HFC-Fan auf dem Weg zum Bahnhof laut das Lied: „...eine U-Bahn

bauen wir von Wolfsburg bis nach Auschwitz...“ Einleitung eines Ermittlungsverfahrens wegen Volksverhetzung durch die KPI Wolfsburg.

19.09.2009: 1. FCM gegen Hannover 96 II Körperverletzung, Volksverhetzung und Beleidigung durch zwei stark alkoholisierte Fans des 1.FCM aus Magdeburg und dem Bördekreis im Alter von 19 und 22 Jahren gegenüber einem Magdeburger mit nigerianischer Nationalität auf dem Willy-Brandt-Platz (2 Ermittlungsverfahren §§ 223, 130, 185 StGB)

26.09.2009 Landesklasse SV Goldbeck gegen SG Klinze-Ribbensdorf
Durch den Manager der SG Klinze-Ribbensdorf wurde telefonisch bekannt, dass 2 bisher unbekannte Täter den Spieler der SG Klinze-Ribbensdorf, ca. 5 Minuten vor Spielende mit den Worten: "Du Scheiß-Kanake" beschimpften. Anschließend verließen die Beschuldigten mit einem PKW den Ereignisort (Ermittlungsverfahren § 185 StGB).

zu b)

07.06.2009: Ein Fußballfan des Vereins 1. FC Weißenfels (ehemals „Fortschritt Weißenfels“) trug während des Spiels zwischen Rot-Weiß Weißenfels und dem 1. FC Weißenfels für jedermann sichtbar auf dem linken Schulterblatt seines unbedeckten Oberkörpers eine Tätowierung der Reichskriegsflagge mit der Abbildung eines ca. 5 cm großen Hakenkreuzes. Ein Ermittlungsverfahren gemäß § 86a StGB wurde eingeleitet, bearbeitet und an die Staatsanwaltschaft Halle abgegeben.

c) Zur Verteilung von rechtsextremistischen Publikationen oder Werbemitteln bei öffentlichen sportlichen Veranstaltungen liegen keine Erkenntnisse vor.

10. Welche Kosten wurden durch notwendige Polizeieinsätze verursacht?

Angaben über Kosten für durchgeführte Polizeieinsätze in Fußballstadien mit rechtsextremistischem Hintergrund können nicht gemacht werden.

Für die Bearbeitung von Staatsschutzdelikten konnte im Rahmen der Kosten-Leistungsrechnung der Polizei für das Jahr 2008 ein durchschnittlicher Kostensatz pro Arbeitsstunde in Höhe von 67,56 € ermittelt werden. Insgesamt wurden im Jahr 2008 231.296 Arbeitsstunden in den Fachbereichen aller Polizeidienststellen geleistet; somit entstanden Kosten in Höhe von 15,6 Mio. €.

11. Welche Personen, Organisationen, Gewerbe oder Einrichtungen mit rechtsextremistischen Bezügen traten seit 2006 als Veranstalter oder Sponsoren von Sportveranstaltungen auf?

Auf einem Veranstaltungswerbeplakat für die „Fight Night Arena“ in Magdeburg wurde für den rechtsextremistischen Magdeburger Onlineversand „Pro Violence“ geworben. Darüber hinaus liegen der Landesregierung keine weiteren Erkenntnisse vor.

12. Welche Handlungsstrategien hat/empfeht die Landesregierung beim Umgang mit Rechtsextremismus im Sport?

Welche Verhaltens- und Handlungsoptionen bei der Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen präferiert die Landesregierung?

Es existiert eine Arbeitsgruppe (AG) "Sicherer Fußball in Sachsen-Anhalt", die auf Initiative des Fußball-Verbandes Sachsen-Anhalt und des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt gegründet wurde. Die AG wird lokal untersetzt in den 14 Landkreisen und kreisfreien Städten. Ziel der Arbeit dieser AG ist die Beratung der Abteilungen Fußball über Präventionsmaßnahmen in Verbindung mit den örtlichen Sicherheitsbehörden.

Alle Vereine des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt mit Spielbetrieb auf Landesebene kooperieren mit den örtlichen Sicherheitsorganen. Es existiert ein Meldesystem vom Verein über den Fußballverband zum Deutschen Fußballbund bzgl. der Vorkommnisse durch Gewalt oder Rechtsextremismus.

Die Landesregierung setzt sich für die Förderung von Projekten zur Prävention von Gewalt und Rechtsextremismus im Sport ein. Daher werden durch die Landesregierung Fanprojekte als Präventionsmaßnahme gegen Gewalt während der Fußballspiele des Halleschen Fußballclubs seit 2006 und des 1. FC Magdeburg seit 2008 gefördert.

Lagefilm FSA - Task Force

Datum	Bereich	Melder	Inhalt Meldung	veranlasst	Ergebnis	Bemerkung
01.12.2008	3. BKKL	GF	Vorkommnisse im u. nach Spiel Rottmersleben II - Klinze/Ribbensdorf IV, Schlägereien sowie rassistische, beleidigende Äußerungen	SG Verfahren - KFV	Urteil: Spieler Sperre, Geldstrafe und Ordnungsgelder	
28.09.2008	KFV Börde	GF	Frauenspiel Bösdorf - Grossalsleben Unmittelbar vor Anpfiff rief eine Spielerin: "Sieg heil".	SG Verfahren KFV	Verfahren eingestellt	weiter DFB
20.09.2008	LL-Süd	SL	Spiel LL-Süd Braunsbedra - Brachstedt Angebliche fremdenfeindliche Rufe von Zuschauern Brachstedt gegen Torwart Braunsbedra	SG-Verfahren	Verfahren eingestellt	weiter DFB
19.04.2008	LK - 8 Herren	Staffelleiter	Absingen Lied mit rechtsradikalem Hintergrund "Wir bauen U-Bahn von Roßla bis nach Auschwitz" durch Hohnstedter Anhänger	SG-Verfahren	Geldstrafe, Stadionverbot und Verweis	
03.10.2007	Lotto Pokal II.HR	DFB	anonymer Hinweis - Vorwurf, dass während des Spieles ein schwarzafrikanischer Spieler des FCM mit Affenlauten u.ä. beschimpft wurde.	Stellungnahmen aller Beteiligten angefordert	alle Beteiligten wiesen diese Vorwürfe entschieden zurück	
04.07.2007	VBL	DFB	Anonymer Vorwurf fremdenfeindlicher Aktivitäten während Vorbereitungsspiel Stendal - Union Berlin	Stellungnahmen aller Beteiligten angefordert	alle Beteiligten wiesen diese Vorwürfe entschieden zurück	weiter DFB, NOFV
06.03.2007	KFV Bitterfeld		Kreisliga Bitterfeld - Zörbiger FC - TSV Mühlenbeck Mitgereiste Zörbiger Fans (10-15 "Fans") verunglimpften farbige Spieler von Mühlenbeck	Stellungnahmen		weiter DFB, NOFV
31.01.2007	KFV Quedlinburg	Präsident	ab Zeitraum 2004/2005: 1 Vorkmn. 2004/2005-Versuch rechtsradikaler Begrüßung von Spielern gegenüber anderen Spielern	öffentliche Auswertung		

XVI. Rechtsextremistische Bestrebungen in der Bundeswehr an Standorten in Sachsen-Anhalt

Vorbemerkung:

Für die Beobachtung rechtsextremistischer Bestrebungen in der Bundeswehr ist der Militärische Abschirmdienst des Bundesministeriums der Verteidigung (MAD) zuständig (vgl. § 1 MADG). Entsprechende Anfragen sind daher an die Bundesregierung zu richten.

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über rechtsextremistische Einstellungen bei Angehörigen der Bundeswehr einschließlich beim Zivilpersonal?

Angehörige der Bundeswehr stehen in einem Dienstverhältnis zum Bund. Innere Einstellungen, die gegen die freiheitlich–demokratische Grundordnung verstoßen, können Auswirkungen auf dieses Dienstverhältnis haben. Es handelt sich insofern um eine Angelegenheit des Bundes, die nicht in den Verantwortungsbereich der Landesregierung fällt. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

2. Wie viele von Angehörigen der Bundeswehr verübte Gewaltstraftaten und sonstige Straftaten mit rechtsextremistischem, antisemitischem bzw. fremdenfeindlichem Hintergrund wurden in Sachsen-Anhalt seit dem Jahr 2006 bis heute von der Polizei registriert? Bitte nach Jahren getrennt aufweisen.

3. Um welche Art von Delikten handelte es sich dabei, und an welchen Standorten der Bundeswehr in Sachsen-Anhalt (Ortsangabe) wurden diese Straftaten wann verübt?

4. Aus welchen Orten stammen die Täter?

Welchen Dienstgrad trugen diese, und handelte es sich bei den Tätern um Wehrdienstleistende, freiwillig länger dienende Wehrdienstleistende, Soldaten auf Zeit oder Berufssoldaten?

Antwort zu den Fragen 2 bis 4:

Die nachfolgenden Angaben basieren auf dem durch das Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt erstellten "*Lagebild Politisch motivierte Kriminalität*" (PMK). In dem Lagebild PMK werden ausschließlich Fälle erfasst, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis auf Grund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte den Verdacht für eine

mit Strafe bedrohte Handlung begründen, der eine - zumindest zu vermutende - politische Motivation zu Grunde liegt. Abweichende Feststellungen oder Qualifikationen zum Tatbestand durch Staatsanwaltschaften oder Gerichte werden in dieser Statistik nicht berücksichtigt.

Seit 2006 wurden in Sachsen-Anhalt acht sonstige Straftaten und drei Gewaltstraftaten von Bundeswehrangehörigen verzeichnet, die einen rechtsextremistischen, antisemitischen bzw. fremdenfeindlichen Hintergrund hatten. Einzelheiten sind den folgenden Übersichten zu entnehmen.

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass Gegenstand des Meldeweges der Ort der Tat ist. Der Bundeswehrstandort wird nur dann erfasst, wenn es sich auch um den Ort der Tat handelt. Informationen zum Dienstgrad und zur Art der Wehrdienstleistung sind bei Wehrdienstleistenden freiwillig und nicht Gegenstand des Meldedienstes.

Von Bundeswehrangehörigen verübte rechtsextremistische, fremdenfeindliche bzw. antisemitische Straftaten **2006** (ohne Gewalt)

PD	Revier	Tatort	Tatzeit	Delikt	Wohnort / Dienstgrad	Tatverdächtige		Geschädigte	
						männl.	weibl.	männl.	weibl.
Halberstadt	Aschersleben/Staßfurt	Unseburg	21.09.06	§ 86a StGB	LK Aschersleben-Staßfurt ¹ Grundwehrdienstleistender Bundeswehrstandort ²	1	0	0	0
Summe:					1 Straftat	1	0	0	0

Von Bundeswehrangehörigen verübte rechtsextremistische, fremdenfeindliche bzw. antisemitische Gewaltstraftaten **2006**

PD	Revier	Tatort	Tatzeit	Delikt	Wohnort / Dienstgrad	Tatverdächtige		Geschädigte	
						männl.	weibl.	männl.	weibl.
Magdeburg	Magdeburg	Magdeburg	24.10.06	§ 224 StGB	LK Aue Schwarzenberg/Sachsen ¹ ein TV war Hauptgefreiter Bundeswehrstandort ²	2	0	1	0
Summe:					1 Straftat	2	0	1	0

¹aus datenschutzrechtlichen Gründen können zum Wohnort keine näheren Angaben gemacht werden

²Gegenstand des Meldeweges ist der Ort der Tat, der Bundeswehrstandort wird nur dann erfasst, wenn es sich auch um den Ort der Tat handelt

Von Bundeswehrangehörigen verübte rechtsextremistische, fremdenfeindliche bzw. antisemitische Straftaten **2007** (ohne Gewalt)

PD	Polizei- revier	Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Informationen zu den Tatverdächtigen	Tatverdächtige		Geschädigte	
						m	w	m	w
Nord	Börde	Weferlingen	24.03.07	§ 86a StGB	Ein Tatverdächtiger ist Angehöriger der Bundeswehr, Wohnort: Weferlingen	5	0	0	0

	Stendal	Stendal	13.03.07	§ 86a StGB	Zwei der Tatverdächtigen sind Angehörige der Bundeswehr, Wohnort: Tangermünde	5	0	0	0
			20.04.07	§ 86a StGB	Ein Tatverdächtiger ist Angehöriger der Bundeswehr, Wohnort: Stendal	3	0	0	0
Süd	Burgenland	Zeitz	22.12.07	§ 86a StGB	Wohnort des Tatverdächtigen: Geußnitz	1	0	0	0
Summe:						14	0	0	0

Von Bundeswehrangehörigen verübte rechtsextremistische, fremdenfeindliche bzw. antisemitische Gewaltstraftaten **2007**

PD	Polizeirevier	Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Informationen zu den Tatverdächtigen	Tatverdächtige		Geschädigte	
						m	w	m	w
Nord	Altmarkkreis Salzwedel	Gardelegen	17.11.07	§ 224 StGB	Ein Tatverdächtiger ist Angehöriger der Bundeswehr, Wohnort: Dobberkau	9	0	2	0
Ost	Anhalt-Bitterfeld	Köthen	26.03.07	§ 224 StGB	Ein Tatverdächtiger ist Zeitsoldat, Wohnort: Aken	2	0	1	0
Summe:						11	0	3	0

Von Bundeswehrangehörigen verübte rechtsextremistische, fremdenfeindliche bzw. antisemitische Straftaten **2008** (ohne Gewalt)

PD	Polizei-revier	Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Informationen zu den Tatverdächtigen	Tatverdächtige		Geschädigte	
						m	w	m	w
Nord	JL	Burg	26.02.08	§ 86a StGB		1	0	0	0
	SLK	Schönebeck	12.09.08	§ 86a StGB	Einer der Tatverdächtigen ist Zeitsoldat, Wohnort Schönebeck	4	0	0	0
Süd	Halle	Halle	08.07.08	§ 86a StGB	Der Tatverdächtige ist Zeitsoldat, Wohnort Halle	1	0	0	0
Summe:						6	0	0	0

5. Welche „Opfergruppen“ waren von den jeweiligen Gewaltstraftaten betroffen?

Aussagen zur Einklassifizierung von Opfern können nicht getroffen werden, da diese Informationen nicht Gegenstand des Meldeweges sind und somit nicht erfasst werden.

6. Wie viele Bundeswehrsoldaten in Sachsen-Anhalt wurden seit 2006 wegen rechtsextremistischer Betätigung entlassen?

Für Entlassungen aus der Bundeswehr ist der Bund als Dienstherr zuständig. Es handelt sich insofern um eine Angelegenheit, die nicht in den Verantwortungsbereich der Landesregierung fällt. Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

- 7. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob und welche rechts-extremistischen Parteien bzw. Organisationen zum Dienst in der Bundeswehr aufrufen?**

Der Landesregierung sind keine Aufrufe von rechtsextremistischen Parteien und Organisationen bekannt, gezielt in die Bundeswehr einzutreten.

- 8. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung hinsichtlich des Kaufs (bzw. des Versuchs) und der Nutzung von militärischen Liegenschaften durch Rechts-extremisten?**

Die Verwertung von militärischen Liegenschaften obliegt dem Bund. Es handelt sich daher um eine Angelegenheit, die nicht in den Verantwortungsbereich der Landesregierung fällt.

Darüber hinaus liegen der Landesregierung hierzu keine Erkenntnisse vor.

XVII. Rechtsextremismus in Justizvollzugsanstalten in Sachsen-Anhalt

- 1. Wie viele Häftlinge verbüßen in den Justizvollzugsanstalten Sachsen-Anhalts aufgrund einer rechtsextremistischen Straftat seit 2005 eine Haftstrafe? Bitte getrennt nach Jahren und Justizvollzugsanstalten aufweisen.**

Siehe Anlage XVII.1.

- 2. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob und welche rechtsextremistischen Parteien bzw. Organisationen/Gruppierungen in den Justizvollzugsanstalten in Sachsen-Anhalt seit 2005 versucht haben, Kontakte mit den Gefangenen zu knüpfen und zu vertiefen?**

Über den Postverkehr (Zusendung von Zeitschriften und/oder Prospekten) wurden Gefangenen vereinzelt zugesandt:

- Schriften der HNG (Hilfsorganisation nationaler politischer Gefangener und deren Angehöriger e.V.)
- Rundbrief Mauerfall – Gefangenenrundbrief Nummer 17 / Februar 2009 – Herausgeber Michael Deutschewitz c/o SP.P. Dörrwiese e.V., Morbach
- Schreiben der Interessenvertretung Inhaftierter – Initiative gegen Rechtsbeugung/ Dokumentationsstelle von Gewalt und Willkür im deutschen Strafvollzug, Weilrod
- Katalog „PÜSES LISTE“ 5/2008, Postfach 10 00 68, 01571 Riesa.

- 3. Welche Gegenmaßnahmen wurden von Seiten der einzelnen Justizvollzugsanstalt bzw. der Landesregierung im Falle derartiger Kontaktaufnahmen getroffen?**

Gemäß § 31 Strafvollzugsgesetz werden derartige Schreiben angehalten und dem Gefangenen nicht ausgehändigt. Soweit Inhalte dieser Schreiben strafrechtlich relevant erscheinen, erfolgt eine Weiterleitung an die zuständige Staatsanwaltschaft.

- 4. Gab es seit 2005 bis heute Funde von rechtsextremistischem Informationsmaterial, CDs, Büchern, Broschüren u. Ä. in den Justizvollzugsanstalten? Wenn ja, in welchen Anstalten, welche und in welcher Anzahl?**

In der JVA Magdeburg/ Abteilung Halberstadt wurden 2 CDs und ein USB-Stick mit „Rechter Musik“ sichergestellt (2009).

In der JA Raßnitz wurde ein Rundbrief von der Jungen Landsmannschaft Ostpreußen e. V., Landesverband Sachsen/Niederschlesien aus Dresden (2005) und ein Brief an einen Gefangenen mit Informationsmaterial der Kameradschaft „Freies Wolmirstedt“ zum Todestag Horst Wessels und zur Zerstörung Dresdens (2005) sichergestellt.

5. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung hinsichtlich des Betriebes einer „politischen“ Gefangenenbetreuung durch rechtsextremistische Organisationen?

Es liegen aktuell keine Erkenntnisse hinsichtlich einer gezielten oder organisierten Gefangenenbetreuung durch rechtsextremistische Organisationen vor.

6. Wie viele in Justizvollzugsanstalten verübte Gewaltstraftaten und sonstige Straftaten mit rechtsextremistischem, antisemitischem bzw. fremdenfeindlichem Hintergrund wurden in Sachsen-Anhalt seit dem Jahr 2005 bis heute von der Polizei registriert?

Bitte nach Jahren getrennt aufweisen.

7. Um welche Art von Delikten handelte es sich und in welcher Justizvollzugsanstalt (Ortsangabe) wurden diese Straftaten wann verübt?

8. Handelt es sich bei den jeweiligen Tätern/Täterinnen um Häftlinge, Justizangestellte, sonstige Bedienstete oder Besucher?

Bei Inhaftierten bitte Angabe der Haftform/Haftdauer, bei Bediensteten des Justizvollzuges bitte Stelle konkretisieren.

9. Welche „Opfergruppen“ waren von den jeweiligen Gewaltstraftaten betroffen?

Antwort zu den Fragen 6 bis 9:

Die Angaben basieren auf dem durch das Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt erstellten "Lagebild Politisch motivierte Kriminalität"(PMK). In dem Lagebild PMK werden ausschließlich Fälle erfasst, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis auf Grund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte den Verdacht für eine mit Strafe bedrohte Handlung begründen, der eine - zumindest zu vermutende - politische Motivation (hierunter fallen auch rechtsextremistische, antisemitische und fremdenfeindliche

Straftaten) zu Grunde liegt. Abweichende Feststellungen oder Qualifikationen zum Tatbestand durch Staatsanwaltschaften oder Gerichte werden in dieser Statistik nicht berücksichtigt.

Seit 2005 wurden in Sachsen-Anhalt 18 sonstige Straftaten und eine Gewaltstraftat mit rechtsextremistischem, antisemitischem bzw. fremdenfeindlichem Hintergrund erfasst. 2009 wurde keine politisch motivierte Straftat in Justizvollzugsanstalten registriert. Einzelheiten sind den folgenden Übersichten zu entnehmen.

In Justizvollzugsanstalten verübte Straftaten mit rechtsextremistischem, fremdenfeindlichem bzw. antisemitischem Hintergrund im Jahr **2005** (ohne Gewalt)

PD	Polizei- revier	Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Informationen zu den Tat- verdächtigen	Tatverdächtige		Geschädigte	
						m	w	m	w
Nord	BLK	Naumburg	12.04.05	§ 130 StGB	der Täter handelte aus antisemitischen Gründen	1	0	0	0
Ost	Dessau-R.	Dessau	20.04.05	§ 86a StGB		1	0	0	0
Süd	Halle	Halle	13.05.05	§ 130 StGB		1	0	0	0
		Halle	13.05.05	§ 86a StGB		1	0	0	0
		Halle	11.08.05	§ 86a StGB		1	0	0	0
		Halle	22.08.05	§ 86a StGB		1	0	0	0
Summe:					6 Straftaten	6	0	0	0

In Justizvollzugsanstalten verübte Gewaltstraftaten mit rechtsextremistischem, fremdenfeindlichem bzw. antisemitischem Hintergrund im Jahr **2005**

PD	Polizei- revier	Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Informationen zu den Tat- verdächtigen	Tatverdächtige		Geschädigte	
						m	w	m	w
Nord	Magdeburg	Magdeburg	10.08.05	§ 224 StGB	Täter und Opfer sind Insassen	2	0	1	0
Summe:					1 Straftat	2	0	1	0

In Justizvollzugsanstalten verübte Straftaten mit rechtsextremistischem, fremdenfeindlichem bzw. antisemitischem Hintergrund im Jahr **2006** (ohne Gewalt)

PD	Polizei- revier	Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Informationen zu den Tat- verdächtigen	Tatverdächtige		Geschädigte	
						m	w	m	w
Nord	BLK	Naumburg	03.12.06	§ 86a StGB	Tatverdächtiger war Insasse	1	0	0	0
	Stendal	Stendal	16.01.06	§ 86a StGB	Tatverdächtiger war Insasse	1	0	0	0
		Magdeburg	13.07.06	§ 86a StGB	Tatverdächtiger war Insasse	0	0	0	0
Ost	Dessau	Dessau	19.06.06	§ 86a StGB	Tatverdächtiger war Insasse	1	0	0	0
Süd	MSH	Eisleben	25.05.06	§ 86a StGB	Tatverdächtiger war Insasse	1	0	0	0
	Halle	Halle	29.08.06	§ 86a StGB	Tatverdächtige waren Insassen	2	0	0	0
	Halle	Halle	11.12.06	§ 86a StGB	Tatverdächtige war Insassin	0	1	0	0
Summe:					7 Straftaten	6	1	0	0

In Justizvollzugsanstalten verübte Straftaten mit rechtsextremistischem, fremdenfeindlichem bzw. antisemitischem Hintergrund im Jahr **2007** (ohne Gewalt)

PD	Polizei- revier	Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Informationen zu den Tat- verdächtigen	Tatverdächtige		Geschädigte	
						m	w	m	w
Nord	Harz	Halberstadt	12.09.07	§ 130 StGB	Tatverdächtiger ist Gefangener in der JVA Halberstadt	1	0	0	0
Süd	Halle	Halle	01.08.07	§ 130 StGB	Tatverdächtiger ist Gefangener in der JVA Halle III	1	0	0	0
		Halle	03.08.07	§ 86a StGB	Tatverdächtiger ist Gefangener in der JVA Halle (Kirchtor 4)	1	0	0	0
	Mansfeld-Südharz	Eisleben	18.05.07	§ 86a StGB	Tatverdächtiger ist Gefangener in der JVA Volkstedt	1	0	0	0
Summe:					4 Straftaten	4	0	0	0

In Justizvollzugsanstalten verübte Straftaten mit rechtsextremistischem, fremdenfeindlichem bzw. antisemitischem Hintergrund im Jahr **2008** (ohne Gewalt)

PD	Polizei- revier	Tatort	Tatzeit	Rechtsnorm	Informationen zu den Tat- verdächtigen	Tatverdächtige		Geschädigte	
						m	w	m	w
Süd	Halle	Halle	16.03.08	§ 241 StGB	Täter und Opfer sind Insassen	1	0	1	0
Summe:					1 Straftat	1	0	1	0

2009 wurde bislang keine politisch motivierte Straftat in Justizvollzugsanstalten registriert.

Angaben zu Haftform bzw. Haftdauer der Gefangenen oder Aussagen zu „Opfergruppen“ können nicht gemacht werden, da diese Informationen nicht Gegenstand des Meldeweges¹ sind und somit auch nicht erfasst werden.

10. Welche Initiativen ergreift die Landesregierung gegen Übergriffe und rechtsextremistische Aktivitäten in den Justizvollzugsanstalten Sachsen-Anhalts, und was hat sie in der Vergangenheit unternommen?

In den Justizvollzugsanstalten des Landes wird zunächst besonderes Augenmerk auf Sicherheit und Ordnung gelegt. Dieses Moment ist ein vorrangig repressives. Ein Auftreten mit Symbolen oder Insignien des Rechtsradikalismus wird von den Vollzugsbediensteten nicht geduldet. Vielmehr werden derartige Gegenstände (Kleidungsstücke, Poster usw.) eingezogen und dem Gefangenen für die Dauer des Aufenthalts im Justizvollzug nicht wieder ausgehändigt. Selbst das öffentliche Zeigen von Körperteilen, z. B. ein mit einem Hakenkreuz verunstalteter Arm, wird untersagt. In diesem Fall hat der betroffene Gefangene die inkriminierte Darstellung vermittelt eines großflächigen Pflasters abzudecken oder ein langärmeliges Kleidungsstück zu tragen, so-

¹ Festgelegtes Verfahren für die Übermittlung politisch motivierter Straftaten an die LKÄ der Länder in den „Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität“ i.V.m. der „Ausfüllanleitung zur Kriminaltaktischen Anfrage in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KTA-PMK)“.

weit er sich in Gemeinschaft bewegt. Wo das Gesetz entsprechendes Ermessen einräumt, wird daneben auch von dem Recht zur Disziplinierung des betreffenden Gefangenen Gebrauch gemacht (Verhängung einer Disziplinarmaßnahme). Bei strafrechtlichem Überhang wird die zuständige Staatsanwaltschaft einbezogen. Vollzugliche Maßnahmen kommen des weiteren in Form von Einschränkung oder Ausschluss von Gemeinschaftsveranstaltungen, Postkontrolle, Besuchsverboten, Versagung von Vollzugslockerungen bei rechtsorientiertem und damit behandlungsfeindlichem Umfeld u. ä. m. in Betracht.

Tatsächlich gewalttätige Übergriffe werden erst recht streng verfolgt. Es erfolgt neben der Weiterleitung an die zuständige Staatsanwaltschaft bei Vorliegen der Voraussetzungen (sogenanntes Besonderes Vorkommnis) auch eine Berichterstattung an das Justizministerium als Aufsichtsbehörde für das Vollzugswesen.

Allen Justizvollzugsanstalten stehen letztlich im Rahmen des Gesetzes ausreichend wirksame Handlungsoptionen zu, um das unabdingbare Signal, dass Rechtsradikalismus im Gefängnis nichts zu suchen hat, entschlossen durchzusetzen.

Zu in diesem Zusammenhang präventiven Maßnahmen vgl. die Ausführungen zu den Antworten auf die Fragen Nr. 11 bis 13.

Fortbildung: Ab dem Jahr 2006 wurde für Richter, Staatsanwälte und Leiter der Justizvollzugsanstalten eine mehrteilige Tagesseminarreihe zum Thema des modernen Rechtsextremismus durchgeführt. Themenschwerpunkte waren etwa die kulturelle Verankerung und Organisationsformen, Rechtsrock, Fanzines, Internet als mediale Segmente rechter Erlebniswelten, Rechtsextreme und ausländerfeindliche Gewaltursachen, Motive und Perspektive der Opfer sowie die Geschichte und aktuelle Aufstellung der NPD.

Die Nachfrage nach diesen Veranstaltungen durch die Zielgruppe kann als gut bezeichnet werden.

11. Wie evaluiert die Landesregierung die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Eindämmung rechtsextremistischer Einstellungen und Handlungen bei Häftlingen mit entsprechendem Hintergrund der Straftat oder Persönlichkeit?

Allgemeingültige Evaluationen in dem der Frage 11 zu Grunde liegenden Sinn (Behandlungsmaßnahme A und B führen in Kombination mit C bei der Tätergruppe D sicher und messbar zu Erfolg E) gibt es bis heute auf dem Gebiet des Strafvollzugs in dieser Form nicht. Dazu ist die Fragestellung nach den individuellen Ursachen von

Delinquenz und den Wechselwirkungen mit dem Strafvollzug sowie mit anderen, instabilen Umwelteinflüssen zu komplex. Allerdings haben in Sachsen-Anhalt die Erfahrungen der Vollzugspraxis vor allem der Jugendanstalt Raßnitz gezeigt, dass ein spezifizierter methodischer Behandlungsansatz, der ausschließlich die rechtsextremistische Gesinnung in Einzel- oder auch Gruppensitzungen in den Focus nimmt, wenig Erfolg versprechend ist. Mit Ausnahme des unter 13. dargestellten Trainingsprogrammes des Violence-Prevention-Network in der JA Raßnitz wird daher ein ideologisch neutraler Behandlungsansatz favorisiert. Trainingsmaßnahmen, die speziell für die Arbeit mit rechtsextremistischen Straftätern konzipiert wurden, bergen die Gefahr, dass durch die Konzentrierung dieser Gefangenengruppen ein nicht erwünschter Verstärkungsprozess im negativen Sinne eintritt. Daher werden bewusst nicht speziell auf rechtsorientierte Gefangene ausgerichtete Behandlungsangebote unterbreitet, sondern Behandlungsangebote, die vor allem für Gewaltstraftäter konzipiert sind. Daneben sind Selbstwert steigernde und stabilisierende Angebote und Maßnahmen notwendig. Hierzu gehören vorrangig Schulabschluss, Lehre oder Berufsausbildung, aber auch die Einbindung und Motivation zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung, Tagesgestaltung und sportlicher Betätigung.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, den Gefangenen dieser Tätergruppe andere Erfahrungs- und Erlebnisbereiche zu erschließen, um in einer Gemeinschaft ohne ideologischen Bezug eigene Fähigkeiten wahrzunehmen und zu erlernen. Mit diesem Modell hat die Praxis die bisher besten Erfahrungen gemacht.

Für den Justizvollzug des Landes Sachsen-Anhalt wurde im vergangenen Jahr ein Kriminologischer Dienst mit Sitz in der Jugendanstalt Raßnitz eingerichtet. Es kann daher spezifisch für den Justiz- und Jugendvollzug des Landes noch nicht auf umfangreiche Evaluationen zurückgegriffen werden.

Als eines der Projekte des Kriminologischen Dienstes bei der Jugendanstalt Raßnitz führt dieser eine Untersuchung zu Ursachen und Hintergründen von Kriminalität. Auch im Rahmen dieses Projekts werden entsprechende Erhebungen durchgeführt. Ein Mittel der Projektarbeit ist dabei das Führen von Interviews mit verurteilten Jugendstrafgefangenen. Die Erhebungen und Auswertungen sind dabei naturgemäß aufwändig und der Projektverlauf auf Jahre angelegt. Derzeit können daher noch keine weiterführenden Ergebnisse mitgeteilt werden.

Nachgewiesene Erkenntnisse, die auch bereits vor Einrichtung des Kriminologischen Dienstes gewonnen wurden, basieren auf folgendem:

Es werden in der Jugendanstalt Raßnitz seit Oktober 2003 fortlaufend alle neu aufzunehmenden Gefangenen, unabhängig von ihrer Straftat, in der Aufnahmeabteilung u.a. zu ihrer politischen oder ideologischen Einstellung, zu einer etwaigen Szenenzugehörigkeit und zur Mitgliedschaft in links- oder rechtsorientierten Organisationen befragt. Daneben werden als Erkenntnisquelle die Urteile und die Jugendhilfebericht genutzt. Eine Auswertung der gewonnenen Daten erfolgt jeweils halbjährlich in Form einer anonymisierten Statistik. Aus der Statistik für das vergangene Jahr 2008 lässt sich entnehmen, dass insgesamt 18 junge Gefangene von insgesamt 272 Neuzugängen im Aufnahmeverfahren äußerten, eine rechte Einstellung zu haben. Nach Angaben dieser Gefangenen waren zwei fest organisiert oder Mitglied einer Partei oder einer Kameradschaft. Lediglich neun der Gefangenen waren wegen Straftaten verurteilt, die in engem Zusammenhang mit ihrer rechtsorientierten Gesinnung standen.

Die Erfassung extremistischer Einstellungen belegt, dass im Zeitraum von Oktober 2003 bis Mai 2009 keine signifikanten Schwankungen bei der Erhebung der Szenenzugehörigkeit zu verzeichnen waren. Bei einer Gegenüberstellung der einzelnen Jahrgänge ist eher eine leicht rückläufige Tendenz feststellbar. Insgesamt 10 junge Gefangene wurden in dem Zeitraum von 2003 bis Mai 2009 ermittelt, die Mitglieder einer rechtsextremen Organisation waren. Dabei handelte es sich um die Jungen Republikaner, die NPD, zwei sog. Bruderschaften, die Kameradschaft Wolfen-Nord, die Kameradschaft Weißer Sturm, die Kameradschaft Fataler Terror, Weiße Aktivisten Magdeburg, Hitlerjugend Klötze und Sturm 88.

Im Erwachsenenvollzug Sachsen-Anhalt sind vergleichbare Untersuchungen bisher noch nicht durchgeführt worden. Dies liegt daran, dass sich diese Tätergruppe im Erwachsenenvollzug in aller Regel völlig anpasst und mit Informationen sehr zurückhaltend ist. Eine Kontaktaufnahme mit entsprechenden Gruppierungen außerhalb des Vollzugs mit Erwachsenen oder jungen Gefangenen ist in den letzten Jahren nur ganz ausnahmsweise bekannt geworden.

- 12. Wie viele Häftlinge, die aufgrund einer rechtsextremistischen Straftat eine Haftstrafe verbüßen oder verbüßten, nahmen seit 2005 an beruflichen oder schulischen Bildungsmaßnahmen teil?**

Siehe Anlage XVII.1.

- 13. Wie viele Häftlinge, die aufgrund einer rechtsextremistischen Straftat eine Haftstrafe verbüßen oder verbüßten, nahmen seit 2005 an einem Trainingsprogramm für rechtsextremistische Gewalttäter im Justizvollzug teil? Welche Inhalte wurden/werden hierbei vermittelt und welche Methoden wurden/werden zur Anwendung gebracht?**

Im Erwachsenenstrafvollzug wird kein spezielles Trainingsprogramm für rechtsextremistische Gewalttäter angeboten. Es besteht jedoch die Möglichkeit, entsprechend belastete Gefangene in Anti-Gewalt-Trainings (AGT) zu integrieren.

In der Jugendanstalt Raßnitz haben externe Trainer des „Violence-Prevention-Network“ in Zusammenarbeit mit dem psychologischen Dienst Trainingskurse für junge Gewalttäter mit rechtsextremen Orientierungen angeboten und durchgeführt.

Seit 2005 wurden bisher fünf Durchgänge mit insgesamt 41 jungen Gefangenen absolviert. Kernstück des Projektes „Verantwortung übernehmen – Abschied von Hass und Gewalt“ sind Trainingssitzungen, in denen jeweils zwei Trainer mit einer Gruppe von acht jungen Gefangenen über einen Zeitraum von ca. fünf Monaten arbeiten.

Das Trainingsprogramm besteht aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen.

Das Programm erstreckt sich in der Regel auf 17 Einheiten. Weitere Elemente sind intensive Einzelgespräche, Familien- oder Angehörigentage in der Jugendanstalt Raßnitz sowie gemeinsame Gruppenaktionen und Sport treiben mit den Trainingsteilnehmern. Das Gruppentraining findet wöchentlich statt.

- 14. Welche Entwicklung nehmen nach Erkenntnissen der Landesregierung rechtsextremistische Straftäter/innen nach ihrer Haftentlassung? Wie hoch ist die Rückfallquote?**

Bislang fand hierzu keine Evaluation statt.

Zusammenfassung der Fragen XVII. 1. und 12.

Frage	1.	12. ¹
Anstalt		
JVA Burg (ab 1.5.2009)	2009: 7	k. A.
JVA Dessau- Roßlau	2005: 0	k. A.
	2006: 1	
	2007: 2	
	2008: 9	
	2009: 2	
JVA Halle I	2005: k. A. ²	k. A.
	2006: 1	
	2007: 4	
	2008: 9	
	2009: 5	
JVA Halle II – SothA –	Fehlmeldung	
JVA Halle III	2005: k. A.	k. A.
	2006: k. A.	
	2007: 2	
	2008: 13	
	2009: 5	
JVA Magde- burg	2005: 0	k.A.
	2006: 0	
	2007: 2	
	2008: 10	
	2009: 4	
JVA Naumburg	2005: k. A.	k. A.
	2006: k. A.	
	2007: 2	
	2008: 3	
	2009: 3	
JVA Volkstedt	2005: 0	k. A.
	2006: 0	
	2007: 0	
	2008: 0	
	2009: 0	
JA Raßnitz	2005: k. A.	Alle Jugendstrafgefange- nen aus der Jugend- anstalt Raßnitz, die eine Haftstrafe wegen einer rechtsextremisti- schen Straftat verbüß- ten bzw. verbüßen, nahmen bzw. nehmen an einer beruflichen bzw. schulischen Aus- bildung teil.
	2006: k. A.	
	2007: 1	
	2008: 18	
	2009: 15	

¹ Schule und Berufsausbildung fand in den letzten Jahren maßgeblich in der Jugendanstalt Raßnitz statt; die übrigen Justizvollzugsanstalten haben insoweit nicht nach Art der Straftat (rechte Straftat ja oder nein) differenziert, insofern können keine Angaben gemacht werden.

² In der Regel werden Gefangenendaten nach dem mittlerweile im Justizvollzug standardmäßig verwendeten BASIS-Web Programm nach Ablauf von jeweils 2 Jahren gelöscht.

XVIII. Rechtsextreme Kräfte in den kommunalen Vertretungen von Sachsen-Anhalt

- 1. Welche rechtsextremistischen Parteien sowie Einzelbewerber/innen traten zu den Kommunalwahlen am 13. Juni 2004, am 22. April 2007 sowie am 7. Juni 2009 an?**

Welche Ergebnisse erreichten sie im jeweiligen Wahljahr?

Angaben zu den Einzelbewerbern sind der beigefügten Tabelle in der Anlage XVIII.1 zu entnehmen.

Bzgl. der errungenen Mandate wird auf die Antwort zur Frage I.7 (Anlage I.2) verwiesen.

- 2. Worin sieht die Landesregierung die Ursachen für den aus ihrer Sicht zu bewertenden „Erfolg oder Nichterfolg“ der rechtsextremistischen Bewerber/innen? Welcher Trend ist aus Sicht der Landesregierung erkennbar?**

Auf die Antwort zu Frage I.7 wird verwiesen.

Kommunalwahlen werden auch in Zukunft zu einem Hauptaktionsfeld rechtsextremistischer Parteien gehören. Die Verankerung auf kommunaler Basis ist für rechtsextremistische Parteien, insbesondere für die NPD, ein wichtiger Bestandteil ihrer Strategie und Taktik geworden.

- 3. Wie schätzt die Landesregierung das Kräfteverhältnis und das Agieren der NPD in den Kreistagen sowie in den Stadt- und Gemeinderäten ein?**

Mit Stand 30. Juni 2009 hat die NPD in kommunalen Vertretungen 30 Mandate inne. Die Mandate werden in unterschiedlicher Intensität wahrgenommen; dies hängt in erster Linie von den intellektuellen Fähigkeiten des jeweiligen Mandatsträgers ab.

Der weit überwiegende Teil der rechtsextremistischen Mandatsträger verfügt über Erfahrungen im Bereich der Kommunalpolitik. Die Aktivitäten beschränken sich auf das Stellen von Anträgen an die Kommunalverwaltungen zu aktuellen tagespolitischen Themen. Die politische Wahrnehmung der Mandatsträger in der Öffentlichkeit ist verschwindend gering. Über die einschlägigen Internetpräsenzen der rechtsextremistischen Parteien wird die Tätigkeit der Mandatsträger dargelegt.

Den rechtsextremistischen Mandatsträgern ist es bisher nicht gelungen, Kommunalvertretungen als Propagandatribünen zu missbrauchen. Auch ist eine Verbreiterung

der rechtsextremistischen Basis durch das Agieren in Kommunalparlamenten bislang nicht festzustellen.

4. Welche Themen greifen die Vertreter/innen der NPD in den kommunalen Vertretungen insbesondere auf?

Welche Aktivitäten in Form von Anfragen bzw. Anträgen sind der Landesregierung von rechtsextremistischen Mandatsträger/innen auf kommunaler Ebene bekannt?

Sind aus Sicht der Landesregierung bundes- oder landesweite Absprachen erkennbar?

Siehe Anlage XVIII.2.

5. Was kann nach Erkenntnissen der Landesregierung dem Agieren der NPD in den kommunalen Vertretungen entgegengesetzt werden?

Welche Gegenstrategien in der Auseinandersetzung mit kommunalen Mandatsträger/innen aus dem rechtsextremen Spektrum empfiehlt die Landesregierung?

Gibt es seitens der Landesregierung diesbezüglich entsprechende Schulungsmaßnahmen?

Unbestritten ist, dass sich demokratische Parteien der kommunalen Vertretungen der rechtsextremen Herausforderung stellen sollten. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sind verschiedene Strategien von Ignorieren über Einflussbegrenzung hin zur offensiven Auseinandersetzung mit der rechtsextremen Ideologie – ggf. auch kombiniert - denkbar. Wie das im Einzelfall konkret geschehen kann, müssen die Akteure jeweils für ihre Gemeinde/Stadt bzw. ihren Landkreis im Einzelnen diskutieren. Denn nur sie sind in der Lage, sich im Einzelfall ein authentisches Bild vor Ort zu machen und können bei Bedarf auf Beratung durch die Kommunalaufsichtsbehörden zurückgreifen. Verallgemeinernde Gegenstrategien zur Auseinandersetzung mit kommunalen Mandatsträgern aus dem rechtsextremen Spektrum werden seitens der Landesregierung daher nicht empfohlen.

Auch sei vorangestellt zum Umgang mit Parteien, hier der NPD im besonderen, dass Art. 21 Abs. 1 GG den Parteien die Mitwirkung an der politischen Willensbildung des Volkes, in erster Linie ihre Mitwirkung bei den politischen Wahlen, aber auch die Teilnahme an der allgemeinen politischen Meinungs- und Willensbildung im Volke und

die vorformende Einflussnahme auf die politischen Willen bildenden staatlichen Verfassungsorgane, die Parlamente und Regierungen gewährleistet. Insbesondere der Verfassungsgrundsatz der Chancengleichheit der Parteien erfordert strenge und formale Gleichbehandlung. Zwischen den Parteien darf nur ausnahmsweise, nur aus besonderen zwingenden Gründen und in engen Grenzen differenziert werden. Der Grundsatz der Chancengleichheit ist nicht nur objektives Recht, sondern auch Anspruch und Grundrecht der Parteien aus Art. 3 i. V. m. Art. 21 GG. Im Ergebnis bedeutet dies, dass das Grundgesetz und das einfache Gesetzesrecht denjenigen Organisationen, die die Kriterien einer Partei formal erfüllen und deren Verfassungswidrigkeit vom Bundesverfassungsgericht nicht festgestellt worden ist, ein sog. Parteienprivileg einräumt. Die Entscheidung über die Verfassungswidrigkeit ist indessen beim Bundesverfassungsgericht monopolisiert. Konsequenz ist, dass jede Partei solange als verfassungskonform zu gelten hat, bis das Bundesverfassungsgericht über die Frage der Verfassungswidrigkeit - diese feststellend – entscheidet.

Im Rahmen der dargestellten gesetzlichen Bestimmungen kann dem Agieren rechtsextremer Parteien in kommunalen Vertretungen in zulässiger Weise kommunalrechtlich wie folgt begegnet werden:

- Symbolische Akte gegen Rechts: klare Positionierung der lokalen Politik gegen Rechtsextremismus durch Stadtratsbeschluss oder öffentliche Erklärungen;
- Sorgfältige Wahl des Vorsitzes und der Stellvertreter der Vertretung, da eine erhöhte Kompetenz bei der Vorbereitung der Sitzung, beim Aufstellen der Tagesordnung und bei der Handhabung der Ordnung der Sitzung besteht;
- Sorgsamkeit bei der Verteilung der Ausschussvorsitze in sensiblen Bereichen (Jugend, etc.);
- Bei Störungen: Ausschöpfen der zulässigen Möglichkeiten von Ordnungsmaßnahmen (§ 55 GO LSA), wie z. B. Aufrufe zur Ordnung oder Wortentzug, vorzeitige Beendigung der Sitzung oder Verweisung aus dem Sitzungsraum;
- Aufmerksamkeit bei der Gestaltung der Geschäftsordnung und Hauptsatzung, insbesondere im Umgang mit nicht sachorientierten, rein politischen Anträgen/ Wortmeldungen zum Zwecke der Selbstinszenierung oder mit allgemeinen Sachfragen ohne örtlichen Bezug;
- Widmungsbeschränkungen für sensible öffentliche Einrichtungen (Schulen, Gedenkstätten, etc.): politische Veranstaltungen von Parteien werden von der Nutzung der Einrichtungen ausgeschlossen;
- Erschweren der Durchführung rechtsextremistischer Veranstaltungen durch vertragliche Möglichkeiten: Es besteht insbesondere die Möglichkeit eine sogenannte

„Anti-Rassismus-Klausel“ in Mietverträge aufzunehmen. Danach wird im Mietvertrag festgelegt, dass ein Mieter (z.B. eine Partei) nicht berechtigt ist, die Mieträume zur Durchführung von Veranstaltungen zu nutzen, auf denen rechtsextremistisches, rassistisches, antisemitisches oder antidemokratisches Gedankengut dargestellt und/oder verbreitet wird, sei es vom Mieter selbst, seinen Mitgliedern oder von Besuchern der Veranstaltung;

- Sorgfältige Pressearbeit der demokratischen Fraktionen: politische Transparenz in den kommunalen Entscheidungsprozessen gewährleisten; demokratische Inhalte und Ziele darstellen.

Schulungsmaßnahmen seitens der Kommunalaufsicht erfolgen diesbezüglich nicht.

Darüber hinaus beteiligte sich die Landeszentrale für politische Bildung 2008/2009 an einer Expertise der Hochschule Magdeburg-Stendal über die Arbeit der NPD in den Kommunalparlamenten in Sachsen-Anhalt. Die Studie analysiert die Arbeitsweise der NPD in den kommunalen Gebietskörperschaften in Sachsen-Anhalt und gibt Handlungsempfehlungen an demokratische Kommunalpolitiker. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer Fachtagung für kommunale Akteure am 24.04.2009 in Magdeburg vorgestellt. Die Studie steht auf der Internetseite der Hochschule Magdeburg-Stendal der Öffentlichkeit zur Verfügung und wird zur Zeit für eine Veröffentlichung in Printform vorbereitet. Eine weitere Fachveranstaltung für kommunale Akteure ist für 2010 geplant.

Anlage XVIII.1**Frage XVIII.1 - Einzelbewerber rechtsextremistischer Parteien (NPD und DVU) zu den Kommunalwahlen 2004, 2007 und 2009**

(Kandidaten der NPD, Kandidaten der DVU sind extra gekennzeichnet)

Kommunalwahl 13.06.2004

Kreistag/Stadtrat	Kandidat	Wohnort
Stadtrat Hettstedt	MEYER, Hans-Jörg (DVU) SCHULZ, Mario (DVU)	Hettstedt Hettstedt
Stadtrat Halle	MACHLEID, Andrea SCHNEIDER, Marko MACHLEID, Peter MÜLLER, Peter LINKA, Wolfgang	Halle Halle Halle Halle Halle
Kreistag Aschersleben-Staßfurt	HINZE, Harald HINZE, Otto SCHULZE, Mathias	Mehringen Mehringen Falkenstein OT Meisdorf
Kreistag Burgenlandkreis	GRATZKE, Dennis KARL, Andreas GOLM, Günter PECHMANN, Janet SCHMELE, Peter THIEL, Steffen LANGE, Ralf HARTIG, Karlheinz BATTKE, Lutz WINTER, Wolfgang BRENNER, Carsten BATTKE, Günter ZSCHOCKE, Hans-Joachim	Kretzschau Billroda Zeit Zeit Zeit Elsteraue OT Tröglitz Nonnewitz Naumburg Laucha Bad Kösen Bad Kösen Bad Kösen OT Saaleck Wohlmirstedt
Kreistag Merseburg-Querfurt	PATZSCHKE, Ulf	Merseburg
Stadtrat Halberstadt	AHLFELD, Matthias	Halberstadt
Stadtrat Quedlinburg	BRINK, Matthias	Quedlinburg
Stadtrat Sangerhausen	HARTMANN, Steffen-Dieter	Sangerhausen

Kommunalwahl 22.04.2007

Kreistag/Stadtrat	Kandidat	Wohnort
Landkreis Salzland	SCHLEE, Erich SCHIRMER, Hartmut GROSCHOPP, Egon WALDE, Ingo-Peter WEILBEER, Heiko WALDE, Heidrun TREITSCHKE, Carola HORST, Manfred VALENTA, Philipp BARTSCH, Thomas	Aschersleben Aschersleben Bernburg Schneidlingen Poley Schneidlingen Aschersleben Bernburg Bernburg Staßfurt

Kreistag/Stadtrat	Kandidat	Wohnort
Landkreis Harz	HEYDER, Matthias POLTE, Rene RÜCKWOLDT, Martin KLUGE, Marc SCHACHT, Christian SCHÄFER, Michael STAHL, Kristian SCHUMACHER, Hans-Joachim ANDERS, Tobias	Elbingerode Wernigerode Halberstadt Wernigerode Halberstadt Wernigerode Blankenburg Halberstadt Wasserleben
Landkreis Harz	BRINK, Matthias KUHN, Hans-Jürgen SCHMOLLIUS, Andreas BACKNER, Andreas HORNUNG, Danny	Quedlinburg Hedersleben Quedlinburg Ditfurt Halberstadt
Landkreis Jerichower Land	PÖLKNER, Maik HILLEMANN, Marko SCHWAB, And	Genthin Burg Burg
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	KRUKEMEYER, Daniel POLONYI, Tommy BERTHOLD, Michael POLZIN, Daniel GRUSSER, Candy KÜHNE, SVEN KÖHLER, Andreas STANGE, Axel GEßNER, Henri HABECK, Sebastian FALKE, Matthias HOLZ, Carola STEINRING, Enrico	Wolfen Wolfen Köthen Sandersdorf OT Heideloh Bitterfeld Köthen Schierau OT Priorau Diebzig Wolfen Wolfen Köthen Wolfen Holzweißig
Stadt Dessau-Roßlau	KNOP, Ingmar, DVU KOCK, Malte, DVU FRÜHAUF, Manfred, DVU HALLE, Nicole, DVU HALLE, Andre, DVU SCHMEHL, Hans, DVU	alle Dessau
Landkreis Mansfeld-Südharz	SCHART, Herbert REYPKA, Maik MARX, Enrico BRANDT, Matthias LIPPOLD, Irmgard HEIER, Nico LIPPOLD, Katrin KIEHN, Tanja LIPPOLD, Henry-Kurt GIEBELHAUSEN, Jutta ROTHE, Judith	Allstedt Sangerhausen Sotterhausen Welfesholz Welfesholz Hettstedt Gerbstedt Gerbstedt Gerbstedt Hettstedt Sotterhausen
Landkreis Burgenlandkreis	KARL, Helga BATTKE, Lutz RÖDER, Anja ZSCHÖKE, Hans-Joachim BERGMANN, Patrick WULF, Sebastian HEINECK, Uwe KARL, Andreas	Billroda OT Tauhardt Laucha Bad Bibra Wohlmirstedt Taugwitz OT Zäckwar Billroda Naumburg Billroda

Kreistag/Stadtrat	Kandidat	Wohnort
	EISBRENNER, Romy	Naumburg
	BATTKE, Günther	Bad Kösen OT Saaleck
	WANGELIN, Marcus	Naumburg
	LORKE, Silvio	Naumburg
	WALTER, Enrico	Wangen
	SCHNABEL, Friedhelm	Naumburg
	NEHRING, Enrico	Weißenfels
	WINTER, Denny	Weißenfels
	FÖHRE, Maria	Dehlitz OT Lösau
	RIEBINGER, Danny	Weißenfels
	STRAUBE, Torsten	Weißenfels
	MURMANN, Patrick	Weißenfels
	KLEIN, Stefan	Weißenfels
	WINTER, Wolfgang	Bad Kösen
	NEUMANN, Arnd	Gieckau
	WINTER, Heiderose	Bad Kösen
	NIELSEN, Jörg	Bad Kösen
	KRUNIG, Uta	Bad Kösen
	ROßBAND, Raik	Bad Kösen
	DORLOFF, Jörg	Bad Kösen OT Saaleck
	SCHOB, Uwe	Bad Kösen
	NOWACK, Andreas	Grana OT Salsitz
	GÖLLNER, Stefan	Bad Kösen
	GRATZKE, Denis	Kretzschau
	GOLM, Günther	Zeitz
	LANGE, Ralf	Nonnewitz
	THIEL, Steffen	Elsteraue OT Tröglitz
	MÜLLER, Katharina	Zeitz
	SEEMANN, Nadine	Zeitz
	RINK, Gernot	Zeitz
	GOLM, Anneliese	Zeitz
	KASPRZYK, Christel	Zeitz
	EHLERT, Marcel	Zeitz
	GRATZKE, Martina	Zeitz
	SCHRÖDER, Steffen	Zeitz
	TRETNER, Christine	Zeitz
	SCHMELE, Peter	Zeitz
	MAKUS, Steffen	Zeitz
	JÄHNERT, Philipp	Zeitz
	KARL, Daniela	Billroda
	SCHWARZE, Thomas	Weißenfels
	REISCHKE, Ronny	Burgwerben
	PECHMANN, Janet	Zeitz
	FÖRSTER, Matthias	Hohenmölsen
	HAUPT, Sandra	Kretzschau
	ZEPPERITZ, David	Teuchern
	KRANEIS, Marcel	Prittitz
Landkreis Saalekreis	BRETSCHNEIDER, Ronald H.	Merseburg
	HERING, Birgit	Merseburg
	RICHTER, Bernd	Merseburg
	SCHREIER, Silke	Merseburg
	GEORGES, Heiko	Merseburg
	HERING, Dietmar	Merseburg
	NEUGEBAUER, Volkmar	Mücheln
	JUNGHANS, Thomas	Merseburg

Kreistag/Stadtrat	Kandidat	Wohnort
	DIETRICH, Rolf	Braunsbedra

Kommunalwahl 07.06.2009

Wahl	Kandidat	Wohnort
Stadtratswahl Magdeburg	KNAPE, Andy GRUNZEL, Michael GÄRTNER, Matthias KRAUSE, Andreas HAENSCHKE, Gustav FUHRMANN, Florian BRAUMANN, Sascha SCHULZE, Bennet SCHWIDDER, Christian STEG, Tino BARTSCH, Thomas	alle Magdeburg
Stadtratswahl Halle	SCHULZE, Erik PITSCH, Gerhard DSCHIETZIG, David BADY, Matthias BORRASCH, Maximilian	alle Halle
Burgenlandkreis		
Ortschaftsratswahl Braunsbedra OT Frankleben	DIETRICH, Rolf	Frankleben
Oberbürgermeisterwahl Zeitz 15.03.2009	KASPRZYK, Christel	Zeitz
Gemeinderatswahl Stadt Zeitz	KASPRZYK, Christel GOLM, Anneliese TRETNER, Christine GROSCHOPP, Marco RINK, Gernot THIEL, Steffen EHLERT, Enrico GRATZKE, Martina SCHMELE, Peter	alle Zeitz
Gemeinderatswahl, Gemeinde Finne	KARL, Andreas FIEDLER, Babette CÜBA, Herwig WEBER, Bodo	Billroda Lossa Lossa Billroda
Verbandsgemeinderatswahl VG „An der Finne“	KARL, Andreas CÜBA, Herwig ZSCHOCKE, Hans-Joachim WOLFER, Jonas FIEDLER, Babette WEBER, Bodo LANGHEINRICH, Kerstin KAUFMANN, Lars	Billroda Lossa Wohlmirstedt Lossa Lossa Billroda Kahlwinkel Lossa
Bürgermeisterwahl Gemeinde Finne	KARL, Andreas	Billroda
Bürgermeisterwahl Stadt Bibra	KARL, Andreas	Billroda
Gemeinderatswahl	BATTKE, Lutz	alle Laucha

Wahl	Kandidat	Wohnort
Stadt Laucha	KARL, Helga STICHLING, Dieter REIß, Dietmar SCHENK, Volkmar	
Gemeinderatswahl Stadt Weißenfels	VOIGT, Daniel WINTER, Denny MUNDT, Ulrich MURMANN, Patrick RIEBNIGER, Denny	alle Weißenfels
Gemeinderatswahl Stadt Bad Kösen	ROßBAND, Raik WINTER, Wolfgang DORLOFF, Jörg	alle Bad Kösen
Landkreis Mansfeld- Südharz		
Gemeinderatswahl Stadt Sangerhausen	BRUNTHALER, Heiko	Sangerhausen
Gemeinderatswahl Stadt Lutherstadt Eisleben	HALLE, Kai WASCHK, Ralf FIEDLER, Anke PIEPER, Ronald	alle Eisleben
Landkreis Harz		
Gemeinderatswahl Stadt Wernigerode	SCHÄFER, Michael ANDERS, Tobias	beide Wernigerode
Gemeinderatswahl Stadt Halberstadt	FLEISCHMANN, Thorsten DIETZ, Daniel	beide Halberstadt
Gemeinderatswahl Stadt Quedlinburg	BRINK, Matthias SCHMOLLIUS, Andreas	beide Quedlinburg
Landkreis Salzlandkreis		
Gemeinderatswahl Stadt Bernburg	VALENTA, Philipp Dr. MENDEL, Gert BRETZKE, Yvonne GROSCHOPP, Egon	alle Bernburg
Gemeinderatswahl Stadt Hecklingen	PECHT, Charlotte PECHT, Kai WALDE, Peter WALDE, Heidrun	alle Hecklingen
Gemeinderatswahl Stadt Aschersleben	SCHIRMER, Hartmut NIEDUNG, Ralf-Dieter	beide Aschersleben
Landkreis Stendal		
Gemeinderatswahl Stadt Tangerhütte	KRAUSE, Heiko BELAU, Kai BELAU, Nicole BLOCK, Sebastian	alle Tangerhütte
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Gemeinderatswahl Stadt Köthen	BÖSENER, Steffen HÄUßLER, Rene	alle Köthen

Tabellarische Übersicht zu Frage Nr. 4

Anliegend sind die Anträge bzw. Anfragen der NPD in den jeweiligen kommunalen Vertretungen nach den vorliegenden Angaben der Landkreise und kreisfreien Städte tabellarisch aufgeführt. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Anfragen bzw. Anträge der NPD in den Gemeinderäten bzw. Kreistagen ein breites Spektrum abdecken. Aus hiesiger Sicht kann nicht eingeschätzt werden, ob es bundes- oder landesweite Absprachen diesbezüglich gibt. Feststellbar ist hingegen, dass einige Themengebiete, wie z. B. Überprüfung des Kreistages/der Kreisverwaltung auf Stasimitarbeit etc. oder Fragestellungen in Bezug auf Asylbewerber in mehreren Vertretungen eingebracht wurden.

Name des Landkreises	NPD vertreten im Kreistag/Stadtrat/Gemeinderat		Anfragen und Anträge der Vertreter der NPD	
	1999 bis 2004 Anzahl der Sitze	2004 bis 2007/2009 Anzahl der Sitze	Anzahl ges.	Inhalt
Anhalt-Bitterfeld Kreistag	0	ab 2007 = 2	43	z.B.: Beachtung Sprache "Deutsch" an Schulen Versicherungen des Landkreises Verwendung von Geldern für Bundesprogramm Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus Verwendung von Geldern für ESF Bundesprogramm "Lokales Kapital in der sozialen Stadt" Problematik "Asylbewerber" im Landkreis Anhalt-Bitterfeld Errichtung einer gentechnikfreien Region (GfR) Einführung einer gelben Tonne zur Verbrennungsordnung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld zur Verfahrensweise für eine umweltschonendere Handhabung der Verbrennung von Gartenabfällen und Schnittgut Einberufung einer Sondersitzung Ausschuss Landwirtschaft und Umwelt
Gemeinden		ab 2009 = 3	0	
Burgenlandkreis Kreistag	0	2	24	z.B.: Gedenken Fluchttopfer, Vertreibung vor 60 Jahren Maßnahmen gegen "Verenglischung" Überprüfung Kreisverwaltung Stasimitarbeit Überprüfung Kreistag Stasimitarbeit Erstattung Schülerbeförderungskosten 11./12. Kl. Verfügungsfond Landrat

Gemeinden	0	ab 2009 = 3 0	252 39	<p>Einsicht in eine Akte Reisekosten für Ehrenbeamte Werterhaltungspauschale Hauseigentümer SGB II Änderung Entschädigungssatzung BLK (Antrag mehrfach gestellt) Überprüfung Kreistag Stasimitarbeit Bevölkerungsrückgang Schulverweigerung im Burgenlandkreis pauschale Aufwandsentschädigung § 2 Rückzahlung Fraktionszuschüsse 7-9 2005 Überprüfung Kreistag Stasimitarbeit pauschale Aufwandsentschädigung § 2 Aufforderung zur Niederlegung Mandat weg. Stasi Förderung Investition privater Kleinkläranlagen</p>
Harz Kreistag	0	ab 2007	109	<p>z.B.: Überprüfung der Kreistagsmitglieder auf Zusammenarbeit mit der Staatssicherheit Resolution an die Städte und Gemeinden zur dauerhaften Entfernung von intoleranten, rassistischen und antisemitischen Denkmälern Lokaler Aktionsplan und Runder Tisch gegen Ärztemangel im Landkreis Harz Schaffung eines nationalen Jugendzentrums im Harz mit Patenschaft des Landrates Ausstieg aus dem Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“ aufgrund von Unregelmäßigkeiten, Intransparenz und Missbrauch/ Beendigung der Vetternwirtschaft im Begleitausschuss Gedenkminute im Kreistag und Gedenkstunde am 8.April für die Opfer des Bombenholocaust Öffentlichkeit und Opfer des Kommunismus über Opferrente aufklären Verringerung von CO 2-Emissionen Ausbildungspatenschaft Verzicht auf die Bezeichnung „Ranger“ Kalkabbau Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen Armutsbericht für den Landkreis Harz Kreisinformationssystem Informationskampagne zum Thema Klimaschutz Förderung von Hochbegabten Kindern</p>

Gemeinden	0	2 (dav. 1 Parteiaustritt 2006) ab 2009 = 3	253 2 2	Korruptionsbekämpfung im Harz Schulsprache: deutsch Asylbewerber im Landkreis Harz Widerstand gegen Gen-Anbau in unserer Region Förderprogramme für Eigenheimbau Zukunft der Kleingartenvereine Kleine Stasitäter im Stadtrat Überprüfung aller Stadträte auf Mitarbeit Stasi
Jerichower Land Kreistag	0	1	7	Sporthallennutzung in der Stadt Burg Investitionsvorhaben Red Parcel in Stegelitz 2 x Windkraftanlagen 3 x Gentechnik
Gemeinden	0	0		
Mansfeld-Südharz Kreistag	0	0 ab 2007 = 2	21	Schreiben mit 121 Fragen Bereich Soziales - ARGE Wohngeld, Asylbewerber Bereich Schulen - Schülerbeförderung Bereich Umwelt - Abwasser, Pflanzenschutz Bereich Gesundheit - Trinkwasser, Legionellenbefall in Einrichtungen Bereich Brandschutz - Feuerwehren Fraktionszuwendungen, Fraktionstätigkeit
Gemeinden	1	2 (davon 1 Austritt am 31.8.06)	7	Restaurierung Kriegerdenkmal und Rekultivierung Standplatz Kranzniederlegung Volkstrauertag Dienstweisung Auskunftserteilung der Stadtverwaltung Parkplatzsituation Innenstadt Reparatur öffentlicher Wege Unterschiedliche Handhabung Essengeldrückzahlung in Kindereinrichtungen Aufhebung Fußgängerzone

Saalekreis Kreistag	0	1	10	Unterkünfte, Kosten A. Stepphuhn und EUROVIA GmbH Bottrop Klinikum Merseburg - Personal, Betten, Privatisierung, Jahresabschluss ärztliche Versorgung im LK Mülldeponie Karsdorf nochmal Mülldeponie Karsdorf illegale Müllentsorgung im LK Planung von Asylantenheimen im LK Stand Überprüfung KT auf Stasi-Mitarbeit Fragen zu Sparkasse: Kredite, Versorgungsbezüge
Gemeinden	0	0		
Salzlandkreis Kreistag	0	ab 2007 = 2	9	Gebührensatzung der Kreisvolkshochschule Maßnahmen zur Drogenprävention und wer trägt die Kosten Haltung von Eltern zum Projekt in einer Kindertagesstätte, das das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft zum Gegenstand hat Kostenlose Schulspeisung für alle Schüler, die unter Hartz IV fallen Anzahl der Personen im SLK ohne Krankenversicherung Stand der Schulschließung der integrativen Grundschule in Wolmirsleben Fördermodalitäten beim Bundesprogramm "Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie Medizinische Grundversorgung im SLK Stand der geplanten Eisenbahntrasse Bernburg-Calbe, geplanter Haltepunkt in Calbe und zum Bau der Verbindung Magdeburg- Bernburg
Gemeinden:	0	ab 2009 = 3	0	
Stendal Kreistag	0	0		
Gemeinden	1	1	2	Es handelte sich um 2 Anfragen zur Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet, Anträge wurden keine gestellt.

			255	In der Wahlperiode 99-04 nur unregelmäßige Teilnahme an den Stadtratsitzungen, keinerlei Teilnahme an Diskussionen.
Halle Stadtrat	0	1	11	Versendung der Briefwahlunterlagen zur Landtagswahl 2006 maroden Zustand von zwei Grundstücken Asylbewerbern nicht erstattungsfähigen Kosten bei geduldeten Ausländern linksextremen Gruppen in Halle Asylbewerbern geduldeten Ausländern in Halle Maßnahmen zur Kostensenkung bei geduldeten Ausländern Straßensanierungsarbeiten Bürger ohne festen Wohnsitz, sogenannte Obdachlose in Halle (Saale) Verwendung von Gewinnen aus dem Verkauf der Müllverbrennungsanlagen
Magdeburg Stadtrat	0	ab 2009 = 1	10	Tierheim Hermann-Bruse-Platz Integrationskoordinator, Integrationsbeirat und Ausländerbeirat Sport- und Freizeittreff e.V./ Polizeieinsatz vom 3.08.2008 Libertäres Zentrum Magdeburger Ring Finanzierung des Hundertwasserhauses Kriminalitätsschwerpunkte Gewalttaten Lokaler Aktionsplan für Toleranz in Magdeburg Vereinsleben in Magdeburg
Altmarkkreis Salzwedel Kreistag Gemeinden Dessau-Roßlau Stadtrat	0 0 0	0 0 0		
Wittenberg Kreistag Gemeinden	0 0	0 0		
Börde Kreistag	0	0		

Gemeinden

0

0

256

XIX. Politisch rechts motivierte (Gewalt-) Straftaten in Sachsen-Anhalt

1. **Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, dass in den Jahren 2006 bis heute eine steigende Zahl von politisch rechts motivierten Gewaltstraftaten auf MigrantInnen, alternative und nichtrechte Jugendliche und Erwachsene, politisch Aktive, Menschen jüdischen oder islamischen Glaubens, Wohnungslose und sozial Benachteiligte, Schwule, Lesben, Bi- und Transsexuelle und Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen zu verzeichnen ist?
Bitte getrennt nach Opfergruppen statistisch aufarbeiten.**
2. **Wie viele Gewaltstraftaten und wie viele sonstige Straftaten im Phänomenbereich „politisch motivierte Kriminalität - rechts“ (PMK-rechts) wurden von der Polizei in Sachsen-Anhalt seit 2006 bis heute registriert?
Bitte nach Jahren getrennt auflisten.**
3. **Um welche Art von Delikten handelte es sich dabei und in welchen Orten (Tatort) wurden diese Straftaten wann (Tatzeit) verübt?**
4. **Wie viele Personen welchen Geschlechts und welchen Alters waren jeweils an den Straftaten beteiligt (Tatverdächtige)?**
5. **Wie viele Gewaltstraftaten wurden jeweils von Einzeltäter/innen und wie viele aus einer Gruppe heraus verübt?**
6. **Wie viele Geschädigte welchen Geschlechts gab es jeweils?**

Antwort zu den Fragen 1 bis 6:

Die nachfolgenden Angaben basieren auf dem durch das Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt erstellten "Lagebild Politisch motivierte Kriminalität"(PMK). In dem Lagebild PMK werden ausschließlich Fälle erfasst, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis auf Grund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte den Verdacht für eine mit Strafe bedrohte Handlung begründen, der eine - zumindest zu vermutende - politische Motivation (hierunter fallen auch rechtsextremistische Straftaten) zu Grunde liegt. Abweichende Feststellungen oder Qualifikationen zum Tatbestand durch Staatsanwaltschaften oder Gerichte werden in dieser Statistik nicht berücksichtigt.

Von 2006 bis zum 1. Halbjahr 2009 wurden 365 Gewaltstraftaten und 4.503 sonstige Straftaten im Phänomenbereich „politisch motivierte Kriminalität –rechts“ registriert. Einzelheiten sind den Anlagen XIX.1 bis XIX.8 zu entnehmen.

- 7. Wie viele Tötungsdelikte im Phänomenbereich PMK-rechts wurden von der Polizei in Sachsen-Anhalt seit 2006 registriert?
Bitte gesondert nach Tatzeit und Tatort auflisten.**

Es wurden in Sachsen-Anhalt seit 2006 ein vollendetes und ein versuchtes Tötungsdelikt registriert. Einzelheiten sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

Tatort	Tatdatum	Rechtsnorm	Tatverdächtige		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Sangerhausen	06.01.2007	§ 211 StGB (Versuch)	3	1	1	0
Magdeburg	16.08.2008	§ 212 StGB	1	0	1	0
Summe	2 Straftaten		4	1	2	0

- 8. Welchen Platz/Rang nimmt Sachsen-Anhalt bei den Straftaten im Phänomenbereich „politisch motivierte Kriminalität - rechts“ im bundesdeutschen Vergleich seit 2006 ein?
Worin sieht die Landesregierung die Ursachen für die positive bzw. negative Rangfolge bundesweit?**

Die Erfassung der Politisch motivierten Kriminalität – rechts - erfolgt nach bundesweit einheitlichen Kriterien. Für eine Vergleichbarkeit im bundesdeutschen Maßstab müssen die Häufigkeitszahlen¹ herangezogen werden, um die unterschiedlichen Bevölkerungszahlen der Bundesländer zu berücksichtigen.

Die Zahl der Straftaten sind dem jeweiligen „Jahreslagebild Politisch motivierte Kriminalität“ des Bundeskriminalamtes der Jahre 2006 bis 2008 entnommen:

Jahr	"Rang" im Bundesvergleich
2006	3
2007	1
2008	1

Zahlen für das Jahr 2009 liegen derzeit nicht vor.

¹ Straftaten * 100.000 / Bevölkerungszahl

Das Spektrum der „Politisch motivierten Kriminalität – rechts -“ bildet eine Reihe unterschiedlicher Deliktsbereiche ab und ist hinsichtlich ihrer Ursachen in einem multi-kausalen Zusammenhang zu sehen. Die Beurteilung der Rangfolge bundesweit setzt eine sehr differenzierte Betrachtung voraus, die in erster Linie wissenschaftlicher Bewertung obliegen sollte. Eine mögliche Ursache für die Rangfolge Sachsen-Anhalts dürfte die politische Schwerpunktsetzung der Landesregierung im Kampf gegen Rechts sein, offensive Öffentlichkeitsarbeit verbunden mit einer erhöhten Anzeigebereitschaft sowie eine wesentliche Verstärkung des Polizeilichen Staatsschutzes.

9. Wie viele Straftaten im Zusammenhang mit Waffenbesitz wurden seit 2006 von Personen der rechtsextremen Szene begangen?

Angaben zu kausalen Zusammenhängen rechtsmotivierter Straftaten und Waffenbesitz der beteiligten Tatverdächtigen sind nicht Gegenstand des Meldeweges und werden somit auch nicht erfasst.

10. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Verbindungen von Personen oder Strukturen der rechtsextremen Szene zu Teilen der Organisierten Kriminalität (Schutzgelderpressung, Frauenhandel, Betrug, Hehlerei etc.)?

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse über Verbindungen von Personen oder Strukturen der rechtsextremen Szene zu Teilen der Organisierten Kriminalität vor.

Anlage XIX.1**Gewaltstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-2006**

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
[Alter zur Tatzeit]						
Aschersleben	07.04.2006	§ 224 StGB	20	-	-	-
			18	-	-	-
			-	-	19	-
			21	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			17	-	-	-
			8	0	1	0
Bad Kösen	30.04.2006	§ 223 StGB	-	-	32	-
			31	-	-	-
			-	-	29	-
			1	0	2	0
Bad Kösen	29.07.2006	§ 113 StGB	29	-	-	-
			23	-	-	-
			2	0	0	0
Bernburg (Saale)	24.09.2006	§ 224 StGB	-	18	-	-
			-	-	34	-
			0	1	1	0
Bernburg (Saale)	13.10.2006	§ 224 StGB	17	-	-	-
			20	-	-	-
			21	-	-	-
			20	-	-	-
			30	-	-	-
			5	0	0	0
Bernburg (Saale)	19.11.2006	§ 224 StGB	-	-	16	-
			0	0	1	0
Bitterfeld	17.02.2006	§ 224 StGB	16	-	-	-
			-	-	-	15
			15	-	-	-
			16	-	-	-
			15	-	-	-
			4	0	0	1
Bitterfeld	01.05.2006	§ 224 StGB	-	-	19	-
			-	-	18	-
			-	-	-	19
			0	0	2	1
Braunsbedra	17.06.2006	§ 224 StGB	-	-	26	-
			17	-	-	-
			20	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			2	0	1	0
Dessau	25.05.2006	§ 224 StGB	-	-	16	-
			0	0	1	0
Dessau	08.07.2006	§ 224 StGB	20	-	-	-
			-	-	19	-
			1	0	1	0
Eisleben	18.09.2006	§ 224 StGB	-	-	-	8
			17	-	-	-
			1	0	0	1
Eisleben	01.01.2006	§ 224 StGB	21	-	-	-
			23	-	-	-
			17	-	-	-
			20	-	-	-
			19	-	-	-
			-	-	16	-
			5	0	1	0
Eisleben	29.03.2006	§ 224 StGB	-	21	-	-
			19	-	-	-
			-	-	-	16
			1	1	0	1
Eisleben	12.04.2006	§ 113 StGB	20	-	-	-
			23	-	-	-
			2	0	0	0
Eisleben	17.05.2006	§ 224 StGB	-	-	-	18
			0	0	0	1
Eisleben	25.05.2006	§ 224 StGB	-	-	21	-
			23	-	-	-
			-	18	-	-
			23	-	-	-
			2	1	1	0
Eisleben	17.06.2006	§ 223 StGB	21	-	-	-
			-	-	33	-
			23	-	-	-
			2	0	1	0
Eisleben	12.08.2006	§ 223 StGB	-	-	17	-
			21	-	-	-
			23	-	-	-
			-	-	38	-
			2	0	2	0
Eisleben	13.11.2006	§ 113 StGB	-	15	-	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			3	1	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Eisleben	13.12.2006	§ 113 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Genthin	12.03.2006	§ 223 StGB	-	-	15	-
			0	0	1	0
Gerwisch	29.08.2006	§ 224 StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Goldbeck	04.03.2006	§ 224 StGB	17	-	-	-
			17	-	-	-
			-	-	17	-
			2	0	1	0
Grabow	30.09.2006	§ 223 StGB	-	15	-	-
			19	-	-	-
			17	-	-	-
			-	-	-	15
			-	-	-	-
			-	14	-	-
			18	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			5	2	0	1
Gräfenhainichen	01.01.2006	§ 224 StGB	20	-	-	-
			22	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			16	-	-	-
			-	-	31	-
			16	-	-	-
			-	-	43	-
			6	0	2	0
Gräfenhainichen	04.11.2006	§ 223 StGB	24	-	-	-
			-	-	25	-
			1	0	1	0
Gröningen	04.11.2006	§ 224 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	22.04.2006	§ 113 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	12.05.2006	§ 125 StGB	23	-	-	-
			-	18	-	-
			21	-	-	-
			20	-	-	-
			-	16	-	-
			27	-	-	-
			23	-	-	-
			21	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			6	2	0	0
Halberstadt	13.05.2006	§ 113 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	24.06.2006	§ 224 StGB	18	-	-	-
			-	-	17	-
			1	0	1	0
Halberstadt	24.06.2006	§ 224 StGB	-	-	16	-
			16	-	-	-
			1	0	1	0
Haldensleben	25.05.2006	§ 224 StGB	-	-	18	-
			19	-	-	-
			-	-	-	16
			-	-	-	20
			1	0	1	2
Haldensleben	25.05.2006	§ 224 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	10.07.2006	§ 249 StGB	24	-	-	-
			-	-	-	37
			1	0	0	1
Haldensleben	18.09.2006	§ 125 StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	28.10.2006	§ 223 StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	25.11.2006	§ 224 StGB	23	-	-	-
			-	-	17	-
			-	-	16	-
			22	-	-	-
			2	0	2	0
Halle	05.01.2006	§ 224 StGB	-	-	22	-
			22	-	-	-
			-	-	24	-
			19	-	-	-
			21	-	-	-
			3	0	2	0
Halle	07.03.2006	§ 224 StGB	-	17	-	-
			26	-	-	-
			-	-	24	-
			20	-	-	-
			19	-	-	-
			3	1	1	0
Halle	25.03.2006	§ 223 StGB	40	-	-	-
			-	-	24	-
			1	0	1	0
Halle	20.04.2006	§ 224 StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			0	0	0	0
Halle	01.07.2006	§ 224 StGB	-	-	25	-
			0	0	1	0
Halle	04.07.2006	§ 223 StGB	13	-	-	-
			-	-	12	-
			1	0	1	0
Halle	08.07.2006	§ 224 StGB	22	-	-	-
			-	-	33	-
			22	-	-	-
			2	0	1	0
Halle	08.07.2006	§ 224 StGB	21	-	-	-
			-	-	-	31
			1	0	0	1
Halle	14.07.2006	§ 224 StGB	-	13	-	-
			-	15	-	-
			-	-	-	16
			0	2	0	1
Holzweißig	22.06.2006	§ 223 StGB	18	-	-	-
			-	-	55	-
			1	0	1	0
Holzweißig	28.08.2006	§ 113 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Holzweißig	28.08.2006	§ 224 StGB	-	-	18	-
			18	-	-	-
			1	0	1	0
Kemberg	26.02.2006	§ 224 StGB	-	-	30	-
			-	19	-	-
			18	-	-	-
			-	-	28	-
			-	-	27	-
			22	-	-	-
			17	-	-	-
			-	-	-	25
			3	1	3	1
Kemberg	08.07.2006	§ 224 StGB	20	-	-	-
			-	-	22	-
			1	0	1	0
Kemberg	09.07.2006	§ 125a StGB	24	-	-	-
			18	-	-	-
			24	-	-	-
			26	-	-	-
			20	-	-	-
			5	0	0	0
Köthen (Anhalt)	13.01.2006	§ 125a StGB	17	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	05.02.2006	§ 224 StGB	17	-	-	-
			-	-	25	-
			18	-	-	-
			2	0	1	0
Köthen (Anhalt)	10.02.2006	§ 223 StGB	15	-	-	-
			-	-	22	-
			1	0	1	0
Köthen (Anhalt)	10.02.2006	§ 224 StGB	-	-	24	-
			17	-	-	-
			1	0	1	0
Köthen (Anhalt)	17.02.2006	§ 125a StGB	21	-	-	-
			21	-	-	-
			-	-	16	-
			17	-	-	-
			20	-	-	-
			17	-	-	-
			18	-	-	-
			15	-	-	-
			-	-	17	-
			17	-	-	-
			-	-	17	-
			16	-	-	-
			15	-	-	-
			10	0	3	0
Köthen (Anhalt)	23.02.2006	§ 224 StGB	-	-	20	-
			15	-	-	-
			1	0	1	0
Köthen (Anhalt)	24.02.2006	§ 255 StGB	-	-	20	-
			20	-	-	-
			1	0	1	0
Köthen (Anhalt)	17.03.2006	§ 223 StGB	-	-	16	-
			21	-	-	-
			1	0	1	0
Köthen (Anhalt)	28.04.2006	§ 224 StGB	-	-	30	-
			-	-	20	-
			26	-	-	-
			-	-	25	-
			-	14	-	-
			17	-	-	-
			2	1	3	0
Köthen (Anhalt)	25.05.2006	§ 224 StGB	-	-	14	-
			18	-	-	-
			23	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			2	0	1	0
Köthen (Anhalt)	28.11.2006	§ 224 StGB	17	-	-	-
			-	-	-	16
			15	-	-	-
			18	-	-	-
			-	-	16	-
			3	0	1	1
Landsberg	03.05.2006	§ 224 StGB	-	-	-	29
			-	-	2	-
			-	-	5	-
			-	-	7	-
			26	-	-	-
			1	0	3	1
Magdeburg	23.01.2006	§ 224 StGB	-	-	14	-
			25	-	-	-
			-	-	15	-
			-	-	-	20
			-	19	-	-
			1	1	2	1
Magdeburg	15.02.2006	§ 224 StGB	18	-	-	-
			-	-	27	-
			1	0	1	0
Magdeburg	24.03.2006	§ 125a StGB	25	-	-	-
			21	-	-	-
			25	-	-	-
			25	-	-	-
			21	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			23	-	-	-
			19	-	-	-
			30	-	-	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			13	0	0	0
Magdeburg	20.04.2006	§ 223 StGB	23	-	-	-
			-	18	-	-
			-	-	39	-
			1	1	1	0
Magdeburg	20.04.2006	§ 224 StGB	22	-	-	-
			21	-	-	-
			19	-	-	-
			22	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Magdeburg	20.04.2006	§ 224 StGB	-	-	-	-
			21	-	-	-
			5	0	0	0
Magdeburg	20.05.2006	§ 224 StGB	19	-	-	-
			-	-	39	-
			21	-	-	-
			18	-	-	-
			17	-	-	-
			18	-	-	-
			5	0	1	0
Magdeburg	04.06.2006	§ 224 StGB	19	-	-	-
			21	-	-	-
			-	-	26	-
			2	0	1	0
Magdeburg	09.06.2006	§ 223 StGB	20	-	-	-
			-	-	22	-
			-	-	22	-
			-	-	22	-
			-	-	24	-
			25	-	-	-
			25	-	-	-
			3	0	4	0
Magdeburg	15.06.2006	§ 223 StGB	20	-	-	-
			-	-	43	-
			1	0	1	0
Magdeburg	16.07.2006	§ 224 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	21.07.2006	§ 223 StGB	-	-	19	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-
			-	-	26	-
			2	0	2	0
Magdeburg	09.08.2006	§ 224 StGB	-	-	21	-
			-	-	-	16
			0	0	1	1
Magdeburg	14.08.2006	§ 223 StGB	-	23	-	-
			25	-	-	-
			23	-	-	-
			-	-	26	-
			-	-	19	-
			18	-	-	-
			23	-	-	-
			20	-	-	-
			5	1	2	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Magdeburg	03.09.2006	§ 223 StGB	-	-	20	-
			-	-	26	-
			17	-	-	-
			1	0	2	0
Magdeburg	06.09.2006	§ 223 StGB	63	-	-	-
			-	-	11	-
			1	0	1	0
Magdeburg	09.09.2006	§ 224 StGB	16	-	-	-
			23	-	-	-
			26	-	-	-
			-	-	22	-
			3	0	1	0
Magdeburg	24.10.2006	§ 224 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	28.10.2006	§ 223 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	24.11.2006	§ 224 StGB	-	-	18	-
			20	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	1	0
Magdeburg	05.12.2006	§ 224 StGB	-	-	26	-
			-	-	33	-
			-	-	-	55
			0	0	2	1
Magdeburg	16.12.2006	§ 255 StGB	-	-	23	-
			0	0	1	0
Merseburg	30.01.2006	§ 224 StGB	34	-	-	-
			-	-	26	-
			36	-	-	-
			-	-	-	26
			2	0	1	1
Merseburg	25.11.2006	§ 223 StGB	-	-	32	-
			0	0	1	0
Möser	21.04.2006	§ 224 StGB	18	-	-	-
			-	-	15	-
			17	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			19	-	-	-
			7	0	1	0
Oschersleben (Bode)	14.04.2006	§ 306 StGB	-	-	37	-
			0	0	1	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Oschersleben (Bode)	29.07.2006	§ 224 StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Osterwieck	25.05.2006	§ 224 StGB	23	-	-	-
			-	-	23	-
			32	-	-	-
			25	-	-	-
			3	0	1	0
Pömmelte	09.01.2006	§ 224 StGB	19	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			14	-	-	-
			16	-	-	-
			-	-	12	-
			5	0	1	0
Quedlinburg	01.01.2006	§ 125 StGB	23	-	-	-
			27	-	-	-
			-	-	17	-
			26	-	-	-
			22	-	-	-
			36	-	-	-
			23	-	-	-
			-	-	16	-
			-	16	-	-
			21	-	-	-
			26	-	-	-
			-	22	-	-
8	2	2	0			
Quedlinburg	11.09.2006	§ 224 StGB	-	-	-	18
			0	0	0	1
Quedlinburg	17.11.2006	§ 224 StGB	22	-	-	-
			23	-	-	-
			26	-	-	-
			24	-	-	-
			-	-	21	-
			-	-	19	-
			4	0	2	0
Quedlinburg	25.11.2006	§ 224 StGB	-	-	20	-
			0	0	1	0
Querfurt	27.04.2006	§ 224 StGB	-	-	37	-
			-	-	40	-
			20	-	-	-
			32	-	-	-
			33	-	-	-

			3	0	2	0
--	--	--	----------	----------	----------	----------

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Querfurt	02.12.2006	§ 113 StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0
Roßlau (Elbe)	15.02.2006	§ 223 StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0
Roßlau (Elbe)	23.04.2006	§ 113 StGB	21	-	-	-
			22	-	-	-
			2	0	0	0
Sandersleben	16.07.2006	§ 113 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	04.03.2006	§ 223 StGB	23	-	-	-
			-	-	48	-
			1	0	1	0
Sangerhausen	24.05.2006	§ 223 StGB	23	-	-	-
			-	-	29	-
			-	-	22	-
			-	19	-	-
			-	21	-	-
			25	-	-	-
			25	-	-	-
			25	-	-	-
			-	-	23	-
			4	2	3	0
Schleesen	16.07.2006	§ 224 StGB	-	-	20	-
			24	-	-	-
			1	0	1	0
Schönebeck (Elbe)	25.02.2006	§ 224 StGB	-	-	27	-
			0	0	1	0
Schönebeck (Elbe)	14.03.2006	§ 224 StGB	-	-	16	-
			-	-	-	15
			0	0	1	1
Staßfurt	20.04.2006	§ 113 StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	04.03.2006	§ 224 StGB	17	-	-	-
			17	-	-	-
			-	-	40	-
			19	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			-	18	-	-
			16	-	-	-
			6	1	1	0
Weißenfels	07.04.2006	§ 113 StGB	18	-	-	-

			1	0	0	0
Weißenfels	13.05.2006	§ 223 StGB	23	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Weißenfels	13.05.2006	§ 223 StGB	-	-	-	-
			-	-	42	-
			24	-	-	-
			21	-	-	-
			3	0	1	0
Weißenfels	20.06.2006	§ 125 StGB	18	-	-	-
			22	-	-	-
			20	-	-	-
			37	-	-	-
			25	-	-	-
			34	-	-	-
			-	-	30	-
			31	-	-	-
			32	-	-	-
			-	-	58	-
			-	-	-	26
			29	-	-	-
			19	-	-	-
			10	0	2	1
Wernigerode	31.01.2006	§ 113 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	25.04.2006	§ 113 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Westerhausen	01.01.2006	§ 223 StGB	-	-	48	-
			-	-	28	-
			22	-	-	-
			1	0	2	0
Wolfen	06.07.2006	§ 223 StGB	-	-	16	-
			16	-	-	-
			14	-	-	-
			13	-	-	-
			3	0	1	0
Wolfen	16.07.2006	§ 250 StGB	-	-	17	-
			22	-	-	-
			-	-	18	-
			19	-	-	-
			2	0	2	0
Zerbst	01.04.2006	§ 224 StGB	-	-	18	-
			20	-	-	-
			1	0	1	0
Zerbst	09.12.2006	§ 224 StGB	-	-	21	-
			7	-	-	-

			22	-	-	-
			2	0	1	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Zernitz	09.06.2006	§ 224 StGB	25	-	-	-
			-	-	17	-
			-	-	15	-
			20	-	-	-
			2	0	2	0
Zschornewitz	24.09.2006	§ 224 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Summe		122 Straftaten	248	21	112	21

Anlage XIX.2**Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-2006**

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
[Alter zur Tatzeit]						
Ahlum	29.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aken	07.07.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Allstedt	22.07.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Angern	12.02.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Angersdorf	30.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Arendsee (Altmark)	30.07.2006	§ 130 StGB	18	-	-	-
			37	-	-	-
			19	-	-	-
			18	-	-	-
			4	0	0	0
Aschersleben	11.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	19.01.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Aschersleben	25.01.2006	§ 86a StGB	13	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	13.03.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	14.03.2006	§ 130 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	14.03.2006	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	15.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	30.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	25.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	14.09.2006	§ 130 StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Augsdorf	03.09.2006	§ 86a StGB	55	-	-	-
			1	0	0	0
Baalberge	30.11.2006	§ 86a StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
[Summe]						
Bad Bibra	14.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Bibra	07.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Dürrenberg	12.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Dürrenberg	24.06.2006	§ 86a StGB	32	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Kösen	19.04.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Kösen	20.04.2006	§ 86a StGB	-	-	15	-
			15	-	-	-
			1	0	1	0
Bad Kösen	04.07.2006	§ 130 StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Kösen	13.08.2006	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Kösen	30.09.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			19	-	-	-
			21	-	-	-
			3	0	0	0
Bad Lauchstädt	17.02.2006	§ 86a StGB	-	18	-	-
			15	-	-	-
			1	1	0	0
Bad Lauchstädt	23.06.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Lauchstädt	20.08.2006	§ 130 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Schmiedeberg	20.07.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			-	-	51	-
			1	0	1	0
Bad Schmiedeberg	24.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Balgstädt	17.03.2006	§ 130 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Ballenstedt	12.09.2006	§ 241 StGB	-	16	-	-
			-	-	17	-
			0	1	1	0
Ballenstedt	09.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Ballenstedt	10.12.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			18	-	-	-
			17	-	-	-

			18	-	-	-
--	--	--	----	---	---	---

			4	0	0	0
Ballenstedt	10.12.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Barby (Elbe)	21.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Barleben	22.12.2006	§ 130 StGB	22	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	0	0
Benndorf	14.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Benndorf	19.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Benneckenstein (Harz)	30.01.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Berga	17.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Berga	28.07.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Berga	23.09.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			18	-	-	-
			17	-	-	-
			3	0	0	0
Bernburg (Saale)	06.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg (Saale)	15.01.2006	§ 130 StGB	33	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg (Saale)	29.01.2006	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg (Saale)	22.02.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg (Saale)	01.03.2006	§ 86a StGB	31	-	-	-
			25	-	-	-
			45	-	-	-
			41	-	-	-
			58	-	-	-
			5	0	0	0
Bernburg (Saale)	21.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg (Saale)	30.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg (Saale)	09.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg (Saale)	07.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
[Summe]						
Bernburg (Saale)	16.06.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg (Saale)	19.06.2006	§ 303 StGB	19	-	-	-
			-	-	41	-
			1	0	1	0
Bernburg (Saale)	21.06.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg (Saale)	12.07.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg (Saale)	14.07.2006	§ 130 StGB	30	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg (Saale)	29.07.2006	§ 185 StGB	27	-	-	-
			-	-	34	-
			1	0	1	0
Bernburg (Saale)	23.09.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg (Saale)	08.10.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg (Saale)	13.10.2006	§ 131 StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg (Saale)	15.10.2006	§ 86a StGB	33	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg (Saale)	23.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg (Saale)	19.11.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg (Saale)	23.11.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg (Saale)	23.11.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Biederitz	19.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Biederitz	10.08.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bismark (Altmark)	22.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bismark (Altmark)	28.07.2006	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Bismark (Altmark)	12.08.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Bismark (Altmark)	11.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Bismark (Altmark)	19.11.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			24	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
[Summe]						
Bismark (Altmark)	19.11.2006	§ 86a StGB	-	-	24	-
			2	0	1	0
Bitterfeld	15.01.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	30.01.2006	§ 130 StGB	-	-	32	-
			18	-	-	-
			27	-	-	-
			2	0	1	0
Bitterfeld	21.02.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	23.02.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			15	-	-	-
			15	-	-	-
			3	0	0	0
Bitterfeld	28.02.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	03.03.2006	§ 130 StGB	15	-	-	-
			15	-	-	-
			-	-	30	-
			15	-	-	-
			3	0	1	0
Bitterfeld	03.03.2006	§ 303 StGB	15	-	-	-
			15	-	-	-
			-	-	42	-
			15	-	-	-
			3	0	1	0
Bitterfeld	03.03.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			15	-	-	-
			15	-	-	-
			3	0	0	0
Bitterfeld	03.03.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			15	-	-	-
			15	-	-	-
			3	0	0	0
Bitterfeld	03.03.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			15	-	-	-
			15	-	-	-
			15	-	-	-

			-	-	75	-
			3	0	1	0
Bitterfeld	03.03.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
[Summe]						
Bitterfeld	03.03.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			15	-	-	-
			3	0	0	0
Bitterfeld	16.03.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	30.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld	07.06.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	30.06.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	30.06.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	17.07.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	31.07.2006	§ 86a StGB	34	-	-	-
			-	32	-	-
			1	1	0	0
Bitterfeld	27.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld	17.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld	21.10.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	28.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld	28.10.2006	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	28.10.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	01.12.2006	§ 130 StGB	-	-	40	-
			-	-	16	-
			47	-	-	-
			1	0	2	0
Blankenburg (Harz)	08.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Blankenburg (Harz)	08.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Blankenburg (Harz)	24.03.2006	§ 130 StGB	-	-	41	-
			42	-	-	-
			1	0	1	0

Blankenburg (Harz)	08.07.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			20	-	-	-
			20	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
[Summe]						
Blankenburg (Harz)	08.07.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			18	-	-	-
			5	0	0	0
Blankenburg (Harz)	08.08.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Blankenburg (Harz)	08.08.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Blankenheim	23.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Braunsbedra	18.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Braunsbedra	19.02.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Braunsbedra	16.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	61
			0	0	0	1
Brehna	18.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Breitungen	02.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bretsch	16.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Buch	05.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	06.02.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	13.02.2006	§ 130 StGB	-	-	42	-
			42	-	-	-
			1	0	1	0
Burg	21.02.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			17	-	-	-
			18	-	-	-
			3	0	0	0
Burg	02.04.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	10.06.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	20.06.2006	§ 86a StGB	-	-	47	-
			0	0	1	0
Burg	07.07.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	18.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Burg	15.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
[Summe]						
Burg	05.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	22.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	23.10.2006	§ 86a StGB	-	-	55	-
			0	0	1	0
Burg	26.10.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			-	-	-	27
			1	0	0	1
Burg	07.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	11.11.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	0
Burgkernitz	31.01.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			-	-	33	-
			1	0	1	0
Burgkernitz	31.01.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Burgkernitz	31.01.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			-	-	64	-
			1	0	1	0
Burgkernitz	31.01.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			-	-	46	-
			1	0	1	0
Burgkernitz	31.01.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			-	-	75	-
			-	-	-	46
			1	0	1	1
Burgscheidungen	04.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burgstall	06.01.2006	§ 130 StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Cobbelsdorf	05.06.2006	§ 86a StGB	37	-	-	-
			1	0	0	0
Coswig (Anhalt)	27.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig (Anhalt)	05.07.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			-	-	-	26
			1	0	0	1
Coswig (Anhalt)	07.07.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-

			-	-	-	33
			1	0	0	1
Coswig (Anhalt)	01.08.2006	§ 86a StGB	24	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			1	0	0	0
Coswig (Anhalt)	01.08.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Coswig (Anhalt)	14.08.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Coswig (Anhalt)	29.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Demker	24.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Demker	02.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Derenburg	14.11.2006	§ 130 StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	01.01.2006	§ 86 StGB	59	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	01.01.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	07.01.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	07.01.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	07.01.2006	§ 86a StGB	57	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	11.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	18.01.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	19.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	24.01.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	26.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	07.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	14.02.2006	§ 130 StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	14.02.2006	§ 185 StGB	-	-	33	-
			-	54	-	-
			0	1	1	0
Dessau	18.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Dessau	28.02.2006	§ 130 StGB	16	-	-	-
			44	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			2	0	0	0
Dessau	07.03.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	07.03.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			-	-	16	-
			1	0	1	0
Dessau	14.03.2006	§ 185 StGB	-	-	46	-
			35	-	-	-
			1	0	1	0
Dessau	17.03.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	23.03.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	27.03.2006	§ 130 StGB	53	-	-	-
			-	-	-	25
			-	-	32	-
			1	0	1	1
Dessau	31.03.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	01.04.2006	§ 86a StGB	52	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	01.04.2006	§ 86a StGB	32	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	02.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	18.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	24.05.2006	§ 130 StGB	14	-	-	-
			-	-	13	-
			15	-	-	-
			-	-	13	-
			36	-	-	-
			14	-	-	-
			4	0	2	0
Dessau	28.05.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Dessau	28.05.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	30.05.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Dessau	02.06.2006	§ 86a StGB	44	-	-	-
			43	-	-	-
			2	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Dessau	07.06.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	19.06.2006	§ 86a StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	25.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	21.07.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	23.07.2006	§ 86a StGB	-	-	46	-
			0	0	1	0
Dessau	25.07.2006	§ 86a StGB	-	-	44	-
			0	0	1	0
Dessau	27.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	31.07.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	03.08.2006	§ 90b StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	04.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	04.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	17.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	30.08.2006	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	19.09.2006	§ 130 StGB	-	-	-	68
			0	0	0	1
Dessau	22.09.2006	§ 130 StGB	17	-	-	-
			-	-	36	-
			23	-	-	-
			2	0	1	0
Dessau	25.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	27.09.2006	§ 130 StGB	38	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	04.10.2006	§ 131 StGB	21	-	-	-
			28	-	-	-
			26	-	-	-
			3	0	0	0

Dessau	06.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	13.10.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Dessau	06.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	07.11.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau	20.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	01.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau	18.12.2006	§ 130 StGB	60	-	-	-
			1	0	0	0
Dolle	10.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	66
			0	0	0	1
Drewitz	04.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Droyßig	25.04.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Droyßig	22.05.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Eckartsberga	19.02.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			12	-	-	-
			-	-	66	-
			14	-	-	-
			3	0	1	0
Eckartsberga	19.02.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			14	-	-	-
			-	-	unb.	-
			2	0	1	0
Eckartsberga	17.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Egeln	16.01.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Egeln	19.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	04.02.2006	§ 86a StGB	42	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	16.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	28.03.2006	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	18.04.2006	§ 185 StGB	16	-	-	-

			1	0	0	0
Eisleben	25.04.2006	§ 130 StGB	29	-	-	-
			-	-	60	-
			1	0	1	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Eisleben	05.05.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	10.05.2006	§ 86a StGB	-	15	-	-
			0	1	0	0
Eisleben	22.05.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	25.05.2006	§ 86a StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	25.05.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	16.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	02.07.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	11.07.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	11.07.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	27.07.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	11.08.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	12.08.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	13.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	26.08.2006	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	29.08.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			17	-	-	-
			15	-	-	-
			18	-	-	-
			15	-	-	-
			-	16	-	-
			17	-	-	-
			6	1	0	0
Eisleben	26.09.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	02.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Eisleben	10.10.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	19.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Eisleben	21.10.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	03.11.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	26.11.2006	§ 185 StGB	-	-	19	-
			0	0	1	0
Eisleben	01.12.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			-	15	-	-
			19	-	-	-
			2	1	0	0
Elbe-Parey	15.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Elbe-Parey	12.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Elbe-Parey	19.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Elbe-Parey	12.10.2006	§ 130 StGB	17	-	-	-
			16	-	-	-
			-	-	-	-
			16	-	-	-
			14	-	-	-
			17	-	-	-
			15	-	-	-
			6	0	0	0
Elbe-Parey	17.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Elbe-Parey	17.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Elbe-Parey	27.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Elbingerode (Harz)	30.04.2006	§ 189 StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Elbingerode (Harz)	06.06.2006	§ 130 StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Elsnigk	17.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Elsteraue	11.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Elsteraue	05.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Elsteraue	03.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Elsteraue	26.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Erxleben	22.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eutzsch	19.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Falkenstein (Harz)	20.10.2006	§ 168 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Freyburg (Unstrut)	24.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Friedersdorf	16.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Friedersdorf	01.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Friedersdorf	01.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Friedersdorf	26.12.2006	§ 130 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Gardelegen	31.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	04.08.2006	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Gardelegen	08.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gehrden	04.07.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Gehrden	25.07.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Gehrden	17.09.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Genthin	22.03.2006	§ 86a StGB	-	15	-	-
			15	-	-	-
			1	1	0	0
Genthin	12.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	18.08.2006	§ 86a StGB	26	-	-	-
			18	-	-	-
			23	-	-	-
			21	-	-	-
			23	-	-	-
			15	-	-	-
			6	0	0	0

Genthin	28.08.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Gernrode	22.07.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Gernrode	22.07.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			18	-	-	-
			3	0	0	0
Gerwisch	06.09.2006	§ 130 StGB	18	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Glindenberg	18.03.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			18	-	-	-
			15	-	-	-
			3	0	0	0
Glindenberg	20.03.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			18	-	-	-
			15	-	-	-
			3	0	0	0
Glindenberg	15.04.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			18	-	-	-
			25	-	-	-
			3	0	0	0
Gommern	02.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	34
			14	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	1
Gräfenhainichen	01.01.2006	§ 130 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	15.02.2006	§ 130 StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	13.03.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	17.03.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	16.06.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	18.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gräfenhainichen	18.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gräfenhainichen	21.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gräfenhainichen	28.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Gräfenhainichen	07.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gräfenhainichen	19.07.2006	§ 185 StGB	16	-	-	-
			-	-	14	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Gräfenhainichen	19.07.2006	§ 185 StGB	-	-	13	-
			-	-	14	-
			-	-	13	-
			-	-	14	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			-	-	12	-
			3	0	6	0
Gräfenhainichen	19.07.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	28.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	50
			0	0	0	1
Gräfenhainichen	29.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gräfenhainichen	22.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gräfenhainichen	04.10.2006	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	30.10.2006	§ 130 StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	31.10.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	08.12.2006	§ 130 StGB	-	18	-	-
			0	1	0	0
Greppin	01.07.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Greppin	24.08.2006	§ 130 StGB	41	-	-	-
			1	0	0	0
Greppin	24.08.2006	§ 86a StGB	41	-	-	-
			1	0	0	0
Gröningen	30.06.2006	§ 130 StGB	16	-	-	-
			-	-	8	-
			1	0	1	0
Gröningen	17.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gröningen	17.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Groß Naundorf	25.02.2006	§ 130 StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0

Groß Naundorf	25.02.2006	§ 185 StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Groß Naundorf	25.02.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Groß Naundorf	26.02.2006	§ 130 StGB	29	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Groß Naundorf	26.02.2006	§ 130 StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Groß Naundorf	26.02.2006	§ 185 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Groß Naundorf	26.02.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Groß Naundorf	26.02.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Groß Naundorf	26.02.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Groß Naundorf	26.02.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Groß Naundorf	26.02.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Güsten	21.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Güsten	16.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Güsten	25.04.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Güsten	29.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Güsten	13.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	14.01.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	16.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	20.01.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	03.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	23.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	14.03.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	27.03.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			19	-	-	-

			18	-	-	-
			3	0	0	0
Halberstadt	17.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	20.04.2006	§ 86a StGB	24	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halberstadt	20.04.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			21	-	-	-
			20	-	-	-
			4	0	0	0
Halberstadt	20.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	20.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	22.04.2006	§ 111 StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	22.04.2006	§ 130 StGB	21	-	-	-
			26	-	-	-
			-	36	-	-
			25	-	-	-
			17	-	-	-
			23	-	-	-
			26	-	-	-
			-	19	-	-
			21	-	-	-
			31	-	-	-
			20	-	-	-
			23	-	-	-
			27	-	-	-
			11	2	0	0
Halberstadt	22.04.2006	§ 185 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	22.04.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	22.04.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	22.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	22.04.2006	§ 86a StGB	42	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	22.04.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	22.04.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-

			1	0	0	0
Halberstadt	22.04.2006	VersammlG	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	22.04.2006	VersammlG	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	22.04.2006	VersammlG	24	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halberstadt	22.04.2006	VersammlG	19	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	22.04.2006	VersammlG	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	12.05.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	25.05.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	23.06.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	07.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	11.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	12.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	26.07.2006	§ 86a StGB	39	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	26.07.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	31.07.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	31.07.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			25	-	-	-
			19	-	-	-
			22	-	-	-
			18	-	-	-
			23	-	-	-
			6	0	0	0
Halberstadt	07.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	08.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	19.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	23.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Halberstadt	27.08.2006	§ 86a StGB	32	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	31.08.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	05.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	08.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Halberstadt	10.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	14.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	18.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	23.09.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			21	-	-	-
			21	-	-	-
			3	0	0	0
Halberstadt	01.10.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	05.10.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	08.10.2006	§ 86a StGB	-	20	-	-
			0	1	0	0
Halberstadt	04.11.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	25.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	13.01.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	0
Haldensleben	23.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	15.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	05.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	57
			0	0	0	1
Haldensleben	06.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	06.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	23.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	23.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Haldensleben	23.06.2006	§ 86a StGB	-	16	-	-
			0	1	0	0
Haldensleben	07.07.2006	§ 130 StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	07.07.2006	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Haldensleben	24.07.2006	§ 241 StGB	-	16	-	-
			21	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			-	16	-	-
			21	-	-	-
			23	-	-	-
			-	21	-	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			20	-	-	-
			-	18	-	-
			15	-	-	-
			20	-	-	-
			20	-	-	-
			-	-	43	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-
			15	4	1	0
Haldensleben	27.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	18.08.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	28.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	01.10.2006	§ 130 StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	12.12.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	06.01.2006	§ 86a StGB	40	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	06.01.2006	§ 86a StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0

Halle	12.01.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	23.01.2006	§ 130 StGB	21	-	-	-
			-	17	-	-
			-	-	-	26
			1	1	0	1
Halle	01.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	04.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Halle	04.02.2006	TKG	14	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	0	0
Halle	06.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	06.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	08.02.2006	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	11.02.2006	§ 86a StGB	-	15	-	-
			0	1	0	0
Halle	12.02.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Halle	13.02.2006	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	14.02.2006	§ 86a StGB	-	-	38	-
			0	0	1	0
Halle	17.02.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	18.02.2006	§ 130 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	18.02.2006	§ 86a StGB	-	-	39	-
			0	0	1	0
Halle	20.02.2006	§ 86a StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	21.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	22.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	27.02.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	02.03.2006	§ 241 StGB	-	-	-	18
			25	-	-	-

			1	0	0	1
Halle	04.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	09.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	09.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	09.03.2006	§ 86a StGB	26	-	-	-
			25	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halle	09.03.2006	§ 86a StGB	-	36	-	-
			26	-	-	-
			26	-	-	-
			35	-	-	-
			27	-	-	-
			31	-	-	-
			7	1	0	0
Halle	11.03.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	14.03.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	18.03.2006	§ 303 StGB	19	-	-	-
			19	-	-	-
			20	-	-	-
			-	17	-	-
			24	-	-	-
			4	1	0	0
Halle	20.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	56
			0	0	0	1
Halle	23.03.2006	§ 303 StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	23.03.2006	§ 303 StGB	22	-	-	-
			21	-	-	-
			22	-	-	-
			18	-	-	-
			4	0	0	0
Halle	24.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	28.03.2006	§ 86a StGB	49	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	11.04.2006	§ 86a StGB	-	-	42	-
			0	0	1	0
Halle	19.04.2006	§ 241 StGB	25	-	-	-
			-	-	-	42

			-	-	47	-
			1	0	1	1
Halle	20.04.2006	§ 111 StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Halle	30.04.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			19	-	-	-
			20	-	-	-
			-	17	-	-
			19	-	-	-
			17	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halle	30.04.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			6	1	0	0
Halle	03.05.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			-	-	16	-
			1	0	1	0
Halle	09.05.2006	§ 303 StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	12.05.2006	§ 303 StGB	23	-	-	-
			-	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	13.05.2006	§ 303 StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	13.05.2006	§ 303 StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	14.05.2006	§ 303 StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	14.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	15.05.2006	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	22.05.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	25.05.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			-	24	-	-
			-	21	-	-
			24	-	-	-
			2	2	0	0
Halle	28.05.2006	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	28.05.2006	§ 130 StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	28.05.2006	§ 86a StGB	39	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	28.05.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-

			1	0	0	0
Halle	30.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	31.05.2006	§ 130 StGB	20	-	-	-
			-	-	29	-
			-	-	35	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			3	0	2	0
Halle	31.05.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Halle	01.06.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			-	22	-	-
			22	-	-	-
			19	-	-	-
			20	-	-	-
			19	-	-	-
			5	1	0	0
Halle	02.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	03.06.2006	§ 86a StGB	40	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	04.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	16.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	17.06.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	27.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	30.06.2006	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	30.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	02.07.2006	§ 130 StGB	17	-	-	-
			22	-	-	-
			2	0	0	0
Halle	02.07.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			22	-	-	-
			2	0	0	0
Halle	05.07.2006	§ 86a StGB	-	15	-	-
			0	1	0	0
Halle	14.07.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0

Halle	14.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	19.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	21.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	21.07.2006	§ 86a StGB	41	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	22.07.2006	§ 130 StGB	23	-	-	-
			29	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halle	22.07.2006	§ 130 StGB	-	22	-	-
			-	19	-	-
			32	-	-	-
			21	-	-	-
			28	-	-	-
			5	2	0	0
Halle	29.07.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	01.08.2006	§ 86a StGB	45	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	02.08.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	12.08.2006	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	18.08.2006	§ 123 StGB	17	-	-	-
			18	-	-	-
			23	-	-	-
			22	-	-	-
			4	0	0	0
Halle	18.08.2006	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	19.08.2006	§ 86a StGB	33	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	26.08.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	26.08.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			22	-	-	-
			17	-	-	-
			18	-	-	-
			20	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			15	-	-	-

			18	-	-	-
			18	-	-	-
			10	0	0	0
Halle	29.08.2006	§ 86a StGB	37	-	-	-
			25	-	-	-
			2	0	0	0
Halle	06.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	08.09.2006	§ 86a StGB	-	-	47	-
			47	-	-	-
			1	0	1	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halle	09.09.2006	§ 145 StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	17.09.2006	§ 185 StGB	-	-	37	-
			19	-	-	-
			1	0	1	0
Halle	24.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	24.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	28.09.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	06.10.2006	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	14.10.2006	§ 130 StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	16.10.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	16.10.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	17.10.2006	§ 303 StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	20.10.2006	§ 130 StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	24.10.2006	§ 130 StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	26.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	27.10.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			15	-	-	-
			17	-	-	-
			-	-	-	55
			3	0	0	1
Halle	07.11.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Halle	13.11.2006	§ 303 StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	17.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	17.11.2006	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	18.11.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	28.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halle	04.12.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	05.12.2006	§ 86a StGB	32	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	13.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	18.12.2006	§ 86a StGB	-	-	21	-
			28	-	-	-
			-	-	21	-
			1	0	2	0
Halle	29.12.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Harbke	21.06.2006	§ 86a StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0
Harsleben	11.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Havelberg	07.01.2006	§ 86a StGB	-	-	43	-
			0	0	1	0
Havelberg	02.09.2006	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Havelberg	03.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hettstedt	07.01.2006	§ 123 StGB	20	-	-	-
			23	-	-	-
			27	-	-	-
			16	-	-	-
			20	-	-	-
			19	-	-	-
			6	0	0	0
Hettstedt	07.01.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Hettstedt	19.01.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Hettstedt	21.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	41
			0	0	0	1
Hettstedt	08.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hettstedt	15.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hettstedt	20.04.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Hettstedt	27.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hettstedt	24.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Hettstedt	08.06.2006	§ 185 StGB	-	-	31	-
			0	0	1	0
Hettstedt	07.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hettstedt	19.09.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hettstedt	18.10.2006	§ 130 StGB	-	14	-	-
			0	1	0	0
Hettstedt	24.10.2006	§ 185 StGB	41	-	-	-
			1	0	0	0
Heudeber	26.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Heudeber	20.10.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hobeck	06.07.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Hohenmölsen	22.04.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Hohenmölsen	11.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hohenthurm	12.04.2006	§ 86a StGB	42	-	-	-
			1	0	0	0
Hohenwarsleben	07.05.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Holzweißig	22.06.2006	§ 185 StGB	-	-	16	-
			18	-	-	-
			1	0	1	0
Holzweißig	28.08.2006	§ 241 StGB	-	-	18	-
			24	-	-	-
			1	0	1	0
Höwisch	17.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Huy	25.11.2006	§ 130 StGB	-	-	26	-
			0	0	1	0
Jävenitz	28.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jävenitz	31.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jessen (Elster)	14.03.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Jessen (Elster)	26.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jessen (Elster)	14.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Jessen (Elster)	30.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jessen (Elster)	07.06.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Jessen (Elster)	01.08.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Jessen (Elster)	01.11.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jessen (Elster)	18.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jütrichau	05.05.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Kabelsketal	10.05.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Kabelsketal	05.06.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kabelsketal	28.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kabelsketal	01.09.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			22	-	-	-
			2	0	0	0
Kabelsketal	16.11.2006	§ 130 StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Kalbe (Milde)	29.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kemberg	04.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kemberg	08.07.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Kemberg	20.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Kemberg	30.08.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			23	-	-	-
			18	-	-	-
			3	0	0	0
Kemberg	02.12.2006	§ 186 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klieken	10.03.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Klostermansfeld	05.08.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klostermansfeld	28.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Klötze	24.01.2006	§ 130 StGB	65	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	06.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klötze	17.08.2006	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klötze	18.08.2006	§ 86a StGB	-	-	43	-
			0	0	1	0
Könnern	11.10.2006	§ 130 StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	30.01.2006	§ 130 StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	31.01.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			15	-	-	-
			20	-	-	-
			16	-	-	-
			17	-	-	-
			21	-	-	-
			18	-	-	-
			7	0	0	0
Köthen (Anhalt)	02.02.2006	§ 130 StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	04.02.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	15.02.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	17.02.2006	§ 185 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	17.02.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	17.02.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0

Köthen (Anhalt)	17.02.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	18.02.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	27.02.2006	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	02.03.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	03.03.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			15	-	-	-
			14	-	-	-
			16	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Köthen (Anhalt)	03.03.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			5	0	0	0
Köthen (Anhalt)	05.03.2006	§ 86a StGB	-	14	-	-
			-	15	-	-
			0	2	0	0
Köthen (Anhalt)	13.03.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	17.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen (Anhalt)	27.03.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			15	-	-	-
			2	0	0	0
Köthen (Anhalt)	16.04.2006	§ 86a StGB	-	-	64	-
			-	-	-	44
			0	0	1	1
Köthen (Anhalt)	20.04.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			15	-	-	-
			2	0	0	0
Köthen (Anhalt)	10.05.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	14.05.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	25.05.2006	§ 130 StGB	18	-	-	-
			-	16	-	-
			17	-	-	-
			19	-	-	-
			-	14	-	-
			21	-	-	-
			21	-	-	-
			5	2	0	0
Köthen (Anhalt)	21.07.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-

			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	21.07.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	25.07.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			24	-	-	-
			20	-	-	-
			3	0	0	0
Köthen (Anhalt)	26.07.2006	§ 130 StGB	18	-	-	-
			17	-	-	-
			2	0	0	0
Köthen (Anhalt)	26.07.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	27.07.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	10.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen (Anhalt)	16.08.2006	§ 130 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	16.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen (Anhalt)	18.08.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	26.08.2006	§ 86a StGB	-	-	43	-
			0	0	1	0
Köthen (Anhalt)	09.09.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			17	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	09.09.2006	§ 86a StGB	34	-	-	-
			21	-	-	-
			18	-	-	-
			22	-	-	-
			4	0	0	0
Köthen (Anhalt)	15.09.2006	§ 130 StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	29.09.2006	§ 241 StGB	16	-	-	-
			-	-	45	-
			21	-	-	-
			21	-	-	-
			17	-	-	-
			4	0	1	0
Köthen (Anhalt)	29.09.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	29.09.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			21	-	-	-

			2	0	0	0
Köthen (Anhalt)	09.10.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	12.10.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	18.10.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen (Anhalt)	29.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen (Anhalt)	13.12.2006	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen (Anhalt)	18.12.2006	§ 130 StGB	17	-	-	-
			17	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			2	0	0	0
Landsberg	06.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Langenapel	16.02.2006	§ 130 StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Langenbogen	21.04.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Langenbogen	15.11.2006	§ 130 StGB	44	-	-	-
			-	-	35	-
			1	0	1	0
Langenstein	25.09.2006	§ 130 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Langenstein	19.10.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			17	-	-	-
			2	0	0	0
Langenstein	07.11.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Langenstein	10.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Laucha an der Unstrut	18.09.2006	§ 130 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Leps	04.07.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	0
Löbejün	22.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	49
			0	0	0	1
Löbejün	03.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	49
			0	0	0	1
Löbejün	01.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Loburg	28.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Loburg	28.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Loburg	13.08.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			-	-	-	46
			1	0	0	1
Magdeburg	05.01.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	09.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	10.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	19.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Magdeburg	27.01.2006	§ 86a StGB	7	-	-	-
			15	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	28.01.2006	§ 86a StGB	-	-	52	-
			28	-	-	-
			1	0	1	0
Magdeburg	10.02.2006	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	20.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	21.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	03.03.2006	§ 130 StGB	-	22	-	-
			0	1	0	0
Magdeburg	03.03.2006	§ 86a StGB	-	22	-	-
			0	1	0	0
Magdeburg	07.03.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	10.03.2006	§ 126 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	13.03.2006	§ 126 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	19.03.2006	§ 303 StGB	-	21	-	-
			24	-	-	-
			1	1	0	0
Magdeburg	19.03.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	22.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	24.03.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-

			1	0	0	0
Magdeburg	24.03.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	25.03.2006	§ 241 StGB	57	-	-	-
			-	-	21	-
			1	0	1	0
Magdeburg	04.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	08.04.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	08.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	12.04.2006	§ 86a StGB	55	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Magdeburg	17.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	18.04.2006	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	19.04.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	19.04.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	20.04.2006	§ 185 StGB	-	-	42	-
			0	0	1	0
Magdeburg	20.04.2006	§ 86a StGB	-	18	-	-
			0	1	0	0
Magdeburg	20.04.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	20.04.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	20.04.2006	§ 86a StGB	-	26	-	-
			0	1	0	0
Magdeburg	20.04.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	20.04.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			21	-	-	-
			19	-	-	-
			21	-	-	-
			-	-	-	-
			22	-	-	-
			5	0	0	0
Magdeburg	25.04.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	27.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Magdeburg	27.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	27.04.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	30.04.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	30.04.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	02.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	02.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Magdeburg	04.05.2006	§ 130 StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	04.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	65
			-	-	-	19
			-	-	-	39
			-	-	-	44
			14	-	-	-
			-	14	-	-
			-	-	51	-
			-	-	37	-
			1	1	2	4
Magdeburg	04.05.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	12.05.2006	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	25.05.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	25.05.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	25.05.2006	§ 86a StGB	47	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	04.06.2006	§ 185 StGB	-	-	-	35
			-	-	15	-
			0	0	1	1
Magdeburg	06.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	08.06.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			13	-	-	-
			-	-	38	-
			2	0	1	0
Magdeburg	18.06.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-

			26	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	03.07.2006	§ 130 StGB	-	50	-	-
			0	1	0	0
Magdeburg	06.07.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	13.07.2006	§ 130 StGB	14	-	-	-
			-	-	66	-
			14	-	-	-
			2	0	1	0
Magdeburg	20.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	21.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Magdeburg	21.07.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	22.07.2006	§ 86a StGB	26	-	-	-
			27	-	-	-
			-	26	-	-
			-	35	-	-
			-	19	-	-
			25	-	-	-
			26	-	-	-
			4	3	0	0
Magdeburg	24.07.2006	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	24.07.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	27.07.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	28.07.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	28.07.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	02.08.2006	§ 86a StGB	-	-	46	-
			0	0	1	0
Magdeburg	12.08.2006	§ 185 StGB	40	-	-	-
			-	-	32	-
			1	0	1	0
Magdeburg	12.08.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	23.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	02.09.2006	§ 185 StGB	-	-	-	24

			-	21	-	-
			-	-	-	14
			0	1	0	2
Magdeburg	02.09.2006	§ 86a StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	05.09.2006	§ 185 StGB	20	-	-	-
			-	-	26	-
			-	28	-	-
			1	1	1	0
Magdeburg	13.09.2006	§ 185 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	13.09.2006	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Magdeburg	14.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	16.09.2006	§ 86a StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	19.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	29.09.2006	§ 185 StGB	-	-	29	-
			29	-	-	-
			1	0	1	0
Magdeburg	02.10.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	06.10.2006	§ 130 StGB	23	-	-	-
			-	-	20	-
			1	0	1	0
Magdeburg	08.10.2006	§ 130 StGB	23	-	-	-
			20	-	-	-
			18	-	-	-
			22	-	-	-
			4	0	0	0
Magdeburg	15.10.2006	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	17.10.2006	§ 243 StGB	-	-	26	-
			0	0	1	0
Magdeburg	21.10.2006	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	23.10.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	28.10.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	31.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Magdeburg	15.11.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			-	18	-	-
			25	-	-	-
			19	-	-	-
			-	17	-	-
			26	-	-	-
			4	2	0	0
Magdeburg	19.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	20.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	20.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Magdeburg	03.12.2006	§ 130 StGB	24	-	-	-
			20	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	05.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	13.12.2006	§ 123 StGB	-	22	-	-
			23	-	-	-
			29	-	-	-
			24	-	-	-
			22	-	-	-
			25	-	-	-
			5	1	0	0
Magdeburg	16.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	27.12.2006	§ 86a StGB	22	-	-	-
			17	-	-	-
			2	0	0	0
Mansfeld	28.02.2006	§ 86a StGB	-	-	41	-
			0	0	1	0
Mansfeld	25.05.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Mansfeld	22.07.2006	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Mansfeld	02.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Mansfeld	05.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Marke	29.04.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	03.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Merseburg	20.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	10.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	14.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	14.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	16.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	18.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	05.03.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Merseburg	17.03.2006	§ 86a StGB	30	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	01.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	45
			0	0	0	1
Merseburg	04.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	20.04.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			55	-	-	-
			18	-	-	-
			28	-	-	-
			22	-	-	-
			-	45	-	-
			5	1	0	0
Merseburg	08.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	06.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	29.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	28.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	02.09.2006	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	13.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	18.09.2006	§ 185 StGB	-	-	32	-
			15	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	1	0
Merseburg	26.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Merseburg	28.09.2006	§ 86a StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	18.10.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	25.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	26.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	14.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	01.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Mieste	02.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Mieste	13.11.2006	§ 86a StGB	-	-	26	-
			0	0	1	0
Mieste	17.12.2006	§ 86a StGB	-	-	48	-
			0	0	1	0
Möckern	21.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Möhlau	28.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Moritz	14.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	37
			0	0	0	1
Möser	08.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Mücheln (Geiseltal)	22.02.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Mücheln (Geiseltal)	10.03.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Mücheln (Geiseltal)	14.03.2006	§ 130 StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Mücheln (Geiseltal)	09.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Mücheln (Geiseltal)	29.04.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Mücheln (Geiseltal)	29.04.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			-	15	-	-
			13	-	-	-
			30	-	-	-
			14	-	-	-

			18	-	-	-
			7	1	0	0
Mücheln (Geiseltal)	02.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Mücheln (Geiseltal)	02.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Mücheln (Geiseltal)	19.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muldenstein	09.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muldenstein	16.01.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Muldenstein	22.01.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Muldenstein	01.03.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Muldenstein	25.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muldenstein	25.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muldenstein	11.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muldenstein	03.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muldenstein	11.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muldenstein	26.06.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muldenstein	30.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muldenstein	31.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muldenstein	16.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg (Saale)	27.01.2006	§ 86a StGB	-	-	48	-
			0	0	1	0
Naumburg (Saale)	28.01.2006	§ 86a StGB	-	-	54	-
			0	0	1	0
Naumburg (Saale)	13.02.2006	§ 86a StGB	-	-	24	-
			0	0	1	0
Naumburg (Saale)	21.04.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Naumburg (Saale)	27.04.2006	§ 185 StGB	53	-	-	-
			-	-	60	-

			1	0	1	0
Naumburg (Saale)	07.05.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Naumburg (Saale)	08.07.2006	§ 185 StGB	-	-	60	-
			53	-	-	-
			1	0	1	0
Naumburg (Saale)	13.07.2006	§ 86a StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0
Naumburg (Saale)	26.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg (Saale)	23.09.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Naumburg (Saale)	23.09.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			4	0	0	0
Naumburg (Saale)	16.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg (Saale)	01.11.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			-	-	-	35
			1	0	0	1
Naumburg (Saale)	03.12.2006	§ 86a StGB	39	-	-	-
			1	0	0	0
Nebra (Unstrut)	03.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Nebra (Unstrut)	01.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Nebra (Unstrut)	15.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	38
			15	-	-	-
			1	0	0	1
Nebra (Unstrut)	02.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Neinstedt	27.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Neinstedt	31.05.2006	§ 86a StGB	-	-	45	-
			0	0	1	0
Nempitz	03.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Neuendorf	12.11.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Neugattersleben	29.01.2006	§ 130 StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Neugattersleben	29.01.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Niedere Börde	01.02.2006	§ 126 StGB	36	-	-	-

			-	-	unb.	-
			1	0	1	0
Niederndodeleben	22.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oebisfelde	27.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oppin	07.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oppin	23.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oranienbaum	13.10.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben (Bode)	02.01.2006	§ 86a StGB	22	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Oschersleben (Bode)	02.01.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			2	0	0	0
Oschersleben (Bode)	18.05.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben (Bode)	08.07.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			39	-	-	-
			2	0	0	0
Oschersleben (Bode)	05.08.2006	§ 240 StGB	19	-	-	-
			19	-	-	-
			-	-	38	-
			22	-	-	-
			24	-	-	-
			4	0	1	0
Oschersleben (Bode)	22.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Osterburg (Altmark)	31.07.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Osterhausen	08.06.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Osterwieck	16.09.2006	§ 86a StGB	28	-	-	-
			33	-	-	-
			25	-	-	-
			3	0	0	0
Osterwieck	13.10.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Ostingersleben	29.03.2006	§ 303 StGB	45	-	-	-
			1	0	0	0
Packebusch	06.08.2006	§ 86a StGB	-	-	22	-
			0	0	1	0
Paplitz	16.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Parey	06.06.2006	§ 86a StGB	-	-	42	-
			0	0	1	0
Plötzky	25.05.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			23	-	-	-
			2	0	0	0
Plötzky	25.05.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Plötzky	10.06.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Pouch	02.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Pretzien	25.05.2006	§ 86a StGB	22	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Pretzien	24.06.2006	§ 130 StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Pretzien	14.11.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Pretzsch (Elbe)	29.07.2006	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Pretzsch (Elbe)	20.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Prödel	15.07.2006	§ 130 StGB	-	-	-	17
			16	-	-	-
			1	0	0	1
Prödel	21.07.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Prödel	21.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Prödel	22.07.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Prödel	13.08.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	0	0
Quedlinburg	06.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	20.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	11.03.2006	§ 86a StGB	-	-	61	-
			0	0	1	0
Quedlinburg	29.03.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	28.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Quedlinburg	30.05.2006	§ 185 StGB	-	-	-	18
			18	-	-	-
			1	0	0	1
Quedlinburg	06.11.2006	§ 86a StGB	39	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	06.11.2006	§ 86a StGB	39	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	18.11.2006	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	24.11.2006	§ 86a StGB	-	23	-	-
			0	1	0	0
Quedlinburg	07.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Quedlinburg	18.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Querfurt	08.10.2006	§ 86a StGB	-	-	36	-
			0	0	1	0
Radis	28.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Radis	30.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Radis	31.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Radis	05.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Radis	15.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Radis	07.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Raguhn	25.05.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Raguhn	22.07.2006	§ 185 StGB	-	-	36	-
			0	0	1	0
Raguhn	05.09.2006	§ 86a StGB	-	-	17	-
			18	-	-	-
			1	0	1	0
Reuden	17.11.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Reuden	17.11.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Riethordhausen	24.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	62
			0	0	0	1
Rippach	09.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Rogätz	19.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Roitzsch	21.06.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			14	-	-	-
			2	0	0	0
Roitzsch	23.06.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Roitzsch	18.12.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Roßlau (Elbe)	29.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Roßlau (Elbe)	10.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	74
			0	0	0	1

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Roßlau (Elbe)	26.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Roßlau (Elbe)	22.06.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Roßlau (Elbe)	02.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Roßlau (Elbe)	05.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Roßlau (Elbe)	02.09.2006	§ 185 StGB	-	-	-	68
			16	-	-	-
			1	0	0	1
Rotta	31.01.2006	§ 132 StGB	44	-	-	-
			-	-	-	51
			65	-	-	-
			2	0	0	1
Rotta	12.09.2006	§ 132a StGB	66	-	-	-
			1	0	0	0
Rotta	30.09.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	01.03.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	06.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	21.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	31.08.2006	§ 86a StGB	35	-	-	-
			39	-	-	-
			44	-	-	-
			41	-	-	-
			50	-	-	-
			-	38	-	-

			19	-	-	-
			21	-	-	-
			7	1	0	0
Salzwedel	02.09.2006	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	12.09.2006	§ 86a StGB	33	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	18.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	28.10.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			-	19	-	-
			1	1	0	0
Salzwedel	30.12.2006	VersammlG	33	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Sandbeiendorf	12.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sandersleben	06.05.2006	§ 86a StGB	22	-	-	-
			22	-	-	-
			2	0	0	0
Sandersleben	20.07.2006	§ 130 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Sandersleben	08.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	04.02.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	06.02.2006	§ 267 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	04.03.2006	§ 303 StGB	-	-	26	-
			20	-	-	-
			23	-	-	-
			2	0	1	0
Sangerhausen	25.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	26.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	29.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	31.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	01.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	03.04.2006	§ 86a StGB	-	43	-	-
			0	1	0	0
Sangerhausen	21.04.2006	§ 86a StGB	29	-	-	-

			1	0	0	0
Sangerhausen	26.04.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	27.04.2006	§ 86a StGB	33	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	21.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	23.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	03.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	08.06.2006	§ 130 StGB	33	-	-	-
			43	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			2	0	0	0
Sangerhausen	30.07.2006	§ 130 StGB	16	-	-	-
			29	-	-	-
			20	-	-	-
			22	-	-	-
			27	-	-	-
			27	-	-	-
			25	-	-	-
			-	26	-	-
			17	-	-	-
			8	1	0	0
Sangerhausen	12.09.2006	§ 130 StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	19.09.2006	§ 86a StGB	-	-	62	-
			-	-	43	-
			-	-	77	-
			0	0	3	0
Sangerhausen	09.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	10.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	29.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	13.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	21.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schafstädt	16.05.2006	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Schellbach	01.01.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0

Schierke	03.10.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Schkopau	07.08.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Schlaitz	12.12.2006	§ 130 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Schleesen	25.09.2006	§ 243 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schollene	19.11.2006	VersammlG	21	-	-	-
			26	-	-	-
			21	-	-	-
			23	-	-	-
			24	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Schollene	19.11.2006	VersammlG	23	-	-	-
			24	-	-	-
			25	-	-	-
			19	-	-	-
			22	-	-	-
			20	-	-	-
			24	-	-	-
			26	-	-	-
			26	-	-	-
			25	-	-	-
			26	-	-	-
			26	-	-	-
			26	-	-	-
			26	-	-	-
			-	26	-	-
			22	-	-	-
			25	-	-	-
			21	1	0	0
Schönebeck (Elbe)	23.03.2006	§ 130 StGB	22	-	-	-
			23	-	-	-
			-	-	-	54
			2	0	0	1
Schönebeck (Elbe)	06.05.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Schönebeck (Elbe)	10.05.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			15	-	-	-
			2	0	0	0
Schönebeck (Elbe)	18.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck (Elbe)	10.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	55

			0	0	0	1
Schwanebeck	14.02.2006	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Siersleben	15.07.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Siestedt	17.11.2006	§ 86a StGB	38	-	-	-
			1	0	0	0
Sotterhausen	01.01.2006	§ 130 StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Sotterhausen	02.06.2006	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Staßfurt	14.01.2006	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Staßfurt	20.01.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Staßfurt	12.02.2006	§ 130 StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Staßfurt	02.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	08.03.2006	§ 86a StGB	26	-	-	-
			-	49	-	-
			1	1	0	0
Staßfurt	29.03.2006	§ 130 StGB	47	-	-	-
			1	0	0	0
Staßfurt	02.04.2006	§ 303 StGB	-	-	54	-
			0	0	1	0
Staßfurt	05.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	20.04.2006	§ 86a StGB	22	-	-	-
			16	-	-	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			20	-	-	-
			25	-	-	-
			29	-	-	-
			25	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			23	-	-	-
			11	0	0	0
Staßfurt	26.04.2006	§ 303 StGB	-	17	-	-
			0	1	0	0
Staßfurt	26.04.2006	§ 303 StGB	-	17	-	-
			0	1	0	0

Staßfurt	26.04.2006	§ 86a StGB	-	17	-	-
			0	1	0	0
Staßfurt	26.04.2006	§ 86a StGB	32	-	-	-
			20	-	-	-
			-	17	-	-
			17	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			23	-	-	-
			25	-	-	-
			25	-	-	-
			19	-	-	-
			21	-	-	-
			10	1	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Staßfurt	27.04.2006	§ 130 StGB	-	17	-	-
			22	-	-	-
			17	-	-	-
			2	1	0	0
Staßfurt	27.04.2006	§ 86a StGB	-	17	-	-
			0	1	0	0
Staßfurt	28.04.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Staßfurt	09.07.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Staßfurt	27.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	01.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	16.01.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	25.01.2006	§ 86a StGB	49	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	25.01.2006	§ 86a StGB	-	-	36	-
			0	0	1	0
Stendal	05.02.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	07.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	05.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	01.04.2006	§ 86a StGB	-	-	21	-
			27	-	-	-
			1	0	1	0
Stendal	24.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Stendal	12.05.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			18	-	-	-
			22	-	-	-
			3	0	0	0
Stendal	28.06.2006	§ 241 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	01.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	09.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	15.07.2006	§ 130 StGB	-	-	-	45
			18	-	-	-
			-	-	40	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	1	1
Stendal	15.07.2006	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	09.09.2006	§ 86a StGB	-	32	-	-
			0	1	0	0
Stendal	19.10.2006	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	21.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	18.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stößen	13.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stresow	05.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sülzetal	21.01.2006	§ 86a StGB	46	-	-	-
			-	35	-	-
			1	1	0	0
Sülzetal	31.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sülzetal	14.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Tangerhütte	21.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Tangerhütte	16.07.2006	§ 86a StGB	-	-	53	-
			0	0	1	0
Tangermünde	23.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Teutschenthal	22.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Teutschenthal	13.07.2006	§ 130 StGB	21	-	-	-
			21	-	-	-
			23	-	-	-
			3	0	0	0
Teutschenthal	14.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Teutschenthal	19.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Thale	05.01.2006	§ 86a StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Thale	25.05.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Thale	30.06.2006	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Thale	08.11.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Trebbichau an der Fuhne	10.07.2006	§ 130 StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Unseburg	21.09.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			20	-	-	-
			21	-	-	-
			3	0	0	0
Veckenstedt	26.01.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Vienau	24.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Vienau	26.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Völpke	07.05.2006	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Völpke	07.05.2006	§ 86a StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Wangen	11.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wasserleben	20.04.2006	§ 130 StGB	14	-	-	-
			12	-	-	-
			15	-	-	-
			3	0	0	0
Wefensleben	06.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wegeleben	02.11.2006	§ 130 StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Weißandt-Gölzau	18.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Weißenfels	01.01.2006	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	29.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	04.03.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	20.03.2006	§ 303 StGB	14	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Weißenfels	21.03.2006	§ 130 StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	03.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	26.04.2006	§ 86a StGB	-	-	27	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	1	0
Weißenfels	01.05.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	01.05.2006	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	06.06.2006	§ 86a StGB	-	18	-	-
			0	1	0	0
Weißenfels	10.06.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	19.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	18.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	23.07.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	23.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	28.07.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	10.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	11.08.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	20.08.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-
			26	-	-	-
			2	0	0	0
Weißenfels	09.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	28.09.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-

			1	0	0	0
Weißenfels	02.10.2006	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	30.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	29.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	17.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	17.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	23.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weibslieben	09.10.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Wernigerode	18.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	23.01.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	01.02.2006	§ 86a StGB	-	-	41	-
			0	0	1	0
Wernigerode	16.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	18.02.2006	§ 86a StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	22.02.2006	§ 130 StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	16.03.2006	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	23.03.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	27.03.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	08.04.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	25.04.2006	§ 86a StGB	50	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	28.04.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	19.08.2006	§ 86a StGB	45	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	21.09.2006	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0

Wernigerode	03.10.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	29.10.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Wiederstedt	30.12.2006	§ 86a StGB	-	-	54	-
			0	0	1	0
Wittenberg	02.01.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	14.01.2006	§ 86a StGB	27	-	-	-
			23	-	-	-
			2	0	0	0
Wittenberg	15.01.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	25.01.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	25.01.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Wittenberg	03.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	38
			-	-	38	-
			42	-	-	-
			-	-	46	-
			1	0	2	1
Wittenberg	08.02.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	24.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	15.03.2006	§ 86a StGB	30	-	-	-
			19	-	-	-
			18	-	-	-
			16	-	-	-
			4	0	0	0
Wittenberg	01.04.2006	§ 130 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	02.04.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			17	-	-	-
			26	-	-	-
			23	-	-	-
			4	0	0	0
Wittenberg	08.04.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	10.04.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	15.04.2006	§ 130 StGB	23	-	-	-

			26	-	-	-
			16	-	-	-
			-	17	-	-
			3	1	0	0
Wittenberg	17.04.2006	§ 86a StGB	26	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Wittenberg	17.04.2006	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	17.04.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	30.04.2006	§ 86a StGB	19	-	-	-
			20	-	-	-
			19	-	-	-
			20	-	-	-
			4	0	0	0
Wittenberg	16.05.2006	§ 86a StGB	21	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Wittenberg	16.05.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	02.06.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	08.06.2006	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	08.06.2006	§ 130 StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	08.06.2006	§ 86a StGB	-	21	-	-
			18	-	-	-
			1	1	0	0
Wittenberg	08.06.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	10.06.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	11.06.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	22.06.2006	§ 86a StGB	17	-	-	-
			-	16	-	-
			17	-	-	-
			2	1	0	0
Wittenberg	08.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	15.07.2006	§ 130 StGB	34	-	-	-
			-	-	20	-
			25	-	-	-

			2	0	1	0
Wittenberg	19.07.2006	§ 130 StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	19.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	21.07.2006	§ 86a StGB	-	-	46	-
			0	0	1	0
Wittenberg	30.08.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			20	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			4	0	0	0
Wolfen	03.03.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Wolfen	11.03.2006	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Wolfen	05.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Wolfen	13.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wolfen	20.09.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wolfen	13.11.2006	§ 86a StGB	43	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	0
Wolfen	07.12.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wolmirstedt	22.03.2006	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Wolmirstedt	24.07.2006	§ 130 StGB	-	-	25	-
			0	0	1	0
Wust	19.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zahna	02.01.2006	§ 86a StGB	-	-	38	-
			42	-	-	-
			-	-	46	-
			-	-	-	38
			1	0	2	1
Zahna	01.05.2006	§ 86a StGB	42	-	-	-
			1	0	0	0
Zahna	30.06.2006	§ 86a StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0
Zahna	27.07.2006	§ 86a StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0

Zahna	31.07.2006	§ 86a StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0
Zeitz	18.02.2006	§ 303 StGB	22	-	-	-
			-	17	-	-
			16	-	-	-
			-	-	46	-
			30	-	-	-
			23	-	-	-
			4	1	1	0
Zeitz	19.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	07.04.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	15.04.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Zeitz	11.05.2006	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Zeitz	30.05.2006	§ 86a StGB	-	-	49	-
			0	0	1	0
Zeitz	20.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	14.10.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Zeitz	24.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	29.10.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Zeitz	11.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeppernick	30.09.2006	§ 130 StGB	26	-	-	-
			19	-	-	-
			20	-	-	-
			20	-	-	-
			26	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			7	0	0	0
Zerbst	07.03.2006	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Zerbst	07.05.2006	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Zerbst	06.07.2006	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	06.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Zerbst	12.07.2006	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	15.07.2006	§ 86a StGB	-	-	-	69
			20	-	-	-
			1	0	0	1
Zerbst	21.07.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			21	-	-	-
			21	-	-	-
			30	-	-	-
			4	0	0	0
Zerbst	24.07.2006	§ 86a StGB	20	-	-	-
			-	-	74	-
			1	0	1	0
Zerbst	29.07.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Zerbst	04.08.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Zerbst	04.08.2006	§ 86a StGB	23	-	-	-
			2	0	0	0
Zerbst	16.08.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	05.10.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	12.11.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	14.12.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Zielitz	14.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zielitz	27.02.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zörbig	01.07.2006	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Zschornewitz	18.06.2006	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zschornewitz	22.08.2006	§ 86a StGB	18	-	-	-
			25	-	-	-
			2	0	0	0
Summe	1118 Straftaten		976	70	117	44

Anlage XIX.3**Gewaltstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-2007**

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			[Alter zur Tatzeit]			
Aschersleben	01.09.2007	§ 113 StGB	21	-	-	-
			20	-	-	-
			2	0	0	0
Bad Lauchstädt	19.08.2007	§ 113 StGB	27	-	-	-
			27	-	-	-
			21	-	-	-
			3	0	0	0
Bitterfeld	20.01.2007	§ 224 StGB	-	-	22	-
			29	-	-	-
			-	-	20	-
			15	-	-	-
			22	-	-	-
			26	-	-	-
			-	-	21	-
			4	0	3	0
Bitterfeld	05.02.2007	§ 224 StGB	24	-	-	-
			-	-	18	-
			26	-	-	-
			2	0	1	0
Bitterfeld	09.05.2007	§ 224 StGB	-	-	17	-
			0	0	1	0
Bitterfeld-Wolfen	27.10.2007	§ 250 StGB	19	-	-	-
			20	-	-	-
			18	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			20	-	-	-
			-	-	17	-
			-	-	15	-
			-	-	18	-
			19	-	-	-
			7	0	3	0
Blankenburg	21.04.2007	§ 224 StGB	24	-	-	-
			-	-	21	-
			28	-	-	-
			22	-	-	-
			3	0	1	0
Burg	28.04.2007	§ 223 StGB	-	-	18	-
			0	0	1	0

Burg	28.04.2007	§ 223 StGB	22	-	-	-
			-	-	20	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			1	0	1	0
Burg	03.06.2007	§ 224 StGB	20	-	-	-
			-	-	-	18
			-	-	18	-
			1	0	1	1
Burg	24.06.2007	§ 224 StGB	-	-	34	-
			-	-	-	34
			0	0	1	1
Burg	24.06.2007	§ 224 StGB	20	-	-	-
			18	-	-	-
			22	-	-	-
			-	-	-	17
			18	-	-	-
			-	-	17	-
			19	-	-	-
			23	-	-	-
			-	-	-	17
			20	-	-	-
			21	-	-	-
			-	-	24	-
			21	-	-	-
			21	-	-	-
			10	0	2	2
Burg	01.08.2007	§ 224 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	01.08.2007	§ 224 StGB	38	-	-	-
			19	-	-	-
			18	-	-	-
			3	0	0	0
Calbe	22.12.2007	§ 224 StGB	-	-	42	-
			0	0	1	0
Dessau-Roßlau	21.01.2007	§ 224 StGB	-	-	23	-
			-	-	18	-
			23	-	-	-
			23	-	-	-
			2	0	2	0
Dessau-Roßlau	12.05.2007	§ 224 StGB	18	-	-	-
			18	-	-	-
			-	-	43	-
			2	0	1	0
Eilsleben	07.07.2007	§ 224 StGB	-	-	22	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-

			23	-	-	-
--	--	--	----	---	---	---

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Eisleben	07.07.2007	§ 224 StGB	19	-	-	-
			4	0	1	0
Eisleben	03.02.2007	§ 223 StGB	-	-	-	18
			-	20	-	-
			0	1	0	1
Gardelegen	17.11.2007	§ 224 StGB	-	-	17	-
			20	-	-	-
			20	-	-	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			20	-	-	-
			-	-	17	-
			19	-	-	-
			20	-	-	-
			9	0	2	0
Grabow	27.04.2007	§ 224 StGB	-	-	15	-
			-	-	15	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			3	0	2	0
Gräfenhainichen	06.10.2007	§ 223 StGB	-	-	32	-
			23	-	-	-
			1	0	1	0
Halberstadt	31.03.2007	§ 125 StGB	37	-	-	-
			35	-	-	-
			2	0	0	0
Halberstadt	31.03.2007	§ 125 StGB	20	-	-	-
			27	-	-	-
			2	0	0	0
Halberstadt	01.05.2007	§ 125 StGB	19	-	-	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			3	0	0	0
Halberstadt	01.05.2007	§ 224 StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	09.06.2007	§ 224 StGB	24	-	-	-
			28	-	-	-
			22	-	-	-
			-	-	31	-
			-	-	27	-
			-	-	21	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Halberstadt	09.06.2007	§ 224 StGB	-	-	28	-
			-	-	22	-
			22	-	-	-
			4	0	5	0
Halberstadt	31.08.2007	§ 224 StGB	-	-	18	-
			-	-	16	-
			22	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	2	0
Halberstadt	21.12.2007	§ 224 StGB	27	-	-	-
			-	21	-	-
			24	-	-	-
			-	-	-	19
			2	1	0	1
Halle	02.04.2007	§ 223 StGB	-	-	41	-
			-	-	-	65
			-	-	27	-
			-	-	-	32
			29	-	-	-
			1	0	2	2
Halle	17.04.2007	§ 223 StGB	-	-	29	-
			23	-	-	-
			1	0	1	0
Halle	24.04.2007	§ 113 StGB	-	-	42	-
			28	-	-	-
			1	0	1	0
Halle	28.04.2007	§ 224 StGB	-	-	19	-
			22	-	-	-
			-	-	29	-
			23	-	-	-
			-	-	19	-
			2	0	3	0
Halle	18.05.2007	§ 113 StGB	22	-	-	-
			-	-	20	-
			1	0	1	0
Halle	15.06.2007	§ 224 StGB	-	27	-	-
			28	-	-	-
			-	-	31	-
			-	29	-	-
			1	2	1	0
Halle	01.12.2007	§ 223 StGB	29	-	-	-
			-	-	-	17
			1	0	0	1
Hassel	19.07.2007	§ 224 StGB	-	-	15	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Hassel	19.07.2007	§ 224 StGB	-	-	16	-
			17	-	-	-
			-	-	15	-
			1	0	3	0
Hettstedt	23.06.2007	§ 223 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hettstedt	15.12.2007	§ 223 StGB	18	-	-	-
			21	-	-	-
			23	-	-	-
			38	-	-	-
			23	-	-	-
			-	-	23	-
			5	0	1	0
Karsdorf	10.11.2007	§ 113 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	18.11.2007	§ 113 StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	18.11.2007	§ 113 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	20.02.2007	§ 224 StGB	-	17	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			-	-	-	26
			-	-	28	-
			-	-	29	-
			2	1	2	1
Köthen	26.03.2007	§ 224 StGB	20	-	-	-
			-	-	25	-
			21	-	-	-
			2	0	1	0
Köthen	22.04.2007	§ 224 StGB	18	-	-	-
			16	-	-	-
			19	-	-	-
			3	0	0	0
Köthen	23.06.2007	§ 224 StGB	-	-	20	-
			0	0	1	0
Leuna	15.12.2007	§ 224 StGB	-	-	19	-
			21	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			3	0	1	0
Magdeburg	05.01.2007	§ 224 StGB	-	-	21	-
			-	-	26	-
			37	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Magdeburg	05.01.2007	§ 224 StGB	46	-	-	-
			-	-	24	-
			35	-	-	-
			39	-	-	-
			4	0	3	0
Magdeburg	24.02.2007	§ 223 StGB	-	-	15	-
			21	-	-	-
			1	0	1	0
Magdeburg	09.03.2007	§ 223 StGB	41	-	-	-
			-	-	17	-
			-	-	15	-
			1	0	2	0
Magdeburg	13.03.2007	§ 223 StGB	46	-	-	-
			28	-	-	-
			-	-	33	-
			2	0	1	0
Magdeburg	18.03.2007	§ 223 StGB	23	-	-	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			18	-	-	-
			28	-	-	-
			19	-	-	-
			20	-	-	-
			7	0	0	0
Magdeburg	14.04.2007	§ 113 StGB	42	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	20.04.2007	§ 113 StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	20.04.2007	§ 223 StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	21.04.2007	§ 223 StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	01.05.2007	§ 224 StGB	21	-	-	-
			-	-	42	-
			22	-	-	-
			24	-	-	-
			21	-	-	-
			22	-	-	-
			33	-	-	-
			6	0	1	0
Magdeburg	12.05.2007	§ 223 StGB	-	-	22	-
			32	-	-	-
			1	0	1	0

Magdeburg	06.07.2007	§ 224 StGB	-	-	14	-
-----------	------------	------------	---	---	----	---

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Magdeburg	06.07.2007	§ 224 StGB	-	-	-	14
			-	-	14	-
			0	0	2	1
Magdeburg	14.07.2007	§ 224 StGB	-	-	-	18
			-	-	21	-
			-	-	18	-
			34	-	-	-
			-	-	19	-
			-	-	23	-
			1	0	4	1
Magdeburg	23.07.2007	§ 223 StGB	19	-	-	-
			-	-	37	-
			1	0	1	0
Magdeburg	25.08.2007	§ 224 StGB	-	-	36	-
			24	-	-	-
			1	0	1	0
Magdeburg	08.09.2007	§ 224 StGB	-	-	20	-
			0	0	1	0
Magdeburg	16.09.2007	§ 224 StGB	20	-	-	-
			40	-	-	-
			41	-	-	-
			-	-	41	-
			3	0	1	0
Magdeburg	27.10.2007	§ 224 StGB	19	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	02.11.2007	§ 224 StGB	16	-	-	-
			18	-	-	-
			21	-	-	-
			3	0	0	0
Magdeburg	24.11.2007	§ 223 StGB	-	-	-	18
			-	36	-	-
			30	-	-	-
			-	-	20	-
			1	1	1	1
Magdeburg	24.11.2007	§ 223 StGB	-	-	17	-
			0	0	1	0
Magdeburg	25.11.2007	§ 223 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	02.12.2007	§ 224 StGB	-	-	27	-
			-	-	38	-
			-	-	-	23

			-	-	25	-
			0	0	3	1

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Merseburg	25.01.2007	§ 113 StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	10.05.2007	§ 223 StGB	42	-	-	-
			-	-	32	-
			1	0	1	0
Merseburg	23.09.2007	§ 224 StGB	19	-	-	-
			17	-	-	-
			-	-	13	-
			-	-	13	-
			2	0	2	0
Merseburg	12.10.2007	§ 224 StGB	27	-	-	-
			23	-	-	-
			28	-	-	-
			-	-	19	-
			18	-	-	-
			-	-	16	-
			4	0	2	0
Mücheln	07.06.2007	§ 223 StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Naumburg	04.11.2007	§ 224 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Niederndodeleben	02.08.2007	§ 224 StGB	-	-	17	-
			22	-	-	-
			1	0	1	0
Osterburg	02.06.2007	§ 113 StGB	-	-	38	-
			-	-	56	-
			0	0	2	0
Osterburg	30.10.2007	§ 223 StGB	22	-	-	-
			-	-	31	-
			1	0	1	0
Quedlinburg	30.01.2007	§ 224 StGB	-	-	-	18
			36	-	-	-
			1	0	0	1
Quedlinburg	23.06.2007	§ 224 StGB	-	-	-	19
			30	-	-	-
			1	0	0	1
Quedlinburg	28.06.2007	§ 113 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	25.08.2007	§ 223 StGB	24	-	-	-
			-	-	-	17
			1	0	0	1

Quedlinburg	15.09.2007	§ 125a StGB	-	-	38	-
			0	0	1	0
Roitzsch	23.09.2007	§ 223 StGB	-	-	17	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Roitzsch	23.09.2007	§ 223 StGB	-	-	17	-
			-	-	18	-
			0	0	3	0
Rosian	03.03.2007	§ 224 StGB	17	-	-	-
			24	-	-	-
			-	-	19	-
			17	-	-	-
			-	-	16	-
			3	0	2	0
Roßlau	17.05.2007	§ 224 StGB	-	-	14	-
			24	-	-	-
			1	0	1	0
Salzwedel	06.01.2007	§ 223 StGB	-	-	26	-
			19	-	-	-
			-	-	21	-
			1	0	2	0
Sangerhausen	06.01.2007	§ 211 StGB	24	-	-	-
			25	-	-	-
			-	20	-	-
			-	-	23	-
			26	-	-	-
			3	1	1	0
Stendal	21.05.2007	§ 223 StGB	51	-	-	-
			-	-	23	-
			-	-	21	-
			1	0	2	0
Stendal	17.07.2007	§ 224 StGB	18	-	-	-
			17	-	-	-
			-	-	19	-
			20	-	-	-
			3	0	1	0
Stendal	09.10.2007	§ 224 StGB	-	-	19	-
			0	0	1	0
Weißenfels	14.04.2007	§ 224 StGB	-	-	18	-
			0	0	1	0
Wernigerode	08.04.2007	§ 224 StGB	20	-	-	-
			23	-	-	-
			19	-	-	-
			21	-	-	-
			-	-	38	-

			18	-	-	-
			5	0	1	0
Wittenberg	30.06.2007	§ 223 StGB	-	-	18	-
			0	0	1	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Wolfen	06.06.2007	§ 306 StGB	-	-	-	40
			24	-	-	-
			1	0	0	1
Zeitz	01.05.2007	§ 113 StGB	20	-	-	-
			32	-	-	-
			-	-	32	-
			2	0	1	0
Zerbst	07.01.2007	§ 224 StGB	-	-	20	-
			0	0	1	0
Zerbst	21.11.2007	§ 224 StGB	16	-	-	-
			-	-	16	-
			1	0	1	0
Summe		99 Straftaten	174	7	103	18

AnlageXIX.4**Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-2007**

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
		[Alter zur Tatzeit]				
Abtsdorf	22.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aken	16.05.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			20	-	-	-
			18	-	-	-
			3	0	0	0
Aken	08.06.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Aken	01.07.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Aken	18.08.2007	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Aken	25.08.2007	§ 241 StGB	-	-	16	-
			0	0	1	0
Aken	25.08.2007	§ 26 VersammlG	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aken	25.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Alleringersleben	26.02.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Allstedt	10.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Allstedt	19.05.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Altenbrak	10.08.2007	§ 86a StGB	37	-	-	-
			1	0	0	0
Am Großen Bruch	14.04.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Annaburg	24.01.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Annaburg	27.02.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Annaburg	26.08.2007	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Annaburg	09.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Annaburg	16.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Annaburg	19.11.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-

			1	0	0	0
Arendsee	06.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			0	0	0	0
Aschersleben	01.01.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	15.08.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			19	-	-	-
			16	-	-	-
			3	0	0	0
Aschersleben	12.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	26.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Bibra	06.05.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Dürrenberg	15.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Dürrenberg	14.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Dürrenberg	08.05.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Dürrenberg	19.08.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Dürrenberg	05.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Dürrenberg	05.11.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Kösen	17.01.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Kösen	14.03.2007	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Kösen	13.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Kösen	18.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Lauchstädt	18.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Lauchstädt	17.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Schmiedeberg	17.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Ballenstedt	08.04.2007	§ 130 StGB	-	-	39	-
			-	-	16	-
			0	0	2	0
Ballenstedt	17.05.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-

			1	0	0	0
--	--	--	----------	----------	----------	----------

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Ballenstedt	17.05.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Ballenstedt	15.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Ballenstedt	29.08.2007	§ 130 StGB	47	-	-	-
			1	0	0	0
Ballenstedt	13.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Barby	07.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	51
			0	0	0	1
Barby	03.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Barleben	19.01.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Barleben	04.04.2007	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Beendorf	07.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Beesenstedt	17.02.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			20	-	-	-
			-	-	46	-
			2	0	1	0
Beesenstedt	19.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Beetzendorf	07.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Beetzendorf	01.07.2007	§ 130 StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Beetzendorf	17.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Benndorf	17.01.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Benndorf	21.03.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Bennungen	01.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Berga	08.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Berga	28.09.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Berge	04.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg	11.01.2007	§ 130 StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bernburg	24.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg	02.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	57
			0	0	0	1
Bernburg	16.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	13.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	26.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	19.09.2007	§ 86a StGB	32	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg	16.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	27.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	10.12.2007	§ 130 StGB	44	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg	10.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	15.12.2007	§ 130 StGB	-	18	-	-
			15	-	-	-
			1	1	0	0
Bernburg	19.12.2007	§ 130 StGB	-	18	-	-
			17	-	-	-
			1	1	0	0
Biederitz	15.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Biederitz	17.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Biere	05.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Biere	06.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Biere	17.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bismark	15.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bismark	04.03.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Bismark	06.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bismark	01.05.2007	§ 86a StGB	29	-	-	-

			1	0	0	0
--	--	--	----------	----------	----------	----------

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bismark	15.06.2007	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Bismark	29.06.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Bismark	16.08.2007	§ 130 StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Bismark	18.08.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Bismark	30.11.2007	§ 86a StGB	63	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	05.02.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	07.03.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	12.03.2007	§ 130 StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	17.04.2007	§ 86a StGB	27	-	-	-
			-	-	18	-
			1	0	1	0
Bitterfeld	17.04.2007	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	18.04.2007	§ 130 StGB	-	-	31	-
			27	-	-	-
			1	0	1	0
Bitterfeld	27.10.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld	13.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	14.06.2007	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	10.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	09.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	15.11.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Blankenburg	11.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	45
			0	0	0	1
Blankenburg	31.10.2007	§ 86a StGB	53	-	-	-
			1	0	0	0
Brachstedt	02.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Braunsbedra	27.11.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Brehna	31.01.2007	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	28.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	20.03.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	21.03.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	07.04.2007	§ 86a StGB	-	18	-	-
			0	1	0	0
Burg	07.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	07.04.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	07.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	27.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	04.05.2007	§ 130 StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	05.05.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	15.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	27.05.2007	§ 86a StGB	-	17	-	-
			-	-	-	unb.
			0	1	0	1
Burg	30.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	08.06.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	11.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	12.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	27.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	28.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	02.08.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0

Burg	02.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	11.08.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Burg	11.08.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			2	0	0	0
Burg	12.08.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	14.08.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	16.08.2007	§ 130 StGB	18	-	-	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			3	0	0	0
Burg	20.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	23.08.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	26.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	07.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	08.09.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	13.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	26.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	30.09.2007	§ 130 StGB	15	-	-	-
			15	-	-	-
			2	0	0	0
Burg	02.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	25.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	27.10.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	05.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	10.11.2007	§ 86a StGB	27	-	-	-
			20	-	-	-
			33	-	-	-
			24	-	-	-
			18	-	-	-

			5	0	0	0
Burg	20.11.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	26.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			0	0	0	0
Burg	06.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	08.12.2007	§ 86a StGB	-	-	68	-
			0	0	1	0
Burg	13.12.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	17.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burgkernitz	08.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Calbe	29.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Calbe	07.06.2007	§ 86a StGB	-	-	35	-
			0	0	1	0
Calbe	09.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Calbe	14.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Calvörde	02.02.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Calvörde	03.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Calvörde	05.08.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Calvörde	19.08.2007	§ 86a StGB	-	-	21	-
			0	0	1	0
Colbitz	07.09.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Colbitz	08.09.2007	§ 86a StGB	30	-	-	-
			1	0	0	0
Coswig	16.10.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			22	-	-	-
			2	0	0	0
Demker	27.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Demker	21.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Derenburg	15.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Dessau-Roßlau	02.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	12.01.2007	§ 126 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Dessau-Roßlau	14.01.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	30.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	01.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	47
			0	0	0	1
Dessau-Roßlau	04.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	04.02.2007	§ 86a StGB	-	-	49	-
			0	0	1	0
Dessau-Roßlau	08.02.2007	§ 86a StGB	-	19	-	-
			0	1	0	0
Dessau-Roßlau	23.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	24.02.2007	§ 130 StGB	21	-	-	-
			-	-	14	-
			-	-	-	16
			-	-	14	-
			1	0	2	1
Dessau-Roßlau	03.03.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	18.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	18.03.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	22.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	23.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	23.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	26.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	26.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	12.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	13.04.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0

Dessau-Roßlau	14.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	16.04.2007	§ 130 StGB	18	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Dessau-Roßlau	16.04.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	18.04.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	19.04.2007	§ 86a StGB	-	-	16	-
			31	-	-	-
			-	-	18	-
			1	0	2	0
Dessau-Roßlau	20.04.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	20.04.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	14.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	14.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	21.05.2007	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	24.05.2007	§ 130 StGB	-	-	65	-
			21	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	1	0
Dessau-Roßlau	31.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	31.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	04.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	05.06.2007	§ 86a StGB	-	-	40	-
			-	-	19	-
			19	-	-	-
			1	0	2	0
Dessau-Roßlau	07.06.2007	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	15.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	20.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Dessau-Roßlau	21.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	23.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	27.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Dessau-Roßlau	07.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	11.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	16.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	20.07.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	20.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	08.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	47
			38	-	-	-
			1	0	0	1
Dessau-Roßlau	13.08.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	16.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	18.08.2007	§ 86a StGB	35	-	-	-
			36	-	-	-
			31	-	-	-
			3	0	0	0
Dessau-Roßlau	20.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	22.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	29.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	30.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	01.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	04.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	18.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	23.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	26.09.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	03.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	03.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	06.10.2007	§ 86a StGB	29	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	09.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	13.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	17.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	24.10.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	26.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	27.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	01.11.2007	§ 130 StGB	17	-	-	-
			19	-	-	-
			17	-	-	-
			22	-	-	-
			17	-	-	-
			20	-	-	-
			6	0	0	0
Dessau-Roßlau	01.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	03.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	07.11.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	0
Dessau-Roßlau	09.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	17.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	30.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	30.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	06.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	06.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	06.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	06.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	08.12.2007	§ 86 StGB	23	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	08.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	21.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	26.12.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	0
Ditfurt	21.01.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Döblitz	19.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Droyßig	12.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eckartsberga	22.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eggersdorf	09.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	07.07.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Eisleben	10.12.2007	§ 303 StGB	-	-	-	33
			0	0	0	1
Eisleben	01.01.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	05.01.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	29.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	30.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	31.01.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Eisleben	01.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	09.02.2007	§ 130 StGB	22	-	-	-
			24	-	-	-

			-	15	-	-
			22	-	-	-
			-	-	19	-
			3	1	1	0
Eisleben	18.02.2007	§ 86a StGB	-	-	43	-
			18	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			1	0	1	0
Eisleben	19.02.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			20	-	-	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-
			-	15	-	-
			22	-	-	-
			5	1	0	0
Eisleben	18.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	18.05.2007	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	31.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	12.06.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	10.07.2007	§ 86a StGB	-	-	57	-
			0	0	1	0
Eisleben	08.08.2007	§ 130 StGB	30	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Eisleben	14.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	16.09.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	30.11.2007	§ 130 StGB	-	23	-	-
			-	-	-	18
			0	1	0	1
Eisleben	01.12.2007	§ 185 StGB	-	22	-	-
			-	-	43	-
			0	1	1	0
Eisleben	05.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	10.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	19.12.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Elbe-Parey	11.07.2007	§ 86a StGB	32	-	-	-

			1	0	0	0
Elbe-Parey	15.07.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Elbe-Parey	02.10.2007	§ 86a StGB	32	-	-	-
			1	0	0	0
Elbingerode	01.08.2007	§ 130 StGB	25	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Elbingerode	01.08.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Elbingerode	12.08.2007	§ 23 VersammlG	35	-	-	-
			1	0	0	0
Elster	12.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Elsteraue	30.01.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Elsteraue	19.04.2007	§ 86a StGB	-	-	55	-
			-	14	-	-
			14	-	-	-
			1	1	1	0
Elsteraue	24.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Farsleben	17.06.2007	§ 86a StGB	-	-	43	-
			0	0	1	0
Fischbeck	24.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Flechtingen	29.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Flessau	21.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Förderstedt	29.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Förderstedt	27.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Freyburg	14.04.2007	§ 86a StGB	-	-	47	-
			0	0	1	0
Freyburg	22.04.2007	§ 86a StGB	-	-	43	-
			-	-	63	-
			0	0	2	0
Freyburg	23.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	03.03.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Gardelegen	16.03.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-

			1	0	0	0
Gardelegen	26.03.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Gardelegen	23.05.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Gardelegen	16.07.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Gardelegen	12.08.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Gardelegen	14.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	18.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	25.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	08.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	24.09.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	08.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	28.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	02.11.2007	§ 86a StGB	-	-	53	-
			0	0	1	0
Gardelegen	08.11.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	14.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	24.05.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Genthin	30.10.2007	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Gerbstedt	05.10.2007	§ 86a StGB	32	-	-	-
			24	-	-	-
			24	-	-	-
			3	0	0	0
Gernrode	25.04.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Gernrode	15.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gerwisch	18.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gödnitz	21.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Gommern	23.02.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Gommern	31.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	18.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Gommern	04.09.2007	§ 130 StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Gommern	22.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Götschetal	07.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	65
			0	0	0	1
Gräfenhainichen	23.01.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	24.01.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	12.02.2007	§ 86 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	12.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gräfenhainichen	13.03.2007	§ 130 StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	14.03.2007	§ 130 StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	30.04.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	26.09.2007	§ 130 StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Granschütz	25.09.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			24	-	-	-
			2	0	0	0
Gröbzig	11.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	58
			0	0	0	1
Gröbzig	24.08.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-
			14	-	-	-
			2	0	0	0
Groß Quenstedt	07.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Güsten	18.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	47
			0	0	0	1
Güsten	21.09.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0

Halberstadt	02.01.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	19.01.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	31.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	01.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halberstadt	06.03.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	15.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	15.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	29.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	31.03.2007	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	03.04.2007	§ 86a StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	08.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	14.04.2007	§ 9 VereinsG	37	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	17.04.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	17.04.2007	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	01.05.2007	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	01.05.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			25	-	-	-
			21	-	-	-
			3	0	0	0
Halberstadt	05.05.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	17.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	27.05.2007	§ 86a StGB	32	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	15.06.2007	§ 130 StGB	-	24	-	-
			0	1	0	0
Halberstadt	18.06.2007	§ 130 StGB	-	30	-	-
			0	1	0	0

Halberstadt	21.06.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	21.06.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	27.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	28.06.2007	§ 130 StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halberstadt	29.06.2007	§ 86a StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	29.06.2007	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	10.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	11.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	12.07.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	12.07.2007	§ 86a StGB	27	-	-	-
			24	-	-	-
			2	0	0	0
Halberstadt	12.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	16.07.2007	§ 130 StGB	-	19	-	-
			0	1	0	0
Halberstadt	19.07.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	27.07.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Halberstadt	02.08.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	07.08.2007	§ 130 StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	14.08.2007	§ 130 StGB	-	46	-	-
			41	-	-	-
			1	1	0	0
Halberstadt	14.08.2007	§ 86a StGB	41	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	20.08.2007	§ 185 StGB	-	-	53	-
			18	-	-	-
			1	0	1	0
Halberstadt	02.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Halberstadt	07.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	12.09.2007	§ 130 StGB	33	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	12.09.2007	§ 86a StGB	49	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	12.09.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Halberstadt	29.09.2007	§ 130 StGB	-	-	23	-
			37	-	-	-
			1	0	1	0
Halberstadt	01.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	08.10.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			3	0	0	0
Halberstadt	14.10.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-
			30	-	-	-
			4	0	0	0
Halberstadt	30.10.2007	§ 86a StGB	-	-	21	-
			0	0	1	0
Halberstadt	04.11.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	08.11.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	17.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	06.12.2007	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	11.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	27.01.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	27.01.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	27.01.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	22.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	02.03.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-

			1	0	0	0
Haldensleben	08.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	17.04.2007	§ 86a StGB	-	-	44	-
			0	0	1	0
Haldensleben	20.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	22.05.2007	§ 86a StGB	-	-	43	-
			0	0	1	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Haldensleben	23.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	17.06.2007	§ 86 StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	01.08.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	06.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	06.08.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	14.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	19.08.2007	§ 185 StGB	-	-	46	-
			56	-	-	-
			1	0	1	0
Haldensleben	27.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	11.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	14.11.2007	§ 86a StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	27.11.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	04.01.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	05.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	08.01.2007	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	13.01.2007	§ 303 StGB	-	-	73	-
			0	0	1	0
Halle	25.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	28.01.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0

Halle	29.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	15.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	18.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	02.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	06.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halle	06.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	53
			1	0	0	1
Halle	07.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	40
			18	-	-	-
			1	0	0	1
Halle	07.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	08.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	12.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	13.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	13.03.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	17.03.2007	§ 303 StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	23.03.2007	§ 130 StGB	-	26	-	-
			0	1	0	0
Halle	29.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	31.03.2007	§ 130 StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	31.03.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	02.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	06.04.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	07.04.2007	§ 130 StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	18.04.2007	§ 185 StGB	26	-	-	-
			-	-	25	-
			1	0	1	0

Halle	20.04.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			20	-	-	-
			18	-	-	-
			-	16	-	-
			19	-	-	-
			6	1	0	0
Halle	20.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halle	03.05.2007	§ 86a StGB	-	-	50	-
			0	0	1	0
Halle	06.05.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	18.05.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			21	-	-	-
			19	-	-	-
			3	0	0	0
Halle	19.05.2007	§ 86a StGB	53	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	21.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	25.05.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	22.06.2007	§ 185 StGB	-	-	-	34
			43	-	-	-
			1	0	0	1
Halle	23.06.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	09.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	10.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	11.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	13.07.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			15	-	-	-
			2	0	0	0
Halle	14.07.2007	§ 130 StGB	19	-	-	-
			-	-	39	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			21	-	-	-

			4	0	1	0
Halle	21.07.2007	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	23.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	25.07.2007	§ 86a StGB	-	-	40	-
			16	-	-	-
			1	0	1	0
Halle	29.07.2007	§ 185 StGB	-	-	-	24
			23	-	-	-
			1	0	0	1

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halle	01.08.2007	§ 130 StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	03.08.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	07.08.2007	§ 130 StGB	-	-	59	-
			-	-	60	-
			-	-	54	-
			-	-	-	46
			-	-	56	-
			-	-	71	-
			-	-	61	-
			-	-	45	-
			-	-	44	-
			-	-	32	-
			-	-	76	-
			0	0	10	1
Halle	10.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	12.08.2007	§ 23 VersammlG	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	12.08.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	18.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	18.08.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	18.08.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	21.08.2007	§ 185 StGB	-	-	-	47
			-	26	-	-
			0	1	0	1

Halle	23.08.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	26.08.2007	§ 130 StGB	33	-	-	-
			-	-	-	26
			-	-	-	24
			1	0	0	2
Halle	26.08.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	01.09.2007	§ 86a StGB	-	35	-	-
			0	1	0	0
Halle	04.09.2007	§ 130 StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	10.09.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halle	10.09.2007	§ 86a StGB	-	17	-	-
			-	18	-	-
			18	-	-	-
			2	2	0	0
Halle	28.09.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			-	-	41	-
			1	0	1	0
Halle	01.10.2007	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	02.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	03.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	04.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	05.10.2007	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	05.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	17.10.2007	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	18.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	19.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	24.10.2007	§ 86a StGB	-	-	43	-
			0	0	1	0
Halle	05.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	17.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	22
			0	0	0	1

Halle	21.11.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	21.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	27.11.2007	§ 86a StGB	-	-	20	-
			0	0	1	0
Halle	30.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	01.12.2007	§ 86a StGB	-	-	39	-
			0	0	1	0
Halle	04.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	05.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Halle	06.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	08.12.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	13.12.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	13.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	16.12.2007	§ 86a StGB	33	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	23.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Harkerode	14.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	44
			0	0	0	1
Hausneindorf	17.11.2007	§ 130 StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Hausneindorf	17.11.2007	§ 3 VersammlG	16	-	-	-
			1	0	0	0
Havelberg	12.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	89
			0	0	0	1
Havelberg	31.08.2007	§ 130 StGB	25	-	-	-
			34	-	-	-
			2	0	0	0
Havelberg	31.08.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Havelberg	31.08.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Havelberg	01.09.2007	§ 86a StGB	47	-	-	-
			1	0	0	0

Havelberg	01.09.2007	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Havelberg	01.09.2007	§ 86a StGB	54	-	-	-
			1	0	0	0
Havelberg	01.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Havelberg	03.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Heiligenthal	29.07.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			-	-	-	58
			1	0	0	1
Helbra	12.03.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Helbra	30.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Henningen	02.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hergisdorf	14.08.2007	§ 130 StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Hettstedt	01.01.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			31	-	-	-
			2	0	0	0
Hettstedt	09.03.2007	§ 130 StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Hettstedt	01.07.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Hettstedt	19.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hettstedt	11.08.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			17	-	-	-
			21	-	-	-
			21	-	-	-
			-	18	-	-
			25	-	-	-
			5	1	0	0
Hettstedt	02.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hettstedt	15.12.2007	§ 242 StGB	22	-	-	-
			-	-	36	-
			-	25	-	-
			21	-	-	-
			2	1	1	0
Hillersleben	26.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Hillersleben	27.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hohenmölsen	15.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hohenmölsen	25.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hohenmölsen	16.11.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Hohenwulsch	25.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hohenwulsch	01.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Höhnstedt	09.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Hoym	10.04.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			-	-	-	16
			1	0	0	1
Ilsenburg	31.07.2007	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Ilsenburg	24.10.2007	§ 186 StGB	-	-	unb.	-
			25	-	-	-
			22	-	-	-
			2	0	1	0
Immekath	20.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jeeben	18.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jeggeleben	28.07.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Jerchel	19.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jessen	01.01.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Jessen	03.04.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jessen	20.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jessen	27.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jeßnitz	08.03.2007	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Kabelsketal	13.08.2007	§ 185 StGB	29	-	-	-
			-	-	-	18
			-	-	19	-

			1	0	1	1
Kabelsketal	04.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Karsdorf	13.04.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			16	-	-	-
			17	-	-	-
			5	0	0	0
Karsdorf	09.06.2007	§ 130 StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Kassieck	17.05.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Kelbra	18.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Kelbra	06.10.2007	§ 86a StGB	-	-	37	-
			0	0	1	0
Kemberg	19.01.2007	§ 86a StGB	30	-	-	-
			1	0	0	0
Kemberg	19.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kläden	15.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klötze	17.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klötze	17.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klötze	17.08.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klötze	20.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klötze	28.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klötze	26.10.2007	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	27.10.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	27.10.2007	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	27.10.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	27.10.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	27.10.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-

			1	0	0	0
Klötze	27.10.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	27.10.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	28.10.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	28.10.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	18.11.2007	§ 185 StGB	30	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	18.11.2007	§ 26 VersammlG	44	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	18.11.2007	§ 26 VersammlG	33	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Klötze	18.11.2007	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Könnern	02.02.2007	§ 123 StGB	23	-	-	-
			20	-	-	-
			18	-	-	-
			3	0	0	0
Könnern	17.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	20.01.2007	§ 86a StGB	-	-	43	-
			19	-	-	-
			1	0	1	0
Köthen	24.01.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	29.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	03.02.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	19.02.2007	§ 303 StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	19.02.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	08.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	10.03.2007	§ 130 StGB	-	-	28	-
			37	-	-	-
			1	0	1	0
Köthen	17.05.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-

			1	0	0	0
Köthen	01.06.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-
			-	-	14	-
			1	0	1	0
Köthen	05.06.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			14	-	-	-
			2	0	0	0
Köthen	08.06.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			3	0	0	0
Köthen	28.06.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	03.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	14.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Köthen	22.07.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	27.07.2007	§ 130 StGB	18	-	-	-
			19	-	-	-
			22	-	-	-
			3	0	0	0
Köthen	13.08.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	17.08.2007	§ 26 VersammlG	29	-	-	-
			19	-	-	-
			17	-	-	-
			18	-	-	-
			26	-	-	-
			5	0	0	0
Köthen	19.08.2007	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	19.08.2007	§ 86a StGB	-	-	19	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			18	-	-	-
			3	0	1	0
Köthen	02.09.2007	§ 185 StGB	16	-	-	-
			-	-	19	-
			42	-	-	-
			17	-	-	-

			18	-	-	-
			-	-	19	-
			4	0	2	0
Köthen	02.09.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	06.09.2007	§ 303 StGB	-	-	unb.	-
			22	-	-	-
			17	-	-	-
			2	0	1	0
Köthen	19.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	20.09.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	11.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	24.11.2007	§ 86a StGB	-	-	17	-
			0	0	1	0
Köthen	03.12.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Köthen	07.12.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	15.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	16.12.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	27.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kötzschau	14.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Krosigk	13.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Krüssau	05.09.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Kunrau	12.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Landsberg	07.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	39
			0	0	0	1
Landsberg	26.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Langenbogen	22.09.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Langenstein	19.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0

Langenstein	10.10.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Langenstein	01.11.2007	§ 130 StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Laucha an der Unstrut	25.07.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Leuna	20.04.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Leuna	26.04.2007	§ 130 StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Leuna	09.07.2007	§ 185 StGB	-	43	-	-
			41	-	-	-
			41	-	-	-
			2	1	0	0
Lieskau	01.07.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			14	-	-	-
			2	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Listerfehrda	21.09.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Löbejün	20.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Löbejün	15.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Löbejün	02.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Lostau	19.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Luckenau	01.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Lüdelsen	22.03.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Lützen	16.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Lützen	19.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Lützen	09.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	12.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	13.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	14.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Magdeburg	21.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	22.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	29.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	30.01.2007	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	01.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	03.02.2007	§ 130 StGB	-	-	-	28
			-	-	34	-
			36	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	1	1
Magdeburg	03.02.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	05.02.2007	§ 130 StGB	24	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Magdeburg	05.02.2007	§ 130 StGB	23	-	-	-
			22	-	-	-
			17	-	-	-
			4	0	0	0
Magdeburg	09.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	10.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	15.02.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	22.02.2007	§ 130 StGB	23	-	-	-
			22	-	-	-
			20	-	-	-
			24	-	-	-
			22	-	-	-
			5	0	0	0
Magdeburg	22.02.2007	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	22.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	26.02.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	27.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	03.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0

Magdeburg	03.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	05.03.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	06.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	10.03.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	15.03.2007	§ 130 StGB	65	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	18.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	21.03.2007	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	23.03.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	24.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Magdeburg	24.03.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	24.03.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	02.04.2007	§ 90a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	04.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	06.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	10.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	12.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	14.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	20.04.2007	§ 130 StGB	22	-	-	-
			32	-	-	-
			35	-	-	-
			34	-	-	-
			31	-	-	-
			5	0	0	0
Magdeburg	20.04.2007	§ 86a StGB	32	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	26.04.2007	§ 241 StGB	-	24	-	-

			23	-	-	-
			-	-	41	-
			1	1	1	0
Magdeburg	29.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	44
			0	0	0	1
Magdeburg	29.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	05.05.2007	§ 86a StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	07.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	07.05.2007	§ 86a StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	08.05.2007	§ 86a StGB	-	-	52	-
			0	0	1	0
Magdeburg	10.05.2007	§ 26 VersammlG	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	11.05.2007	§ 86a StGB	52	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Magdeburg	16.05.2007	§ 86a StGB	30	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	17.05.2007	§ 86a StGB	30	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	17.05.2007	§ 86a StGB	45	-	-	-
			-	28	-	-
			1	1	0	0
Magdeburg	17.05.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	24.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	30.05.2007	§ 86a StGB	44	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	31.05.2007	§ 86a StGB	39	-	-	-
			21	-	-	-
			20	-	-	-
			3	0	0	0
Magdeburg	01.06.2007	§ 243 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	01.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	02.06.2007	§ 86a StGB	41	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	02.06.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-

			1	0	0	0
Magdeburg	02.06.2007	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	06.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	10.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	10.06.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	11.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	14.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	22.06.2007	§ 86a StGB	65	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	23.06.2007	§ 86a StGB	-	-	56	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			18	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			3	0	1	0
Magdeburg	26.06.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			-	18	-	-
			18	-	-	-
			16	-	-	-
			13	-	-	-
			15	-	-	-
			5	1	0	0
Magdeburg	27.06.2007	§ 86a StGB	30	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	03.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	13.07.2007	§ 86a StGB	29	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	15.07.2007	§ 130 StGB	40	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	15.07.2007	§ 130 StGB	-	-	-	46
			-	-	34	-
			42	-	-	-
			1	0	1	1
Magdeburg	19.07.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	21.07.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			-	-	38	-

			1	0	1	0
Magdeburg	21.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	22.07.2007	§ 241 StGB	-	-	37	-
			19	-	-	-
			1	0	1	0
Magdeburg	27.07.2007	§ 303 StGB	-	-	-	36
			0	0	0	1
Magdeburg	30.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	03.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	04.08.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	04.08.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	09.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	11.08.2007	§ 86a StGB	36	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Magdeburg	11.08.2007	§ 86a StGB	38	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	11.08.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	12.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	13.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	13.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	16.08.2007	§ 130 StGB	25	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	18.08.2007	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	19.08.2007	§ 130 StGB	20	-	-	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			3	0	0	0
Magdeburg	26.08.2007	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	29.08.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	30.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Magdeburg	01.09.2007	§ 185 StGB	59	-	-	-
			-	-	26	-
			1	0	1	0
Magdeburg	04.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	06.09.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	07.09.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	07.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	10.09.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	11.09.2007	§ 130 StGB	-	-	39	-
			-	-	33	-
			21	-	-	-
			22	-	-	-
			2	0	2	0
Magdeburg	11.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Magdeburg	11.09.2007	§ 90a StGB	73	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	19.09.2007	§ 188 StGB	-	-	26	-
			52	-	-	-
			1	0	1	0
Magdeburg	26.09.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	27.09.2007	§ 86a StGB	-	24	-	-
			0	1	0	0
Magdeburg	30.09.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	03.10.2007	§ 26 VersammlG	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	12.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	13.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	14.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	15.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	18.10.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0

Magdeburg	20.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	21.10.2007	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	22.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	25.10.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			-	-	17	-
			1	0	1	0
Magdeburg	27.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	27.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	unb.
			-	-	17	-
			0	0	1	1
Magdeburg	30.10.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	02.11.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	08.11.2007	§ 86a StGB	-	16	-	-
			-	15	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			0	2	0	0
Magdeburg	08.11.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	08.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	08.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	11.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	13.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	14.11.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	14.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	15.11.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			23	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	16.11.2007	§ 130 StGB	29	-	-	-
			-	-	17	-
			1	0	1	0
Magdeburg	18.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	19.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Magdeburg	21.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	74
			-	-	63	-
			-	-	-	68
			0	0	1	2
Magdeburg	23.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	26.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	28.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	30.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	01.12.2007	§ 86a StGB	-	-	23	-
			0	0	1	0
Magdeburg	03.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	06.12.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	08.12.2007	§ 86a StGB	27	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Magdeburg	09.12.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	12.12.2007	§ 86a StGB	38	-	-	-
			37	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	16.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	17.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	18.12.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			21	-	-	-
			18	-	-	-
			23	-	-	-
			18	-	-	-
			5	0	0	0
Magdeburg	22.12.2007	§ 130 StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	30.12.2007	§ 130 StGB	67	-	-	-
			-	-	46	-
			1	0	1	0
Magdeburg	30.12.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Mansfeld	13.04.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-

			1	0	0	0
Mansfeld	22.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	27.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	05.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	02.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	06.04.2007	§ 86a StGB	-	-	43	-
			-	-	-	51
			0	0	1	1
Merseburg	07.04.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	11.04.2007	§ 303 StGB	16	-	-	-
			17	-	-	-
			2	0	0	0
Merseburg	15.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	39
			0	0	0	1
Merseburg	01.07.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Merseburg	04.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	17.08.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	17.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	28.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	08.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	24.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	01.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	06.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	21.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	28.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	03.11.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	17.11.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-

			1	0	0	0
Merseburg	07.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	10.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	10.12.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	18.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	27.12.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			24	-	-	-
			2	0	0	0
Meßdorf	27.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Mieste	18.08.2007	§ 130 StGB	55	-	-	-
			1	0	0	0
Möckern	01.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	42
			0	0	0	1
Möckern	07.04.2007	§ 303 StGB	-	-	40	-
			0	0	1	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Möckern	28.07.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			26	-	-	-
			2	0	0	0
Möhlau	24.01.2007	§ 130 StGB	14	-	-	-
			-	-	14	-
			15	-	-	-
			-	-	15	-
			13	-	-	-
			3	0	2	0
Möllensdorf	16.12.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Möser	11.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Möser	03.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Mücheln	06.07.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Mücheln	15.12.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Muldenstein	11.01.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muldenstein	28.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muschwitz	28.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Naumburg	05.01.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Naumburg	27.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	17
			18	-	-	-
			1	0	0	1
Naumburg	08.03.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Naumburg	09.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	01.05.2007	§ 26 VersammlG	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	14.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	56
			0	0	0	1
Naumburg	14.07.2007	§ 86a StGB	52	-	-	-
			1	0	0	0
Naumburg	21.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	26.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Naumburg	31.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	08.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	08.09.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Naumburg	09.09.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			22	-	-	-
			26	-	-	-
			3	0	0	0
Naumburg	18.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	21.09.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Naumburg	19.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Nebra	05.07.2007	§ 130 StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Nebra	05.07.2007	§ 130 StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Nebra	16.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Nebra	17.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Neinstedt	14.03.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Neinstedt	16.08.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Nempitz	21.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Nessa	19.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Neutz-Lettewitz	16.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Niedere Börde	07.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Niedere Börde	16.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Niederndodeleben	17.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oebisfelde	19.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oebisfelde	10.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Oebisfelde	19.08.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Oebisfelde	26.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oranienbaum	30.09.2007	§ 86a StGB	-	-	18	-
			18	-	-	-
			1	0	1	0
Oranienbaum	07.11.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oranienbaum	24.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	16.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	18.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	19.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	11.05.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben	16.05.2007	§ 130 StGB	-	-	25	-
			19	-	-	-

			16	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			-	-	29	-
			22	-	-	-
			6	0	2	0
Oschersleben	27.07.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben	28.08.2007	§ 86a StGB	-	-	37	-
			0	0	1	0
Oschersleben	31.08.2007	§ 86a StGB	30	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben	27.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	19.11.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben	12.12.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			-	-	14	-
			-	-	13	-
			1	0	2	0
Oschersleben	15.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Osterburg	26.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Osterburg	27.05.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Osterburg	02.06.2007	§ 185 StGB	-	-	50	-
			-	-	45	-
			0	0	2	0
Osterburg	02.06.2007	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Osterburg	04.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Osterburg	18.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Osterhausen	30.11.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Osterwieck	22.01.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Osterwieck	02.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			15	-	-	-
			16	-	-	-
			3	0	0	0

Osterwieck	31.10.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			-	-	48	-
			-	-	53	-
			1	0	2	0
Ostrau	09.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Paplitz	17.04.2007	§ 86a StGB	-	-	79	-
			0	0	1	0
Peißen	25.01.2007	§ 86a StGB	-	-	32	-
			-	-	32	-
			0	0	2	0
Peißen	14.08.2007	§ 86a StGB	-	-	43	-
			0	0	1	0
Plötz	09.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Plötzkau	14.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Plötzky	30.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Pömmelte	31.07.2007	§ 86a StGB	-	-	31	-
			-	-	44	-
			0	0	2	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Pouch	20.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Pouch	24.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Pretzier	17.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Pretzier	26.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	09.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	18.01.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	21.01.2007	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Quedlinburg	21.01.2007	§ 86a StGB	13	-	-	-
			-	14	-	-
			1	1	0	0
Quedlinburg	05.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	05.02.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	30.03.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0

Quedlinburg	04.04.2007	§ 86a StGB	-	18	-	-
			0	1	0	0
Quedlinburg	22.05.2007	§ 130 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	28.05.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	29.05.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	28.06.2007	§ 27 VersammlG	17	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	28.06.2007	§ 27 VersammlG	29	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	28.06.2007	§ 27 VersammlG	18	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	28.06.2007	§ 303 StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	28.06.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	07.07.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	17.07.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			1	0	0	0
Quedlinburg	19.07.2007	§ 185 StGB	-	-	-	19
			27	-	-	-
			1	0	0	1
Quedlinburg	03.08.2007	§ 130 StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	01.09.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			3	0	0	0
Quedlinburg	02.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	15.09.2007	§ 126 StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	15.09.2007	§ 130 StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	15.09.2007	§ 131 StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	15.09.2007	§ 185 StGB	-	-	32	-
			0	0	1	0
Quedlinburg	15.09.2007	§ 27	35	-	-	-

		VersammlG				
			1	0	0	0
Quedlinburg	15.09.2007	§ 3 VersammlG	17	-	-	-
			22	-	-	-
			-	27	-	-
			22	-	-	-
			-	18	-	-
			18	-	-	-
			4	2	0	0
Quedlinburg	29.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	19.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	21.11.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	07.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	16.12.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	23.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Querfurt	09.01.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Querfurt	15.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Querfurt	20.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Querfurt	17.05.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			-	-	38	-
			20	-	-	-
			2	0	1	0
Querfurt	29.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	39
			0	0	0	1
Reichardtswerben	29.09.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Riethnordhausen	04.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Röblingen am See	12.04.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Röblingen am See	16.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Röblingen am See	14.08.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-

			1	0	0	0
Röcken	23.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Roßla	03.11.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Roßlau	07.01.2007	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Roßlau	19.01.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Roßlau	31.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Roßlau	24.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	12
			0	0	0	1
Rotta	22.07.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Rottleberode	13.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	53
			0	0	0	1
Rottmersleben	17.05.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Rottmersleben	23.11.2007	§ 185 StGB	-	-	38	-
			0	0	1	0
Salzmünde	08.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzmünde	03.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Salzmünde	15.07.2007	§ 130 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	04.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	04.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	63
			0	0	0	1
Salzwedel	04.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	24.02.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	10.03.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	14.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	24.03.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	07.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	12
			0	0	0	1
Salzwedel	21.04.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-

			1	0	0	0
Salzwedel	12.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	17.05.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	17.05.2007	§ 86a StGB	37	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	25.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	65
			0	0	0	1
Salzwedel	09.07.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	14.07.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	31.07.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	05.08.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	25.08.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	06.10.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Sandersleben	09.12.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	09.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Sangerhausen	05.02.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	26.02.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	05.03.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	09.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	09.03.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	16.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	25.03.2007	§ 303 StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	30.04.2007	§ 86a StGB	-	-	24	-
			0	0	1	0
Sangerhausen	02.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Sangerhausen	04.08.2007	§ 111 StGB	37	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	04.08.2007	§ 25 VersammlG	-	28	-	-
			35	-	-	-
			1	1	0	0
Sangerhausen	04.08.2007	§ 86a StGB	-	19	-	-
			0	1	0	0
Sangerhausen	04.08.2007	§ 86a StGB	32	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	04.08.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	04.08.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	04.08.2007	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	14.08.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	14.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	15.08.2007	§ 86a StGB	-	-	60	-
			0	0	1	0
Sangerhausen	01.09.2007	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	15.11.2007	§ 86a StGB	-	-	47	-
			0	0	1	0
Sangerhausen	16.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	51

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	1
Schermcke	22.12.2007	§ 303 StGB	-	-	-	19
			-	-	21	-
			-	-	-	unb.
			0	0	1	2
Schermen	11.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schkopau	01.01.2007	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Schkopau	01.01.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Schkopau	27.01.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	0
Schkopau	25.02.2007	§ 86a StGB	-	-	34	-
			0	0	1	0
Schkopau	04.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Schkopau	14.04.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schkopau	15.08.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schkopau	24.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schkopau	02.09.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schkopau	19.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schkopau	25.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schkopau	04.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schochwitz	04.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	01.02.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Schönebeck	22.02.2007	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Schönebeck	28.02.2007	§ 86a StGB	-	43	-	-
			0	1	0	0
Schönebeck	06.03.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Schönebeck	06.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Schönebeck	08.07.2007	§ 86a StGB	-	-	74	-
			0	0	1	0
Schönebeck	19.07.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Schönebeck	20.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	01.08.2007	§ 86a StGB	-	-	59	-
			0	0	1	0
Schönebeck	11.08.2007	§ 130 StGB	20	-	-	-
			20	-	-	-
			23	-	-	-
			26	-	-	-
			20	-	-	-
			5	0	0	0
Schönebeck	30.09.2007	§ 86a StGB	-	-	41	-
			-	-	41	-
			-	-	63	-
			0	0	3	0

Schönebeck	02.10.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	05.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	06.12.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Schönebeck	07.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	27.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	29.12.2007	§ 126 StGB	24	-	-	-
			45	-	-	-
			2	0	0	0
Schönhausen	01.04.2007	§ 26 VersammlG	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönhausen	05.05.2007	§ 27 VersammlG	24	-	-	-
			1	0	0	0
Schönhausen	05.05.2007	§ 27 VersammlG	17	-	-	-
			1	0	0	0
Schönhausen	05.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönhausen	05.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönhausen	05.05.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Schönhausen	05.05.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			1	0	0	0
Schwanebeck	22.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Seehausen	14.10.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Solpke	08.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sotterhausen	27.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sotterhausen	06.10.2007	§ 23 VersammlG	30	-	-	-
			1	0	0	0
Stapelburg	01.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	18.01.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-

			1	0	0	0
Staßfurt	21.08.2007	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	28.08.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	13.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	14.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Steinfeld	15.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Steinfeld	23.06.2007	§ 185 StGB	17	-	-	-
			-	-	46	-
			-	-	-	47
			-	17	-	-
			-	18	-	-
			20	-	-	-
			2	2	1	1
Stendal	12.01.2007	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	14.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	14.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	01.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	22.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	13.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			20	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Stendal	13.03.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			19	-	-	-
			18	-	-	-
			5	0	0	0
Stendal	28.03.2007	§ 86a StGB	-	-	38	-
			0	0	1	0
Stendal	28.03.2007	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Stendal	02.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	02.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	03.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Stendal	10.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	11.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	19.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	20.04.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	21.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	25.04.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	26.04.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	26.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	30.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	18.05.2007	§ 86a StGB	51	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	25.06.2007	§ 130 StGB	51	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	06.07.2007	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	14.07.2007	§ 86a StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	17.07.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	27.07.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			51	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Stendal	27.07.2007	§ 86a StGB	37	-	-	-
			31	-	-	-
			4	0	0	0
Stendal	09.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	19.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	22.08.2007	§ 130 StGB	59	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	01.09.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-

			16	-	-	-
			18	-	-	-
			15	-	-	-
			15	-	-	-
			8	0	0	0
Stendal	01.09.2007	§ 86a StGB	-	24	-	-
			0	1	0	0
Stendal	27.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	01.10.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	06.10.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	07.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	11.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	16.10.2007	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	18.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	20.10.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	22.10.2007	§ 86a StGB	-	-	21	-
			0	0	1	0
Stendal	12.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	01.12.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	01.12.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Stendal	01.12.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	01.12.2007	§ 303 StGB	-	-	35	-
			0	0	1	0
Stendal	02.12.2007	§ 86a StGB	51	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	04.12.2007	§ 130 StGB	51	-	-	-
			-	-	34	-
			1	0	1	0
Stendal	13.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	21.12.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0

Stendal	26.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	26.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	29.12.2007	§ 130 StGB	-	39	-	-
			-	18	-	-
			-	-	33	-
			-	20	-	-
			0	3	1	0
Stendal	29.12.2007	§ 27 VersammlG	18	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	29.12.2007	§ 86a StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	29.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	48
			0	0	0	1
Straßberg	31.05.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Straßberg	04.06.2007	§ 130 StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Straßberg	04.06.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Sülzetal	07.01.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Sülzetal	10.01.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	0
Sülzetal	23.01.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Sülzetal	22.09.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Sülzetal	31.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	42

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	1
Tangerhütte	09.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Tangermünde	14.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Tangermünde	16.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Teuchern	09.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Teutschenthal	11.04.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Teutschenthal	29.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Teutschenthal	07.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	41
			-	-	42	-
			0	0	1	1
Teutschenthal	11.11.2007	§ 86a StGB	31	-	-	-
			20	-	-	-
			35	-	-	-
			32	-	-	-
			29	-	-	-
			-	18	-	-
			19	-	-	-
			37	-	-	-
			38	-	-	-
			44	-	-	-
			22	-	-	-
			41	-	-	-
			17	-	-	-
			30	-	-	-
			-	28	-	-
			13	2	0	0
Thale	20.04.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Thale	21.11.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			18	-	-	-
			23	-	-	-
			3	0	0	0
Thielbeer	02.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Uenglingen	08.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Veckenstedt	25.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Vockerode	11.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Vockerode	01.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Vockerode	07.10.2007	§ 86a StGB	-	-	22	-
			19	-	-	-
			1	0	1	0
Walbeck	01.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wallhausen	01.01.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0

Wanzleben	18.06.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			17	-	-	-
			20	-	-	-
			3	0	0	0
Wanzleben	27.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	38
			0	0	0	1
Wanzleben	05.11.2007	§ 86a StGB	39	-	-	-
			1	0	0	0
Wefensleben	30.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weferlingen	24.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			21	-	-	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-
			21	-	-	-
			5	0	0	0
Weißenfels	01.01.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			27	-	-	-
			2	0	0	0
Weißenfels	02.03.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			19	-	-	-
			17	-	-	-
			16	-	-	-
			19	-	-	-
			5	0	0	0
Weißenfels	23.03.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	14.04.2007	§ 86a StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	19.04.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	02.05.2007	§ 86a StGB	-	15	-	-
			16	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Weißenfels	02.05.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-
			-	15	-	-
			2	2	0	0
Weißenfels	05.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	06.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	13.07.2007	§ 303 StGB	17	-	-	-
			-	-	-	36
			1	0	0	1

Weißenfels	18.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	22.07.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	12.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	14.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	55
			0	0	0	1
Weißenfels	29.08.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	17.09.2007	§ 242 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	30.09.2007	§ 86a StGB	-	-	18	-
			0	0	1	0
Weißenfels	05.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	09.10.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	10.10.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			3	0	0	0
Weißenfels	17.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	02.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	03.11.2007	§ 86a StGB	-	34	-	-
			0	1	0	0
Weißenfels	04.11.2007	§ 86a StGB	51	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	18.01.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	30.01.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Wernigerode	07.03.2007	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	13.03.2007	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	20.04.2007	§ 28 VersammIG	23	-	-	-
			22	-	-	-
			2	0	0	0
Wernigerode	26.04.2007	§ 130 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0

Wernigerode	26.05.2007	§ 130 StGB	-	22	-	-
			0	1	0	0
Wernigerode	04.06.2007	§ 130 StGB	-	23	-	-
			0	1	0	0
Wernigerode	12.06.2007	§ 130 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	26.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	02.07.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	15.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	31.07.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	01.08.2007	§ 130 StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	12.08.2007	§ 26 VersammlG	24	-	-	-
			35	-	-	-
			2	0	0	0
Wernigerode	12.09.2007	§ 86a StGB	-	23	-	-
			0	1	0	0
Wernigerode	15.10.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			16	-	-	-
			22	-	-	-
			3	0	0	0
Wernigerode	18.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	01.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	59
			0	0	0	1
Wernigerode	05.12.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	14.12.2007	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Wettin	06.01.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Wimmelburg	17.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	28.01.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	06.02.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	10.02.2007	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0

Wittenberg	21.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	21.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	22.02.2007	§ 86a StGB	-	-	36	-
			0	0	1	0
Wittenberg	13.04.2007	§ 86a StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	20.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	23.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	24.05.2007	§ 86a StGB	58	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	28.06.2007	§ 130 StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	30.06.2007	§ 185 StGB	-	-	18	-
			0	0	1	0
Wittenberg	01.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	04.07.2007	§ 86a StGB	17	-	-	-
			17	-	-	-
			-	-	-	46
			2	0	0	1
Wittenberg	16.07.2007	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	17.07.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	18.07.2007	§ 86a StGB	58	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	21.07.2007	§ 86a StGB	58	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	06.08.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	11.09.2007	§ 86a StGB	58	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Wittenberg	11.09.2007	§ 86a StGB	58	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	19.09.2007	§ 86a StGB	-	15	-	-
			-	14	-	-
			15	-	-	-
			-	15	-	-
			1	3	0	0
Wittenberg	04.10.2007	§ 23	18	-	-	-

		VersammlG				
			1	0	0	0
Wittenberg	08.10.2007	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	13.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	13.11.2007	§ 185 StGB	59	-	-	-
			-	-	-	44
			1	0	0	1
Wittenberg	21.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	24.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	28.11.2007	§ 130 StGB	59	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	01.12.2007	§ 86a StGB	46	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	10.12.2007	§ 130 StGB	21	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	0
Wolfen	08.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wolfen	15.04.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			-	-	-	26
			1	0	0	1
Wolmirstedt	17.03.2007	§ 86a StGB	-	-	25	-
			21	-	-	-
			1	0	1	0
Wolmirstedt	03.04.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wolmirstedt	01.05.2007	§ 86a StGB	18	-	-	-
			unb.	-	-	-
			-	16	-	-
			2	1	0	0
Wörlitz	12.10.2007	§ 86a StGB	19	-	-	-
			17	-	-	-
			19	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			3	0	0	0
Zappendorf	31.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	50
			0	0	0	1
Zeitz	16.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	14.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Zeitz	16.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	08.04.2007	§ 130 StGB	14	-	-	-
			14	-	-	-
			15	-	-	-
			3	0	0	0
Zeitz	01.05.2007	§ 23 VersammlG	26	-	-	-
			1	0	0	0
Zeitz	01.05.2007	§ 27 VersammlG	21	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Zeitz	02.06.2007	§ 86a StGB	-	-	59	-
			0	0	1	0
Zeitz	07.06.2007	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Zeitz	05.09.2007	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	27.09.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	07.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	02.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	22.12.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Zeitz	22.12.2007	§ 86a StGB	37	-	-	-
			1	0	0	0
Zerbst	24.01.2007	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Zerbst	10.02.2007	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Zerbst	24.02.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	25.03.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	24.05.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Zerbst	16.06.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	08.07.2007	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0

Zerbst	11.08.2007	§ 86a StGB	-	-	53	-
			0	0	1	0
Zerbst	13.08.2007	§ 86a StGB	-	-	41	-
			0	0	1	0
Zerbst	05.09.2007	§ 130 StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Zerbst	05.09.2007	§ 185 StGB	-	-	-	33
			22	-	-	-
			1	0	0	1
Zerbst	24.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	31.10.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	11.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	13.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	13.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	26.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	27.11.2007	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Zerbst	29.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	05.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	08.12.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	09.12.2007	§ 130 StGB	-	-	-	unb.
			0	0	0	1
Zörbig	18.11.2007	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Summe	1251 Straftaten		799	54	133	63

Gewaltstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-2008

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
[Alter zur Tatzeit]						
Aken	01.03.2008	§ 224 StGB	-	-	19	-
			21	-	-	-
			19	-	-	-
			-	-	20	-
			22	-	-	-
			18	-	-	-
			-	-	17	-
			-	-	21	-
			22	-	-	-
			5	0	4	0
Aschersleben	15.02.2008	§ 223 StGB	-	-	20	-
			28	-	-	-
			1	0	1	0
Bad Dürrenberg	19.10.2008	§ 224 StGB	-	-	18	-
			0	0	1	0
Bad Dürrenberg	14.11.2008	§ 224 StGB	-	-	17	-
			24	-	-	-
			-	-	17	-
			21	-	-	-
			-	-	16	-
			2	0	3	0
Beetzendorf	04.01.2008	§ 224 StGB	28	-	-	-
			29	-	-	-
			24	-	-	-
			30	-	-	-
			4	0	0	0
Bernburg	11.03.2008	§ 224 StGB	-	-	46	-
			15	-	-	-
			1	0	1	0
Bismark	05.08.2008	§ 224 StGB	24	-	-	-
			-	-	42	-
			1	0	1	0
Bitterfeld-Wolfen	01.01.2008	§ 113 StGB	-	-	42	-
			-	-	54	-
			-	-	52	-
			-	-	49	-
			-	-	52	-
			36	-	-	-
			1	0	5	0

Bitterfeld-Wolfen	20.01.2008	§ 224 StGB	-	-	36	-
			22	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bitterfeld-Wolfen	20.01.2008	§ 224 StGB	39	-	-	-
			2	0	1	0
Bitterfeld-Wolfen	26.07.2008	§ 224 StGB	21	-	-	-
			-	-	32	-
			-	-	25	-
			1	0	2	0
Bitterfeld-Wolfen	16.08.2008	§ 224 StGB	26	-	-	-
			-	-	19	-
			19	-	-	-
			2	0	1	0
Bitterfeld-Wolfen	06.09.2008	§ 224 StGB	28	-	-	-
			-	-	27	-
			1	0	1	0
Bitterfeld-Wolfen	25.10.2008	§ 223 StGB	-	-	25	-
			0	0	1	0
Blankenburg	30.05.2008	§ 223 StGB	20	-	-	-
			-	-	15	-
			14	-	-	-
			2	0	1	0
Blankenburg	03.06.2008	§ 224 StGB	-	-	39	-
			0	0	1	0
Blankenburg	10.11.2008	§ 224 StGB	-	-	13	-
			0	0	1	0
Burg	24.05.2008	§ 223 StGB	-	-	23	-
			-	-	30	-
			0	0	2	0
Dessau-Roßlau	01.01.2008	§ 224 StGB	-	-	22	-
			-	-	20	-
			26	-	-	-
			1	0	2	0
Dessau-Roßlau	18.01.2008	§ 224 StGB	-	-	-	18
			-	-	16	-
			-	-	-	17
			-	-	17	-
			-	-	20	-
			22	-	-	-
			1	0	3	2
Dessau-Roßlau	03.02.2008	§ 224 StGB	17	-	-	-
			-	-	17	-
			1	0	1	0
Dessau-Roßlau	03.02.2008	§ 224 StGB	19	-	-	-
			16	-	-	-
			-	-	15	-

			17	-	-	-
--	--	--	----	---	---	---

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			3	0	1	0
Dessau-Roßlau	15.05.2008	§ 224 StGB	-	-	21	-
			-	-	15	-
			-	-	17	-
			19	-	-	-
			21	-	-	-
			-	-	17	-
			27	-	-	-
			3	0	4	0
Dessau-Roßlau	16.05.2008	§ 224 StGB	-	-	-	20
			0	0	0	1
Dessau-Roßlau	19.06.2008	§ 224 StGB	-	-	16	-
			0	0	1	0
Dessau-Roßlau	05.08.2008	§ 223 StGB	18	-	-	-
			-	-	-	20
			1	0	0	1
Dessau-Roßlau	07.08.2008	§ 224 StGB	-	-	-	19
			-	-	-	18
			25	-	-	-
			1	0	0	2
Dessau-Roßlau	15.09.2008	§ 223 StGB	20	-	-	-
			-	-	18	-
			-	-	19	-
			1	0	2	0
Dessau-Roßlau	20.09.2008	§ 223 StGB	20	-	-	-
			-	-	27	-
			1	0	1	0
Dessau-Roßlau	27.11.2008	§ 223 StGB	18	-	-	-
			-	-	27	-
			51	-	-	-
			2	0	1	0
Drewitz	23.02.2008	§ 113 StGB	20	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	0	0
Eichenbarleben	27.11.2008	§ 224 StGB	-	-	16	-
			-	-	36	-
			33	-	-	-
			25	-	-	-
			21	-	-	-
			-	-	17	-
			3	0	3	0
Eilsleben	19.07.2008	§ 224 StGB	15	-	-	-
			-	-	13	-
			1	0	1	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Eisleben	19.09.2008	§ 224 StGB	-	-	19	-
			26	-	-	-
			1	0	1	0
Eisleben	23.10.2008	§ 224 StGB	-	-	20	-
			25	-	-	-
			23	-	-	-
			2	0	1	0
Eisleben	20.12.2008	§ 223 StGB	-	-	-	17
			-	-	10	-
			-	-	-	45
			20	-	-	-
			-	-	-	18
			1	0	1	3
Gardelegen	30.08.2008	§ 223 StGB	25	-	-	-
			-	-	19	-
			1	0	1	0
Gardelegen	11.09.2008	§ 224 StGB	19	-	-	-
			-	-	19	-
			21	-	-	-
			23	-	-	-
			19	-	-	-
			17	-	-	-
			-	23	-	-
			17	-	-	-
			6	1	1	0
Gardelegen	14.11.2008	§ 224 StGB	-	-	23	-
			21	-	-	-
			1	0	1	0
Gräfenhainichen	03.05.2008	§ 224 StGB	23	-	-	-
			23	-	-	-
			30	-	-	-
			19	-	-	-
			-	-	24	-
			-	-	29	-
			22	-	-	-
			5	0	2	0
Gröbzig	07.09.2008	§ 223 StGB	21	-	-	-
			-	-	22	-
			1	0	1	0
Gröbzig	07.09.2008	§ 224 StGB	-	-	21	-
			22	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	1	0

Halberstadt	29.02.2008	§ 125 StGB	24	-	-	-
-------------	------------	------------	----	---	---	---

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			1	0	0	0
Halberstadt	29.03.2008	§ 224 StGB	-	-	-	16
			-	-	16	-
			16	-	-	-
			-	-	15	-
			1	0	2	1
Halberstadt	22.04.2008	§ 224 StGB	33	-	-	-
			16	-	-	-
			-	-	-	21
			-	-	-	21
			-	-	19	-
			2	0	1	2
Halberstadt	22.05.2008	§ 249 StGB	32	-	-	-
			-	-	26	-
			1	0	1	0
Halberstadt	30.08.2008	§ 125 StGB	26	-	-	-
			19	-	-	-
			37	-	-	-
			35	-	-	-
			33	-	-	-
			35	-	-	-
			30	-	-	-
			19	-	-	-
			8	0	0	0
Halberstadt	02.10.2008	§ 223 StGB	22	-	-	-
			-	-	17	-
			1	0	1	0
Halberstadt	24.10.2008	§ 224 StGB	-	-	-	16
			-	22	-	-
			-	-	20	-
			28	-	-	-
			1	1	1	1
Halle	17.01.2008	§ 224 StGB	35	-	-	-
			24	-	-	-
			-	-	18	-
			2	0	1	0
Halle	19.02.2008	§ 224 StGB	35	-	-	-
			-	-	18	-
			38	-	-	-
			2	0	1	0
Halle	24.02.2008	§ 224 StGB	-	-	34	-
			27	-	-	-
			38	-	-	-

			2	0	1	0
Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Halle	19.04.2008	§ 224 StGB	-	-	21	-
			37	-	-	-
			20	-	-	-
			-	-	25	-
			2	0	2	0
Halle	20.08.2008	§ 224 StGB	23	-	-	-
			28	-	-	-
			-	-	23	-
			21	-	-	-
			3	0	1	0
Halle	27.09.2008	§ 255 StGB	28	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	0	0
Halle	20.11.2008	§ 224 StGB	14	-	-	-
			-	-	-	17
			1	0	0	1
Havelberg	24.04.2008	§ 224 StGB	33	-	-	-
			-	-	24	-
			25	-	-	-
			16	-	-	-
			3	0	1	0
Havelberg	06.09.2008	§ 113 StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Hettstedt	11.02.2008	§ 223 StGB	20	-	-	-
			-	-	17	-
			1	0	1	0
Hettstedt	25.05.2008	§ 224 StGB	19	-	-	-
			-	-	20	-
			1	0	1	0
Huy	04.04.2008	§ 223 StGB	17	-	-	-
			-	-	19	-
			-	-	15	-
			19	-	-	-
			2	0	2	0
Klosterhäseler	19.10.2008	§ 223 StGB	-	-	16	-
			17	-	-	-
			1	0	1	0
Könnern	09.12.2008	§ 113 StGB	-	14	-	-
			14	-	-	-
			15	-	-	-
			-	16	-	-
			14	-	-	-
			3	2	0	0
Körbelitz	22.02.2008	§ 125a StGB	-	-	-	19

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			0	0	0	1
Köthen	04.02.2008	§ 223 StGB	-	-	17	-
			0	0	1	0
Köthen	01.04.2008	§ 223 StGB	-	17	-	-
			21	-	-	-
			-	-	24	-
			1	1	1	0
Köthen	12.04.2008	§ 306 StGB	-	18	-	-
			0	1	0	0
Köthen	11.05.2008	§ 224 StGB	19	-	-	-
			-	-	20	-
			-	-	21	-
			-	-	18	-
			1	0	3	0
Köthen	25.07.2008	§ 224 StGB	-	18	-	-
			-	-	-	17
			-	-	17	-
			19	-	-	-
			1	1	1	1
Köthen	07.09.2008	§ 224 StGB	20	-	-	-
			-	-	20	-
			-	-	20	-
			20	-	-	-
			2	0	2	0
Leuna	11.07.2008	§ 223 StGB	-	-	18	-
			17	-	-	-
			1	0	1	0
Magdeburg	01.01.2008	§ 223 StGB	-	-	-	22
			0	0	0	1
Magdeburg	06.01.2008	§ 224 StGB	21	-	-	-
			-	-	29	-
			21	-	-	-
			27	-	-	-
			29	-	-	-
			4	0	1	0
Magdeburg	19.01.2008	§ 223 StGB	-	-	18	-
			0	0	1	0
Magdeburg	19.01.2008	§ 223 StGB	-	-	35	-
			-	-	-	20
			19	-	-	-
			1	0	1	1

Magdeburg	01.02.2008	§ 224 StGB	23	-	-	-
			20	-	-	-
			41	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			3	0	0	0
Magdeburg	02.02.2008	§ 224 StGB	23	-	-	-
			20	-	-	-
			-	-	32	-
			2	0	1	0
Magdeburg	12.02.2008	§ 223 StGB	-	-	23	-
			0	0	1	0
Magdeburg	23.02.2008	§ 125 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	08.05.2008	§ 113 StGB	20	-	-	-
			-	-	33	-
			-	-	34	-
			-	-	37	-
			1	0	3	0
Magdeburg	24.05.2008	§ 223 StGB	-	-	24	-
			22	-	-	-
			-	-	23	-
			1	0	2	0
Magdeburg	03.07.2008	§ 223 StGB	-	36	-	-
			-	-	-	35
			0	1	0	1
Magdeburg	06.07.2008	§ 224 StGB	-	-	-	5
			-	-	-	28
			-	20	-	-
			-	-	5	-
			0	1	1	2
Magdeburg	16.08.2008	§ 212 StGB	-	-	20	-
			20	-	-	-
			1	0	1	0
Magdeburg	16.08.2008	§ 224 StGB	-	-	21	-
			-	-	19	-
			-	-	19	-
			0	0	3	0
Magdeburg	06.09.2008	§ 223 StGB	20	-	-	-
			-	-	15	-
			1	0	1	0
Magdeburg	25.09.2008	§ 224 StGB	-	-	27	-
			0	0	1	0
Magdeburg	29.09.2008	§ 255 StGB	16	-	-	-
			-	14	-	-

			-	-	14	-
			1	1	1	0
Magdeburg	19.10.2008	§ 224 StGB	-	-	15	-
			21	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			1	0	1	0
Magdeburg	24.10.2008	§ 224 StGB	19	-	-	-
			19	-	-	-
			-	-	16	-
			21	-	-	-
			-	-	16	-
			3	0	2	0
Magdeburg	15.11.2008	§ 224 StGB	-	-	42	-
			0	0	1	0
Magdeburg	06.12.2008	§ 224 StGB	-	-	16	-
			-	-	15	-
			0	0	2	0
Magdeburg	21.12.2008	§ 223 StGB	-	-	21	-
			19	-	-	-
			20	-	-	-
			2	0	1	0
Merseburg	05.10.2008	§ 224 StGB	-	-	17	-
			0	0	1	0
Möser	27.01.2008	§ 125 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	24.05.2008	§ 224 StGB	27	-	-	-
			-	-	18	-
			40	-	-	-
			27	-	-	-
			30	-	-	-
			27	-	-	-
			5	0	1	0
Naumburg	16.08.2008	§ 224 StGB	-	-	21	-
			0	0	1	0
Nebra	13.02.2008	§ 224 StGB	20	-	-	-
			-	-	16	-
			17	-	-	-
			2	0	1	0
Oschersleben	08.01.2008	§ 224 StGB	-	-	-	13
			-	14	-	-
			0	1	0	1
Oschersleben	19.12.2008	§ 224 StGB	23	-	-	-
			-	-	17	-
			22	-	-	-

			2	0	1	0
Priesitz	05.10.2008	§ 224 StGB	20	-	-	-
			-	-	18	-
			-	-	20	-
			20	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			2	0	2	0
Querfurt	26.04.2008	§ 306b StGB	-	-	48	-
			17	-	-	-
			-	-	18	-
			-	-	45	-
			-	-	-	51
			-	-	26	-
			20	-	-	-
			17	-	-	-
			20	-	-	-
			-	17	-	-
			-	-	42	-
			4	1	5	1
Sangerhausen	14.03.2008	§ 223 StGB	-	-	-	29
			18	-	-	-
			1	0	0	1
Staßfurt	23.05.2008	§ 224 StGB	21	-	-	-
			-	-	21	-
			19	-	-	-
			-	-	28	-
			2	0	2	0
Staßfurt	11.06.2008	§ 224 StGB	-	-	21	-
			0	0	1	0
Stendal	11.01.2008	§ 223 StGB	-	-	-	16
			51	-	-	-
			-	-	-	15
			1	0	0	2
Stendal	24.01.2008	§ 223 StGB	19	-	-	-
			-	-	15	-
			1	0	1	0
Stendal	17.03.2008	§ 223 StGB	-	-	22	-
			51	-	-	-
			1	0	1	0
Stendal	20.06.2008	§ 125a StGB	22	-	-	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-

			18	-	-	-
			17	-	-	-
			28	-	-	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-
			17	-	-	-
			21	-	-	-
			16	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Stendal	20.06.2008	§ 125a StGB	-	-	18	-
			25	-	-	-
			18	-	-	-
			27	-	-	-
			19	-	-	-
			17	-	-	-
			20	-	-	-
			18	-	-	-
			-	-	16	-
			-	-	17	-
			-	-	18	-
			-	-	23	-
			22	-	-	-
			19	0	5	0
Stendal	31.08.2008	§ 224 StGB	-	17	-	-
			-	-	30	-
			17	-	-	-
			1	1	1	0
Tangermünde	14.09.2008	§ 223 StGB	34	-	-	-
			-	-	38	-
			24	-	-	-
			2	0	1	0
Völpe	16.08.2008	§ 224 StGB	21	-	-	-
			-	-	36	-
			-	-	57	-
			23	-	-	-
			2	0	2	0
Weißenfels	10.02.2008	§ 224 StGB	26	-	-	-
			-	-	15	-
			1	0	1	0
Weißenfels	03.04.2008	§ 224 StGB	-	-	21	-
			0	0	1	0
Weißenfels	05.05.2008	§ 223 StGB	54	-	-	-
			-	-	33	-
			-	-	-	32

			1	0	1	1
Weißenfels	05.07.2008	§ 224 StGB	33	-	-	-
			-	-	32	-
			29	-	-	-
			2	0	1	0
Wernigerode	01.11.2008	§ 125a StGB	36	-	-	-
			18	-	-	-
			16	-	-	-
			-	17	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Wernigerode	01.11.2008	§ 125a StGB	15	-	-	-
			16	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			17	-	-	-
			9	1	0	0
Wittenberg	12.01.2008	§ 223 StGB	-	-	28	-
			0	0	1	0
Wittenberg	24.02.2008	§ 223 StGB	26	-	-	-
			-	-	22	-
			1	0	1	0
Wittenberg	05.10.2008	§ 223 StGB	23	-	-	-
			-	-	23	-
			1	0	1	0
Zeitz	12.05.2008	§ 224 StGB	-	-	17	-
			23	-	-	-
			-	-	16	-
			1	0	2	0
Zerbst	14.03.2008	§ 255 StGB	16	-	-	-
			-	-	20	-
			1	0	1	0
Summe		121 Straftaten	194	14	145	27

Anlage XIX.6**Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-2008**

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
		[Alter zur Tatzeit]				
Abberode	30.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Abtsdorf	27.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aken	28.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aken	23.07.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aken	19.08.2008	§ 185 StGB	-	-	13	-
			0	0	1	0
Aken	19.08.2008	§ 86a StGB	-	-	30	-
			0	0	1	0
Aken	19.10.2008	§ 130 StGB	19	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			3	0	0	0
Aken	19.10.2008	§ 241 StGB	18	-	-	-
			-	-	23	-
			1	0	1	0
Aken	03.12.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			-	-	12	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			3	0	1	0
Aken	04.12.2008	§ 130 StGB	16	-	-	-
			-	-	-	12
			1	0	0	1
Algenstedt	20.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Allstedt	05.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Amsdorf	22.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Annaburg	21.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Annaburg	14.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Annaburg	24.02.2008	§ 130 StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Arendsee	29.05.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-

			1	0	0	0
--	--	--	----------	----------	----------	----------

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Arneburg	06.12.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Arneburg	29.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	23.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	29.01.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	04.02.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	07.02.2008	§ 86a StGB	-	-	34	-
			25	-	-	-
			1	0	1	0
Aschersleben	20.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	20.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	29.05.2008	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	29.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	15.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	01.07.2008	§ 185 StGB	-	-	27	-
			41	-	-	-
			1	0	1	0
Aschersleben	02.07.2008	§ 130 StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	02.07.2008	§ 185 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	02.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	04.07.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	15.07.2008	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	16.07.2008	§ 86a StGB	50	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	31.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	06.08.2008	§ 86a StGB	33	-	-	-
			35	-	-	-
			2	0	0	0

Aschersleben	28.08.2008	§ 86a StGB	51	-	-	-
--------------	------------	------------	----	---	---	---

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			1	0	0	0
Aschersleben	02.09.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	06.09.2008	§ 303 StGB	-	-	22	-
			0	0	1	0
Aschersleben	23.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	24.09.2008	§ 86a StGB	51	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	28.09.2008	§ 185 StGB	-	-	42	-
			22	-	-	-
			1	0	1	0
Aschersleben	30.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	03.11.2008	§ 86a StGB	-	-	58	-
			21	-	-	-
			1	0	1	0
Aschersleben	14.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	21.11.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	27.11.2008	§ 86a StGB	-	-	49	-
			0	0	1	0
Aue-Fallstein	15.03.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			16	-	-	-
			19	-	-	-
			14	-	-	-
			4	0	0	0
Aue-Fallstein	07.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aue-Fallstein	10.12.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Axien	27.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Bibra	22.03.2008	§ 130 StGB	-	-	36	-
			0	0	1	0
Bad Bibra	02.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Dürrenberg	05.01.2008	§ 130 StGB	17	-	-	-
			-	-	unb.	-
			1	0	1	0
Bad Dürrenberg	15.01.2008	§ 130 StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0

Bad Dürrenberg	11.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
----------------	------------	------------	---	---	---	---

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			0	0	0	0
Bad Dürrenberg	20.02.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			-	15	-	-
			17	-	-	-
			2	1	0	0
Bad Dürrenberg	08.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Dürrenberg	11.07.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			-	20	-	-
			1	1	0	0
Bad Dürrenberg	09.08.2008	§ 241 StGB	-	-	17	-
			-	-	17	-
			0	0	2	0
Bad Dürrenberg	19.08.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Dürrenberg	19.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Dürrenberg	19.08.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			-	20	-	-
			1	1	0	0
Bad Kösen	22.01.2008	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Kösen	28.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	49
			0	0	0	1
Bad Kösen	12.07.2008	§ 130 StGB	-	20	-	-
			37	-	-	-
			27	-	-	-
			27	-	-	-
			3	1	0	0
Bad Lauchstädt	21.02.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Lauchstädt	30.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Lauchstädt	21.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Lauchstädt	15.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Lauchstädt	15.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Lauchstädt	10.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Lauchstädt	23.10.2008	§ 86a StGB	28	-	-	-
			24	-	-	-

			2	0	0	0
--	--	--	----------	----------	----------	----------

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bad Lauchstädt	29.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Schmiedeberg	08.02.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Schmiedeberg	25.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Ballenstedt	05.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	47
			0	0	0	1
Ballenstedt	29.05.2008	§ 86a StGB	-	-	48	-
			0	0	1	0
Ballenstedt	02.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Ballenstedt	26.08.2008	§ 86a StGB	-	-	54	-
			0	0	1	0
Barby	03.06.2008	§ 86a StGB	-	-	41	-
			0	0	1	0
Barleben	02.03.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Bebertal	04.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Beendorf	19.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Benndorf	23.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bennungen	22.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Berga	20.04.2008	§ 130 StGB	17	-	-	-
			18	-	-	-
			-	14	-	-
			-	14	-	-
			16	-	-	-
			-	-	49	-
			3	2	1	0
Berge	12.04.2008	§ 86a StGB	-	-	43	-
			0	0	1	0
Bernburg	02.01.2008	§ 185 StGB	-	-	38	-
			0	0	1	0
Bernburg	22.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	24.01.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg	01.03.2008	§ 185 StGB	-	-	22	-
			22	-	-	-

			1	0	1	0
--	--	--	----------	----------	----------	----------

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bernburg	15.03.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg	31.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	28
			-	-	52	-
			-	-	42	-
			-	-	-	49
			21	-	-	-
			1	0	2	2
Bernburg	03.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	05.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	20.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	23.05.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg	30.05.2008	§ 86a StGB	44	-	-	-
			49	-	-	-
			2	0	0	0
Bernburg	06.06.2008	§ 130 StGB	13	-	-	-
			14	-	-	-
			2	0	0	0
Bernburg	24.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	30.06.2008	§ 86a StGB	-	-	73	-
			0	0	1	0
Bernburg	09.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	01.08.2008	§ 130 StGB	32	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg	01.08.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg	08.08.2008	§ 130 StGB	-	-	12	-
			16	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	1	0
Bernburg	14.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	09.09.2008	§ 86a StGB	-	-	44	-
			0	0	1	0
Bernburg	21.09.2008	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg	29.09.2008	§ 130 StGB	16	-	-	-

			1	0	0	0
--	--	--	----------	----------	----------	----------

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bernburg	28.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	21.12.2008	§ 303 StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Bernburg	24.12.2008	§ 86a StGB	-	-	49	-
			0	0	1	0
Beyernaumburg	22.01.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			-	-	-	67
			1	0	0	1
Biederitz	14.04.2008	§ 130 StGB	66	-	-	-
			1	0	0	0
Biederitz	06.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Biederitz	20.08.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Biere	28.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Biere	05.10.2008	§ 86a StGB	54	-	-	-
			1	0	0	0
Bismark	28.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bismark	09.02.2008	§ 26 VersammlG	28	-	-	-
			28	-	-	-
			2	0	0	0
Bismark	09.02.2008	§ 86a StGB	30	-	-	-
			1	0	0	0
Bismark	15.03.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Bismark	20.04.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			21	-	-	-
			30	-	-	-
			19	-	-	-
			18	-	-	-
			-	18	-	-
			21	-	-	-
			6	1	0	0
Bismark	23.06.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	03.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	03.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Bitterfeld-Wolfen	06.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	25
			26	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			1	0	0	1
Bitterfeld-Wolfen	08.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	16.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	18.01.2008	§ 130 StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	18.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	20.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	06.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	24.02.2008	§ 185 StGB	-	-	35	-
			62	-	-	-
			1	0	1	0
Bitterfeld-Wolfen	03.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	29.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	07.04.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			14	-	-	-
			2	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	08.04.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	21.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	21.04.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	27.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	28.04.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	29.04.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	01.05.2008	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	05.05.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	07.05.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	18.05.2008	§ 130 StGB	28	-	-	-

			1	0	0	0
--	--	--	----------	----------	----------	----------

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bitterfeld-Wolfen	03.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	04.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	39
			0	0	0	1
Bitterfeld-Wolfen	09.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	12.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	12.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	10.08.2008	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	16.08.2008	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	18.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	22.08.2008	§ 86a StGB	-	-	41	-
			0	0	1	0
Bitterfeld-Wolfen	08.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	31
			0	0	0	1
Bitterfeld-Wolfen	18.11.2008	§ 185 StGB	-	-	-	18
			22	-	-	-
			1	0	0	1
Bitterfeld-Wolfen	18.11.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	27.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	04.12.2008	§ 86a StGB	-	-	71	-
			0	0	1	0
Bitterfeld-Wolfen	05.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	05.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	20.12.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	20.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Blankenburg	14.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Blankenburg	14.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Blankenburg	03.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Blankenburg	22.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Blankenburg	18.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Blankenburg	26.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Blankenburg	06.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Blankenburg	27.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Blankenburg	07.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Blankenburg	08.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Blankenburg	10.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bölsdorf	25.06.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			-	-	76	-
			1	0	1	0
Bölsdorf	08.11.2008	§ 86a StGB	48	-	-	-
			1	0	0	0
Born	30.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Born	14.05.2008	§ 130 StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0
Bornsen	08.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Braunsbedra	08.05.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Braunsbedra	14.06.2008	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Braunsbedra	07.11.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bregenstedt	18.06.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Brehna	02.08.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Brehna	09.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Breitungen	29.11.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-

			16	-	-	-
			-	-	49	-
			-	17	-	-
			2	1	1	0
Bülstringen	05.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Burg	10.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	12.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	18.02.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	26.02.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	29.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	01.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	18.03.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	07.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	16.07.2008	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	20.07.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	25.07.2008	§ 86a StGB	-	-	19	-
			17	-	-	-
			-	-	19	-
			1	0	2	0
Burg	27.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	17.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	unb.
			0	0	0	1
Burg	04.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	08.09.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	21.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	01.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Burg	31.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	06.11.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	10.11.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	15.11.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Burg	15.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burgkernitz	04.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	32
			0	0	0	1
Burgkernitz	02.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burgwerben	27.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burgwerben	18.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burgwerben	04.08.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Calbe	08.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Calbe	13.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Calvörde	29.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Colbitz	09.08.2008	§ 130 StGB	42	-	-	-
			1	0	0	0
Coswig	20.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	21.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	22.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	25.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	26.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	26.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	27.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	28.02.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-

			1	0	0	0
Coswig	29.02.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Coswig	09.05.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Coswig	14.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	09.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Coswig	17.09.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	12.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	28.11.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			-	-	-	45
			1	0	0	1
Dessau-Roßlau	01.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	20
			22	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	1
Dessau-Roßlau	07.01.2008	§ 86a StGB	58	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	09.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	10.01.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	11.01.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			19	-	-	-
			27	-	-	-
			3	0	0	0
Dessau-Roßlau	15.01.2008	§ 186 StGB	-	-	26	-
			-	-	37	-
			-	-	35	-
			0	0	3	0
Dessau-Roßlau	18.01.2008	§ 26 VersammIG	17	-	-	-
			22	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			36	-	-	-
			25	-	-	-
			30	-	-	-

			7	0	0	0
Dessau-Roßlau	22.01.2008	§ 185 StGB	16	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Dessau-Roßlau	29.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	30.01.2008	§ 187 StGB	30	-	-	-
			-	-	26	-
			1	0	1	0
Dessau-Roßlau	01.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Dessau-Roßlau	02.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	03.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	05.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	06.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	07.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	07.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	07.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	13.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	20.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	22.02.2008	§ 185 StGB	20	-	-	-
			-	-	20	-
			1	0	1	0
Dessau-Roßlau	22.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	22.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	24.02.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	24.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	24.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	25.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Dessau-Roßlau	27.02.2008	§ 86a StGB	31	-	-	-
			26	-	-	-
			2	0	0	0
Dessau-Roßlau	27.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	38
			0	0	0	1
Dessau-Roßlau	28.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	01.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	02.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Dessau-Roßlau	02.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	04.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	07.03.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	08.03.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			20	-	-	-
			2	0	0	0
Dessau-Roßlau	13.03.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	15.03.2008	§ 26 VersammlG	-	50	-	-
			0	1	0	0
Dessau-Roßlau	17.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	22.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	24.03.2008	§ 86a StGB	33	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	26.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	28.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	29.03.2008	§ 185 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	02.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	03.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	06.04.2008	§ 130 StGB	-	23	-	-
			21	-	-	-

			1	1	0	0
Dessau-Roßlau	06.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	07.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	09.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	19.04.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			-	19	-	-
			1	1	0	0
Dessau-Roßlau	19.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	19.04.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	21.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	21.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	22.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	26.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	02.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	07.05.2008	§ 130 StGB	-	-	21	-
			50	-	-	-
			1	0	1	0
Dessau-Roßlau	19.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	20.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	23.05.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	31.05.2008	§ 241 StGB	-	-	-	20
			0	0	0	1
Dessau-Roßlau	01.06.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	01.06.2008	§ 86a StGB	27	-	-	-
			25	-	-	-
			-	-	25	-
			2	0	1	0
Dessau-Roßlau	07.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	11.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	14.06.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	18.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	19.06.2008	§ 130 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	19.06.2008	§ 130 StGB	-	-	15	-
			0	0	1	0
Dessau-Roßlau	20.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	24.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Dessau-Roßlau	29.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	02.07.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	02.07.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	02.07.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	03.07.2008	§ 185 StGB	29	-	-	-
			-	-	-	31
			1	0	0	1
Dessau-Roßlau	04.07.2008	§ 130 StGB	15	-	-	-
			-	-	-	40
			1	0	0	1
Dessau-Roßlau	06.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	10.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	10.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	10.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	11.07.2008	§ 185 StGB	18	-	-	-
			-	-	17	-
			1	0	1	0
Dessau-Roßlau	11.07.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	12.07.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	12.07.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-

			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	16.07.2008	§ 303 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	16.07.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	17.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	17.07.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	17.07.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	21.07.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	24.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	26.07.2008	§ 303 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	30.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	30.07.2008	§ 86a StGB	-	17	-	-
			-	19	-	-
			18	-	-	-
			17	-	-	-
			18	-	-	-
			-	19	-	-
			18	-	-	-
			-	16	-	-
			22	-	-	-
			16	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			8	4	0	0
Dessau-Roßlau	31.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	01.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	02.08.2008	§ 185 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	02.08.2008	§ 303 StGB	-	-	35	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			-	-	47	-
			2	0	2	0

Dessau-Roßlau	02.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	08.08.2008	§ 86a StGB	38	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	09.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	14.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	18.08.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	20.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	20.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	20.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	20.08.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	21.08.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	29.08.2008	§ 86a StGB	-	-	68	-
			0	0	1	0
Dessau-Roßlau	29.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	31.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	03.09.2008	§ 86a StGB	-	-	59	-
			0	0	1	0
Dessau-Roßlau	03.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	03.09.2008	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	05.09.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	09.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	09.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	09.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	09.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	11.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Dessau-Roßlau	14.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	18.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	19.09.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	25.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	26.09.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	05.10.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			-	-	63	-
			1	0	1	0
Dessau-Roßlau	07.10.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Dessau-Roßlau	11.10.2008	§ 303 StGB	19	-	-	-
			-	-	27	-
			1	0	1	0
Dessau-Roßlau	14.10.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			22	-	-	-
			24	-	-	-
			19	-	-	-
			33	-	-	-
			5	0	0	0
Dessau-Roßlau	20.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	21.10.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	23.10.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	27.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	05.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	12.11.2008	§ 303 StGB	20	-	-	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-
			3	0	0	0
Dessau-Roßlau	12.11.2008	§ 86a StGB	53	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	12.11.2008	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Dessau-Roßlau	12.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	24.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	24.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	27.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	28.11.2008	§ 241 StGB	-	-	-	20
			0	0	0	1
Dessau-Roßlau	06.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	12.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	12.12.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	19.12.2008	§ 130 StGB	18	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Dobberkau	28.06.2008	§ 185 StGB	15	-	-	-
			17	-	-	-
			-	-	17	-
			2	0	1	0
Domnitz	03.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Drohndorf	21.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Droyßig	04.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Droyßig	17.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Droyßig	05.03.2008	§ 86a StGB	13	-	-	-
			13	-	-	-
			12	-	-	-
			3	0	0	0
Droyßig	06.03.2008	§ 86a StGB	12	-	-	-
			13	-	-	-
			2	0	0	0
Drübeck	28.10.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eilsleben	21.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eilsleben	25.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eilsleben	30.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Eisleben	09.01.2008	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	12.01.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	01.03.2008	§ 86a StGB	-	28	-	-
			0	1	0	0
Eisleben	18.03.2008	§ 86a StGB	59	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	01.04.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	12.04.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	0	0
Eisleben	25.04.2008	§ 86a StGB	56	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	14.05.2008	§ 86a StGB	45	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Eisleben	20.05.2008	§ 86a StGB	45	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	07.06.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	0	0
Eisleben	16.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	06.07.2008	§ 86a StGB	-	-	62	-
			0	0	1	0
Eisleben	06.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	11.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	11.08.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	28.08.2008	§ 86a StGB	-	-	63	-
			15	-	-	-
			1	0	1	0
Eisleben	28.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	31.08.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	04.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	81
			0	0	0	1
Eisleben	08.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	17.10.2008	§ 185 StGB	25	-	-	-

			1	0	0	0
Eisleben	17.10.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	27.10.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	20.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	25.11.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	02.12.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Elbe-Parey	14.03.2008	§ 185 StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Elbe-Parey	05.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Elbe-Parey	31.08.2008	§ 86a StGB	-	-	43	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	1	0
Elbingerode	12.10.2008	§ 130 StGB	18	-	-	-
			23	-	-	-
			2	0	0	0
Elbingerode	25.10.2008	§ 86a StGB	-	-	36	-
			0	0	1	0
Elsteraue	30.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Engersen	07.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Falkenstein	04.06.2008	§ 242 StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Falkenstein	01.07.2008	§ 130 StGB	24	-	-	-
			-	-	45	-
			1	0	1	0
Falkenstein	01.07.2008	§ 303 StGB	-	-	33	-
			-	-	-	45
			24	-	-	-
			1	0	1	1
Falkenstein	01.07.2008	§ 303 StGB	-	-	54	-
			24	-	-	-
			1	0	1	0
Falkenstein	01.07.2008	§ 303 StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Falkenstein	06.07.2008	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Falkenstein	07.07.2008	§ 86a StGB	24	-	-	-

			1	0	0	0
Falkenstein	10.07.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Förderstedt	09.08.2008	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Freyburg	05.10.2008	§ 185 StGB	-	-	44	-
			0	0	1	0
Friedersdorf	13.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Frose	08.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gadegast	16.02.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Gadegast	21.02.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Gadegast	23.02.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Gadegast	27.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	36
			15	-	-	-
			1	0	0	1
Gardelegen	12.01.2008	§ 86a StGB	-	-	71	-
			-	-	44	-
			0	0	2	0
Gardelegen	21.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	12.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	06.03.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			17	-	-	-
			19	-	-	-
			17	-	-	-
			4	0	0	0
Gardelegen	16.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	16.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	27.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	27.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	08.05.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	29.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	25
			0	0	0	1

Gardelegen	29.05.2008	§ 86a StGB	-	-	55	-
			0	0	1	0
Gardelegen	02.07.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Gardelegen	15.08.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	16.08.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	29.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gardelegen	29.09.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Gatersleben	22.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gatersleben	24.05.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gatersleben	02.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Gatersleben	16.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gatersleben	15.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	01.02.2008	§ 185 StGB	20	-	-	-
			24	-	-	-
			-	-	25	-
			2	0	1	0
Genthin	20.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	25.02.2008	§ 303 StGB	-	-	53	-
			0	0	1	0
Genthin	25.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	04.04.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	01.05.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Genthin	02.05.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Genthin	06.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	07.06.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Genthin	10.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Genthin	30.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	06.09.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	06.10.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Genthin	01.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	68
			0	0	0	1
Genthin	08.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	13.11.2008	§ 185 StGB	-	-	29	-
			64	-	-	-
			1	0	1	0
Gerbstedt	06.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gernrode	12.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Gernrode	26.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gernrode	02.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gernrode	18.11.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Gerwisch	01.04.2008	§ 240 StGB	-	-	36	-
			19	-	-	-
			28	-	-	-
			2	0	1	0
Gerwisch	04.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gerwisch	19.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gerwisch	16.11.2008	§ 26 VersammlG	-	-	-	-
			0	0	0	0
Glinde	19.01.2008	§ 86a StGB	24	-	-	-
			17	-	-	-
			18	-	-	-
			3	0	0	0
Glindenberg	09.07.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gödnitz	20.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	04.04.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-

			1	0	0	0
Gommern	19.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	24.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	28.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	02.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	29.07.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Gommern	07.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	08.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	11.08.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	11.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Gommern	16.08.2008	§ 86a StGB	-	-	36	-
			0	0	1	0
Gommern	30.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	19.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gräfenhainichen	01.01.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	12.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gräfenhainichen	15.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gräfenhainichen	17.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gräfenhainichen	15.07.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	0
Gräfenhainichen	15.07.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	29.07.2008	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Gräfenhainichen	09.08.2008	§ 303 StGB	-	-	57	-
			0	0	1	0
Grana	11.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Greppin	23.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Grimme	06.06.2008	§ 130 StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Gröbzig	06.03.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Gröbzig	06.03.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Gröbzig	10.06.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Gröbzig	27.06.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Gröbzig	06.07.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			17	-	-	-
			14	-	-	-
			16	-	-	-
			4	0	0	0
Gröningen	14.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Groß Rosenberg	25.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Groß Rosenberg	25.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Groß Rosenberg	31.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Großkorbetha	27.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Großkorbetha	27.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Großkorbetha	26.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Großmühlingen	09.10.2008	§ 130 StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Großmühlingen	22.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	31
			0	0	0	1
Großpaschleben	04.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Großpaschleben	12.08.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Großpaschleben	12.08.2008	§ 303 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Großpaschleben	12.08.2008	§ 303 StGB	-	-	59	-
			17	-	-	-

			1	0	1	0
Güntersberge	29.11.2008	§ 86a StGB	-	18	-	-
			0	1	0	0
Güsten	14.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Güsten	08.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Güsten	07.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Güterglück	17.01.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-
			3	0	0	0
Güterglück	19.02.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Güterglück	24.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Güterglück	05.03.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Hadmersleben	24.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	01.01.2008	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	03.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	23.01.2008	§ 186 StGB	-	-	57	-
			25	-	-	-
			1	0	1	0
Halberstadt	24.01.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			20	-	-	-
			5	0	0	0
Halberstadt	04.02.2008	§ 86a StGB	47	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	08.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	30
			0	0	0	1
Halberstadt	10.02.2008	§ 131 StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	18.04.2008	§ 130 StGB	26	-	-	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-

			3	0	0	0
Halberstadt	05.05.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Halberstadt	16.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	16.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	17.05.2008	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	05.06.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			23	-	-	-
			19	-	-	-
			3	0	0	0
Halberstadt	09.06.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	19.06.2008	§ 130 StGB	-	-	-	37
			0	0	0	1
Halberstadt	20.06.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halberstadt	25.06.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	25.06.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	07.07.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	09.07.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			20	-	-	-
			22	-	-	-
			3	0	0	0
Halberstadt	29.07.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	02.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	08.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	15.09.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	02.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	31.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	04.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Halberstadt	22.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	04.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	05.12.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			24	-	-	-
			2	0	0	0
Halberstadt	19.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	30.12.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	08.02.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	10.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	14.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	01.07.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	07.07.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Haldensleben	27.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	12.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	15.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	24.08.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	10.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	13.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	29.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	24.10.2008	§ 131 StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Haldensleben	05.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	08.12.2008	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Haldensleben	27.12.2008	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0

Halle	01.01.2008	§ 130 StGB	23	-	-	-
			24	-	-	-
			2	0	0	0
Halle	05.01.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			-	29	-	-
			1	1	0	0
Halle	22.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	25.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	26.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	29.01.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	03.02.2008	§ 241 StGB	25	-	-	-
			-	29	-	-
			-	-	26	-
			1	1	1	0
Halle	03.02.2008	§ 86a StGB	33	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	13.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Halle	16.02.2008	§ 86a StGB	-	-	43	-
			-	-	71	-
			0	0	2	0
Halle	20.02.2008	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	22.02.2008	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	23.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	24.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	43
			19	-	-	-
			1	0	0	1
Halle	25.02.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	25.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	28.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	58
			0	0	0	1
Halle	04.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	07.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Halle	10.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	11.03.2008	§ 130 StGB	14	-	-	-
			14	-	-	-
			2	0	0	0
Halle	16.03.2008	§ 241 StGB	27	-	-	-
			-	-	37	-
			1	0	1	0
Halle	24.03.2008	§ 185 StGB	-	-	-	28
			0	0	0	1
Halle	10.04.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	12.04.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Halle	22.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	22.04.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	22.04.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halle	23.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	24.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	30.04.2008	§ 185 StGB	-	-	38	-
			27	-	-	-
			1	0	1	0
Halle	05.05.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	05.05.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	10.05.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	14.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	15.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	15.05.2008	§ 86a StGB	39	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	16.05.2008	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Halle	17.05.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-

			1	0	0	0
Halle	18.05.2008	§ 86a StGB	-	-	44	-
			0	0	1	0
Halle	28.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	28.05.2008	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	01.06.2008	§ 131 StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	02.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	03.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	04.06.2008	§ 241 StGB	-	-	51	-
			29	-	-	-
			1	0	1	0
Halle	12.06.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	22.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	24.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halle	25.06.2008	§ 130 StGB	56	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	26.06.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	06.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	46
			0	0	0	1
Halle	08.07.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	10.07.2008	§ 86a StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	04.08.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	11.08.2008	§ 86a StGB	45	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	30.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	30.08.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	31.08.2008	§ 86a StGB	-	-	68	-
			0	0	1	0
Halle	31.08.2008	§ 86a StGB	38	-	-	-

			1	0	0	0
Halle	02.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	20.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	22.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	25.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	27.09.2008	§ 130 StGB	53	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	28.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	30.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	01.10.2008	§ 86a StGB	-	-	57	-
			0	0	1	0
Halle	01.10.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	01.10.2008	§ 86a StGB	44	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	06.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halle	23.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	25.10.2008	§ 86a StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	25.10.2008	§ 86a StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	31.10.2008	§ 86a StGB	-	23	-	-
			0	1	0	0
Halle	01.11.2008	§ 86a StGB	-	-	59	-
			0	0	1	0
Halle	08.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	15.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	17.11.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			29	-	-	-
			2	0	0	0
Halle	29.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	10.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Halle	10.12.2008	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	13.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	16.12.2008	§ 86a StGB	-	-	44	-
			0	0	1	0
Halle	18.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	18.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	26.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	26.12.2008	§ 86a StGB	40	-	-	-
			1	0	0	0
Harkerode	20.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	54
			0	0	0	1
Harzgerode	09.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hassel	23.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hassel	20.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Havelberg	20.02.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Havelberg	01.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	37
			0	0	0	1
Havelberg	03.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Havelberg	15.08.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Havelberg	05.09.2008	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Havelberg	05.09.2008	§ 86a StGB	66	-	-	-
			1	0	0	0
Havelberg	05.09.2008	§ 86a StGB	42	-	-	-
			1	0	0	0
Havelberg	05.09.2008	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Havelberg	05.09.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Havelberg	06.09.2008	§ 86a StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0

Havelberg	30.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Havelberg	06.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hecklingen	13.07.2008	§ 130 StGB	-	-	66	-
			0	0	1	0
Helbra	07.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Helbra	16.08.2008	§ 130 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Hergisdorf	14.01.2008	§ 86a StGB	-	22	-	-
			19	-	-	-
			26	-	-	-
			2	1	0	0
Hergisdorf	26.08.2008	§ 86a StGB	56	-	-	-
			1	0	0	0
Herrengosserstedt	12.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hettstedt	19.01.2008	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Hettstedt	31.01.2008	§ 86a StGB	50	-	-	-
			1	0	0	0
Hettstedt	17.05.2008	§ 86a StGB	40	-	-	-
			40	-	-	-
			-	-	50	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Hettstedt	17.05.2008	§ 86a StGB	51	-	-	-
			3	0	1	0
Hettstedt	03.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hettstedt	20.08.2008	§ 86a StGB	-	-	54	-
			0	0	1	0
Hobeck	13.04.2008	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Hobeck	17.04.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			18	-	-	-
			24	-	-	-
			3	0	0	0
Hohenmölsen	26.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hohenmölsen	05.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hohenmölsen	12.09.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Hohenmölsen	20.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hohenthurm	12.08.2008	§ 86a StGB	45	-	-	-
			1	0	0	0
Hohenthurm	16.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hornhausen	16.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hornhausen	10.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hoym	25.02.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			-	-	46	-
			1	0	1	0
Hoym	06.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	17
			0	0	0	1
Huy	07.06.2008	§ 86a StGB	39	-	-	-
			1	0	0	0
Ilseburg	09.04.2008	§ 241 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Irxleben	29.09.2008	§ 185 StGB	-	-	30	-
			0	0	1	0
Jahrstedt	11.10.2008	§ 240 StGB	-	-	17	-
			-	-	18	-
			-	-	17	-
			-	-	16	-
			0	0	4	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Jerchel	29.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jerichow	16.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jessen	21.01.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Jessen	11.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jessen	03.09.2008	§ 130 StGB	-	16	-	-
			16	-	-	-
			1	1	0	0
Jessen	08.10.2008	§ 241 StGB	16	-	-	-
			-	-	14	-
			-	-	15	-
			14	-	-	-
			2	0	2	0
Jessen	24.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Jessen	18.11.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Jessen	03.12.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			-	-	56	-
			1	0	1	0
Jeßnitz	31.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jeßnitz	28.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Jütrichau	02.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kabelsketal	08.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kabelsketal	28.03.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			15	-	-	-
			16	-	-	-
			5	0	0	0
Kabelsketal	31.03.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			16	-	-	-
			5	0	0	0
Kabelsketal	06.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Kabelsketal	10.05.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kabelsketal	19.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kabelsketal	08.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kabelsketal	25.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kabelsketal	05.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kabelsketal	18.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kabelsketal	24.08.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Kabelsketal	16.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kabelsketal	07.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Kabelsketal	08.10.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Kabelsketal	17.10.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			22	-	-	-
			22	-	-	-
			22	-	-	-
			4	0	0	0
Kabelsketal	05.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kalbe	27.03.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			20	-	-	-
			2	0	0	0
Kalbe	23.06.2008	§ 185 StGB	37	-	-	-
			-	-	-	23
			1	0	0	1
Kalbe	20.09.2008	§ 130 StGB	-	-	-	33
			0	0	0	1
Kelbra	26.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kelbra	21.07.2008	§ 86a StGB	-	-	55	-
			0	0	1	0
Kemberg	13.04.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kemberg	03.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Kemberg	09.07.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kläden	12.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klein Schwechten	31.05.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Klein Wanzleben	30.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klieken	29.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klietz	23.03.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Klietz	05.05.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Klietz	29.07.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Klosterhäseler	05.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Klosterhäsele	01.05.2008	§ 130 StGB	20	-	-	-
			unb.	-	-	-
			17	-	-	-
			16	-	-	-
			18	-	-	-
			5	0	0	0
Klostermansfeld	07.12.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	30.01.2008	§ 303 StGB	-	-	47	-
			23	-	-	-
			1	0	1	0
Klötze	21.02.2008	§ 241 StGB	16	-	-	-
			-	-	16	-
			1	0	1	0
Klötze	21.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	36
			17	-	-	-
			-	-	36	-
			27	-	-	-
			24	-	-	-
			20	-	-	-
			4	0	1	1
Klötze	21.03.2008	§ 303 StGB	-	-	26	-
			17	-	-	-
			20	-	-	-
			27	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Klötze	21.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	77
			24	-	-	-
			4	0	1	1
Klötze	23.03.2008	§ 303 StGB	24	-	-	-
			-	-	51	-
			-	-	51	-
			1	0	2	0
Klötze	05.04.2008	§ 303 StGB	-	-	-	77
			17	-	-	-
			24	-	-	-
			20	-	-	-
			27	-	-	-
			-	-	26	-
			4	0	1	1
Klötze	05.04.2008	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Klötze	07.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Klötze	13.04.2008	§ 130 StGB	37	-	-	-
			31	-	-	-
			2	0	0	0
Klötze	15.04.2008	§ 86a StGB	-	-	68	-
			0	0	1	0
Klötze	25.04.2008	§ 86a StGB	-	-	38	-
			-	-	45	-
			23	-	-	-
			1	0	2	0
Klötze	02.05.2008	§ 303 StGB	24	-	-	-
			-	-	51	-
			-	-	51	-
			1	0	2	0
Klötze	18.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klötze	12.08.2008	§ 303 StGB	-	-	52	-
			-	-	51	-
			-	-	55	-
			24	-	-	-
			1	0	3	0
Klötze	17.08.2008	§ 130 StGB	19	-	-	-
			24	-	-	-
			2	0	0	0
Klötze	18.08.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			24	-	-	-
			2	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Klötze	02.09.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klötze	09.09.2008	§ 303 StGB	-	-	55	-
			-	-	51	-
			0	0	2	0
Klötze	14.09.2008	§ 303 StGB	-	-	55	-
			-	-	51	-
			0	0	2	0
Klötze	15.09.2008	§ 303 StGB	-	-	55	-
			0	0	1	0
Klötze	27.09.2008	§ 303 StGB	17	-	-	-
			-	-	55	-
			17	-	-	-
			-	-	-	78
			2	0	1	1
Klötze	02.10.2008	§ 86a StGB	-	19	-	-

			-	24	-	-
			0	2	0	0
Klötze	12.11.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Klötze	06.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Könnern	14.01.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Könnern	24.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Könnern	16.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	17.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	21.01.2008	§ 243 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	01.02.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	03.02.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	07.02.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	12.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	16.02.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	18.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Köthen	23.02.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	23.02.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	23.02.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	25.02.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	25.02.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	06.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	18.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	29.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Köthen	05.04.2008	§ 26 VersammlG	19	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	07.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	08.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	12.04.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	22.04.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	04.05.2008	§ 86a StGB	51	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	10.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	13.05.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	16.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	05.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	08.06.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	23.07.2008	§ 130 StGB	18	-	-	-
			18	-	-	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-
			4	0	0	0
Köthen	23.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Köthen	05.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	07.08.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	09.08.2008	§ 126 StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	11.08.2008	§ 303 StGB	19	-	-	-
			18	-	-	-
			17	-	-	-
			3	0	0	0
Köthen	13.08.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	17.08.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Köthen	17.08.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	19.08.2008	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	20.08.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	31.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	16.09.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	22.09.2008	§ 304 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	04.10.2008	§ 303 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	11.10.2008	§ 185 StGB	16	-	-	-
			16	-	-	-
			-	-	20	-
			2	0	1	0
Köthen	24.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	25.10.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	10.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	11.11.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	11.11.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			-	-	18	-
			1	0	1	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Köthen	29.11.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Kötzschau	30.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kötzschau	01.11.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			-	-	-	61
			15	-	-	-
			2	0	0	1
Kropstädt	04.04.2008	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Kropstädt	28.06.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			17	-	-	-
			15	-	-	-
			16	-	-	-

			16	-	-	-
			16	-	-	-
			6	0	0	0
Krosigk	14.01.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Krosigk	18.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kunrau	09.05.2008	§ 86a StGB	-	-	42	-
			0	0	1	0
Kunrau	21.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kusey	07.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kusey	23.03.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			22	-	-	-
			21	-	-	-
			20	-	-	-
			19	-	-	-
			20	-	-	-
			19	-	-	-
			23	-	-	-
			-	16	-	-
			28	-	-	-
			9	1	0	0
Kusey	11.04.2008	§ 130 StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Landsberg	28.05.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Landsberg	25.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Langenstein	09.01.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Langenstein	10.01.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Leißling	20.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Leps	11.12.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Leuna	05.04.2008	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Leuna	26.04.2008	§ 86a StGB	-	-	52	-
			45	-	-	-
			1	0	1	0
Leuna	04.05.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-

			18	-	-	-
			2	0	0	0
Leuna	24.10.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			-	-	16	-
			17	-	-	-
			2	0	1	0
Leuna	27.10.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Lindau	07.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Listerfehrda	02.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Loburg	03.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Loburg	29.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Loitsche	17.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Losenrade	18.12.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Lüdelsen	26.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Lüderitz	28.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Lützen	01.05.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	01.01.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	03.01.2008	§ 86a StGB	56	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Magdeburg	04.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	10.01.2008	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	10.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	11.01.2008	§ 130 StGB	24	-	-	-
			-	-	-	31
			1	0	0	1
Magdeburg	12.01.2008	§ 130 StGB	-	20	-	-
			0	1	0	0
Magdeburg	14.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Magdeburg	16.01.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	19.01.2008	§ 27 VersammlG	17	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	19.01.2008	§ 86a StGB	33	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	19.01.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	19.01.2008	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	22.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	24.01.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	24.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	24.01.2008	§ 86a StGB	43	-	-	-
			49	-	-	-
			48	-	-	-
			3	0	0	0
Magdeburg	26.01.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	28.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	28.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	01.02.2008	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	02.02.2008	§ 130 StGB	25	-	-	-
			-	-	38	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	1	0
Magdeburg	03.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	06.02.2008	§ 130 StGB	-	28	-	-
			27	-	-	-
			1	1	0	0
Magdeburg	09.02.2008	§ 185 StGB	23	-	-	-
			-	-	49	-
			1	0	1	0
Magdeburg	09.02.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	11.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Magdeburg	12.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	12.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	14.02.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			21	-	-	-
			24	-	-	-
			3	0	0	0
Magdeburg	17.02.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	18.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	22.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	22.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	23.02.2008	§ 86a StGB	-	-	62	-
			0	0	1	0
Magdeburg	23.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	23.02.2008	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	25.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	25.02.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	27.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	29.02.2008	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Magdeburg	01.03.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	02.03.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	03.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	08.03.2008	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	10.03.2008	§ 86a StGB	54	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	17.03.2008	§ 130 StGB	-	-	-	56
			-	-	-	52
			0	0	0	2

Magdeburg	17.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	17.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	18.03.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			17	-	-	-
			-	-	28	-
			-	17	-	-
			2	1	1	0
Magdeburg	28.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	31.03.2008	§ 130 StGB	22	-	-	-
			22	-	-	-
			24	-	-	-
			3	0	0	0
Magdeburg	02.04.2008	§ 188 StGB	-	-	40	-
			0	0	1	0
Magdeburg	02.04.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	09.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	10.04.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	11.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	21.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	21.04.2008	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	21.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Magdeburg	24.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	27.04.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	01.05.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	01.05.2008	§ 130 StGB	46	-	-	-
			-	-	37	-
			1	0	1	0
Magdeburg	02.05.2008	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	03.05.2008	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0

Magdeburg	05.05.2008	§ 86a StGB	41	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	07.05.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	08.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	12.05.2008	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	14.05.2008	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	19.05.2008	§ 130 StGB	17	-	-	-
			19	-	-	-
			17	-	-	-
			21	-	-	-
			16	-	-	-
			5	0	0	0
Magdeburg	19.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	24.05.2008	§ 185 StGB	23	-	-	-
			-	-	38	-
			1	0	1	0
Magdeburg	01.06.2008	§ 130 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	06.06.2008	§ 130 StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	09.06.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	09.06.2008	§ 130 StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	11.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Magdeburg	12.06.2008	§ 130 StGB	66	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	12.06.2008	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	13.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	13.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	14.06.2008	§ 130 StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	14.06.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			29	-	-	-
			2	0	0	0

Magdeburg	14.06.2008	§ 86a StGB	30	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	16.06.2008	§ 130 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	16.06.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	18.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	20.06.2008	§ 86a StGB	44	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	20.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	25.06.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	26.06.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	27.06.2008	§ 86a StGB	46	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	28.06.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	29.06.2008	§ 86a StGB	37	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	30.06.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	04.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	05.07.2008	§ 130 StGB	40	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	10.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	11.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Magdeburg	11.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	11.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	12.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	12.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	19
			0	0	0	1
Magdeburg	18.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	18.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Magdeburg	21.07.2008	§ 185 StGB	-	-	-	23
			-	51	-	-
			0	1	0	1
Magdeburg	25.07.2008	§ 185 StGB	-	-	24	-
			27	-	-	-
			1	0	1	0
Magdeburg	26.07.2008	§ 303 StGB	-	-	-	33
			0	0	0	1
Magdeburg	26.07.2008	§ 86a StGB	30	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	03.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	03.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	09.08.2008	§ 185 StGB	22	-	-	-
			-	-	51	-
			1	0	1	0
Magdeburg	11.08.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	13.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	17.08.2008	§ 303 StGB	-	-	unb.	-
			-	-	unb.	-
			-	-	unb.	-
			0	0	3	0
Magdeburg	22.08.2008	§ 145 StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	25.08.2008	§ 185 StGB	23	-	-	-
			-	-	30	-
			1	0	1	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Magdeburg	29.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	01.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	10.09.2008	§ 241 StGB	-	-	-	19
			0	0	0	1
Magdeburg	10.09.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	12.09.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			45	-	-	-
			19	-	-	-

			17	-	-	-
			25	-	-	-
			22	-	-	-
			6	0	0	0
Magdeburg	15.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	18.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	21.09.2008	§ 86a StGB	-	-	50	-
			0	0	1	0
Magdeburg	25.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	27.09.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	27.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	28.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	47
			0	0	0	1
Magdeburg	01.10.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	11.10.2008	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	12.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	18.10.2008	§ 86a StGB	53	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	21.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	24.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	25.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	27.10.2008	§ 130 StGB	28	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Magdeburg	27.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	28.10.2008	§ 86a StGB	-	-	41	-
			0	0	1	0
Magdeburg	01.11.2008	§ 185 StGB	-	-	-	26
			0	0	0	1
Magdeburg	02.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	02.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Magdeburg	07.11.2008	§ 130 StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	10.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	14.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	16.11.2008	§ 86a StGB	-	22	-	-
			0	1	0	0
Magdeburg	19.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	22.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	22.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	22.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	26.11.2008	§ 188 StGB	-	-	67	-
			0	0	1	0
Magdeburg	27.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	29.11.2008	§ 185 StGB	-	-	38	-
			0	0	1	0
Magdeburg	01.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	05.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	09.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	11.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	12.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	13.12.2008	§ 86a StGB	39	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Magdeburg	17.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	19.12.2008	§ 86a StGB	-	-	25	-
			0	0	1	0
Magdeburg	20.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	26.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburgerforth	29.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Mansfeld	14.04.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Mansfeld	26.04.2008	§ 86a StGB	63	-	-	-
			1	0	0	0
Marienborn	13.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Mechau	23.02.2008	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Mechau	26.02.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Mehringen	10.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	12.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	13.01.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	17.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	26.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	49
			0	0	0	1
Merseburg	01.02.2008	§ 303 StGB	-	-	-	67
			0	0	0	1
Merseburg	15.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	18.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	18.02.2008	§ 86a StGB	70	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	22.02.2008	§ 303 StGB	-	-	-	40
			0	0	0	1
Merseburg	23.02.2008	§ 130 StGB	46	-	-	-
			38	-	-	-
			40	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			3	0	0	0
Merseburg	25.02.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	27.02.2008	§ 130 StGB	40	-	-	-
			38	-	-	-
			2	0	0	0
Merseburg	29.02.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	11.03.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-

			1	0	0	0
Merseburg	14.03.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	14.03.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	04.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	08.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	21.04.2008	§ 130 StGB	-	-	16	-
			49	-	-	-
			1	0	1	0
Merseburg	05.05.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	06.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	18.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	19.05.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	20.05.2008	§ 86a StGB	-	17	-	-
			0	1	0	0
Merseburg	24.05.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Merseburg	29.05.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			15	-	-	-
			2	0	0	0
Merseburg	04.06.2008	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	09.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	11.06.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	03.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Merseburg	23.07.2008	§ 86a StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	02.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	26
			21	-	-	-
			1	0	0	1
Merseburg	09.08.2008	§ 86a StGB	47	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	08.09.2008	§ 130 StGB	-	-	-	45

			0	0	0	1
Merseburg	25.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	29.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	21.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	24.10.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	27.10.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	27.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	01.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	02.12.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			14	-	-	-
			15	-	-	-
			3	0	0	0
Merseburg	09.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	15.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	16.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Mieste	03.01.2008	§ 86a StGB	-	29	-	-
			0	1	0	0
Mieste	17.08.2008	§ 130 StGB	19	-	-	-
			24	-	-	-
			2	0	0	0
Miesterhorst	02.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Möckern	13.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Möckern	13.02.2008	§ 86a StGB	-	16	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	1	0	0
Möckern	26.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Möckern	03.04.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Möckern	05.04.2008	§ 130 StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Möckern	11.06.2008	§ 130 StGB	-	-	29	-
			20	-	-	-

			17	-	-	-
			19	-	-	-
			3	0	1	0
Möckern	18.08.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			17	-	-	-
			13	-	-	-
			3	0	0	0
Möckern	24.08.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			27	-	-	-
			2	0	0	0
Möckern	25.10.2008	§ 303 StGB	-	-	18	-
			18	-	-	-
			1	0	1	0
Möckern	16.11.2008	§ 26 VersammlG	24	-	-	-
			1	0	0	0
Möckern	19.11.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Möckern	17.12.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Möringen	15.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Morsleben	24.06.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Möser	01.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Mücheln	08.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Mücheln	11.08.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Mücheln	21.09.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Mücheln	14.10.2008	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			-	-	-	unb.
			-	-	unb.	-
			0	0	2	1

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Muldenstein	04.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muldenstein	28.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Muschwitz	15.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Nachterstedt	24.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Nauendorf	26.03.2008	§ 86a StGB	-	14	-	-
			-	-	-	46
			0	1	0	1
Nauendorf	16.12.2008	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Naumburg	02.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	06.01.2008	§ 130 StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Naumburg	21.01.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Naumburg	04.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	23.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	01.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	06.03.2008	§ 130 StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Naumburg	30.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	18.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	19.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	27.05.2008	§ 86a StGB	-	20	-	-
			0	1	0	0
Naumburg	01.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	02.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	25.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	29.06.2008	§ 86a StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Naumburg	30.06.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			1	0	0	0
Naumburg	28.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	20.08.2008	§ 86a StGB	-	-	47	-
			0	0	1	0
Naumburg	20.08.2008	§ 86a StGB	-	-	62	-
			-	-	-	72

			0	0	1	1
Naumburg	01.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	22.09.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	12.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Nebra	11.02.2008	§ 130 StGB	-	15	-	-
			0	1	0	0
Nebra	13.04.2008	§ 303 StGB	18	-	-	-
			-	-	-	20
			17	-	-	-
			2	0	0	1
Neinstedt	16.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Neuendorf am Damm	24.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Neuferchau	19.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Niedere Börde	07.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	14
			0	0	0	1
Niedere Börde	12.05.2008	§ 130 StGB	33	-	-	-
			24	-	-	-
			2	0	0	0
Niedere Börde	25.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Niederndodeleben	04.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Niederndodeleben	31.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Niederndodeleben	31.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Niemberg	05.04.2008	§ 86a StGB	-	-	24	-
			0	0	1	0
Nienburg	03.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Nienburg	26.04.2008	§ 130 StGB	23	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Nonnewitz	24.08.2008	§ 86a StGB	40	-	-	-
			-	33	-	-
			1	1	0	0
Nordgermersleben	07.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Oebisfelde	04.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oebles-Schlechtewitz	27.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oechlitz	19.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oranienbaum	05.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oranienbaum	07.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oranienbaum	25.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oranienbaum	12.05.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben	21.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	24.01.2008	§ 130 StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben	24.01.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben	26.01.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben	27.01.2008	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben	27.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	29.01.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben	30.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	11.02.2008	§ 130 StGB	14	-	-	-
			14	-	-	-
			2	0	0	0
Oschersleben	23.02.2008	§ 86a StGB	-	13	-	-
			0	1	0	0
Oschersleben	25.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	17.03.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Oschersleben	17.03.2008	§ 86a StGB	27	-	-	-
			22	-	-	-
			3	0	0	0
Oschersleben	04.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Oschersleben	20.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	13.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	11.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	17.06.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben	23.06.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			17	-	-	-
			16	-	-	-
			3	0	0	0
Oschersleben	11.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	21.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	26.11.2008	§ 86a StGB	-	16	-	-
			16	-	-	-
			23	-	-	-
			2	1	0	0
Oschersleben	03.12.2008	§ 86a StGB	-	-	20	-
			20	-	-	-
			23	-	-	-
			2	0	1	0
Osterburg	01.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Osterburg	16.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Osterwieck	16.01.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Osterwieck	28.03.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Osterwieck	16.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Osterwieck	05.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Pömmelte	04.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	68
			0	0	0	1
Pömmelte	06.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	42

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	1
Pömmelte	10.09.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	0	0
Pretzier	19.08.2008	§ 86a StGB	-	25	-	-

			0	1	0	0
Pretzier	03.10.2008	§ 86a StGB	-	26	-	-
			0	1	0	0
Pretzier	03.10.2008	§ 86a StGB	-	26	-	-
			-	-	-	70
			0	1	0	1
Priesitz	05.10.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	06.01.2008	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	25.01.2008	§ 130 StGB	-	-	-	16
			0	0	0	1
Quedlinburg	09.02.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	16.02.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	16.02.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	16.02.2008	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	14.03.2008	§ 130 StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	19.04.2008	§ 130 StGB	-	-	32	-
			21	-	-	-
			1	0	1	0
Quedlinburg	19.04.2008	§ 130 StGB	-	-	32	-
			21	-	-	-
			1	0	1	0
Quedlinburg	19.04.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	15.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	27.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	28.05.2008	§ 303 StGB	-	-	58	-
			0	0	1	0
Quedlinburg	05.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	08.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Quedlinburg	18.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	14.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Quedlinburg	23.08.2008	§ 185 StGB	17	-	-	-
			19	-	-	-
			-	-	-	31
			29	-	-	-
			3	0	0	1
Quedlinburg	23.08.2008	§ 185 StGB	-	-	-	20
			-	42	-	-
			0	1	0	1
Quedlinburg	23.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	11.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	24.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	14.11.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Querfurt	14.01.2008	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Querfurt	01.05.2008	§ 26 VersammlG	-	-	-	-
			0	0	0	0
Querfurt	04.05.2008	§ 26 VersammlG	22	-	-	-
			-	22	-	-
			1	1	0	0
Querfurt	15.05.2008	§ 185 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Querfurt	29.06.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			-	-	-	24
			1	0	0	1
Querfurt	26.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Querfurt	11.10.2008	§ 26 VersammlG	24	-	-	-
			1	0	0	0
Querfurt	31.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Querfurt	14.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Querfurt	22.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Radis	27.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Raguhn	18.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Raguhn	20.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Raguhn	10.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Reichardtswerben	16.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Röblingen am See	04.03.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			15	-	-	-
			2	0	0	0
Rochau	26.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Roitzsch	18.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Roitzsch	25.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Roitzsch	25.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Roßla	31.01.2008	§ 86a StGB	-	-	17	-
			0	0	1	0
Roßla	21.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Rotta	23.05.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Rotta	13.08.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzmünde	24.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzmünde	25.07.2008	§ 185 StGB	18	-	-	-
			-	-	-	17
			1	0	0	1
Salzmünde	26.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	12.01.2008	§ 86a StGB	-	-	59	-
			0	0	1	0
Salzwedel	02.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	14.02.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	15.02.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			17	-	-	-
			2	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Salzwedel	22.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Salzwedel	22.02.2008	§ 86a StGB	-	-	52	-
			0	0	1	0
Salzwedel	30.04.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	08.05.2008	§ 130 StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Salzwedel	07.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	21.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	18.08.2008	§ 86a StGB	-	-	30	-
			0	0	1	0
Salzwedel	23.12.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Sandersdorf	31.03.2008	§ 185 StGB	14	-	-	-
			-	-	55	-
			17	-	-	-
			16	-	-	-
			3	0	1	0
Sandersdorf	24.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sandersdorf	29.05.2008	§ 86a StGB	64	-	-	-
			1	0	0	0
Sandersdorf	10.10.2008	§ 130 StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Sandersleben	19.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	01.01.2008	§ 130 StGB	-	-	-	20
			-	-	11	-
			-	-	21	-
			-	-	40	-
			0	0	3	1
Sangerhausen	31.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	05.02.2008	§ 130 StGB	-	-	-	32
			25	-	-	-
			1	0	0	1
Sangerhausen	24.03.2008	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	27.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	16.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Sangerhausen	18.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Sangerhausen	19.04.2008	§ 86a StGB	44	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	13.05.2008	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Sangerhausen	23.05.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	05.07.2008	§ 185 StGB	27	-	-	-
			-	-	27	-
			1	0	1	0
Sangerhausen	13.09.2008	§ 130 StGB	17	-	-	-
			16	-	-	-
			2	0	0	0
Sangerhausen	25.09.2008	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	07.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	02.12.2008	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	03.12.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			23	-	-	-
			-	-	38	-
			17	-	-	-
			3	0	1	0
Sangerhausen	16.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sangerhausen	20.12.2008	§ 185 StGB	42	-	-	-
			-	-	-	35
			1	0	0	1
Schermcke	03.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schierau	29.12.2008	§ 86a StGB	-	-	49	-
			0	0	1	0
Schkopau	26.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schkopau	21.07.2008	§ 241 StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Schkorteleben	27.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schlagenthin	08.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	26.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Schönebeck	27.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Schönebeck	13.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	01.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	12.04.2008	§ 86a StGB	-	-	38	-
			0	0	1	0
Schönebeck	21.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	06.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	16.05.2008	§ 86a StGB	28	-	-	-
			24	-	-	-
			2	0	0	0
Schönebeck	16.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	12.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	04.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	15.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	30.08.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	12.09.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			20	-	-	-
			18	-	-	-
			21	-	-	-
			4	0	0	0
Schönebeck	26.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	28.10.2008	§ 86a StGB	38	-	-	-
			1	0	0	0
Schönebeck	02.12.2008	§ 185 StGB	14	-	-	-
			-	-	14	-
			1	0	1	0
Schönebeck	05.12.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			-	17	-	-
			38	-	-	-
			27	-	-	-
			21	-	-	-
			-	18	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Schönebeck	05.12.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			19	-	-	-

			28	-	-	-
			7	2	0	0
Schönebeck	18.12.2008	§ 303 StGB	-	-	-	51
			-	-	48	-
			-	-	39	-
			-	-	45	-
			0	0	3	1
Schönebeck	20.12.2008	§ 86a StGB	-	-	66	-
			0	0	1	0
Schönebeck	22.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönhausen	11.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schwanebeck	30.05.2008	§ 130 StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Seehausen	12.07.2008	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Solpke	23.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Solpke	17.08.2008	§ 130 StGB	24	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Sotterhausen	10.03.2008	§ 130 StGB	-	28	-	-
			0	1	0	0
Spergau	04.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	04.02.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Staßfurt	13.02.2008	§ 130 StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Staßfurt	05.03.2008	§ 303 StGB	18	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	0
Staßfurt	07.03.2008	§ 130 StGB	17	-	-	-
			18	-	-	-
			20	-	-	-
			34	-	-	-
			18	-	-	-
			23	-	-	-
			24	-	-	-
			7	0	0	0
Staßfurt	21.03.2008	§ 86a StGB	-	-	64	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	1	0
Staßfurt	11.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Staßfurt	17.05.2008	§ 25 VersammlG	19	-	-	-
			1	0	0	0
Staßfurt	06.06.2008	§ 185 StGB	21	-	-	-
			29	-	-	-
			2	0	0	0
Staßfurt	30.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	24.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	17
			14	-	-	-
			1	0	0	1
Staßfurt	15.08.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	15.08.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	18.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	53
			0	0	0	1
Staßfurt	17.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	20.09.2008	§ 86a StGB	-	-	71	-
			0	0	1	0
Staßfurt	27.09.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Staßfurt	27.09.2008	§ 86a StGB	-	-	57	-
			0	0	1	0
Staßfurt	27.09.2008	§ 86a StGB	-	-	48	-
			0	0	1	0
Staßfurt	27.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	01.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Steimke	30.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Steimke	10.09.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Steinfeld	18.02.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Steinfeld	12.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	05.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	11.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
--	--	--	---	---	---	---

Stendal	20.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	unb.
			0	0	0	1
Stendal	24.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	24.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	25.01.2008	§ 130 StGB	17	-	-	-
			-	-	15	-
			17	-	-	-
			2	0	1	0
Stendal	04.02.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	07.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	12.02.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	28.02.2008	§ 130 StGB	15	-	-	-
			-	-	15	-
			1	0	1	0
Stendal	29.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	09.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	09.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	15.03.2008	§ 86a StGB	51	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	16.03.2008	§ 86a StGB	41	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	20.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	53
			0	0	0	1
Stendal	20.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	20.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	22.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	25.03.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	26.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	27.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Stendal	29.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	45
			0	0	0	1
Stendal	06.04.2008	§ 86a StGB	-	-	39	-
			0	0	1	0
Stendal	07.04.2008	§ 86a StGB	-	-	51	-
			0	0	1	0
Stendal	09.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	15.04.2008	§ 185 StGB	17	-	-	-
			-	-	38	-
			27	-	-	-
			2	0	1	0
Stendal	24.04.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	28.04.2008	§ 86a StGB	-	-	43	-
			40	-	-	-
			1	0	1	0
Stendal	05.05.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	19.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	12.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	15.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	21.06.2008	§ 86a StGB	-	20	-	-
			0	1	0	0
Stendal	27.06.2008	§ 130 StGB	-	-	-	16
			-	-	-	17
			-	16	-	-
			0	1	0	2
Stendal	28.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	22.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	01.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	12.08.2008	§ 303 StGB	-	-	unb.	-
			-	-	-	56
			-	-	-	unb.
			-	-	unb.	-
			-	-	28	-
			-	-	38	-
			-	-	unb.	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	5	2
Stendal	12.08.2008	§ 303 StGB	-	-	39	-
			0	0	1	0
Stendal	12.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	26.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	29.08.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	03.09.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	05.09.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	29.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	16.10.2008	§ 86a StGB	49	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	08.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	12.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	10.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	12.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	16.12.2008	§ 86a StGB	-	35	-	-
			0	1	0	0
Stendal	31.12.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Storkau	10.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sülzetal	10.02.2008	§ 86a StGB	37	-	-	-
			25	-	-	-
			2	0	0	0
Sülzetal	19.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sülzetal	08.05.2008	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Sülzetal	14.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Tangermünde	27.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Tangermünde	10.05.2008	§ 27 VersammlG	-	17	-	-
			0	1	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Taucha	20.06.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			16	-	-	-
			18	-	-	-
			3	0	0	0
Teuchern	19.04.2008	§ 130 StGB	33	-	-	-
			1	0	0	0
Teuchern	22.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Teutschenthal	05.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Teutschenthal	25.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Teutschenthal	06.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Thale	12.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Thale	07.07.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Thale	31.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Thale	11.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Theißen	22.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Uchtspringe	28.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Uchtspringe	28.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Uichteritz	14.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Vockerode	04.02.2008	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Vockerode	15.03.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Vockerode	17.07.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			18	-	-	-
			2	0	0	0
Wanzleben	06.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wasserleben	03.03.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Wasserleben	06.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wefensleben	08.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Weferlingen	21.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weferlingen	27.01.2008	§ 303 StGB	22	-	-	-
			-	-	45	-
			1	0	1	0
Weißandt-Gölzau	18.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißandt-Gölzau	19.04.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			16	-	-	-
			15	-	-	-
			29	-	-	-
			-	-	-	unb.
			4	0	0	1
Weißenfels	01.01.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	29.01.2008	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Weißenfels	30.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	05.02.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			-	-	56	-
			12	-	-	-
			14	-	-	-
			3	0	1	0
Weißenfels	19.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	24.02.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	27.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	03.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	11.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	11.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	11.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	14.03.2008	§ 185 StGB	42	-	-	-
			-	-	-	54
			1	0	0	1
Weißenfels	18.03.2008	§ 86a StGB	-	-	62	-
			0	0	1	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Weißenfels	19.03.2008	§ 185 StGB	-	14	-	-
			-	-	35	-
			0	1	1	0
Weißenfels	27.03.2008	§ 185 StGB	-	-	-	28
			42	-	-	-
			1	0	0	1
Weißenfels	01.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	01.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	02.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	04.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	30.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	03.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	04.05.2008	§ 86a StGB	-	-	48	-
			0	0	1	0
Weißenfels	07.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	07.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	12.05.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	19.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	24.05.2008	§ 86a StGB	32	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	24.05.2008	§ 86a StGB	48	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	28.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	31.05.2008	§ 86a StGB	-	-	unb.	-
			0	0	1	0
Weißenfels	07.06.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	12.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	15.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	18.06.2008	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Weißenfels	25.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	25.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	09.07.2008	§ 130 StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	12.07.2008	§ 86a StGB	-	-	61	-
			0	0	1	0
Weißenfels	01.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	09.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	14.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	17.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	21
			0	0	0	1
Weißenfels	18.08.2008	§ 241 StGB	-	-	25	-
			0	0	1	0
Weißenfels	18.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	46
			0	0	0	1
Weißenfels	28.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	02.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	02.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	04.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	08.09.2008	§ 86a StGB	-	-	43	-
			0	0	1	0
Weißenfels	09.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	24.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	24.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	30.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	04.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	05.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	14.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Weißenfels	14.11.2008	§ 86a StGB	14	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	16.11.2008	§ 86a StGB	45	-	-	-
			-	-	30	-
			45	-	-	-
			2	0	1	0
Weißenfels	22.11.2008	§ 86a StGB	46	-	-	-
			1	0	0	0
Weißenfels	30.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	19.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Welbsleben	20.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	31.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	01.02.2008	§ 130 StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	21.02.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	15.03.2008	§ 86a StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	15.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	15.03.2008	§ 86a StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	13.05.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			49	-	-	-
			2	0	0	0
Wernigerode	01.06.2008	§ 86a StGB	-	-	41	-
			0	0	1	0
Wernigerode	07.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	15.07.2008	§ 86a StGB	50	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	28.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	15.09.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	26.09.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	04.12.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wernigerode	09.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Wernigerode	12.12.2008	§ 130 StGB	22	-	-	-
			18	-	-	-
			22	-	-	-
			19	-	-	-
			23	-	-	-
			24	-	-	-
			6	0	0	0
Wernigerode	12.12.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Wernstedt	19.08.2008	§ 130 StGB	24	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Westdorf	19.01.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Westerhausen	23.05.2008	§ 86a StGB	-	-	39	-
			37	-	-	-
			1	0	1	0
Westerhausen	25.05.2008	§ 185 StGB	37	-	-	-
			-	-	39	-
			1	0	1	0
Wettin	24.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wiepke	22.02.2008	§ 130 StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	03.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	01.02.2008	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	01.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	09.02.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			-	15	-	-
			19	-	-	-
			2	1	0	0
Wittenberg	10.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	13.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	15.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	23.02.2008	§ 185 StGB	-	-	18	-
			0	0	1	0
Wittenberg	26.02.2008	§ 86a StGB	44	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Wittenberg	27.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	14.03.2008	§ 86a StGB	15	-	-	-
			21	-	-	-
			2	0	0	0
Wittenberg	15.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	25.03.2008	§ 185 StGB	-	-	-	23
			-	-	-	51
			59	-	-	-
			1	0	0	2
Wittenberg	26.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	26.03.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	28.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	28.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	29.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	30.03.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	03.04.2008	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	04.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	05.04.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	07.04.2008	§ 303 StGB	-	-	67	-
			0	0	1	0
Wittenberg	07.04.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	21.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	21.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	21.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	29.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	04.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Wittenberg	05.05.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	07.05.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	09.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	10.05.2008	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	12.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	23.05.2008	§ 185 StGB	-	-	-	44
			28	-	-	-
			1	0	0	1
Wittenberg	23.05.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	27.05.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	30.05.2008	§ 86a StGB	37	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	07.06.2008	§ 86a StGB	-	-	70	-
			0	0	1	0
Wittenberg	07.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	08.06.2008	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	12.06.2008	§ 303 StGB	-	-	42	-
			0	0	1	0
Wittenberg	12.06.2008	§ 303 StGB	-	-	57	-
			0	0	1	0
Wittenberg	14.06.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	19.06.2008	§ 86a StGB	45	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	26.06.2008	§ 86a StGB	45	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	30.06.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	30.06.2008	§ 86a StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	01.07.2008	§ 86a StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	14.07.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	28.07.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Wittenberg	16.08.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	17.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	05.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	09.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	17.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	30.09.2008	§ 86a StGB	-	-	70	-
			0	0	1	0
Wittenberg	05.10.2008	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	11.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	17.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	24.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	30.10.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	12.11.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	08.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	15.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wolfen	27.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wolmirsleben	06.02.2008	§ 86a StGB	30	-	-	-
			-	-	-	44
			1	0	0	1
Wolmirstedt	13.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wolmirstedt	14.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wolmirstedt	26.07.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wolmirstedt	07.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wolmirstedt	11.08.2008	§ 86a StGB	59	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Woltersdorf	02.10.2008	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wulfen	16.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wulferstedt	02.08.2008	§ 86a StGB	31	-	-	-
			1	0	0	0
Wulkow	29.08.2008	§ 86a StGB	-	-	54	-
			0	0	1	0
Zahna	19.01.2008	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Zahna	25.02.2008	§ 130 StGB	-	-	23	-
			26	-	-	-
			1	0	1	0
Zahna	06.05.2008	§ 86a StGB	44	-	-	-
			1	0	0	0
Zahna	01.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zahna	07.08.2008	§ 86a StGB	45	-	-	-
			1	0	0	0
Zahna	07.09.2008	§ 86a StGB	27	-	-	-
			1	0	0	0
Zappendorf	25.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	08.02.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			15	-	-	-
			2	0	0	0
Zeitz	18.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	13.03.2008	§ 86a StGB	17	-	-	-
			24	-	-	-
			16	-	-	-
			-	-	42	-
			3	0	1	0
Zeitz	13.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	12.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	18.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	25.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	28.07.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	27.08.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Zeitz	04.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	13.11.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	02.12.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	21.12.2008	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Zerbst	10.01.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	12.01.2008	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Zerbst	02.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	11.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	11.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	23.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	27.02.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	31.03.2008	§ 86a StGB	24	-	-	-
			-	-	40	-
			1	0	1	0
Zerbst	16.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	17.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	19.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	19.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	21.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	31.05.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	02.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	13.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	14.06.2008	§ 27 VersammlG	23	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Zerbst	14.06.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	16.08.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	19.08.2008	UrhG	30	-	-	-
			1	0	0	0
Zerbst	09.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	20.09.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	01.10.2008	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zörbig	21.02.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Zörbig	06.03.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Zörbig	27.03.2008	§ 130 StGB	21	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Zörbig	12.04.2008	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Zörbig	23.04.2008	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Summe	1640 Straftaten		861	53	215	90

Gewaltstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-2009

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
[Alter zur Tatzeit]						
Bad Dürrenberg	18.01.2009	§ 224 StGB	-	-	15	-
			-	-	16	-
			23	-	-	-
			23	-	-	-
			2	0	2	0
Ballenstedt	23.01.2009	§ 223 StGB	-	-	12	-
			15	-	-	-
			1	0	1	0
Bernburg	03.05.2009	§ 224 StGB	-	-	30	-
			-	-	31	-
			0	0	2	0
Burg	02.05.2009	§ 224 StGB	21	-	-	-
			22	-	-	-
			29	-	-	-
			19	-	-	-
			22	-	-	-
			19	-	-	-
			24	-	-	-
			-	-	26	-
			7	0	1	0
Burg	02.05.2009	§ 224 StGB	21	-	-	-
			19	-	-	-
			29	-	-	-
			22	-	-	-
			22	-	-	-
			24	-	-	-
			-	-	28	-
			19	-	-	-
			7	0	1	0
Derenburg	08.03.2009	§ 223 StGB	-	-	33	-
			29	-	-	-
			1	0	1	0
Dessau-Roßlau	10.01.2009	§ 224 StGB	17	-	-	-
			20	-	-	-
			20	-	-	-
			-	-	42	-
			17	-	-	-
			18	-	-	-
			28	-	-	-
			19	-	-	-
			-	-	38	-

Tatzeit: 01.01.2009-30.06.2009, Stand: 30.06.2009

			-	-	-	11
			-	-	14	-

Tatzeit: 01.01.2009-30.06.2009, Stand: 30.06.2009

Gewaltstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-2009

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

[Alter zur Tatzeit]

Schönebeck	12.05.2009	§ 223 StGB	-	-	-	16
			2	0	1	2
Schönhausen	03.01.2009	§ 224 StGB	22	-	-	-
			57	-	-	-
			-	-	38	-
			-	-	16	-
			-	-	-	33
			2	0	2	1
Stendal	12.02.2009	§ 224 StGB	23	-	-	-
			-	-	22	-
			-	-	20	-
			23	-	-	-
			20	-	-	-
			20	-	-	-
			18	-	-	-
			17	-	-	-
			6	0	2	0
Stendal	01.05.2009	§ 224 StGB	-	-	25	-
			0	0	1	0
Weißenfels	28.02.2009	§ 223 StGB	28	-	-	-
			-	-	15	-
			-	-	40	-
			1	0	2	0
Summe		23 Straftaten	51	0	30	4

Tatzeit: 01.01.2009-30.06.2009, Stand: 30.06.2009

Anlage XIX.8**Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-2009**

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
[Alter zur Tatzeit]						
Aken	11.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Algenstedt	17.03.2009	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Arendsee	09.04.2009	§ 185 StGB	-	-	40	-
			0	0	1	0
Aschersleben	01.01.2009	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	30.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Aschersleben	04.04.2009	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Aschersleben	12.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Dürrenberg	18.01.2009	§ 86a StGB	unb.	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Dürrenberg	23.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Dürrenberg	27.04.2009	§ 185 StGB	-	-	-	26
			0	0	0	1
Bad Dürrenberg	08.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Lauchstädt	04.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Lauchstädt	05.03.2009	§ 303 StGB	-	-	unb.	-
			19	-	-	-
			17	-	-	-
			19	-	-	-
			19	-	-	-
			4	0	1	0
Bad Lauchstädt	30.03.2009	§ 188 StGB	-	-	-	58
			0	0	0	1
Bad Lauchstädt	30.03.2009	§ 303 StGB	-	-	-	48
			0	0	0	1
Bad Lauchstädt	31.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Lauchstädt	02.04.2009	§ 188 StGB	-	-	-	58
			0	0	0	1
Bad Lauchstädt	04.04.2009	§ 303 StGB	17	-	-	-
			-	-	33	-

			1	0	1	0
Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bad Lauchstädt	10.04.2009	§ 303 StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Bad Lauchstädt	20.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bad Lauchstädt	22.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Ballenstedt	28.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Ballenstedt	14.04.2009	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Barleben	10.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	59
			0	0	0	1
Barleben	13.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Beendorf	08.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Benndorf	17.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	03.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	19.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	06.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bernburg	25.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Biederitz	07.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Billroda	14.03.2009	§ 304 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bismark	27.01.2009	§ 90a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	01.02.2009	§ 185 StGB	-	-	20	-
			18	-	-	-
			1	0	1	0
Bitterfeld-Wolfen	13.02.2009	§ 241 StGB	-	-	25	-
			-	-	25	-
			21	-	-	-
			1	0	2	0
Bitterfeld-Wolfen	06.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	06.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	07.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			0	0	0	0
Bitterfeld-Wolfen	22.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Blankenburg	07.02.2009	§ 86a StGB	-	17	-	-
			18	-	-	-
			21	-	-	-
			2	1	0	0
Blankenburg	22.02.2009	§ 303 StGB	18	-	-	-
			-	-	22	-
			1	0	1	0
Blankenburg	14.03.2009	§ 130 StGB	21	-	-	-
			18	-	-	-
			21	-	-	-
			14	-	-	-
			18	-	-	-
			15	-	-	-
			18	-	-	-
			-	16	-	-
			27	-	-	-
			8	1	0	0
Blankenheim	03.04.2009	§ 86a StGB	28	-	-	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-
			3	0	0	0
Brachwitz	01.01.2009	§ 86a StGB	-	-	54	-
			0	0	1	0
Braunsbedra	22.02.2009	§ 86a StGB	-	44	-	-
			0	1	0	0
Brettin	14.05.2009	§ 86a StGB	-	16	-	-
			0	1	0	0
Burg	12.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	29
			0	0	0	1
Burg	12.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	16.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	21.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	01.02.2009	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	18.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	25.02.2009	§ 86a StGB	-	-	56	-
			0	0	1	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Burg	25.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	25.02.2009	§ 86a StGB	-	-	67	-
			0	0	1	0
Burg	28.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	06.03.2009	§ 185 StGB	16	-	-	-
			-	-	16	-
			17	-	-	-
			2	0	1	0
Burg	12.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	16.03.2009	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	18.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	26.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	30.03.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	30.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	02.04.2009	§ 86a StGB	16	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Burg	08.04.2009	§ 86a StGB	-	18	-	-
			0	1	0	0
Burg	08.04.2009	§ 86a StGB	-	-	50	-
			0	0	1	0
Burg	15.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	30.04.2009	§ 303 StGB	-	-	-	50
			0	0	0	1
Burg	02.05.2009	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Burg	04.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	11.05.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	13.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Burg	18.05.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Calbe	01.01.2009	§ 86a StGB	-	-	42	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			0	0	1	0
Calbe	13.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Calbe	09.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Calbe	14.03.2009	§ 86a StGB	-	-	63	-
			0	0	1	0
Calbe	24.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	23.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	30.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	21.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	01.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	12.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Coswig	31.05.2009	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	03.01.2009	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	04.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	07.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	16.01.2009	§ 130 StGB	-	-	23	-
			16	-	-	-
			1	0	1	0
Dessau-Roßlau	16.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	19.01.2009	§ 303 StGB	17	-	-	-
			16	-	-	-
			14	-	-	-
			18	-	-	-
			17	-	-	-
			17	-	-	-
			6	0	0	0
Dessau-Roßlau	19.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	25.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Dessau-Roßlau	25.01.2009	§ 86a StGB	15	-	-	-
---------------	------------	------------	----	---	---	---

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	27.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	31.01.2009	§ 86a StGB	35	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	06.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	06.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	09.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	17.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	03.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	12.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	22.03.2009	§ 185 StGB	19	-	-	-
			-	-	20	-
			1	0	1	0
Dessau-Roßlau	07.04.2009	§ 86a StGB	-	-	37	-
			0	0	1	0
Dessau-Roßlau	16.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	20.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	28.04.2009	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Dessau-Roßlau	02.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	12.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	17.05.2009	§ 86a StGB	-	21	-	-
			0	1	0	0
Dessau-Roßlau	28.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Dessau-Roßlau	04.06.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Diesdorf	26.01.2009	§ 86a StGB	-	-	54	-
			0	0	1	0
Domersleben	17.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Drübeck	24.02.2009	§ 130 StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
--	--	--	----------	----------	----------	----------

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Eisleben	06.01.2009	§ 86a StGB	24	-	-	-
			25	-	-	-
			-	-	22	-
			2	0	1	0
Eisleben	13.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	04.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	07.02.2009	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	09.02.2009	§ 86a StGB	60	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	06.03.2009	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	09.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	10.03.2009	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	10.03.2009	§ 303 StGB	-	-	60	-
			0	0	1	0
Eisleben	10.03.2009	§ 304 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	10.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	12.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Eisleben	18.03.2009	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Eisleben	21.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	45
			0	0	0	1
Eisleben	21.03.2009	§ 86a StGB	-	-	64	-
			0	0	1	0
Elbe-Parey	18.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Elbe-Parey	20.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Farnstädt	07.01.2009	§ 86a StGB	-	15	-	-
			-	-	-	55
			-	-	unb.	-
			0	1	1	1
Farnstädt	02.05.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Gadegast	14.01.2009	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Gardelegen	07.02.2009	§ 86a StGB	18	-	-	-
			19	-	-	-
			18	-	-	-
			3	0	0	0
Gardelegen	23.04.2009	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	09.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	11.02.2009	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Genthin	10.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gerbstedt	13.03.2009	§ 303 StGB	-	-	67	-
			0	0	1	0
Gernrode	03.03.2009	§ 86a StGB	16	-	-	-
			18	-	-	-
			17	-	-	-
			3	0	0	0
Gommern	15.01.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	09.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	18.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	02.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	04.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	28.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	30.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Gommern	17.04.2009	§ 86a StGB	44	-	-	-
			1	0	0	0
Gommern	02.05.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Görzig	30.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Götschetal	17.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Götschetal	01.06.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Grana	23.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Güsten	13.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Güterglück	06.03.2009	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Güterglück	06.03.2009	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	04.01.2009	§ 86a StGB	46	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	13.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	15.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	26.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	27.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	30.01.2009	§ 130 StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	02.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	02.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	28.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	17.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	28.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	29.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	30.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	08.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	14.04.2009	§ 126 StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	14.04.2009	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Halberstadt	22.04.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Halberstadt	24.04.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	27.04.2009	§ 86 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halberstadt	03.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halberstadt	12.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	02.01.2009	§ 185 StGB	-	-	18	-
			0	0	1	0
Haldensleben	26.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	08.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Haldensleben	10.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	05.01.2009	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	18.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	25.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	26.01.2009	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	29.01.2009	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	07.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	19
			0	0	0	1
Halle	16.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	18.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	18.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	18.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	20.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	60
			0	0	0	1
Halle	24.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Halle	24.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	25.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	05.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Halle	05.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	06.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	07.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	17.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	17.03.2009	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	20.03.2009	§ 86a StGB	20	-	-	-
			17	-	-	-
			2	0	0	0
Halle	25.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	01.04.2009	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	01.04.2009	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	10.04.2009	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	18.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	21.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Halle	23.04.2009	§ 86a StGB	28	-	-	-
			25	-	-	-
			20	-	-	-
			32	-	-	-
			4	0	0	0
Halle	02.05.2009	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	08.05.2009	§ 86a StGB	51	-	-	-
			1	0	0	0
Halle	09.05.2009	§ 131 StGB	30	-	-	-
			1	0	0	0

Halle	09.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Harsleben	14.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Havelberg	16.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hecklingen	21.02.2009	§ 86a StGB	51	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Hettstedt	24.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hettstedt	09.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Hindenburg	06.02.2009	§ 86a StGB	-	40	-	-
			0	1	0	0
Hoym	29.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Huy	05.02.2009	§ 130 StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Jahrstedt	24.01.2009	§ 86a StGB	17	-	-	-
			15	-	-	-
			2	0	0	0
Jävenitz	19.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kabelsketal	23.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	26
			0	0	0	1
Kade	26.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Karsdorf	13.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	49
			0	0	0	1
Kassieck	25.04.2009	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kemberg	25.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	26
			0	0	0	1
Kemberg	25.04.2009	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Klein Rodensleben	02.04.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klostermansfeld	02.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Klötze	01.03.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	08.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	16.01.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Köthen	16.01.2009	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	21.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	30.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	05.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Köthen	09.02.2009	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	23.02.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	24.02.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	25.02.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	26.02.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	18.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	03.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	12.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	14.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	19.04.2009	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Köthen	08.05.2009	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Köthen	12.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Kretzschau	06.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Landsberg	10.05.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Langenstein	14.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Letzlingen	21.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Leuna	19.02.2009	§ 303 StGB	18	-	-	-
			17	-	-	-

			20	-	-	-
			3	0	0	0
Leuna	25.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Leuna	02.04.2009	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Leuna	02.04.2009	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Leuna	11.05.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Löbejün	03.02.2009	§ 130 StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0
Lüderitz	13.01.2009	§ 86a StGB	17	-	-	-
			18	-	-	-
			19	-	-	-
			14	-	-	-
			14	-	-	-
			5	0	0	0
Magdeburg	13.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	15.01.2009	§ 243 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	19.01.2009	§ 185 StGB	17	-	-	-
			-	-	14	-
			21	-	-	-
			2	0	1	0
Magdeburg	23.01.2009	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	31.01.2009	§ 185 StGB	-	-	27	-
			25	-	-	-
			1	0	1	0
Magdeburg	01.02.2009	§ 86a StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	02.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	07.02.2009	§ 86a StGB	18	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	11.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	12.02.2009	§ 86a StGB	40	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	14.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Magdeburg	17.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	21.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	22.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	26.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	26.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Magdeburg	04.03.2009	§ 130 StGB	28	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	04.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	04.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	06.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	08.03.2009	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	09.03.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	09.03.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	12.03.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	13.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	13.03.2009	§ 86a StGB	-	-	54	-
			0	0	1	0
Magdeburg	15.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	16.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	18.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	22.03.2009	§ 130 StGB	-	-	47	-
			-	-	55	-
			-	-	-	46
			-	-	32	-
			-	-	33	-
			0	0	4	1
Magdeburg	22.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Magdeburg	23.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	24.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	28.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	30.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	31.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Magdeburg	01.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	04.04.2009	§ 86a StGB	-	18	-	-
			0	1	0	0
Magdeburg	06.04.2009	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	09.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	11.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	12.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	49
			0	0	0	1
Magdeburg	13.04.2009	§ 86a StGB	-	-	28	-
			0	0	1	0
Magdeburg	14.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	15.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	18.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	19.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	19.04.2009	§ 86a StGB	20	-	-	-
			25	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	19.04.2009	§ 86a StGB	26	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	20.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Magdeburg	01.05.2009	§ 86a StGB	23	-	-	-
			19	-	-	-
			2	0	0	0
Magdeburg	02.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Magdeburg	19.05.2009	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	21.05.2009	§ 86a StGB	36	-	-	-
			1	0	0	0
Magdeburg	22.05.2009	§ 185 StGB	-	-	-	41
			20	-	-	-
			-	-	-	41
			-	-	50	-
			1	0	1	2
Magdeburg	22.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			0	0	0	0
Mansfeld	07.02.2009	§ 86a StGB	22	-	-	-
			-	-	-	45
			1	0	0	1
Mansfeld	10.02.2009	§ 86a StGB	-	-	66	-
			22	-	-	-
			1	0	1	0
Mansfeld	20.02.2009	§ 86a StGB	22	-	-	-
			1	0	0	0
Mansfeld	26.02.2009	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Mansfeld	10.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Marienborn	20.02.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	07.01.2009	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	08.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	09.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	16.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	25.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	27.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	01.03.2009	§ 130 StGB	34	-	-	-
			1	0	0	0
Merseburg	02.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	13.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	26.03.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Merseburg	10.04.2009	§ 130 StGB	26	-	-	-
			29	-	-	-
			2	0	0	0
Merseburg	07.05.2009	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Merseburg	08.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Möckern	20.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Möckern	14.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	unb.
			0	0	0	1
Möckern	26.04.2009	§ 130 StGB	-	-	-	58
			0	0	0	1
Möser	05.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Mücheln	24.01.2009	§ 86a StGB	16	-	-	-
			1	0	0	0
Mücheln	08.04.2009	§ 188 StGB	-	-	-	58
			0	0	0	1
Muldenstein	21.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	09.03.2009	§ 86a StGB	-	-	53	-
			0	0	1	0
Naumburg	24.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Naumburg	27.04.2009	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Neuendorf am Damm	31.01.2009	§ 130 StGB	41	-	-	-
			1	0	0	0
Niedere Börde	02.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Nienburg	04.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Nienburg	10.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Oschersleben	01.01.2009	§ 86a StGB	33	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben	02.01.2009	§ 86a StGB	54	-	-	-
			1	0	0	0
Oschersleben	22.01.2009	§ 185 StGB	19	-	-	-
			-	-	15	-
			1	0	1	0
Oschersleben	19.04.2009	§ 86a StGB	-	14	-	-

			16	-	-	-
			14	-	-	-
			2	1	0	0
Oschersleben	26.04.2009	§ 86a StGB	19	-	-	-
			24	-	-	-
			20	-	-	-
			3	0	0	0
Oschersleben	13.05.2009	§ 130 StGB	15	-	-	-
			15	-	-	-
			2	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Osterburg	13.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Osterburg	09.06.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Pretzier	01.01.2009	§ 86a StGB	-	-	21	-
			0	0	1	0
Quedlinburg	09.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	11.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	19.01.2009	§ 86a StGB	20	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	19.03.2009	§ 130 StGB	23	-	-	-
			1	0	0	0
Quedlinburg	21.03.2009	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Quedlinburg	16.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Querfurt	03.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Querfurt	13.03.2009	§ 86a StGB	18	-	-	-
			15	-	-	-
			2	0	0	0
Querfurt	30.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Querfurt	11.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Querfurt	30.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	53
			0	0	0	1
Radis	12.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Röblingen am See	04.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	18.01.2009	§ 86a StGB	-	-	24	-

			23	-	-	-
			1	0	1	0
Salzwedel	02.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Salzwedel	09.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Sandersdorf	20.04.2009	§ 86a StGB	43	-	-	-
			1	0	0	0
Sangerhausen	05.03.2009	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Schkopau	26.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schkopau	15.05.2009	§ 86a StGB	17	-	-	-
			17	-	-	-
			16	-	-	-
			17	-	-	-
			16	-	-	-
			17	-	-	-
			6	0	0	0
Schkorteleben	02.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	02.02.2009	§ 86a StGB	-	-	65	-
			0	0	1	0
Schönebeck	08.03.2009	§ 86a StGB	29	-	-	-
			1	0	0	0
Schönebeck	02.04.2009	§ 86a StGB	-	-	47	-
			0	0	1	0
Schönebeck	10.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Schönebeck	07.05.2009	§ 86a StGB	33	-	-	-
			1	0	0	0
Schönebeck	12.05.2009	§ 130 StGB	-	-	14	-
			15	-	-	-
			-	15	-	-
			-	14	-	-
			15	-	-	-
			2	2	1	0
Schönhausen	06.04.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Starsiedel	06.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Staßfurt	04.02.2009	§ 86a StGB	41	-	-	-
			1	0	0	0
Staßfurt	13.02.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Staßfurt	18.04.2009	§ 130 StGB	28	-	-	-
			-	17	-	-
			22	-	-	-
			21	-	-	-
			24	-	-	-
			-	22	-	-
			4	2	0	0
Steinfeld	25.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Stendal	04.01.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	10.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	24.01.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	29.01.2009	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	30.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	02.02.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	02.02.2009	§ 86a StGB	19	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	05.02.2009	§ 86a StGB	53	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	17.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	18.02.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	24.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	09.03.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	09.03.2009	§ 303 StGB	-	-	18	-
			0	0	1	0
Stendal	09.03.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	10.03.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	24.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	24.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Stendal	30.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	30.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	01.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	06.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	18.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Stendal	19.04.2009	§ 86a StGB	25	-	-	-
			1	0	0	0
Stendal	27.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	20.05.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Stendal	20.05.2009	§ 86a StGB	33	-	-	-
			27	-	-	-
			2	0	0	0
Stendal	21.05.2009	§ 303 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Süplingen	12.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Tangerhütte	21.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Tangerhütte	19.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Tangerhütte	04.04.2009	§ 185 StGB	-	-	-	67
			0	0	0	1
Tangermünde	08.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Teuchern	29.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Teutschenthal	11.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Teutschenthal	23.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Teutschenthal	19.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Thale	12.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Thale	16.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0

Thale	04.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Thale	03.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Thale	14.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Thale	03.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Thale	03.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Walbeck	12.04.2009	§ 86a StGB	23	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

			1	0	0	0
Walbeck	12.04.2009	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Wasserleben	16.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	18
			0	0	0	1
Weferlingen	29.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wegeleben	12.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	15.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	03.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	04.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	12.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	07.03.2009	§ 187 StGB	-	-	49	-
			46	-	-	-
			1	0	1	0
Weißenfels	10.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	11.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	47
			0	0	0	1
Weißenfels	13.03.2009	§ 241 StGB	31	-	-	-
			-	-	50	-
			36	-	-	-
			2	0	1	0
Weißenfels	19.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	15.04.2009	§ 86a StGB	18	-	-	-
			16	-	-	-

			18	-	-	-
			3	0	0	0
Weißenfels	25.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	59
			0	0	0	1
Weißenfels	14.05.2009	§ 130 StGB	-	18	-	-
			0	1	0	0
Weißenfels	14.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Weißenfels	20.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Werben	23.05.2009	§ 86a StGB	55	-	-	-
			1	0	0	0

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.

Wernigerode	05.02.2009	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	06.02.2009	§ 185 StGB	-	-	25	-
			-	-	-	20
			0	0	1	1
Wernigerode	20.02.2009	§ 86a StGB	21	-	-	-
			1	0	0	0
Wernigerode	22.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	14.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	19.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	20.01.2009	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	07.03.2009	§ 86a StGB	15	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	11.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	01.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wittenberg	17.04.2009	§ 86a StGB	17	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	25.04.2009	§ 86a StGB	24	-	-	-
			1	0	0	0
Wittenberg	12.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wolmirstedt	08.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Woltersdorf	07.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Wulfen	02.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-

			0	0	0	0
Zeitz	03.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	20.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	11.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	15.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	15.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	24.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-

Tatort	Tatzeit	Delikt	Tatverdächtige ¹		Geschädigte	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
			0	0	0	0
Zeitz	09.03.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	15.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	04.05.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zeitz	19.05.2009	§ 86a StGB	-	15	-	-
			0	1	0	0
Zerbst	12.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zerbst	27.01.2009	§ 86a StGB	-	-	50	-
			0	0	1	0
Zerbst	08.02.2009	§ 26 VersammlG	18	-	-	-
			1	0	0	0
Zerbst	23.03.2009	§ 130 StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zörbig	18.01.2009	§ 86a StGB	-	-	-	48
			0	0	0	1
Zörbig	22.02.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zörbig	15.04.2009	§ 86a StGB	-	-	-	-
			0	0	0	0
Zörbig	30.04.2009	§ 86a StGB	-	-	42	-
			0	0	1	0
Summe	494 Straftaten		183	16	47	29

XX. Ausstieg aus dem rechtsextremistischen Spektrum

- 1. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über Ausstiegswillige bzw. Aussteiger/innen aus der rechtsextremistischen Szene in Sachsen-Anhalt?**
- 2. Wie viele Rechtsextremisten haben seit 2005 den Versuch unternommen, aus der rechtsextremistischen Szene auszusteigen?
Für wie viele war der Ausstieg dabei erfolgreich?
Wie hoch war bzw. ist die Rückfallquote?
Wie hoch war der jeweilige Anteil von Männern und Frauen dabei?**

Antwort zu den Fragen 1 und 2:

Im Jahr 2008 ist in Sachsen-Anhalt eine Person aus der rechten Szene ausgestiegen. Zwei Personen haben sich im Jahr 2009 zum Ausstieg aus der rechten Szene bereit erklärt. Ob der Ausstieg erfolgreich war und ob die betroffenen Personen rückfällig geworden sind, ist der Landesregierung nicht bekannt. Es handelt sich bei den Betroffenen um männliche Personen.

In den Jahren 2005 bis 2007 haben vier Personen erklärt, dass sie aus der rechtsextremistischen Szene ausgestiegen seien. Sie wollten aber nicht weiter betreut werden. Im Jahr 2009 ist eine Person bekannt geworden, die sich von der rechten Szene lösen möchte, jedoch auf Hilfe zum Ausstieg aus der Szene verzichtete.

- 3. Welche Maßnahmen bzw. Ausstiegshilfen hat die Landesregierung getroffen, um potenzielle Aussteiger/innen bei ihren Ausstiegsbemühungen zu unterstützen? Welche Ausstiegskonzepte wurden entwickelt und umgesetzt?**

Sofern sich Ausstiegswillige an die Verfassungsschutzbehörde des Landes Sachsen-Anhalt wenden, werden diese auf das Aussteigerprogramm des Bundesamtes für Verfassungsschutz verwiesen.

Seit 2001 existiert das von der Polizei geführte „Aussteigerprogramm für Rechtsextremisten im Land Sachsen-Anhalt“. Personen, die nach Beurteilung der Polizei für einen Ausstieg aus der rechtsextremistischen Szene in Betracht kommen, werden gezielt durch Aufsuchen der Person oder im Rahmen anderer polizeilicher Kontakte angesprochen.

Das Aussteigerprogramm in Sachsen-Anhalt richtet sich dabei an Tatverdächtige, die mit rechtsgerichteten/rechtsextremistischen Straftaten in Erscheinung getreten sind

und ihren Hauptwohnsitz in Sachsen-Anhalt haben sowie auch an Personen, die mit der rechtsextremistischen Szene sympathisieren, ohne bereits mit politisch motivierten Straftaten aufgefallen zu sein.

Im Rahmen des Aussteigerprogramms soll den Angesprochenen im persönlichen Gespräch deutlich gemacht werden, welche Konsequenzen ihre bisherigen Straftaten für sie persönlich haben und welche persönlichen Nachteile sich für sie auch auf lange Sicht ergeben können. Festgestellte persönliche Probleme, die ein Abgleiten in den Rechtsextremismus begünstigen, sollen dann entsprechend der individuellen Situation mit Hilfe der Mitarbeiter der Jugendberatung bei der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt (JuBP) und von kommunalen Behörden (zum Beispiel Jugendamt, Sozialamt, Agentur für Arbeit) einer Lösung zugeführt werden. Der Person soll Hilfe zur Selbsthilfe gegeben werden. Mit der Vermittlung an einen Mitarbeiter der JuBP oder an eine andere Behörde oder Einrichtung endet grundsätzlich die Tätigkeit der Polizei.

4. Wie erfolgreich schätzt die Landesregierung bisherige staatliche Ausstiegsprogramme ein?

Was müsste aus Sicht der Landesregierung geändert oder verbessert werden?

Eine gezielte Ansprache von geeignet erscheinenden Personen der rechtsextremistischen Szene hat in der Vergangenheit nicht zu der erwarteten Resonanz geführt. Dennoch werden die Personen bei polizeilichen Kontakten (Vernehmungen, Gefährderansprachen u. a.) weiterhin auf die Möglichkeit des Ausstiegs aus der rechtsextremistischen Szene angesprochen.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen hinsichtlich mangelnden Interesses von Angehörigen der rechten Szene zum Ausstieg erscheint das Konzept überdenkenswert.

5. Welche privaten Aussteigerorganisationen bzw. Aussteigerprogramme gibt es in Sachsen-Anhalt und wie werden sie jeweils finanziert?

Private Aussteigerorganisationen bzw. Aussteigerprogramme in Sachsen-Anhalt sind der Landesregierung nicht bekannt.

6. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Inanspruchnahme des XENOS-Sonderprogramms „Ausstieg zum Einstieg?“

Welche privaten Träger von Ausstiegsprogrammen in Sachsen-Anhalt erhalten (bzw. werden erhalten) eine entsprechende Förderung?

Das vorwiegend aus EU- und Bundesmitteln finanzierte XENOS-Sonderprogramm "Ausstieg zum Einstieg" wird von Vereinen/Institutionen in Anspruch genommen, die rechtsgerichteten Entwicklungen durch die Implementierung sozialer Innovationsprozesse in abwärtsdriftenden Regionen, d.h. Regionen, die von geringer Beteiligung am Gemeinwesen, von Fremdenfeindlichkeit und häufig hoher Arbeitslosigkeit geprägt sind, entgegenwirken wollen. Ein Kooperationsprojekt des Vereins "Miteinander" e. V. wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales ausgewählt und aufgefordert, bis zum Ende des Jahres 2009 beim Bundesverwaltungsamt einen Antrag auf Förderung mit einem Finanzvolumen von bis zu 500.000 Euro zu stellen.

7. Wie werden in Sachsen-Anhalt Eltern bzw. Familien beraten und begleitet, die bei ihrem Kind den Einstieg in die rechtsextremistische Szene, eine rechtsextremistische Orientierung und Fundierung feststellen und einen möglichen Ausstieg vorbereiten wollen?

Welche Unterstützung erhalten die Eltern bei der kritischen Auseinandersetzung mit ihren rechtsextremistisch orientierten Kindern?

Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über entsprechende Familienhilfen?

Eltern und Angehörige, deren Kinder sich in der rechtsextremen Szene bewegen, suchen immer häufiger nach Hilfe und Unterstützung. Die Frage nach dem angemessenen Umgang mit dem Kind und wie es aus der Szene zu lösen ist, steht oft im Vordergrund. Eltern benötigen Hilfe, um mit dieser schwierigen Situation umgehen zu können. Aufgrund steigender Beratungsanfragen gründete sich im Jahr 2005 das Elternberatungsnetzwerk Ost, das sich intensiv mit dieser Thematik auseinandersetzt. In den neuen Bundesländern wurden und werden aus der beruflichen Praxis heraus unterschiedliche Unterstützungsangebote entwickelt. Für Sachsen-Anhalt ist der Verein „Miteinander e. V.“ als Ansprechpartner benannt (www.elternberatung-ost.de).

Weiterhin ist anzumerken, dass die Arbeit in den Aufgabenbereichen der Familienförderung, der Ehe-, Lebens-, Familien- und Erziehungsberatungsstellen, der Familienzentren sowie des Projektes Pro Mann davon geprägt ist, dass Eltern in ihrer Erzie-

hungskompetenz gestärkt und somit auch befähigt werden, mit entsprechenden Situationen umzugehen.

XXI. Länderübergreifende Kontakte, Aktivitäten sowie Zusammenarbeit rechtsextremer Strukturen

- 1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Intensität und Art der Zusammenarbeit rechtsextremer Strukturen Sachsen-Anhalts mit denen in anderen (angrenzenden) Bundesländern? Welche Kontakte und gemeinsamen Aktionen sind bekannt?**
- 2. Wie bewertet die Landesregierung die nationale Vernetzung rechtsextremer Strukturen?
Welche politischen Absichten und Ziele werden dabei verfolgt?
Welche thematischen Schwerpunktsetzungen sind bekannt?**
- 3. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über eine Vernetzung rechtsextremistischer Strukturen Sachsen-Anhalts mit Strukturen auf internationaler Ebene?**

Antwort zu den Fragen 1 bis 3:

Sowohl in Sachsen-Anhalt als auch den anderen Bundesländern sind alle Erscheinungsformen des Rechtsextremismus vorhanden. Dennoch unterscheiden sich diese vor Ort auf Grund der regionalen Interessenlagen der Szene. Überregionale Kooperationen sind eher selten festzustellen. Erkenntnisse über Kontakte zwischen den Szenen der angrenzenden Bundesländer und Sachsen-Anhalt beschränken sich häufig auf die gegenseitige Teilnahme an einzelnen Demonstrationen und Veranstaltungen in den unterschiedlichen Bundesländern. Lediglich bei der auf Gewinn ausgerichteten Musikszene ist die Motivation zur länderübergreifenden Kooperation sehr viel höher. Die Organisation größerer Konzerte oder die Produktion großer Mengen von Tonträgern werden durch überregional funktionierende Netzwerke vorgenommen. Eine gezielte politisch-ideologische Zusammenarbeit zur Erreichung gemeinsamer Ziele ist nicht festzustellen.

Die in der Fragestellung aufgeworfene Problematik wurde ausführlich im „Gemeinsamen Lagebild der Verfassungsschutzbehörden Brandenburg und Sachsen-Anhalt zu aktuellen Entwicklungen im Rechtsextremismus 2009“ untersucht. Danach findet eine länderübergreifende Zusammenarbeit rechtsextremistischer Strukturen Sachsen-Anhalts insbesondere mit denen angrenzender Bundesländer nur anlassbezogen, temporär und punktuell statt. Diese Aussage ist auch bezogen auf die Bundesländer Niedersachsen und Thüringen zutreffend. Das vom Landesvorsitzenden der NPD Sachsen-Anhalt propagierte Projekt „Festung Harz“, das eine verstärkte Zusammenarbeit der NPD-Landesverbände Niedersachsens und Sachsen-Anhalts zum Ziel hat,

ist bisher kaum umgesetzt worden. Gleiches gilt für die im Internet propagierte und verabredete Zusammenarbeit der JN-Niedersachsen mit der JN-Sachsen-Anhalt.

Der deutsche Rechtsextremismus ist nach wie vor von partikularen Interessen geprägt.

Daneben wird auf die Verfassungsschutzberichte des Bundes und der Länder verwiesen.

Eine Vernetzung rechtsextremistischer Strukturen Sachsen-Anhalts mit rechtsextremistischen Strukturen auf internationaler Ebene ist nicht zu erkennen. Gleichwohl bestehen über Einzelpersonen der rechtsextremistischen Szene Sachsen-Anhalts Kontakte zu ausländischen Rechtsextremisten.

- 4. Welche Möglichkeiten nutzt die Landesregierung, um länderübergreifende Aktivitäten zu beobachten und ggf. zu verbieten?**
- 5. Welche Maßnahmen zur Verbesserung der länderübergreifenden Zusammenarbeit beim Kampf gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit hat die Landesregierung eingeleitet bzw. intensiviert?**

Antwort zu den Fragen 4 und 5:

Der Informationsaustausch innerhalb des Verfassungsschutzverbundes zum Rechtsextremismus wird durch Bundes- und Landesgesetzgebung geregelt. Es werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen alle erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung des länderübergreifenden Rechtsextremismus ergriffen. Dabei ist die Landesregierung stets gewillt, bereits bestehende Informationswege und Strukturen der länderübergreifenden Zusammenarbeit zu optimieren, um auf diesem Wege alle gegebenen Möglichkeiten vollumfänglich auszuschöpfen.

Zur Verbesserung der länderübergreifenden Zusammenarbeit im Kampf gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit beteiligte sich die Landesregierung an einer Arbeitstagung „Bekämpfung des Rechtsextremismus“ im Rahmen der Sicherheitskooperation mit den Bundesländern Brandenburg, Sachsen und Thüringen. Weiterhin wird an der jährlich stattfindenden Sachbearbeitertagung – Politisch motivierte Kriminalität Rechts -, bei der Vertreter aller Bundesländer, des BKA, des Verfassungsschutzes und der Generalbundesanwaltschaft anwesend sind, teilgenommen.

Darüber hinaus wurde mit dem Land Brandenburg ein „Gemeinsames Lagebild der Verfassungsschutzbehörden Brandenburg und Sachsen-Anhalt zu aktuellen Entwicklungen im Rechtsextremismus 2009“ herausgegeben. Es zeigt, welche Aktivitäten

länderübergreifend zwischen den rechtsextremistischen Strukturen stattfinden und in welcher Intensität sie ausgeprägt sind, siehe dazu Antwort zu den Fragen 1 bis 3.

XXII. Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen Tendenzen sowie Projekte und Maßnahmen der Landesregierung gegen Rechtsextremismus

1. Durch welche Maßnahmen beabsichtigt die Landesregierung, ihre Erkenntnisse über das Themengebiet Rechtsextremismus zu erweitern, um noch bessere Ansatzpunkte für die Bekämpfung des Rechtsextremismus zu gewinnen?

Die Landesregierung befasst sich mindestens einmal im Monat mit dem Themengebiet Rechtsextremismus im Rahmen der Kabinettsitzungen. Die Sitzungen werden von einer interministeriellen Arbeitsgruppe vorbereitet.

Die Landeszentrale für politische Bildung kooperiert bei der eigenen Erkenntnisgewinnung über die Entwicklung des Rechtsextremismus mit der Abteilung Verfassungsschutz des Ministeriums des Innern, mit dem Landeskriminalamt sowie mit den Hochschulen des Landes und dem Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Sachsen-Anhalt.

Seit dem Jahr 2007 erhebt die Landeszentrale für politische Bildung in Zusammenarbeit mit der Martin-Luther-Universität Halle und dem Institut Infratest dimap im Rahmen des Sachsen-Anhalt-Monitors alle zwei Jahre Daten, die Aussagen über rechtsextreme Einstellungspotentiale und Wahlbereitschaft gegenüber rechtsextremen Parteien in der Bevölkerung Sachsen-Anhalts ermöglichen.

Auf Grundlage des Erlasses „Erstellung gemeinsamer Lagebilder von Kommunen und Polizei“ aus dem Jahr 2005 hat die Landesregierung die Möglichkeit, Brennpunkte Politisch motivierter Kriminalität -rechts- zu erkennen und zielgerichtet darauf zu reagieren. Dies gilt insbesondere für Maßnahmen der Kriminalprävention. Auch die Kommunen entwickeln verstärkt Eigeninitiativen, die zum Teil gemeinsam mit den örtlichen Polizeidienststellen umgesetzt werden.

Darüber hinaus werden weitere Erkenntnisse z. B. aus der Teilnahme an Studien des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN) gewonnen, wo Jugendliche nach ihren Einstellungen befragt werden.

2. Welche Bildungsangebote wurden seitens der Landesregierung hinsichtlich von Schulungen zu rechtsextremistischen Aktivitäten und Erscheinungsformen angeboten?

Welche Ziele sowie Zielgruppen verfolgten diese Veranstaltungen?

Mit dem im Oktober 2006 beschlossenen Aktionsprogramm gegen Rechtsextremismus wurde von der Landesregierung die Aus- und Fortbildung der Landespolizei in-

tensiviert und auf der Grundlage eines „Fortbildungskonzeptes für die Polizei des Landes Sachsen-Anhalt zur Bekämpfung des Rechtsextremismus“ durch die Fachhochschule Polizei entsprechend umgesetzt.

Seit 2006 wurden insgesamt mehr als 40 Fortbildungsmaßnahmen zur Thematik politischer Extremismus bzw. Rechtsextremismus im Rahmen von Lehrgängen/Aufbaulehrgängen (einschl. Multiplikatorenschulungen Polizei und Externe), Vortragsveranstaltungen, Fachtagungen und Podiumsdiskussionen durchgeführt.

Im Rahmen der dezentralen Fortbildung in den Polizeibehörden und -einrichtungen zum Konzept der Bekämpfung des Rechtsextremismus fanden im Jahre 2008 insgesamt 1.079 Schulungsveranstaltungen mit 12.757 Teilnehmern statt, die von 125 ausgebildeten Multiplikatoren und Fachreferenten durchgeführt wurden. Die Bediensteten wurden somit mehrfach erreicht.

Weiterhin wurden in die zentralen Schulungsmaßnahmen für Multiplikatoren seit September 2007 auch 30 Trainer der Handlungsorientierten Fortbildung der Polizeibehörden einbezogen, die seitdem ihrerseits adäquate Inhalte in die Trainings der Handlungsorientierten Fortbildung integriert haben.

Im Jahr 2008 fanden an der Fachhochschule Polizei 10 zentrale themenbezogene Fortbildungsveranstaltungen für die Multiplikatoren statt. Auch für das Jahr 2009 werden Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „Rechtsextremismus“ kontinuierlich durchgeführt.

Die Durchführung der Fortbildungsmaßnahmen richtet sich an den Bereich der Landespolizei mit folgender Zielstellung:

- Sensibilisierung und Erweiterung des Wissens der Beamten in schutz- und kriminalpolizeilicher Funktion für neue rechtsextremistische Erscheinungsformen
- Befähigung der Beamten im Umgang mit polizeilich relevanten Erscheinungen mit rechtsextremistischem Hintergrund
- Schulung von didaktischen Fähigkeiten zur Vermittlung des Themas „Rechtsextremismus“ (insbesondere bei der Multiplikatoren Ausbildung)

Die Landesregierung setzt seit 2006 landesweit das bundesweite Medienpaket „Wölfe im Schafspelz“ an Schulen und Jugendeinrichtungen ein. Diese Aktivitäten werden seit April 2008 mit der Ausstellung des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt „Auf leisen Sohlen – aktuelle Erscheinungsformen des Rechtsextremismus im Land Sachsen-Anhalt“ erweitert. Die Zielgruppe sind vorwiegend Jugendliche ab 14 Jahre.

Im Rahmen externer Öffentlichkeitsarbeit/Prävention wurden Strukturen, Ziele und Erscheinungsformen des Rechtsextremismus durch eine Vielzahl von Veranstaltungen vermittelt. Schwerpunkte waren die Symbolik des Rechtsextremismus, Strukturen und Erscheinungsformen (einschließlich der Erläuterung der Publikationen, Symbole und Codes des Extremismus), die Abgrenzung zwischen Extremismus und freier Meinungsbildung in Bezug zur strafrechtlichen Relevanz sowie die Rolle der Polizei im Rahmen des Versammlungsrechtes, Strafrechts und des Jugendschutzes. Die Mitarbeiter der Prävention und Öffentlichkeitsarbeit der Polizeireviere wurden hierbei auf Anforderung und in Abstimmung mit den Einrichtungen eingesetzt.

In einem Zeitraum von 5 Jahren wurden mit den genannten Veranstaltungen insgesamt 23.200 Teilnehmer zur Thematik Rechtsextremismus erreicht, bei zwei Dritteln davon handelt es sich um Schüler ab 14 Jahren und Berufsschüler.

Beim Einsatz von Mitarbeitern der Prävention in Schulen, bei Seniorenveranstaltungen oder Messen sowie anderen Veranstaltungen zum Thema Gewalt wird permanent auch zum Thema Rechtsextremismus Stellung genommen und die Bürger werden informiert und sensibilisiert.

Im Weiteren werden auch die Angebote externer Fortbildungsträger, wie z. B. der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Katholischen Akademie Trier, der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Friedrich-Naumann-Stiftung oder auch der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt genutzt.

In den Vorjahren hat die Landesregierung insbesondere für Sozialarbeiter/innen in Jugendfreizeiteinrichtungen Tages- und Mehrtagesveranstaltungen angeboten, die unter folgenden Themenstellungen standen: „Jugendkulturen und Rechtsextremismus in den neuen Bundesländern“, „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ sowie „Umgang mit menschenfeindlichen Orientierungen“.

Des Weiteren wird auf die Antwort der Landesregierung (LT-Drs. 5/1914) vom 20.04.2009 auf die Kleine Anfrage „Bildungsangebote zur Aufklärung über Links- und Rechtsextremismus“ KA 5/6796 des Abgeordneten Veit Wolpert (FDP) verwiesen.

Die Landeszentrale für politische Bildung hat zahlreiche Veranstaltungen zur Schulung über rechtsextreme Aktivitäten und Erscheinungsformen angeboten.

Folgende Zielstellungen wurden dabei verfolgt:

- Aufklärung der Öffentlichkeit,
- Stärkung zivilgesellschaftlicher Gruppen und Bündnisse auf lokaler Ebene

- Aufbau der Vernetzung lokaler und landesweiter Gruppen im Netzwerk für Demokratie und Toleranz,
- Information und Stärkung der Kooperation und Vernetzung unterschiedlicher Berufsgruppen wie Lehrern, Mitarbeitern der Jugendarbeit, der Polizei, der Justiz, der Kirchen, der interkulturellen Arbeit,
- Berufsspezifische Fortbildungen für Lehrer, Polizisten, Mitarbeiter der Justiz, der Kirchen, der Jugendarbeit,
- Information und Stärkung zivilgesellschaftlicher Aktivitäten Jugendlicher und junger Erwachsener,
- Information und Aktivierung von Schülern im Kontext des Schulnetzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“,

Folgende Zielgruppen wurden angesprochen:

- Allgemeine Öffentlichkeit,
- Jugendliche und junge Erwachsene (außerschulisch),
- Schüler (im Kontext von Schule),
- zivilgesellschaftliche Akteure,
- Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit,
- Mitarbeiter der Polizei,
- Mitarbeiter der Kirchen,
- Mitarbeiter Justiz,
- Akteure der Integrationsarbeit.

Zu den Einzelmaßnahmen wird auf die Anlage XXII.1 verwiesen.

3. Welche zivilgesellschaftlichen Einrichtungen, Initiativen, Runden Tische etc. sind nach Kenntnissen der Landesregierung in Sachsen-Anhalt aktiv und wie bewertet die Landesregierung deren Aktivitäten und Wirksamkeit?

Folgende landesweite zivilgesellschaftliche Einrichtungen, Initiativen und Runden Tische, die sich in Sachsen-Anhalt gegen rechtsextremistische Tendenzen einsetzen, sind der Landesregierung bekannt:

Landesweit:

- Netzwerk für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt,
- Miteinander, Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e. V.
- Landesweiter Runder Tisch gegen Ausländerfeindlichkeit,

- Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.
- Netzwerk der MigrantInnenselbstorganisationen,
- Bündnis für Zuwanderung und Integration e. V..

Lokal/Regional:

- Arbeitskreis für Weltoffenheit und Demokratie in Salzwedel,
- Netzwerk Zivilgesellschaft Anhalt, Dessau-Roßlau,
- Dessauer Bündnis gegen Rechtsextremismus,
- Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus Köthen,
- Bündnis gegen Rechts im Bördekreis, Oschersleben,
- Naumburger Bündnis für Demokratie,
- Bündnis für Toleranz – gegen Rechtsextremismus und jede Gewalt, Weißenfels,
- initiative Zivilcourage, Halle/Saale,
- Bürgerbündnis für ein gewaltfreies Halberstadt,
- Runder Tisch – Bürger für Demokratie und Toleranz, gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus, Quedlinburg,
- Bürgerbündnis Quedlinburg,
- Bürgerbündnis Wernigerode,
- Runder Tisch der Stadt Burg gegen Rechts – für Toleranz und Menschlichkeit,
- Lokales Bündnis für ein verantwortliches Miteinander im Kreis Mansfeld Südharz, Lutherstadt Eisleben,
- Bündnis gegen Rechts Magdeburg,
- Runder Tisch für Demokratie und Friedfertigkeit, Merseburg,
- Netzwerk gegen Rechts, für Demokratie und Weltoffenheit im Salzlandkreis, Staßfurt,
- Bernburger Bündnis für Demokratie und Toleranz, gegen Rechtsextremismus und Gewalt,
- Schönebecker Courage – gemeinsam gegen Rechts e. V..

Darüber hinaus engagieren sich zahlreiche Vereine, Verbände und Institutionen der Zivilgesellschaft in Sachsen-Anhalt auf Landesebene wie auch lokal und regional gegen rechtsextreme Tendenzen. Sowohl die Zahl der zivilgesellschaftlichen Zusammenschlüsse, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren als auch das Spektrum der Aktivitäten hat sich seit der Gründung des Netzwerks für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt sowie durch das Aktionsprogramm der Landesregierung vom 17.10.2006 (Kampagne „Hingucken! Für ein demokratisches und tolerantes Sachsen-

Anhalt) merklich erhöht. Die Landesregierung beabsichtigt vor diesem Hintergrund, die bestehenden Rahmenbedingungen, die mit der Gründung des Netzwerks und dem Aktionsprogramm geschaffen wurden, weiterhin zu verstetigen.

Die Landesregierung bewertet die Aktivitäten und das damit verbundene zivilgesellschaftliche Engagement außerordentlich positiv.

4. Welche Programme unterstützt bzw. unterhält die Landesregierung, um rechts-extremistischen Einstellungen und Aktivitäten bei der Bevölkerung zu begegnen?

Die Landesregierung unterhält folgende Programme:

- Die Geschäftsstelle des Netzwerks für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt, die in der Landeszentrale für politische Bildung angesiedelt ist (siehe Abschnitt XXII Fragen 6 und 7),
- die Initiative „Hingucken und Einmischen! Für ein demokratisches und tolerantes Sachsen-Anhalt“, die federführend in der Landeszentrale für politische Bildung umgesetzt wird (siehe Abschnitt XXII Fragen 2, 6, 7)
- das Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, dessen Landeskoordination in der Landeszentrale für politische Bildung angesiedelt ist (siehe Abschnitt X Frage 19),
- die Projektförderung von Maßnahmen der politischen Bildung zur Stärkung der Demokratie nach der Richtlinie der Landeszentrale für politische Bildung (siehe Abschnitt XXII Frage 9) und Kofinanzierung des Bundesprogramme „XENOS-Projekte der Integration und Vielfalt“ des BM für Arbeit und Soziales sowie des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut“ (Lokale Aktionspläne des BM für Jugend und Familie).

Die Polizeidirektionen unterstützen oder initiieren folgende Programme im Zusammenhang mit der Prävention rechtsextremer Tendenzen:

- Das Programm „Buntes Licht auf braune Schatten“ dient der intensiven Auseinandersetzung von Jugendlichen mit den Ursachen (rechtsextremer) Gewalt.
- Bei dem Programm „ALSO“ handelt es sich um ein alternatives, freizeitpädagogisches Antigewalt-Sofortprogramm, um Jugendkriminalität vorzubeugen.

- „Tag der Begegnung“ - jedes Jahr am Himmelfahrtstag treffen sich Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund und alle anderen Bürgerinnen und Bürger aus Magdeburg im Rahmen eines kulturellen Begleitprogramms.
- Das Programm „Good Practise – gegen Gewalt Rassismus und Diskriminierung an Schulen“ zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche in ihrer Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen sowie zur Selbstbehauptung und Zivilcourage zu ermutigen.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung der Landesregierung „Auf leisen Sohlen“ wird zu Beginn des Jahres 2010 landesweit ein Medienpaket zum Einsatz kommen. Dieses Medienpaket entstand in gemeinsamer Kooperation zwischen dem Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt, dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, der Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt, dem Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt und der „Aktion Musik e.V.“. Es besteht aus einer DVD mit einem Film, diversem Material rund um das Thema „Rechtsextremismus“ sowie einer didaktischen Lernhilfe für Lehrer und Erzieher.

Darüber hinaus unterstützt die Landesregierung folgende zwei Bundesprogramme:

1. Bundesprogramm "kompetent. für Demokratie - Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus"

Das vom Deutschen Bundestag im Jahr 2006 auf den Weg gebrachte und mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt kofinanzierte Bundesprogramm verfolgt das Ziel, der Verfestigung rechtsextremer, fremdenfeindlicher und antisemitischer Strukturen im Gemeinwesen nachhaltig entgegenzuwirken. Das Bundesprogramm wird im Zeitraum von Juli 2007 bis Dezember 2010 mit einer degressiv angelegten Förderung seitens des Bundes durchgeführt. Durch die Einrichtung von landesweiten Beratungsnetzwerken soll bei örtlichen Krisensituationen mit rechtsextremem Hintergrund eine fachkompetente Beratungshilfe von außen bereitgestellt werden. Solche Krisensituationen können der Versuch der Unterwanderung der örtlichen Jugendarbeit durch Rechtsextreme, rechtsextremistisch motivierte Übergriffe auf Migrantinnen und Migranten, Obdachlose oder Behinderte, Friedhofs- und Gedenkstättenerschandungen oder rechte Demonstrationen oder Musikkonzerte sein. Das Beratungsnetzwerk bietet fachliche Unterstützung und Beratung an, um auf rechtsextremistische Aktivitäten adäquat re-

agieren zu können und um demokratische Strukturen langfristig zu fördern. Neben den Mobilien Beratungsteams unterstützen zwei Opferberatungsprojekte Betroffene rechter Gewalt. Diese bieten den Opfern professionelle Beratung, Unterstützung und Begleitung der materiellen und immateriellen Angriffsfolgen.

Folgende Beratungsprojekte werden im Rahmen des Bundesprogramms gefördert:

Verein/Institution	Projekt
Freiwilligen-Agentur Halle e.V.	KompetenzEntwicklungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KEZ)
Alternatives Jugendzentrum Dessau e.V.	GegenPart - Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus in Anhalt
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.	Beratungsstelle für Opfer rechter Straftaten und Gewalttaten für die Region Anhalt/Bitterfeld/Wittenberg
Miteinander e.V. Magdeburg	Mobile Beratung von Opfern rechter Gewalt (Salzwedel, Magdeburg, Halle)
	Regionale Beratungsteams Nord und Süd (Salzwedel und Halle)
	Arbeitsstelle Rechtsextremismus

Das Bundesprogramm sieht eine Landeskoordinierungsstelle vor, die mit der Einrichtung und konzeptionellen Weiterentwicklung des landesweiten Beratungsnetzwerkes gegen Rechtsextremismus betraut ist. Diese Landeskoordinierungsstelle ist beim Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt angesiedelt. Sie gewährleistet die Zusammenarbeit mit der bundesweiten Zentralstelle zur Sicherung des Programmmonitorings und der Programmsteuerung. Auch die finanztechnische Abwicklung der Förderung des Beratungsnetzwerkes wird durch die Landeskoordinierungsstelle bearbeitet.

2. Bundesprogramm "VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie"

Das Programm ‚Vielfalt tut gut‘ ist ein Nachfolger des Programms ‚ENTIMON‘, das Bestandteil des im Jahr 2006 ausgelaufenen Aktionsprogramms der Bundesregierung ‚Jugend für Toleranz und Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus‘ war. Das neue Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“ startete nach einer Vorlaufphase zum 1. Januar 2007, der erste Programmzyklus endet im Jahr 2010. Die Bundesförderung beläuft sich auf jährlich 19 Mio. Euro. Dieses auf Dauer angelegte Programm richtet sich primär an die kommunale Ebene. Ansatzpunkt ist die Stärkung der Zivilgesellschaft und die Vermittlung von Werten wie Toleranz und Demokratie im Rahmen der bildungspolitischen Arbeit. Angesprochen werden sollen insbesondere Kinder und Jugendliche, rechtsextremistisch gefährdete junge Menschen, Migrantinnen und Migranten sowie Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte und die lokalen Meinungsbildnerinnen und Meinungsbildner vor Ort. Das Programm hat zwei Umsetzungsschwerpunkte:

A.: "Förderung Lokaler Aktionspläne in kommunaler Verantwortung zur Stärkung der Demokratieentwicklung vor Ort"

In Sachsen-Anhalt werden im Rahmen des Bundesprogramms 10 Lokale Aktionspläne in sechs Landkreisen, drei kreisfreien Städten und einer Kleinstadt umgesetzt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit jährlich jeweils bis zu 100.000,- € gefördert. Mit den Fördermitteln des Bundes werden vor Ort neue "Integrierte Projekte" zumeist etablierter, professioneller Träger oftmals vernetzt in Trägerverbänden mit bis zu max. 20.000 Euro unterstützt. Darüber hinaus werden von vielen Lokalen Aktionsplänen zahlreiche Mikroprojekte kleinerer, häufig überwiegend ehrenamtlich geprägter Vereine, lokaler Bündnisse und Netzwerke gefördert.

Lokale Aktionspläne sind konkrete, vor Ort ausgearbeitete und umgesetzte Konzepte, die Vielfalt, Toleranz und Demokratie unter den Einwohnerinnen und Einwohnern des jeweiligen Gemeinwesens stärken sollen. Zur Umsetzung der Lokalen Aktionspläne wurden vor Ort jeweils lokale Begleitausschüsse, Koordinierungsstellen und Ämternetzwerke gebildet. In den lokalen Begleitausschüssen erarbeiten die Vertretungen aus Politik und Verwaltung mit den Akteurinnen und Akteuren der Zivilgesellschaft gemeinsam die Zielstellungen der Lokalen Aktionspläne und entscheiden über die einzelnen Projektanträge.

B.: "Förderung von Modellprojekten, die innovative Ansätze zur Bekämpfung von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus verfolgen." Die Modellprojekte im Programm "VIELFALT TUT GUT" entwickeln und

erproben neue Ideen und Methoden im Kampf gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Die einzelnen Projekte sind überwiegend auf die Dauer von 3 Jahren konzipiert und werden durch den Bund (mit maximal 50%), die Länder und weitere Drittmittelgeber finanziert.

Inhaltlich folgen die Modellprojekte den nachstehenden vier Schwerpunkten:

- Auseinandersetzung mit historischem und aktuellem Antisemitismus,
- Arbeit mit rechtsextremistisch gefährdeten Jugendlichen,
- Präventions- und Bildungsangebote für die Einwanderungsgesellschaft,
- Früh ansetzende Prävention.

In Sachsen-Anhalt werden folgende Modellprojekte durchgeführt:

Verein/Institution	Projekt
Multikulturelles Zentrum Dessau e. V.	Interreligiöse & Interkulturelle Werkstatt
Friedenskreis Halle e. V.	Transkulturelle Kompetenz – Eine aktuelle Schlüsselqualifikation
Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. Magdeburg	ORFIDE – Orientierungen finden – Identitäten entwickeln. Präventions- und Bildungsangebote zum Interkulturellen Lernen in Sachsen-Anhalt
Miteinander e.V. Magdeburg	Bühne frei für Respekt
Friedenskreis Halle e. V.	Hand in Hand. Kita ohne Rassismus

5. Wie beurteilt die Landesregierung den Erfolg und die Wirksamkeit von Bundesprogrammen im Kampf gegen Rechtsextremismus?

Bitte detailliert benennen.

Die beiden oben angeführten Bundesprogramme stellen auf eine Stärkung zivilgesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure ab und setzen auf eine aktive Rolle von Kommunen beim Aufbau nachhaltiger lokaler Netzwerke zur Demokratiestärkung.

Mithilfe von "Vielfalt tut gut" wird eine Vielfalt von lokalen Präventionsprojekten und überregionalen Modellprojekten realisiert, die interkulturelle Kompetenz, Toleranz und demokratische Mitgestaltung fördern. "Kompetent. für Demokratie" sichert die professionelle Begleitung von lokalen Strategien gegen rechtsextremistische Aktivitäten und die kompetente Beratung von Opfern rechtsextremer und rassistischer Gewalt.

Die Ergebnisse sozialwissenschaftlicher Studien, die Wahlergebnisse rechtsextremer Parteien, aber auch die steigende Zahl politisch motivierter Straftaten machen deutlich, dass die Auseinandersetzung mit rechtsextremen und rassistischen Erscheinungsformen und die Stärkung demokratischer Kultur weiterhin eine zentrale Daueraufgabe bleiben wird. Diese Aufgabe muss auch in Zukunft in gemeinsamer Verantwortung von Bund, Ländern und Kommunen wahrgenommen werden. Die Landesregierung setzt sich daher für eine Fortsetzung und Weiterentwicklung der beiden Bundesprogramme ein.

6. Welche öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen leitete die Landesregierung ein, um rechtsextremistischen Einstellungen bei der Bevölkerung zu begegnen?

Die Landesregierung initiierte im Auftrag des Landtages den Aufbau des „Netzwerks für Demokratie und Toleranz“, die Gründung fand am 23.05.2005 in Magdeburg statt. Mit der Einrichtung und personellen und finanziellen Ausstattung einer Geschäftsstelle des Netzwerks in der Landeszentrale für politische Bildung wurde die Grundlage für ein landesweites, nachhaltiges Eintreten für Demokratie und Toleranz geschaffen. Seit Gründung ist die Mitgliedschaft des Netzwerks für Demokratie und Toleranz von landesweit knapp 100 auf mehr als 280 Mitglieder angewachsen, die Zahl der lokalen Bündnisse hat sich etwa verdreifacht. Das Internetportal www.hingucken.sachsen-Anhalt.de bietet seit Juni 2007 einem breiten Publikum aktuelle Informationen und Angebote zur Aufklärung über Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit und zur Stärkung von Demokratie, Toleranz und Zivilcourage. Zurzeit finden für die Mitglieder des Netzwerks pro Jahr ein landesweiter Workshop sowie eine Jahres-Fachkonferenz statt, um den fachlichen Austausch zu ermöglichen, zusätzlich finden Fachtage zu ausgewählten Themen statt.

Am 17.10.2006 beschloss die Landesregierung im Rahmen eines Aktionsprogramms zusätzlich die Kampagne „Hingucken! Für ein demokratisches und tolerantes Sachsen-Anhalt“, im Jahr 2007 wurde die Kampagne verstetigt und um das Modul „Einmischen!“ ergänzt. Die Kampagne wurde in die Arbeit des Netzwerks für Demokratie und Toleranz integriert, der Aufbau des Schulnetzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ wurde in die Kampagne integriert.

Seit Beginn der Kampagne „Hingucken und Einmischen! Für ein demokratisches und tolerantes Sachsen-Anhalt“

- hat sich die Zahl der Mitglieder des Netzwerks von 207 auf 283 erhöht,
- hat sich das Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Sachsen-Anhalt von vier auf neununddreißig Schulen vergrößert,
- ist die Nachfrage nach Informationsveranstaltungen sowohl für die allgemeine Öffentlichkeit, als auch für Schulen, Jugendeinrichtungen, Vereine, kirchliche Einrichtungen und spezifische Berufsgruppen deutlich angestiegen,
- ist die Zahl der zivilgesellschaftlichen Aktivitäten einzelner Vereine und Institutionen in Sachsen-Anhalt deutlich gestiegen und
- hat sich das Spektrum der Gruppen und Institutionen, die sich in Sachsen-Anhalt zivilgesellschaftlich engagieren, deutlich erweitert, z.B. um Vereine im ländlichen Raum.

Vor diesem Hintergrund beurteilt die Landesregierung die genannten Aktivitäten und insbesondere die Kampagne „Hingucken und Einmischen! Für ein demokratisches und tolerantes Sachsen-Anhalt“ als ein erfolgreiches und bewährtes Instrument der Stärkung der demokratischen Kultur, das es zu verstetigen und auszubauen gilt.

Zu den Maßnahmen des Netzwerks im Einzelnen wird auf die Anlage XXII.1 verwiesen

Auch im Rahmen der polizeilichen Prävention werden durch die Landesregierung verschiedene Medien eingesetzt. So liegen Materialien des ProPK (Programm polizeiliche Kriminalprävention) vor, darüber hinaus kommt auch eine Handreichung des Ministeriums des Innern und der Landeszentrale für politische Bildung zur Anwendung. In dieser Broschüre, die seit dem Jahr 2007 vorliegt, werden Symbole und Kennzeichen des Rechtsextremismus aufgezeigt. Die Handreichung wird vorrangig von den in der polizeilichen Prävention tätigen Polizeibeamten bei öffentlichen Veranstaltungen oder besonderen Anlässen verteilt, aber auch im Rahmen von Schulveranstaltungen. In gleicher Weise werden auch das Medienpaket des ProPK „Wölfe im Schafspelz“ sowie Spots eines darauf basierenden Wettbewerbs für Schüler eingesetzt. Das Medienpaket, das einen Spielfilm und eine Dokumentation „Rechtsextremismus heute – zwischen Agitation und Gewalt“ enthält, ist für Schüler ab 13 Jahren entwickelt und über die Polizei an Schulen verteilt worden.

Auf Grund verschiedener Anfragen von Schulen bei der Polizei zu besonderen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus speziell in Sachsen-Anhalt wurde von der Landesregierung die Ausstellung „Auf leisen Sohlen“ erarbeitet. Neben dem Einsatz

an Schulen wird diese Ausstellung ebenfalls bei größeren Veranstaltungen der Bevölkerung präsentiert. Wegen der großen Nachfrage zur Thematik wird auf Grundlage der Struktur der Ausstellung zurzeit im gemeinsamen Zusammenwirken von Ministerium des Innern, Kultusministerium, LKA und der Fachhochschule Polizei ein auf Sachsen-Anhalt zugeschnittenes Medienpaket entwickelt, das vorrangig für die Verwendung an Schulen konzipiert wurde. Auch dieses Medienpaket enthält eine Spielfilmsequenz, umfangreiches Dokumentationsmaterial sowie eine Anleitung für Lehrkräfte zum gezielten Einsatz der verschiedenen Bausteine im Unterricht. Das Medienpaket wird spätestens zu Beginn des Jahres 2010 der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Landespräventionsrat organisiert darüber hinaus Fachkonferenzen und Landespräventionstage, in deren Rahmen sich neben dem Fachpublikum auch die Öffentlichkeit über Phänomene des Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt informieren kann. Zudem finden Fachvorträge an Hochschulen und Schulen zur Thematik des Rechtsextremismus statt.

In der Unterrichtung der Landesregierung über ein Aktionsprogramm gegen Rechtsextremismus wurde durch den Interministeriellen Arbeitskreis „Extremismusprävention“ die Umsetzung aller Einzelmaßnahmen des Aktionsprogramms gegen Rechtsextremismus dem Kabinett am 6. Oktober 2009 vorgelegt. Auf die Anlage XXII.2 wird verwiesen.

- 7. Wie beurteilt die Landesregierung die bisherigen Ergebnisse der landesweiten Kampagne unter dem Motto „Hingucken! Einmischen! Für ein demokratisches und tolerantes Sachsen-Anhalt?“**

Es wird auf die Antwort zu Frage Nr. 6 verwiesen.

- 8. Wie werden seitens der Landesregierung Maßnahmen gegen Rechtsextremismus personell und sächlich gefördert?**
- 9. Welche Projekte und Maßnahmen förderte die Landesregierung und in welcher Höhe seit 2006?**

Antwort zu den Fragen 8 und 9:

Die Landesregierung fördert Maßnahmen gegen Rechtsextremismus als Institutionelle Förderung oder als Projektförderung, indem sie Freien Trägern finanzielle Zuwendungen für personelle und sächliche Ausgaben gewährt. Hinsichtlich der einzelnen Förderungen wird auf die Anlage XXII.3 verwiesen.

Die Förderung von Maßnahmen gegen Rechts erfolgt im Rahmen der Projektförderung bei der Landeszentrale für politische Bildung unter dem Titel - Zuschüsse für Projekte zur Stärkung der Demokratie an öffentliche Einrichtungen und dem Titel - Zuschüsse für Projekte zur Stärkung der Demokratie an freie Träger. Die Zuwendungen werden nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Durchführung von Maßnahmen zur politischen Bildung bewilligt.

Für Projekte gegen Rechts wurden von 2006 bis 2009 ausgezahlt (Beträge gerundet):

2006	98.000 €
2007	83.300 €
2008	110.300 €
2009 (Stand 28.09.2009)	59.880 €

Darüber hinaus wurden bisher in 2009 Anträge für Projektförderungen in Höhe von 76.380 € bewilligt.

Auf die Aufstellung von Projektbewilligungen nach Jahresscheiben in den Anlagen XXII.4 bis XXII.7 2009 wird verwiesen.

Mit der Umsetzung der Strukturreform der Polizei wurden in den Polizeirevieren der Polizeidirektionen je ein Sachgebiet 5 (Staatsschutz) mit den Bereichen Gefahrenabwehr, Informationsgewinnung und Auswertung (GIA) und Ermittlungen eingerichtet. Dies wirkt sich insofern positiv aus, da durch die örtliche Nähe der Ermittlungsbeamten zum Territorium, zu den dort ansässigen Verantwortlichen der Landkreis-, Städte- und Ortsverwaltungen (z. B. Ordnungs-, Sozial und Jugendschutzbehörden) und zu den lokalen Schwerpunkten der Ermittlungstätigkeit (Szenetreffs, Wohnumfeld der einschlägig bekannten Straftäter, Veranstaltungsorten u. a.) bei den jeweiligen Sachbearbeitern die Orts-, Personen- und Zusammenhangkenntnisse erhöht werden. Problemfelder werden frühzeitig erkannt, Ermittlungen werden deliktsübergreifend und täterorientiert geführt.

Durch Mitarbeiter der Polizeireviere werden im Rahmen von Veranstaltungen an Schulen sowie auch im Bereich Senioren die Themen Gewalt und Rechtsextremismus ständig behandelt. Dazu werden unter anderem auch die Informationsblätter der „Mobilen Beratung für Opfer rechter Gewalt“ genutzt.

Die Ausstellung der Landesregierung „Auf leisen Sohlen“ wird auch in den Polizeirevieren genutzt, um über rechtsextremistische Aktivitäten und deren Erscheinungsformen die Beamten fortzubilden und die Besucher (Beratungsstellen, Tag der offenen Tür und ähnliche Anlässe) zu informieren.

- 10. Wie schätzt die Landesregierung die Arbeit des Vereins „Miteinander“ e. V., der regionalen Beratungsstellen der Träger Miteinander e. V., des Alternativen Jugendzentrums e. V. Dessau, der Freiwilligen-Agentur sowie von weiteren Trägern von Bundes- und EU- (XENOS-) Projekten in der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus ein?**

Soll diese Arbeit seitens der Landesregierung weiter unterstützt und gefördert werden?

Wenn ja, wie und mit welchen personellen und finanziellen Maßnahmen?

Wie soll die regionale Abdeckung der Arbeit künftig gesichert werden?

Die Arbeit der o. g. Träger wird von der Landesregierung positiv eingeschätzt und soll mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt möglichst dauerhaft und flächendeckend fortgeführt werden.

Über die Fortsetzung der beiden Bundesprogramme nach dem Auslaufen im Jahre 2010 kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden. Für das Haushaltsjahr 2010 beträgt der aktuelle Ansatz für das Bundesprogramm „kompetent. Für Demokratie - Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus“ 650.000 EUR, davon 400.000 EUR aus Landesmitteln. Für das Haushaltsjahr 2011 sind gegenwärtig im Regierungsentwurf des Haushaltsplans ebenfalls 400.000 EUR als Komplementärfinanzierung veranschlagt. Die Landesregierung setzt sich gegenüber der Bundesregierung für die Fortsetzung des Bundesprogramms mindestens in der bisherigen Höhe ein.

Die Komplementärfinanzierung für die Modellprojekte des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut“ ist im Haushaltsplanentwurf 2010/2011 der Landesregierung veranschlagt. Die Lokalen Aktionspläne erhalten keine Landesförderung.

Für den Verein Miteinander e.V. sieht der Haushaltsplanentwurf der Landesregierung eine Weiterführung der Institutionellen Förderung in Höhe von 90% des Vorjahres vor.

- 11. Wie schätzt die Landesregierung die Arbeit der Mobilen Beratungsstellen für Opfer rechter Gewalttaten beim Verein „Miteinander“ e. V. sowie der Beratungsstelle in Dessau ein?**

Soll diese Arbeit seitens der Landesregierung weiter unterstützt und gefördert werden?

Wenn ja, wie?

Siehe Antwort zu Frage 10.

- 12. Wie bewertet die Landesregierung die Forderung der LINKEN, eine unabhängige Beobachtungsstelle für Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus (zu mindestens auf Bundesebene) einzurichten, um die Beobachtung von NPD und Strukturen der rechtsextremen Szene nicht nur dem Verfassungsschutz zu überlassen?**

- 13. Wie schätzt die Landesregierung die Forderung der LINKEN ein, eine/n Beauftragte/n des Bundestages gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus mit dem Ziel der Bündelung aller politischen Ressourcen zu bestimmen?**

Welche Positionen vertritt sie diesbezüglich auf Landesebene?

Antwort zu den Fragen 12 und 13:

Aufgrund der umfangreichen Maßnahmen, welche im Einzelnen in der Beantwortung der Fragen 1, 2, 4, 6, 8 und 9 aufgezeigt wurden, ist die Landesregierung der Auffassung, dem Ziel der Aufklärung und Bekämpfung des Rechtsextremismus erheblich näher gekommen zu sein. Nunmehr wird es als wichtig erachtet, bestehende Programme und Maßnahmen der Landesregierung und auch der zivilgesellschaftlichen Einrichtungen dauerhaft mit Leben zu füllen und auf ihre Nachhaltigkeit auszurichten. Die Bekämpfung des Rechtsextremismus kann nur in beständigem Agieren statt bloßem Reagieren zum Erfolg führen. In diesem Sinne wird die Landesregierung die genannten Maßnahmen weiterhin unterstützen und fördern.

Die Beobachtung der NPD und Strukturen der rechtsextremen Szene im Land Sachsen-Anhalt obliegt nach dem § 4 des Gesetzes über den Verfassungsschutz (VerfSchG-LSA) der Verfassungsschutzbehörde. Dabei unterliegt sie der Kontrolle des Landtages gemäß § 24 VerfSchG-LSA, einer demokratisch gewählten Vertretung des Volkes. Die Verfassungsschutzbehörde ist verpflichtet, in Angelegenheiten des Verfassungsschutzes mit dem Bund und den Ländern zusammenzuarbeiten. Diese

gesetzliche Verpflichtung ergibt sich aus § 2 Abs. 3 VerfSchG-LSA. Damit wurde die Beobachtung des Rechtsextremismus und aller anderen verfassungsfeindlichen Bestrebungen zur rechtmäßigen Aufgabe der Landesregierung. Insofern begrüßt die Landesregierung jedwede Anstrengung und Initiative innerhalb und außerhalb der Landesregierung die darauf abzielt die Demokratie zu stärken und attraktiv zu machen, um somit dem Rechtsextremismus wirksam und langfristig entgegenzuwirken. Die zusätzliche Beobachtung des Rechtsextremismus von einer „unabhängigen Beobachtungsstelle“ ist nach Ansicht der Landesregierung nicht erforderlich, da alle Kraft und Anstrengung in die Bekämpfung und damit in die Unterstützung der bestehenden Möglichkeiten fließen muss und nicht bei der bloßen Beobachtung verharren sollte.

Mit der Beantwortung der Großen Anfrage wird deutlich welches Engagement jede einzelne Stelle, jeder einzelne Beschäftigte der Landesregierung bei der Bekämpfung des Rechtsextremismus einbringt. Dieses Engagement bedarf der Anerkennung und Ermunterung zum „Weitermachen“. Wie bereits im Verfassungsschutzbericht des Jahres 2008 erwähnt wurde, ging die Anzahl der Rechtsextremisten gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht zurück; auch der Neonaziszene gehörten in Sachsen-Anhalt 2008 etwas weniger Personen an als im Vorjahr. Dies zeigt, dass sich die Landesregierung auf dem richtigen Weg befindet. Demgegenüber zeigt der Anstieg an politisch motivierten Straftaten und Gewaltstraftaten –rechts- dass eine weitere Stärkung gesamtgesellschaftlicher Präventionsansätze erforderlich ist. Wie bereits in der Unterrichtung der Landesregierung über das Aktionsprogramm gegen Rechtsextremismus herausgestellt wurde, verfolgt die Landesregierung mit dem Netzwerk die Intention, nicht nur bereits bestehende Projekte gegen Rechtsextremismus zu fördern, sondern möglichst viele Menschen unseres Landes von der Notwendigkeit der Mitarbeit zu überzeugen und in die einzelnen Projekte und Aktionen zu integrieren.

Zu Einrichtungen und Beauftragungen des Bundes ist ausschließlich der Bund selbst zuständig; hierzu kann die Landesregierung keine Ausführungen machen.

Veranstaltungen der Landeszentrale für politische Bildung zur Aufklärung über rechtsextremistische Aktivitäten und Erscheinungsformen im Rahmen des Netzwerks für Demokratie und Toleranz und der Landesinitiative „Hingucken und Einmischen“ seit dem 01.01.2006

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Arbeitskonferenz 1. Halbjahr des Netzwerks für Demokratie und Toleranz	Mitglieder Netzwerk für Demokratie und Toleranz, Fachöffentlichkeit	„Rechtsextremistische Parteien vor der Landtagswahl“	30.01.2006 Magdeburg 80 Teilnehmer
Arbeitskonferenz 2. Halbjahr des Netzwerks für Demokratie und Toleranz	Mitglieder Netzwerk für Demokratie und Toleranz, Fachöffentlichkeit	Vorstellung des Aktionsprogramms der Landesregierung und der Kampagne „Hingucken – Für ein demokratisches, tolerantes Sachsen- Anhalt“	11.12.2006 Bitterfeld 149 Teilnehmer
Zukunftswerkstatt	Multiplikatoren der Integrationsarbeit; Mitglieder des Bündnisses f. Integration u. Zuwanderung	Zukunft der Integrationsarbeit in Sachsen-Anhalt	12./13.01.2007 Kliken 15 Teilnehmer
Workshop	Kommunale Initiativen und Bürgerbündnisse gegen Rechtsextremismus und Gewalt	„Hingucken!“ Vor Ort aktiv für Demokratie und Toleranz	09.03.2007 Magdeburg 57 Teilnehmer
Arbeitskonferenz des Netzwerks für Demokratie und Toleranz	Netzwerk-Partner, interessierte Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Erhebung - „Zivilgesellschaft in Sachsen-Anhalt“ durch das Forschungsteam der Hochschule - Freischaltung der Internetpräsentation - Workshop Zivilgesellschaft und lokale Netzwerke - Stand der Kampagne 	27./28.06.2007 Halle 43 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Workshop	Akteure aus lokalen Bündnissen und Initiativen, lokalen Aktionsplänen, Mitarbeiter der Jugendarbeit	Perspektiven lokaler Bündnisse und Initiativen in Sachsen-Anhalt	02./03.11.2007 Halle 35 Teilnehmer
Workshop	Mitglieder des Netzwerks, lokale Akteure	Workshop für lokale Akteure gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit	30.05.2008 Dessau-Roßlau 39 Teilnehmer
Landeskonzferenz	Mitglieder des Netzwerks, lokale Akteure	Thema: Fremdenfeindlichkeit im Alltag: Vereine und Verbände	27.11.2008 Halberstadt 147 Teilnehmer
Seminar	MultiplikatorInnen der zivilgesellschaftlichen Arbeit	Perspektiven der Zivilgesellschaft in Sachsen-Anhalt	12./13.01.2009 Niederndodeleben 17 Teilnehmer
Zukunftswerkstatt	Mitglieder des Netzwerks	Zivilgesellschaft und Netzwerkbildung in Sachsen-Anhalt	28./29.01.2009 Halberstadt 33 Teilnehmer
Workshop	Lokale Bündnisse und Akteure gegen Rechts-extremismus Fremdenfeindlichkeit u. Gewalt	Rechtsextreme Parteien und demokratisches Engagement im Wahljahr 2009	24.04.2009 Magdeburg 70 Teilnehmer
Gesprächsabend	Vertreter aus Politik, Kirchen, Vereinen und Verbänden	„Populismus, Extremismus, Demagogik. Zum Umgang mit dem Rechtsextremismus vor der Landtagswahl Es ist eine fortlaufende Aufgabe des Netzwerks im Rahmen der Kampagne „Hingucken und Einmischen“ Informationen für die allgemeine Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, Ziel dabei ist - die Vertiefung des Verständnisses für die Funktionsweise einer demokratischen Gesellschaft - die Sensibilisierung für die Gefahren durch Extremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit für den einzelnen Bürger und die demokratische Gesellschaft,	Magdeburg, 24.01.2006, 30 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
		- die Stärkung der interkulturellen Kompetenz - die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements für Demokratie und Toleranz. Diese Veranstaltung war die erste Maßnahme dieser Zielsetzung im Berichtszeitraum	
Wahlaufruf	Allgemeine Öffentlichkeit	Appell an die Wählerinnen und Wähler – „Setzen Sie ein Zeichen – wählen Sie demokratische Parteien in den Landtag“	2006 = 1.896 Unterzeichner, 2007 = 527 Unterzeichner, 2009 = 282 Unterzeichner landesweite Verbreitung Veröffentlichung über Tageszeitungen, Rundfunk, Internet
Lesemarathon	Allgemeine Öffentlichkeit	„Lesen für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt“; Bekannte Persönlichkeiten lesen aus Themen-relevanten Büchern in einem 24stündigen Marathon	3./4.3.2006 Magdeburg Ca. 2000 Besucher
Bühnenprogramm in Halberstadt	Allgemeine Öffentlichkeit	„Gesicht zeigen – Zivilcourage gegen rechts“ Kleiner Sachsen-Anhalt-Tag Weltoffenes Sachsen-Anhalt	22.04.2006 Halberstadt Ca. 5000 Besucher
Sachsen-Anhalt-Tag	Allgemeine Öffentlichkeit	Präsentation Weltoffenes Sachsen-Anhalt – Bühnenprogramm und Themenstraße	14.-16.07.2006, Halle 01.-03.06.2007, Osterburg 13.-15.06.2008, Merseburg 12.-14.06.2009, Thale Jeweils ca. 15.000 Besucher
Lesung und Konzert	Allgemeine Öffentlichkeit	Sebastian Krumbiegel: Ängste und träume, Lebensbedingungen von Flüchtlingen in Deutschland	7.11.2006 Halle Ca. 100 Teilnehmer
Theater/ Theatergespräch	Allgemeine Öffentlichkeit	„Die Frau an seiner Seite“ – Lesetheater über vier Ehefrauen an der Seite von NS-Verbrechern	9.11.2006 Magdeburg 53 Teilnehmer
Film-Gespräch	Allgemeine Öffentlichkeit	Gespräch über: „Der unbekanntes Soldat“: Gesprächspartner: Michael Verhoeven, Regisseur	11.01.2007 Magdeburg 230 Teilnehmer
Podiumsdiskussion	Allgemeine Öffentlichkeit	Einflussmöglichkeiten von Politik und Zivilgesellschaft – Handlungsoptionen gegen Rechtsextremismus	29.03.2007 Magdeburg 100 Teilnehmer
Lesereihe	Allgemeine Öffentlichkeit	Deutsche Familiengeschichten	24.04./08.05./15.05./29.05.2007 Magdeburg 214 Teilnehmer
Lesung	Allgemeine Öffentlichkeit	„Die Frau an seiner Seite	15.05.2007 Dessau

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
			100 Teilnehmer
Konzert und Preisverleihung	Allgemeine Öffentlichkeit	Ton angeben gegen rechte Gewalt“	30.01.2008 Magdeburg 659 Teilnehmer
Präsentation	Studenten	Vorstellung der Kampagne „Hingucken!“	13.03.2008 Magdeburg 30 Studenten
Vortragsabend	Allgemeine Öffentlichkeit, Multiplikatoren	„Rechtsrock – made in Sachsen-Anhalt“	25.06.2008 Stendal 49 Teilnehmer
Tag der Demokratie	Allgemeine Öffentlichkeit	Informations- und Beratungsstand	05.07.2008 Naumburg
Aktionstag	Allgemeine Öffentlichkeit	Interkultureller Aktionstag im Rahmen der Interkulturellen Woche Stendal	06.09.2008 Stendal
Lesereihe	Allgemeine Öffentlichkeit, Lehrer, Sozialarbeiter, lokale Bündnisse	„Neonazis in Nadelstreifen“ Lesereihe mit Andreas Speit und Andrea Röpke	06.10.2008, Bernburg, 48 TN 07.10.2008, Halberstadt, 86 TN 08.10.2008, Sangerhausen, 35 TN 09.10.2008, Magdeburg, 115 TN 10.10.2006, Salzwedel, 55 TN
Filmvorführung und Gesprächsrunde	Allgemeine Öffentlichkeit	Frauen und junge Mädchen im Rechtsextremismus Film u. Gespräch mit Andrea Röpke	23.10.2008 Dessau
Meile der Demokratie	Allgemeine Öffentlichkeit	Informationsveranstaltung anlässlich des Jahrestages der Bombardierung Magdeburgs	17.01.2009 Magdeburg Ca. 2000 Besucher
Landesweiter Video-Wettbewerb	Jugendliche, Jung- und Erstwähler	„Kreuzweise, aber nicht egal!“ Videofilme, die sich in unterschiedlichen Formen und Inhalten mit der Landtagswahl befassen. Jugendliche sind eine der wesentlichen Zielgruppen der Kampagne „Hingucken und Einmischen!“ Obwohl der Schwerpunkt der Arbeit in der schulischen Jugendbildung im Rahmen des Schulnetzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ liegt, werden darüber hinaus regelmäßige Angebote der außerschulischen Jugendbildung gemacht, hierbei wird die Kooperation mit Trägern der Jugendarbeit gesucht.	09.03.2006 Landesweit Preisverleihung in Magdeburg Ca. 200 Beteiligte
„Open Space“ - Seminar	Jugendliche	„Hingucken!“ Ideen, Strategien, Netzwerke – Jugendengagement in	16.-18.02.2007

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
		Sachsen-Anhalt	Peseckendorf 64 Teilnehmer
Workshop	Jugendliche und junge Erwachsene des Cornelius-Werk Magdeburg	„Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt: Musik, Symbolik und Lifestyle einer politischen Jugendkultur	07.03.2007 Magdeburg 18 Teilnehmer
Workshop	Jugendliche und junge Erwachsene in der Region Anhalt	Argumentieren und Handeln gegen Rechtsextremismus	24.25.08.2007 Schwemsal 12 Teilnehmer
Kongress	Jugendliche im Ehrenamt	„Hingucken!“ Kreativ, aktiv, unverzichtbar: Jugendengagement in Sachsen-Anhalt	05.-07.10.2007 Peseckendorf 52 Teilnehmer
Workshop	Jugendliche und junge Erwachsene der außerschulischen Jugendarbeit	Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt	09.11.2007 Halle 41 Teilnehmer
„Open Space“ - Seminar	Jugendliche aus der außerschulischen Jugendarbeit	„Open Space“ – Jugend engagiert	08./09.03.2008 Magdeburg 193 Teilnehmer
Seminar	Jugendliche	Rechtsextremismus und Jugendkultur	27.-29.06.2008 Peseckendorf 13 Teilnehmer
„KulturRäume 2010“	Jugendliche im ländlichen Raum	„Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement“ Schulprojektstage und Zukunftswerkstatt	13.-15.08.2008 Genthin 55 Teilnehmer
Kongress	Jugendliche im Ehrenamt	Jugend engagiert	07.-09.11.2008 Peseckendorf
Preisverleihung und	Allgemeine Öffentlichkeit, Engagierte Jugendliche	Preisverleihung und Jugendkongress „Freistil“	28.02.-01.03.2009

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Jugendkongress „Freistil“			
„KulturRäume 2010“	Jugendliche	„Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement“	11./12.08.2009 Elbe-Parey 85 Teilnehmer
Länderübergreifende Fachtagung für Thüringen und Sachsen	Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter aus Jugendarbeit, Polizei, Justiz, Jugendverbände, Fachöffentlichkeit	„Rechtsextreme Jugendkultur“	23.-25.2.2006, Weimar, 45 Teilnehmer
Fachtagung	Wohlfahrtspflege, Beratungsstellen, Migrationsdienste, Ausländerbeiräte, Integrationsbeauftragte der Kommunen und Landkreise, Vereine und Verbände, interessierte Öffentlichkeit	„Interkulturelles Lernen – Integration durch Bildung“	27.04.2006 Halle 64 Teilnehmer
Vortrag und Diskussion	Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, allgemeine Öffentlichkeit	„Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit in Sachsen-Anhalt“	15.5.2006 Staßfurt 30 Teilnehmer
Fortbildung	Mitarbeiter der Jugendarbeit, Lehrerinnen und Lehrer, Polizei, Justiz, Vereine, Verbände, allgemeine Öffentlichkeit	„Musik als Motor rechtsextremer Jugendkultur“	22.5.2006 Merseburg 71 Teilnehmer
Fachtagung	Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, Vereine und Verbände	„Rechtsextreme Lebenswelten auf dem Land – Faschisierung der Provinz?“	13.6.2006 Stendal 50 Teilnehmer
Fachtagung	Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, Vereine und Verbände, allgemeine Öffentlichkeit	„Rechtsextremismus: Mythos Kameradschaft – Jugendliche in der rechten Szene zwischen Gewalterfahrung und Ausstieg“	11.07.2006 Halle 48 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Fachtag	Mitarbeiter und Mitstreiter in Kirchengemeinden und kirchl. Einrichtungen	Herausforderung Rechtsextremismus- Ratschlag gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit	21.02.2007 Lutherstadt Wittenberg 51 Teilnehmer
Fachtag	Verbände und Bündnisse gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit, Frauenverbände, Lehrerinnen u. Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, allgemeine Öffentlichkeit	„Hingucken!“ – Schlagkraft oder Mutterschaft? Rechte Frauen und Mädchen in der Szene	22.03.2007 Sangerhausen 53 Teilnehmer
Fachtag	Lehrerinnen und Lehrer, Multiplikatoren aus der Jugendarbeit, Politik, Verwaltung, allgemeine Öffentlichkeit	„Hingucken! Rechtsextremistische Parteien im Aufwind – auch in Sachsen-Anhalt?“	13.06.2007 Stendal 54 Teilnehmer
Fachtagung	allgemeine Öffentlichkeit, Mitarbeiter der Migrationsarbeit, Ausländerbeauftragte, Mitarbeiter Verwaltung; Jugendarbeit, Migrationsverbände Lehrer, Politik	„Hingucken!“ _ Fremdenfeindlichkeit in der Alltagskultur	06.09.2007 Dessau-Roßlau 104 Teilnehmer
Workshop und Fachtagung	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit, Lehrerinnen und Lehrer	Theaterpädagogik in der Toleranzerziehung	26.-29.09.2007 Halle 13 Teilnehmer
Fachtagung	Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, allgemeine Öffentlichkeit	„Hingucken!“ Rechtsrock in Sachsen-Anhalt – Stilrichtungen, Band-, Vertriebs und Aktionsstrukturen“	25.10.2007 Magdeburg 69 Teilnehmer
Fachtagung	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit, Lehrerinnen und	Phantasiewelten am rechten Rand?	07.12.2007 Halberstadt

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
	Lehrer, Politik, Verwaltung, Verbände		45 Teilnehmer
Länderübergreifende Fortbildung (Teil I)	Lehrer und Mitarbeiter der Jugendarbeit	Lokale Geschichte sichtbar machen – Antisemitismus in Ost und West	24.01.2008 Halberstadt 29 Teilnehmer
Länderübergreifende Fortbildung (Teil II)	Lehrer und Mitarbeiter der Jugendarbeit	Lokale Geschichte sichtbar machen – Antisemitismus in Ost und West	10.04.2008 Bergen-Belsen 57 Teilnehmer
Länderübergreifende Fortbildung (Teil III)	Lehrer und Mitarbeiter der Jugendarbeit	Lokale Geschichte sichtbar machen – Antisemitismus in Ost und West Begleitseminar zur Ausstellung: „Unerwünscht -Verfolgt - Ermordet“	05.05.2008 Magdeburg 82 Teilnehmer
Fachtag	Lehrer, Sozialarbeiter, Gemeindepädagogen, Kirchenräte, Interessierte	„Der Fremde ist nur in der Fremde fremd“	25.09.2008 Magdeburg 14 Teilnehmer
Fachtagung	Vertreter aus Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichem Leben	„Di...was? Diversity Management – eine zeitnahe Methode zum Umgang mit der neuen Vielfalt in der Wirtschaft?“	26.09.2008 Dessau-Roßlau 21 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Fachtagung	Migranten, Multiplikatoren der Integrationsarbeit	Integration durch Selbstorganisation: MigrantInnenorganisationen in Sachsen-Anhalt	14/15.11.2008 Dessau 58 Teilnehmer
Fachtagung	Mitarbeiter der Kirche, Pastoren, ehrenamtlich Tätige	„Kirche aktiv gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“	20.-21.11.2008 Lutherstadt Wittenberg 20 Teilnehmer
Fachtagung	Eltern, Lehrerinnen und Lehrer	1. Landeselternntag Sachsen-Anhalt „Rechtsextreme Jugendkultur und die Rolle von Familie und Schule“	27.-29.03.2009 Naumburg 131 Teilnehmer
Fachtag	Multiplikatoren aus Vereinen und Verbänden, Lehrer allgemeine Öffentlichkeit	Nationale Kameradinnen für Volk und Vaterland – rechtsextreme Frauen im ländlichen Raum	02.04.2009 Magdeburg 38 Teilnehmer
Fachtag	Lokale Bündnisse und Akteure, MultiplikatorInnen aus Lokalen Aktionsplänen, Modellprojekten, Beratungsnetzwerk und Landesnetzwerk, Lehrer, interessierte Öffentlichkeit	„Vielfalt tut gut in Sachsen-Anhalt“ Erfahrungen, Strategien und Konzepte für Demokratie und Toleranz	13.05.2009 Magdeburg 139 Teilnehmer
Seminar	Führungskräfte der Bundeswehr/ Clausewitz-Kaserne Burg	„Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit in Sachsen-Anhalt“ Berufsbezogene Fortbildungen wie diese sollen spezifisches Wissen vermitteln und eine intensive Reflektion der beruflichen Praxis im Hinblick auf die Themenfelder Demokratie, Toleranz, Extremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit ermöglichen. Dies war die erste Maßnahme dieser	21.4.2006 Burg 25 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
		Art im Berichtszeitraum	
Seminar	Mitarbeiter der sozialen Dienste der Justiz	„Lagebild Rechtsextrem“ – Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt	21.-23.6.2006 Benneckenstein 12 Teilnehmer
Fachtagung	Richter, Staatsanwälte, Leiter der Justizvollzugsanstalten	Der moderne Rechtsextremismus: Seine kulturelle Verankerung, seine Organisationsformen	7.12.2006, Magdeburg, 61 Teilnehmer
Seminar	Führungskräfte der Polizei	Perspektiven der Polizeiarbeit gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus	12.12.2006 Magdeburg 35 Teilnehmer
Seminar	Polizei	Der Moderne Rechtsextremismus. Seine kulturelle Verankerung, seine Organisationsformen	18.12.2006 Aschersleben 99 Teilnehmer
Fachtag	Richter, Staatsanwälte und Leiter der Justizvollzugsanstalten	Der moderne Rechtsextremismus: Rechtsrock, Fanzines, Internet – mediale Segmente rechter Erlebniswelten	28.02.2007 Magdeburg 55 Teilnehmer
Fachtag	Richter, Staatsanwälte und Leiter der Justizvollzugsanstalten	„Der moderne Rechtsextremismus: Rechtsextreme und ausländerfeindliche Gewalt: Ursachen, Motive und die Perspektive der Opfer“	03.05.2007 Magdeburg 46 Teilnehmer
Tagung	Vertreter der Kommunen und Multiplikatoren Polizei	„Zusammenarbeit von Polizei und Kommune bei der Bekämpfung des Rechtsextremismus“	12.06/20.06./27.06.2007 Aschersleben 220 Teilnehmer
Fachtag	Bedienstete der Justiz	„Rechtsextreme Lebenswelten, Organisationsstrukturen, Musik, Symbolik	14.-15.06.2007 Benneckenstein 21 Teilnehmer
Fachtagung	Mitarbeiter Polizei	„Der moderne Rechtsextremismus – Ursachen und jugendkulturelle Prägungen im Bereich Musik“	16./17.10.2007 Aschersleben 78 Teilnehmer
Seminar	Mitarbeiter in Justizvollzugsanstalten	„Hingucken!“ Rechtsextremistische Lebenswelten – Gegenstrategien und Handlungsmöglichkeiten im Justizvollzug“	29.-30.10.2007 Benneckenstein 13 Teilnehmer
Fachtagung	Mitarbeiter Polizei	„Der moderne Rechtsextremismus – Ursachen und jugendkulturelle Prägungen im Bereich Musik“	10.12.2007 Aschersleben 40 Teilnehmer
Seminar	Freie Bildungsträger, Lehrer, Mitarbeiter der Jugendbildungsarbeit	Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage: Perspektiven eines kommunalen Trägernetzwerkes für Magdeburg	29.01.2008 Magdeburg 19 Teilnehmer
Seminar	Mitarbeiter der Justiz	Schwarze Blöcke von rechts? Aufmärsche und direkte Aktionen im	30.01.2008

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
		Kontext rechtsextremer Strategien	Magdeburg 31 Teilnehmer
Seminar	Mitarbeiter der Polizei	Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt zwischen Jugendkultur und politischer Intervention	13.02.2008 Gardelegen 15 Teilnehmer
Seminar	Mitarbeiter der Polizei Salzwedel	Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt zwischen Jugendkultur und politischer Intervention	20.02.2008 Salzwedel 30 Teilnehmer
Seminar	Multiplikatoren der Polizei	„Rechtsextremismus und Zivilgesellschaft“	18./19.03.2008 Aschersleben 76 Teilnehmer
Seminar	Mitarbeiter der Bereitschaftspolizei	Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt zwischen Jugendkultur und politischer Intervention	17.04.2008 Magdeburg 37 Teilnehmer
Fortbildung	Mitarbeiter der Diakonie	Rechtsextreme Lebenswelten als Ausdruck politischer Jugendkultur	08.09.2009 Magdeburg 12 Teilnehmer
Fortbildung	Pädagogische Mitarbeiter der Volkshochschulen	Rechtsextreme Wortergreifungsstrategien und demokratische Handlungsmöglichkeiten	24.09.2008 Magdeburg 14 Teilnehmer
Seminar	Mitarbeiter der sozialen Dienste der Justiz	Rechtsextremismus zwischen Jugendkultur, Politik und Straffälligkeit	10.-11.11.2008 Benneckenstein 13 Teilnehmer
Tagung	Richter, Staatsanwälte, Leiter JVA	„Rechtsextreme Strategie auf dem Weg in die Mitte“	27.08.2009 Magdeburg 50 Teilnehmer
Schulinterne Lehrerfortbildung	Lehrerinnen und Lehrer	SCHILF: „Rechtsextreme Lebenswelten“ Information/Aufklärung: Musik, Symbolik und Lifestyle einer politischen Jugendkultur	13.3.2006 Gym. Wolmirstedt, 80 TN 28.8.2006, BBS Wernigerode, 82 TN 29.8.2006, Humboldt Gym., MD, 23 TN 01.02.2007,BSZ Bitterfeld,30 TN 17.02.2007,OVG-Gymn.,MD,20TN 23.08.2007,BSB Oschersleben,46 TN 27.08.2007,Hegel-Gym.,MD,72 TN 28.01.2008,Sek. Salzwedel,26 TN 16.02.2008,Sek. Dessau,66 TN 17.03.2008,BBS Eisleben, 65 TN 18.04.2008,CWHS Wolmirstedt, 22 TN 10.06.2008, GSG Gardelegen, 21 TN 25.06.2008, BBS II Magdeburg, 24 TN 10.07.2008, BBS Sangerhausen, 49 TN 18.08.2008, Schule Muld. Des. 67 TN 19.08.2008, Goethe-Gym., WSF 60 TN 20.08.2008, BBS Weißenfels, 56 TN

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
			21.08.2008, Gymn. Querfurt, 47 TN 22.08.2008, Sek. Arendsee, MD, 20 TN 06.10.2008, Burg-Gymn. Wettin, 49 TN 07.10.2008, Thale, 37 TN 20.10.2008, Fördersch. Hettstedt 19.02.2009, Sek. Wanzleben, 31 TN 02.03.2009, Gymn. Markt Hett., 58 TN 03.08.2009, Gommern, 24 TN
Fortbildung	Schulleiter und Schulleiterinnen	Pädagogisches Handeln gegen Rechtsextremismus: Prävention und Krisenintervention in der Schule	17.09.2007, Stendal, 34 TN 18.09.2007, Barleben, 28 TN 20.09.2007, Burg, 18 TN 09.10.2007, Staßfurt, 33 TN 10.10.2007, Halberstadt, 45 TN 11.10.2007, Barleben, 33 TN 23.10.2007, Dessau, 19 TN 24.10.2007, Wittenberg, 45 TN 06.11.2007, Halle, 37 TN 13.11.2007, Halle, 45 TN 20.11.2007, Naumburg, 25 TN 27.11.2007, Sangerhausen, 26 TN
Schulinterne Lehrerfortbildung	Lehrer	Schulische Strategien gegen Rechtsextremismus zwischen Prävention und Krisenintervention	29.09.2007 BSZ Bitterfeld, Wendgräben 27 Teilnehmer
Fortbildung	Lehrer und Ausbilder des Ausbildungszentrums der Handwerkskammer Halle-Dessau	„Hingucken!“ – „Rechtsextreme Lebenswelten als Jugendkultur“	28.08.2007 Halle 63 Teilnehmer
Fortbildung	Lehrer und Ausbilder des Ausbildungszentrums der Handwerkskammer Magdeburg	„Hingucken!“ – „Rechtsextreme Lebenswelten als Jugendkultur“	29.08.2007 Magdeburg 17 Teilnehmer
Regionale Lehrerfortbildung	Lehrer Region Altmark, Magdeburg, Harz	Rechtsextreme Lebenswelten als Ausdrücke einer politischen Jugendkultur	14.02.2008 Magdeburg 18 Teilnehmer
Fortbildung	Lehrerinnen und Lehrer	Rechtsextreme Lebenswelten: Musik, Symbolik und Lifestyle einer politischen Jugendkultur	15.02.2008 Halle 62 Teilnehmer
Schulinterne Lehrerfortbildung	Lehrer	Interkulturelle Kompetenz und ihre Vermittlung in der Schule	25.03.2008 IGS Halle Nord 82 Teilnehmer
Fortbildung	Lehrerinnen und Lehrer	Hallesche Gesamtschulen schilfen gemeinsam!	07.03.2009 Halle 75 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Fachtag	Schüler Lehrer Koop-Partner	Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Vernetzung, Information, Stärkung von demokratischem Denken und Handeln: Die Landeszentrale für politische Bildung ist die Landeskoordination für das Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Sachsen-Anhalt. Seit Beginn der Kampagne „Hingucken und Einmischen“, in die das Projekt in Sachsen-Anhalt integriert wurde, hat sich das Netzwerk deutlich verbreitert: 36 der 39 Schulen traten dem Netzwerk SOR – SMC im Berichtszeitraum bei, zahlreiche Schulen befinden sich derzeit im Verfahren. Im selben Zeitraum stieg die Zahl der Kooperationspartner im Land deutlich an, es gründeten sich zusätzlich vier lokale Koordinationsstellen in Magdeburg, Halle, Dessau-Roßlau und dem Harzkreis. Auch die Nachhaltigkeit des Projekts konnte verbessert werden, u. a. durch die Einführung einer jährlichen Befragung der Titel-Schulen durch die Landeskoordination sowie durch Herausgabe einer Handreichung für die Nachhaltigkeitsphase. Seit 2007 findet ein jährlicher Landestag statt, seit 2008 zusätzliche Fachtage. Die Landestage werden außerordentlich gut angenommen, die Fachtage haben erheblich zur Umsetzung des Maßnahmeziels beigetragen.	12.10.2007 Magdeburg 159 Teilnehmer
Fachtag	Schüler Lehrer Koop-Partner	Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	07.07.2008 Magdeburg 126 Teilnehmer
Fachtag	Projektpartner „SOR-SMC“	„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – Perspektiven der Kooperation mit Schulen	07.05.2009 Magdeburg 40 Teilnehmer
Fachtag	Schüler, Lehrer, Koop-Partner	Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ „Auf der Suche nach unserer Geschichte“ 70. Jahrestag Beginn 2. Weltkrieg	31.08.2009 Magdeburg 267 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschule Ulrich von Hutten, Halle (Saale)	„Eine Welt der Vielfalt“ – Ein Programm über die Frage, warum wir alle anders und trotzdem alle gleich sind	24.-27.4.2006 Halle 15 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen des LK Oschersleben	„Eine Welt der Vielfalt“ – Ein Programm über die Frage, warum wir alle anders und trotzdem alle gleich sind	11.5.2006 Oschersleben 20 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler des Domgymnasiums Naumburg	„Eine Welt der Vielfalt“ – Ein Programm über die Frage, warum wir alle anders und trotzdem alle gleich sind	9.11.2006 Naumburg 21 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 und 10	„Eine Welt der Vielfalt – interkulturelle Kompetenz in der Schule“ „Demokratie, Toleranz, Weltoffenheit“	19.03.2007 Sekundarschule Parey 95 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 und 10	„Eine Welt der Vielfalt – interkulturelle Kompetenz in der Schule“ „Demokratie, Toleranz, Weltoffenheit“	11.04.2007 Gymnasium Wolfen 239 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	„Eine Welt der Vielfalt“	29.01.2008 ök. Domgymnasium Magdeburg 24 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler der BbS I	„Alle anders – alle gleich?“	04./07./10.03.2008 BbS I Magdeburg 87 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	„Eine Welt der Vielfalt“	4.5/5.5/17.06/18.06.2009 Sek. „Am Zoberberg“ Dessau ca. 80 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	Rechtsrock Schulprojekttag zum Thema „Rechtsextremismus“ werden Schulklassenbezogen nur in Einzelfällen durchgeführt, bevorzugt aber in Veranstaltungen für Schüler, die sich bereits engagieren und weiterbilden wollen, wie z. B. im Kontext der Landestage des Schulnetzwerks.	08.05.2007 Dr. Frank Gymnasium Staßfurt 78 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	Rechtsrock	15.05.2007 Berufsbildende Schulen Wernigerode 17 Teilnehmer
Schul-Projektwoche	Schülerinnen und Schüler des GutsMuths Gymnasiums Quedlinburg	Theaterpädagogischer Workshop Zivilcourage Die Stärkung von demokratischem Denken und couragiertem Handeln ist der zweite Schwerpunkt im Bereich der Schulprojektstage, hier besteht eine große Nachfrage aus der Schülerschaft, häufig werden diese Projektstage im Verfahren zur Erlangung des Projekttitels durchgeführt	03.-07.07.2006 Quedlinburg 17 Teilnehmer
Titelverleihung „SOR-SMC“ und Projekttag	Schülerinnen und Schüler des GutsMuths Gymnasiums Quedlinburg	Titelverleihung, Präsentation der Projekt-Arbeit, Bekenntnis der Schülerschaft und des Lehr-Personals zu den Grundsätzen von SOR - SMC	15.12.2006 Quedlinburg ca. 100 Teilnehmer
Titelverleihung „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“	Schülerinnen u. Schüler, Kollegium, Eltern	Titelverleihung	17.01.2007 Sek. Maxim Gorki Schönebeck, 220 Teilnehmer
Schul-Projektwoche	Schülerinnen und Schüler	Rechtsextremismus, Gewalt und Gegenstrategien zur Stärkung von Zivilcourage und sozialer Kompetenz	11.-17.07.2007 Roland-Gymnasium Burg 17 Teilnehmer
Titelverleihung „SOR-SMC“	Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen u. Lehrer	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	10.12.2007 Dr. Frank Gymnasium Staßfurt 260 Teilnehmer
Aktionswoche	Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen u. Lehrer	„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	10.12.-20.12.2007 BpS I Magdeburg 2.300 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Klasse Gestaltung der Fachoberschule Bbs Quedlinburg	Hingucken – Zivilcourage zeigen – aber wie?	19.02.2008 Quedlinburg 15 Teilnehmer

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Titelverleihung „SOR-SMC“	Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen u. Lehrer	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	26.02.2008 Sek. Leibniz Magdeburg 125 Teilnehmer
Titelverleihung „SOR-SMC“	Lehrer und Schüler	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	10.04.2008 Quedlinburg BbS Heinrich Mette 140 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	„KulturRäume 2010 – Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement“	19./20.06.2008 Sekundarschule Brettin 73 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	„KulturRäume 2010 – Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement Schulprojekttag und Zukunftswerkstatt	26./27.08.2008 Sekundarschule Genthin Süd 73 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	„KulturRäume 2010 – Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement Schulprojekttag und Zukunftswerkstatt	28./29.08.2008 Förderschule Parchen 54 Teilnehmer
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	„RESPEKT“	03.-05.09.2008 Sekundarschule Stendal 34 Teilnehmer
Titelverleihung „SOR-SMC“ + Workshops	Schülerinnen und Schüler, Lehrerkollegium	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ + Workshops	18.09.2008 Hettstedt 77 Teilnehmer (an Workshops)
Titelverleihung „SOR-SMC“	Schülerinnen und Schüler, Lehrerkollegium	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	07.10.2008 Förderschule Güterglück 143 Teilnehmer
Titelverleihung „SOR-SMC“ und Projekttag	Schülerinnen und Schüler	Titelverleihung und Projekttag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	16.01.2009 Gommern

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
Schul-Projekttag	Schülerinnen und Schüler	Schul-Projekttag Zivilcourage	23.04.2009 Leibniz Sekundarschule Magdeburg
Titelverleihung „SOR-SMC“	Schülerinnen und Schüler. Lehrerinnen und Lehrer	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	05.06.2009 Woltersdorf-Gymnasium Ballenstedt
Studie	1. Mitglieder des Netzwerks für Demokratie und Toleranz, 2. allgemeine Öffentlichkeit	Auftrag an die Fachhochschule Magdeburg-Stendal Erarbeitung Erhebung zur Erstellung eines Internetportals: Wiss. Gesicherter Überblick über zivilgesellschaftliches Handeln in Sachsen-Anhalt Schaffung einer Datengrundlage für das Internetportal des Netzwerks für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt: Mit diesem Projekt wurde der Auftrag des Kabinetts im Rahmen des Aktionsprogramms erfüllt, Ziel war eine Erhebung über demokratisches Engagement in Sachsen-Anhalt, die Ergebnisse bildeten die Grundlage für die Einrichtung des Internetportals „Hingucken!“	2006/2007 ganzjährig
Studie	Multiplikatoren	Expertise: Die NPD in den Kommunalparlamenten in Sachsen-Anhalt: Die Expertise bietet Multiplikatoren der Kommunalpolitik Erkenntnisse über das Verhalten rechtsextremer Kommunalpolitiker in Sachsen-Anhalt, gleichzeitig gibt sie Handlungs-Empfehlungen für demokratische Akteure.	01.07.2008-31.12.2009
CD	Schüler, Lehrer	CD „Respect 1 CD Respekt 2 inkl. Booklet und Handreichung: 2007 erschien die erste Respect-CD in Kooperation mit MDR/Radio Sputnik, die CD wurde in einer Auflage von 45.000 flächendeckend in Sachsen-Anhalt verteilt, das Cover enthielt einige Informationen zum Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und zur Kampagne „Hingucken!“ Das Projekt war eingebunden in eine Schulaktionswoche des Kultusministeriums, in deren Rahmen zahlreiche Schulprojektstage stattfanden. Gleichzeitig wurde die Aktionswoche durch eine tägliche Berichterstattung und ein spezifisches Internetportal von Radio Sputnik flankiert.	Im Jahr 2009 wurde die pädagogische Einbindung des Projekts verstärkt, für die Zielgruppe der Schüler durch ein ausführliches Booklet mit Informationen über Projekte und Ansprechpartner in den beteiligten Bundesländern, für die Zielgruppe der Lehrer mit einer pädagogischen Handreichung, die neben Hintergrundinformationen auch Unterrichtsentwürfe für zwei Songs der CD sowie für zwei Songs aus der rechtsextremen Szene enthielt, um eine kritische Auseinandersetzung zu stärken.

Art der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung
			Die CD wurde aufgrund der niedrigeren Auflage gezielt an den Schulen eingesetzt, die sich im Rahmen des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ engagieren, um nachhaltige Prozesse zu unterstützen, anstatt die Schullandschaft nach dem Gießkannenprinzip zu bedenken.
Broschüre	Allgemeine Öffentlichkeit Multiplikatoren	Symbole und Kennzeichen des Rechtsextremismus Die gemeinsam mit dem Ministerium des Innern herausgegebene Broschüre diente der Grundinformation aller Zielgruppen über rechtsextreme Erscheinungsformen.	
Broschüre	Allgemeine Öffentlichkeit, Multiplikatoren	„Rechtsrock – Made in Sachsen-Anhalt“ Die Broschüre diente der Information aller Multiplikatoren-Gruppen über die Bedeutung und Erscheinungsformen rechtsextremer Musik, auch bezogen auf die rechtsextreme Musiklandschaft in Sachsen-Anhalt.	Aufgrund der hohen Nachfrage musste eine zweite Auflage herausgegeben werden.
Handreichung	Lehrer, Multiplikatoren	„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – Empfehlungen für die Nachhaltigkeitsphase Mit der Handreichung wurde Schulen im Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Informationen und Empfehlungen zur Fortsetzung der Arbeit nach der Titelverleihung zur Verfügung gestellt.	Die Handreichung wird fortlaufend jeder Schule nach der Titelverleihung zur Verfügung gestellt, die Zielgruppe wird erreicht.
Faltkarte	Allgemeine Öffentlichkeit, Multiplikatoren	Faltblatt/Plakat mit Informationen zu Symbolen und Codes des Rechtsextremismus sowie über zivilgesellschaftliche Ansprechpartner in Sachsen-Anhalt Die Faltkarte soll als Broschüre für die Tasche oder als Plakat verfügbar sein und die inzwischen vergriffene Broschüre „Symbole und Kennzeichen des Rechtsextremismus“ ersetzen.	Derzeit im Druck, Erscheinungsdatum Ende Oktober
Literaturstelle der Landeszentrale für politische Bildung	Allgemeine Öffentlichkeit, Multiplikatoren	Bereitstellung von Fachliteratur zur politischen und historischen Bildung an interessierte Bürgerinnen und Bürger	fortlaufend

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte und Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
1	MK	Handlungskonzept "Politische Bildung in der Schule"		Schüler, Lehrkräfte Lehrer	1. Sozialkundeunterricht als Leitfach pol. Bildung sowie weitere Fächer, die zur politischen Bildung beitragen 2. Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung (LISA) u. a. in Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung (LpB) - regionale Fortbildung und schulinterne Fortbildung (SCHILF)	Die Schulleiter Sachsen-Anhalts wurden zur Thematik fortgebildet. In ihrer Verantwortung findet jetzt diese Thematik flächendeckend Eingang in den schulinterne Fortbildungen.	Schulleiterseminare sind durchweg sehr positiv beurteilt worden und stellen echte Hilfen dar.
2	MK	Rahmenrichtlinien		Lehrer	verbindliche Festlegung der Behandlung des Themas "Extremismus" im Unterricht	Die Thematik wird in jedem Schuljahr auf der Grundlage der Rahmenrichtlinien in verschiedenen Schuljahren insbesondere der Fächer Geschichte, Sozialkunde, Religions- und Ethikunterricht sowie Deutsch verbindlich behandelt.	Es ist davon auszugehen, dass die Behandlung des Themas durch die Lehrkräfte (ggf. auch noch Zeitzeugen) sowohl eindrucksvoll als auch sensibel unter Berücksichtigung der aktuellen Situation (Erstarken des Neonazismus) an den Schulen erfolgt.
3	MK	Einbeziehung außerschulischer Lernorte/Öffnung von Schule		Schüler, Lehrkräfte	wesentlicher Inhalt siehe auch Veröffentlichung des MK im SVBI. LSA Nr. 12/2004 vom 20.10.2004: z.B. Nutzung von regionalen Gedenkstätten als außerschulische Lernorte, um Schülern rationale und emotionale Zugänge zu historischen Dokumentationen von Extremismus in der dt. Geschichte zu ermöglichen.	Die Arbeit der Gedenkstätten wird zukünftig durch Gedenkstättenlehrer verstärkt. Die Zusammenarbeit mit den Gedenkstätten ist im neuen Lehrplan für Sekundarschulen verbindlich mit Besuchen geregelt.	Zielerreichung ist möglich. Die Maßnahmen sind geeignet.
4	MK	BLK-Programm "Demokratie und Lernen" Laufzeit bis 3/2007		Schüler, Lehrkräfte	Sachsen-Anhalt nimmt mit zwölf Schulen unterschiedlicher Schulformen an diesem Bundesprogramm teil. Das Programm ist ausgerichtet auf die Entwicklung einer demokratischen Schulkultur mit dem Ziel, nachnutzbare Strategien, Strukturen sowie Lehr- und Lernformen zu erproben.	Überleitung in das Transferprogramm „Demokratie-Transfer“ 2007-2010 mit dem Ziel, positive Ergebnisse des im März beendeten BLK-Programms sowie die entstandenen Materialien zu verbreiten und die Idee des Lernens und Lebens von Demokratie in weiteren Schulen des Landes zu stärken.	Projektziel ist erreicht. Die Materialien sind veröffentlicht. Weitere Maßnahmen werden zurzeit diskutiert.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
5	MK	Mediation in der pädagogischen Arbeit		Schüler, Lehrkräfte	Das langfristig angelegte Programm dient der Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenz von Schülern und damit der Prävention von Extremismus, vor allem bei der Bewältigung von Konflikten.	Ausbildung von 18 Multiplikatoren für Schulmediation, Etablierung eines jährlichen Streitschlichtertages	Eine Neustrukturierung der Arbeit der Multiplikatoren ist im Schuljahr 2008/2009 erfolgt. Eine mehrjährige Konzeption wird zurzeit erstellt.
6	MK	Toleranzerziehung und Extremismusprävention durch interkulturelle Arbeit an den Schulen		Schüler, Lehrkräfte Schüler, Lehrkräfte Schüler, Lehrkräfte	1. Europaschulen (16 Schulen alle Schulformen). Europaschulen sehen ihre besondere Verpflichtung darin, das Anliegen der europäischen Bildung und Erziehung im besonderen Maße umzusetzen. Sie engagieren sich in der Öffentlichkeit für die Idee eines gemeinsamen, friedlichen Europas 2. UNESCO-Projektschulen (16 Schulen aller Schulformen). Diese Schulen arbeiten in einem Landesnetz zusammen. Ziele u. a.: Umsetzung der Menschenrechte, Bekämpfung der Armut und des Elends, Toleranz gegenüber Anderen 3. Internationale Schulpartnerschaften und Schüleraustausch, Nutzung bilateraler Projektarbeit über verschiedene europäische Förderprogramme zur Begegnung mit anderen Kulturen	Es handelt sich um Daueraufgaben ohne zeitliche Befristung.	1. Es wurden länderübergreifend abgestimmte Kriterien für die Arbeit der Europaschulen erarbeitet, die schrittweise angewandt werden, um die Qualität der Bildungsarbeit an diesen Schulen zu erhöhen. Das hohe Engagement der Europaschulen verdient eine Hervorhebung. 2. Die Umsetzung der Ziele ist im spezifischen Schulprogramm der UNESCO-Projektschulen festgelegt. Es finden regelmäßig Beratungen und Fortbildungen zur Qualitätsentwicklung statt. 3. Die Erhöhung der Zahl der Schulen, die internationale Partnerschaften unterhalten, bleibt weiterhin Aufgabe. Die Frage der finanziellen Unterstützung dieser Schulen ist dabei von entscheidender Bedeutung.
7	MK	Medienangebote der Landesmedienstelle		Schüler, Lehrkräfte	Die Medienstelle des LISA stellt zum Thema "Extremismus" zahlreiche Medien unterschiedlicher Autoren (z.B. Bundeszentrale für Politische Bildung, Institut für "Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht" sowie verschiedene Bundesministerien) bereit.	Die Pädagogische Mediathek verfügt über ein umfangreiches und ständig erweitertes bzw. aktualisiertes Angebot an Informations- und Unterrichtsmedien zum Thema Rechtsextremismus. Zudem bietet das LISA persönliche Beratungen und konkrete schulinterne Lehrerfortbildungen an, bei	Die Maßnahmen sind zielführend und bedürfen keiner weiteren Ergänzung.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte und Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
						denen die Medienangebote vorgestellt und diskutiert werden.	
8	MK ➤(MJ) ➤	Schülerwettbewerbe	Sensibilisierung	Schüler	Das Kultusministerium unterstützt Wettbewerbe, die der Auseinandersetzung von historischen und politischen Themen dienen	Es handelt sich um mehrjährige Wettbewerbe. Die Inhalte sind geeignet, um präventiv zum Thema Rechtsextremismus mit Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.	Inhaltlich geeignete Schülerwettbewerbe unterstützen grundsätzlich die qualifizierte Auseinandersetzung mit historischen und politischen Themen. Sie befähigen junge Menschen zur demokratischen Meinungsbildung.
	Bundeszentrale für Politische Bildung (MK)	Bundeswettbewerb zur politischen Bildung	Sensibilisierung	Schüler (Sjg.e 9-13)	Schulen erhalten Anregungen zur Verbesserung der Formen politischer Bildungsarbeit sowie methodische Hilfen.	Es handelt sich um einen Schülerwettbewerb zur politischen Bildung. Mit Beginn des neuen Schuljahrs können die von den Schülern möglichst selbst organisierten Projekte starten. Gefragt ist eine Gemeinschaftsleistung von Klassen, Kursen oder Arbeitsgemeinschaften - auch klassenübergreifend.	Die Schulen beteiligen sich aktiv an dem Wettbewerb.
	Körber-Stiftung Hamburg (MK)	Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten	Sensibilisierung	Schülerinnen und Schüler (Sjg.e 9-13)	Spurensuche am eigenen Wohnort soll Engagement und Urteilsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen fördern und Erfahrungen der Vergangenheit für Schüler erlebbar machen.	„Helden: verehrt - verkannt - vergessen“ war das Motto 2009, unter dem Kinder und Jugendliche (bis zu einundzwanzig Jahren) aufgefordert waren, sich mit konkreten Helden der Geschichte auseinanderzusetzen. Es nahmen 132 Schüler aus Sachsen Anhalt teil, das waren 18 mehr als beim vorigen Wettbewerb. Die Schüler kamen vorwiegend aus Gymnasien des Landes (auch aus einer Sekundarschule Halle), haben sich mit bekannten Personen der Regionalgeschichte wie Elisabeth von Thüringen oder Martin Luther befasst.	Der Wettbewerb ist besonders geeignet, da er es ermöglicht, sich in vielfältiger Form unter Nutzung wissenschaftlicher Arbeitsformen Historie zu erarbeiten, zu werten und Erkenntnisse für die Gegenwart zu gewinnen. Die bearbeiteten Themen haben dies eindrucksvoll bestätigt.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
	MK	Jugend debattiert	Sensibilisierung	Schüler (Sjg.e 8-13)	Wettbewerb soll zum Mitreden und Mitgestalten der Demokratie ausbilden und zugleich die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen unserer Gesellschaft fördern.	<p>Der Landeswettbewerb 2008/09 fand am 30. März 2009 im Landtag statt. Themen waren:</p> <p>Altersgruppe I (Kl. 8-10) - „Soll die Benutzung von Mobiltelefonen in der Schule für alle Altersgruppen verboten sein?“;</p> <p>Altersgruppe II (Jahrgangsstufen 11-13) - „Soll das letzte Kindertagesstättenjahr für alle kostenfrei gestellt werden?“</p> <p>Über 1.900 Schüler beteiligten sich im Schuljahr am Wettbewerb.</p> <p>Die gemeinnützige Hertie-Stiftung hat im Rahmen der konzeptionellen Umsetzung des Bundeswettbewerbs Projektvereinbarungen mit den Bundesländern geschlossen, die derzeit aktualisiert werden. Durch ein aktualisiertes Landeskonzept ist die bessere Verankerung in den Regionen des Landes vorgesehen.</p>	<p>Debattieren muss erlernt werden. Daher ist durch diesen Wettbewerb eine Möglichkeit gegeben, diese Form der demokratischen Auseinandersetzung kennenzulernen, zu üben und unter Wettbewerbsbedingungen anzuwenden. Der Landtag gibt insbesondere für das Landesfinale einen würdigen Rahmen.</p>

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
	Zentrum für Europäische Bildung Bonn (MK)	Europäischer Wettbewerb	Sensibilisierung	Schüler (Sjg.e 1-13)	Ziel: Der Unterrichtserfahrung von Lernenden eine europäische Dimension verleihen und bei den Teilnehmenden das Interesse an europäischen Fragen wecken.	Der 56. Europäische Wettbewerb fand 2009 unter dem Motto „HYPHKA - Ideen für Europa“ statt. Er wird auf Landes- und Bundesebene als gesamtstaatlich geförderter Wettbewerb durchgeführt. Von insgesamt 1.814 in Sachsen-Anhalt angefertigten bildkünstlerischen und schriftlichen Arbeiten wurden 241 an die Landesjury eingesandt. Davon wurden im Rahmen des Landeswettbewerbs 71 Arbeiten ausgewählt und an die Bundesjury nach Bonn weitergeleitet. Neun davon erhielten einen Bundespreis. Die 71 Landessieger Sachsens-Anhalts, deren Arbeiten der 56. Bundesjuroren/innen vorlagen, wurden am 6. Mai 2009 im Landtag ausgezeichnet. In Sachsen-Anhalt wurden ca. 30 Arbeiten in Form einer kleinen Ausstellung zusammengestellt. Diese Ausstellung wird als Wanderausstellung an verschiedenen Orten gezeigt und somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dies soll als jährliche Tradition fortgesetzt werden.	Der Wettbewerb wird in Sachsen-Anhalt dazu genutzt, besonders kreative junge Menschen in verschiedenen Themenbereichen durch Schulen/Fachebenen und durch politisch Verantwortung Tragende zu unterstützen und zu motivieren, sich kritisch und öffentlichkeitswirksam mit aktuellen Themen im europäischen Gesamtkontext auseinanderzusetzen. Der Wettbewerb leistet in seiner jetzigen Form der Gestaltung und der Bekanntmachung (Form der Preisverleihung, Ausstellung) einen wesentlichen Beitrag zur öffentlichkeitswirksamen demokratischen Auseinandersetzung.
	Ministerium für Bildung, Frauen u. Jugend RP (MK)	Schülerzeitungswettbewerb der Länder	Förderung der Schülerzeitung als wesentliches Element demokratischer Schulkultur und Sprachrohr der Schüler	Schüler (Sjg.e 8-13)	Förderung der Schülerpresse in den Ländern als ein wesentliches Element demokratischer Schulkultur	Die Ausschreibung erfolgt jährlich. Der Wettbewerb „Goldene Feder“ ist der Landeswettbewerb in Sachsen-Anhalt, der jeweils zum Schuljahr beginnt. Die Gewinner qualifizieren sich für den Schülerzeitungswettbewerb der Länder.	Der Schülerzeitungswettbewerb gehört zu den Wettbewerben, die als bildungspolitisch bedeutsam eingeschätzt werden können. Die Schülerzeitung „Das Martinshorn“ des Gymnasiums Martineum in Halberstadt hat im Rahmen des Bundeswettbewerbs 2006 und 2007 den Sonderpreis „Mut gegen rechte Gewalt“ errungen.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte und Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
	MK/MJ	Wettbewerb " Alles Rechts"	Der Wettbewerb 2009 „Justiz im Nationalsozialismus“ soll zur Auseinandersetzung mit dem Schicksal von Menschen anregen, die in das Räderwerk der NS-Justiz gerieten und der Verfolgung und Vernichtung preisgegeben wurden. Zugleich soll er zur vergleichenden Beschäftigung mit der Rolle der Justiz in der Diktatur und in der Demokratie anregen.	Schüler (Sjg.e 9-13)	Schüler werden zur Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus aufgefordert. Das Engagement gegen Rechts soll kreativ umgesetzt werden.	Der Wettbewerb „Alles Rechts“ wurde zum vierten Mal durchgeführt. Thema 2009: „Justiz im Nationalsozialismus“	Durch die emotionale Auseinandersetzung mit dem Thema, das für junge Menschen heute weit zurückliegende Vergangenheit ist, wird Geschichtsstoff viel einprägender und erlebbarer. Der Wettbewerb begleitete die Ausstellung „Justiz im Nationalsozialismus: Über Verbrechen im Namen des Deutschen Volkes“, die als Wechselausstellung in fünf Gerichten in Sachsen-Anhalt gezeigt wird.
	Theodor-Heuss-Stiftung (MK)	Wettbewerb "Demokratisch handeln"	Gesucht werden Beispiele für Demokratie in der Schule und darüber hinaus. Es werden Projekte gesucht, durch die sich Kinder und Jugendliche engagieren und zeigen, dass sie Verantwortung übernehmen.	Schüler aller Schulformen und Schuljahrgänge	Stärkung von demokratischer Haltung und Kultur im gelebten Alltag von Schule und Jugendarbeit. Übernahme politischer Verantwortung und Förderung von "demokratischer Handlungskompetenz und kritischer Loyalität"	Seit 1990 sind bei dem Wettbewerb im Rahmen von bislang 16 Ausschreibungen 3.260 Projekte eingereicht worden. Die letzte Ausschreibung für Sachsen-Anhalt wurde im Juli 2009 im SVBL. veröffentlicht. Die Besten werden zur Lernstatt Demokratie im Juni 2010 eingeladen. Sie präsentierten dort ihre Projekte. In den eingereichten Projekten werden u. a. folgende Themen behandelt: Demokratie in der Schule, Gewalt, Zusammenleben und der Umgang mit Minderheiten, Auseinandersetzung mit der Geschichte, besonders der NS-Geschichte.	2008 entstanden in Sachsen-Anhalt u. a. ein Film über die Judenverfolgung, ein Theaterstück gegen Ausländerfeindlichkeit, eine Broschüre und Ausstellung zum Thema Weihnachten 1945. Durch die Veröffentlichung der Projekte hat dieser Wettbewerb eine große Außenwirkung.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
9	MK	Förderung von Projekten zur politischen und historischen Bildung		Schüler aller Schulformen und Schuljahrgänge	Auf Grundlage der "Richtlinie über die Gewährung v. Zuwendungen für bildungsbezogene Projekte und Angebote" (RdErl. MK v. 01.10.2004-24-8221) werden Vorhaben gefördert, bei denen Antragsteller gemeinsam mit Schulen längerfristige Projekte initiieren. Für die Jahre 2005/2006 wurden u. a. folgende Schwerpunkte als besonders förderwürdig erklärt: a) Demokratieerziehung (Projekte gegen politischen Extremismus, zur Gewaltprävention, zur Förderung sozialer Kompetenzen) b) Kulturelle Bildung oder interkulturelle Bildung (Projekte zur interkulturellen Erziehung, zur kulturellen Bildung, kulturpädagogische Modellvorhaben, zur Verwirklichung der europäischen Dimension in der Bildung) c) Friedenserziehung (Projekte zur Menschenrechtsthematik, zur Ausländerintegration)	Die Schulen haben diese Möglichkeit aktiv genutzt. So sind z. B. 10 % der bewilligten Projekte im Bereich Demokratieerziehung angesiedelt.	Eine bewährte Maßnahme, die fortgeführt werden soll und muss, steht unter dem Vorbehalt der ausreichenden Haushaltsmittelausstattung.
10	MS	Beratung für Opfer rechtsextremer Gewalt	Information und Beratung	Opfer rechtsextremer Gewalt ohne Altersbeschränkung	Beratung und Begleitung von Opfern rechtsextremer Gewalt "vor Ort", in den Kommunen oder Regionen in Verantwortung und ggf. Trägerschaft der Kommunen	Im Rahmen des Bundesprogramms „kompetent“ arbeiten landesweit drei Mobile Beratungsstellen für Opfer rechter Gewalt. Das Beratungsangebot richtet sich an alle Opfer rechter Gewalt und hilft den Betroffenen, die Folgen eines Übergriffs zu überwinden. Betroffen sind insbesondere alternative Jugendliche sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Die Beratung erfolgt kostenlos vor Ort und auf Wunsch anonym.	Das fachkompetente Beratungsangebot der Mobilien Opferberatungsstellen erfüllt die Zielstellung in geeigneter und umfassender Weise. Im Jahr 2008 wurden von den Opferberatungsstellen 179 politisch motivierte Gewalttaten - rechts gezählt.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte und Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
11	MS	Coachingprogramm Rechtsextremismus	Information	Bürgermeister, Landräte und andere Verantwortungsträger in Kommunen	Modellprojekt: Strategische Hilfen (Coaching) beim Umgang mit rechts-extremen Tendenzen in Städten und Gemeinden in Sachsen-Anhalt und Entwickeln der praktischen Lösung von Einzelfragen für und mit Verantwortungsträgern in Kommunen	Im Rahmen des Bundesprogramms ‚kompetent‘ arbeiten in Sachsen-Anhalt drei Regionale Beratungsteams, die diese Aufgabe erfüllen, so dass die Durchführung eines gesonderten Modellvorhabens entbehrlich ist. Der Programmpunkt kann daher als erfüllt angesehen werden.	Das fachkompetente Beratungsangebot der Regionalen Beratungsteams erfüllt die Zielstellung in geeigneter und umfassender Weise.
12	MS	Nachfolgeprojekt "Arbeitsstelle Rechtsextremismus"	Information und Beratung	Multiplikatoren in Jugendbildung und Kommunen, Verwaltungen, Schulen, sozialen Einrichtungen	Bisher: Fortbildungsangebote, Analysen, Handreichungen, Unterstützung bei Vernetzungen, Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen	Die ‚Arbeitsstelle Rechtsextremismus‘ wurde in das Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus integriert. Die Aufgaben werden in modifizierter Form von der Arbeitsstelle bzw. den Regionalen Beratungsteams wahrgenommen.	Die Arbeitsstelle Rechtsextremismus erfüllt die Zielstellung in geeigneter und umfassender Weise.
13	MS	Aufbau und Stärkung regionaler Strukturen zur Reaktion auf Rechtsextremismus in Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern und Regionen	Umsetzung der Bundesprogramme ‚kompetent‘ und ‚Vielfalt tut gut‘	Kommunen, Einzelpersonen, Mandatsträger	Verschiedene noch zu entwickelnde regionale präventive und reagierende Projekte	Zielsetzung der beiden Bundesprogramme ‚kompetent‘ und ‚Vielfalt tut gut‘ ist der Aufbau und die Stärkung regionaler Strukturen zur Reaktion auf Rechtsextremismus. So zählt die Förderung von lokalen Bündnissen gegen Rechtsextremismus zu den Zielstellungen des Beratungsnetzwerks gegen Rechtsextremismus. Zielstellung der 10 Lokalen Aktionspläne ist die Entwicklung lokaler integrierter Strategien gegen Rechtsextremismus sowie der Förderung der Integration von Migranten.	Durch die mobilen Beratungsteams und die lokalen Aktionspläne werden die regionalen zivilgesellschaftlichen Strukturen gezielt gestärkt. Die Bundesprogramme sind bis Ende 2010 befristet, so dass die weitere Förderung der jetzigen Maßnahmen nicht gesichert ist.
14	MS	Förderung von Vereinen und Vereinigungen, die sich in der Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen Strömungen engagieren	Projektförderung	Vereine, Vereinigungen, Initiativen, Netzwerke außerhalb der staatlichen Verwaltung	Förderung von Vorhaben und Projekten der Vereine und Vereinigungen, die sich in Sachsen-Anhalt in der Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen Strömungen engagieren.	Im Rahmen der beiden Bundesprogramme ‚kompetent‘ (Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus) und ‚Vielfalt tut gut‘ (10 Lokale Aktionspläne und 5 Modellprojekte) werden eine Vielzahl von Vereinen, Initiativen und Netzwerke gefördert,	Die geförderten Maßnahmen richten sich zielgenau auf die Förderung von Vereinen etc. in der Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen Tendenzen und Aktivitäten. Die Bundesprogramme sind bis

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte und Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
						die sich in der Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen Strömungen engagieren.	Ende 2010 befristet, so dass die weitere Förderung der jetzigen Maßnahmen nicht gesichert ist
15	MS (StK)	Stärkung der Zivilcourage und des ehrenamtlichen Engagements gegen Rechtsextremismus	Sensibilisierung	alle Menschen, die in Sachsen-Anhalt leben oder sich zeitweilig hier aufhalten	Nutzung vorhandener Möglichkeiten, Menschen, die Zivilcourage oder besonderes Engagement gegen Rechtsextremismus gezeigt haben, zu ehren (Vorschlag für Ehrennadel des MP; Presseinformationen etc.)	Die Möglichkeiten einer Stärkung der Zivilcourage gegen Rechtsextremismus durch Nutzung vorhandener Möglichkeiten der Ehrung ist bisher noch nicht systematisch genutzt worden.	offen
16	MS (ggf. StK)	Förderung weltoffenen Denkens der jungen Generation durch verstärkte internationale Jugendbegegnungen		Träger von internationalen Jugendbegegnungen	Abstimmung mit Trägern von internationalen Jugendbegegnungen zur Verbesserung der Begegnungen	Internationale Jugendbegegnungen sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit im Sinne des SGB VIII. Auch im laufenden Haushaltsjahr 2009 wurde eine Vielzahl von Maßnahmen mit Landes- und Bundesmitteln bewilligt. Das Projekt Exchange der Landesvereinigung Jugendbildung ST e.V. berät Träger, die im Bereich der internationalen Jugendbegegnung tätig sind.	Internationale Jugendbegegnungen sind eine bewährte Maßnahme zur Förderung weltoffenen Denkens, interkultureller Kompetenzen sowie Toleranz anderen Kulturen gegenüber.
17	MS (MI, StK)	Förderung der Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in unserer Gesellschaft		Jugendämter, Träger der Jugendhilfe, andere Behörden	Leitlinien und Konzepte für eine verbesserte Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Das Modellprojekt ‚Interreligiöse und Interkulturelle Werkstatt‘ des Multikulturellen Zentrums Dessau e.V. hat als Zielgruppe Jugendliche mit Migrationshintergrund. Insgesamt ist die Erarbeitung von Konzepten zur Umsetzung einer verbesserten Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund gegenwärtig noch nicht abgeschlossen.	Die Begegnung von verschiedenen Jugendgruppen mit und ohne Migrationshintergrund führt zum Abbau von Vorurteilen und fördert die interkulturelle Kompetenz und Weltoffenheit.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte und Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
18	MS	Multikulturelles Zentrum Dessau, Antidiskriminierungsbüro	Information, Sensibilisierung	Migranten, unterschiedliche deutsche Zielgruppen und Behörden	Förderung von Demokratie und Toleranz durch Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung von Projektarbeit und bürgerschaftlichem Engagement in der Region, Betrieb eines Antidiskriminierungsbüros für die Region	Das seit 1983 arbeitende Multikulturelle Zentrum Dessau e.V. dient als kulturelle und soziale Plattform des interkulturellen Austausches in der Region. Durch vielfältige Projekte werden die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, der Abbau von Fremdenfeindlichkeit sowie bürgerschaftliches Engagement gefördert. Das Antidiskriminierungsbüro legt seinen Schwerpunkt auf die Beratung von Opfer rechter Straf- und Gewalttaten.	Das Multikulturelle Zentrum Dessau e.V. ist ein wichtiges regionales Standortprojekt zur Förderung von interkulturellen Begegnungen. Die geförderten Maßnahmen erreichen die Zielstellungen in geeigneter Weise.
19	MS	Interkulturelle und antirassistische Projektkoordination (IkaP)	Information, Sensibilisierung	Migranten, unterschiedliche deutsche Zielgruppen und Behörden	Förderung von Demokratie und Toleranz durch Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung von Projektarbeit und bürgerschaftlichem Engagement in der Region, Betrieb eines Antidiskriminierungsbüros für die Region	Die IkaP, angesiedelt bei der Deutschen Angestellten-Akademie in Halle, bietet im laufenden Haushaltsjahr 2009 landesweit vielfältige Vorträge, Veranstaltungen und Workshops zur Auseinandersetzung mit Fremdenfeindlichkeit und Rechtsradikalismus sowie zur Förderung interkultureller Kompetenzen an. Zielgruppen sind Multiplikatoren wie Lehrkräfte, Sozialarbeiter, Mitarbeitende in Ämtern, Firmen etc. Ein Antidiskriminierungsbüro ist bei der IkaP nicht angesiedelt.	Die IkaP arbeitet seit 2002 im Bereich der interkulturellen Bildung in Sachsen-Anhalt und hat sich im Bereich der Weiterbildung zur Förderung der interkulturellen Handlungskompetenz eine anerkannte fachliche Reputation erarbeitet.
20	StK, LpB	Arbeitskonferenz 1. Halbjahr des Netzwerks für Demokratie und Toleranz	Vernetzung der Mitglieder des Netzwerks für Demokratie und Toleranz sowie von Multiplikatoren, Information, Stärkung des bürgerschaftlichen, demokratischen Handelns	Mitglieder Netzwerk für Demokratie und Toleranz, Fachöffentlichkeit	„Rechtsextremistische Parteien vor der Landtagswahl“ Die Zielstellung der Vernetzung der Mitglieder des Netzwerks für Demokratie und Toleranz sowie von Multiplikatoren, Information und Qualifizierung von Multiplikatoren und die Stärkung des bürgerschaftlichen, demokratischen Handelns wird fortlaufend bearbeitet, diese Tagung war das erste Projekt	30.01.2006 Magdeburg 80 Teilnehmer Im Vergleich zum Beginn des Berichtszeitraums ist die Mitgliedschaft des Netzwerks für Demokratie und Toleranz von landesweit knapp 100 auf mehr als 280 Mitglieder angewachsen, die Zahl der lokalen Bündnisse hat sich	Die Maßnahmen sind gut geeignet, um Information, Vernetzung und Qualifizierung der zivilgesellschaftlichen Arbeit in Sachsen-Anhalt zu stärken.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
					dieser Art im Berichtszeitraum.	etwa verdreifacht. Zur Zeit finden pro Jahr ein landesweiter Workshop sowie eine Jahres-Fachkonferenz statt, um den fachlichen Austausch zu ermöglichen, zusätzlich finden Fachtage zu ausgewählten Themen statt.	
21	StK, LpB	Arbeitskonferenz 2. Halbjahr des Netzwerks für Demokratie und Toleranz		Mitglieder Netzwerk für Demokratie und Toleranz, Fachöffentlichkeit	Vorstellung des Aktionsprogramms der Landesregierung und der Kampagne „Hingucken – Für ein demokratisches, tolerantes Sachsen-Anhalt“	11.12.2006 Bitterfeld 149 Teilnehmer	s.o.
22	StK, LpB	Zukunftswerkstatt		Multiplikatoren der Integrationsarbeit; Mitglieder des Bündnisses f. Integration u. Zuwanderung	Zukunft der Integrationsarbeit in Sachsen-Anhalt	12./13.01.2007 Klieken 15 Teilnehmer	s.o.
23	StK, LpB	Workshop		Kommunale Initiativen und Bürgerbündnisse gegen Rechtsextremismus und Gewalt	„Hingucken!“ Vor Ort aktiv für Demokratie und Toleranz	09.03.2007 Magdeburg 57 Teilnehmer	s.o.
24	StK, LpB	Arbeitskonferenz des Netzwerks für Demokratie und Toleranz		Netzwerk-Partner, interessierte Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Erhebung - „Zivilgesellschaft in Sachsen-Anhalt“ durch das Forschungsteam der Hochschule - Freischaltung der Internetpräsentation - Workshop Zivilgesellschaft und lokale Netzwerke - Stand der Kampagne 	27./28.06.2007 Halle 43 Teilnehmer	s.o-

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
25	StK, LpB	Workshop		Akteure aus lokalen Bündnissen und Initiativen, lokalen Aktionsplänen, Mitarbeiter der Jugendarbeit	Perspektiven lokaler Bündnisse und Initiativen in Sachsen-Anhalt	02./03.11.2007 Halle 35 Teilnehmer	s.o.
26	StK, LpB	Workshop		Mitglieder des Netzwerks, lokale Akteure	Workshop für lokale Akteure gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit	30.05.2008 Dessau-Roßlau 39 Teilnehmer	s.o.
27	StK, LpB	Landeskonzferenz		Mitglieder des Netzwerks, lokale Akteure	Thema: Fremdenfeindlichkeit im Alltag: Vereine und Verbände	27.11.2008 Halberstadt 147 Teilnehmer	s.o.
28	StK, LpB	Seminar		MultiplikatorInnen der zivilgesellschaftlichen Arbeit	Perspektiven der Zivilgesellschaft in Sachsen-Anhalt	12./13.01.2009 Niederndodeleben 17 Teilnehmer	s.o.
29	StK, LpB	Zukunftswerkstatt		Mitglieder des Netzwerks	Zivilgesellschaft und Netzwerkbildung in Sachsen-Anhalt	28./29.01.2009 Halberstadt 33 Teilnehmer	s.o.
30	StK, LpB	Workshop		Lokale Bündnisse und Akteure gegen Rechts- extremismus Fremdenfeindlichkeit u. Gewalt	Rechtsextreme Parteien und demokratisches Engagement im Wahljahr 2009	24.04.2009 Magdeburg 70 Teilnehmer	s.o.
31	StK, LpB	Gesprächsabend	Information für die allgemeine Öffentlichkeit Stärkung des bürgerschaftlichen, demokratischen Handelns	Vertreter aus Politik, Kirchen, Vereinen und Verbänden	„Populismus, Extremismus, Demagogik. Zum Umgang mit dem Rechtsextremismus vor der Landtagswahl Es ist eine fortlaufende Aufgabe des Netzwerks im Rahmen der Kampagne „Hingucken und Einmischen“ Informationen für die	Magdeburg, 24.01.2006, 30 Teilnehmer	Die Zielgruppen wurde erreicht, die Maßnahme ist zur Zielerreichung gut geeignet

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
					allgemeine Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, Ziel dabei ist - die Vertiefung des Verständnisses für die Funktionsweise einer demokratischen Gesellschaft - die Sensibilisierung für die Gefahren durch Extremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit für den einzelnen Bürger und die demokratische Gesellschaft, - die Stärkung der interkulturellen Kompetenz - die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements für Demokratie und Toleranz. Diese Veranstaltung war die erste Maßnahme dieser Zielsetzung im Berichtszeitraum		
32	StK, LpB	Wahlaufruf		Allgemeine Öffentlichkeit	Appell an die Wählerinnen und Wähler – „Setzen Sie ein Zeichen – wählen Sie demokratische Parteien in den Landtag“	2006 = 1.896 Unterzeichner, 2007 = 527 Unterzeichner, 2009 = 282 Unterzeichner landesweite Verbreitung Veröffentlichung über Tageszeitungen, Rundfunk, Internet	s.o.
33	StK, LpB	Lesemarathon		Allgemeine Öffentlichkeit	„Lesen für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt“; Bekannte Persönlichkeiten lesen aus themenrelevanten Büchern in einem 24stündigen Marathon	3./4.3.2006 Magdeburg Ca. 2000 Besucher	s.o.
34	StK, LpB	Bühnenprogramm in Halberstadt		Allgemeine Öffentlichkeit	„Gesicht zeigen – Zivilcourage gegen rechts“ Kleiner Sachsen-Anhalt-Tag Weltoffenes Sachsen-Anhalt	22.04.2006 Halberstadt Ca. 5000 Besucher	s.o.
35	StK, LpB	Sachsen-Anhalt-Tag		Allgemeine Öffentlichkeit	Präsentation Weltoffenes Sachsen-Anhalt – Bühnenprogramm und Themenstraße	14.-16.07.2006, Halle 01.-03.06.2007, Osterburg 13.-15.06.2008, Merseburg 12.-14.06.2009, Thale Jeweils ca. 15.000 Besucher	s.o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
36	StK, LpB	Lesung und Konzert		Allgemeine Öffentlichkeit	Sebastian Krumbiegel: Ängste und träume, Lebensbedingungen von Flüchtlingen in Deutschland	7.11.2006 Halle Ca. 100 Teilnehmer	s.o.
37	StK, LpB	Theater/ Theatergespräch		Allgemeine Öffentlichkeit	„Die Frau an seiner Seite“ – Lesetheater über vier Ehefrauen an der Seite von NS-Verbrechern	9.11.2006 Magdeburg 53 Teilnehmer	s.o.
38	StK, LpB	Film-Gespräch		Allgemeine Öffentlichkeit	Gespräch über: „Der unbekanntesoldat“: Gesprächspartner: Michael Verhoeven, Regisseur	11.01.2007 Magdeburg 230 Teilnehmer	s.o.
39	StK, LpB	Podiumsdiskussion		Allgemeine Öffentlichkeit	Einflussmöglichkeiten von Politik und Zivilgesellschaft – Handlungsoptionen gegen Rechtsextremismus	29.03.2007 Magdeburg 100 Teilnehmer	s.o.
40	StK, LpB	Lesereihe		Allgemeine Öffentlichkeit	Deutsche Familiengeschichten	24.04./08.05./15.05./29.05.2007 Magdeburg 214 Teilnehmer	s.o.
41	StK, LpB	Lesung		Allgemeine Öffentlichkeit	„Die Frau an seiner Seite	15.05.2007 Dessau 100 Teilnehmer	s.o.
42	StK, LpB	Studien- und Informationsfahrt		Allgemeine Öffentlichkeit, Migranten	Interkulturelle Begegnung Buddhismus Studien- und Informationsfahrt zur Pagode	03.06.2007, Hannover, 48 TN 25.05.2008, Hannover, 50 TN 10.05.2009, Hannover, 50 TN	s.o.
43	StK, LpB	Tag der offenen Tür Staatskanzlei		Allgemeine Öffentlichkeit	Interkulturelle Präsentation zum Tag der offenen Tür der Staatskanzlei	23.06.2007 Magdeburg ca. 15.000 Teilnehmer	s.o.
44	StK, LpB	Konzert und Preisverleihung		Allgemeine Öffentlichkeit	Ton angeben gegen rechte Gewalt“	30.01.2008 Magdeburg 659 Teilnehmer	s.o.
45	StK, LpB	Präsentation		Studenten	Vorstellung der Kampagne „Hingucken!	13.03.2008 Magdeburg 30 Studenten	s.o.
46	StK, LpB	Vortragsabend		Allgemeine Öffentlichkeit, Multiplikatoren	„Rechtsrock – made in Sachsen-Anhalt“	25.06.2008 Stendal 49 Teilnehmer	s.o.
47	StK, LpB	Tag der Demokratie		Allgemeine Öffentlichkeit	Informations- und Beratungsstand	05.07.2008 Naumburg	s.o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
48	StK, LpB	Aktionstag		Allgemeine Öffentlichkeit	Interkultureller Aktionstag im Rahmen der Interkulturellen Woche Stendal	06.09.2008 Stendal	s.o.
50	StK, LpB	Lesereihe		Allgemeine Öffentlichkeit, Lehrer, Sozialarbeiter, lokale Bündnisse	„Neonazis in Nadelstreifen“ Lesereihe mit Andreas Speit und Andrea Röpke	06.10.2008, Bernburg, 48 TN 07.10.2008, Halberstadt, 86 TN 08.10.2008, Sangerhausen, 35 TN 09.10.2008, Magdeburg, 115 TN 10.10.2006, Salzwedel, 55 TN	s.o.
51	StK, LpB	Filmvorführung und Gesprächsrunde		Allgemeine Öffentlichkeit	Frauen und junge Mädchen im Rechtsextremismus Film u. Gespräch mit Andrea Röpke	23.10.2008 Dessau	s.o.
52	StK, LpB	Meile der Demokratie		Allgemeine Öffentlichkeit	Informationsveranstaltung anlässlich des Jahrestages der Bombardierung Magdeburgs	17.01.2009 Magdeburg Ca. 2000 Besucher	s.o.
53	StK, LpB	Landesweiter Video-Wettbewerb	Außerschulische Jugendbildung zu den Themenfeldern Extremismus, Gewalt, Fremdenfeindlichkeit, Demokratie, Bürgerschaftliches Engagement	Jugendliche, Jung- und Erstwähler	„Kreuzweise, aber nicht egal!“ Videofilme, die sich in unterschiedlichen Formen und Inhalten mit der Landtagswahl befassen. Jugendliche sind eine der wesentlichen Zielgruppen der Kampagne „Hingucken und Einmischen!“ Obwohl der Schwerpunkt der Arbeit in der schulischen Jugendbildung im Rahmen des Schulnetzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ liegt, werden darüber hinaus regelmäßige Angebote der außerschulischen Jugendbildung gemacht, hierbei wird die Kooperation mit Trägern der Jugendarbeit gesucht.	09.03.2006 Landesweit Preisverleihung in Magdeburg Ca. 200 Beteiligte	Die Zielgruppe wurde erreicht, die Maßnahme ist gut geeignet, um das Ziel der Maßnahme umzusetzen.
54	StK, LpB	„Open Space“ - Seminar		Jugendliche	„Hingucken!“ Ideen, Strategien, Netzwerke – Jugendengagement in Sachsen-Anhalt	16.-18.02.2007 Peseckendorf 64 Teilnehmer	s.o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
55	StK, LpB	Workshop		Jugendliche und junge Erwachsene des Cornelius-Werk Magdeburg	„Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt: Musik, Symbolik und Lifestyle einer politischen Jugendkultur	07.03.2007 Magdeburg 18 Teilnehmer	s.o.
56	StK, LpB	Workshop		Jugendliche und junge Erwachsene in der Region Anhalt	Argumentieren und Handeln gegen Rechtsextremismus	24.25.08.2007 Schwemsal 12 Teilnehmer	s.o.
57	StK, LpB	Kongress		Jugendliche im Ehrenamt	„Hingucken!“ Kreativ, aktiv, unverzichtbar: Jugendengagement in Sachsen-Anhalt	05.-07.10.2007 Peseckendorf 52 Teilnehmer	s.o.
58	StK, LpB	Workshop		Jugendliche und junge Erwachsene der außerschulischen Jugendarbeit	Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt	09.11.2007 Halle 41 Teilnehmer	s.o.
59	StK, LpB	„Open Space“ - Seminar		Jugendliche aus der außerschulischen Jugendarbeit	„Open Space“ – Jugend engagiert	08./09.03.2008 Magdeburg 193 Teilnehmer	s.o.
60	StK, LpB	Seminar		Jugendliche	Rechtsextremismus und Jugendkultur	27.-29.06.2008 Peseckendorf 13 Teilnehmer	s.o.
61	StK, LpB	„KulturRäume 2010“		Jugendliche im ländlichen Raum	„Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement“ Schulprojektstage und Zukunftswerkstatt	13.-15-08.2008 Genthin 55 Teilnehmer	s.o.
62	StK, LpB	Kongress		Jugendliche im Ehrenamt	Jugend engagiert	07.-09.11.2008 Peseckendorf	s.o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
63	StK, LpB	Preisverleihung und Jugendkongress „Freistil“		Allgemeine Öffentlichkeit, Engagierte Jugendliche	Preisverleihung und Jugendkongress „Freistil“	28.02.-01.03.2009	s.o.
64	StK, LpB	„KulturRäume 2010“		Jugendliche	„Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement“	11./12.08.2009 Elbe-Parey 85 Teilnehmer	s.o.
65	StK, LpB	Länderübergreifende Fachtagung für Thüringen und Sachsen	Berufs- und Ehrenamtsbezogene Fortbildung: Information, Erfahrungsaustausch, Stärkung des demokratischen, bürgerschaftlichen Handelns	Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter aus Jugendarbeit, Polizei, Justiz, Jugendverbände, Fachöffentlichkeit	Rechtsextreme Jugendkultur . Um die Effekte der Kampagne „Hingucken!“ deutlich zu erhöhen, richtet sich ein großer Teil der Informationsangebote an Multiplikatoren. Im Bereich Berufs- und Ehrenamtsbezogener Maßnahmen wird hierbei bewusst auf die Vernetzung und den Austausch unterschiedlicher Berufsgruppen sowie des Ehrenamts gesetzt, um die Kooperation vor Ort zu vertiefen und die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben (z.B. Schule und Jugendarbeit) bewusst zu machen.	23.-25.2.2006, Weimar, 45 Teilnehmer	Die Maßnahme ist zur Erreichung der Zielstellung gut geeignet.
66	StK, LpB	Fachtagung		Wohlfahrtspflege, Beratungsstellen, Migrationsdienste, Ausländerbeiräte, Integrationsbeauftragte der Kommunen und Landkreise, Vereine und Verbände, interessierte Öffentlichkeit	„Interkulturelles Lernen – Integration durch Bildung“	27.04.2006 Halle 64 Teilnehmer	s. o.
67	StK, LpB	Vortrag und Diskussion		Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, allgemeine	„Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit in Sachsen-Anhalt“	15.5.2006 Staßfurt 30 Teilnehmer	s. o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
				Öffentlichkeit			
68	StK, LpB	Fortbildung		Mitarbeiter der Jugendarbeit, Lehrerinnen und Lehrer, Polizei, Justiz, Vereine, Verbände, allgemeine Öffentlichkeit	„Musik als Motor rechtsextremer Jugendkultur“	22.5.2006 Merseburg 71 Teilnehmer	s. o.
69	StK, LpB	Fachtagung		Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, Vereine und Verbände	„Rechtsextreme Lebenswelten auf dem Land – Faschisierung der Provinz?“	13.6.2006 Stendal 50 Teilnehmer	s. o.
70	StK, LpB	Fachtagung		Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, Vereine und Verbände, allgemeine Öffentlichkeit	„Rechtsextremismus: Mythos Kameradschaft – Jugendliche in der rechten Szene zwischen Gewalterfahrung und Ausstieg“	11.07.2006 Halle 48 Teilnehmer	s. o.
71	StK, LpB	Fachtag		Mitarbeiter und Mitstreiter in Kirchengemeinden und kirchl. Einrichtungen	Herausforderung Rechtsextremismus- Ratschlag gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit	21.02.2007 Lutherstadt Wittenberg 51 Teilnehmer	s. o.
72	StK, LpB	Seminar		MultiplikatorInnen von Migrantenorganisationen	Politische Bildung durch Projektförderung	23.-25.02.2007 Güntersberge 22 Teilnehmer	s. o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
73	StK, LpB	Fachtag		Verbände und Bündnisse gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit, Frauenverbände, Lehrerinnen u. Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, allgemeine Öffentlichkeit	„Hingucken!“ – Schlagkraft oder Mutterschaft? Rechte Frauen und Mädchen in der Szene	22.03.2007 Sangerhausen 53 Teilnehmer	s. o.
74	StK, LpB	Fachtag		Lehrerinnen und Lehrer, Multiplikatoren aus der Jugendarbeit, Politik, Verwaltung, allgemeine Öffentlichkeit	„Hingucken! Rechtsextremistische Parteien im Aufwind – auch in Sachsen-Anhalt?“	13.06.2007 Stendal 54 Teilnehmer	s. o.
75	StK, LpB	Fachtagung		Ehrenamtliche	Bürgerschaftliches Engagement in Sachsen-Anhalt	09.07.2007 Magdeburg 110 Teilnehmer	s. o.
76	StK, LpB	Fachtagung		allgemeine Öffentlichkeit, Mitarbeiter der Migrationsarbeit, Ausländerbeauftragte, Mitarbeiter Verwaltung; Jugendarbeit, Migrationsverbände Lehrer, Politik	„Hingucken!“ _ Fremdenfeindlichkeit in der Alltagskultur	06.09.2007 Dessau-Roßlau 104 Teilnehmer	s. o.
77		Workshop und Fachtagung		Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit,	Theaterpädagogik in der Toleranzerziehung	26.-29.09.2007 Halle 13 Teilnehmer	s. o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
				Lehrerinnen und Lehrer			
78	StK, LpB	Fachtagung		Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter der Jugendarbeit, allgemeine Öffentlichkeit	„Hingucken!“ Rechtsrock in Sachsen-Anhalt – Stilrichtungen, Band-, Vertriebs und Aktionsstrukturen“	25.10.2007 Magdeburg 69 Teilnehmer	s. o.
79	StK, LpB	Fachtagung		Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit, Lehrerinnen und Lehrer, Politik, Verwaltung, Verbände	Phantasiewelten am rechten Rand?	07.12.2007 Halberstadt 45 Teilnehmer	s. o.
80		Länderübergreifende Fortbildung (Teil I)		Lehrer und Mitarbeiter der Jugendarbeit	Lokale Geschichte sichtbar machen – Antisemitismus in Ost und West	24.01.2008 Halberstadt 29 Teilnehmer	s. o.
81		Länderübergreifende Fortbildung (Teil II)		Lehrer und Mitarbeiter der Jugendarbeit	Lokale Geschichte sichtbar machen – Antisemitismus in Ost und West	10.04.2008 Bergen-Belsen 57 Teilnehmer	s. o.
82		Länderübergreifende Fortbildung (Teil III)		Lehrer und Mitarbeiter der Jugendarbeit	Lokale Geschichte sichtbar machen – Antisemitismus in Ost und West Begleitseminar zur Ausstellung: „Unerwünscht -Verfolgt - Ermordet“	05.05.2008 Magdeburg 82 Teilnehmer	s. o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
83	StK, LpB	Dialogforum		Multiplikatoren in Vereine, Verbänden, Initiativen und Einrichtungen, Vertreter aus Politik und Verwaltung, Kommunen und Landkreisen	Bürgerschaftliches Engagement in Sachsen-Anhalt	04.06.2008 Magdeburg 70 Teilnehmer	s. o.
84	StK, LpB	Fachtag		Lehrer, Sozialarbeiter, Gemeindepädagogen, Kirchenräte, Interessierte	„Der Fremde ist nur in der Fremde fremd“	25.09.2008 Magdeburg 14 Teilnehmer	s. o.
85		Fachtagung		Vertreter aus Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichem Leben	„Di...was? Diversity Management – eine zeitgemäße Methode zum Umgang mit der neuen Vielfalt in der Wirtschaft?“	26.09.2008 Dessau-Roßlau 21 Teilnehmer	s. o.
86		Fachtagung		Migranten, Multiplikatoren der Integrationsarbeit	Integration durch Selbstorganisation: MigrantInnenorganisationen in Sachsen-Anhalt	14./15.11.2008 Dessau 58 Teilnehmer	s. o.
87	StK, LpB	Fachtagung		Mitarbeiter der Kirche, Pastoren, ehrenamtlich tätige	„Kirche aktiv gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“	20.-21.11.2008 Lutherstadt Wittenberg 20 Teilnehmer	s. o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
88	StK, LpB	Fachtagung		Eltern, Lehrerinnen und Lehrer	1. Landeselterntag Sachsen-Anhalt „Rechtsextreme Jugendkultur und die Rolle von Familie und Schule“	27.-29.03.2009 Naumburg 131 Teilnehmer	s. o.
89	StK, LpB	Fachtag		Multiplikatoren aus Vereinen und Verbänden, allgemeine Öffentlichkeit	Nationale Kameradinnen für Volk und Vaterland – rechtsextreme Frauen im ländlichen Raum	02.04.2009 Magdeburg 38 Teilnehmer	s. o.
90		Dialogforum		Bürgermeister, Verantwortliche aus der kommunalen Verwaltung, Kommunalpolitiker	„Strategien zur Engagementförderung in Städten, Gemeinden und Landkreisen	29.04.2009 Magdeburg 61 Teilnehmer	s. o.
91	StK, LpB	Fachtag		Lokale Bündnisse und Akteure, MultiplikatorInnen aus Lokalen Aktionsplänen, Modellprojekten, Beratungsnetzwerk und Landesnetzwerk, interessierte Öffentlichkeit	„Vielfalt tut gut in Sachsen-Anhalt“ Erfahrungen, Strategien und Konzepte für Demokratie und Toleranz	13.05.2009 Magdeburg 139 Teilnehmer	s. o.
92	StK, LpB	Seminar	Berufsbezogene Fortbildung: Information, Erfahrungsaustausch, (außer Lehrer)	Führungskräfte der Bundeswehr/ Clausewitz-Kaserne Burg	„Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit in Sachsen-Anhalt“ Berufsbezogene Fortbildungen wie diese sollen spezifisches Wissen vermitteln und eine intensive Reflektion der beruflichen Praxis im	21.4.2006 Burg 25 Teilnehmer	Die Maßnahme ist zur Zielerreichung gut geeignet. Das Ziel, Information und praxisbezogener Erfahrungsaustausch, wurden erreicht.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
					Hinblick auf die Themenfelder Demokratie, Toleranz, Extremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit ermöglichen. Dies war die erste Maßnahme dieser Art im Berichtszeitraum		
93		Seminar		Mitarbeiter der sozialen Dienste der Justiz	„Lagebild Rechtsextrem“ – Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt	21.-23.6.2006 Benneckenstein 12 Teilnehmer	s. o.
94		Fachgespräch		Unternehmer aus Sachsen-Anhalt	Lebendige Zivilgesellschaft als Standortfaktor – Wirtschaftliches Interesse und gesellschaftliche Verantwortung	6.12.2006 Magdeburg 16 Teilnehmer	s. o.
95		Fachtagung		Richter, Staatsanwälte, Leiter der Justizvollzugsanstalten	Der moderne Rechtsextremismus: Seine kulturelle Verankerung, seine Organisationsformen	7.12.2006, Magdeburg, 61 Teilnehmer	s. o.
96		Seminar		Führungskräfte der Polizei	Perspektiven der Polizeiarbeit gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus	12.12.2006 Magdeburg 35 Teilnehmer	s. o.
97		Seminar		Polizei	Der Moderne Rechtsextremismus. Seine kulturelle Verankerung, seine Organisationsformen	18.12.2006 Aschersleben 99 Teilnehmer	s. o.
98		Fachtag		Richter, Staatsanwälte und Leiter der Justizvollzugsanstalten	Der moderne Rechtsextremismus: Rechtsrock, Fanzines, Internet – mediale Segmente rechter Erlebnisswelten	28.02.2007 Magdeburg 55 Teilnehmer	s. o.
99		Fachtag		Richter, Staatsanwälte und Leiter der Justizvollzugsanstalten	„Der moderne Rechtsextremismus: Rechtsextreme und ausländerfeindliche Gewalt: Ursachen, Motive und die Perspektive der Opfer“	03.05.2007 Magdeburg 46 Teilnehmer	s. o.
100		Tagung		Vertreter der Kommunen und Multiplikatoren	„Zusammenarbeit von Polizei und Kommune bei der Bekämpfung des Rechtsextremismus“	12.06/20.06./27.06.2007 Aschersleben 220 Teilnehmer	s. o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte und Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
				Polizei			
101		Fachtag		Bedienstete der Justiz	„Rechtsextreme Lebenswelten, Organisationsstrukturen, Musik, Symbolik	14.-15.06.2007 Benneckenstein 21 Teilnehmer	s. o.
102		Seminar		Mitarbeiter der sozialen Dienste der Justiz	Islam- Weltreligion, politische Strömung, kulturelle Bewegung	03.-05.09.2007 Benneckenstein 14 Teilnehmer	s. o.
103		Fachtagung		Mitarbeiter Polizei	„Der moderne Rechtsextremismus – Ursachen und jugendkulturelle Prägungen im Bereich Musik“	16./17.10.2007 Aschersleben 78 Teilnehmer	s. o.
104		Seminar		Mitarbeiter in Justizvollzugsanstalten	„Hingucken!“ Rechtsextremistische Lebenswelten – Gegenstrategien und Handlungsmöglichkeiten im Justizvollzug“	29.-30.10.2007 Benneckenstein 13 Teilnehmer	s. o.
105		Fachtagung		Mitarbeiter Polizei	„Der moderne Rechtsextremismus – Ursachen und jugendkulturelle Prägungen im Bereich Musik“	10.12.2007 Aschersleben 40 Teilnehmer	s. o.
106	StK, LpB	Seminar		Freie Bildungsträger, Mitarbeiter der Jugendbildungsarbeit	Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage: Perspektiven eines kommunalen Trägernetzwerkes für Magdeburg	29.01.2008 Magdeburg 19 Teilnehmer	s. o.
107		Seminar		Mitarbeiter der Justiz	Schwarze Blöcke von rechts? Aufmärsche und direkte Aktionen im Kontext rechtsextremer Strategien	30.01.2008 Magdeburg 31 Teilnehmer	s. o.
108		Seminar		Mitarbeiter der Polizei	Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt zwischen Jugendkultur und politischer Intervention	13.02.2008 Gardelegen 15 Teilnehmer	s. o.
109		Seminar		Mitarbeiter der Polizei Salzwedel	Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt zwischen Jugendkultur und politischer Intervention	20.02.2008 Salzwedel 30 Teilnehmer	s. o.
110		Seminar		Multiplikatoren der Polizei	„Rechtsextremismus und Zivilgesellschaft“	18./19.03.2008 Aschersleben 76 Teilnehmer	s. o.
111		Seminar		Mitarbeiter der Bereitschaftspolizei	Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt zwischen Jugendkultur und politischer Intervention	17.04.2008 Magdeburg 37 Teilnehmer	s. o.
112		Fortbildung		Mitarbeiter der Diakonie	Rechtsextreme Lebenswelten als Ausdruck politischer Jugendkultur	08.09.2009 Magdeburg	s. o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
						12 Teilnehmer	
113		Fortbildung		Pädagogische Mitarbeiter der Volkshochschulen	Rechtsextreme Wortergreifungsstrategien und demokratische Handlungsmöglichkeiten	24.09.2008 Magdeburg 14 Teilnehmer	s. o.
114		Seminar		Mitarbeiter der sozialen Dienste der Justiz	Rechtsextremismus zwischen Jugendkultur, Politik und Straffälligkeit	10.-11.11.2008 Benneckenstein 13 Teilnehmer	s. o.
115		Tagung		Richter, Staatsanwälte, Leiter JVA	„Rechtsextreme Strategie auf dem Weg in die Mitte“	27.08.2009 Magdeburg 50 Teilnehmer	s. o.
116	StK, LpB	Schulinterne Lehrerfortbildung	Information, Erfahrungsaustausch	Lehrerinnen und Lehrer	SCHILF: „Rechtsextreme Lebenswelten“ Information/Aufklärung: Musik, Symbolik und Lifestyle einer politischen Jugendkultur Lehrer-Fortbildungen sollen spezifisches Wissen vermitteln und eine intensive Reflektion der pädagogischen Praxis im Hinblick auf die Themenfelder Demokratie, Toleranz, Extremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit ermöglichen. Gleichzeitig dienen die Bildungsmaßnahmen in diesem Bereich der Verbreiterung des Schulnetzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sowie dem Erfahrungsaustausch innerhalb des Projekts. Die Veranstaltungen werden grundsätzlich für Lehrer von Sekundarschulen, Förderschulen, Gymnasien und Berufsbildenden Schulen angeboten, auf Nachfrage auch für Lehrer aus Grundschulen.	13.3.2006 Gym. Wolmirstedt, 80 TN 28.8.2006, BBS Wernigerode, 82 TN 29.8.2006, Humboldt Gym., MD, 23 TN 01.02.2007,BSZ Bitterfeld,30 TN 17.02.2007,OVG-Gymn.,MD,20TN 23.08.2007,BBS Oschersleben,46 TN 27.08.2007,Hegel-Gym.,MD,72 TN 28.01.2008,Sek. Salzwedel,26 TN 16.02.2008,Sek. Dessau,66 TN 17.03.2008,BBS Eisleben, 65 TN 18.04.2008,CWHS Wolmirstedt, 22 TN 10.06.2008, GSG Gardelegen, 21 TN 25.06.2008, BBS II Magdeburg, 24 TN 10.07.2008, BBS Sangerhausen, 49 TN 18.08.2008, Schule Muld. Des. 67 TN 19.08.2008, Goethe-Gym., WSF 60 TN 20.08.2008, BBS Weißenfels, 56 TN 21.08.2008, Gymn. Querfurt, 47 TN 22.08.2008, Sek. Arendsee, MD, 20 TN 06.10.2008, Burg-Gymn. Wettin, 49 TN 07.10.2008, Thale, 37 TN 20.10.2008, Fördersch. Hettstedt 19.02.2009, Sek. Wanzleben, 31 TN 02.03.2009, Gymn. Markt Hett., 58 TN 03.08.2009, Gommern, 24 TN	Die Maßnahme ist zur Zielerreichung gut geeignet. Im Berichtszeitraum wurden zur Umsetzung des Ziels Praxisaustausch flankierend Arbeitsbögen mit Praxisbeispielen erarbeitet, die die Umsetzung der Zielsetzung zusätzlich verbessert haben, die Rückmeldungen aus der Teilnehmerschaft sind weitestgehend positiv.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
					Im Jahr 2008 wurden zusätzlich für die Ausbildungszentren der Handwerkskammern Magdeburg und Halle zwei Veranstaltungen angeboten.		
117	StK, LpB	Fortbildung		Schulleiter und Schulleiterinnen	Pädagogisches Handeln gegen Rechtsextremismus: Prävention und Krisenintervention in der Schule	17.09.2007, Stendal, 34 TN 18.09.2007, Barleben, 28 TN 20.09.2007, Burg, 18 TN 09.10.2007, Staßfurt, 33 TN 10.10.2007, Halberstadt, 45 TN 11.10.2007, Barleben, 33 TN 23.10.2007, Dessau, 19 TN 24.10.2007, Wittenberg, 45 TN 06.11.2007, Halle, 37 TN 13.11.2007, Halle, 45 TN 20.11.2007, Naumburg, 25 TN 27.11.2007, Sangerhausen, 26 TN	
118	StK, LpB	Schulinterne Lehrerfortbildung		Lehrer	Schulische Strategien gegen Rechtsextremismus zwischen Prävention und Krisenintervention	29.09.2007 BSZ Bitterfeld, Wendgräben 27 Teilnehmer	
119		Fortbildung		Lehrer und Ausbilder des Ausbildungszentrums der Handwerkskammer Halle-Dessau	„Hingucken!“ – „Rechtsextreme Lebenswelten als Jugendkultur“	28.08.2007 Halle 63 Teilnehmer	
120		Fortbildung		Lehrer und Ausbilder des Ausbildungszentrums der Handwerkskammer Magdeburg	„Hingucken!“ – „Rechtsextreme Lebenswelten als Jugendkultur“	29.08.2007 Magdeburg 17 Teilnehmer	
121		Regionale Lehrerfortbildung		Lehrer Region Altmark, Magdeburg, Harz	Rechtsextreme Lebenswelten als Ausdrücke einer politischen Jugendkultur	14.02.2008 Magdeburg 18 Teilnehmer	
122		Fortbildung		Lehrerinnen und Lehrer	Rechtsextreme Lebenswelten: Musik, Symbolik und Lifestyle einer politischen Jugendkultur	15.02.2008 Halle 62 Teilnehmer	

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
123		Schulinterne Lehrerfortbildung		Lehrer	Interkulturelle Kompetenz und ihre Vermittlung in der Schule	25.03.2008 IGS Halle Nord 82 Teilnehmer	
124		Fortbildung		Lehrerinnen und Lehrer	Hallesche Gesamtschulen schilfen gemeinsam!	07.03.2009 Halle 75 Teilnehmer	
125	StK LpB	Fachtag	„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ Information, Vernetzung Erfahrungsaustausch, nachhaltiges Engagement.	Schüler Lehrer Koop-Partner	Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Vernetzung, Information, Stärkung von demokratischem Denken und Handeln: Die Landeszentrale für politische Bildung ist die Landeskoordination für das Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Sachsen-Anhalt. Seit Beginn der Kampagne „Hingucken und Einmischen“, in die das Projekt in Sachsen-Anhalt integriert wurde, hat sich das Netzwerk deutlich verbreitert: 36 der 39 Schulen traten dem Netzwerk SOR – SMC im Berichtszeitraum bei, zahlreiche Schulen befinden sich derzeit im Verfahren. Im selben Zeitraum stieg die Zahl der Kooperationspartner im Land deutlich an, es gründeten sich zusätzlich vier lokale Koordinationsstellen in Magdeburg, Halle, Dessau-Roßlau und dem Harzkreis. Auch die Nachhaltigkeit des Projekts konnte verbessert werden, u. a. durch die Einführung einer jährlichen Befragung der Titel-Schulen durch die Landeskoordination sowie durch Herausgabe einer Handreichung für	12.10.2007 Magdeburg 159 Teilnehmer	Das Schulnetzwerk SOR – SMC ist sehr gut geeignet, um die beschriebenen Zielstellungen zu erreichen.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
					die Nachhaltigkeitsphase. Seit 2007 findet ein jährlicher Landestag statt, seit 2008 zusätzliche Fachtage. Die Landestage werden außerordentlich gut angenommen, die Fachtage haben erheblich zur Umsetzung des Maßnahmeziels beigetragen.		
126	StK, LpB	Fachtag		Schüler Lehrer Koop-Partner	Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	07.07.2008 Magdeburg 126 Teilnehmer	s. o.
127		Fachtag		Projektpartner „SOR-SMC“	„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – Perspektiven der Kooperation mit Schulen	07.05.2009 Magdeburg 40 Teilnehmer	s. o.
128		Fachtag		Schüler, Lehrer, Koop-Partner	Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ „Auf der Suche nach unserer Geschichte“ 70. Jahrestag Beginn 2. Weltkrieg	31.08.2009 Magdeburg 267 Teilnehmer	s. o.
129	StK, LpB	Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschule Ulrich von Hutten, Halle (Saale)	„Eine Welt der Vielfalt“ – Ein Programm über die Frage, warum wir alle anders und trotzdem alle gleich sind Ein großer Teil ,der Bildungsmaßnahmen für Schüler im Rahmen des Schulnetzwerks wird zum Thema „interkulturelle Kompetenz“ durchgeführt, hier wird in den meisten Fällen auf das bewährte Programm „eine Welt der Vielfalt“ des CAP-Institutus (Bertelsmannstiftung) zurückgegriffen, das zielgruppengenaue Angebote vorsieht und dabei nicht nur auf	24.-27.4.2006 Halle 15 Teilnehmer	Die Maßnahme ist zur interkulturellen Sensibilisierung, zur Stärkung von Empathiefähigkeit und kultureller Offenheit gut geeignet

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
					Wissensvermittlung, sondern auch auf mentale Öffnungsprozesse setzt. Dass der Schwerpunkt bei diesem Thema liegt, hat mit der Nachfrage aus den Schulen zu tun.		
130	StK, LpB	Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen des LK Oschersleben	„Eine Welt der Vielfalt“ – Ein Programm über die Frage, warum wir alle anders und trotzdem alle gleich sind	11.5.2006 Oschersleben 20 Teilnehmer	s. o.
131	StK, LpB	Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler des Domgymnasiums Naumburg	„Eine Welt der Vielfalt“ – Ein Programm über die Frage, warum wir alle anders und trotzdem alle gleich sind	9.11.2006 Naumburg 21 Teilnehmer	s. o.
132	StK, LpB	Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 und 10	„Eine Welt der Vielfalt – interkulturelle Kompetenz in der Schule“ „Demokratie, Toleranz, Weltoffenheit“	19.03.2007 Sekundarschule Parey 95 Teilnehmer	s. o.
133	StK, LpB	Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 und 10	„Eine Welt der Vielfalt – interkulturelle Kompetenz in der Schule“ „Demokratie, Toleranz, Weltoffenheit“	11.04.2007 Gymnasium Wolfen 239 Teilnehmer	s. o.
134	StK, LpB	Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler	„Eine Welt der Vielfalt“	29.01.2008 ök. Domgymnasium Magdeburg 24 Teilnehmer	s. o.
135	StK, LpB	Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler der BbS I	„Alle anders – alle gleich?“	04./07./10.03.2008 BbS I Magdeburg 87 Teilnehmer	s. o.
136	StK, LpB	Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler	„Eine Welt der Vielfalt“	4.5/5.5/17.06/18.06.2009 Sek. „Am Zoberberg“ Dessau ca. 80 Teilnehmer	s. o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
137	StK LpB	Schul-Projekttag	„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, Information über rechtsextreme Jugendkulturen für Schüler	Schülerinnen und Schüler	Rechtsrock Schulprojekttag zum Thema „Rechtsextremismus“ werden Schulklassen-bezogen nur in Einzelfällen durchgeführt, bevorzugt aber in Veranstaltungen für Schüler, die sich bereits engagieren und weiterbilden wollen, wie z. B. im Kontext der Landestage des Schulnetzwerks.	08.05.2007 Dr. Frank Gymnasium Staßfurt 78 Teilnehmer	Die Maßnahme ist zur Erreichung des Ziels – Information und Stärkung der Kritikfähigkeit gegenüber rechtsextremen Angeboten – gut geeignet.
138	StK, LpB	Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler	Rechtsrock	15.05.2007 Berufsbildende Schulen Wernigerode 17 Teilnehmer	s. o.
139	StK, LpB	Schul-Projektwoche	Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, Stärkung von Zivilcourage und demokratischem Handeln	Schülerinnen und Schüler des GutsMuths Gymnasiums Quedlinburg	Theaterpädagogischer Workshop Zivilcourage Die Stärkung von demokratischem Denken und couragiertem Handeln ist der zweite Schwerpunkt im Bereich der Schulprojekttag, hier besteht eine große Nachfrage aus der Schülerschaft, häufig werden diese Projekttag im Verfahren zur Erlangung des Projekttitels durchgeführt	03.-07.07.2006 Quedlinburg 17 Teilnehmer	Die Maßnahme ist geeignet zur Stärkung von Zivilcourage, soz. Kompetenz und demokratischem Denken
140	StK, LpB	Titelverleihung „SOR-SMC“ und Projekttag		Schülerinnen und Schüler des GutsMuths Gymnasiums Quedlinburg	Titelverleihung, Präsentation der Projekt-Arbeit, Bekenntnis der Schülerschaft und des Lehr-Personals zu den Grundsätzen von SOR - SMC	15.12.2006 Quedlinburg ca. 100 Teilnehmer	s. o.
141	StK, LpB	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“		Schülerinnen u. Schüler, Kollegium, Eltern	Titelverleihung	17.01.2007 Sek. Maxim Gorki Schönebeck, 220 Teilnehmer	s. o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
142	StK, LpB	Schul-Projektwoche		Schülerinnen und Schüler	Rechtsextremismus, Gewalt und Gegenstrategien zur Stärkung von Zivilcourage und sozialer Kompetenz	11.-17.07.2007 Roland-Gymnasium Burg 17 Teilnehmer	s. o.
144		Titelverleihung „SOR-SMC“		Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen u. Lehrer	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	10.12.2007 Dr. Frank Gymnasium Staßfurt 260 Teilnehmer	s. o.
145	StK, LpB	Aktionswoche		Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen u. Lehrer	„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	10.12.-20.12.2007 BpS I Magdeburg 2.300 Teilnehmer	s. o.
146	StK, LpB	Schul-Projekttag		Klasse Gestaltung der Fachoberschule Bbs Quedlinburg	Hingucken – Zivilcourage zeigen – aber wie?	19.02.2008 Quedlinburg 15 Teilnehmer	s. o.
147		Titelverleihung „SOR-SMC“		Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen u. Lehrer	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	26.02.2008 Sek. Leibniz Magdeburg 125 Teilnehmer	s. o.
148		Titelverleihung „SOR-SMC“		Lehrer und Schüler	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	10.04.2008 Quedlinburg BbS Heinrich Mette 140 Teilnehmer	s. o.
149		Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler	„KulturRäume 2010 – Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement“	19./20.06.2008 Sekundarschule Brettin 73 Teilnehmer	s. o.
150		Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler	„KulturRäume 2010 – Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt und lokales Engagement“ Schulprojekttag und Zukunftswerkstatt	26./27.08.2008 Sekundarschule Genthin Süd 73 Teilnehmer	s. o.
151	StK, LpB	Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler	„KulturRäume 2010 – Vernetzte Projekte für jugendkulturelle Vielfalt	28./29.08.2008 Förderschule Parchen	s. o.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
					und lokales Engagement Schulprojekttag und Zukunftswerkstatt	54 Teilnehmer	
152	StK, LpB	Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler	„RESPEKT“	03.-05.09.2008 Sekundarschule Stendal 34 Teilnehmer	s. o.
153		Titelverleihung „SOR-SMC“ + Workshops		Schülerinnen und Schüler, Lehrerkollegium	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ + Workshops	18.09.2008 Hettstedt 77 Teilnehmer (an Workshops)	s. o.
154		Titelverleihung „SOR-SMC“		Schülerinnen und Schüler, Lehrerkollegium	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	07.10.2008 Förderschule Güterglück 143 Teilnehmer	s. o.
155	StK, LpB	Titelverleihung „SOR-SMC“ und Projekttag		Schülerinnen und Schüler	Titelverleihung und Projekttag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	16.01.2009 Gommern	s. o.
156		Schul-Projekttag		Schülerinnen und Schüler	Schul-Projekttag Zivilcourage	23.04.2009 Leibniz Sekundarschule Magdeburg	s. o.
156		Titelverleihung „SOR-SMC“		Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer	Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	05.06.2009 Woltersdorf-Gymnasium Ballenstedt	s. o.
158	StK, LpB	Studie	Publikationsprojekte im Themenfeld Demokratie und Toleranz: Information, Qualifizierung, Stärkung des demokratischen Handelns	1. Mitglieder des Netzwerks für Demokratie und Toleranz, 2. allgemeine Öffentlichkeit	Auftrag an die Fachhochschule Magdeburg-Stendal Erarbeitung Erhebung zur Erstellung eines Internetportals: Wiss. Gesicherter Überblick über zivilgesellschaftliches Handeln in Sachsen-Anhalt Schaffung einer Datengrundlage für	2006/2007 ganzjährig	Die Maßnahme hat ihr Ziel erreicht, sie bildet heute die Grundlage für das Informationsportal www.hingucken.sachsen-anhalt.de

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
					das Internetportal des Netzwerks für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt: Mit diesem Projekt wurde der Auftrag des Kabinetts im Rahmen des Aktionsprogramms erfüllt, Ziel war eine Erhebung über demokratisches Engagement in Sachsen-Anhalt, die Ergebnisse bildeten die Grundlage für die Einrichtung des Internetportals „Hingucken!“		
159	StK, LPB	Studie	Überblick über rechtsextreme Kommunalpolitik, Entwicklung von Handlungsempfehlungen	Multiplikatoren	Expertise: Die NPD in den Kommunalparlamenten in Sachsen-Anhalt: Die Expertise bietet Multiplikatoren der Kommunalpolitik Erkenntnisse über das Verhalten rechtsextremer Kommunalpolitiker in Sachsen-Anhalt, gleichzeitig gibt sie Handlungs-Empfehlungen für demokratische Akteure.	01.07.2008-31.12.2009	Die Maßnahme ist gut geeignet und hat ihr Ziel erreicht, aufbauende Veranstaltungen sind geplant.
160		CD	Information und Sensibilisierung von Schülern im Hinblick auf Rechtsextremismus und insbesondere Rechtsrock als Mittel rechtsextremer Politik.	Schüler, Lehrer	CD „Respect 1 CD Respekt 2 inkl. Booklet und Handreichung: 2007 erschien die erste Respect-CD in Kooperation mit MDR/Radio Sputnik, die CD wurde in einer Auflage von 45.000 flächendeckend in Sachsen-Anhalt verteilt, das Cover enthielt einige Informationen zum Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und zur Kampagne „Hingucken!“ Das Projekt war eingebunden in eine Schulaktionswoche des Kultusministeriums, in deren Rahmen zahlreiche Schulprojekttage stattfanden. Gleichzeitig wurde die Aktionswoche durch eine tägliche	Im Jahr 2009 wurde die pädagogische Einbindung des Projekts verstärkt, für die Zielgruppe der Schüler durch ein ausführliches Booklet mit Informationen über Projekte und Ansprechpartner in den beteiligten Bundesländern, für die Zielgruppe der Lehrer mit einer pädagogischen Handreichung, die neben Hintergrundinformationen auch Unterrichtsentwürfe für zwei Songs der CD sowie für zwei Songs aus der rechtsextremen Szene enthielt, um eine kritische Auseinandersetzung zu stärken. Die CD wurde	Die Maßnahme ist geeignet und hat ihr Ziel erreicht. Die CD war in beiden Jahren Ausgangspunkt für mehrere SOR-Bewerbungen, sie bietet eine jugendkulturelle Alternative zu der Rechtsrockszene.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte und Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
					Berichterstattung und ein spezifisches Internetportal von Radio Sputnik flankiert.	aufgrund der niedrigeren Auflage gezielt an den Schulen eingesetzt, die sich im Rahmen des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ engagieren, um nachhaltige Prozesse zu unterstützen, anstatt die Schullandschaft nach dem Gießkannenprinzip zu bedenken.	
161		Broschüre	Informationen über Erscheinungsformen des Rechtsextremismus	Allgemeine Öffentlichkeit Multiplikatoren	Symbole und Kennzeichen des Rechtsextremismus Die gemeinsam mit dem Ministerium des Innern herausgegebene Broschüre diente der Grundinformation aller Zielgruppen über rechtsextreme Erscheinungsformen.		Die Maßnahme ist geeignet und hat ihr Ziel erreicht. Die Nachfrage existiert weiterhin und wird in diesem Jahr durch eine Folge-Publikation aufgefangen.
162		Broschüre	Informationen über die Erscheinungsformen rechtsextremer Musik sowie über ihre jugendkulturelle und ihre politische Bedeutung	Allgemeine Öffentlichkeit, Multiplikatoren	„Rechtsrock – Made in Sachsen-Anhalt“ Die Broschüre diente der Information aller Multiplikatoren-Gruppen über die Bedeutung und Erscheinungsformen rechtsextremer Musik, auch bezogen auf die rechtsextreme Musiklandschaft in Sachsen-Anhalt.	Aufgrund der hohen Nachfrage musste eine zweite Auflage herausgegeben werden.	Die Maßnahme ist geeignet und hat ihr Ziel erreicht.
163		Handreichung	Stärkung der Nachhaltigkeit von SOR - SMC	Lehrer, Multiplikatoren	„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – Empfehlungen für die Nachhaltigkeitsphase Mit der Handreichung wurde Schulen im Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Informationen und Empfehlungen zur Fortsetzung der Arbeit nach der Titelverleihung zur Verfügung gestellt.	Die Handreichung wird fortlaufend jeder Schule nach der Titelverleihung zur Verfügung gestellt, die Zielgruppe wird erreicht.	Das Projekt ist gut geeignet, die Nachhaltigkeit des Schulnetzwerks zu stärken, die Rückmeldungen von Schulen und Kooperationspartnern sind positiv.
164		Faltkarte	Informationen über Erscheinungsformen des Rechtsextremismus sowie über	Allgemeine Öffentlichkeit, Multiplikatoren	Faltblatt/Plakat mit Informationen zu Symbolen und Codes des Rechtsextremismus sowie über zivilgesellschaftliche Ansprechpartner	Derzeit im Druck, Erscheinungsdatum Ende Oktober	Noch keine Angaben möglich

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte und Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
			zivilgesellschaftliche Angebote in Sachsen-Anhalt		in Sachsen-Anhalt Die Faltkarte soll als Broschüre für die Tasche oder als Plakat verfügbar sein und die inzwischen vergriffene Broschüre „Symbole und Kennzeichen des Rechtsextremismus“ ersetzen.		
165	StK, LpB	Literaturstelle der Landeszentrale für politische Bildung	Information, Qualifizierung, Stärkung des demokratischen Handelns	Allgemeine Öffentlichkeit, Multiplikatoren	Bereitstellung von Fachliteratur zur politischen und historischen Bildung an interessierte Bürgerinnen und Bürger	fortlaufend	Es handelt sich um eine Daueraufgabe der politischen Bildung.
166	MI	Einrichtung des Mobilen Einsatzkommandos Staatsschutz (MEK-S) im Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt (LKA)	Das MEK-S wurde zur Bekämpfung extremistischer und terroristischer Gewaltkriminalität in Sachsen-Anhalt eingerichtet.	LKA	MEK-S erhält u. a. die Aufgabe die Strukturen der rechten Szene aufzuhellen und szenerelevante Erkenntnisse zu gewinnen.	Mit Wirkung vom 01.05.1993 wurde das MEK-S im LKA eingerichtet.	Das MEK-S ist integraler Bestandteil der Bekämpfungsstrategie im Hinblick auf die kontinuierliche Aufklärung der „rechten Szene“ (Objekte, Treffpunkte, bei Musikveranstaltungen).
167	MI	Polizeiliches Konzept zur Bekämpfung des politischen Extremismus und fremdenfeindlicher Straftaten im Land Sachsen-Anhalt	Da sich eine kontinuierliche Entwicklung in der rechten und linken Szene in Sachsen-Anhalt abzeichnete, wurden präventive und repressive Maßnahmen der Polizei konzipiert.	Polizeibehörden und -einrichtungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erkenntnisgewinnung durch verstärkte Aufklärung in allen polizeilichen Bereichen, Erstellen von Lagebildern und Einhaltung der Meldewege, 2. Verhinderung demonstrativer Aktionen von extremistischen Personengruppen, 3. Maßnahmen zum Schutz ausländischer Bürger vor fremdenfeindlichen Straftaten insbesondere in Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber und Aussiedler, 4. Einrichtung von Sonderkommissionen oder Ermittlungsgruppen an extremistischen Brennpunkten, 5. Zusammenarbeit mit anderen Behörden wie u. a. Staatsanwaltschaft und Verfassungsschutz, 6. Offensive Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung des subjektiven Sicher- 	<p>Das Konzept trat am 27.01.1994 in Kraft. Die weitere Ausgestaltung bzw. Fortschreibung erfolgte mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlass v. 06.02.2004 (Umsetzung IMK-Beschlusses v. 21.11.2003 - Maßnahmenkatalog zur Bekämpfung rechtsextremistischer, fremdenfeindlicher und antisemitischer Kriminalität), - 10-Punkte-Katalog v. 28.08.2006, - 5-Punkte-Katalog v. 09. 07.2007, - Erlass v. 24.05.2006 „Intensivierung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Politisch motivierten Kriminalität -rechts“ und Erlass v. 26.10.2006, - Intensivierung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Politisch motivierten Gewaltkriminalität, - Erlass v. 07.08.2007 	<p>Bei der Umsetzung handelt es sich um einen ständigen Prozess, da eine Anpassung der organisatorischen, personellen sowie repressiven als auch präventiven Maßnahmen an die sich verändernden Strukturen der „rechten“ Szene unter Beachtung rechtlicher und damit auch der taktischen Möglichkeiten erforderlich ist. Das Konzept ist in den nachfolgenden Jahren mit weiteren Maßnahmen intensiviert und fortgesetzt worden.</p> <p>Die Stärkung des Polizeilichen Staatsschutzes in den Polizeirevieren ist mit der Einrichtung der Sachgebiete 5 in den Polizeirevieren erfolgt.</p>

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
					<p>heitsgefühls und Kontaktpflege mit Ausländerbeiräten,</p> <p>7. Aus- und Fortbildung zu Phänomenbereichen des Extremismus und fremdenfeindlicher Straftaten.</p>	<p>„Bekämpfung des Rechtsextremismus; Einsatz der Landesbereitschaftspolizei“,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlass vom 05.09.2007 „Richtlinie über die Verfolgung politisch motivierter Straftäter“, - Führungskräftebesprechung des Innenministers mit allen Führungskräften der Polizei zum Thema Rechtsextremismus, - Seminar für Führungskräfte in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung zu den Phänomenen des Rechtsextremismus, - Ausbildung von 110 Multiplikatoren in der Polizei, - Durchführung von zahlreichen Veranstaltungen auch unter Teilnahme von Vertretern der Landkreisverwaltungen bzw. der kreisfreien Städte sowie der Verwaltungsgemeinschaften 	
168	MI	Einrichtung der Koordinierungs- und Ermittlungsgruppe-Rechts (KEG-Rechts) im LKA	Erhöhung des Ermittlungs- und Verfolgungsdrucks gegenüber rechtsextremen und fremdenfeindlichen Tatverdächtigen sowie Zusammenarbeit mit dem MEK-S.	Polizeibehörden und -einrichtungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. täterorientierte Ermittlungen und eine zentrale Ermittlungsführung, 2. regionale/landesweite Koordination und zentrale, täterorientierte Auswertung, 3. intensive Tatortarbeit , 4. offensive Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeit in Präventionsgremien 	Mit Wirkung vom 13.09.1994 wurde eine KEG-Rechts im LKA Sachsen-Anhalt eingerichtet.	Die KEG-Rechts trägt u. a. dazu bei, den Verfolgungsdruck auf die rechtsextremen Musikszene zu erhöhen. Hierzu wurde das „Bekämpfungskonzept gegen Onlinegeschäfte (BRAVO)“ entwickelt. Mit der Erstellung von Bandprofilen kann zeitnah ein länderübergreifender Austausch von Erkenntnissen zu „rechten“ Bands und Bandmitgliedern gewährleistet werden.
169	MI	Kampagne "Zivilcourage - Ich bin dabei"	Die Bürger sollen für die Probleme von Opfern sensibilisiert werden	Polizeibehörden und -einrichtungen	Motivation der Bevölkerung zur aktiven Hilfeleistung, wenn sich jemand offensichtlich in einer Not-	Die Kampagne trat mit Erlass vom 20.04.1998 in Kraft.	In der Vergangenheit konnte eine Vielzahl couragierter Bürger von der Polizei für ihr engagiertes

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte und Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
			und erkennen, dass jeder selbst einen aktiven Anteil an der Verbrechensbekämpfung übernehmen kann. Vor allem dann, wenn man selbst Zeuge einer Straftat wird und sich mit seinem Wissen der Polizei zur Verfügung stellt.		bzw. Gefahrensituationen befindet.		Handeln öffentlich gelobt und ausgezeichnet werden. Indem Bürger für ihr herausragendes zivilgesellschaftliches Engagement ausgezeichnet werden, motiviert dies den Helfer selbst und kann andere Bürger animieren, selbst couragierter zu handeln.
170	MI	Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsbehörden und der Polizei bei versammlungs- und gefahrenabwehrrechtlich relevanten Veranstaltungen	Regelung für die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch bei versammlungs- und gefahrenabwehrrechtlich relevanten Veranstaltungen	Landesverwaltungsamt, Landkreise, (kreisfreie) Städte und Gemeinden, Polizeibehörden und -einrichtungen	Festlegung von Meldewegen und Schwerpunkte der Zusammenarbeit	Der Runderlass trat am 14.06.1999 in Kraft.	Der Erlass betrifft den Informationsaustausch bezogen auf <u>alle</u> Versammlungen, dient also nicht speziell der Bekämpfung des Rechtsextremismus. Der umfassende Informationsaustausch trägt aber dazu bei, kurzfristig geeignete Maßnahmen auch bei rechten Versammlungen einzuleiten.
171	MI	Verstoß gegen die öffentliche Ordnung bei Veranstaltungen durch Verwendung von Kennzeichen, die nationalsozialistischen Symbolen ähnlich sind sowie durch Verwendung der Reichskriegsflagge	Handlungssicherheit bei gefahrenabwehr- und versammlungsrechtlichen Maßnahmen, wenn die bezeichneten Symbole in der Öffentlichkeit verwendet werden.	Polizeibehörden und -einrichtungen sowie Sicherheitsbehörden	Auslegungshinweise zum Versammlungsrecht und zum Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA)	Der Runderlass gilt seit dem 28.06.1999.	Auch gegen Symbole, deren Verwendung noch keinen Verstoß gegen die öffentliche Sicherheit darstellt, kann z. B. im Rahmen von Versammlungen vorgegangen werden (z. B. durch Sicherstellung von Fahnen, Transparenten, Kleidungsstücken usw.).
172	MI	Hinweise zum Umgang mit rechtsextremistischen Musikgruppen und -veranstaltungen"	Handlungssicherheit bei gefahrenabwehr- und versammlungsrechtlichen Maßnahmen bei rechtsextremistischen Musikveranstaltungen	Polizeibehörden und -einrichtungen sowie Sicherheitsbehörden	Auslegungshinweise zum Versammlungsrecht, zur Gemeindeordnung und zum SOG LSA	Der Runderlass trat am 09.11.1999 in Kraft und wurde am 07.02.2005 inhaltlich ergänzt.	Durch umfassenden Austausch von Informationen kann in der Praxis in vielen Fällen bereits im Vorfeld gegen rechte Musikveranstaltungen vorgegangen werden (je nach Erkenntnislage z. B. durch gänzliche Verbote, Auflagen wie Auftrittsverbote bestimmter Bands, Nicht-zur-Verfügung-Stellen von Räumlichkeiten).

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte und Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
173	MI	Aussteigerprogramm für Rechtsextremisten in Sachsen-Anhalt	In Ergänzung zum Aussteigerprogramm für Rechtsextremisten des Bundes, welches sich an Führungspersonen der rechten Szene ausrichtet, liegt der Schwerpunkt in Sachsen-Anhalt insbesondere bei Jugendlichen und Heranwachsenden der rechten Szene.	Ausstiegswillige der rechten Szene	- Ansprechen von Ausstiegswilligen der rechten Szene im Rahmen von Gefährderansprachen, Präventivgesprächen, polizeilichen Ermittlungstätigkeiten oder Veranstaltungen, - Vermittlung von Ausstiegshilfen und Ansprechpartnern für weitere Maßnahmen.	Das Aussteigerprogramm erfolgte mit Erlass vom 15.05.2001, welcher eine Fortschreibung mit der Konzeption zur Umsetzung des Aussteigerprogramms für Rechtsextremisten im Land Sachsen-Anhalt von 21.02.2002 erfuhr. Das Aussteigerprogramm richtet sich dabei an Tatverdächtige, die mit rechtsgerichteten/ rechtsextremistischen Straftaten in Erscheinung getreten sind und ihren Hauptwohnsitz in Sachsen-Anhalt haben sowie auch an Personen, die mit der rechtsextremistischen Szene sympathisieren, ohne bereits mit politisch motivierten Straftaten angefallen zu sein.	Personen, die nach Beurteilung der Polizei für einen Ausstieg aus der rechtsextremistischen Szene in Betracht kommen, werden gezielt durch Aufsuchen der Person oder im Rahmen anderer polizeilicher Kontakte angesprochen. Mit der Vermittlung an einen Mitarbeiter der Jugendberatung bei der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt (JuBP), an eine andere Behörde oder im Rahmen des Aussteigerprogramms soll den Angesprochenen im persönlichen Gespräch deutlich gemacht werden, welche Konsequenzen ihre bisherigen Straftaten für sie persönlich haben und welche persönlichen Nachteile sich für sie auch auf lange Sicht ergeben können. Festgestellte persönliche Probleme, die ein Abgleiten in den Rechtsextremismus begünstigen, sollen dann entsprechend der individuellen Situation mit Hilfe der Mitarbeiter der JuBP und von kommunalen Behörden (z.B. Jugendamt, Sozialamt, Agentur für Arbeit) einer Lösung zugeführt werden. Der Person soll Hilfe zur Selbsthilfe gegeben werden.
174	MI	Veranstaltungen des Landespräventionsrates (LPR)	Information und Sensibilisierung	Interessierte Öffentlichkeit	Durchführung von Fachkonferenzen und Landespräventionstagen unter der Berücksichtigung der Thematik „Phänomene des Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt“ Die Vorbereitung und Organisation der Veranstaltungen erfolgt durch die Geschäftsstelle des LPR, die im MI angesiedelt ist.	Fachkonferenz "Gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit" im Jahr 2001; 3. Landespräventionstag "Möglichkeiten und Grenzen der Prävention in der Schule" im Jahr 2004; 4. Landespräventionstag „Opferschutz und Opferhilfe“ im Jahr 2006	An den Fachtagungen nehmen in der Regel ca. 150 Gäste teil. Dabei handelt es sich überwiegend um Personen, die sich aufgrund ihrer Tätigkeit mit der entsprechenden Thematik auseinandersetzen. Die Landespräventionstage werden von bis zu 400 Gästen besucht, die sich für die Thematik interessieren.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte und Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
175	MI	Maßnahmenkatalog zur Bekämpfung rechtsextremistischer, fremdenfeindlicher und antisemitischer Kriminalität	Umsetzung des IMK-Beschlusses vom 21.11.2003	Polizeibehörden und -einrichtungen	1. Aufklärung und umfassender Informationsaustausch, 2. Koordinierung der präventiven und repressiven Maßnahmen, 3. Verstärkung des Fahndungs- und Kontrolldrucks gegenüber rechtsextremistischen Personen, 4. zielgerichtete strategische sowie operative Auswertung und Analyse unter Beachtung der Gewaltentwicklung in diesem Phänomenbereich	Inhalte des IMK-Beschlusses wurden mit Erlass vom 06.02.2004 geregelt.	Der verstärkte Einsatz der Landesbereitschaftspolizei in den Jahren 2007 und 2008 an Treffpunkten der rechtsextremen Szene führte zu Verdrängungseffekten. Diese Maßnahmen werden durch die Polizeidirektionen fortgesetzt. Es ist zwischenzeitlich erkennbar, dass nur noch selten Personen der rechtsextremen Szene an den bisherigen Treffpunkten festgestellt werden. Es ist zu vermuten, dass sie sich in ihrem Verhalten dem hohen Kontrolldruck der Polizei anpassen.
176	MI	Erlass „Verteilaktion der rechten Szene“	Handlungskompetenz bei Verteilaktionen von sog. „Schulhof-CDs“ an Jugendliche	Landesverwaltungsamt, Landkreise, (kreisfreie) Städte und Gemeinden, Polizeibehörden und -einrichtungen	Maßnahmen zur Verhinderung der kostenlosen Verteilung von CDs mit rechtsextremistischer Musik aus Sicht des Straf-, Ordnungswidrigkeiten-, Straßen-, Schul- und Gefahrenabwehrrechts	Runderlass trat am 02.07.2004 in Kraft.	Behörden wurden dafür sensibilisiert, wie z. B. mit Mitteln des Gefahrenabwehr-, Schul- oder Straßenverkehrsrechts gegen rechte Verteilaktionen allgemein vorgegangen werden könnte. Über den tatsächlichen Umfang möglicher Verteilaktionen in Sachsen-Anhalt liegt kein Zahlenmaterial vor.
177	MI	Erlass „Erstellung gemeinsamer Lagebilder von Kommunen und Polizei“	Sensibilisierung für das Erkennen von Kriminalitätsschwerpunkten in Kommunen	Polizeibehörden und -einrichtungen, Landesverwaltungsamt	Gemeinsame Lagebilder sollen neben der Kriminalitätsentwicklung auch sonstige sicherheits- und ordnungsrelevante Probleme auf kommunaler Ebene berücksichtigen. So wird die Grundlage für eine an den Schwerpunkten ansetzende Kriminalprävention geschaffen. Dabei wird auch die Fortschreibung gemeinsamer Lagebilder unter Berücksichtigung einer ganzheitlichen Bekämpfung des Rechtsextremismus forciert.	Der Erlass trat am 29.04.2005 in Kraft und wurde am 22.11.2006 um den Schwerpunkt „Politisch motivierte Kriminalität“ erweitert. Nach erfolgter Gebiets- und Verwaltungsreform 2007 und der mit Beginn des Jahres 2008 umgesetzten Polizeistrukturreform mussten sich die Ansprechpartner von Polizei und Kommune neu finden. Neue Kommunikationsstrukturen, Netzwerke und Arbeitsgremien wurden entwickelt, um auf einzelne Kriminalitätsentwicklungen in der	Die Kommunen entwickeln verstärkt Eigeninitiativen, die vorab nach Form und Umfang abgestimmt und in Teilbereichen gemeinsam mit den zuständigen Polizeidienststellen in Angriff genommen werden. Eine größere Anzahl von Kommunen nahm das Angebot der Polizei, gemeinsame Lagebilder zu erstellen, an. Dort kommt es zu einem regelmäßigen Austausch, so dass örtlich festgestellte Probleme verstärkt angegangen werden

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
						präventiven Arbeit zeitnah und angemessen reagieren zu können.	können.
178	MI	Erlass „Verhinderung von Störungen der öffentlichen Sicherheit bei und im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen“	Verbesserung der Zusammenarbeit der Polizei mit Sicherheitsbehörden	Landesverwaltungsamt, Landkreise, (kreisfreie) Städte und Gemeinden, Polizeibehörden und -einrichtungen	Sicherheitsbehördliche Maßnahmen zur Verhinderung von Ausschreitungen bei und im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen (Lagebild Sportveranstaltungen, Gefahrenprognosen, Meldeauflagen, Platzverweise, Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern)	Der Erlass trat am 21.12.2005 in Kraft. Aufgrund des Erlasses wurde ein reger und sachgerechter Informationsaustausch zwischen der Polizei und den Sicherheitsbehörden nachhaltig initiiert und die sicherheitsbehördlichen Anordnungen werden nunmehr im erforderlichen Umfang einheitlich umgesetzt.	Die mit dem Erlass beschriebene intensive Ausübung der Fachaufsicht durch das Landesverwaltungsamt zur Verhinderung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei und im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen ist nicht mehr erforderlich. Daher trat der am 31. 3. 2007 außer Kraft.
179	MI	Erlass „Intensivierung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Politisch motivierten Kriminalität –rechts“	Erhöhung des polizeilichen Kontroll- und Verfolgungsdrucks	Polizeibehörden und -einrichtungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. verstärkte offene, in Teilen verdeckte Aufklärung an Szenetreffpunkten und Deliktsbrennpunkten, 2. gezielte Ansprache von Gewalttätern, 3. Aktualisieren, Vervollständigen und konsequentes Nutzen der personenbezogenen Sammlungen 	Der Erlass trat am 24.05.2006 in Kraft und wurde mit Erlass vom 26.10.2006 um gezielte Gesprächsführungen mit Jungtatverdächtigen unter Einbeziehung der Jugendberatung bei der Polizei (JUBP) ergänzt.	Ein verstärkter Einsatz der Landesbereitschaftspolizei an Treff- und Schwerpunkten erfolgt. An polizeilich bekannten Treffpunkten von Anhängern der rechten Szene, welche sowohl als Tatorte als auch als Ausgangspunkte für später verübte Straftaten in Frage kommen, werden Videobeobachtungsmaßnahmen durchgeführt. Diese Maßnahmen werden ständig auf Zweckmäßigkeit der Fortführung überprüft. Um Einzeltäter und Tätergruppen noch wirksamer begegnen zu können, ist ein Netz fester Ansprechpartner bei der Polizei und den Staatsanwaltschaften eingerichtet worden, das vom Landeskriminalamt organisatorisch betreut wird.
180	MI	Erlass „Nutzung öffentlicher Einrichtungen oder Plätze für rechtsextremistische Veranstaltungen“	Maßnahmen, um öffentliche Einrichtungen oder Plätze nicht für rechtsextremistische	Landesverwaltungsamt	Ausübung der Fachaufsicht	Der Erlass gilt seit dem 06.07.2006.	Kommunen wurden sensibilisiert, genauer zu prüfen, für welche Veranstaltungen und an welches Klientel kommunale Einrichtungen

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
			Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen, bei denen Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung zu erwarten sind.				zur Verfügung gestellt werden.
181	MI	Medienkampagne "Wölfe im Schafspelz" des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)	Sensibilisierung der Zielgruppen	Schüler und Lehrer an Gymnasien	"Wölfe im Schafspelz" ist eine Informations- und Aufklärungskampagne der Polizei, die über aktuelle Erscheinungsformen des Rechtsextremismus aufklären will. Sie zielt auf Schüler weiterführender Schulen und möchte auf neue Formen der Anwerbung durch rechtsextreme Gruppierungen aufmerksam machen und gleichzeitig zur selbstständigen Beschäftigung mit dem Thema anregen.	Die Kampagne wurde von der Innenministerkonferenz (IMK) im Jahr 2006 initiiert und wird fortlaufend mit vielfältigen Bausteinen aktualisiert und fortgeführt. U. a. war darin auch ein Filmwettbewerb integriert.	Das Medienpaket wurde über die Polizeidienststellen in allen Schulen Sachsen-Anhalts verteilt. Rückinformationen zum Medieneinsatz liegen aus den Schulen nicht vor.
182	MI	Erlass „Intensivierung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Politisch motivierten Gewaltkriminalität“	Ausbau von Maßnahmen	Polizeibehörden und -einrichtungen	Verbesserung des täterorientierten Ermittlungsansatzes, um kriminelle Karrieren frühzeitig zu erkennen und um Überschneidungen aus den Deliktsbereichen der sogenannten allgemeinen Kriminalität und der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) zu erkennen.	Der Erlass trat am 07.07.2006 in Kraft.	<ul style="list-style-type: none"> - zeitnahe und angemessene Reaktion ist möglich, - Ermittlungsverfahren zu Mehrfachtätern können effektiver zusammengefasst werden, - verbesserte Szenerkenntnisse
183	MI	Erlass „Verstoß gegen die öffentliche Ordnung durch Verwendung von Kennzeichen und Schriftzügen, die Sympathie mit nationalsoz. Gedankengut zum Ausdruck bringen	Erhöhung der Handlungssicherheit	Polizeibehörden und -einrichtungen, Landesverwaltungsamt	gefahrenabwehrende Maßnahmen bei Verwendung von Kennzeichen und Schriftzügen, die Sympathie mit nationalsozialistischem Gedankengut zum Ausdruck bringen	Der Erlass gilt seit dem 12.07.2006.	Auch gegen Symbole, deren Verwendung noch keinen Verstoß gegen die öffentliche Sicherheit darstellt, kann z. B. im Rahmen von Versammlungen vorgegangen werden (z. B. durch Sicherstellung von Fahnen, Transparenten, Kleidungsstücken usw.).

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
184	MI	Erlass „Junge Nationaldemokraten (JN) – Sachsen-Anhalt; Schülerzeitung ‚JUGEND REBEL-LIERT‘, Ausgabe 1/2006“	Sensibilisierung in Bezug auf Verteilaktionen der rechten Szene	Polizeibehörden und -einrichtungen, Landesverwaltungsamt	gefahrenabwehrende Maßnahmen gegen die Verteilaktion der Schülerzeitung	Der Erlass trat am 12.07.2006 in Kraft.	Bezüglich der Zeitschrift wurde weder eine strafrechtliche Relevanz festgestellt noch wurde sie durch die BpJM indiziert. Über den Umfang möglicher Verteilaktionen in Sachsen-Anhalt liegt kein Zahlenmaterial vor.
185	MI	Medien des Landeskriminalamtes	Sensibilisierung für kriminalpräventive Themen	Kinder	Info-Reihe und Malheftserie des LKA zur Kriminalprävention im Kinder- und Jugendbereich, z. B.: - Heft 1 der Info-Reihe "Christian & Co" befasst sich mit dem Thema Fremdenfeindlichkeit"; - Heft 14 der Malheftserie "Pinguine" mit Verständnis und Toleranz im Umgang miteinander und das - Heft 25 "Streithähne" hat die Thematik mit Streitschlichtung ohne Beleidigungen und Gewalt.	Das erste Malheft erschien zum Thema „Fremder Besuch“ im Jahr 1995. Seither sind 25 Malhefte sowie Nachauflagen der verschiedenen Hefte erschienen. Die Hefte werden bedarfsorientiert an Kindergärten und Grundschulen verteilt.	Die Malheftserie wurde im Jahr 2002 vom Institut MISTEL/spi Forschung gGmbH in Magdeburg evaluiert. Dabei wurden die Malhefte als ein wichtiger Baustein in der kriminalpräventiven Arbeit mit Kindern eingeschätzt.
186	MI	Projekte und Initiativen der Polizeibehörden	Sensibilisierung der Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und Heranwachsende	- "Buntes Licht auf braune Schatten" dient der intensiven Auseinandersetzung von Jugendlichen mit den Ursachen (rechtsextremer) Gewalt; - "Also" – alternatives, freizeitpädagogisches Antigewalt-Sofortprogramm, um Jugendkriminalität zu begegnen; - "Fest der Begegnung" führt jährlich am Himmelfahrtstag die ausländische Mitbürger und Magdeburger zusammen; - "Good Practise - Gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung an Schulen" zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche in ihrer Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und zur Selbstbehauptung und Zivilcourage zu ermutigen.	- Das „ALSO“-Projekt wurde am 04.05.2001 begonnen und bei Erfordernis in den Einzelmodulen aktualisiert und bietet in kommunaler Trägerschaft seit 29.04.1997 wöchentlich lokale und leistungsfreie Sportmöglichkeiten mit zielgruppenoffener Gestaltung an. - Das Projekt "Good Practise" bietet Möglichkeiten einer kontinuierlichen aufbauenden Präventionsarbeit gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung an Schulen beginnend mit dem fünften Schuljahr. Für alle Projekte gilt eine bedarfsorientierte Durchführung in eigener Zuständigkeit.	- Das Projekt "Buntes Licht auf braune Schatten" wurde im Jahre 2002 vom Bündnis für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet. - - Das lokale „ALSO“ – Präventionsprojekt erfreut sich mittlerweile auch einer landesweiten Beliebtheit im Rahmen der Austragung von Also-Cups oder Mitternachtsturnieren. - Mit dem Projekt "Good Practise" wurde 2005 in der Erich-Weinert-Schule in Wolfen begonnen und ist auf eine Vielzahl von Schulen im Bereich der Polizeidirektion Ost in enger Zusammenarbeit mit Vereinen und Einrichtungen ausgedehnt worden.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
187	MI	Verfassungsschutzbericht mit Berichtsteil „Rechtsextremismus“	Berichterstattung	Interessierte Öffentlichkeit	Analysen, Bewertungen, Statistiken	jährlich	ohne
188	MI	Unterrichtung der Öffentlichkeit im Einzelfall über rechtsextremistische Bestrebungen und Tätigkeiten	Information	Interessierte Öffentlichkeit	Informationsveranstaltungen	anlassbezogene Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, Interviews u. ä.	ohne
189	MI	Durchführung von eigenen Vortragsveranstaltungen	Information	Interessierte Öffentlichkeit	u. a. Erscheinungsformen des Rechtsextremismus (Kennzeichen, Symbole, Codes etc.), Gefahrenprognosen	bedarfsorientierte Informationsveranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen z. B. bei Veranstaltungen von Stiftungen, Parteien und der Bundeswehr oder anderen Einrichtungen	ohne
190	MI	Vorträge an Hochschulen und Schulen	Information	Interessierte Öffentlichkeit	Erscheinungsformen des Rechtsextremismus (Kennzeichen, Symbole, Codes etc.)	bedarfsorientierte Informationsveranstaltungen für bestimmte Zielgruppen (z.B. [Jugend]Wehrleiter /-innen der Freiwilligen Feuerwehren in Sachsen-Anhalt an der Brand- und Katastrophenschutzschule in Heyrothsberge	ohne
191	MI	Vorträge im Rahmen des Programms der regionalen Fortbildung an Gymnasien und Sekundarschulen des Landesverwaltungsamtes als schulinternes Fortbildungsangebot	Information	Interessierte Öffentlichkeit	Erscheinungsformen des Rechtsextremismus (Kennzeichen, Symbole, Codes etc.)	bedarfsorientierte Informationsveranstaltungen für bestimmte Zielgruppen	ohne
192	MI	Hintergrundgespräche mit Medienvertretern	Information	Interessierte Öffentlichkeit	anlassbezogen	anlassbezogene Informationsveranstaltungen	ohne

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
193	MI	Beteiligung am Internetauftritt	Berichterstattung	Interessierte Öffentlichkeit	Informationsangebot der Verfassungsschutzbehörden von Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein www.verfassungsschutz.gegenrechtsextremismus.de	anlassbezogen	ohne
194	MI	10-Punkte-Katalog zur Optimierung des Informationsaustauschs zwischen Polizei und Verfassungsschutz, insbesondere zur Intensivierung von Maßnahmen zur ganzheitlichen Bekämpfung des Rechtsextremismus	Verbesserung des Informationsaustauschs zwischen Polizei und Verfassungsschutz	Polizeibehörden und -einrichtungen, Verfassungsschutz	Der Katalog beinhaltet u. a. die gegenseitige themenbezogene Beteiligung an Führungsbesprechungen, anlassbezogene Analysen, themenbezogene Beteiligung des Verfassungsschutzes an der polizeilichen Fortbildung, stärkere Einbindung des Verfassungsschutzes bei der Erstellung örtlicher gemeinsamer Lagebilder im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention, Erstellung der Broschüre „Symbole und Kennzeichen des Rechtsextremismus“, Beteiligung an Informationsveranstaltungen für Angehörige der Kommunen zur Thematik „Rechtsextremismus“	Der Katalog trat am 28.08.2006 in Kraft. Gemeinsame Besprechungen zwischen Vertretern der Abteilung 2 und Abteilung 5 des MI sowie Beteiligungen des Verfassungsschutzes an Führungsbesprechungen der Polizei erfolgen. Vertreter des Verfassungsschutzes sind als Dozenten tätig (die Fachhochschule Polizei [FH] wurde diesbezüglich mit der Umsetzung beauftragt; Erlass vom 05.10.2006. Mit Erlass vom 05.10.2006 wurde die FH Polizei ebenfalls beauftragt, Informationsveranstaltungen durchzuführen. Weitere Ergänzung ist mit dem sog. 5-Punkte-Katalog vom 09.07.2007 erfolgt u. a. durch U. a. durch - Verstärkung der Organisationseinheiten zur Bekämpfung der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) in den Polizeirevieren, - Intensivierung der Informationsgewinnung, - Einsatz von Videobeobachtungsanlagen, - Schwerpunkteinsatz der Landesbereitschaftspolizei.	Das MI hat gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung die Broschüre „Symbole und Kennzeichen des Rechtsextremismus“ erstellt (Informationsmaterial bei Veranstaltungen und bei Anfragen von Bürgern). Es besteht auch die Möglichkeit, die Broschüre auf der Internetseite des Verfassungsschutzes einzusehen und herunterzuladen. Die FH Polizei hat ein Fortbildungskonzept für die Polizei zur Bekämpfung des Rechtsextremismus erstellt. Dies umfasst Ausbildung und Studium, allg. Fortbildung, Multiplikatorensystem, Informationsveranstaltungen und Handlungstrainings. Im Verlauf der vergangenen Jahre wurden verschiedene Veranstaltungen wie z.B. Workshops, offene Fachtagungen und Lesungen durchgeführt. Sie richteten sich u.a. an Schüler, Studierende, Lehrer, Richter, Staatsanwälte, Vertreter der Kirchen, Mitarbeiter in Verwaltungen, Ordnungs- und Jugendämtern, Justizvollzugsanstalten, Polizeibehörden und Kommunen sowie an alle interessierten Bürger des Landes. Es wurden 110 Multiplikatoren in

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
							der Polizei geschult. Das LKA stimmt sich bei der Erstellung des Jahresberichtes PMK mit dem Verfassungsschutz ab.
195	MJ	Justiz gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus	Erfahrungsaustausch	Richter, Staatsanwälte, Verbände, Hochschule	Arbeitsgespräch und Erfahrungsaustausch zur Entwicklung neuer Projekte	Auf Einladung der Ministerin der Justiz findet regelmäßig ein bis zwei Mal jährlich ein „Runder Tisch gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus“ statt. Beteiligt sind neben Vertretern der Justiz Vereine und Verbände, die sich im Bereich der Justiz engagieren. Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch. Zudem werden gemeinsam Projektideen entwickelt.	Durch den „Runden Tisch“ sind unterschiedliche Projekte im Bereich der Justiz angestoßen worden, darunter der gemeinsam vom Ministerium und dem Deutschen Journalistenverband verliehene Journalistenpreis „Rechtsextremismus im Spiegel der Medien“ sowie das Schul-Projekt „Verbrannte Bücher“.
196	MJ (MK)	Veranstaltungsreihe zum Schulwettbewerb	Sensibilisierung	Schüler und Lehrer	Wettbewerb gegen Rechtsextremismus	Die Veranstaltungsreihe hat den Schulwettbewerb „Krea(k)tiv gegen Rechtsextremismus“ begleitet und ist im Jahr 2006 abgeschlossen worden. Es fanden Diskussionsrunden und Veranstaltungen in Gymnasien, Sekundar- und Gesamtschulen in verschiedenen Regionen des Landes statt, mit denen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus Position bezogen wurde.	Mit den Veranstaltungen ist die Zielgruppe angesprochen worden. Die Resonanz war gut. Durch die Medienberichterstattung wurde zudem die öffentliche Aufmerksamkeit erreicht.
197	MJ	Fortbildung im Umgang mit neuen Formen des Rechtsextremismus		Richter, Staatsanwälte, Leiter Justizvollzugsanstalten	Erscheinungsformen und Ursachen; verfassungswidriger Kennzeichen, Lagebild der rechten Szene, Bild, Text, Musik, Rechtsextremismus bei Jugendlichen		
198			Fortbildung	Richter, Staatsanwälte, Leiter Justizvollzugsanstalten	Rechte schwarze Blöcke? Aufmärsche und direkte Aktionen im Kontext rechtsextremistischer Strategien	Januar 2008	36 Teilnehmer, positive Resonanz

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
199			Fortbildung	Richter, Staatsanwälte, Leiter Justizvollzugsanstalten	„Justiz im Nationalsozialismus“: Richterliche Unabhängigkeit im Wandel der Systeme, Rückblick auf 150 Jahre deutsche Justizgeschichte	November 2008	Begleitprogramm im Zusammenhang mit der Ausstellung „Justiz im Nationalsozialismus“: 45 Teilnehmer, positive Resonanz
200			Fortbildung	Richter, Staatsanwälte, Leiter Justizvollzugsanstalten	„Juristen im NS-Staat - Für das Unrecht blind?“ Die Legalitätslegende - war der Rechtspositivismus Schuld?	April 2009	31 Teilnehmer positive Resonanz
201			Fortbildung	Richter, Staatsanwälte, Leiter Justizvollzugsanstalten	Rechtsextreme Strategie auf dem Weg in die Mitte: Das Drei-Säulen-Konzept der NPD Die Wortergreifungsstrategien und ihre Umsetzung in Sachsen-Anhalt Rechte Frauen - die neue Zielgruppe auf dem Weg zur politischen Normalität	August 2009	35 Anmeldungen
202		Fortbildung zum Rechtsextremismus	Fortbildung	Richter, Staatsanwälte,	Rechtsextremismus: Die nationalsozialistische Justiz und ihre Aufarbeitung, Justiz im Judentum, Deutsche Justizgeschichte ab 1945	jährliche Tagungen der Deutschen Richterakademie	1 bis 2 Teilnehmerplätze für Sachsen-Anhalt
203	MJ	Projekt „Verantwortung übernehmen- Abschied von Hass und Gewalt“	Resozialisierung	Rechtsextreme Gewalttäter innerhalb des Jugendstrafvollzugs	Arbeit mit rechtsextremen Gewalttätern innerhalb der JVA-Betreuung nach der Haftentlassung	Projekt wird in Kurzform fortgesetzt. Inhalt: - De-Radikalisierung, - Re-Integration	Evaluation findet statt; messbare Verhaltensänderungen
204	MJ	Theaterpädagogisches Projekt „Hauptdarsteller im eigenen Leben“	Pädagogischer Ansatz	Rechtsextreme Gewalttäter innerhalb des Jugendstrafvollzugs	Arbeit mit rechtsextremen Gewalttätern innerhalb der JVA	abgeschlossen	offen
205	MJ	Anti-Gewalt-Training	Vermeidung von Gewalt	Rechtsorientierte und gewaltbereite Jugendstrafgefangene	Soziale Trainingsmaßnahme für Gewalttäter	regelmäßig Training zur Gewaltvermeidung	Verhaltensänderungen treten ein.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte und Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
206	MJ	Fortbildung zum Thema Rechtsextremismus	Informationsvermittlung an Sozialarbeiter des Sozialen Dienstes der Justiz	Sozialarbeiter Justizvollzug und des Sozialen Dienstes der Justiz	Lagebild Rechtsextremismus, Strukturen, Musik, Symbole	Durchführung von mehrjährigen Seminaren zur Thematik. Letzte Veranstaltung 2006.	Informationen des Themenkomplexes sind abgeschlossen.
207	MJ	Opferberatung des Sozialen Dienstes der Justiz	Information über das Beratungs- und Betreuungsangebot	Opfer rechtsextremer Gewalt	Beratung und Begleitung von Opfern rechtsextremer Straftaten	Es handelt sich um ein ständiges Angebot des Ministeriums der Justiz	Das vorhandene Faltblatt trägt dazu bei, dass das Angebot landesweit bekannt ist und verstärkt in Anspruch genommen wird.
208	MW	Beitrag zur Verhinderung der Abwanderung junger Fachkräfte mit Hilfe der Initiative GAJL Plus im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik	Integration arbeitsloser Jugendlicher in reguläre Beschäftigung in Sachsen-Anhalt	Arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren	Aufbauend auf positiven Ergebnissen der Initiative Erarbeitung einer Richtlinie GAJL für die neue Strukturfondsperiode des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007-2013; Richtlinie ist neben der originären Zielrichtung, jungen Fachkräften eine dauerhafte berufliche Integration in regulärer Beschäftigung in Sachsen Anhalt zu bieten, auch ein Beitrag, um dem Rechtsextremismus die ökonomische Basis zu entziehen.	Die Förderrichtlinie GAJL für die Strukturfondsperiode ESF 2007-2013 ist am 15.1.2008 in Kraft getreten und wird umgesetzt.	Das Programm GAJL wird im Sinne der originären Zielstellung, Jugendliche in Arbeit in Sachsen-Anhalt einzugliedern, als erfolgreich eingeschätzt.
209	MLU	MLU nimmt am Programm „Aktion Noteingang“ teil.	Solidarität mit potentiellen Opfern; Schutz und Information bei rassistischen oder rechtsextrem. Überfällen	Opfer rassistischer und rechtsextremistischer Gewalt	Schild „Noteingang“ am Eingang dauerhaft angebracht; Wachdienst sensibilisiert	Umsetzung erfolgt; bis dato kein Fall der Inanspruchnahme durch Opfer;	Wird fortgesetzt, da die Maßnahme neben dem Schutz potentieller Opfer auch nach außen die Solidarität mit selbigen ausdrückt.
210		Im Rahmen der Jugendarbeit in der Umweltbildung wird auch Aufklärungsarbeit im Kampf gegen Rechts geleistet	U. a. Entwicklung sozialer Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl und Vermittlung interkultureller Erfahrungen	Kinder, Jugendliche Erwachsene	Themen „Demokratie“; „Rechtsextremismus“ und „Argumente gegen Rechts“ sind u. a. Gegenstand von verschiedenen Seminaren und Projekten im Rahmen der Umweltbildung und des FÖJ (Freiwilligen Ökologischen Jahr) sowie der Landjugendarbeit.	In den Maßnahmen/Projekten werden Kenntnisse und Verantwortungsbewusstsein für eine wirtschaftlich, ökologisch und sozial ausgewogene Entwicklung der Gesellschaft sowie Teamgeist und gesellschaftliche Verantwortung vermittelt; zunehmend erfahren auch vermeintlich benachteiligte/chancenlose Jugendliche über diese Projekte Anerkennung.	Angebote werden auch in Zukunft vorgehalten; sie steigern insb. bei Kindern und Jugendlichen das Verantwortungsbewusstsein für eine nachhaltige und sozial gerechte Entwicklung der Gesellschaft und das Interesse an einer sinnvollen Freizeit- und Lebensgestaltung.

Nr.	Resort	Bezeichnung der Maßnahme	Ziel der Maßnahme	Adressaten der Maßnahme	wesentlicher Inhalt der Maßnahme	Stand der Umsetzung (bezogen auf Zeitpunkte <u>und</u> Inhalte)	Einschätzung der Zielerreichung und der Geeignetheit der umgesetzten Maßnahmen
211	MLV (MLU, MK, MS)	Nachhaltige Bevölkerungsentwicklung in Sachsen-Anhalt Projekt „Ländliche Lebensmodelle für junge Menschen und Familien“	Stärkung der Standortfaktoren	MLV (Auftraggeber) Bürgermeisterinnen und Akteure in sieben Modellorten Stendal, Wanzleben, Weißenfels, Coswig (Anh.), Ilseburg (Harz), Mieste (Altmark), Gerbstedt	Stärkung der weichen Standortfaktoren, weil Abwanderung und die Entscheidung für ein Kind maßgeblich vom konkreten Lebensumfeld abhängig sind (neben Arbeit, zählen Wohnen, Wohnumfeld, subjektives Sicherheitsgefühl und Anbindung, Kinderbetreuung, Schule, Freizeit). Bisherige Ergebnisse zeigen, dass vor Ort die Jugendarbeit häufig vernachlässigt empfunden wird.	Projekt wurde in 2007 abgeschlossen. Neben vielen konkreten Einzelprojekten in den sieben Modellorten hat das Projekt die Arbeitsergebnisse in mehreren öffentlichkeitswirksamen "Produkten" verdichtet. Die Ergebnisse des Projektes gilt es nun, auf andere Orte im ländlichen Raum zu übertragen. Schwerpunkte bilden hier die Zentralen Orte.	Das Projekt findet seine konkrete Umsetzung im Landkreis Mansfeld-Südharz durch ein "Demografie-Coaching", das besonders die Zentralen Orte stärken soll.

Anlage XXII.3

**1. Förderung von Projekten im Rahmen des Bundesprogramms "CIVITAS -
initiativ gegen Rechtsextremismus in den neuen Bundesländern" (ausgelaufen
zum 30.06.2007)**

Jahr 2006

Träger	Projekt	Anteil Landeszuwendung
Alternatives Jugendzentrum Dessau e.V.	„GegenPart“	10.972 EUR
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.	Beratung Opfer rechtsextremer Gewalt	15.000 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Beratung Opfer rechtsextremer Gewalt	45.620 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Arbeitsstelle Rechtsextremismus	30.000 EUR
Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen- Anhalt e.V., Magdeburg	„Mittendrin statt rechts“ (Demokratie im Gemeinwesen)	900 EUR
Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen- Anhalt e.V., Magdeburg	CIVITAS-Netzwerk für Magdeburg/Umgebung	12.000 EUR

Jahr 2007

Träger	Projekt	Anteil Landeszuwendung
Alternatives Jugendzentrum Dessau e.V.	„GegenPart“	6.809 EUR
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.	Beratung Opfer rechtsextremer Gewalt	7.934 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Beratung Opfer rechtsextremer Gewalt	22.056 EUR

2. Förderung von Maßnahmen der Jugendverbände, der Jugendbildung und des Jugendaustauschs zur Stärkung der Demokratie

Jahr 2006

Träger	Projekt	Anteil Landeszuwendung
Deutsche Angestellten Akademie Halle	Interkulturelle Kommunikation	10.000 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Football united	3.456 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Culture on the road	1.656 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Grenzverkehr (internation. Projekt in Sachsen-Anhalt)	4.850 EUR
Bund der Antifaschisten	workcamp Gedenkstätte Buchenwald	5.120 EUR

Jahr 2007

Träger	Projekt	Anteil Landeszuwendung
VdN / Bund der Antifaschisten LV Sachsen-Anhalt e.V.	workcamp Gedenkstätte Buchenwald	5.120 EUR
Deutsche Angestellten Akademie Halle	Interkulturelle Kommunikation	9.166 EUR
LV der KIEZe, Güntersberge	Multikulturelles Camp	9.200 EUR

Jahr 2008

Träger	Projekt	Anteil Landeszuwendung
VdN / Bund der Antifaschisten LV Sachsen-Anhalt e.V.	workcamp Gedenkstätte Buchenwald	5.120 EUR
VdN / Bund der Antifaschisten	Tour gegen Rechts – Musik und Workshops	5.760 EUR
Deutsche Angestellten Akademie	Interkulturelle Kommunikation	10.000 EUR

Jahr 2008

Träger	Projekt	Anteil Landeszuwendung
LV der KIEZe, Güntersberge	Multikulturelles Camp	11.000 EUR
Landesweit tätige Jugendverbände:	Diverse Tages- und Mehrtagesseminare für Jugendliche und junge Erwachsene zur Demokratieerziehung und zur Prävention von Rechtsextremismus	ca. 10.000 EUR

Jahr 2009

Träger	Projekt	Anteil Landeszuwendung
VdN / Bund der Antifaschisten LV Sachsen- Anhalt e.V.	workcamp Gedenkstätte Buchenwald	5.120 EUR
Deutsche Angestellten Akademie	Interkulturelle Kommunikation	10.000 EUR
LV der KIEZe, Güntersberge	Multikulturelles Camp	11.000 EUR
Landesweit tätige Jugendverbände	Diverse Tages- und Mehrtagesseminare für Jugendliche und junge Erwachsene zur Demokratieerziehung und zur Prävention von Rechtsextremismus	ca. 15.000 EUR

Seit dem Jahr 2008 wird durch das Landesverwaltungsamt eine zusätzliche Jugendbildungsreferentinnenstelle bei der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt gefördert, die sich explizit mit der Prävention von Rechtsextremismus beschäftigt.

3. Förderung des Beratungsnetzwerks gegen Rechtsextremismus im Rahmen des Bundesprogramms "kompetent. für Demokratie - Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus"

Jahr 2007

Träger	Projekt	Anteil Landeszuwendung
Freiwilligen-Agentur Halle e.V.	Kompetenzzentrum Bürgerschaftliches Engagement	5.675,00 EUR
Alternatives Jugendzentrum Dessau e.V.	Mobiles Beratungsteam Anhalt	11.843,00 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Mobiles Beratungsteam Magdeburg und Dessau	30.220,00 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Mobile Beratung von Opfern rechter Gewalt Regionale Beratungsteams Nord und Süd (Salzwedel u. Halle) Arbeitsstelle Rechtsextremismus	26.890,00 EUR

Jahr 2008

Träger	Projekt	Anteil Landeszuwendung
Freiwilligen-Agentur Halle e.V.	KompetenzEntwicklungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KEZ)	18.372,00 EUR
Alternatives Jugendzentrum Dessau e.V.	Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus in Anhalt (Projekt)	29.198,00 EUR
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.	Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalt für Anhalt	23.122,00 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Mobile Beratung von Opfern rechter Gewalt	100.474,00 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Regionale Beratungsteams für Opfer rechter Gewalt (Salzwedel u. Halle - Nord/Süd)	54.672,00 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Arbeitsstelle Rechtsextremismus	44.758,00 EUR

Jahr 2009

Träger	Projekt	Anteil Landeszuwendung
Freiwilligen-Agentur Halle e.V.	KompetenzEntwicklungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KEZ)	29.219,40 EUR
Alternatives Jugendzentrum e.V.	GegenPart - Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus in Anhalt	44.046,28 EUR
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.	Beratungsstelle für Opfer rechter Straf- und Gewalttaten für die Region Anhalt/Bitterfeld/Wittenberg	27.812,76 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Mobile Beratung von Opfern rechter Gewalt	134.306,97 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Regionale Beratungsteams Nord und Süd (Salzwedel und Halle)	84.978,76 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Arbeitsstelle Rechtsextremismus	64.984,51 EUR

**3. Förderung von Modellprojekten im Rahmen des Bundesprogramms "VIELFALT
TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie"**

Jahr 2007

Träger	Projekt	Anteil Landeszuwendung
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.	Interreligiöse & Interkulturelle Werkstatt	9.748 EUR
Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen- Anhalt e. V. Magdeburg	ORFIDE - Orientierungen finden- Identitäten entwickelt. Präventions- und Bildungsangebote zum Interkulturellen Lernen in Sachsen-Anhalt	42.000 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Bühne frei für Respekt	24.870 EUR

Jahr 2008

Träger	Projekt	Anteil Landeszuwendung
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.	Interreligiöse & Interkulturelle Werkstatt	33.457,18 EUR
Friedenskreis Halle e.V.	Transkulturelle Kompetenz - Eine aktuelle Schlüsselqualifikation	15.000 EUR
Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen- Anhalt e.V. Magdeburg	ORFIDE - Orientierungen finden- Identitäten entwickeln. Präventions- und Bildungsangebote zum Interkulturellen Lernen in Sachsen-Anhalt	42.000 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Bühne frei für Respekt	61.000 EUR
Friedenskreis Halle e.V.	"Hand in Hand. Kita ohne Rassismus"	15.000 EUR

Jahr 2009

Träger	Projekt	Anteil Landeszuwendung
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.	Interreligiöse & Interkulturelle Werkstatt	54.659,67 EUR
Friedenskreis Halle e.V.	Transkulturelle Kompetenz - Eine aktuelle Schlüsselqualifikation	25.000 EUR
Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen- Anhalt e.V., Magdeburg	ORFIDE - Orientierungen finden- Identitäten entwickeln. Präventions- und Bildungsangebote zum Interkulturellen Lernen in Sachsen-Anhalt	42.000 EUR
Miteinander e.V. Magdeburg	Bühne frei für Respekt	71.260 EUR
Friedenskreis Halle e.V.	"Hand in Hand. Kita ohne Rassismus"	25.000 EUR

5. Institutionelle Förderung des Vereins "Miteinander - Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt" e.V.

Der landesweit anerkannte Träger setzt sich mit seinen Beratungs-, Bildungs- und

Informationsangeboten schwerpunktmäßig mit rechtsextremistischen Tendenzen auseinander und bietet Opfern von rechter Gewalt Hilfen und Unterstützung an.

Jahr	Landeszuwendung
2006	150.000 EUR
2007	162.943,11 EUR
2008	150.000 EUR
2009	142.500 EUR (entspr. Freigabe in Höhe von 95 % des Haushaltsansatzes)

6. Förderung des Projekts „IKaP Interkulturelle und antirassistische Projektkoordination“

Bei der Förderung des Projekts "IKaP Interkulturelle und antirassistische Projektkoordination" wird der Fokus auf die Vermittlung interkultureller Kompetenz, auf die Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung gegenüber rechtsextremem Gewalt, Diskriminierung und Ideologie sowie auf die Entwicklung der Anerkennungskultur zwischen allen Menschen, die Förderung der Vielfalt des Zusammenlebens und die Ermöglichung von Partizipation gelegt.

Jahr	Träger	Projekt	Fördersumme
2006	Deutsche Angestellten Akademie	IKaP- Interkulturelle und antirassistische Projektkoordination	31.780,00 €
2007	Deutsche Angestellten Akademie	Vermik Vermittlung Interkultureller Kompetenz	35.000,00 €
2008	Deutsche Angestellten Akademie	IKaP- Interkulturelle und anti rassistische Projektkoordination	33.806,00 €
2009	Deutsche Angestellten Akademie	IKaP- Interkulturelle und anti rassistische Projektkoordination	33.000,00 €

hier: Zuwendungen 2006 - Titel 685 02 - Zuschüsse zur Mitfinanzierung des Programms "Xenos" und für Projekte zur Stärkung der Demokratie an öffentliche Einrichtungen

Nr.	Antragsteller	Veranstaltung	Datum	Ort	Betrag der ausgezahlten Zuwendung	TN
1	Burger Roland-Gymnasium	Studienfahrt nach Krakau/Auschwitz	23.-26.02.2006	Krakau/Auschwitz	3.610,00 €	46
2	Schule für Lernbehinderte, Staßfurt	Studienfahrt zur Gedenkstätte für Opfer der NS-"Euthanasie" Bernburg	03. und 04.04.2006	Bernburg	168,00 €	24
3	Kooperative Gesamtschule „Wilhelm-von-Humboldt“, Halle	Studienfahrt nach Buchenwald	25.04.2006	Weimar	350,00 €	50
4	Sekundarschule Dähre	Studienfahrt nach Bergen-Belsen	23.06.2006	Bergen-Belsen	215,30 €	20
5	Albert-Einstein-Gymnasium, Magdeburg	„Rechtsradikalismus - nicht mit uns!“	14.07.2006	Magdeburg	396,00 €	77
6	Goethe-Sekundarschule, Ilsenburg	Studienfahrt nach Theresienstadt	18.-21.12.2006	Theresienstadt	2.500,00 €	46
7	Sekundarschule „Comenius“, Salzwedel	„Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten, die Tagebücher von Victor Klemperer“	04.10.2006	Salzwedel	100,00 €	50
8	Ganztagsschule „G. E. Lessing“, Salzwedel	„Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten, die Tagebücher von Victor Klemperer“	05.10.2006	Salzwedel	100,00 €	44
9	Fr.-L.-Jahn-Gymnasium, Salzwedel	„Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten, die Tagebücher von Victor Klemperer“	04.10.2006	Salzwedel	100,00 €	60
10	BbS „Conrad Tack“ des Landkreises Jerichower Land, Burg	Zeitzeugengespräche mit Thomas Geve	07.-16.11.2006	Burg	530,00 €	186
11	Burger Roland-Gymnasium	Zeitzeugengespräche mit Thomas Geve	08.-10.11.2006	Burg	430,00 €	95

Nr.	Antragsteller	Veranstaltung	Datum	Ort	Betrag der ausgezahlten Zuwendung	TN
12	Humboldt-Gymnasium, Magdeburg	Zeitzeugengespräch mit Thomas Geve	15.11.2006	Magdeburg	129,00 €	43
13	CJD Christophorusschule Droyßig	Studienfahrt nach Auschwitz	15.-16.12.2006	Auschwitz	2.285,00 €	72
14	Landkreis Schönebeck	Studienfahrt nach Buchenwald	22.11.2006	Buchenwald	748,00 €	71
					11.661,30 €	884

hier: Zuwendungen 2007 - Titel 685 02 - Zuschüsse für Projekte zur Stärkung der Demokratie an öffentliche Einrichtungen

Nr.	Antragsteller	Veranstaltung	Datum	Ort	Betrag der ausgezahlten Zuwendung	TN
8	Schule für Lernbehinderte, Staßfurt	3 Studienfahrten zur Gedenkstätte für Opfer der NS-"Euthanasie" Bernburg	23.-26.04.2007	Bernburg	294,00 €	38
10	Sekundarschule „Heinrich Heine“, Bernburg	Studienfahrt nach Buchenwald	16.-18.02.2007	Weimar	812,02 €	16
13	Dr.-C.-Hermann-Gymnasium, Schönebeck	Studienfahrt nach Buchenwald	24.03.2007	Weimar	626,00 €	33
18	KGS „Wilhelm von Humboldt“, Halle	Studienfahrt nach Buchenwald	21.06.2007	Weimar	780,00 €	61
21	Sekundarschule „Friedrich Naumann“, Magdeburg	Studienfahrt nach Buchenwald	07.06.2007	Weimar	570,00 €	35
22	Stadt Aschersleben, Gleichstellungsbeauftragte	Publikation: „Anne Frank – eine Geschichte für heute“	22.11.-23.12.2007	Aschersleben	4.310,39 €	—
23	Brüder-Grimm-Schule, Calvörde	Studienfahrt nach Sachsenhausen und Berlin/Hohenschönhausen	20.06.2007	Sachsenhausen, Berlin	600,00 €	51
26	Burgenlandkreis Gymnasium Laucha	Schüleraustausch Israel-Deutschland	02.-08.07.2007	Laucha	970,00 €	17
31	Sekundarschule „An der Elbe“, Parey	„Rechtsextremistische Lebenswelten“	27.08.2007	Ferchland	767,50 €	26
33	Goethe-Sekundarschule, Ilsenburg	„Jüdisches Halberstadt – Traditionen“	17.07.2007	Halberstadt	265,60 €	22
35	Goethe-Sekundarschule, Ilsenburg	Studienfahrt nach Auschwitz	08.-12.10.2007	Auschwitz, Krakau	2.500,00 €	27
42	Burg-Gymnasium Wettin	„Judentum, Antisemitismus, Ausländerfeindlichkeit“	05.-09.11.2007	Gröbzig	1.471,98 €	22
46	Fallstein-Gymnasium, Osterwieck	„Jüdische Geschichte und Traditionen“	14.11.2007	Halberstadt	640,00 €	35

Nr.	Antragsteller	Veranstaltung	Datum	Ort	Betrag der ausgezahlten Zuwendung	TN
48	BbS „Geschwister Scholl“, Böhnshausen	„Die Reichskristallnacht 1938 – ein Thema, das uns heute noch berührt“	09.11.2007	Böhnshausen	254,15 €	198
51	Sportgymnasium Magdeburg	Kunst-Workshop-Projekt gegen Rechte Gewalt CALIGULA	07.11.-06.12.2007	Magdeburg	1.378,96 €	98
53	Sekundarschule „Thomas Mann“, Dardesheim	Aktionstag gegen Rechtsextremismus	09.11.2007	Halberstadt	500,00 €	82
54	Geschwister-Scholl-Gymnasium, Magdeburg	Aktionstag gegen Rechtsextremismus	09.11.2007	Magdeburg	460,00 €	145
56	Norbertusgymnasium, Magdeburg	„Orte der Verfolgung – Orte des Erinnerns in Hannover und Magdeburg“	29.-30.11.2007	Hannover, Magdeburg	244,80 €	17
					17.445,40 €	923

hier: Zuwendungen 2008 - Titel 68502 Zuschüsse für Projekte zur Stärkung der Demokratie an öffentliche Einrichtungen

Nr.	Antragsteller	Veranstaltung	Datum	Ort	Betrag der ausgezahlten Zuwendung	TN
1	Heinrich-Heine-Gymnasium, Bitterfeld-Wolfen	"Politische Extreme"	01.03.2008	Bitterfeld-Wolfen	111,00 €	98
2	Sekundarschule "Heinrich Heine", Blankenburg	"Buntes Licht auf braune Schatten"	11.-15.02.2008	Blankenburg	169,55 €	20
3	BbS Aschersleben-Staßfurt, Aschersleben	„Demokratie erleben – Aktiv gegen Rechtsradikalismus“	10.03.2008	Aschersleben	200,00 €	36
4	Dr.-Frank-Gymnasium, Staßfurt	Projekttag in der Gedenkstätte für Opfer der NS-"Euthanasie" Bernburg	28. u. 29.04.2008	Bernburg	690,00 €	128
5	Dr.-C.-Hermann-Gymnasium, Schönebeck	Studienfahrt nach Sachsenhausen	15.04.2008	Sachsenhausen	1.275,00 €	101
6	CJD Christopherusschule Droyßig	Studienfahrt nach Oswiecim/Auschwitz	30.05.-01.06.2008	Oswiecim/Auschwitz	2.442,00 €	45
7	Sekundarschule "Adolf Diesterweg", Stendal	Studienfahrt nach Erfurt und Weimar	01.-03.07.2008	Erfurt, Weimar	2.770,00 €	25
8	Sekundarschule "Am Lerchenfeld", Schönebeck	Studienfahrt nach Weimar/Buchenwald	25.04.2008	Weimar/Buchenwald	761,00 €	41
9	Dr.-Frank-Gymnasium, Staßfurt	"Rechtsextremismus und Zivilcourage"	27.06.2008	Staßfurt	1.230,00 €	80
10	Sekundarschule Coswig	Studienfahrt nach Krakau/Auschwitz-Birkenau	13.-15.10.2008	Krakau	2.139,00 €	28
11	Sekundarschule "Comenius", Salzwedel	Leidensgefährten von Victor Klemperer	17.06.2008	Salzwedel	90,00 €	38
12	Gymnasium Martineum, Halberstadt	"Kreativ gegen Rechts"	06.06.2008	Halberstadt	392,60 €	291
13	Goethe-Sekundarschule Ilsenburg	Studienfahrt nach Prag und Theresienstadt	16.-19.12.2008	Prag, Theresienstadt	2.443,27 €	24
					14.713,42 €	955

hier: Zuwendungen 2009 - Titel 68602 Zuschüsse für Projekte zur Stärkung der Demokratie an freie Träger

Nr.	Antragsteller	Veranstaltung	Datum	Ort	Höhe d. Zuw. lt. Zw.bescheid	Betrag der ausgezählten Zuwendung	TN
1	Alternatives Jugendzentrum Dessau	Studienfahrt nach Berlin, Auschwitz und Krakow	17.-26.01.2009	Berlin, Auschwitz, Krakow		4.446,00 €	27
2	LEO e.V. - Gesellschaft für Lebensorientierung, Bennungen	Studienfahrt nach Israel	29.01.-05.02.2009	Israel		4.200,00 €	13
3	Miteinander e.V., Magdeburg	Newsletter der Mobilien Beratung für Opfer rechter Gewalt: "Informationen"	2009		2.922,34 €		
4	Telefonseelsorge Magdeburg	Studienfahrt nach Israel	09.-20.03.2009	Israel		4.400,00 €	20
5	Miteinander e.V., Magdeburg	"Opfer Rechter Gewalt seit 1990 in Deutschland"	03.-27.02.2009	Magdeburg		569,53 €	150
6	Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V., Magdeburg	"Neonazistinnen"	09.03.2009	Lutherstadt Eisleben		201,80 €	54
7	Deutsch-Israelische Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Halle-Umland	Studienfahrt nach Israel	06.-13.03.2009	Israel		3.680,00 €	23
8	Landesverband KiEZ Sachsen-Anhalt e.V., Güntersberge	"Verbesserung der Handlungsfähigkeit im Umgang mit Rechtsextremismus ..."	06.02.-07.06.2009	Arendsee, Güntersberge	5.575,00 €		
9	Miteinander e.V., Magdeburg	"Solidarität mit den Opfern rechter und rassistischer Gewalt"	12.03.-10.10.2009	Bernburg, Staßfurt, Zeitz, Halle, Burg	1.320,00 €		
10	Miteinander e.V., Magdeburg	Ratgeber für Flüchtlinge u. Migrantinnen "Was tun nach einer rassist. Attacke ?"	01.03.-31.07.2009		3.650,00 €		
11	Alternatives Jugendzentrum Dessau	"Zukunft der Erinnerung"	14.03.2009	Dessau-Roßlau		1.586,42 €	42
12	Alternatives Jugendzentrum Dessau	Ausstellung "Die Kunst der Erinnerung"	12.-29.03.2009	Dessau-Roßlau		1.590,00 €	252
13	Förderverein Schloß Krumke e.V.	Studienfahrt nach Israel	20.-30.03.2009	Israel		11.540,00 €	33
14	Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn	Ausstellung "Anne Frank in der DDR"	19.02.-14.04.2009	Marienborn		1.810,31 €	60

Nr.	Antragsteller	Veranstaltung	Datum	Ort	Höhe d. Zuw. lt. Zw.bescheid	Betrag der ausgezahlten Zuwendung	TN
15	Förderverein für die Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge e.V.	„Tage der Begegnung“	16.-20.04.2009	Langenst.-Zwieberge, Halberstadt ...		7.000,00 €	128
16	Miteinander e.V., Magdeburg	„Let's talk about: Rassismus“	26.03.2009	Magdeburg		2.054,53 €	107
17	Dachverein Reichenstrasse e.V., Quedlinburg	„Kandidaten für den Wahlkampf – Fit gegen Rechts“	21.03.2009	Halberstadt		315,15 €	16
18	Najuku e.V., Beuna	„Sehen, Erkennen, Handeln – Wir tun was gegen Rechts“	30.03.-03.04.2009	Höhnstedt		577,50 €	27
19	Najuku e.V., Beuna	„Sehen, Erkennen, Handeln – Wir tun was gegen Rechts“	20.-24.04.2009	Salzmünde		495,00 €	15
20	Najuku e.V., Beuna	„Sehen, Erkennen, Handeln – Wir tun was gegen Rechts“	04.-08.05.2009	Bad Dürrenberg	605,00 €		
21	Theaterjugendclub „Chamäleon“ e.V., Wittenberg	„Fundamentalismus + Terrorismus = Räuber?“	22.-26.05.2009	Deetz		2.213,84 €	27
22	Kreis-Kinder-u. Jugendring Mansfeld-Südharz e.V., Sangerhausen	„Geschichten aus dem Tagebuch der Anne Frank“	28.04.2009	Röblingen am See		853,30 €	85
23	Kreis-Kinder-u. Jugendring Mansfeld-Südharz e.V., Sangerhausen	„Geschichten aus dem Tagebuch der Anne Frank“	15.05.2009	Roßla		535,06 €	67
24	Kreis-Kinder-u. Jugendring Mansfeld-Südharz e.V., Sangerhausen	„Geschichten aus dem Tagebuch der Anne Frank“	11.06.2009	Sangerhausen	605,30 €		
25	Kreis-Kinder-u. Jugendring Mansfeld-Südharz e.V., Sangerhausen	„Geschichten aus dem Tagebuch der Anne Frank“	22.06.2009	Allstedt	550,30 €		
26	Kultur- und Heimatverein Eggersdorf e. V.	"Gegen das Vergessen"	26.-28.05.2009	Eggersdorf	693,00 €		
27	Kreis-Kinder-u. Jugendring Mansfeld-Südharz e.V., Sangerhausen	„Geschichten aus dem Tagebuch der Anne Frank“	14.05.2009	Lutherstadt Eisleben		525,04 €	55
28	Kreis-Kinder-u. Jugendring Mansfeld-Südharz e.V., Sangerhausen	„Geschichten aus dem Tagebuch der Anne Frank“	23.06.2009	Sangerhausen	552,30 €		
29	Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V., Magdeburg	„Neonazistinnen“	07.05.2009	Magdeburg		223,70 €	11
30	Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalekreis e.V.	Studienfahrt nach Auschwitz	27.06.-10.07.2009	Polen	7.000,00 €		
31	Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Wittenberg	„Schöner feiern ohne Nazis - Wittenberg feiert bunt“	16.05.2009	Lutherstadt Wittenberg		325,17 €	142
32	Kreis-Kinder-u. Jugendring Mansfeld-Südharz e.V., Sangerhausen	„Geschichten aus dem Tagebuch der Anne Frank“	12.05.2009	Lutherstadt Eisleben		551,94 €	61

Nr.	Antragsteller	Veranstaltung	Datum	Ort	Höhe d. Zuw. lt. Zw.bescheid	Betrag der ausgezahlten Zuwendung	TN
33	Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt, Halle	Studienfahrt nach Krakau/Auschwitz	05.-09.10.2009	Krakau, Auschwitz	2.500,00 €		
34	Kreis-Kinder-u. Jugendring Mansfeld-Südharz e.V., Sangerhausen	„Geschichten aus dem Tagebuch der Anne Frank“	01.09.2009	Sangerhausen	605,30 €		
35	Kreis-Kinder-u. Jugendring Mansfeld-Südharz e.V., Sangerhausen	„Geschichten aus dem Tagebuch der Anne Frank“	17.11.2009	Sangerhausen	605,30 €		
36	Jakob-Kaiser-Stiftung, Bildungswerk Sachsen-Anhalt, Königswinter	Studienfahrt nach Weimar und Buchenwald	11.-14.05.2009	Weimar		2.207,63 €	31
37	Verein der Freunde und Förderer des Museum Synagoge Gröbzig e.V.	„Czernowitz ohne Juden? Der Mythos Czernowitz“	19.-21.06.2009	Gröbzig	3.512,00 €		
38	Deutsch-Israelische Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Halle-Umland	„Lesung und Diskussion mit Schraga Har-Gil“	27.05.2009	Halle (Saale)		152,46 €	39
39	Deutsch-Israelische Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Halle-Umland	„Lesung und Diskussion mit Dr. Boris Zabarko“	08.06.2009	Halle (Saale)		82,50 €	15
40	SJD – Die Falken, Landesverband Sachsen-Anhalt, Magdeburg	Studienfahrt nach Polen	26.07.-01.08.2009	Sztutow, Gedansk	2.312,59 €		
41	Miteinander e.V., Magdeburg	„6. Internationales Sommerlager in der Gedenkstätte KZ Lichtenburg“	20.07.-03.08.2009	Prettin	3.455,50 €		
42	Deutsch-Israelische Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Magdeburg	Studienfahrt nach Israel	07.-21.09.2009	Israel	3.120,00 €		
43	djo–Deutsche Jugend in Europa, LV Sachsen-Anhalt e.V., Halle	„Gemeinsam gegen Rechtsextremismus – aktiv“	21.-30.08.2009	Halle, Merseburg	2.000,00 €		
44	Alternatives Jugendzentrum e.V. Dessau	Begegnung mit dem Zeitzeugen Stanislaw Grizenko	10.-18.10.2009	Prettin, Dachau, Oranienburg	3.000,00 €		
45	Alternatives Jugendzentrum e.V. Dessau	Studienfahrt nach Berlin, Lublin und Auschwitz	21.-30.11.2009	Berlin, Lublin, Auschwitz	3.500,00 €		
46	Deutsch-Israelische Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Halle-Umland	Studienfahrt nach Israel	09.-16.10.2009	Israel	4.640,00 €		
47	Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V., Magdeburg	Studienfahrt nach Auschwitz und Krakau	12.-17.09.2009	Auschwitz und Krakau	3.576,00 €		
48	Landespolizeipfarramt für Polizei- und Notallseelsorge Halle (Saale)	Studienreise nach Israel	05.-13.09.2009	Israel	1.500,00 €		
49	Forum Gestaltung, Magdeburg	Woche der jüdischen Kultur und Geschichte	22.-23.10.2009	Magdeburg	3.960,00 €		
50	Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V., Magdeburg	„Antisemitismus“	28.-30.08.2009	Peseckendorf	1.198,00 €		

Nr.	Antragsteller	Veranstaltung	Datum	Ort	Höhe d. Zuw. lt. Zw.bescheid	Betrag der ausgezählten Zuwendung	TN
51	Najuku e.V., Beuna	„Sehen, Erkennen, Handeln – Wir tun was gegen Rechts“	07.-11.12.2009	Leuna	693,00 €		
					63.650,93 €	52.136,88 €	